80.934

D 6171 EX

Bibliothek
des
Deutschen Wetterdienstes
Offenbach/M.

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

28. Jahrgang

1980

Offenbach am Main 1980/81

I A 10

Die Witterung des Jahres 1980

Das Jahr 1980 war im Vergleich zu den langjährigen Mittelwerten meist bei unternormalem Sonnenschein zu kalt und zu naß.

Die Jahresmittel der Lufttemperatur lagen größtenteils zwischen 6 und 10 °C. Etwas wärmer war es nur bei Stuttgart sowie im Rheintal bei Freiburg i.Br., zwischen Speyer und Heidelberg (10.6 °C), bei Koblenz (10.1 °C), zwischen Bonn und Düsseldorf (Leverkusen 10.5 °C). Unter 6 °C blieben die Jahreswerte in einigen Hochlagen des Mittelgebirges und der Alpen (Wasserkuppe 4,0 °C, Großer Falkenstein 2,2 °C, Feldberg/Schw. 2.4 °C, Zugspitze -5.9 °C). Im Nordwesten der Bundesrepublik sowie in den Flußniederungen schwankte die Temperatur zwischen 8 und 10 °C, im übrigen Gebiet meist zwischen 6 und 8 °C.
Die Abweichungen dieser Jahresmitteltemperaturen von den langjährigen Durchschnittswerten waren mit nur wenigen Ausnahmen negativ, d.h., das Jahr war zu kalt. Nur örtlich bei Speyer, Kaiserslautern, im Rheintal bei Bonn und bei Düsseldorf sowie bei Münster war es etwas zu warm (Neuwied-Wollendorf +0.4 °C Abweichung). Eine negative Abweichung von mehr als 1 °C wurde ebenfalls nur örtlich am Timmendorfer Strand, bei Goslar und Hannoversch-Münden, im Fichtelgebirge, Bayerischen Wald, Schwarzwald, auf der Alb und der Zugspitze registriert. Sonst war es bis 1 °C zu kalt.

Die Jahresmaxima der Lufttemperatur wurden an den 190 untersuchten Stationen zu 63 % am 02. und 03. August verzeichnet. 32 % registrierten den Höchstwert am 14. Juni, 3 % am 05. und 06. Juni und 2 % am 26. Juli. Die Werte bewegten sich in Abhängigkeit von der Höhenlage
in den Niederungen (0 bis 199 m über NN) zwischen
21.7 °C (am 06.06. auf Helgoland) und
33.4 °C (am 02.08. in Gegenbach/Kr. Ortenau),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m über NN zwischen
26.3 °C (am 02.08. in Bad Marienberg und in Grebenhain-Herchenhain/Kr. Vogelsberg) und
35.3 °C (am 14.06. in Rosenheim),
im Gebirge ab 800 m über NN zwischen
15.0 °C (am 03.08. auf der Zugspitze) und
32.1 °C (am 03.08. in Oberstdorf).

Die Jahresminima stellten sich bei 54 % der Stationen vom 01. bis 09. Dezember ein, davon 29 % vom 07. bis 09., 24 % am 01. und 02. sowie 1 % am 05. Dezember. 37 % meldeten ihr Minimum der Lufttemperatur vom 12. bis 18. Januar, davon allein 20 % am 14. und bei 9 % wurde es am 28. Januar festgestellt. Die Werte lagen
in den Niederungen (0 bis 199 m über NN) zwischen
-18.5 °C (am 07.12. in Bremervörde) und
-5.1 °C (am 18.01. auf Helgoland),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m über NN zwischen
-23.2 °C (am 09.12. in Villingen) und
-9.1 °C (am 13.01. in Aachen),
im Gebirge ab 800 m über NN zwischen
-26.0 °C (am 08.12. auf der Zugspitze) und
-12.6 °C (am 12.01. auf dem Kl. Feldberg/Ts).

Die Zahl der Sommertage (normal sind an der Küste 8 bis 16, im Binnenland bis 47 Tage) lag größtenteils unter dem langjährigen Durchschnitt. In Norddeutschland wurden 1 bis 20, im nördlichen Mittelgebirgsraum bis 25, in Süddeutschland bis 36 Tage gemeldet. Die meisten Sommertage gab es im Rheingraben (bis 39), im Neckartal (bis 34), in Franken (bis 33) und in Rosenheim (36). – Die durchschnittliche Anzahl von heißen Tagen (das sind im Norden 1 bis 5, im Süden bis 11) wurde in diesem Jahr meist nicht erreicht. Verbreitet, besonders im Norden und in den Mittelgebirgen, wurden keine heißen Tage beobachtet. Lediglich im Süden und entlang des Rheingrabens traten einige heiße Tage auf. So meldete Geisenheim nur einen Tag mit einem Maximum von 30.0 °C und mehr, normal sind es 11 Tage. Nur vereinzelt wurde die Norm erreicht. – Die Zahl der Frosttage (normal sind im Norden 50 bis 90, im Süden 70 bis 150, auf der Zugspitze 313 Tage) bewegte sich im Norden mit etwa 40 bis 110 und im Süden 60 bis über 180 (Zugspitze 320 Frosttage), sie lag somit im Bundesgebiet größtenteils über der Norm. Lediglich in Teilen des Rheingrabens, sonst nur örtlich wurden die Durchschnittswerte nicht erreicht. – Die Zahl der Eistage (nach dem langjährigen Durchschnitt im Flachland und in den meisten Flußniederungen 9 bis 25, in den Mittelgebirgen und im Süden bis 60, auf der Zugspitze 232 Eistage) lag mit bis zu 32 im Norden und mehr als 100 im Süden meist über den normalen Werten. Nur im Rheintal und im Nordwesten des Bundesgebietes wurden die Mittelwerte verbreitet unterschritten (Köln 5 Eistage, normal sind es 9). Die Zugspitze hielt mit 236 Tagen ihr Soll fast ein.

Die jährliche Niederschlagshöhe schwankte in Norddeutschland zwischen 600 und 1120 mm. Im Mittelgebirgsraum betrug sie 500 bis 1000, in den höheren Lagen bis 1750 mm, in Süddeutschland zwischen 500 und 1540 mm, im Schwarzwald bis 2090 mm und in den Alpen bis 2500 mm.
Die prozentualen Anteile dieser Niederschlagshöhen an den Normalwerten schwankten zwischen 76 und 144 %. Weniger als 100 % wurden gebietsweise im südlichen Niedersachsen, im Emsland, im Münsterland, in Teilen des Neckar- und Bodenseegebietes, auf der Frankenhöhe, im Oberrheingraben südlich von Bühl sowie in den Donauniederungen etwa zwischen Ulm und Regensburg und sonst nur örtlich im Mittelgebirgsraum festgestellt. Im übrigen Bundesgebiet lagen die Niederschlagshöhen bis zu 40 % über der Norm.

Die Flächenmittel des Niederschlags überschritten im gesamten Bundesgebiet die Mittelwerte überwiegend nur leicht. Während in Bayern die Norm fast eingehalten wurde, ergaben sich für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland Überschüsse um mehr als 10 % sowie in Schleswig-Holstein und Hamburg von fast 30 %. Insgesamt war das Jahr 1980 nach dem Flächenmittel in der Bundesrepublik Deutschland mit 107 % der Norm etwas zu naß.

Die vorläufigen Flächenmittel des Niederschlags betrugen in:

	mm	%
Schleswig-Holstein und Hamburg	957	128
Niedersachsen und Bremen	792	108
Nordrhein-Westfalen	874	103
Hessen	815	111
Rheinland-Pfalz und Saarland	872	116
Baden-Württemberg	992	107
Bayern	933	101
Bundesrepublik Deutschland	897	107

Die Zahl der Tage mit Niederschlag – das ist die Zahl der Tage mit mindestens 0.1 mm Niederschlag – war im Vergleich zum langjährigen Mittel (das sind etwa 150 bis 200 Tage) allgemein überdurchschnittlich. Mehr als 200 Tage wurden ermittelt in weiten Teilen der Küstenregion, verbreitet im nördlichen Mittelgebirgsraum sowie in den Alpen und meist auf den höheren Lagen im Süden. Weniger als 150 Tage traten nur engbegrenzt am Rhein bei Speyer und im Steigerwald auf. – Die Zahl der Tage mit Niederschlagshöhen ab 1.0 mm (normal sind etwa 100 bis 160 Tage) lag mit 103 bis 198 allgemein über der Norm. Besonders in den Alpen und in den Mittelgebirgen wurden die Normwerte deutlich überschritten. – Niederschlagshöhen von 10.0 mm und mehr (normal sind im Flachland 12 bis 40, in den Mittelgebirgen und Alpen bis zu 60 Tage) wurden im allgemeinen in Norddeutschland an 10 bis 39, sonst an bis zu 61 Tagen erreicht; im Schwarzwald und in den Alpen wurden diese Werte bis 19 Tage überschritten. – Die Zahl der Tage mit Schneefall, die sich nach dem langjährigen Durchschnitt in tieferen und mittleren Lagen zwischen 20 und 50 bewegt, war, von örtlichen Ausnahmen im Rheintal und der niederrheinischen Tiefebene abgesehen, allgemein überdurchschnittlich. In Norddeutschland wurden meist 30 bis 50, im Mittelgebirgsraum bis um 80 (in Gipfellagen bis 120 Tage), im Rheingraben 15 bis 39, im Schwarzwald und Voralpenland bis über 90 Tage mit Schneefall (Feldberg/Schw. 130 Tage, Zugspitze 205 Tage) beobachtet. – Eine Schneedecke wurde gegenüber der Norm (in den Niederungen 20 bis 50, in den Alpentälern um 100 Tage) im Flachland an 12 bis 64 Tagen, im Mittelgebirge bis mehr als 100 Tage (Großer Falkenstein 214 Tage) – vielfach jedoch an erheblich weniger Tagen – festgestellt. Im Rheintal und seinen Nebentälern wurde an 5 bis 30, in den Alpen an bis zu 210 Tagen (Zugspitze 366 Tage) eine Schneedecke angetroffen. – Die Gewitterhäufigkeit, die im langjährigen Durchschnitt von Norden nach Süden von etwa 15 auf 30 ansteigt, lag allgemein unter der Norm. Nur im Norden wurde gebietsweise das Soll überschritten, im Süden dagegen traten z.T. erhebliche Defizite auf.

Die mittlere tägliche Bewölkung beträgt im Bundesgebiet nach den langjährigen Durchschnittswerten 4.8 bis 5.8 Achtel, das sind 60 bis 73 % der sichtbaren Himmelsfläche. Die Jahresmittel von 1980 lagen mit Werten von 4.7 bis 6.6 meist etwas über der Norm. – Die Zahl der heiteren Tage (normal etwa 25 bis 65 Tage) war allgemein zu niedrig und nur auf den friesischen Inseln um einige Tage zu hoch. – Die Zahl der trüben Tage (normal sind etwa 100 bis 180) wies dagegen meistens einen beachtlichen Überschuß auf und nur im äußersten Norden wurde die Norm örtlich etwas überschritten.

Die Gesamtsonnenscheindauer betrug in der Bundesrepublik 1008 (Ruhpolding) bis 1733 Stunden (Helgoland). Weniger als 1200 Stunden wurden nur vereinzelt im Süden registriert. Mehr als 1500 Stunden verzeichnete man überwiegend im Norden und südlich der Donau sowie im Rheintal zwischen Mainz und Karlsruhe, in Teilen Mittelfrankens, des Oberpfälzer Hügellandes sowie örtlich im Schwarzwald, in den Alpen und begrenzt im Neckartal bei Stuttgart. – Der langjährige Durchschnitt wurde, von einzelnen Ausnahmen im Norden abgesehen, nicht erreicht. Die größte positive Abweichung hatte mit 103 % der Norm Lüdenscheid. Das größte Defizit wies Saarbrücken – St.Arnual mit 65% und Ellwangen 66 % auf. Verbreitet wurde südlich der Mittelgebirgsschwelle der langjährige Durchschnitt bis um 20 % verfehlt.

Die Jahresmittel der Globalstrahlung (Joule/cm² Tag) betrugen:

Hamburg	Braunschweig	Trier	Würzburg	Hohenpeißenberg
874	969	978	919	1098

Inhalt

Der 28. Jahrgang des Witterungsberichtes für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland umfaßt eine textliche und tabellarische Zusammenstellung "Die Witterung des Jahres 1980" sowie die Monatsberichte von Januar bis Dezember 1980, die folgende Kartenbeilagen enthalten:
1. Verteilung des Niederschlags in mm,
2. Verteilung des Niederschlags in Prozent des Normalwertes,
3. Monatsmittel der Lufttemperatur in °C,
4. Abweichung der Lufttemperatur-Monatsmittel vom Normalwert in °C.

Erläuterungen

Beobachtungstermine: 7, 14 und 21 Uhr mittlerer Ortszeit.

Lufttemperatur: Die Tagesmittel (in Grad Celsius) sind berechnet nach der Formel $\frac{7^h + 14^h + 2 \times 21^h}{4}$. Die Höchst- und Tiefstwerte in 2 m Höhe beziehen sich auf die Zeit von 21 Uhr des Vortages bis 21 Uhr des Messungstages. Die tiefste Temperatur am Erdboden bezieht sich auf die Zeit von 21 Uhr des Vortages bis 7 Uhr des Messungstages. Die Werte werden dem Datum des Messungstages zugeschrieben.

Erdbodentemperatur: Die Tagesmittel in 20 cm und 50 cm Tiefe sind arithmetische Mittel aus den Terminwerten; die Temperatur in 100 cm Tiefe wird nur zum Mittagstermin gemessen.

Luftfeuchtigkeit und Bewölkung: Die Tagesmittel sind arithmetische Mittel aus den Terminwerten. Die Bewölkung wird in Achtel der sichtbaren Himmelsfläche angegeben.

Niederschlag: Die tägliche Niederschlagshöhe (in mm) bezieht sich auf die Zeit von 7 Uhr des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages.

Heiterer Tag: Das Bewölkungsmittel beträgt weniger als 1.6 Achtel.
Trüber Tag: Das Bewölkungsmittel beträgt mehr als 6.4 Achtel.
Sommertag: Die Höchsttemperatur beträgt mindestens 25,0 °C.
Heißer Tag: Die Höchsttemperatur beträgt mindestens 30,0 °C.
Frosttag: Die Tiefsttemperatur beträgt weniger als 0,0 °C.
Eistag: Die Höchsttemperatur beträgt weniger als 0,0 °C.

Tag mit Schneedecke: Die Höhe der Schneedecke beträgt um 7 Uhr 0 cm und mehr ("0 cm" bedeutet geschlossene Schneedecke von weniger als 1/2 cm Höhe, eine Zahl und "D" eine Schneedecke, die durchbrochen ist und mehr als die Hälfte des Erdbodens in der Umgebung der Meßstelle bedeckt, eine Zahl und "F" mittlere Höhe von Schneeflecken, d.h. weniger als die Hälfte mit Schnee bedeckt; "R" bezeichnet Schneereste in der weiteren Umgebung). Flecken (F) und Reste (R) werden nicht mitgezählt.

Tag mit Schneefall: Der Niederschlag beträgt mindestens 0.1 mm und rührt ganz oder teilweise von Schnee her.

Globalstrahlung: Summe aus direkter Sonnenstrahlung und diffuser Himmelsstrahlung auf eine horizontale Empfangsfläche in Joule/cm² (1 Joule/cm² = 0.2389 gcal/cm², 1 gcal/cm² = 4.1868 Joule/cm²). Angegeben werden die mittleren Tagessummen der Monate bzw. des Jahres.

Normalwerte: Die Normalwerte beziehen sich bei der Lufttemperatur und beim Niederschlag auf den Zeitraum 1931 – 1960, beim Sonnenschein auf den Zeitraum 1951 – 1960, sonst auf die Angaben in der "Klimakunde des Deutschen Reiches" Bd. II.

Bearbeiter

Meteorologischer Teil:

Dr. R. Reinke (Redaktion), Dipl.-Met. J. Lamsfuß, Dipl.-Met. G. Rampe, F. Weissenberger

Karten:

Dipl.-Met. J. Lamsfuß, F. Ley, Dipl.-Met. R. Rampe, Dr. R. Reinke, H. J. Stein, H. Tölle, F. Weissenberger
Mitarbeiter: J. Ansorge, Frau F.M. Mauf, Frau L. Kober, H. Tölle,

Schreibarbeiten:

Frau A. Nagel, Frau L. v. Sack, Frau M. Schmidt.

Jahreswerte
1980

Station	Höhe über NN m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert °)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen °)	Zahl der Tage: Niederschlag 0.1 mm	1.0 mm	10.0 mm	Schneefall ≧ 0.1 mm	Schneedecke ≧ 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen °)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
List auf Sylt (Wst)	26	8.0	-0.4	25.3	6. 6.	-8.0	26. 1.	-13.2	7.12.	83	5.2	891	137	197	147	23	39	42	74	16	33	136	.	2	87	22	1721	96
Flensburg	41	7.3	-0.6	27.8	5. 6.	-15.6	7.12.	-17.0	7.12.	83	5.3	1003	129	211	147	30	44	53	55	15	38	154	.	5	116	26	1438	84
Schleswig (WA)	43	7.5	-0.5	27.2	5. 6.	-12.3	7.12.	-19.2	7.12.	82	5.6	1117	136	222	156	39	58	58	87	21	28	173	.	5	100	26	1587	93
Westermarkelsdorf 1)	1	7.6	-0.7	25.6	3. 8.	-9.6	14. 1.	-11.4	9. 1.	87	5.4	661	118	164	113	17	32	49	37	12	43	158	.	1	90	23	1631	
Schwesing	28	7.3	-0.5	25.9	6. 6.	-13.6	7.12.	-17.6	7.12.	83	5.3	953	123	216	144	32	51	51	87	26	33	137	.	6	105	26	1471	
Kiel (Wst)	17	7.8	-0.5	27.6	14. 6.	-13.6	8.12.	-15.0	17. 1.	81	5.6	959	132	214	150	30	48	57	61	21	35	172	.	10	111	22	1577	91
Heide/Holstein	12	7.7	-0.6	27.8	2. 8.	-14.5	7.12.	-16.5	7.12.	84	5.3	1123	136	213	163	33	39	46	82	26	38	160	.	10	104	23		
Helgoland (Wst)	4	8.8	-0.3	21.7	6. 6.	-5.1	18. 1.	-7.2	5.12.	83	5.3	780	110	200	132	23	36	13	56	22	32	137	.	.	44	2	1733	101
Plön	24	7.8	-0.6	27.5	3. 8.	-11.5	18. 1.	-13.5	8.12.	82	5.2	894	119	212	139	24	45	51	41	16	44	149	.	11	96	26	1527	
Neumünster	25	7.6	-0.8	28.2	14. 6.	-12.6	7.12.	-15.0	7.12.	81	5.9	920	116	193	155	24	34	48	45	14	30	201	.	14	99	28		
Lübeck (Wst)	8	8.1	-0.7	29.4	14. 6.	-11.4	14. 1.	-15.6	12. 1.	78	5.3	753	108	197	134	19	40	51	39	14	37	152	.	14	96	27	1614	91
Glückstadt	2	8.1	-0.6	27.6	2. 8.	-12.9	7.12.	-16.7	7.12.	81	5.6	951	130	193	152	27	29	34	57	12	34	173	.	10	99	24	1584	
Hamburg (Flughafen)	13	7.9	-0.6	28.6	3. 8.	-17.2	7.12.	-22.4	7.12.	81	5.4	988	138	197	143	26	38	45	56	29	25	152	.	13	103	27	1636	100
Bremerhaven (Wewa)	7	8.6	-0.2	28.5	14. 6.	-8.6	17. 1.	-10.5	5.12.	82	5.6	739	100	201	136	18	38	26	60	19	25	153	.	9	75	19	1445	90
Bremen (Flughafen)	4	8.3	-0.7	29.6	14. 6.	-15.4	5.12.	-18.4	5.12.	81	5.3	665	93	211	135	13	38	32	66	24	27	140	.	13	101	17	1518	95
Niedersachsen																												
Cuxhaven (Wst)	5	8.5	-0.5	27.2	2. 8.	-9.6	17. 1.	-16.4	7.12.	82	5.4	894	117	194	142	23	28	33	65	23	35	149	.	2	74	20	1639	97
Norderney (Wst)	13	8.6	-0.4	29.1	14. 6.	-8.4	18. 1.	-9.7	18. 1.	85	5.2	833	116	199	149	17	35	28	62	18	40	132	.	3	56	14	1660	101
Wilhelmshaven	1	8.3	-0.5	27.2	14. 6.	-11.3	7.12.	-13.2	5.12.	83	5.2	926	122	208	154	23	39	28	44	23	38	132	.	8	77	14		
Bremervörde	5	8.1	-0.4	29.4	2. 8.	-18.5	7.12.	-14.5	5.12.	85	5.3	893	115	214	154	27	33	24	69	21	45	155	.	16	94	21		
Emden-Nesserland	6	8.8	-0.1	29.0	6. 6.	-8.6	13. 1.	-11.7	3. 1.	79	5.4	853	111	205	144	18	33	30	72	24	37	157	.	10	64	17	1558	97
Lüneburg	11	8.3	-0.4	29.5	3. 8.	-17.5	7.12.	-21.0	7.12.	78	5.2	654	102	194	127	17	34	33	23	13	39	147	.	15	99	27	1489	
Oldenburg	5	8.2	-0.8	29.2	14. 6.	-12.0	14. 1.	-15.0	14. 1.	81	5.6	679		186	135	14	26	23	29	13	27	169	.	15	89	17	1450	
Rotenburg (Wümme)	24	8.2	-0.5	29.8	2. 8.	-17.2	7.12.	-16.7	7.12.	79	5.2	905	126	195	150	26	30	35	52	17	49	155	.	19	98	25		
Soltau (Wst)	77	7.9	-0.5	29.3	14. 6.	-17.4	7.12.	-20.7	7.12.	82	5.6	893	121	196	145	23	37	37	68	28	35	169	.	16	105	29	1546	96
Lüchow (Wst)	17	7.9	-0.8	30.5	3. 8.	-15.6	7.12.	-21.1	8.12.	81	5.6	614	109	193	109	15	41	54	71	29	23	166	1	16	113	28	1602	92
Hankensbüttel	84	7.7	-0.7	29.5	14. 6.	-16.5	7.12.	-23.5	7.12.	82	5.7	786	118	194	130	20	36	60	57	28	27	166	.	17	111	30		
Nienburg	26	8.6	-0.5	30.2	14. 6.	-12.0	14. 1.	-15.4	28. 1.	79	5.3	708	107	188	133	18	29	33	34	19	41	148	1	20	79	13	1402	
Lingen (Wst)	21	9.1	-0.2	30.6	14. 6.	-9.0	13. 1.	-10.9	7.12.	76	5.3	738	94	208	137	15	33	29	32	17	34	142	1	16	71	17	1485	102
Hannover (Flughafen)	53	8.3	-0.4	30.2	2. 8.	-13.3	28. 1.	-19.4	28. 1.	81	5.5	736	111	197	130	17	40	33	70	28	29	159	1	13	101	20	1395	87
Braunschweig (Wst)	81	8.3	-0.5	29.9	14. 6.	-14.5	7.12.	-22.1	28. 1.	79	5.5	660	103	186	124	12	35	32	50	28	31	159	.	10	90	27	1449	89
Osnabrück (Wst)	95	8.7	-0.3	29.8	14. 6.	-11.0	13. 1.	-14.1	7.12.	78	5.5	846	109	209	146	21	39	29	26	22	38	169	.	14	75	22	1488	97
Holzminden	128	8.5	-0.6	30.5	14. 6.	-13.3	28. 1.		. .	80	5.7	753	99	213	156	15	40	39	58	18	38	181	2	20	76	20	1266	
Clausthal	563	5.3	-1.0	27.4	14. 6.	-17.8	28. 1.		. .	85	5.7	1543	117	232	180	52	86	109	93	29	52	205	.	3	137	57	1301	87
Braunlage (Wst)	607	5.1	-0.9	27.0	3. 8.	-15.8	12. 1.	-21.0	12. 1.	83	5.7	1500	119	229	172	44	91	149	57	33	41	185	.	3	142	52	1391	87
Göttingen (Wst)	175	8.3	-0.4	31.0	14. 6.	-12.8	28. 1.	-17.1	28. 1.	77	5.6	677	110	207	132	15	47	46	12	23	39	175	1	24	85	24	1357	87
Berlin-Dahlem	51	7.9	-1.0	31.0	3. 8.	-12.9	7.12.	-17.6	7.12.	78	5.2	657	113	196	129	13	49	56	21	41	38	138	2	21	103	33	1573	87

1) Sonnenschein gemessen in Marienleuchte *) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960

Abkürzungen: WA = Wetteramt, Wewa = Wetterwarte, Wst = Wetterstation, AMF = Agrarmeteorologische Forschungsstelle

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen (Wst)	98	8.9	-0.3	30.7	14. 6.	-10.4	13. 1.	-11.4	7.12.	77	5.5	872	111	206	135	18	44	30	31	23	38	167	2	16	72	17	1478	96
Münster (Wst)	63	9.4	0.1	29.6	2. 8.	-8.8	12. 1.	-11.3	15. 1.	78	5.4	709	96	192	131	18	29	24	36	15	37	155	.	19	62	15	1490	94
Gütersloh	72	8.9		30.8	14. 6.	-11.2	14. 1.	-12.0	7.12.	79	5.3	724	98	215	148	14	33	15	24	18	49	160	2	25	80	15		
Bocholt	21	9.1	-0.2	30.0	26. 7.	-11.4	7.12.	-13.2	8.12.	81	5.6	762	101	186	134	21	28	23	49	22	37	171	1	20	71	11	1477	94
Kleve	45	9.3	-0.5	30.0	26. 7.	-9.3	13. 1.	-13.0	8.12.	80	5.8	722	92	194	125	21	26	16	32	20	26	172	1	13	69	11	1423	
Bad Sassendorf-Ostinghausen																												
Bühne	240	7.8	-0.4	29.4	14. 6.	-14.7	28. 1.	-16.7	28. 1.	80	5.6	699	96	210	133	17	41	44	31	17	39	181	.	14	86	28		
Essen (WA)	154	9.2	-0.4	30.4	2. 8.	-8.4	13. 1.	-10.4	1.12.	78	5.5	988	106	198	145	28	38	28	60	28	34	159	2	14	57	16	1451	97
Arnsberg	218	8.0	-0.2	29.0	2. 8.	-12.3	13. 1.	-14.5	15. 1.	80	5.6	1081		232	159	33	50	41	14	22	40	195	.	13	87	16	1347	
Hagen-Fley	100	9.3		30.5	2. 8.	-10.5	18. 1.	-10.6	18. 1.	78	5.5	883		207	147	20	31	16	9	17	40	178	1	20	71	14		
Tönisvorst	39	9.7	-0.1	30.7	2. 8.	-10.5	8.12.	-10.6	7.12.	80	5.1	898	126	176	140	23	15	13	6	4	55	137	3	23	54	7		
Wuppertal	128	9.3	0.2	30.3	3. 8.	-9.8	13. 1.	-10.5	13. 1.	77	5.6	1144	103	215	160	38	35	25	29	23	44	197	2	18	66	10		
Lüdenscheid	444	7.4	-0.5	28.7	2. 8.	-10.0	13. 1.	-11.6	8.12.	81	5.9	1237	96	220	171	34	56	72	93	22	41	209	.	6	81	28	1397	103
Düsseldorf (Südfriedhof)	37	10.0	-0.2	31.6	2. 8.	-8.3	13. 1.	-10.4	14. 1.	76	5.4	801	111	201	134	23	28	8	12	15	42	167	3	25	55	8	1417	96
Kahler Asten (Wst)	839	4.3	-0.7	25.1	2. 8.	-13.6	12. 1.	-22.2	28. 1.	88	6.2	1594	110	242	195	56	108	161	282	18	27	227	.	2	156	73	1259	86
Köln (Bot. Garten)	45	10.1	-0.2	31.9	2. 8.	-9.2	13. 1.	-9.5	13. 1.	73	5.2	958	135	211	147	26	18	12	12	19	40	142	3	31	47	5		
Siegen	263	8.1	-0.1	30.7	2. 8.	-11.8	8.12.	-11.9	8.12.	80	5.5	1233	125	222	157	37	39	31	54	13	42	172	1	19	84	21		
Wahn (Flughafen)	73	9.4	-0.3	31.2	2. 8.	-13.6	16. 1.	-15.1	16. 1.	76	5.5	862	123	207	135	18	32	13	19	29	32	166	2	23	78	10	1411	
Aachen (Wst)	202	9.4	-0.3	30.6	26. 7.	-9.1	13. 1.	-11.7	18. 1.	75	5.4	842	105	206	140	26	34	31	27	13	38	165	2	16	55	16	1413	88
Euskirchen	176	9.6	0.1	32.0	2. 8.	-10.0	8.12.	-11.8	8.12.	78	5.7	531	92	198	120	9	33	18	34	11	32	184	2	20	59	13		
Roetgen	440	7.3	-0.4	28.0	26. 7.	-12.0	15. 1.	-19.6	8.12.	81	5.5	1082	98	225	161	30	55	59	65	14	46	178	.	7	87	28		
Hessen																												
Arolsen	220	7.4	-0.7	28.7	2. 8.	-16.4	28. 1.	-18.5	28. 1.	80	5.9	784	117	206	147	20	45	41	32	11	24	184	.	12	112	27		
Witzenhausen	133	8.3	-0.7	29.0	2. 8.	-15.6	28. 1.	-17.0	28. 1.	76	5.9	698	100	186	136	17	37	36	43	24	17	181	.	19	85	23		
Kassel (Wst)	231	8.0	-0.7	28.8	14. 6.	-12.6	28. 1.	-15.7	28. 1.	79	5.8	755	117	200	144	17	46	49	43	22	37	195	.	15	83	30	1370	86
Willingen	562	6.0	-0.5	27.2	3. 8.	-14.7	12. 1.	-17.6	12. 1.	80	5.9	1315	108	226	179	36	77	80	16	9	33	202	.	5	119	34	1282	84
Waldeck	376	7.1	-0.9	27.2	2. 8.	-12.3	13. 1.	-13.5	13. 1.	83	6.5	719	119	155	138	18	31	42	39	8	.	233	.	5	91	42		
Eschwege																												
Frankenberg/Eder	270	7.4	-0.3	29.0	2. 8.	-17.8	8.12.	-19.4	8.12.	82	6.2	759		192	141	22	43	42	107	10	27	226	.	16	105	28		
Biedenkopf [1]	349	7.3	-0.8	28.6	2. 8.	-13.0	14. 1.	-15.6	28. 1.	80	5.8	984	123	215	148	31	54	64	70	13	26	181	.	18	102	29	1355	
Neukirchen-Hauptschwenda	500	6.4	-0.2	28.0	2. 8.	-13.8	7.12.	-16.5	7.12.	83	5.7	842	105	215	157	18	71	79	172	14	55	195	.	8	106	48	1278	
Bad Hersfeld (Wst)	212	8.2	-0.1	30.2	14. 6.	-15.0	14. 1.	-16.7	5.12.	77	5.8	764	111	206	136	11	49	49	40	19	31	188	2	23	92	25	1246	82
Marburg	181	8.5	-0.6	29.1	2. 8.	-13.3	8.12.	-14.7	8.12.	76	5.4	733	115	187	133	19	29	29	72	10	47	159	.	20	80	20	1371	
Dillenburg	220	7.8	-0.6	29.0	2. 8.	-14.2	14. 1.	-15.5	8.12.	79	6.0	758	93	214	134	17	36	29	43	13	20	197	.	17	105	22		
Wartenberg-Angersbach	276	7.3	-0.8	29.0	2. 8.	-14.9	14. 1.	-16.0	8.12.	78	6.4	819	120	205	143	17	53	27	38	22	5	215	.	17	107	29		
Gießen (Wst)	186	8.6	-0.6	30.0	2. 8.	-12.5	8.12.	-14.5	5.12.	76	5.7	642	109	187	118	14	33	35	37	18	33	181	1	20	82	20	1376	83
Fulda	255	7.6	-0.5	28.8	2. 8.	-14.8	28. 1.	-16.0	28. 1.	78	5.9	670	107	196	128	12	40	32	40	15	24	199	.	19	98	24	1300	82
Schotten	315	7.7	-0.9	28.6	2. 8.	-13.0	8.12.	-16.4	8.12.	79	5.5	997	102	207	159	29	44	57	17	12	45	171	.	14	82	29	1305	81
Wasserkuppe (Wst)	921	4.0	-0.9	25.2	3. 8.	-13.1	12. 1.	-19.1	28. 1.	87	5.9	1243	111	225	168	40	106	145	271	28	44	210	.	2	160	82	1403	88
Grebenhain-Herchenhain	608	5.7	-0.8	26.3	2. 8.	-13.3	14. 1.	-17.8	28. 1.	83	5.8	1489	125	219	174	51	79	90	170	23	44	197	.	3	131	57		
Weilburg	183	8.3	-0.4	29.9	2. 8.	-12.4	14. 1.	-14.2	7.12.	80	6.0	667	89	180	138	14	24	17	64	7	26	196	.	26	90	23		
Bad Nauheim	160	8.3	-0.9	30.2	2. 8.	-12.2	14. 1.	-13.5	8.12.	79	4.9	632	106	181	117	13	24	23	19	17	41	114	1	17	79	22		
Limburg/Lahn	118	8.9	-0.2	31.2	2. 8.	-11.5	14. 1.	-12.1	14. 1.	78	5.4	594	95	188	114	14	30	10	38	17	32	144	3	29	79	11	1292	
Kl. Feldberg/Taunus (Wst)	805	4.8	-0.9	24.8	2. 8.	-12.6	12. 1.	-14.9	20. 1.	88	5.8	1096	114	219	160	34	84	120	268	19	36	198	.	.	146	66	1261	77
Mittel-Gründau	155	8.7		31.1	2. 8.	-14.2	8.12.	-15.6	8.12.	77	5.3	751		200	128	19	33	27	23	25	56	155	1	22	78	15	1429	
Frankfurt a.M. (Flughafen)	111	9.2	-0.2	31.4	2. 8.	-11.7	14. 1.	-12.9	19. 1.	77	5.3	713	108	170	110	20	24	16	26	22	36	142	2	25	81	17	1473	90
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	9.1		31.5	2. 8.	-10.8	14. 1.	-11.9	14. 1.	77	5.5	624	101	176	114	15	21	15	17	17	39	169	2	26	72	14	1320	
Wiesbaden (Süd)	142	9.3	-0.3	31.0	2. 8.	-9.2	14. 1.	-12.0	14. 1.	76	5.4	685	108	181	123	18	26	19	12	18	47	162	2	24	60	11		
Geisenheim (AMF)	109	9.4	-0.5	30.8	2. 8.	-10.1	14. 1.	-11.1	14. 1.	74	5.4	553	103	175	115	12	21	17	11	13	37	149	1	23	58	12	1479	90
Darmstadt (Wst)	108	9.4	-0.8	31.8	2. 8.	-12.3	14. 1.	-14.9	14. 1.	74	5.5	728	116	175	117	21	26	23	12	14	34	157	3	24	74	15	1522	86
Lindenfels-Winterkasten	435	7.4		28.1	2. 8.	-13.4	2.12.	-14.7	2.12.	84	5.5	1269		202	149	43	42	52	96	10	45	167	.	5	102	31		
Beerfelden	450	7.3	-0.7	29.2	2. 8.	-11.6	16. 1.	-14.4	2.12.	80	5.9	1230	115	204	143	42	41	57	37	15	29	200	.	9	90	34	1427	86
Saarland																												
Homburg/Saar	235	8.4	-0.7	31.5	2. 8.	-15.0	8.12.	-17.8	8.12.	81	5.2	1095	131	186	140	34	23	19	80	18	51	146	2	21	92	19		
Berus (Wst)	363	8.1	-0.7	29.4	2. 8.	-10.3	9.12.	-14.4	8.12.	81	5.2	1034	121	191	136	36	33	19	91	18	46	140	.	11	75	27	1470	79
Saarbrücken St. Arnual	191	9.4	-0.2	31.5	2. 8.	-11.0	9.12.	-13.4	8.12.	73	5.8	975	125	182	135	28	24	17	40	19	39	196	1	23	66	16	1033	65

1) Sonnenschein gemessen in Eckelshausen

Station	Höhe über NN m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0–8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	Schneefall ≥ 0.1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen **)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	7.9	-0.6	29.6	2. 8.	-11.6	16. 1.	-12.6	16. 1.	81	5.5	988	102	198	150	29	38	34	54	16	44	182	.	15	81	25		
Bad Marienberg (Wst)	547	6.2	-0.5	26.3	2. 8.	-11.5	12. 1.	-16.4	8.12.	86	5.9	1208	114	221	172	41	71	82	157	20	34	190	.	3	109	44	1313	81
Neuwied-Wollendorf	125	9.5	0.4	31.8	2. 8.	-9.8	14. 1.	-11.5	14. 1.	79	5.8	698	93	206	133	18	32	35	63	23	26	193	3	26	68	11		
Nürburg (Wst)	627	6.1	-0.8	27.6	2. 8.	-11.5	12. 1.	-12.7	15. 1.	85	6.0	914	113	209	147	24	74	75	162	13	30	213	.	3	120	44	1285	
Schneifelforsthaus	657	5.9	-0.6	27.7	2. 8.	-12.4	15. 1.	-20.5	8.12.	85	5.7	1505	144	231	178	55	71	78	154	14	43	192	.	4	127	41		
Manderscheid	403	7.3	-0.7	29.4	2. 8.	-12.4	8.12.	-12.6	8.12.	82	5.3	1011	120	189	139	30	39	35	52	18	41	153	.	12	94	27	1294	
Blankenrath	400	7.5	-0.5	29.6	2. 8.	-14.9	8.12.	-17.6	8.12.	88	6.1	1008	136	173	149	35	32	38	66	18	23	205	.	13	85	30		
Bernkastel	120	9.7	-0.3	31.9	2. 8.	-9.9	14. 1.	-12.8	9.12.	75	6.0	868	128	197	138	21	25	13	40	15	27	206	3	24	55	13	1117	77
Bad Kreuznach	159	9.3	-0.4	31.5	2. 8.	-11.0	14. 1.	-12.1	19. 1.	75	5.4	542	104	165	103	13	22	10	9	9	41	159	1	25	72	15	1403	87
Trier (Stadt)	144	9.3	-0.5	31.4	2. 8.	-11.1	8.12.	-19.0	8.12.	75	6.6	872	120	174	128	26	16	14	19	7	11	246	2	22	67	11	1121	
Trier-Petrisberg (WA)	265	8.5	-0.8	30.5	2. 8.	-11.5	14. 1.	-13.9	8.12.	81	5.8	901	125	191	129	25	31	22	74	27	33	193	2	22	70	20	1364	87
Alzey	166	9.1	-0.3	32.1	2. 8.	-11.5	14. 1.	-12.5	19. 1.	77	5.3	673	140	177	116	21	20	12	60	16	41	145	2	26	78	16	1495	89
Deuselbach (Wst)	480	7.2	-0.9	28.6	2. 8.	-11.2	8.12.	-15.9	8.12.	82	5.9	943	111	202	140	27	51	39	26	18	29	199	.	6	93	27	1443	81
Worms	91	9.9	-0.4	31.1	2. 8.	-9.4	14. 1.	-9.7	15. 1.	70	5.7	684	127	164	121	20	15	8	12	10	32	179	4	26	58	14		
Birkenfeld-Feckweiler	395	7.1	-0.6	29.8	2. 8.	-16.6	8.12.	-21.6	8.12.	81	5.5	1175	134	178	144	42	33	50	24	19	42	174	.	11	104	28		
Kaiserslautern	248	8.9	0.2	31.6	2. 8.	-13.1	14. 1.	-14.1	2.12.	80	6.3	703	100	186	121	17	24	11	16	9	14	221	2	26	83	18	1440	
Neustadt/Weinstraße	163	9.8	-0.3	31.8	2. 8.	-11.5	14. 1.	-12.0	14. 1.	71	5.4	734	120	181	118	26	28	17	14	20	33	147	4	28	64	18	1477	86
Pirmasens	280	7.4		30.0	2. 8.	-15.0	8.12.	-17.5	8.12.	85	5.5	1000	121	182	140	34	29	39	76	17	48	185	1	15	109	21		
Bad Bergzabern	180	9.3	-0.5	32.0	2. 8.	-11.0	14. 1.	-13.0	14. 1.	73	5.2	912	117	126	110	28	17	17	44	3	49	145	2	24	72	17	1483	
Baden-Württemberg																												
Wertheim	140	8.8	-0.3	31.9	2. 8.	-12.0	8.12.	-19.4	18. 1.	74	5.8	792	109	169	125	19	20	15	26	14	24	181	2	30	80	18	1308	
Mannheim (Wewa)	96	9.7	-0.3	32.9	2. 8.	-11.3	14. 1.	-13.7	14. 1.	77	5.4	749	124	176	124	25	23	16	23	20	45	167	4	30	71	12	1508	84
Buchen	350	7.6	-0.4	30.1	2. 8.	-15.9	8.12.	-22.0	8.12.	79	5.9	815	106	193	126	21	50	50	29	13	31	202	1	14	95	31		
Bad Mergentheim	250	8.0	-0.6	32.1	2. 8.	-16.4	8.12.	-17.9	8.12.	79	5.5	781	120	201	133	21	31	31	34	10	36	168	2	23	103	23		
Heidelberg	111	10.6	-0.1	33.3	2. 8.	-9.2	15. 1.	-9.9	14. 1.	71	5.5	830	103	185	136	24	21	8	14	14	44	174	5	30	46	12	1423	86
Öhringen (Wst)	276	8.5	-0.6	31.6	2. 8.	-14.7	8.12.	-19.9	8.12.	78	5.5	871	108	196	135	23	35	34	28	22	48	172	1	22	79	26	1432	78
Heilbronn	167	9.2	-0.8	31.8	2. 8.	-10.8	14. 1.	-12.3	2.12.	74	5.2	753	102	195	131	20	24	14	14	18	39	148	3	26	73	18		
Karlsruhe	112	9.7	-0.4	32.6	2. 8.	-10.6	14. 1.	-13.0	14. 1.	76	5.6	833	109	189	128	25	24	13	30	21	39	178	5	34	70	14	1601	90
Ellwangen	443	7.3	-0.3	31.9	3. 8.	-16.4	2.12.	-16.4	2.12.	80	5.1	788	95	205	135	20	55	47	35	8	46	137	2	18	117	33	1145	66
Schömberg	633	6.9	-0.6	29.6	2. 8.	-15.6	14. 1.	-20.0	8.12.	78	5.6	1153	114	189	155	36	68	90	41	9	44	188	.	10	116	32	1397	75
Stuttgart (WA)	286	9.6	-0.3	33.2	2. 8.	-10.4	2.12.		. . .	71	5.4	536	76	161	107	12	35	26	4	18	42	169	3	27	60	16	1557	90
Baden-Baden	280	8.9	-0.7	31.3	2. 8.	-10.2	2.12.	-12.1	15. 1.	78	5.6	1246	113	209	159	42	36	20	9	20	38	182	3	22	70	21		
Wildbad (Stadt)	417	7.6	-0.6	31.3	2. 8.	-14.4	2.12.	-16.3	2.12.	80	5.2	1348	109	198	153	44	46	58	19	17	65	170	2	20	97	23		
Stuttgart-Schnarrenberg	315	9.0	-0.4	31.4	2. 8.	-11.9	2.12.	-15.5	8.12.	75	5.4	539	78	170	120	9	34	26	19	16	41	166	2	25	75	23	1569	
Heidenheim/Brenz	515	7.0	-0.5	31.4	14. 6.	-16.5	2.12.	-20.4	2.12.	77	5.8	891	106	223	146	21	62	70	55	6	35	187	3	18	131	38		
Stötten (Wst)	734	6.1	-0.7	28.9	3. 8.	-14.1	2.12.	-22.8	8.12.	82	5.8	1114	108	225	157	36	85	92	171	25	30	195	.	3	127	47	1398	84
Rottenburg	342	7.8		32.5	3. 8.	-15.1	2.12.	-20.7	2.12.	76	5.5	589		182	114	14	33	22	38	10	29	164	2	28	109	26	1461	
Freudenstadt (Wst)	797	5.9	-0.8	29.1	2. 8.	-15.0	2.12.	-20.4	14. 1.	80	5.4	1784	117	210	157	60	93	110	69	22	52	175	.	6	127	42	1597	93
Münsingen	721	5.8	-0.6	30.4	2. 8.	-19.6	2.12.	-22.7	2.12.	77	5.9	962	108	216	151	27	84	92	38	17	21	191	1	13	147	42		
Ulm (Wst)	522	7.1	-0.4	30.7	3. 8.	-15.9	2.12.	-21.6	8.12.	80	5.7	681	90	193	127	19	59	65	48	16	27	171	3	18	115	41	1543	91
Gengenbach	185	9.2	-0.7	33.4	2. 8.	-12.2	2.12.	-13.9	2.12.	79	5.4	996	96	200	145	32	19	19	26	18	45	167	4	35	76	15		
Hechingen	520	7.4	-0.8	30.5	2. 8.	-17.7	2.12.	-21.5	2.12.	82	5.3	826	100	191	131	25	42	35	35	21	39	153	2	19	109	33		
Triberg	683	6.3	-0.9	28.4	2. 8.	-16.0	8.12.	-17.9	8.12.	82	5.2	2091		208	171	73	72	76	7	18	50	168	.	6	117	32		
Klippeneck (Wst)	973	5.3	-1.0	28.4	3. 8.	-15.4	2.12.	-21.1	2.12.	81	5.5	908	108	200	146	26	82	109	157	24	38	180	.	4	141	50	1692	88
Oberrotweil [1]	210	9.6	-0.3	33.0	2. 8.	-10.6	2.12.	-11.5	2.12.	75	5.5	684	100	170	117	18	18	13	62	16	33	174	2	33	75	15	1518	
Sigmaringen	650	6.5	-0.8	31.0	3. 8.	-17.5	9.12.	-22.0	9.12.	80	5.4	835	110	198	134	23	69	76	74	5	35	157	3	20	126	41		
Villingen	698	5.9	-0.7	30.0	3. 8.	-23.2	9.12.	-28.1	9.12.	81	4.8	892	101	185	137	29	67	79	62	10	65	130	1	13	148	37		
Freiburg i. Br. (WA)	269	10.2	0.0	32.9	2. 8.	-10.3	2.12.	-12.6	2.12.	72	5.8	949	112	179	137	28	29	15	45	22	34	190	2	34	65	12	1458	
Aulendorf	571	7.0	-0.3	31.8	14. 6.	-18.2	9.12.	-21.6	9.12.	79	5.9	736	86	188	137	20	56	62	64	21	19	187	2	19	121	40	1512	90
Donaueschingen	710	6.1	-0.7	30.6	14. 6.	-21.4	9.12.	-22.5	9.12.	82	5.5	775	103	185	129	24	60	74	39	15	31	157	1	10	138	41	1471	
Feldberg/Schwarzwald (Wst)	1486	2.4	-0.8	22.5	2. 8.	-17.3	1.12.	-18.3	8.12.	85	5.9	2186	126	223	171	73	130	198	287	24	33	199	.	.	184	106	1434	86

1) Sonnenschein gemessen in Breisach *) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	9.2	-0.2	33.0	2. 8.	-12.4	2.12.	-14.2	2.12.	75	5.3	989	101	177	144	36	32	25	63	14	43	160	2	28	80	22	1364	
St. Blasien	785	5.7	-0.3	30.5	14. 6.	-20.0	9.12.	-23.0	9.12.	83	6.2	1761	124	208	153	57	70	105	23	8	.	195	1	16	155	33	1322	81
Höchenschwand	1008	5.2	-0.9	26.5	3. 8.	-12.9	1.12.	-17.6	7.12.	83	5.2	1482	113	193	146	54	82	151	53	14	43	155	.	4	137	51	1655	
Stockach	475	6.9		32.0	14. 6.	-17.8	9.12.	-20.4	2.12.	82	5.5	948		171	135	27	35	56	46	9	31	165	2	21	131	36		
Isny	708	6.1	-0.6	31.9	14. 6.	-19.8	9.12.	-25.5	9.12.	82	5.1	1722	102	202	167	60	77	104	19	27	47	143	3	15	144	33	1352	
Konstanz (Wewa)	443	8.4	-0.4	32.3	14. 6.	-10.7	2.12.	-16.6	4.12.	78	5.9	787	98	210	143	20	51	39	62	28	26	198	3	27	84	30	1476	88
Friedrichshafen																												
Bayern																												
Ostheim/Rhön	315	7.4		29.7	14. 6.	-17.2	14. 1.	-20.6	28. 1.	78	5.4	758	128	197	125	20	48	64	28	15	41	158	.	19	97	29		
Wickendorf	560	5.5	-1.0	29.6	14. 6.	-20.5	14. 1.	-24.5	28. 1.	82	5.9	1080	116	198	168	35	75	93	63	15	35	201	.	6	141	54		
Hof (Wst)	567	5.7	-0.5	30.4	3. 8.	-19.7	28. 1.	-24.4	28. 1.	82	5.6	768	114	206	138	19	79	101	55	16	40	179	1	7	137	51	1380	84
Coburg (Wst)	337	7.4	-0.7	31.0	14. 6.	-16.4	8.12.	-19.8	28. 1.	80	5.5	738	106	210	140	21	66	74	35	19	38	160	2	18	96	39	1450	85
Bad Kissingen (Wst)	262	8.0	-0.5	30.4	2. 8.	-13.7	14. 1.	-17.3	8.12.	78	5.4	682	99	189	118	19	37	59	40	18	38	156	1	20	90	27	1309	81
Schweinfurt	240	8.2	-0.8	31.3	2. 8.	-13.5	8.12.	-14.8	5.12.	72	5.3	619	107	176	112	12	23	31	25	17	55	176	3	26	94	25		
Fichtelberg/Ofr.	705	5.0	-1.2	29.0	14. 6.	-15.4	28. 1.	-19.0	28. 1.	83	5.8	1380	136	223	166	41	92	129	133	20	36	196	.	4	152	61		
Bayreuth	330	7.4	-0.4	33.0	14. 6.	-15.5	8.12.	-18.2	2.12.	76	5.4	746	106	193	137	18	48	52	61	17	31	155	2	19	105	31	1372	84
Frammersbach																												
Bamberg (Wst)	239	8.0	-0.5	32.3	14. 6.	-17.0	5.12.	-21.4	5.12.	80	5.6	652	101	188	125	16	45	45	43	16	41	180	3	23	102	29	1425	91
Würzburg (Wewa)	259	8.7	-0.4	31.4	2. 8.	-12.2	14. 1.	-14.1	14. 1.	76	5.4	506	78	177	111	7	33	36	33	20	37	146	3	28	84	27	1366	79
Gößweinstein	450	6.9	-0.5	31.8	14. 6.	-15.5	28. 1.	-18.5	28. 1.	81	5.4	902	103	177	121	32	50	58	49	21	44	171	2	13	107	37		
Altglashütte	750	5.0	-0.7	29.5	14. 6.	-16.0	28. 1.	-19.0	16. 1.	82	5.6	913	84	194	147	28	77	143	113	11	56	189	.	4	153	75		
Weiden (Wst)	438	6.7	-0.9	31.5	3. 8.	-18.7	28. 1.	-22.8	28. 1.	78	5.6	739	110	199	128	17	63	71	37	19	38	172	2	17	112	41	1369	80
Neustadt/Aisch	328	7.8	-0.5	33.2	3. 8.	-14.2	8.12.	-16.4	8.12.	77	5.8	752	115	178	126	19	42	53	38	22	34	177	3	25	109	28		
Nürnberg (Flughafen)	310	8.3	-0.1	34.2	3. 8.	-15.8	2.12.	-18.9	5.12.	76	5.4	692	111	189	116	17	49	56	35	19	40	154	4	24	99	29	1557	88
Amberg	410	7.3	-0.6	33.8	14. 6.	-15.6	2.12.	-17.3	28. 1.	78	5.2	720	112	198	131	14	64	75	34	22	44	150	3	27	113	32	1403	
Oberviechtach	498	6.1	-0.8	30.8	14. 6.	-19.8	28. 1.	-25.1	28. 1.	82	5.9	900	109	196	141	23	77	93	27	20	31	191	2	11	142	43		
Rothenburg o. d. Tauber	421	7.6	-0.4	31.1	3. 8.	-15.4	8.12.	-16.9	8.12.	78	5.5	744	106	187	123	22	49	46	28	11	33	156	2	13	99	33		
Parsberg	542	6.8	-0.7	30.8	14. 6.	-16.0	2.12.	-17.0	2.12.	81	5.2	915	115	185	139	30	66	72	38	12	43	149	2	12	107	39		
Höllenstein-Kraftwerk	403	6.2	-0.7	32.4	14. 6.	-20.0	28. 1.	-21.2	28. 1.	84	5.6	961	114	202	143	24	61	76	76	16	46	184	2	12	146	33		
Gr. Falkenstein (Wst)	1307	2.2	-1.4	26.8	14. 6.	-17.3	1.12.	-20.2	4. 1.	83	5.6	1537		212	168	50	116	214	249	21	46	173	.	2	187	111	1463	83
Weißenburg/Bay. (Wst)	422	7.7	-0.2	34.0	14. 6.	-17.4	2.12.	-18.6	2.12.	76	5.6	635	94	191	119	17	57	50	26	16	37	179	3	22	100	32	1503	81
Regensburg (Wst)	366	7.5	-0.5	32.5	14. 6.	-15.8	14. 1.	-20.4	5.12.	80	5.6	621	96	180	113	15	50	64	68	19	37	177	2	28	110	36	1555	92
Metten	313	7.1	-0.5	33.1	14. 6.	-16.2	14. 1.	-21.4	28. 1.	81	5.7	1015	113	208	144	33	58	88	55	22	37	189	2	26	118	30	1567	
Kösching	417	7.4	-0.5	32.2	14. 6.	-17.9	2.12.	-20.8	2.12.	82	6.1	741		181	119	25	47	61	47	19	4	201	2	17	102	32	1462	
Freyung v. Wald	645	5.7	-1.0	31.5	14. 6.	-19.4	2.12.	-20.5	28. 1.	81	5.3	1066	100	204	153	31	75	116	76	17	52	170	1	8	142	45		
Kaisheim-Neuhof	516	6.9	-0.7	31.2	14. 6.	-17.1	2.12.	-21.4	2.12.	80	5.4	742	97	205	139	20	64	69	57	20	33	152	2	13	118	42		
Mallersdorf	420	7.2	-0.6	32.8	3. 8.	-16.4	2.12.		. .	80	5.5	723	101	192	134	19	57	48	73	11	34	163	2	27	114	32		
Mainburg	440	7.1		32.5	14. 6.	-20.9	2.12.	-24.5	2.12.	78	5.6	755	94	201	135	18	61	67	44	16	43	181	2	20	107	34		
Passau (Wst)	409	7.2	-0.8	32.8	14. 6.	-15.7	2.12.	-17.6	14. 1.	81	5.6	891	96	200	147	31	69	77	137	20	39	178	2	19	111	36	1551	90
Kumhausen	436	7.5	-0.3	34.4	14. 6.	-17.9	2.12.	-21.7	2.12.	77	5.2	887		194	135	30	60	43	36	25	51	160	3	28	106	31	1557	
Weihenstephan (AMF)	467	7.0	-0.3	33.6	14. 6.	-18.2	2.12.	-22.6	2.12.	80	5.6	832	102	188	134	26	56	73	48	19	34	166	2	17	123	37	1607	90
Augsburg-Mühlhausen (Wst)	461	7.5	-0.7	33.4	3. 8.	-19.2	2.12.	-21.6	2.12.	79	5.4	752	95	186	127	20	49	44	57	14	38	157	3	20	110	37	1527	86
Mühldorf/Inn (Wst)	401	7.5	-0.4	33.3	14. 6.	-17.2	2.12.	-22.0	2.12.	81	5.6	904	105	202	145	24	59	69	60	36	32	176	2	23	120	31	1494	87
Krumbach/Schwaben	511	7.4	-0.1	31.6	14. 6.	-18.1	2.12.	-19.5	2.12.	81	5.7	939	103	173	142	31	37	45	37	14	26	175	3	20	110	35	1316	
München-Nymphenburg	515	7.5	-0.5	32.3	3. 8.	-16.6	2.12.	-22.9	2.12.	78	5.4	1101	121	189	140	36	67	75	26	19	37	155	2	18	113	33	1525	90
Attenkam	665	6.8	-0.5	34.2	14. 6.	-16.0	2.12.	-20.1	2.12.	80	5.2	1134	102	195	146	37	71	85	32	13	42	141	3	20	118	38		
Kotzing 1)	611	6.9	-0.6	33.6	14. 6.	-15.8	14. 1.	-16.8	2.12.	79	5.6	1401	93	213	162	49	83	100	32	22	43	189	2	15	115	35	1598	
Hohenpeißenberg	977	5.7	-0.7	31.8	14. 6.	-15.1	2.12.	-18.8	2.12.	78	5.5	1209	105	207	148	39	91	138	198	33	40	171	1	3	138	56	1567	85
Kempten (Wst)	705	6.4	-0.4	32.1	3. 8.	-21.0	2.12.	-24.0	9.12.	80	5.5	1269	99	202	165	44	75	99	17	23	33	175	3	18	131	35	1531	86
Wendelstein (Wst)	1832	1.1	-0.9	24.8	3. 8.	-18.2	1.12.	-20.0	9.12.	80	5.6	1990	81	218	185	78	144	233	255	24	36	176	.	.	211	110	1445	85
Rosenheim	446	7.8	-0.3	35.3	14. 6.	-15.2	2.12.	-16.2	4. 1.	76	5.4	1138	101	181	143	34	52	67	32	16	36	164	4	36	116	32	1424	
Horn bei Füssen	796	6.0	-0.5	33.5	14. 6.	-20.2	2.12.	-23.5	2.12.	80	5.4	1458	107	203	163	61	82	112	32	14	39	161	3	22	144	35	1404	83
Garmisch-Partenkirchen (Wst)	719	5.8	-0.5	34.0	14. 6.	-19.7	9.12.	-23.7	9.12.	84	5.5	1266	91	201	158	46	84	137	6	17	35	176	4	19	159	35	1533	92
Zugspitze (Wst)	2960	-5.9	-1.2	15.0	3. 8.	-26.0	8.12.		. .	82	5.6	2503	129	220	184	88	205	366	291	17	42	184	.	.	320	236	1647	91
Oberstdorf (Wst)	810	5.5	-0.6	32.1	3. 8.	-21.0	2.12.	-24.2	2.12.	81	5.3	1822	103	207	171	74	84	155	11	28	47	158	2	16	163	34	1395	88

1) Sonnenschein gemessen in Traunstein-Sparz

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.
80.934

D 6171 EX

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 36,00 DM, mit Beilage 40,00 DM
Nachdruck nur mit Quellenangabe

ISSN 0435-7965

Druck u. Verlag: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, 6050 Offenbach am Main, Frankfurter Straße 135, Telefon 8 06 21

28. Jahrgang | Januar 1980 | Nummer 1

Allgemeiner Witterungscharakter

Der Januar 1980 war nach den Monatswerten bei überwiegend unternormalem Sonnenschein meist zu kalt und verbreitet zu trocken.

Wetterablauf

Der Witterungsverlauf wurde vom 01. bis 03. durch den Einfluß von maritimer arktischer Polarluft bestimmt. Sie strömte zwischen einem ausgedehnten Tiefdrucksystem über der Ostsee und dem Balkan und einem Hoch über den Britischen Inseln südwärts, wobei es überwiegend stark bewölkt war und verbreitet zu leichtem Schneefall kam. Im Zuge einer Randstörung, die vom 01. nachmittags bis zum 02. Deutschland von Norden nach Süden überquerte, intensivierten sich die Niederschläge im Bereich der Mittelgebirge und der Alpen (Zugspitze 41 mm am 02.). Der Neuschneezuwachs brachte diesen Regionen gute bis ausgezeichnete Wintersportmöglichkeiten. Die Temperaturen sanken bis zum 02. überall unter den Durchschnittswert ab (Schleswig Abweichung -3.9 °C am 02.). Mit der beginnenden Ostwärtsverlagerung des Hochs über den Britischen Inseln lockerte die Bewölkung auf, die nächtlichen Tiefsttemperaturen sanken bis auf -10 °C ab (Bremen-Flughafen -10 °C am 03.). Tagsüber schien die Sonne bis zu 7 Stunden (List, Schleswig, Cuxhaven je 7 Stunden am 03.), während in den anderen Teilen des Landes örtlich Nebel auftrat. Die Tageshöchsttemperaturen blieben am 03. mit wenigen Ausnahmen unter dem Gefrierpunkt, somit konnte ein Eistag verzeichnet werden (Braunlage -6 °C, Schleswig -5 °C).

Am 04. lag das Hoch mit seinem Kern bereits über den Ostalpen, so daß die westlichen Teile Deutschlands von den Fronten des Tiefdruckwirbels zwischen Island und Schottland erreicht wurden. Meeresluft setzte sich hier bis zum Boden durch, die Schneefälle gingen in Regen über, im Südwesten und Norden wurde vereinzelt auch gefrierender Regen und damit Glatteis beobachtet. In Ostbayern schien dagegen die Sonne unter noch vorherrschendem Hochdruckeinfluß bis zu 6 Stunden (Mühldorf, Passau je 6 Stunden am 04.). Nach Durchzug der Fronten wurde ganz Deutschland am 05. von kühler Meeresluft erfaßt; die Tagesmitteltemperaturen stiegen verbreitet auf 3 bis 4 °C, die Höchsttemperaturen erreichten im Westen und Südwesten 6 bis 8 °C (Köln-Bonn 6 °C, Freiburg i. Br. 8 °C am 05.). Die Schneedecke schmolz hier bis auf Reste ab, das Tauwetter war vor allem im Nordwesten Anlaß zu ausgedehnten Nebelfeldern. Am 06. kamen die Tiefausläufer gegen die über Osteuropa lagernde Kaltluft nicht mehr voran, so daß Deutschland unter einer überwiegend geschlossenen Wolkendecke blieb, aus der verbreitet Niederschläge fielen, die von Ost nach West allmählich von Schnee in Regen übergingen und in den höheren Gebirgslagen sowie im Nordosten der Bundesrepublik ergiebiger waren (Freudenstadt 18 mm, Lübeck 12 mm am 06.).

Durch kräftigen Druckanstieg über Fennoskandien baute sich vom 07. bis 11. ein Hoch auf. An seiner Südflanke schwächte sich der Einfluß des Tiefdrucksystems über Südeuropa auf Deutschland nur sehr zögernd ab. Die von Nordosten vordringende kontinentale Kaltluft überdeckte damit erst am 09. das gesamte Bundesgebiet. Die Bewölkung war am 07. und 08. noch überwiegend stark, in den Alpen waren ergiebigere Niederschläge zu verzeichnen (Zugspitze 27 mm, Wendelstein 23 mm je am 07.). Während im Norden die Tageshöchsttemperaturen am 08. bereits verbreitet unter den Gefrierpunkt abgesunken waren (Lüchow und Hamburg -3 °C am 08.), stiegen sie im Südwesten nochmals auf 3 bis 6 °C an (Mannheim 6 °C am 08.).Bei anhaltender Kaltluftzufuhr sanken die nächtlichen Tiefsttemperaturen weiter ab, die in den Alpentälern am 09. bis zu 14 °C unter denen der vorangegangenen Nacht lagen. In Erdbodennähe wurden z. T. auch in Norddeutschland Werte von -10 °C unterschritten (Lübeck -13 °C am 09.). Tagsüber verzeichnete der Alpenraum und Teile Ostbayerns einige Sonnenscheinstunden (Garmisch-Partenkirchen 5 Stunden, Weiden 4 Stunden je am 09.).Sonst fiel bei starker Bewölkung örtlich noch Schnee geringer Intensität. Eine wenig ausgeprägte Okklusion brachte im Norden in der Nacht zum 11. eine leichte Frostabschwächung, sonst sanken die Tiefstwerte bis auf -9 °C ab (Braunlage -10 °C am 11.), auch die Tagesmitteltemperaturen bewegten sich zwischen 2 und 8 °C unter dem langjährigen Mittelwert (Hannover 7.8 °C zu kalt am 11.).

Vom 12. bis 17. verlagerte sich der Kern des skandinavischen Hochs über Kopenhagen weiter südostwärts, so daß der Witterungsverlauf durch eine Hochdruckbrücke über Mitteleuropa gekennzeichnet war. Mit mehr als 1045 mb erreichte der Luftdruck am 12. über Schleswig-Holstein selten hohe Werte. Bei geringer Luftbewegung hielt sich hier die Wolkendecke. In den südlich anschließenden Gebieten Nord- und Westdeutschlands war es bei schwachen bis mäßigen Winden aus Nordost heiter, die Sonne schien vielerorts 6 – 7 Stunden. Im Süden der Bundesrepublik fiel bei überwiegend starker Bewölkung noch etwas Schnee. Mit der bodennah einfließenden kalten Festlandsluft sanken die Temperaturen weiter ab, gegenüber den Normwerten war die Zeit zwischen 12. und 17. bis zu 10 °C zu kalt (Regensburg 9.8 °C zu kalt am 14.). Mit der Südostverlagerung des Hochs riß die Bewölkung in der Nacht zum 13. auch über dem Süden auf. Verbreitet wurden Nachttemperaturen zwischen -8 und in Bayern -14 °C registriert, in Hof sogar -18 °C. Zum 14. verschärfte sich der Frost nochmals. Tiefsttemperaturen zwischen -12 und -15 °C traten mit Ausnahme des äußersten Nordens verbreitet auf (Bad Hersfeld, Klippeneck, Regensburg, Passau je -15 °C am 14.), in Erdbodennähe sank das Thermometer auf Werte zwischen -15 und -18 °C. Auch die Höchsttemperaturen blieben bis zum 15. unter dem Gefrierpunkt. Ausgenommen waren davon die höchsten Lagen des Harzes und des Schwarzwaldes, die aus der bodennahen Kaltluft herausragten (Maximum am 13. in Braunlage 2 °C, auf dem Feldberg/Schw. 1 °C). Die Sonne schien über großen Teilen Deutschlands 4 bis 8 Stunden am 13. und 14. Eine Kaltfront erfaßte in der Nacht zum 15. mit Wolkenfeldern Schleswig-Holstein und brachte bei Temperaturen, die schon über 0 °C lagen, örtlich etwas Regen. Mit dem Einsickern von Meeresluft im Norden am 15. und von erwärmter Festlandsluft im Süden am 16. begannen sich die Fröste allmählich etwas abzuschwächen. Durch Intensivierung des Mittelmeertiefs griffen am 16. Wolkenfelder auf Süddeutschland über, örtlich fiel etwas Niederschlag (Zugspitze 1 mm am 16.). Bei erneuter Kräftigung der Hochdruckzone, die sich von den Britischen Inseln nach Osteuropa erstreckte, schien am 17. die Sonne vielerorts 6 – 8 Stunden, im nördlichen Niedersachsen und Berlin sowie den Tälern von Rhein, Main und Donau lösten sich dagegen der Nebel und die tiefe Bewölkung kaum oder nur zögernd auf. Die Temperaturen stiegen noch etwas an, die Höchsttemperaturen überschritten den Gefrierpunkt i. a. aber noch nicht (Koblenz 2 °C, Bocholt 1 °C am 17.).

Ab 18. griff das Druckfallgebiet eines ortsfesten Tiefs bei Island auf Westeuropa über und baute das Hoch über den Britischen Inseln ab. Es konnte den Einfluß des Hochs mit Kern über der Ukraine auf Mitteleuropa bis zum 20. nicht beeinträchtigen. An der Westflanke des Hochs wurde durch eine südöstliche Strömung Festlandsluft herangeführt. Im Vergleich zu den langjährigen Werten war es weiterhin zu kalt (Schleswig 9.2 °C zu kalt am 18., Emden 6.7 °C zu kalt am 19.). Mit Ausnahme des nördlichen Niedersachsens und des Gebietes östlich der Schwäbischen Alb bis etwa München herrschte heiterer Himmel vor, in Westdeutschland und in Alpennähe wurden am 18. großenteils 8 Stunden Sonnenschein registriert. Durch nächtliche Ausstrahlung sanken die Temperaturen am 18. verbreitet unter -7 °C, in Bayern auch unter -10 °C ab (Hof, Oberstdorf -15 °C am 18). Die Höchsttemperaturen blieben weitgehend unter dem Gefrierpunkt, nur die höheren Lagen der Mittelgebirge machten eine Ausnahme. Mit Verstärkung des Tiefausläufers über den Britischen Inseln nahm über dem westlichen Bundesgebiet der Wind am 19. etwas zu, was den Anstieg der Höchsttemperaturen in diesem Raum über 0 °C förderte. Im Norden verstärkte sich die Nebelneigung und hielt bis zum 20. bei Tageshöchsttemperaturen zwischen -3 °C und 0 °C an. Mit seiner weiteren Verstärkung entwickelte sich das Tief über den Britischen Inseln zum wetterbestimmenden Drucksystem für Mitteleuropa bis zum 23. Sein ausgedehntes Niederschlagsfeld erreichte am 21. das westliche Bundesgebiet und brachte hier in tieferen Lagen bald Schnee und Schneeregen (Nürburg 15 mm, Feldberg/Schw. 22 mm am 21.). Die Wetterlage spiegelte sich auch im Gefälle der Tiefsttemperaturen wieder, Aachen 4 °C, Passau -8 °C am 22. Mit dem durchziehenden Störungsausläufer drang am 22. Meeresluft nach Deutschland ein und beendete die Kälteperiode, die bis zu 14 Tagen angedauert hatte. Verbreitet fiel Niederschlag, in tiefen Lagen Regen, der in Süddeutschland auch ergiebig war (Weißenburg/Bayern 17 mm, Feldberg/Schw. 29 mm 22.). Im Südwesten blies ein mäßiger bis frischer Wind, der Feldberg/Schw. meldete Böen bis 92 km/h. Am 23. dauerte das Tauwetter an, die Intensität der Niederschläge in Süddeutschland ging zurück.

In einer kräftigen südlichen Westströmung (Zugspitze Windböen bis 160 km/h am 24.) zog am 24. ein Randtief über Süddeutschland hinweg, im Norden verringerten sich die Druckgegensätze dagegen. Das Randtief verursachte langanhaltende, ergiebige Niederschläge (Wendelstein 28 mm, Feldberg/Schw. und Freiburg i. Br. 23 mm am 24.). In den Niederungen gingen sie großenteils als Regen nieder, selbst in den Gipfellagen des Schwarzwaldes regnete es kurzzeitig. In Nord- und Westdeutschland lockerte die Bewölkung meist nur kurzfristig auf, örtlich schien sogar die Sonne (Lüchow 5 Stunden am 24.). Die Temperaturen blieben über dem Gefrierpunkt und sanken auch in der Nacht zum 25. nur an wenigen Orten darunter ab. An der sich verschärfenden Luftmassengrenze zwischen sehr kalter Luft über Skandinavien und milder Luft über Süddeutschland entstand ein Niederschlagsgebiet, dessen Ausdehnung nach Süden zunächst durch ein kleines Tief über der Nordsee verhindert wurde. (Norderney 5 mm, Schleswig 3 mm je am 25.).

Mit der einsetzenden zyklonalen Nordlage bewegte sich die Luftmassengrenze ab 26. südwärts. Ihr ausgedehntes Niederschlagsfeld brachte jedoch nur den Mittelgebirgen und den Alpen erwähnenswerte Niederschläge (Kahler Asten 9 mm, Zugspitze 16 mm am 26.). Die am 27. rasch südwärts ausgreifende Kaltfront eines Tiefs über der Barentsee führte vor der nachstoßenden kalten Meeresluft in der Nacht zum 27. in Norddeutschland zu kurzzeitiger Frostabschwächung, die Niederschläge über den Alpen verstärkten sich nochmals (Zugspitze 27 mm am 27.). Im Norden klangen sie so rasch ab, daß tagsüber vielfach die Sonne bis zu 8 Stunden schien.

Vom 28. bis 29. bahnte sich eine grundlegende Umstellung der Großwetterlage an. Unter Hochdruckeinfluß sanken die Tiefsttemperaturen über der frischen Schneedecke vor allem über dem östlichen Bundesgebiet nochmals stark ab (Weiden -18 °C, Kassel -13 °C je am 28.). An der über Deutschland verlaufenden Luftmassengrenze bildete sich überwiegend starke Bewölkung; der aus ihr niedergehende Schnee war jedoch wenig ergiebig. Nur in Baden und in Südbayern schien am 28. die Sonne längere Zeit (Freiburg i. Br. 8 Stunden am 28.).

Mit dem weiteren Druckfall des über den Britischen Inseln gelegenen Höhenhochkeiles wurde eine zyklonale Westlage wetterbestimmend. Auf der Vorderseite einer Warmfront erfaßten stärkere Niederschläge zunächst den Norden, später den Südwesten (Schleswig 12 mm, Berus 21 mm am 30.), sie waren rasch von Schnee in Regen übergegangen. Durch die einströmende milde Meeresluft stiegen die Temperaturen weit über den Gefrierpunkt an, in Freiburg i. Br. bis 12 °C. In den Niederungen schmolz die Schneedecke ab. Am 31. zogen neue Störungen mit einem ausgedehnten Regenfeld über Deutschland hinweg, die intensive Niederschläge brachten (Lingen 32 mm, Braunlage 23 mm, Tholey 27 mm, Feldberg/Schw. 23 mm am 31.). Tageshöchsttemperaturen um 10 °C waren keine Seltenheit, nur der äußerste Norden war noch in der Kaltluft verblieben (Höchsttemperatur List/Sylt -1 °C, Schleswig -0 °C je am 31.).

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Winterliche Verhältnisse auf den Straßen mit Schnee- und Eisglätte führten am Neujahrstag vor allem im Norden, zwischen 03. und 05. im Süden zu stärkeren Verkehrsbehinderungen und einigen schweren Unfällen. Durch gefrierenden Regen kam es auf eisglatter Fahrbahn am 23. abends zu einem schweren Omnibusunglück im Kreis Altenkirchen mit 12 Toten. Auch am 30. verzeichnete das hessische Bergland nochmals Eisregen und dadurch einige Verkehrsunfälle. Durch die ab 08. anhaltende Periode mit niedrigen Temperaturen bildete sich ab 13. eine Eisdecke auf einigen Kanälen und in Häfen von Rhein und Neckar, die die Binnenschiffahrt leicht behinderte. Durch austauscharme Wetterlagen rei-

I A 10 1

cherte sich die Luft in Berlin so stark mit Schadstoffen an, daß vom 17. auf 18. und vom 24. auf 25. zweimal Smog-Alarm, Stufe 1, ausgelöst werden mußte.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur schwankten zwischen 1.4 °C (Leverkusen) und -13.3 °C (Zugspitze). Am wärmsten war es mit mehr als 0 °C im Oberrheingraben bis Speyer, im Rheintal nördlich Koblenz, in der Kölner Bucht, bei Münster, im Saar- und Moseltal flußabwärts bis Bernkastel sowie bei Stuttgart und Frankfurt am Main. Temperaturen unter -4 °C verzeichneten nur die Gipfellagen der höheren Mittelgebirge und die Alpen. Zwischen -0 °C und -2 °C wurden ermittelt an der Westküste Schleswig-Holsteins, im Norddeutschen Flachland westlich einer Linie Cuxhaven–Goslar sowie im angrenzenden Gebiet westlich und östlich vom Rhein und seiner Nebenflüsse bis ca. 300 m NN. Im übrigen Bundesgebiet lagen die Temperaturen zwischen -2 °C und -4 °C.

Die Abweichungen der Monatsmitteltemperaturen vom Normalwert lagen zwischen -3.1 °C (Neumünster, Klein Rönnau, Kr. Bad Segeberg) und +0.2 °C (Freiburg i.Br., Konstanz). Zu warm war es nur am Bodensee und bei Freiburg i.Br. Negative Abweichungen von über 2 °C wiesen Ostfriesland und die vorgelagerten Inseln, der Raum nordöstlich von Weser und Aller, der Thüringer Wald sowie eng begrenzte Gebiete in Nordhessen, am Oberlauf der Weser, Leine und an der Fränkischen Saale auf. Abweichungen zwischen 0 °C und -1 °C traten in der Kölner Bucht und in Süddeutschland auf, ausgenommen nördlicher und südlicher Schwarzwald, Schwäbische Alb, Alpenvorland um Landsberg sowie einige örtlich begrenzte Gebiete. Im übrigen Bundesgebiet war es um 1 °C bis 2 °C zu kalt.

Im Temperaturverlauf war es bis zum 04. insbesondere im Norden zu kalt (Schleswig 7.2 °C zu kalt am03.), in den Gipfellagen der Alpen erheblich zu kalt (Zugspitze 9.9 °C zu kalt am 03.). Übernormale Temperaturen wiesen die Tage vom 05. bis 08. auf (Freiburg i.Br. 3.8 °C zu warm am 05.). Vom 09. bis 20. lagen die Temperaturen unter den Durchschnittswerten, bevorzugt hatte der Zeitraum vom 11. bis 16. negative Abweichungen bis 9 °C (Hannover 9.5 °C zu kalt am 12.; Regensburg 9.8 °C zu kalt am 14.), ausgenommen waren nur die hohen Lagen der Alpen. Vom 17. bis 20. konnte ein leichter Temperaturanstieg beobachtet werden, doch blieb es noch zu kalt (Stuttgart-Echterdingen 1.2 °C zu kalt am 17., Emden 6.7 °C zu kalt am 19.). Daran anschließend lagen die Temperaturen bis zum 25. überwiegend über dem Durchschnitt (Hannover 3.1 °C zu warm am 22., Freiburg i.Br. 5.0 °C zu warm am 23.). Unternormale Temperaturen kennzeichneten den 26. bis 29., wobei das östliche Bundesgebiet mit bis zu 8 °C am stärksten betroffen war (Hof 8.3 °C zu kalt am 28.). Der 30. und mit Ausnahme vom äußersten Norden auch der 31. waren allgemein zu warm (Augsburg 8.6 °C zu warm, Schleswig 0.2 °C zu kalt am 31.).

Die Monatsmaxima der Lufttemperatur traten zu 97 % der 193 untersuchten Stationen am 30. und 31. auf, davon allein 82 % am 31. Jeweils 1 % hatten ihr Maximum vom 18. bis 19. und am 23., 0,5 % am 05. und 15. Die Werte lagen

in den Niederungen (0 bis 199 m über NN) zwischen
3.5 °C (am 30. in Westermarkelsdorf/Fehmarn) und
12.2 °C (am 31. in Gengenbach),
in den Höhenlagen von 200 m bis 799 m über NN zwischen
3.2 °C (am 31. in Altglashütten bei Weiden) und
12.0 °C (am 31. in Freiburg i. Br.),
im Gebirge ab 800 m über NN zwischen
-3.6 °C (am 31. auf der Zugspitze) und
11.3 °C (am 31. in Oberstdorf).

Die Monatsminima der Lufttemperatur entfielen zu 81 % der 193 Stationen auf die Zeit vom 12. bis 20., wobei der Tiefstwert sich mit 46 % der Fälle auf den 14. konzentrierte, zu 5 % auf den 02. bis 04. und zu 14 % auf den 26. und 28. Die Werte lagen

in den Niederungen (0 bis 199 m über NN) zwischen
-5.1 °C (am 18. auf Helgoland) und
-16.3 °C (am 28. in Soltau),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m über NN zwischen
-8.4 °C (am 16. in Konstanz) und
-20.5 °C (am 14. in Wickendorf, Kr. Kronach),
im Gebirge ab 800 m über NN zwischen
-12.6 °C (am 12. auf dem Kleinen Feldberg/Ts) und
-23.2 °C (am 04. auf der Zugspitze).

Die Zahl der Frosttage (Temperaturminimum < 0.0 °C) beträgt normalerweise im Norddeutschen Tiefland, an Rhein, Mosel und Untermain 13 bis 20, im Mittelgebirgsraum und im übrigen Süddeutschland 20 bis 31. Im Berichtsmonat wurden diese Werte vor allem in den nordöstlichen Teilen des Bundesgebietes z. T. erheblich überschritten. In Schleswig-Holstein und im östlichen Niedersachsen trat an 23 bis 29 Tagen Frost auf (normal 16 bis 20 Tage). In den Niederungen des westlichen Niedersachsens und Nordrhein-Westfalens wurden zwischen 16 und 25 Frosttage verzeichnet. Im Rahmen des Mittelwertes bewegten sich die Frosttage an Rhein und Mosel. Im übrigen Bundesgebiet traten bis etwa 4 Frosttage mehr auf als nach der Norm zu erwarten war.

Eistage (Temperaturmaximum < 0.0 °C) traten im Januar durchschnittlich 4- bis 9mal im Norden und 7- bis 16mal im Süden und in den Mittelgebirgen auf. Das nördliche und östliche Bundesgebiet wies mit 11 bis 16 Eistagen erheblich überdurchschnittliche Zahlen auf. Im Rheintal, der Wetterau, der Kölner Bucht und dem Münsterland unterschieden sich die Werte nur unwesentlich vom Durchschnitt, sonst wurden ca. 3 bis 6 Eistage mehr als erwartet gezählt.

Die monatlichen Niederschlagshöhen bewegten sich zwischen 18 mm (Frankenthal; Liebenau-Grimelsheim, Kr. Kassel; Berlin-Tempelhof) und 269 mm (Zugspitze). Weniger als 50 mm fielen in Schleswig-Holstein – mit Ausnahme des weiteren Einzugsgebietes der Eider – im nordöstlichen und südlichen Niedersachsen, im Weser-Emsland, im Rheintal flußabwärts bis etwa Köln, in den Tälern von Mosel, Nahe und Main, in Main-Franken und dem mittelfränkischen Becken und in der Donauniederung. Mehr als 100 mm Niederschlag verzeichneten die höchsten Lagen von Harz, Hochsauerland, Hunsrück, Vogelsberg, Rhön, Thüringer Wald, Fichtelgebirge und Bayerischem Wald sowie der Schwarzwald oberhalb ca. 700 m über NN, in dessen Gipfellagen sogar 200 mm überschritten wurden, und die Alpen. Im übrigen Bundesgebiet wurden allgemein Niederschlagshöhen zwischen 50 und 100 mm festgestellt.

Die prozentualen Anteile dieser monatlichen Niederschlagshöhen an den langjährigen Mittelwerten betrugen in den extremen Fällen 33 % (Gilserberg, Kr. Schwalm-Eder) und 200 % (Bodman, Bodensee). Der Januar war überwiegend zu trocken; im nördlichen Harzvorland, in Teilen des nordhessischen Berglandes, des Sauerlandes und Main-Frankens um mehr als 50 %. Überdurchschnittliche Niederschlagshöhen gab es im Raum südöstlich der Linie Offenburg - Heidenheim/Brenz - Coburg – mit Ausnahme vom nördlichen Alpenvorland und Niederbayern – örtlich im Pfälzer Wald, Hunsrück, Eifel, Wetterau, am Unterlauf der Weser und in Dithmarschen.

Die Flächenmittel des Niederschlags waren in allen Bundesländern unternormal. In Baden-Württemberg wurde mit 99 % fast die Norm erreicht. Mit 59 % wiesen Schleswig-Holstein und Hamburg das größte Defizit auf. Insgesamt war der Januar mit 83 % des normalen Flächenmittels für die Bundesrepublik Deutschland zu trocken.

Die vorläufigen Flächenmittel des Niederschlags betrugen in:

	mm	%
Schleswig-Holstein und Hamburg	48	59
Niedersachsen und Bremen	48	80
Nordrhein-Westfalen	57	73
Hessen	46	72
Rheinland-Pfalz und Saarland	55	81
Baden-Württemberg	76	99
Bayern	60	88
Bundesrepublik Deutschland	60	83

Die Zahl der Tage mit Niederschlag (≥ 0.1 mm) beträgt im langjährigen Durchschnitt in Norddeutschland 15 bis 20, im Süden 13 bis 17. Im Norden wurde er mit Ausnahme des nordöstlichen Schleswig-Holsteins und des Weser-Ems-Landes nicht erreicht, Braunschweig verzeichnete sogar nur 10 Tage. Überdurchschnittlich war die Zahl der Tage mit Niederschlag an der Schwäbischen Alb mit 20 bis 22 und im Thüringer Wald. Im übrigen Bundesgebiet wurde das Soll erfüllt. – Tage mit Niederschlagshöhen von mindestens 1.0 mm kommen normalerweise 8- bis 16mal vor. Unterdurchschnittlich war die Zahl dieser Tage im Weser-Aller-Flachland und in Teilen des Weserberglandes (6-8 Tage), sonst wurde die Norm meist erfüllt. – Tageshöhen von mindestens 10,0 mm treten im Mittel 1- bis 2mal, im Gebirge bis 5mal auf. Der Schwarzwald (6 bis 9 Tage) und die Alpen (10 Tage) wiesen im Berichtsmonat überdurchschnittliche Werte auf. Das Sauerland hatte mit 2 bis 3 Tagen leicht unterdurchschnittliche Werte; sonst schwankten die Zahlen um den Normwert. – Diese Niederschläge fallen normalerweise an 4 bis 11 Tagen, im höheren Bergland an bis zu 15 Tagen als Schnee oder Schneeregen. Diese Zahl wurde in Schleswig-Holstein (bis zu 18 Tagen), im südöstlichen Baden-Württemberg und in Bayern deutlich überschritten. Im übrigen Bundesgebiet wurde das Mittel meist erreicht oder leicht überschritten. – Eine Schneedecke wird gewöhnlich im Januar in den Niederungen an 9 bis 15 Tagen, in den Gebirgen an bis zu 31 Tagen angetroffen. Über der Norm lagen die Werte mit bis zu 30 Tagen in Schleswig-Holstein und 25 bis 31 Tagen in weiten Teilen des Alpenvorlandes und der Donauniederung. Unterdurchschnittlich waren sie im Münsterland und der Kölner Bucht, sonst wurde die Norm erfüllt. Gewitter traten nur vereinzelt mit 1 bis 2 Tagen überwiegend nördlich des Mains auf.

Die mittlere tägliche Bewölkung beträgt im langjährigen Durchschnitt 5.6 bis 6.7 Achtel oder 70 bis 84 %, im Alpenraum 5.2 bis 6.7 Achtel oder 65 bis 70 % der sichtbaren Himmelsfläche. Unterschritten wurde der Erwartungswert deutlich in der Kölner Bucht, dem Niederrheinischen Tiefland, dem Münsterland und den westlichen Abschnitten des Weserberglandes, leicht im westlichen Schleswig-Holstein und im Rhein-Main-Gebiet. Zu stark war die Bewölkung vor allem in der Donauniederung (Kösching bei Ingolstadt 7.5 Achtel). Im übrigen Bundesgebiet schwankte sie um den Normalwert. – Heitere Tage – mit einem Tagesmittel der Bewölkung von weniger als 1.6 Achtel –, deren Anzahl im langjährigen Mittel 1 bis 5, in den Alpen bis 8 beträgt, wurden in Teilen der Schwäbischen Alb, des westlichen Alpenvorlandes und des Oberrheingrabens zwischen Freiburg i. Br. und Karlsruhe sowie dem östlichen Weserbergland gar nicht beobachtet. Positive Abweichungen (bis zu 7 Tage) hatten die Kölner Bucht und das Sauerland, sonst blieben die Abweichungen vom Mittelwert gering. – Die Zahl der trüben Tage – das sind Tage mit mehr als 6.4 Achtel Bewölkung –, normalerweise 13 bis 20, in den Alpen 10 bis 14, war zwischen Unterweser und Unterelbe, im Münsterland und der Kölner Bucht unterdurchschnittlich vertreten. Im Rheinischen Schiefergebirge, dem nordhessischen Bergland und dem Raum zwischen Schwäbischer Alb und Alpen war sie mit 20 bis 27 trüben Tagen zu häufig. Sonst entsprach die Zahl der trüben Tage dem Durchschnitt.

Die Gesamtsonnenscheindauer war mit 113 Stunden auf der Zugspitze am größten und mit 11 Stunden in Bad Soden-Allendorf am geringsten. Mehr als 50 Stunden schien die Sonne zwischen Niederrhein und Weserbergland, im Alpenraum, in den Gipfellagen der meisten Mittelgebirge sowie in einigen begrenzten Gebieten. Weniger als 25 Stunden wurden in der Donauniederung zwischen Sigmaringen und der Lechmündung sowie örtlich in den Tallagen des nordhessischen Berglandes und am Inn registriert. Mehr als 150 % der langjährigen Durchschnittswerte an Sonnenschein wurden im Raum zwischen Sauerland und westlichem Weserbergland (Bad Sassendorf/Ostinghausen 192 %), im Harz und in der Rhön registriert. Leicht bevorzugt waren außerdem das südwestlich der Linie Frankfurt a. M. – Schleswig, mit Ausnahme der Täler von Rhein und Mosel. Fehlbeträge von mehr als 50 % hatten die westliche Donauniederung und Teile der Schwäbischen Alb. Im übrigen Bundesgebiet wurden 50 bis 100 % der Norm ermittelt.

Die Monatsmittel der Globalstrahlung (Joule/cm² Tag) betrugen:

Hamburg	Braunschweig	Trier	Würzburg	Hohenpeißenberg
201	237	277	265	403

Tagesmittel der Erdbodentemperaturen (°C) in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig groblehmiger Sandboden			Wahn sandiger Lehm			Würzburg-Stein verwitterter Muschelkalk			Augsburg Kiesboden mit flacher Humusdecke		
	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
01.01.	1.8	3.3	4.5	2.1	4.3	6.1	1.0	3.1	5.6	1.7	2.8	4.4
04.01.	0.8	2.5	4.0	1.3	3.5	5.4	0.5	2.7	5.2	1.3	2.5	4.0
06.01.	0.8	2.3	3.8	3.4	4.2	5.6	0.6	2.5	5.0	1.3	2.3	3.8
09.01	0.7	2.2	3.4	1.8	4.1	5.7	0.7	2.6	4.8	1.8	2.6	3.7
12.01.	-0.2	1.7	3.2	0.2	3.2	5.3	-0.1	2.3	4.7	0.7	2.2	3.6
15.01.	-1.9	0.9	2.7	-2.0	1.6	4.5	-1.7	1.6	4.3	0.2	1.5	3.2
18.01.	-1.6	0.6	2.2	-2.4	0.9	3.8	-2.3	1.1	3.9	-0.5	1.1	2.7
22.01.	-0.6	0.5	2.5	-0.4	0.7	3.5	-1.1	0.8	3.5	-0.3	0.8	2.4
31.01.	0.0	0.5	1.8	1.7	1.3	2.7	-0.2	0.9	3.2	0.2	1.0	2.2

Aerologische Werte Januar 1980

Termine 01 und 13 Uhr MEZ

LUFTDRUCKSTUFEN	HÖHE HUNDERT GPM		TEMPERATUR ZEHNTEL GRAD C												WIND 360-GRAD-SKALA UND ZEHNTEL M/S							
	MITTELWERT		MITTELWERT		ABWEICHUNG *		MAXIMUM				MINIMUM				MITTLERER WINDVEKTOR RICHTUNG				SKALARE GESCHWINDIGKEIT MITTELWERT		MAXIMUM	
																	GESCHW.					
MBAR	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	TAG	STUT	TAG	SCHL	TAG	STUT	TAG	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT
10	296	300	-697	-653	-	-	-579	19.	-557	20.	-765	4.	-739	25.	276	272	336	266	349	276	514	628
20	256	258	-707	-660	-110	-86	-637	19.	-609	19.	-761	1.	-733	27.	283	280	276	226	288	234	514	576
30	231	233	-684	-652	-65	-61	-637	11.	-605	21.	-759	27.	-715	27.	285	282	242	207	255	219	484	514
50	200	202	-654	-628	-35	-29	-601	10.	-579	22.	-735	28.	-699	28.	288	285	211	183	226	194	489	448
70	180	181	-627	-618	-19	-14	-577	23.	-557	23.	-711	27.	-679	27.	294	291	183	170	202	183	478	432
100	158	159	-601	-584	-5	0	-553	22.	-539	9.16.	-669	28.	-649	27.	299	294	150	156	176	173	381	406
150	132	133	-581	-559	-3	13	-527	9.10.	-513	15.	-671	27.	-655	30.	306	298	123	145	166	174	458	432
200	114	115	-593	-572	-2	20	-505	9.	-489	23.	-701	14.	-695	30.	310	302	95	146	181	212	530	566
250	100	101	-577	-567	-	-	-507	6.	-501	7.	-637	28.	-613	24.	322	308	87	160	209	270	597	617
300	89	89	-537	-522	-15	-7	-497	4.	-479	3.27.	-593	25.	-587	19.	322	305	74	170	205	282	607	628
400	70	70	-416	-398	-24	-18	-329	4.	-313	31.	-495	1.	-491	2.	312	300	48	125	173	221	469	514
500	54	54	-300	-287	-21	-21	-213	4.	-203	31.	-407	2.	-393	3.	303	293	34	88	141	166	463	422
700	29	29	-129	-119	-12	-12	-51	16.	-41	31.	-217	27.	-205	2.	280	275	26	42	95	102	293	242
850	14	14	-55	-41	-13	-13	12	19.	30	30.	-115	3.26.	-131	11.	234	255	18	29	86	88	268	278

* VOM MITTEL 1953-70

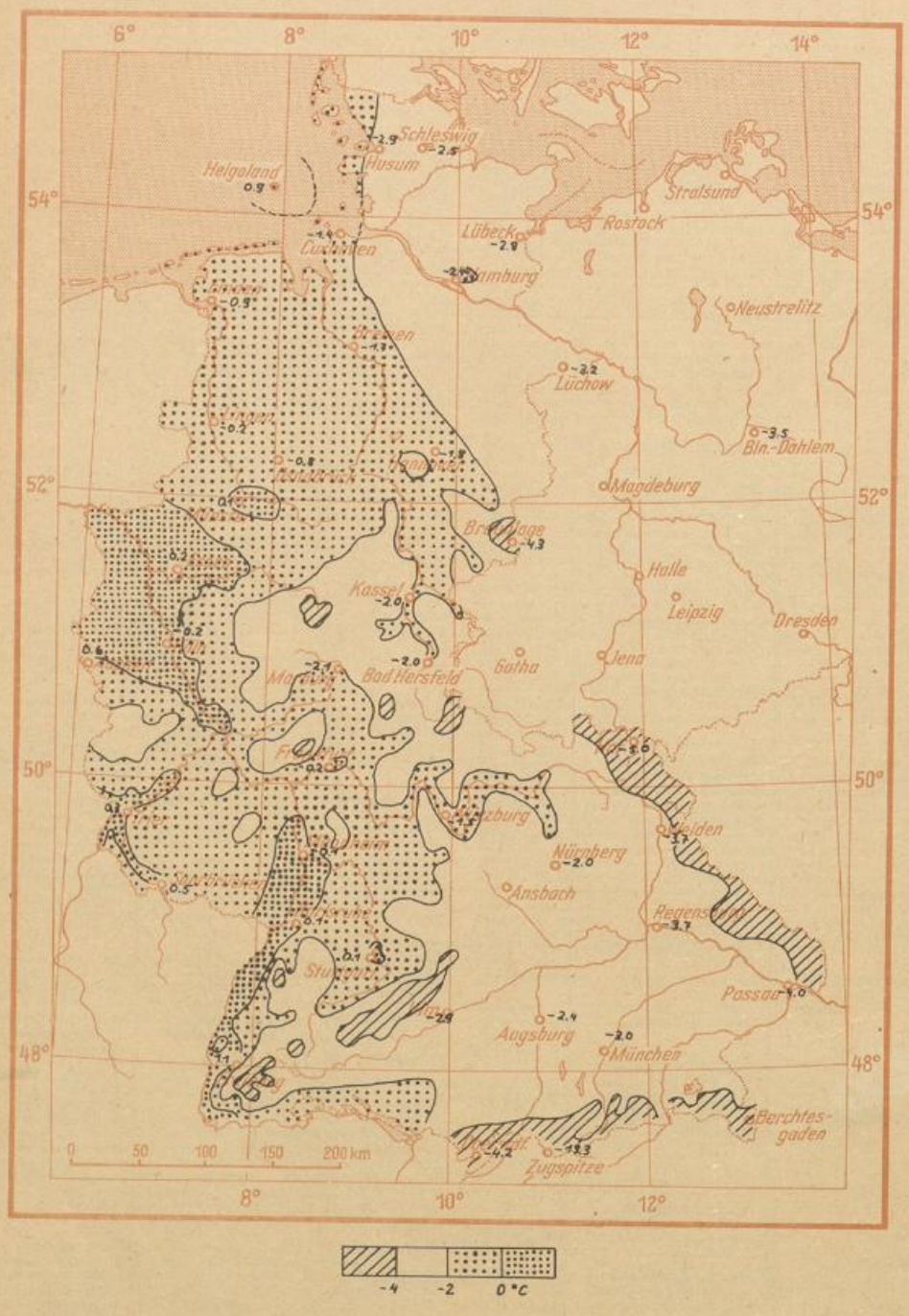
ANZAHL DER MESSUNGEN

	TEMPERATUR					WIND				
MBAR-STUFEN	100	50	30	20	10	100	50	30	20	10
SCHLESWIG=SCHL	62	61	56	50	15	59	57	49	43	7
STUTTGART=STUT	62	60	58	50	33	62	59	52	41	25

Wetterübersicht Januar 1980

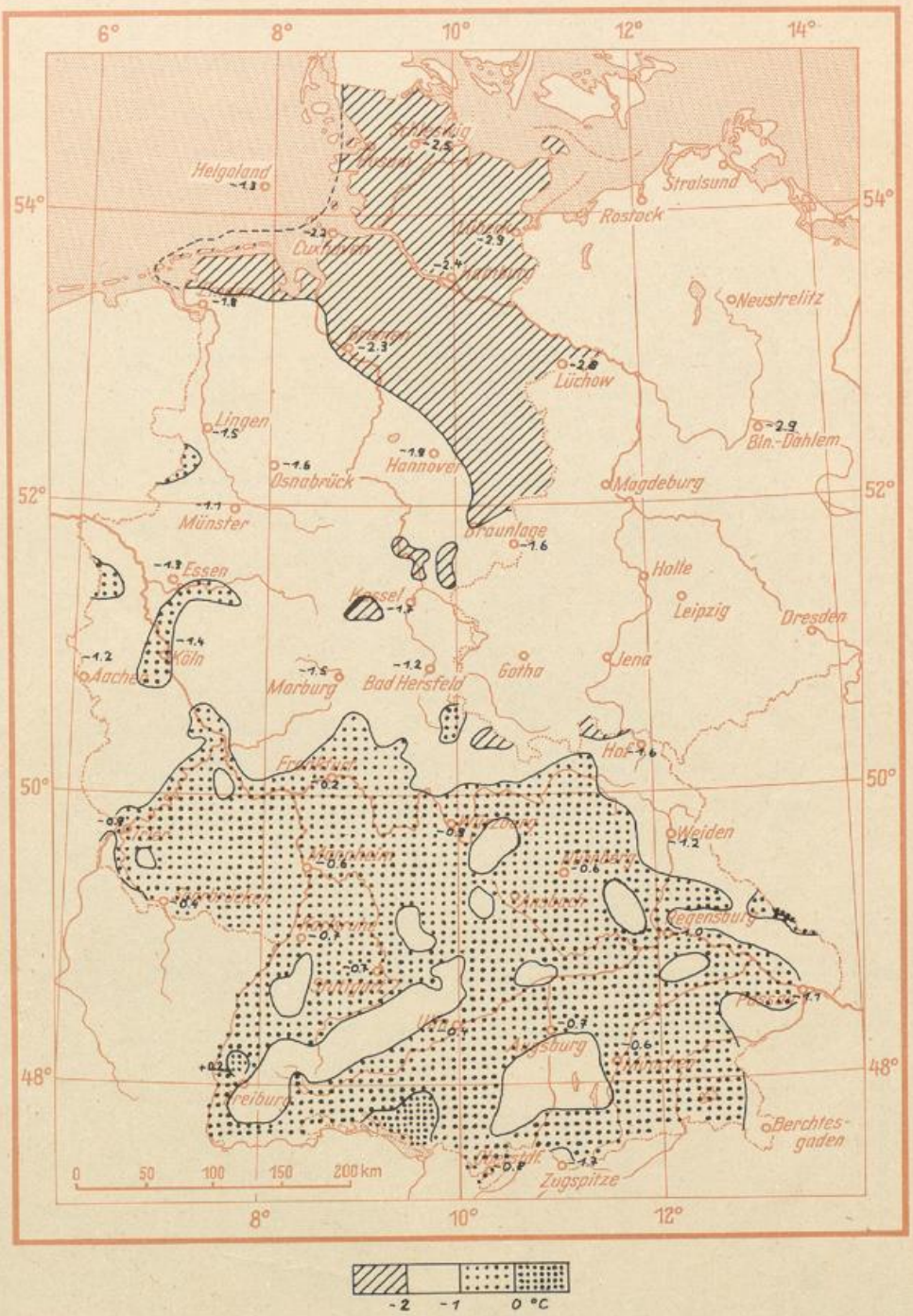
Dat.	Großwetterlage	Luftmasse	Wetter: Bewölkung	Wetter: Niederschlag	Besondere Wettererscheinungen und -schäden
1.	Nordlage, zyklonal (Nz)	Maritime arktische Polarluft. Am 04. vorübergehend gemäßigte maritime Tropikluft	Überwiegend stark bewölkt bis bedeckt. Im Norden und Westen am 03. zeitweise heiter, am 05. Nebel.	Verbreitete, nur örtlich ergiebigere Schneefälle. Ab 04. im Südwesten und Norden vereinzelt gefrierender Regen. Zugspitze: 41 mm am 02. Saarbrücken-Ensheim: 11 mm am 04. Freudenstadt: 18 mm am 06. Lübeck: 12 mm am 06.	Verkehrsbehinderungen und z.T. Unfälle durch Schnee- und Eisglätte auf den Straßen, am 01. im Norden, am 03. und 05. im Süden
2.					
3.					
4.	Winkelförmige Westlage (Ww)	Gealterte maritime Polarluft. Ab 08. im Nordosten Vordringen gealterter kontinentaler Polarluft			
5.					
6.					
7.	Hoch Fennoskandien, zyklonal (HFz)			Vor allem im Alpenraum am 07. noch stärkere Schneefälle, sonst Schneefall geringer Intensität. Zugspitze: 27 mm am 07. Stötten: 7 mm am 07. Wendelstein: 9 mm am 11.	
8.					
9.		Gealterte kontinentale Polarluft	Bewölkt bis bedeckt, nur im Süden heiter.		
10.					
11.			Von Norden nach Süden zunehmende Bewölkungsauflockerung. Vom 15. zum 16. Durchzug von Bewölkungsfeldern		
12.	Hochdruckbrücke Mitteleuropa (BM)	Kontinentale Polarluft. Ab 15. im Norden gemäßigte maritime Tropikluft, im Süden ab 16. kontinentale Tropikluft		Vielerorts niederschlagsfrei. In Schleswig-Holstein am 14. örtlich geringer Regen List/Sylt: 2 mm am 14.	
13.					Beginnende Behinderungen der Binnenschiffahrt durch Eisdecken auf Kanälen und Häfen von Rhein und Neckar
14.					
15.					
16.					
17.					1. Smog-Alarm in Berlin
18.	Südostlage, antizyklonal (SEa)	Gealterte kontinentale Polarluft	Heiter, in tieferen Lagen ab 19. auch Nebel und Hochnebel.		
19.					
20.					
21.	Tief Britische Inseln (TB)	Gealterte maritime Polarluft. Ab 25. von Norden Vordringen frischer maritimer Polarluft	Vorwiegend stark bewölkt bis bedeckt.	Verbreitet Niederschläge, am 24. im Norden Regen, sonst Schnee. In Baden-Württemberg und in Südbayern vom 21. bis 24. ergiebige Schneefälle Freudenstadt: 19 mm am 21. Feldberg/Schw.: 29 mm am 22. Konstanz: 16 mm am 22. Freiburg i.Br.: 23 mm am 24. München-Riem: 18 mm am 24.	Im Westen örtlich eisglatte Fahrbahnen, schweres Omnibusunglück am 23.
22.					
23.					2. Smog-Alarm in Berlin
24.	Südliche Westlage (Ws)				
25.					
26.	Nordlage, zyklonal (Nz)	Maritime Polarluft, im Norden arktischen Ursprungs	Morgens heiter, tagsüber meist stark bewölkt.		
27.					
28.	Übergangslage (Ü)	Wechsel gemäßigter maritimer Tropikluft, maritimer Tropikluft und gealterter maritimer Polarluft			
29.					
30.	Westlage, zyklonal (Wz)		Stark bewölkt bis bedeckt.	Ergiebiger, im Südwesten langanhaltender Regen. Tholey: 27 mm am 31. Lingen: 32 mm am 31.	Eisregen im hessischen Bergland
31.					

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C
Januar 1980



Abweichung der Lufttemperatur-Monatsmittel vom Normalwert (1931-1960) in °C

Januar 1980



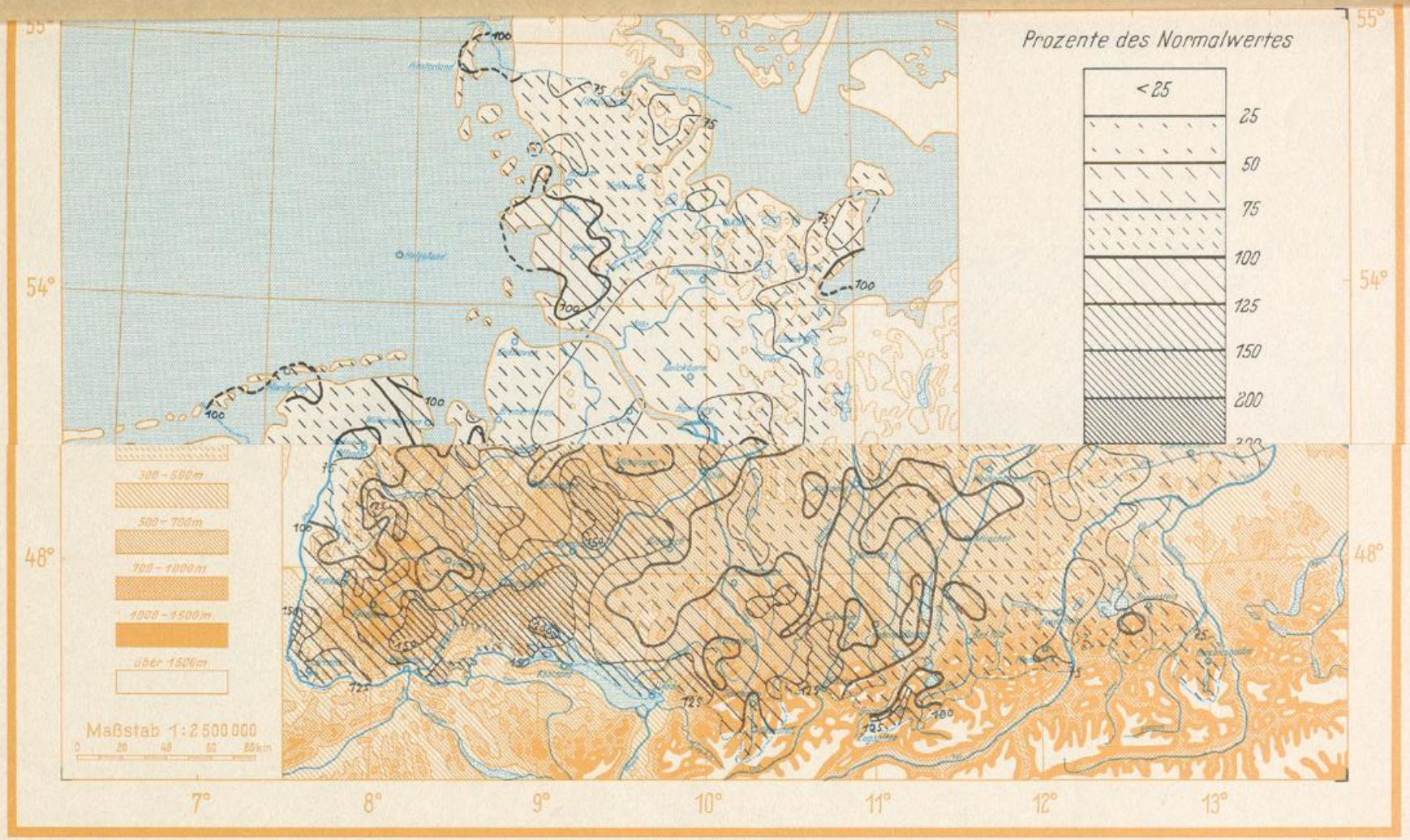
Tägliche Niederschlagshöhen (mm)

– von 7 Uhr mittlerer Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages –

Januar 1980

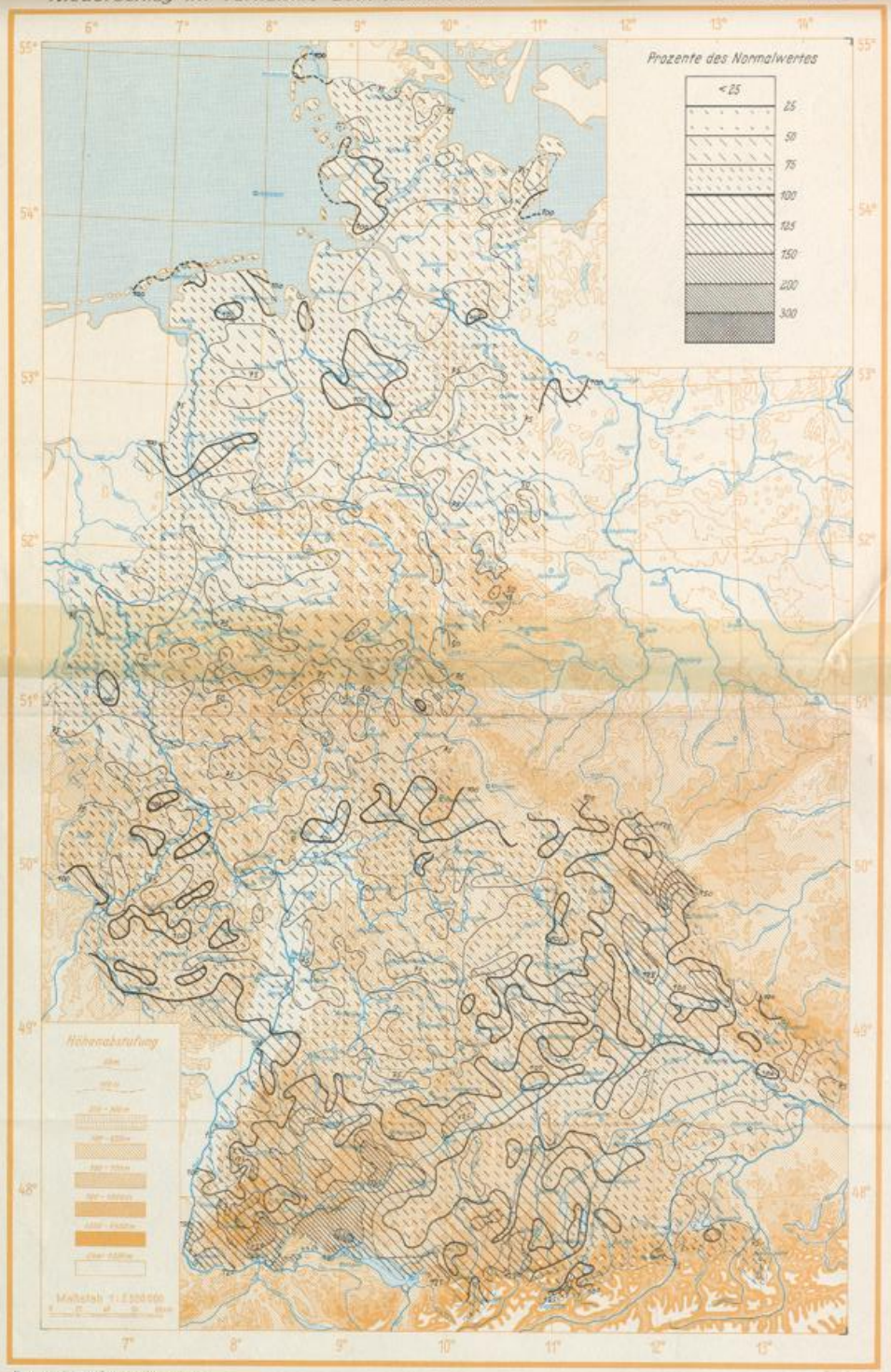
Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List auf Sylt (Wst)	26	0*	0*	.	5	3	2	0*	0*	0*	0	.	0	.	2	0	.	0	.	0	0	2*	1	1	9	3*	1*	0*	2	6	3	8
Schleswig (WA)	43	0*	.	1	7	0	4	1	3	1*	1	0	.	0	1	0	.	.	0	.	.	5*	1	3	9	2*	1*	0*	2	12	3	8
Heide/Holstein	12	1*	.	.	7	0	6	2*	1*	0*	0*	.	.	.	1*	0*	.	.	.	.	.	6*	2	2	8	4*	2*	.	3*	12	5	7
Neumünster	25	3*	1*	.	4*	.	5	1*	.	0*	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	3*	2	1	3	3*	1*	.	.	9*	4	6
Westermarkelsdorf	1	0*	0*	.	5*	.	.	0*	1*	0*	.	.	.	.	0*	.	.	.	.	.	.	1	2	4	.	.	0*	.	0*	8	3	9
Lübeck (Wst)	8	4*	4*	.	3	.	12	2*	.	0*	0*	.	.	.	.	0*	.	.	.	.	.	3*	1	2	2	1	1*	.	0	7*	2	7
Hamburg (Flughafen)	13	1*	0*	.	3	0	2	1*	0*	.	0	.	.	.	.	0*	0	0*	0	.	.	2*	2	2	6	2	2*	.	0*	4	1	8
Bremerhaven (Wewa)	7	9	.	0	7	0	6	0*	.	.	0*	.	.	.	.	0	0	0	.	0	.	3	0	1	2	3	2	.	0*	5	1	9
Bremen (Flughafen)	4	4	.	0	6	1	5	0	.	.	0	.	.	.	.	0*	0*	.	.	.	.	2*	1	1	1	1	3	.	0*	3	1	22
Niedersachsen																																
Borkum	5	5	8*	0*	6	2	12	3	.	.	.	.	.	.	0*	0*	0*	.	.	.	.	3	0	1	5	1	3	.	3*	6	1	12
Bremervörde	5	6*	0*	.	6	1	3	1	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	3*	1	1	8	2	1*	.	0*	5	2	10
Emden-Nesserland	6	3	3*	0*	6	3	8	1*	.	.	.	.	.	.	0*	0*	1	.	.	.	.	3	0	1	5	0	1	.	1*	4	0	8
Lüneburg	11	1	0*	.	3*	.	2	0	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	0*	0*	.	3	2	1	3	0	1*	.	.	2	1	14
Soltau (Wst)	77	6*	0*	.	6	0	5	0	0	0	0	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	4*	4	2	1	2	5*	.	.	2	1	21
Lüchow (Wst)	17	2	0*	.	4	1	10	1	0	0	0	.	.	.	.	0	0*	0	0	.	.	2*	0	1	0	0	1*	.	.	2	1	13
Hankensbüttel	84	4*	0*	.	5	0	2	0	.	1	0	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	3*	.	1	.	2	3*	.	.	1*	0	17
Lingen	21	1	1*	0*	9	3	6	.	.	.	0	0	.	.	.	.	0	.	0	.	.	6	0	1	2	1	0	.	4*	2	0	32
Diepholz	37	1*	.	.	9	2	2	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	1	1	0	7	2*	.	2*	1	1	25
Nienburg	26	4*	.	.	5	1	1	.	.	.	0*	.	.	.	.	0*	.	.	.	.	.	1	2	1	0	3	4*	.	0*	1	0	21
Hannover (Flughafen)	53	2	0*	.	4	0	2	0	.	.	0	0*	0	0	.	0	.	0	0	.	.	0	0	0	2	4	4	.	0*	0	2	14
Braunschweig (Wst)	81	2*	0*	0*	5	.	2	0*	0	.	0	0	0*	.	.	.	.	.	0	.	.	0	0	0	4	3	5*	.	0*	0	0	10
Hildesheim	100	3	1*	.	3	0	1	.	.	.	0	0	.	.	.	0	.	.	.	.	.	0*	.	1	2	5	4	.	0*	.	1	12
Holzminden	128	1	0*	.	3	1	3	.	.	.	0*	0*	.	.	.	.	0*	.	.	.	.	0	.	2	0	6	4*	0*	1*	0	1	11
Braunlage (Wst)	607	6	2*	0*	3	0	2	0*	0*	0	0	0	.	.	.	.	0	.	.	.	.	2*	1	4	1	6	8*	2	1*	1	8	24
Clausthal	563	6	4*	0*	6	0	5	.	.	0	0	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	1*	1*	3	2	11	15	1*	2*	1	5	10
Göttingen (Wst)	175	2	0*	.	2	0	2	0	0*	.	0	0	.	.	.	0	0	.	.	.	.	1	0	0	1	3	3	1*	1*	0	2	7
Berlin-Dahlem	51	2	1*	0	3	0	1	1*	0	0	0	0	.	0	.	0	0	0	0	0	.	1*	1	0	.	2	2*	0*	.	1*	1	4
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen (Wst)	98	0	0*	.	7	1	2	0	0*	0*	0	0*	.	.	.	.	0	.	.	0	0	1	1	2	0	4	2	0*	2*	1	1	13
Münster (Wst)	63	1*	.	1*	7	2	5	.	.	.	.	0*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	1	1	.	3	2*	0*	4*	1	2	18
Bocholt	21	1*	1*	3*	8	3	2	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	2	1	.	1	1	.	2*	0	4	10
Kleve	45	4*	.	3	8	2	4	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	2	1	0	3	1	.	2*	0	4	12
Bad Sassendorf-Ostinghausen	70	1	0	.	5	1	5	.	.	.	0*	0*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	0	5	1*	1*	1	1	2	15
Bad Lippspringe	151	1	0*	0*	8	2	6	0	.	.	0	0*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	3	1	3	5*	1*	2*	0	2	13
Tönisvorst	39	4*	.	3*	10	3	5	0	1	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	4	0	0	.	5	.	0*	1	9	12
Essen (WA)	154	4*	2*	1	4	4	5	0	.	.	0	0	.	.	.	.	0	.	.	.	.	3	3	1	0	1	2	0*	1*	2	7	14
Arnsberg	218	5*	1	0*	3	2	7	0	0	0	0	0	0	0	0	.	.	0	0	0	0	6	2	2	0	3	5	0	1*	1	6	21
Wuppertal	128	9*	1*	1*	5	5	12	0	.	.	.	0*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	4	3	0	3	3*	0*	1*	2	8	17
Lüdenscheid	444	8*	1*	1*	4	1	11	0	.	.	.	0*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	5*	0	3	5*	0*	1*	1	9	21
Aachen (Wst)	202	2*	0*	2	2	2	11	2	1	.	0*	1*	.	.	.	0*	.	.	.	.	.	0	3	0	.	0	0	.	.	1	7	6
Köln (Bot. Garten)	45	4	1	2*	7	3	13	2	.	.	.	0*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	1	.	1	5*	.	.	1	2	5
Neunkirchen-Seelscheid-Meisenbach	182	5*	2*	1*	8	4	13	1	0	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0*	1	2	0	4	3*	1	0*	1	12	7
Siegen	263	7*	0*	1*	8	5	6	2	.	.	.	0*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3*	2	3	0	5	4*	1	1*	1	15	11
Euskirchen	176	3*	4*	0*	3	.	5	2	2	.	.	0*	.	.	.	0*	.	.	.	.	.	2	1	0	.	0	4*	.	.	0	1	1
Sistig	505	2*	3*	4	1	0	8	.	.	.	.	0*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	6	1	.	0	2*	.	.	0	11	9
Hessen																																
Kassel (Wst)	231	1*	0*	0*	4	1	3	0	0	.	0*	0	.	.	.	0	0	.	.	.	.	2	0	1	.	7	3*	1*	1*	1	3	6
Eschwege	205	2*	0*	.	3	0	2	0	.	.	.	0*	0*	.	.	.	0*	.	.	.	.	2	3	1	.	4	1*	1*	0	2	5	6
Frankenberg/Eder	270	2*	1*	0*	2	1	3	3	.	.	.	.	.	.	.	.	0*	.	.	.	.	3	2	2	.	2	2*	.	2*	0*	5	7
Biedenkopf																																
Neukirchen-Hauptschwenda	500	2*	1*	0*	5*	2*	2	0*	0*	0*	0*	0*	0*	.	.	0*	0*	.	.	.	0*	2	1	2*	.	3*	3*	3*	1*	1	5	3
Wartenberg-Angersbach	276	1*	0*	.	4	1	3	1	.	0*	.	0*	0*	.	.	0*	0*	.	.	.	.	5	3	7	0	3	1*	1*	1*	1	6	9
Schotten	315	4*	1*	0*	10	4	6	1	.	0*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3*	2	7	1	2	2*	0*	2*	1	12	12
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	0*	.	0*	8	1	1	2	.	0*	.	0*	.	.	.	.	.	.	.	.	0	7	3	6	0	1	0*	0*	.	0	6	10
Beerfelden	450	5*	3*	1*	7	2	8	1	0*	.	.	0*	0*	.	.	.	.	.	.	.	.	8	4	3	0	0	5*	3*	.	0	12	12

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0,5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

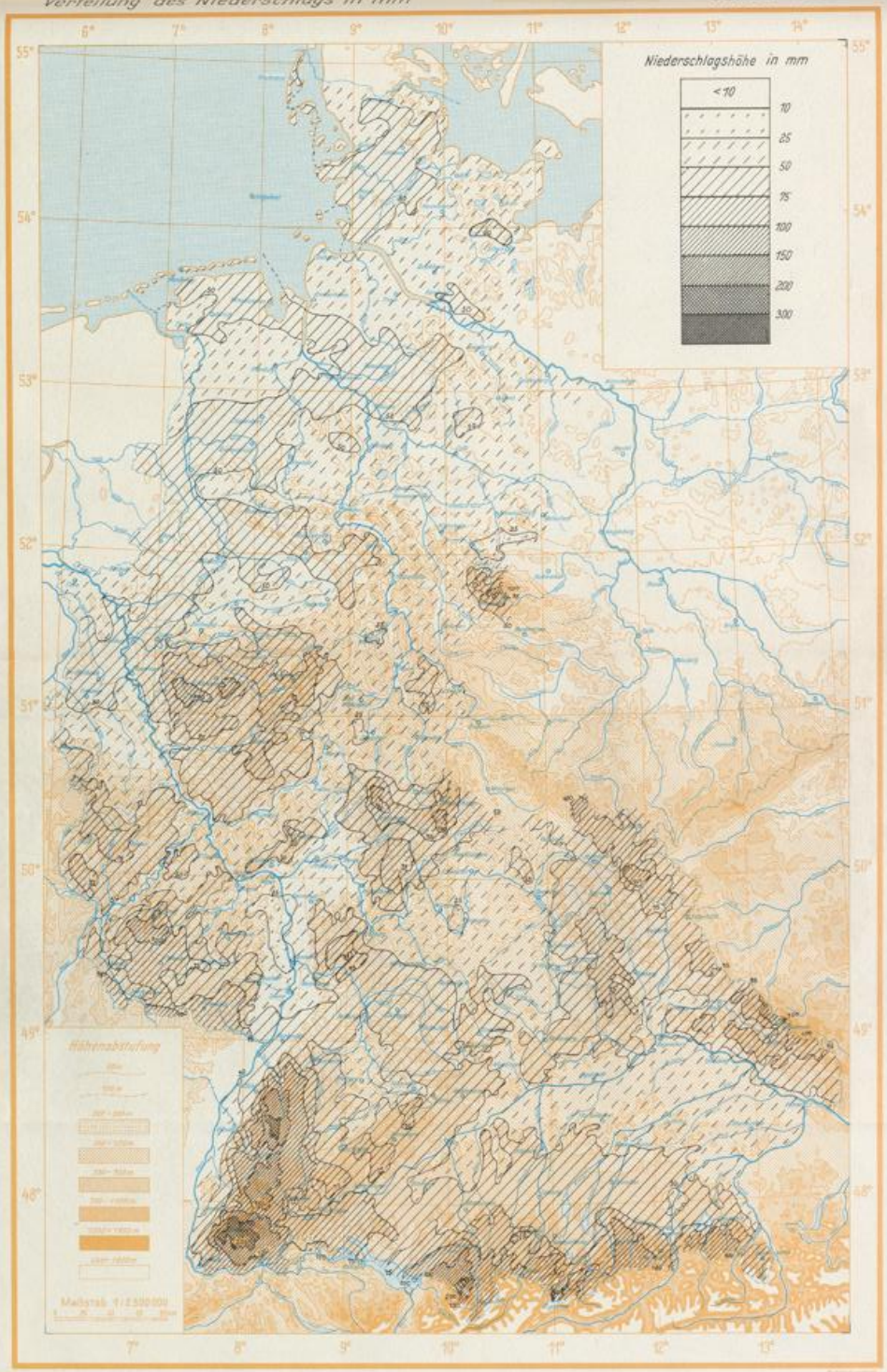


Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Niederschlag im Verhältnis zum Normalwert — Januar 1980



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	.	.	3*	7	1	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	3	5	0	.	.	0	.	0	11	6
Hüttersdorf	223	.	1	5*	13	4	3	6	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	2	11	1	.	0*	0*	.	.	17	22
Saarbrücken St. Arnual	191	.	0*	4*	9	2	9	4	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	2	9	0	.	0*	1*	0	.	17	13
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Wollendorf	125	5*	4	2*	9	0	3	4	0	.	0*	0*	.	0	0	.	.	.	.	.	.	5	0	0	0	0	4	1	0	0	4	1
Nürburg (Wst)	627	2	3*	2*	3	0	2	1*	3*	.	0	0*	.	.	.	.	0	.	.	.	.	17*	4	1*	0*	1	3*	1	.	0	8	7
Manderscheid	403	1*	0*	5*	4	1	4	.	.	.	.	0*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	7	6	0	0*	2*	1*	.	.	14	18
Blankenrath	400	.	3*	4*	8	1	2	.	.	.	.	1*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	6	5	.	.	3*	3*	.	.	6	11
Bernkastel	120	0*	0*	2*	7	3	1	.	.	.	.	0*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	4	2	0	2	0	1*	.	0	4	7
Trier (Stadt)	144	.	1*	3*	6	2	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	4	2	1	0	0*	0*	.	0	8	6
Birkenfeld-Feckweiler	395	0*	1*	3*	7	5	2	.	.	.	0	0*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	8	10	.	.	1	1	.	.	18	34
Bad Kreuznach	132	0*	2*	2*	6	1	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	1	2	0	0	1	0	.	.	3	2
Alzey	166	0*	3*	2*	4	0	1	0	0	0	0	0*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	1	3	0	.	1*	0*	.	1	2	6
Neustadt/Weinstr.	163	0*	2*	1*	3	0	1	0	0	.	0*	0*	0*	.	.	.	.	.	0*	.	.	10	2	7	0	.	0	0*	0*	0	9	12
Pirmasens	280	0*	0*	0*	12	4	7	3	8	.	0*	0*	0*	.	.	.	.	.	.	.	.	6	4	10	1	.	0*	0*	.	0*	14	13
Baden-Württemberg																																
Wertheim	140	3	1*	2*	5	.	2	0	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0*	5	.	7	1	0	.	1*	.	.	5	5
Heidelberg	111	1*	6*	1*	4	1	3	0	.	.	.	0*	0*	.	.	.	.	.	.	.	.	6	2	4	0	.	1*	.	.	0	4	4
Heilbronn	167	2*	4*	1*	5	3	4	0	.	.	.	0*	0*	.	.	.	.	.	.	.	.	5	5	7	2	0	0*	1*	.	0	6	7
Ellwangen	443	4*	2*	0*	1	0	4	.	.	.	0*	0*	0*	.	0*	.	0*	.	.	.	.	6	7	3	4	1*	3*	1*	.	.	4	8
Wildbad (Stadt)	415	3*	8*	2*	6	2	16	5	.	.	0*	0*	0*	.	.	.	.	.	.	.	.	9	4	10	1	1	1	2*	.	.	13	22
Stuttgart-Schnarrenberg	315	1*	2*	0*	0	1	3	7	0	.	1	0*	0*	.	.	.	0*	.	.	.	.	2	2	7	4	.	0*	0*	.	.	0	2
Heidenheim/Brenz	515	0*	6*	0*	4	1	5	1	0*	1*	.	0*	0*	0*	0*	.	.	.	.	.	.	7	12	6*	7	0	2*	3*	.	.	3	2
Freistett (Maiwald)	131	0*	1*	1*	2	9	7	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	5	6	4	.	.	0*	.	.	5	4
Hornisgrinde	1125	1*	17*	3*	13	4*	21*	17*	.	.	0*	0*	1*	.	.	.	0*	.	.	.	.	8*	14*	12*	6*	0	3*	3*	.	.	12	14
Hechingen	520	0*	1*	2*	1	0	3	2	.	.	0*	0*	0*	.	.	.	0*	.	.	.	.	2	9	8	10	.	1*	0*	.	.	1	4
Münsingen	721	0*	12*	2*	2	1*	7	4*	0*	0*	0*	0*	0*	.	.	.	0*	0*	.	.	.	4	10	8*	10	.	2*	2*	.	.	2	3
Oberrotweil	210	.	2*	1*	2	0	3	1	.	.	0*	0*	0*	.	.	.	0*	.	.	.	.	2	2	8	13	0	.	.	.	.	.	4
Triberg	683	4*	14*	5*	8	8	6	4*	.	.	1*	1*	0*	.	.	.	1*	.	.	.	.	25	16	20	24	.	1*	0*	.	.	28	29
Sigmaringen	645	0*	3*	3*	3	1	3*	3*	0*	.	0	0*	0*	0	.	.	0	.	0*	.	.	9*	15*	10*	8	.	0*	0*	.	.	2	10
Aulendorf	571	2*	3*	2*	3	5	3	2	.	0*	0*	0*	1*	.	.	.	0*	.	.	.	.	1	13	7	7	.	0*	0*	.	.	1	4
Schopfheim	375	.	7*	2*	12	14	8	7	.	.	.	.	0*	.	.	.	0	0*	.	.	.	11	20	16	32	.	0*	0*	.	0	3	8
Höchenschwand	1008	1*	5*	4*	13	9*	18*	2*	.	.	.	2*	1*	.	.	.	0*	0*	.	.	0*	22*	35*	19	29	.	.	.	.	.	4	35
Aach	478	0*	4*	2*	3	3	4	1	.	.	0*	0*	0*	0*	.	.	0*	.	.	.	.	15	21	13	10	.	0*	.	.	.	0	12
Stockach	475	0*	4*	2*	4	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	23	13	9	.	.	.	.	.	1	13
Isny	708	4*	3*	10*	7	15	15*	7*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19	11	27	1	1*	1*	.	.	0	4
Bayern																																
Ostheim/Rhön	315	1*	1*	.	6	1	3	0*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10*	4	4	1	2	2*	1*	1*	1*	7	21
Wickendorf	560	2*	1*	1*	3*	1*	9*	2*	4*	.	1*	1*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4*	6*	7*	1*	3*	2*	3*	1*	1*	5	25
Schweinfurt	240	0*	.	.	5	0	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	4	1	2	0*	0	.	.	5	9
Frammersbach	265	7*	1*	1*	7	1	2	.	0*	1*	0*	0*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	4	12	1	4	1*	2*	0*	.	15	26
Gößweinstein	460	8*	0*	.	4*	2	1	0*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6*	1	1	1	6*	2*	0*	.	.	8	17
Rothenburg o. d. Tauber	421	2*	2*	1*	4	1	5	0	0*	0*	0*	0*	0*	.	.	.	.	.	.	.	.	6	3	2	2	0	0*	0*	.	0*	4	13
Nürnberg (Flughafen)	310	1*	1*	0*	5	4	3	1	0*	0*	0*	0*	.	.	0*	.	.	.	.	.	.	4	6	2	2	1	1*	1*	.	.	4	5
Amberg	410	2*	1*	0*	6	1	4	1*	.	.	0*	0*	0*	.	0*	0*	0*	.	.	.	0	4	17*	1	2	3*	1*	1*	0*	.	5	13
Oberviechtach	498	6*	2*	0*	4	3	7	0*	0*	.	0*	0*	.	.	.	0*	0*	.	.	.	0	0*	16*	1	3	3*	1*	3*	1*	.	5	22
Parsberg	525	3*	0*	1*	5	2	5*	2	0*	.	0*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4*	12*	1*	4*	4*	5*	0*	.	0*	7	6
Freyung v. Wald	645	5*	3*	1*	4*	4*	5*	1*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8*	.	8*	3*	4*	4*	1*	.	7	5
Kaisheim-Neuhof	516	1*	2*	0*	5	2	3	0*	0*	0	0*	0*	0*	.	0*	.	0*	.	.	.	.	.	13	3*	6	1	3*	2*	.	.	1	3
Kumhausen	436	0*	1*	0*	5	1	4	1	.	.	.	0*	0*	.	0*	.	0*	.	.	.	.	.	5	1*	11	1	2*	1*	.	.	3	3
Weihenstephan (AMF)	467	0*	1*	1*	6	0	4	1	.	0*	0*	0*	.	0*	0*	.	0*	.	0	0*	1	0*	6	2*	15	0	1*	2*	.	0	3	2
Mühldorf/Inn (Wst)	401	0*	2*	0*	5	2	5	1	0*	.	.	0*	.	0*	0*	.	0*	.	.	.	.	.	7	0*	12	0*	2*	1*	.	.	1	0
Krumbach/Schwaben	511	.	5*	.	3*	.	4	3	0	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	12	10	.	0*	.	.	.	3	.
München-Nymphenburg	515	0*	0*	0*	8	1	4	3	.	0*	0*	0*	0*	.	.	.	0*	.	.	.	.	.	11	5*	18	0	2*	2*	.	.	1	2
Kötzing	611	1*	2*	1*	10	7	8*	6	0*	.	.	1*	0*	.	.	.	1*	0*	.	.	.	.	4	0	15	1*	2*	3*	.	.	0	1
Rosenheim	446	1*	0*	1*	10	4	.	16	.	.	.	1*	0*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	9	2	1*	5*	.	.	.	.
Horn bei Füssen	796	2*	14*	4*	3	9	10*	8*	2*	.	1*	1*	0*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10*	3	24	4*	3*	1*	.	.	.	3

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

Tägliche Schneedeckenhöhen (cm)

— Messung um 7 Uhr mittlerer Ortszeit —

Januar 1980

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List auf Sylt (Wst)	26	2	2	2	2	1	1	1F	1F	1	2	2	2	1D	1D	R	R	R	R	R	R	R	2	2D	R	3	9	9	7	8	7	1
Schleswig (WA)	43	4	3	3	3	4	2	6	4	8	8	8	8	7	7	8	8	6	6	6	5	5	10	4	3D	7	8	9	8	10	17	5D
Heide/Holstein	12	2	2D	2D	2D	1D	1F	5	6	6	5	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4	10	3D	0F	0F	6	8	8	10	10	0F
Neumünster	25	0F	3	4	4	6	2	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	7	3D	2D	0F	2	3	3	3	9	R
Westermarkelsdorf	1	•	0F	1	1	4	2	2	3	3	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	9	1	
Lübeck (Wst)	8	•	5	8	7	9	5	13	15	14	13	12	11	10	10	9	9	8	7	7	7	6	9	6	4	4	3	4	4	4	10	R
Hamburg (Flughafen)	13	1D	2	1	1	3	R	•	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1D	4	R	•	1D	2	4	4	4	3	•
Bremerhaven (Wewa)	7	0F	2	1D	1D	1D	0F	•	0F	0F	0F	R	R	R	R	R	R	0F	0F	0F	•	•	2	•	•	•	1	1	1	3	1F	•
Bremen (Flughafen)	4	•	2	2	2	1D	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	0	0F	0F	0F	0F	•	1	•	•	•	0	3	3	3	1	•
Niedersachsen																																
Borkum	5	•	0F	7	7	1D	•	•	0F	R	•	•	•	•	•	0F	R	R	R	R	R	R	1D	0F	R	R	•	1F	•	1	•	•
Bremervörde	5	2F	2	2	1	1D	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	1D	•	•	•	1	1	1	1	0F	•
Emden-Nesserland	6	2	4	7	7	1F	•	•	1	1	1	1	0F	0F	0F	0F	0F	0	0	0	0	0	R	•	•	0F	0F	0F	0F	1	•	•
Lüneburg	11	•	2	1	1	3	0F	R	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	0	0	0	0	0	0	0F	0F	0	3	2	1	2	•
Soltau (Wst)	77	R	5	4	4	2	1D	R	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	6	R	R	•	1	5	5	5	5	•
Lüchow (Wst)	17	•	1	1	1	4	2	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1D	0D	2	0F	R	R	0	2	1	1	3	•
Hankensbüttel	84	•	3	2	2	2	1D	1D	1D	1D	2	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	7	6	5D	5D	5	7	5	4	3	1F
Lingen	21	0	0D	0D	1	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	0D	R	5	1F	•
Diepholz	37	0F	2	2	1D	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	0D	•	•	•	R	2	2	2	0D	•
Nienburg	26	0F	2	2	2	1F	R	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	1	•	•	•	1	3	3	3	2D	•
Hannover (Flughafen)	53	•	4	3	3	2	R	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	0F	•	•	•	0	6	5	5	3	•
Braunschweig (Wst)	81	R	1D	2	1	1D	R	•	•	•	•	0F	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	R	6	6	5	3	•
Hildesheim	100	•	4	5	4	3	•	•	•	•	•	1	0D	0F	R	R	R	R	0D	0F	R	R	1	•	•	•	0	6	5	6	3D	•
Holzminden	128	1	0F	0F	R	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	0	•	•	•	0	3	4	5	2	•
Braunlage (Wst)	607	48	54	61	59	62	56	55	53	51	50	50	50	49	49	49	48	48	48	47	47	47	50	50	54	55	62	69	68	65	63	50
Clausthal	563	25	25	29	29	28	28	30	27	26	25	25	25	25	25	25	24	24	24	23	23	23	23	21	22	22	32	40	40	41	41	34
Göttingen (Wst)	175	2	1	1	1	1	1	0F	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	0	•	•	•	0	5	6	5	3	•
Berlin-Dahlem	51	R	2	4	3	5	5	5	6	6	6	6	6	6	6	5	5	5	5	5	5	5	7	6	6	6	7	10	9	9	10	5D
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen (Wst)	98	•	0F	0D	0D	•	•	•	0F	0F	0F	0F	0F	0F	0F	R	R	R	R	R	R	R	0F	•	•	•	0	2	1	3	1D	•
Münster (Wst)	63	•	0D	•	1	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	1	R	3	•
Bocholt	21	0F	2	3D	6	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Kleve	45	1	4	4	10	0F	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	3	•	•
Bad Sassendorf-Ostinghausen	70	•	0D	0D	0F	•	•	•	•	•	•	•	0D	R	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	3	•	•
Bad Lippspringe	151	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	1F	1F	1	R	•
Tönisvorst	39	0	2	1F	4	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	7	7	8	4	•
Essen (WA)	154	0D	4	5	7	R	•	•	•	•	•	0D	0F	0F	0F	R	R	R	R	•	•	•	•	•	•	•	•	1	0F	1	•	•
Arnsberg	218	3	6	5	4	2	R	0F	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	2	R	1	•	•
Wuppertal	128	•	8	7	7	1F	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	0F	•	•	•	•	6	5	5	1D	•
Lüdenscheid	444	28	33	32	30	23	17	18	14	13	13	13	13	13	13	13	12	12	11	11	11	11	14	13	13	11	13	18	17	18	11	6
Aachen (Wst)	202	5	7	7	10	R	•	•	•	•	•	0D	1	1	1	1D	1D	1D	1D	1D	1D	R	•	•	•	•	•	R	•	•	•	•
Köln (Bot. Garten)	45	•	2D	2F	5	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	2	1	0	•	•
Neunkirchen-Seelscheid-Meisenbach	182	3	8	7	8	2D	R	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	3	1D	1D	0F	•
Siegen	263	8	14	13	14	7	3	0F	0F	0F	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	0F	•	•	•	•	2	1	2	0D	•
Euskirchen	176	•	3	6	3	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	4	•	•	•	•
Sistig	505	25	24	24	20	10	5	3F	2F	1F	1F	1F	1F	0F	0F	0F	0F	0F	0F	0F	0F	0F	0F	0F	0F	0F	0F	2	2	1	0F	0F
Hessen																																
Kassel (Wst)	231	12	11	10	10	7	5	2	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	0F	•	•	•	•	6	6	7	5	R
Eschwege	205	2F	2	1F	0F	1	•	•	•	•	•	0	0D	0D	0D	0D	0D	0D	0D	0F	R	0D	•	•	•	•	1	1	1	1D	•	
Frankenberg/Eder	270	9	8	7	5	5	3	1F	0F	0F	R	R	R	R	R	R	R	0F	0F	R	R	R	1D	•	1F	•	0D	3	3	4	3	•
Biedenkopf																																
Neukirchen-Hauptschwenda	500	13	13	14	11	13	11	8	8	7	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	8	7	7	7	9	14	17	16	14	7	
Wartenberg-Angersbach	276	1F	1	1	1F	3	2F	1F	1F	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	3	1F	1F	0F	0F	1	2	2	1	•	
Schotten	315	10	13	13	11	11	9	5	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	3	3	0F	0F	2	2	4	2	0F	
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	•	0	•	1	0D	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	0D	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
Beerfelden	450	20	25	27	26	18	13	7	7	7	7	7	7	7	6	6	6	6	6	6	6	5	4	5	4	4	8	10	9	6	1F	

D = durchbrochene Schneedecke, F = Schneefecken, R = Schneereste

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hüttersdorf	223	.	.	0F	8	2	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	0F	R	.	.
Saarbrücken St. Arnual	191	.	.	0D	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	1F	.	.	.
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Wollendorf	125	1D	6	8	9	3	2	1F	0F	R	R	R	R	R	R	R	.	R	R	R	R	R	R	.	.	.	.	2	1D	1D	R	.
Nürburg (Wst)	627	12	14	15	15	9	8	10	9	9	9	8	8	8	8	8	8	8	8	8	7	7	20	19	16	15	15	17	18	18	16	9
Manderscheid	403	7	7	8	12	9	3	3F	2F	.	.	.	1	1F	1F	1F	1F	1F	.	.	.	.	.	2	.	.	0F	2	2	2	1F	.
Blankenrath	400	2	2	5	7	4F	3F	.	.	.	.	.	2	1	1	1	1	1D	.	.	.	.	1F	.	.	.	.	3	6	4	1F	.
Bernkastel	120	.	0F	.	3	.	.	.	.	.	.	.	0F	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Trier (Stadt)	144	.	.	0F	1	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0D	.	.	.	.
Birkenfeld-Feckweiler	395	5	3D	3D	5	4	4	3	2D	R	.	.	0	0	0D	0D	0D	0D	0F	R	R	R	R	R	3D	.	.	1	1	1	R	.
Bad Kreuznach	132	.	1	2	3	3F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alzey	166	.	0F	3	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neustadt/Weinstr.	163	.	0D	4	4	R	.	.	.	.	.	0D	1F	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0D	.	.	.	.
Pirmasens	280	1	2	3	3	2	.	.	3	1	1	1	1	1	1	1D	1D	1	1	1	1	0F	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.
Baden-Württemberg																																
Wertheim	140	1	8	6	6	4	3	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heidelberg	111	.	3	11	10	2F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.
Heilbronn	167	0F	2	6	7	2	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	0F	0F	.	.
Ellwangen	443	16	17	18	18	15	12	10D	9D	9D	9D	9D	9D	10D	10D	10D	9D	9D	8D	8D	8D	8D	8D	6F	5F	4F	5D	7	9	8	6F	0F
Wildbad (Stadt)	415	19	22	31	30	18	11	10	10	9	9	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7	7	6	5	8	7	6	8	10	9	8	5
Stuttgart-Schnarrenberg	315	1D	2	7	7	3	R	.	.	.	.	0F	0F	0F	0F	0F	0F	0F	0F	0F	0F	0F	0F	.	.	.	.	0D	0D	.	.	.
Heidenheim/Brenz	515	18	15	22	18	16	13	12	11	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	12	14	16	18	17	21	23	22	19	17
Freistett (Maiwald)	131	.	.	0F	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hornisgrinde	1125	60	60	80	85	80	83	85	85	80	80	80	80	80	80	70	70	70	70	65	65	60	65	70	80	80	80	80	85	85	85	70
Hechingen	520	5	5	10	14	4	2F	1	1F	.	.	.	.	1F	1F	1F	1F	1F	1F	1F	0F	0F	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.
Münsingen	721	20	17	37	31	26	23	28	31	29	27	26	25	26	24	23	23	23	22	22	22	22	24	26	34	30	28	31	34	31	28	26
Oberrotweil	210	.	.	5	6	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Triberg	683	42	44	65	68	32	31	33	37	37	37	37	37	37	37	36	34	34	34	34	34	34	31	32	36	36	35	35	35	34	32	30
Sigmaringen	645	15	13	18	19	18	18	18	20	16	15	14	14	13	13	13	12	12	12	12	12	12	16	24	30	24	23	23	25	24	24	20
Aulendorf	571	8	11	15	14	12	11	10	8	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	6	7	7	7	4	3	3	3	2	2F	1F
Schopfheim	375	5	3	11	10	8	4	2F	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	2F	.	.	.	1	.	.	.	.
Höchenschwand	1008	63	65	70	72	65	68	83	80	78	78	77	75	70	70	67	67	66	66	65	62	60	87	106	105	107	99	91	85	78	71	60
Aach	478	9	9	13	16	17	14	13	11	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	15	18	24	19	17	16	15	14	11	8
Stockach	475	8	9	13	14	14	12	8	5	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	6	12	10	10	8	8	8	7	7	6
Isny	708	34	36	45	39	35	33	47	47	43	40	39	37	37	37	34	34	34	33	33	32	32	32	35	34	33	33	34	33	32	28	27
Bayern																																
Ostheim/Rhön	315	13	12	11	11	14	12	12	11	11	10	10	10	10	10	9	9	8	8	7	7	7	19	16	14	14	14	17	18	18	19	13
Wickendorf	560	31	32	33	30	31	26	38	37	41	40	37	36	36	35	34	33	32	31	31	30	30	40	39	45	42	44	47	49	45	44	33
Schweinfurt	240	1	2	2	2	3	2F	1F	1F	1F	1F	1F	1F	1F	1F	1F	1F	1F	0F	0F	0F	0F	2	2F	.	.	1F	0	0F	0F	.	.
Frammersbach	265	4	14	12	12	10	8	6	5D	5D	5D	4D	4D	4D	4D	3D	3D	3D	3D	3D	3D	2D	6	5D	4D	3D	2D	3	4	4D	3D	1F
Gößweinstein	460	17	20	19	18	20	16	15	15	15	15	15	13	11	9	7	6	6	5	5	5	5	11	12	14	15	15	15	14	13	12	10
Rothenburg o. d. Tauber	421	8	10	10	8	7	4D	3D	2D	2D	2D	2D	2F	2F	2F	2F	2F	2F	2F	2F	2F	2F	2	3D	2D	2D	2D	1D	1D	1D	R	R
Nürnberg (Flughafen)	310	6	6	6	5	7	5	4	3	2D	2D	2D	2D	1D	1D	1D	1D	1D	1D	1D	1D	1D	1	R	R	R	2	1	1	.	.
Amberg	410	8	11	11	10	12	12	12	14	13	12	11	10	10	9	9	8	8	7	6	6	6	11	33	25	23	25	22	20	18	16	10
Oberviechtach	498	11	19	21	21	21	19	20	18	17	17	17	17	17	16	16	17	17	17	17	16	16	16	26	22	21	25	22	24	24	24	18
Parsberg	525	12	16	15	16	16	13	16	15	15	15	15	15	15	15	14	14	13	13	13	13	13	16	22	22	22	26	36	35	34	30	24
Freyung v. Wald	645	28	35	36	31	33	30	33	32	31	30	29	29	26	23	23	23	23	22	22	22	22	22	29	28	35	38	45	50	48	46	38
Kaisheim-Neuhof	516	11	11	12	12	11	7	8	7	7D	7D	7D	7D	7D	7D	7D	7D	7D	7D	7D	7D	7D	9	15	16	18	16	21	23	22	21	15
Kumhausen	436	6	5	7	6	10	5	5	5	3F	3F	3F	3F	3F	3F	3F	3F	3F	3F	3F	3F	3F	3F	3F	3F	2	2D	3	4	4	3	1F
Weihenstephan (AMF)	467	7	5	6	6	9	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	5	5	9	13	13	9	4F
Mühldorf/Inn (Wst)	401	5	3	7	7	8	6	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	3	3	3	2D	9	11	11	8	5
Krumbach/Schwaben	511	6	5	7	7	8	6F	4F	3F	3F	3F	3F	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3F	3	3F	2F	2	2	2	2D	R
München-Nymphenburg	515	5	5	7	7	8	5	4	6	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4	2	3	2	2D	5	7	6	3	3F
Kotzing	611	20	19	24	21	21	17	28	32	30	28	27	27	25	25	24	24	24	24	23	23	23	22	21	20	18	18	24	31	28	26	22
Rosenheim	446	7	6	8	8	9	7	6	8	8	7	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	7	7	5	5	3	4	7	9	8	8	8
Horn bei Füssen	796	34	28	44	39	34	30	47	49	48	43	42	43	40	39	39	38	37	36	35	35	34	34	34	35	40	40	42	42	39	37	36

D = durchbrochene Schneedecke, F = Schneeflecken, R = Schneereste

Monatswerte
Januar 1980

Station	Höhe über NN m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag 0.1 mm	1.0 mm	10.0 mm	Schneefall 0.1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heiß	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen *)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
List auf Sylt (Wst)	26	-1.0	-1.8	5.2	30.	-8.0	26.	-10.7	26.	91	6.3	48	100	19	14	.	13	21	15	.	2	21	.	.	28	9	43	78
Flensburg	41	-2.4	-2.3	4.0	30.	-11.5	3. 4.	-13.7	4.	89	6.0	41	66	19	8	1	14	30	11	.	3	17	.	.	28	14	38	75
Schleswig (WA)	43	-2.5	-2.5	4.6	30.	-11.8	18.	-13.4	18.	90	6.1	64	93	21	13	1	18	31	13	.	3	19	.	.	28	17	51	103
Westermarkelsdorf 1)	1	-1.8	-2.1	3.5	30.	-9.6	14.	-11.4	9.	92	6.1	33	83	14	7	.	13	29	6	.	1	18	.	.	27	14	35	
Schwesing	28	-2.9	-2.9	4.2	30.	-12.4	4.	-15.9	4.	92	6.0	42	69	19	13	.	17	29	19	.	3	19	.	.	27	15	28	
Kiel (Wst)	17	-2.5	-2.7	5.0	30.	-13.2	18.	-15.0	17.	87	6.1	48	79	20	12	1	18	30	11	.	3	19	.	.	28	16	50	96
Heide/Holstein	12	-2.7	-2.8	4.8	31.	-11.6	12.	-13.3	12.17.	92	5.6	69	111	19	15	1	15	27	12	.	5	16	.	.	26	15		
Helgoland (Wst)	4	0.9	-1.3	6.0	5.30.	-5.1	18.	-6.0	18.	86	6.1	50	93	16	12	.	13	1	11	.	1	16	.	.	20	2	56	113
Plön	24	-2.6	-2.6	4.9	31.	-11.5	18.	-12.5	18.28.	90	6.2	44	75	18	11	.	16	30	7	.	2	19	.	.	28	19	31	
Neumünster	25	-3.1	-3.1	5.2	31.	-11.8	12.	-13.2	12.	93	6.8	47	71	15	13	.	12	28	6	.	1	21	.	.	26	18		
Lübeck (Wst)	8	-2.8	-2.9	6.0	30.	-11.4	14.	-15.6	12.	89	6.3	50	93	14	13	1	12	29	7	.	1	20	.	.	27	19	43	78
Glückstadt	2	-2.1	-2.3	6.0	31.	-9.9	12.17.	-15.0	28.	89	6.1	40	69	16	10	.	9	15	12	.	2	17	.	.	25	16	46	
Hamburg (Flughafen)	13	-2.4	-2.4	7.0	31.	-11.3	28.	-17.9	28.	87	6.1	37	65	16	13	.	11	26	9	.	.	15	.	.	26	18	49	97
Bremerhaven (Wewa)	7	-1.5	-2.0	6.4	30.	-8.6	17.	-10.2	17.	91	5.9	48	92	16	9	.	9	9	11	.	3	17	.	.	24	16	50	102
Bremen (Flughafen)	4	-1.7	-2.3	7.4	31.	-12.0	28.	-15.1	28.	89	6.1	50	88	14	10	1	7	11	9	.	2	18	.	.	25	13	55	118
Niedersachsen																												
Cuxhaven (Wst)	5	-1.4	-2.2	7.1	31.	-9.6	17.	-10.8	17.	89	5.7	49	86	15	10	.	7	16	18	.	2	14	.	.	24	15	58	107
Norderney (Wst)	13	-0.7	-2.1	5.8	30.	-8.4	18.	-9.7	18.	92	5.9	62	107	16	14	.	10	19	18	.	4	16	.	.	23	12	54	110
Wilhelmshaven	1	-1.3	-2.1	7.6	31.	-8.2	17.	-10.0	3.	87	5.7	61	105	16	11	1	10	11	12	.	4	14	.	.	23	12		
Bremervörde	5	-2.2	-2.4	6.9	30.	-10.5	14.28.	-11.5	14.	90	5.7	48	77	15	11	.	8	9	10	.	3	15	.	.	26	15		
Emden-Nesserland	6	-0.9	-1.8	8.6	31.	-8.6	13.	-11.7	3.	89	6.1	48	77	18	12	.	10	14	18	.	3	19	.	.	21	14	37	75
Lüneburg	11	-2.5	-2.6	7.2	31.	-12.6	13.	-15.8	13.	85	6.1	33	69	16	9	1	11	14	3	.	2	19	.	.	26	18	46	
Oldenburg	5	-1.5	-2.1	8.2	31.	-12.0	14.	-15.0	14.	91	6.2	42		14	9	1	5	4	6	.	1	18	.	.	23	12	39	
Rotenburg (Wümme)	24	-2.5	-2.7	7.0	31.	-14.0	28.	-15.2	28.	84	6.0	62	107	15	10	1	9	14	10	.	2	21	.	.	25	16		
Soltau (Wst)	77	-2.6	-2.5	6.6	31.	-16.3	28.	-20.6	28.	90	6.1	59	94	15	12	1	9	11	7	.	2	19	.	.	26	18	55	116
Lüchow (Wst)	17	-3.2	-2.8	6.7	31.	-14.5	13.	-14.8	13.	90	5.9	38	103	19	6	2	11	26	12	.	2	15	.	.	28	17	50	95
Hankensbüttel	84	-3.2	-2.7	6.9	31.	-13.6	13.	-17.6	28.	92	6.1	40	77	14	8	1	9	29	9	.	1	17	.	.	29	18		
Nienburg	26	-1.6	-2.1	7.6	31.	-12.0	14.	-15.4	28.	87	6.0	45	85	14	8	1	8	9	6	1	3	18	.	.	22	11	34	
Lingen (Wst)	21	-0.2	-1.5	8.9	31.	-9.0	13.	-10.6	14.	83	5.9	67	97	16	9	1	8	6	5	2	2	15	.	.	21	11	48	113
Hannover (Flughafen)	53	-1.8	-1.9	8.2	31.	-13.3	28.	-19.4	28.	89	6.2	35	73	14	8	1	9	9	9	.	.	17	.	.	25	12	37	80
Braunschweig (Wst)	81	-2.1	-2.0	8.6	31.	-12.6	28.	-22.1	28.	87	6.1	30	67	10	7	.	9	8	7	.	.	18	.	.	24	15	45	95
Osnabrück (Wst)	95	-0.8	-1.6	8.9	31.	-11.0	13.	-13.6	14.	86	5.9	50	71	14	12	1	9	5	4	.	2	15	.	.	22	12	54	125
Holzminden	128	-1.3	-1.8	9.0	31.	-13.3	28.	-16.7	28.	86	5.6	34	50	16	9	1	11	7	5	.	3	17	.	.	22	13	39	
Clausthal	563	-4.6	-2.1	4.5	31.	-17.8	28.		.	89	5.2	71	55	16	12	3	16	31	14	.	7	16	.	.	30	20	71	182
Braunlage (Wst)	607	-4.3	-1.6	4.3	31.	-15.8	12.	-21.0	12.	90	5.5	70	54	18	13	1	18	31	11	.	4	16	.	.	30	19	76	152
Göttingen (Wst)	175	-1.8	-2.0	9.0	31.	-12.8	28.	-17.1	28.	81	5.9	25	57	14	7	.	10	12	.	1	3	17	.	.	23	14	29	62
Berlin-Dahlem	51	-3.5	-2.9	6.5	31.	-12.7	12.	-15.7	28.	87	5.6	19	44	15	8	.	12	30	6	.	3	14	.	.	30	19	50	89

1) Sonnenschein gemessen in Marienleuchte *) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960

Abkürzungen: WA = Wetteramt, Wewa = Wetterwarte, Wst = Wetterstation, AMF = Agrarmeteorologische Forschungsstelle

Korrektur zu den Jahreswerten 1979

Setze statt: Meerbeck – Nienburg;
Iserlohn-Westig – Hagen-Fley;
Offenbach – Frankfurt a. M. (Flughafen);
Stuttgart-Hohenheim – Stuttgart-Schnarrenberg;
Meersburg – Stockach;
Hüll, Kr. Mainburg – Mainburg;

Streiche: Mittbach.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen (Wst)	98	-0.5	-1.2	9.3	31.	-10.4	13.	-11.0	13.	84	5.5	37	54	17	9	1	12	7	3	.	5	16	.	.	21	8	68	170
Münster (Wst)	63	0.1	-1.1	10.0	31.	-8.8	12.13.	-11.3	15.	85	5.4	49	72	14	10	1	8	4	3	.	4	14	.	.	21	8	64	149
Gütersloh	72	-0.5		9.7	31.	-11.2	14.	-11.7	14.	84	5.4	51	82	15	11	1	8	1	.	.	5	16	.	.	20	8		
Bocholt	21	0.1	-1.4	10.0	31.	-9.8	13.	-11.4	14.	88	5.9	44	69	16	10	.	9	4	2	.	5	20	.	.	20	7	55	119
Kleve	45	0.2	-1.6	9.5	31.	-9.3	13.	-9.7	14.	88	6.0	47	66	15	12	1	6	5	3	1	3	19	.	.	20	7	41	
Bad Sassendorf-Ostinghausen	70	-0.4	-1.4	9.8	31.	-9.9	14.15.	-11.9	14.	86	5.6	42		13	10	1	8	4	2	.	4	16	.	.	21	10	73	192
Bühne	240	-2.1	-1.4	8.0	31.	-14.7	28.	-16.7	28.	84	6.0	31	55	18	9	.	11	9	2	.	2	19	.	.	24	15		
Essen (WA)	154	0.2	-1.3	10.3	31.	-8.4	13.	-9.6	13.18.	85	5.8	54	65	16	14	1	11	7	6	.	4	14	.	.	20	9	55	139
Arnsberg	218	-1.3	-1.7	9.0	31.	-12.3	13.	-14.5	15.	88	5.3	65		22	11	1	10	9	.	.	7	17	.	.	22	9	54	
Hagen-Fley	100	0.2		10.1	31.	-10.5	18.	-10.6	18.	84	5.3	63		16	12	2	6	5	.	.	5	16	.	.	20	7		
Tönisvorst	39	0.7	-1.0	11.0	31.	-8.4	13.	-10.2	13.	87	5.6	61	95	17	11	2	4	5	.	.	5	15	.	.	22	6		
Wuppertal	128	0.4	-0.9	10.3	31.	-9.8	13.	-10.5	13.	81	5.4	77	68	17	14	2	10	5	1	.	6	17	.	.	20	5		
Lüdenscheid	444	-1.5	-1.0	6.8	31.	-10.0	13.	-10.4	12.	86	5.8	77	59	18	12	2	13	31	8	.	6	16	.	.	21	11	63	176
Düsseldorf (Südfriedhof)	37	0.8	-1.1	11.4	31.	-8.3	13.	-10.4	14.	83	5.5	54	86	15	12	1	8	3	.	.	5	14	.	.	21	6	43	106
Kahler Asten (Wst)	835	-4.4	-1.3	3.9	31.	-13.6	12.	-22.2	28.	92	6.1	118	80	19	16	3	19	31	25	.	3	20	.	.	31	27	61	132
Köln (Bot. Garten)	45	1.2	-0.6	11.4	31.	-9.2	13.	-9.5	13.	78	4.9	51	91	15	13	1	4	5	.	1	5	12	.	.	16	4		
Siegen	263	-1.4	-1.4	8.5	31.	-11.4	14.	-11.3	14.	86	5.6	74	71	19	13	2	14	10	1	.	6	18	.	.	23	9		
Wahn (Flughafen)	73	-0.2	-1.4	11.1	31.	-13.6	16.	-15.1	16.	83	5.5	49	96	16	11	1	8	4	.	.	3	17	.	.	22	7	49	
Aachen (Wst)	202	0.6	-1.2	10.2	31.	-9.1	13.	-11.7	18.	81	5.6	39	54	18	10	1	7	14	5	.	5	18	.	.	19	9	55	108
Euskirchen	176	0.6	-0.8	10.8	31.	-9.4	18.	-11.4	13.	84	6.0	28	70	16	10	.	7	4	3	.	3	16	.	.	19	8		
Roetgen	440	-1.2	-1.2	8.6	19.	-12.0	15.	-15.2	15.	86	5.6	60	58	17	12	2	13	29	7	.	4	17	.	.	20	12		
Hessen																												
Arolsen	220	-2.3	-1.6	7.7	31.	-16.4	28.	-18.5	28.	95	6.3	43	81	17	11	1	10	10	2	.	1	20	.	.	25	15		
Witzenhausen	133	-1.5	-1.6	9.9	31.	-15.6	28.	-17.0	28.	81	5.8	22	42	12	6	.	6	9	1	.	1	14	.	.	22	13		
Kassel (Wst)	231	-2.0	-1.7	7.5	31.	-12.6	28.	-15.7	28.	87	6.1	35	71	16	11	.	12	11	2	.	2	20	.	.	25	16	49	
Willingen	562	-3.2	-1.7	6.0	31.	-14.7	12.	-17.6	12.	86	5.7	91	81	19	16	3	18	31	1	.	6	18	.	.	27	14	44	95
Waldeck	376	-3.2	-2.2	6.6	31.	-12.3	13.	-13.5	13.14.	91	7.3	34	74	11	9	.	7	11	5	.	.	24	.	.	28	21		
Eschwege	205	-2.0	-1.6	8.6	31.	-15.6	14.	-19.0	28.	81	6.2	32	78	17	11	.	10	15	7	.	1	19	.	.	25	14		
Frankenberg/Eder	270	-2.4	-0.9	7.4	31.	-14.0	14.	-15.0	14.	88	6.2	39		17	13	.	13	12	15	.	2	20	.	.	24	16		
Biedenkopf 1)																												
Neukirchen-Hauptschwenda	500	-3.5	-1.2	6.0	31.	-12.6	13.	-15.5	28.	91	6.1	36	56	19	12	.	17	31	22	.	4	20	.	.	28	19	30	
Bad Hersfeld (Wst)	212	-2.0	-1.2	8.4	31.	-15.0	14.	-14.7	14.	85	6.2	36	65	18	9	.	13	13	1	.	2	21	.	.	26	14	34	86
Marburg	181	-1.1	-1.1	8.0	31.	-12.5	14.	-12.7	14.	82	6.0	41	75	16	11	1	8	9	7	.	2	18	.	.	22	12	53	
Dillenburg	220	-2.0	-1.7	8.6	31.	-14.2	14.	-15.4	14.	87	6.0	55	71	18	13	1	9	9	1	.	3	19	.	.	24	14		
Wartenberg-Angersbach	276	-2.4	-1.6	7.9	31.	-14.9	14.	-15.5	28.	84	7.0	47	87	17	12	.	14	8	4	.	.	24	.	.	26	16		
Gießen (Wst)	186	-1.2	-1.1	9.7	31.	-11.9	14.	-13.6	14.	83	6.1	33	69	17	9	.	9	13	1	.	3	20	.	.	23	12	43	94
Fulda	255	-2.3	-1.3	8.2	31.	-14.8	28.	-16.0	28.	78	6.2	52	113	17	10	1	11	12	2	.	2	18	.	.	26	13	43	94
Schotten	315	-1.9	-1.3	7.2	31.	-12.5	13.	-12.6	13.	85	5.5	69	83	19	13	2	15	28	3	.	4	15	.	.	24	14	35	89
Wasserkuppe (Wst)	921	-4.7	-0.8	3.2	31.	-13.1	12.	-19.1	28.	91	5.7	64	65	20	13	1	19	31	27	1	5	18	.	.	30	27	78	159
Grebenhain-Herchenhain	608	-4.1	-1.3	4.8	31.	-13.3	14.	-17.8	28.	90	6.1	117	99	17	14	3	16	31	18	1	3	18	.	.	30	23		
Weilburg	183	-1.3	-1.1	9.1	31.	-12.4	14.	-12.9	14.	86	7.0	40	60	15	11	1	6	5	6	.	.	24	.	.	22	14		
Bad Nauheim	160	-1.1	-1.0	8.4	31.	-12.2	14.	-12.5	14.	83	5.3	43	83	15	8	.	6	8	2	.	4	14	.	.	21	12		
Limburg/Lahn	118	-0.7	-1.1	10.6	31.	-11.5	14.	-12.1	14.	84	5.8	30	58	16	9	.	7	3	1	.	3	16	.	.	21	7	40	
Kl. Feldberg/Taunus (Wst)	805	-4.0	-1.0	4.0	31.	-12.6	12.	-14.9	20.	94	6.1	79	93	18	13	3	17	31	24	.	3	19	.	.	30	26	50	102
Mittel-Gründau	155	-0.9		8.6	31.	-11.8	14.	-12.8	14.	80	5.8	41		17	9	.	9	6	1	.	3	15	.	.	20	8	43	
Frankfurt a.M. (Flughafen)	111	-0.2	-0.2	9.4	31.	-11.7	14.	-12.9	19.	84	5.6	36	63	15	8	.	7	5	3	.	2	15	.	.	20	8	55	120
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	-0.3		9.3	31.	-10.8	14.	-11.9	14.	82	6.3	45	87	15	7	.	5	4	.	.	2	18	.	.	19	8	36	
Wiesbaden (Süd)	142	-0.2	-0.5	9.6	31.	-9.2	14.	-12.0	14.	83	5.9	39	74	16	9	.	9	7	1	.	4	17	.	.	19	7	52	
Geisenheim (AMF)	109	-0.1	-0.8	9.5	31.	-10.1	14.	-11.1	14.	80	5.9	33	77	15	9	.	7	6	.	.	2	15	.	.	18	9	51	110
Darmstadt (Wst)	108	-0.3	-1.2	9.6	31.	-12.3	14.	-14.9	14.	84	5.8	37	84	14	10	.	6	5	3	.	3	17	.	.	20	10	57	91
Lindenfels-Winterkasten	435	-2.0		6.6	31.	-11.4	14.	-11.5	15.	89	5.9	67		16	13	1	8	25	14	.	3	16	.	.	23	15		
Beerfelden	450	-2.4	-1.2	7.2	31.	-11.6	16.	-14.0	16.	87	6.6	73	68	17	14	2	11	30	6	.	1	22	.	.	24	15	46	109
Saarland																												
Homburg/Saar	235	-0.5	-0.8	9.2	31.	-14.5	14.	-16.0	14.	86	5.7	84	111	13	11	4	6	2	3	.	3	16	.	.	22	11		
Berus (Wst)	363	-1.0	-0.7	7.8	31.	-10.1	14.	-11.6	14.	86	5.4	84	101	14	10	2	9	3	11	.	5	15	.	.	21	13	50	88
Saarbrücken St. Arnual	191	0.5	-0.4	9.3	31.	-9.9	14.	-13.1	14.	76	6.4	80	104	13	10	2	5	2	.	.	.	19	.	.	20	8	27	61

1) Sonnenschein gemessen in Eckelshausen

Station	Höhe über NN m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert °)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen °)	Zahl der Tage: Niederschlag 0.1 mm	1.0 mm	10.0 mm	Schneefall 0.1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen **)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	-1.7	-1.7	8.2	31.	-11.6	16.	-12.6	16.	86	5.4	73	79	16	13	2	10	10	.	.	6	18	.	.	22	12		
Bad Marienberg (Wst)	547	-3.2	-1.2	5.6	31.	-11.5	12.	-14.0	12.	92	6.2	88	81	17	14	3	15	31	19	.	3	20	.	.	29	19	54	101
Neuwied-Wollendorf	125	0.1	-0.5	10.4	31.	-9.8	14.	-11.5	14.	85	6.0	42	72	17	9	.	8	9	3	.	2	19	.	.	21	8		
Nürburg (Wst)	627	-2.9	-1.3	5.3	31.	-11.5	12.	-12.7	15.	92	6.2	58	84	19	13	1	17	31	13	.	3	22	.	.	29	17	51	
Schneifelforsthaus	657	-2.8	-1.1	5.5	31.	-12.4	15.	-19.5	14.	91	6.1	96	92	17	14	3	15	31	11	.	5	20	.	.	30	18		
Manderscheid	403	-1.6	-1.1	7.1	31.	-12.1	14.	-12.4	14.	88	5.8	78	93	16	10	3	11	11	6	.	3	15	.	.	22	13	38	
Blankenrath	400	-1.6	-0.9	7.3	31.	-12.0	14.	-12.8	14.	93	6.9	58	92	13	13	1	8	13	3	.	.	23	.	.	21	14		
Bernkastel	120	0.6	-0.9	10.9	31.	-9.9	14.	-12.4	14.	82	6.5	41	79	17	10	.	7	2	3	.	1	23	.	.	18	6	27	94
Bad Kreuznach	132	-0.2	-0.7	9.6	31.	-11.0	14.	-12.1	19.	79	5.3	26	74	16	8	.	9	3	1	.	4	12	.	.	20	8	30	68
Trier (Stadt)	144	0.3	-0.9	9.4	31.	-10.5	14.	-12.6	19.	77	7.3	41	64	15	9	.	5	2	.	.	.	27	.	.	20	7	38	
Trier-Petrisberg (WA)	265	-0.5	-1.1	8.4	31.	-11.5	14.	-13.0	14.	86	5.9	43	72	15	8	1	8	3	5	.	2	19	.	.	20	10	52	127
Alzey	166	-0.7	-0.8	10.2	31.	-11.5	14.	-12.5	19.	80	6.1	32	86	14	8	1	5	3	6	.	1	16	.	.	20	11	41	94
Deuselbach (Wst)	480	-1.4	-0.8	7.0	31.	-10.7	14.	-12.4	14.	88	6.1	48	64	16	9	1	13	11	4	.	2	16	.	.	23	12	52	100
Worms	91	0.4	-0.5	10.0	31.	-9.4	14.	-9.7	15.	74	6.6	27	73	15	8	.	4	3	1	.	.	21	.	.	18	9		
Birkenfeld-Feckweiler	395	-1.6	-0.6	7.7	31.	-13.4	14.	-14.9	14.	85	6.3	103	106	12	10	4	8	18	2	.	3	18	.	.	22	15		
Kaiserslautern	248	-0.4	-0.5	8.8	31.	-13.1	14.	-13.5	14.	85	6.8	45	74	13	8	1	4	3	1	.	1	21	.	.	21	10	37	
Neustadt/Weinstraße	163	0.2	-0.8	10.4	31.	-11.5	14.	-12.0	14.15.	77	5.8	48	89	16	7	2	9	5	2	.	1	14	.	.	19	11	35	74
Pirmasens	280	-1.2		8.5	31.	-14.0	14.	-15.5	14.	90	5.7	82	111	12	10	3	7	19	4	.	4	18	.	.	22	11		
Bad Bergzabern	180	-0.3	-0.9	9.0	31.	-11.0	14.	-13.0	14.	79	6.9	48	63	10	8	.	4	3	4	.	.	23	.	.	21	10	26	
Baden-Württemberg																												
Wertheim	140	-1.1	-1.0	9.2	30.31.	-11.2	14.	-19.4	18.	81	6.8	38	58	14	10	.	7	7	1	.	1	22	.	.	24	14	30	
Mannheim (Wewa)	96	-0.1	-0.6	9.5	31.	-11.3	14.	-13.7	14.	83	5.7	32	74	14	11	.	5	4	3	.	4	16	.	.	19	8	54	96
Buchen	350	-2.3	-0.9	7.8	31.	-13.2	14.	-16.6	3.	88	6.7	53	74	19	11	1	16	28	6	.	1	21	.	.	25	16	31	63
Bad Mergentheim	250	-1.6	-0.9	8.8	31.	-13.8	14.	-16.1	14.	86	6.4	48	96	16	12	1	7	7	1	.	2	22	.	.	24	13		
Heidelberg	111	0.9	-0.4	10.2	31.	-9.2	15.	-9.9	14.	77	6.0	40	61	15	10	.	5	3	2	.	.	13	.	.	16	8	42	101
Öhringen (Wst)	276	-1.2	-0.9	9.3	31.	-10.9	14.	-14.1	14.	85	6.0	55	82	16	11	.	10	11	5	.	2	18	.	.	20	13	39	66
Heilbronn	167	-0.3	-0.9	9.8	31.	-10.8	14.	-12.0	14.	80	5.7	53	88	18	11	.	7	4	.	.	1	15	.	.	21	10		
Karlsruhe	112	0.1	-0.7	10.4	31.	-10.6	14.	-13.0	14.	84	5.9	64	97	16	11	2	6	4	1	.	3	16	.	.	21	9	48	93
Ellwangen	443	-2.6	-0.9	7.8	30.	-13.8	14.	-14.0	14.	87	5.8	49	72	18	12	.	16	26	4	.	2	18	.	.	27	16	21	37
Schömberg	635	-2.2	-1.0	6.5	30.	-15.6	14.	-17.0	14.	83	6.5	83	94	19	15	2	15	31	3	.	.	22	.	.	28	15	25	38
Stuttgart (WA)	286	0.1	-0.7	10.6	30.	-9.8	14.		.	79	6.1	37	77	16	7	.	11	7	.	.	1	18	.	.	17	8	51	90
Baden-Baden	280	-0.3	-1.2	11.2	31.	-10.1	15.	-12.1	15.	80	7.1	107	119	16	14	3	6	6	1	.	.	20	.	.	21	10		
Wildbad (Stadt)	415	-1.4	-1.4	8.0	31.	-13.8	14.	-13.9	14.	86	5.6	104	81	18	15	4	14	31	1	.	6	19	.	.	23	9		
Stuttgart-Schnarrenberg	315	-0.8	-0.8	10.3	30.	-10.4	14.	-13.1	14.	84	6.0	32	68	16	9	.	11	7	3	.	1	17	.	.	20	13	54	
Heidenheim/Brenz	515	-3.0	-0.8	6.8	31.	-16.0	14.	-17.6	4.14.	86	7.3	63	91	22	13	1	19	31	5	.	.	27	.	.	30	17		
Stötten (Wst)	734	-4.2	-1.7	6.4	30.	-13.8	14.	-15.9	28.	93	6.2	66	79	22	13	.	19	31	21	.	2	20	.	.	29	23	28	49
Rottenburg	342	-1.9		10.1	30.	-13.4	14.	-17.1	4.	85	6.2	44		15	10	.	7	4	1	.	.	20	.	.	26	12	42	
Freudenstadt (Wst)	797	-3.2	-1.3	5.9	31.	-13.8	14.	-20.4	14.	92	6.4	158	91	19	15	7	18	31	10	1	2	23	.	.	28	18	60	100
Münsingen	721	-4.1	-1.2	6.7	30.	-16.3	13.14.	-20.2	14.	87	6.8	68	99	22	14	2	21	31	7	.	.	22	.	.	30	19		
Ulm (Wst)	522	-2.9	-0.4	6.6	31.	-14.0	4.	-20.2	4.	90	7.2	50	102	15	9	1	13	31	9	.	1	24	.	.	30	18	25	42
Gengenbach	185	0.3	-0.6	12.2	31.	-9.2	14.	-10.6	19.	85	6.2	71	91	17	12	2	6	6	2	.	4	20	.	.	22	8		
Hechingen	520	-2.1	-1.4	10.2	31.	-14.7	14.	-16.5	14.	88	6.3	45	87	16	11	1	12	8	2	.	1	19	.	.	25	13		
Triberg	683	-2.5	-1.2	7.4	30.	-12.9	14.	-14.4	14.	85	6.1	194		19	14	7	16	31	1	.	3	21	.	.	26	13		
Klippeneck (Wst)	973	-3.6	-1.1	6.3	31.	-14.8	14.	-17.8	14.	88	6.2	62	115	15	12	1	14	31	19	.	2	20	.	.	29	18	64	82
Oberrotweil 1)	210	0.5	-0.2	11.6	31.	-9.4	14.	-10.0	14.15.	84	6.7	39	103	11	10	1	3	2	6	.	.	21	.	.	21	8	40	
Sigmaringen	645	-3.2	-0.7	5.7	30.	-12.7	15.	-16.5	4.	88	6.8	71	139	21	11	3	18	31	8	.	1	21	.	.	28	19		
Villingen	698	-4.0	-1.4	7.1	30.	-17.1	19.	-21.5	19.	89	6.1	76	94	18	13	2	15	31	7	.	1	18	.	.	29	17		
Freiburg i. Br. (WA)	269	1.1	0.2	12.0	31.	-9.8	15.	-9.5	15.	80	6.5	80	140	13	12	2	4	4	6	.	2	23	.	.	18	7	40	
Aulendorf	571	-2.7	-0.2	10.5	31.	-14.5	4.	-17.3	4.	88	7.2	52	96	14	12	1	11	29	9	.	.	24	.	.	27	17	26	52
Donaueschingen	710	-3.7	-1.1	7.7	30.	-15.4	15.	-17.2	15.	90	6.4	70	119	16	10	3	13	31	5	.	.	17	.	.	30	19	47	
Feldberg/Schwarzwald (Wst)	1486	-5.0	-0.7	3.4	18.	-15.8	12.	-15.8	13.	89	6.3	168	103	17	13	6	17	31	26	.	2	19	.	.	31	22	68	90

1) Sonnenschein gemessen in Breisach *) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	0.1	-0.3	11.8	31.	-9.2	14.	-9.4	13.	82	6.5	90	127	17	12	4	9	5	8	.	1	19	.	.	22	10	25	
St. Blasien	785	-3.3	-0.5	8.1	30.	-16.5	14.	-17.0	14.	87	6.9	216	133	18	15	7	15	31	4	.	.	21	.	.	28	13	35	59
Höchenschwand	1008	-3.6	-1.1	5.7	31.	-12.7	14.	-15.2	2.	89	6.0	197	153	17	14	7	16	31	3	.	2	19	.	.	29	18	40	
Stockach	475	-2.6		8.5	31.	-14.4	2.	-15.5	2.	88	7.1	92		13	10	4	10	31	2	.	.	25	.	.	27	16		
Isny	708	-3.6	-0.5	8.0	31.	-15.1	14.	-18.4	19.	87	6.3	126	97	15	11	5	13	31	1	.	2	21	.	.	29	16	28	
Konstanz (Wewa)	443	-0.8	0.2	11.5	31.	-8.4	16.	-9.2	4.	84	6.9	72	141	16	11	3	12	11	4	.	1	23	.	.	23	15	29	63
Friedrichshafen	410	-0.7	0.1	11.2	31.	-8.8	4.	-12.0	4.	84	6.7	79	125	11	11	3	7	9	1	.	1	21	.	.	23	13	29	56
Bayern																												
Ostheim/Rhön	315	-3.4		6.2	31.	-17.2	14.	-20.6	28.	85	5.8	64	123	17	10	2	16	31	3	.	3	16	.	.	26	16		
Wickendorf	560	-5.2	-2.0	5.0	31.	-20.5	14.	-24.5	28.	91	6.3	81	86	21	17	1	20	31	7	.	3	19	.	.	29	23		
Hof (Wst)	567	-5.0	-1.6	4.8	31.	-19.7	28.	-24.4	28.	92	6.7	61	117	21	13	1	18	31	11	.	1	22	.	.	29	23	43	85
Coburg (Wst)	337	-3.2	-1.5	6.9	31.	-14.7	28.	-19.8	28.	88	5.7	49	86	19	14	1	18	31	5	.	3	16	.	.	26	18	48	102
Bad Kissingen (Wst)	262	-2.3	-1.3	7.6	31.	-13.7	14.	-15.1	14.	87	6.0	55	93	16	10	1	12	30	3	.	3	19	.	.	25	15	36	80
Schweinfurt	240	-1.8	-1.2	7.6	31.	-13.2	14.	-12.8	14.	79	6.1	35	78	14	9	.	6	7	1	.	3	22	.	.	24	13		
Fichtelberg/Ofr.	705	-5.4	-1.7	4.2	31.	-15.4	28.	-19.0	28.	91	6.3	110	126	20	15	3	18	31	14	.	2	19	.	.	30	27		
Bayreuth	330	-3.2	-1.3	6.7	31.	-15.4	14.	-15.8	14.	82	5.9	53	98	16	12	1	13	29	5	.	2	15	.	.	26	17	39	87
Frammersbach	265	-2.2	-0.8	8.7	31.	-14.4	14.	-15.4	14.	86	6.8	88	93	16	12	3	12	30	.	1	2	21	.	.	26	14		
Bamberg (Wst)	239	-2.0	-0.8	7.4	31.	-14.8	14.	-17.3	28.	81	6.0	37	74	16	11	1	12	14	1	1	3	19	.	.	24	16	46	103
Würzburg (Wewa)	259	-1.5	-0.9	9.0	31.	-12.2	14.	-14.1	14.	82	6.1	29	54	16	9	.	8	9	3	.	2	17	.	.	24	16	41	82
Gößweinstein	460	-3.5	-0.9	5.7	31.	-15.5	28.	-18.5	28.	89	6.3	56	72	14	9	1	12	31	3	.	1	18	.	.	27	19		
Altglashütte	750	-5.3	-1.2	3.2	31.	-16.0	28.	-19.0	16.28.	89	6.1	62	76	14	12	2	12	31	12	.	3	20	.	.	30	29		
Weiden (Wst)	438	-3.7	-1.2	6.0	31.	-18.7	28.	-22.8	28.	86	6.2	55	108	16	11	2	14	31	2	.	2	18	.	.	25	20	47	85
Neustadt/Aisch	328	-2.4	-1.2	9.3	31.	-13.8	14.	-14.1	28.	85	6.3	47	96	16	14	.	10	28	3	.	3	18	.	.	26	16		
Nürnberg (Flughafen)	310	-2.0	-0.6	7.5	31.	-13.7	14.	-15.0	14.	85	6.0	40	93	16	11	.	13	26	3	.	3	18	.	.	23	16	44	80
Amberg	410	-3.3	-1.0	6.8	31.	-15.4	14.	-17.3	28.	85	6.0	62	132	19	13	2	16	31	2	.	3	16	.	.	26	17	46	
Oberviechtach	498	-4.4	-1.2	5.5	31.	-19.8	28.	-25.1	28.	88	6.3	77	112	19	12	2	17	31	4	.	2	18	.	.	30	20		
Rothenburg o. d. Tauber	421	-2.6	-0.9	7.0	31.	-12.2	14.	-13.1	14.	87	6.3	46	81	15	11	1	13	19	2	.	1	17	.	.	24	17		
Parsberg	525	-3.9	-1.0	5.9	31.	-14.8	14.	-15.3	14.	90	6.2	63	100	18	13	1	16	31	6	.	4	22	.	.	26	19		
Höllenstein-Kraftwerk	403	-5.0	-1.7	3.9	30.31.	-20.0	28.	-21.2	28.	91	5.7	59	97	15	13	.	13	31	2	.	5	17	.	.	29	18		
Gr. Falkenstein (Wst)	1307	-5.5	0.1	5.1	15.	-15.5	12.	-20.2	4.	81	5.4	101		19	16	4	19	31	20	.	7	16	.	.	31	23	91	123
Weißenburg/Bay. (Wst)	422	-2.6	-0.9	7.4	31.	-14.6	28.	-18.0	28.	86	6.6	47	104	16	10	1	13	17	.	.	1	24	.	.	24	16	37	60
Regensburg (Wst)	366	-3.7	-1.0	5.4	31.	-15.8	14.	-18.4	28.	88	6.4	46	100	15	11	.	13	31	10	.	3	20	.	.	28	17	41	75
Metten	313	-3.9	-0.8	4.1	23.	-16.2	14.	-21.4	28.	87	6.3	70	85	16	13	2	14	31	5	.	3	20	.	.	28	18	53	
Kösching	417	-2.9	-0.6	5.6	31.	-14.2	14.	-15.2	14.	91	7.5	44		14	9	1	12	31	4	.	.	26	.	.	27	16	38	
Freyung v. Wald	645	-4.8	-1.3	6.1	31.	-16.5	28.	-20.5	28.	88	5.0	61	69	15	13	.	13	31	10	.	5	13	.	.	30	20		
Kaisheim-Neuhof	516	-3.4	-1.0	7.5	31.	-14.6	14.	-18.6	14.	89	6.9	51	98	20	12	1	17	31	11	.	.	21	.	.	30	19		
Mallersdorf	420	-3.7	-1.0	5.3	23.30.	-16.2	28.	-16.8	28.	89	6.3	44	88	16	9	1	14	25	8	.	2	18	.	.	28	18		
Mainburg	440	-3.2		7.4	30.	-15.3	28.	-17.5	4.	85	6.7	40	75	17	9	.	14	29	9	.	1	22	.	.	27	17		
Passau (Wst)	409	-4.0	-1.1	6.1	31.	-14.7	14.15.	-17.6	14.	91	6.1	52	71	19	15	.	17	31	13	.	5	21	.	.	29	21	48	77
Kumhausen	436	-3.3	-0.6	7.4	30.	-14.5	14.	-16.8	28.	85	6.5	37		16	11	1	13	14	4	.	2	21	.	.	27	17	27	
Weihenstephan (AMF)	467	-3.6	-0.8	6.6	30.31.	-14.3	14.	-21.6	4.	89	6.7	43	84	17	9	1	14	30	9	.	1	22	.	.	29	19	37	56
Augsburg-Mühlhausen (Wst)	461	-2.4	-0.7	9.9	31.	-12.3	15.	-13.0	14.	88	6.8	36	72	12	6	1	10	10	5	.	2	22	.	.	25	17	33	50
Mühldorf/Inn (Wst)	401	-3.1	-0.4	6.6	31.	-14.0	4.	-17.9	4.	87	6.4	38	67	12	9	1	10	31	6	.	1	20	.	.	29	17	32	51
Krumbach/Schwaben	511	-2.3	-0.2	11.6	31.	-11.5	4.15.	-17.8	13.	87	7.2	53	91	11	8	3	9	21	4	.	.	24	.	.	23	16	26	
München-Nymphenburg	515	-2.8	-0.7	10.7	31.	-13.2	15.	-15.1	14.	87	6.6	59	107	17	10	2	15	30	4	.	2	21	.	.	26	18	44	78
Attenkam	665	-3.5	-1.2	8.8	31.	-13.5	20.	-15.4	20.	88	6.3	49	72	16	10	1	15	31	8	1	1	18	.	.	27	18		
Kotzing [1]	611	-3.3	-0.7	8.4	31.	-15.8	14.	-16.7	14.	86	6.4	63	61	19	12	1	17	31	6	.	.	18	.	.	28	18	41	
Hohenpeißenberg	977	-3.5	-1.3	7.2	31.	-13.7	16.	-16.7	14.	86	6.3	72	101	15	12	2	14	31	24	.	3	20	.	.	29	18	70	77
Kempten (Wst)	705	-3.5	-0.8	8.9	31.	-17.1	19.	-18.2	19.	86	6.3	83	88	17	13	2	15	31	2	.	.	18	.	.	26	16	61	78
Wendelstein (Wst)	1832	-6.0	-0.5	4.4	31.	-15.7	12.	-16.3	12.	78	5.3	161	87	15	13	7	15	31	18	.	5	15	.	.	31	23	93	94
Rosenheim	446	-2.9	-0.7	7.8	31.	-14.6	4.	-16.2	4.	84	6.7	57	84	14	9	1	12	31	4	.	.	19	.	.	29	18	18	
Horn bei Füssen	796	-4.2	-0.7	9.6	30.	-18.5	14.	-18.9	14.	87	6.1	101	140	18	15	4	17	31	4	.	1	17	.	.	30	16	57	75
Garmisch-Partenkirchen (Wst)	719	-4.9	-0.6	8.8	31.	-17.4	14.	-20.6	4.	91	5.7	95	99	18	14	3	17	31	.	.	2	14	.	.	31	14	71	86
Zugspitze (Wst)	2960	-13.3	-1.7	-3.6	31.	-23.2	4.		.	84	5.3	269	154	16	14	10	16	31	23	.	4	15	.	.	31	31	113	97
Oberstdorf (Wst)	810	-4.2	-0.8	11.3	31.	-16.8	14.	-21.0	28.	85	5.4	113	77	16	13	5	15	31	2	.	2	14	.	.	29	14	66	92

1) Sonnenschein gemessen in Traunstein-Sparz

Tageswerte der Lufttemperatur (Zehntel °C)

Januar 1980

Station (Höhe über NN in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
List auf Sylt (Wst)	Mittel	-5	-16	-24	-23	8	8	-1	-4	-26	-14	-16	-16	-23	20	10	-12	6	-34	-43	-32	-18	10	5	5	-37	-17	-20	1	-1	26	-23
(26)	Höchstwert	34	03	-02	-05	35	11	08	02	02	-07	-04	-09	-11	44	44	10	38	12	-26	-22	-04	16	14	14	05	18	22	13	05	52	32
	Tiefstwert	-22	-24	-45	-50	-06	00	-09	-11	-31	-31	-30	-31	-35	-25	-07	-24	-28	-50	-79	-41	-39	-16	01	01	-59	-80	-36	-24	-08	-03	-27
Hamburg (Flughafen)	Mittel	-1	-14	-59	-26	14	16	-4	-39	-45	-29	-69	-61	-74	-44	-30	-51	-68	-70	-40	-32	-26	27	26	23	-4	-38	-64	-39	0	46	46
(13)	Höchstwert	18	04	-13	-03	26	23	14	-07	-32	-26	-26	-40	-35	-25	-26	-11	-43	-55	-23	-18	-06	42	37	40	23	-15	07	-18	09	65	70
	Tiefstwert	-15	-27	-90	-85	-08	08	-17	-61	-79	-41	-87	-112	-95	-108	-44	-74	-106	-80	-73	-40	-72	-20	21	06	-20	-74	-106	-113	-39	05	28
Emden-Nesserland	Mittel	10	-24	-28	8	28	37	16	-20	-22	-16	-34	-58	-62	-40	-28	-40	-55	-53	-55	-26	4	32	19	18	8	6	-2	-5	4	44	40
(6)	Höchstwert	30	06	-15	20	36	52	35	06	-16	-11	-12	-40	-28	-19	-20	-15	-15	-46	-45	-10	28	42	33	32	23	20	20	-01	10	67	86
	Tiefstwert	01	-50	-56	-26	00	30	06	-26	-36	-34	-44	-68	-86	-69	-50	-54	-85	-71	-58	-55	-37	13	15	12	01	-14	-18	-26	-05	05	14
Braunschweig (Wst)	Mittel	7	-21	-48	-18	21	25	5	-21	-16	-35	-66	-93	-88	-46	-60	-32	-52	-59	-64	-40	-24	42	30	18	10	-40	-48	-50	-1	44	64
(81)	Höchstwert	22	03	-26	06	25	32	28	-04	-10	-13	-37	-61	-59	-09	-30	-15	-40	-52	-56	-12	06	72	44	38	29	06	06	-20	11	67	86
	Tiefstwert	00	-30	-66	-84	04	13	-07	-26	-23	-38	-78	-109	-116	-115	-92	-53	-80	-65	-74	-66	-74	-11	18	-11	03	-69	-89	-126	-46	07	34
Berlin-Dahlem	Mittel	4	-8	-40	-63	-20	1	-21	-40	-46	-48	-90	-100	-77	-83	-70	-26	-57	-77	-50	-40	-32	13	13	1	2	-46	-56	-67	-38	36	48
(51)	Höchstwert	20	05	-09	-49	-12	10	05	-31	-33	-31	-59	-72	-58	-40	-54	03	-37	-57	-14	-20	-12	35	36	18	12	07	-09	-30	-11	53	65
	Tiefstwert	-10	-17	-54	-98	-59	-13	-31	-50	-54	-61	-108	-127	-106	-109	-112	-54	-87	-87	-88	-70	-62	-30	-17	-22	-05	-58	-83	-126	-96	-23	30
Münster (Wst)	Mittel	10	3	-23	15	44	44	38	3	2	-12	-40	-73	-62	-45	-56	-16	-33	-45	-43	-4	16	49	39	38	24	3	7	-12	16	64	68
(63)	Höchstwert	24	12	-01	27	47	55	51	35	21	03	-14	-51	-20	-20	-41	-07	02	-22	03	34	50	59	60	63	33	24	34	05	26	81	100
	Tiefstwert	01	-09	-36	-26	27	33	27	-03	-11	-16	-53	-88	-88	-84	-83	-59	-45	-69	-82	-54	-28	24	26	22	18	-03	-16	-37	-15	23	49
Köln (Bot. Garten)	Mittel	10	10	8	20	46	48	42	38	7	2	-16	-44	-51	-38	-60	-20	-22	-25	-4	-6	26	52	48	44	38	12	13	-1	30	79	87
(45)	Höchstwert	18	14	20	35	72	70	50	50	35	14	04	-12	-12	-02	-35	18	12	05	40	10	42	75	70	64	48	40	43	15	48	95	114
	Tiefstwert	00	00	00	-05	28	28	30	25	-15	-20	-36	-70	-92	-70	-75	-72	-78	-68	-43	-40	-16	35	28	08	20	00	-15	-30	00	24	66
Kassel (Wst)	Mittel	-16	-11	-48	-15	13	18	18	4	-8	-23	-55	-84	-87	-74	-74	-31	-41	-59	-60	-32	-22	28	22	13	12	-16	-27	-58	-9	36	58
(231)	Höchstwert	13	-01	-11	-01	22	24	25	19	05	-10	-30	-66	-53	-36	-63	-23	-20	-23	-17	-29	-10	47	43	31	32	19	14	-30	00	46	75
	Tiefstwert	-34	-36	-73	-87	-03	11	08	-03	-16	-30	-69	-96	-116	-122	-92	-93	-55	-74	-103	-63	-53	-15	14	02	03	-31	-59	-126	-38	-02	37
Wasserkuppe (Wst)	Mittel	-54	-66	-87	-58	-14	-15	-24	-35	-53	-85	-110	-96	-49	-79	-52	-86	-86	-31	-43	-27	-41	-13	-18	-14	-24	-56	-66	-78	-42	6	24
(921)	Höchstwert	-29	-56	-69	-43	-07	-11	-12	-22	-36	-59	-91	-71	-30	-30	-16	-52	-57	-05	31	14	-09	-09	-12	-06	-16	-24	-41	-64	-26	17	32
	Tiefstwert	-58	-73	-97	-111	-44	-19	-30	-39	-60	-92	-126	-131	-82	-108	-126	-108	-100	-106	-84	-92	-67	-59	-23	-21	-25	-64	-91	-118	-77	-30	07
Frankfurt a.M. (Stadt)	Mittel	8	4	-15	3	35	39	30	12	8	-12	-40	-68	-61	-76	-64	-22	-28	-61	-43	-37	-12	47	40	28	36	20	2	-15	19	57	82
(125)	Höchstwert	27	26	16	09	42	52	45	34	21	05	-17	-48	-30	-44	-38	00	02	-23	-23	-11	02	57	55	43	55	40	45	00	31	71	93
	Tiefstwert	00	-08	-24	-27	09	33	18	02	01	-19	-59	-78	-84	-108	-90	-65	-48	-80	-87	-50	-53	-06	30	22	15	10	-16	-53	-08	08	63
Trier (Stadt)	Mittel	-9	8	2	20	40	38	37	35	4	-2	-19	-44	-58	-77	-62	-50	-30	-32	-54	-32	32	50	36	30	34	23	12	-11	17	66	82
(144)	Höchstwert	20	24	11	32	46	49	42	46	35	06	-02	-08	-08	-35	-23	05	08	-16	06	-07	67	68	58	52	52	49	40	06	50	78	94
	Tiefstwert	-19	-18	-20	-24	32	31	30	24	-08	-12	-26	-62	-84	-105	-94	-68	-68	-85	-90	-78	-49	39	24	16	18	14	-03	-31	-05	03	66
Stuttgart-Schnarrenberg	Mittel	-8	-18	-31	-5	38	31	16	15	1	-26	-43	-66	-59	-71	-74	-63	-40	-36	-57	-32	1	38	40	18	29	10	-1	-12	12	72	79
(315)	Höchstwert	12	-04	-13	16	55	41	32	31	21	-02	-23	-46	-30	-46	-45	-44	-13	-01	-10	13	27	55	65	42	43	34	14	-01	38	103	101
	Tiefstwert	-16	-30	-36	-49	15	18	08	08	-06	-32	-55	-74	-83	-104	-96	-94	-57	-55	-91	-83	-64	20	17	06	17	01	-08	-48	-07	10	66
Freiburg i. Br. (WA)	Mittel	2	-4	-7	40	53	45	38	33	13	-2	-11	-40	-53	-38	-70	-52	-20	-27	-54	-30	51	49	64	33	37	15	8	7	68	101	100
(269)	Höchstwert	15	10	01	69	95	51	50	59	29	12	05	-14	-34	-24	-24	-40	-05	07	-31	00	89	76	73	67	59	38	34	38	104	116	120
	Tiefstwert	-18	-30	-18	-15	42	31	32	22	02	-28	-17	-51	-73	-76	-98	-83	-50	-52	-78	-68	-36	37	39	22	20	02	-10	-33	02	51	85
Feldberg/Schwarzwald (Wst)	Mittel	-95	-96	-94	-30	-31	-42	-49	-63	-71	-93	-126	-135	-5	-20	-30	-96	-55	7	-6	-24	-34	-35	-40	-18	-53	-72	-86	-43	-13	0	1
(1486)	Höchstwert	-77	-88	-80	-01	01	-36	-43	-43	-49	-50	-110	-122	13	17	-01	-26	-40	34	11	04	-21	-21	-31	11	-21	-60	-74	-14	-04	11	26
	Tiefstwert	-102	-112	-98	-115	-47	-50	-56	-76	-88	-111	-131	-158	-125	-42	-43	-142	-127	-66	-15	-32	-47	-39	-47	-38	-64	-80	-97	-97	-28	-36	-16
Nürnberg (Flughafen)	Mittel	-12	-22	-51	-34	11	17	10	1	-11	-27	-69	-69	-61	-86	-88	-54	-65	-54	-24	-30	-35	22	32	19	20	8	-28	-52	-6	44	65
(310)	Höchstwert	16	-10	-24	-15	27	26	19	20	03	-19	-30	-46	-12	-63	-41	-32	-16	-14	-14	-16	-23	36	56	27	32	20	15	-19	09	60	75
	Tiefstwert	-17	-42	-71	-83	-29	04	04	-10	-19	-35	-94	-103	-116	-137	-115	-124	-93	-121	-70	-40	-58	-31	05	10	10	00	-58	-110	-47	00	39
München-Nymphenburg	Mittel	-20	-40	-46	-36	22	9	4	-2	-28	-46	-55	-82	-94	-98	-92	-74	-49	-62	-63	-60	-46	4	26	12	16	-6	-21	-54	10	47	68
(515)	Höchstwert	-01	-15	-26	-10	45	27	18	12	00	-30	-38	-66	-49	-70	-62	-51	-40	-45	-45	-35	-24	24	60	31	28	18	-05	-20	35	97	107
	Tiefstwert	-28	-56	-57	-101	-14	-10	01	-17	-36	-47	-68	-87	-114	-125	-132	-111	-54	-71	-85	-99	-70	-49	09	05	05	-15	-25	-95	-56	-11	35
Oberstdorf (Wst)	Mittel	-39	-48	-58	-27	10	-2	-9	-53	-72	-86	-78	-104	-120	-92	-68	-99	-96	-72	-70	-38	-33	2	10	12	5	-34	-48	-63	12	22	40
(810)	Höchstwert	-22	-30	-46	09	29	16	-01	18	-21	-50	-56	-74	-70	08	-02	-80	-63	32	36	44	43	60	56	57	25	00	-22	-05	55	90	113
	Tiefstwert	-49	-54	-66	-115	01	-28	-16	-91	-156	-131	-90	-131	-141	-168	-106	-106	-132	-155	-116	-119	-97	-36	-11	-12	-05	-50	-68	-161	-37	-45	16

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

08. 05. 80

D 6171 EX

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 36,00 DM, mit Beilage 40,00 DM
Nachdruck nur mit Quellenangabe

ISSN 0435-7965

Druck u. Verlag: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, 6050 Offenbach am Main, Frankfurter Straße 135, Telefon 8 06 21

28. Jahrgang | Februar 1980 | Nummer 2

Allgemeiner Witterungscharakter

Der Februar 1980 war nach den Monatswerten bei meist übernormalem Sonnenschein zu warm und teils zu naß, teils zu trocken.

Wetterablauf

Der Witterungsverlauf wurde vom 01. bis 07. von einer Westlage geprägt. In einer kräftigen Höhenströmung, die sich vom mittleren Atlantik über das südliche Mitteleuropa erstreckte, wurden in rascher Folge Tiefdruckgebiete mit ausgedehnten Niederschlagsfeldern über Deutschland hinweggeführt. Dabei blieb die Region nördlich des Mittelgebirgsraumes im Einflußbereich kalter maritimer und kontinentaler Luftmassen. Sonst herrschte erwärmte Meeresluft vor, die auf den Rückseiten der Tiefdruckgebiete nur kurzzeitig von kälterer Meeresluft verdrängt werden konnte. Am 01. strömte auf der Rückseite eines Tiefs über der Ostsee kalte Luft aus nördlicher Richtung ein, dadurch sanken im Süden und Osten die Temperaturen im Tagesverlauf von etwa 6 °C morgens auf 0 °C abends ab. Die Niederschlagstätigkeit klang ab, im Nordwesten schien die Sonne bis zu 7 Stunden (Bremerhaven, Cuxhaven je 7 Stunden am 01.). Schon in der Nacht zum 02. erfaßten die Fronten eines Randtiefs bei den Britischen Inseln das Bundesgebiet. Die Niederschläge gingen bald von Schnee in Regen über und waren recht ergiebig (Trier-Petrisberg 17 mm, Freudenstadt 24 mm je am 02.). Die Tageshöchstwerte der Temperatur erreichten im Südwesten 7 °C bis 9 °C (Freiburg i.Br. 9 °C am 02.), im Norden lediglich 0 °C bis 3 °C (Schleswig 0 °C am 02.). In der Nacht zum 03. zog das Randtief, daß sich noch intensiviert hatte, über Norddeutschland hinweg. Durch Kaltluft arktischen Ursprungs sanken die Temperaturen im Norden bis zum Nachmittag stetig ab, in Schleswig wurden um 16 Uhr MEZ -5 °C gemessen. Im Grenzbereich zwischen dieser Luftmasse und der milden Meeresluft über Süddeutschland (Tageshöchstwert in Karlsruhe 8 °C am 03.) bildete sich durch Aufgleitvorgänge ein ausgedehntes Niederschlagsfeld. Langanhaltender Regen im Süden (die Schneefallgrenze lag bei etwa 1000 m über NN) und Schneefall im Norden waren die Folge (Emden 19 mm, Frankfurt-Flughafen 20 mm, Freudenstadt 56 mm je am 03.). In Lüchow wurde am 04. morgens eine Schneedecke von 14 cm Höhe gemessen. Die Annäherung eines weiteren Tiefdruckwirbels vom Ostatlantik verhinderte, daß die Luftmassengrenze südwärts ausgriff. Die Niederschläge setzten sich damit am 04. fort, ihre Intensität ließ nur im Norden etwas nach (Soltau 11 mm, München-Riem 25 mm je am 04.). Die Tiefstwerte der Lufttemperatur sanken nachts auf 0 °C bis -6 °C im Norden und auf 7 °C bis 0 °C im Süden (List/Sylt -6 °C, Freiburg i. Br. 7 °C je am 04.). Süddeutschland befand sich gleichzeitig in einem kräftigen Windfeld, in dem Spitzenböen zwischen 70 und 110 km/h gemessen wurden (Stötten 109 km/h am 04.). Nennenswerten Sonnenschein verzeichneten nur einige Küstenstationen (Helgoland 7 Stunden am 04.). Nördlich der Linie Emden-Braunschweig war bis zum 05. morgens die Schneedecke auf Höhen über 10 cm, in der Lüneburger Heide sogar über 20 cm angewachsen. Die Fronten des ostatlantischen Tiefs, das inzwischen die Britischen Inseln erreicht hatte, erfaßten am 05. ebenfalls nur den Südteil des Bundesgebietes, so daß die Temperaturgegensätze zwischen Norden und Süden bestehen blieben (Tageshöchsttemperatur in Freiburg i. Br. 13 °C, in Lübeck -1 °C je am 05.). Die wiederum intensiven Niederschläge gingen in Norddeutschland als Schnee oder gefrierender Regen, in Süddeutschland bis in die Gipfellagen der Mittelgebirge als Regen nieder (Essen 32 mm, Freudenstadt 31 mm je am 05.). Ostwind zwischen 10 und 45 km/h verursachte in Schleswig-Holstein örtlich Schneeverwehungen. Im Süden lockerte mit dem Durchgang der Kaltfront die Bewölkung auf, so daß hier die Sonne noch bis zu 3 Stunden schien. Unter Abschwächung zog das Tief bis zum 07. nach Norddeutschland. Die bodennahe Kaltluft konnte hier noch nicht weggeräumt werden, jedoch ließ die Niederschlagstätigkeit deutlich nach. Die Lufttemperatur erreichte Höchstwerte im Süden bis zu 11 °C (Frankfurt-Flughafen, Mannheim, Freiburg i. Br. 11 °C je am 06.), im Norden schwankten sie zunächst um den Gefrierpunkt und stiegen am 07. bis auf 4 °C an, so daß auch in Norddeutschland Tauwetter eingeleitet wurde.

Durch deutlichen Luftdruckanstieg über dem südlichen Mitteleuropa und weiter hohem Druck über Skandinavien wurde in der Periode vom 08. bis 10. die Ostverlagerung der atlantischen Tiefdruckgebiete über Europa blockiert. Mit einer südwestlichen Höhenströmung streiften ihre Ausläufer das Bundesgebiet. Die Niederschläge ließen am 08. und 09. im Süden ganz nach, lediglich der Norden wurde durch leichten bis mäßigen Regen betroffen (Schleswig 13 mm am 08.). Vom hohen Luftdruck profitierten insbesondere der Süden und Südosten mit 4 bis 7 Stunden Sonnenschein (Feldberg/Schw. 7 Stunden am 08.). Im Oberrheingraben wurden Tageshöchstwerte der Lufttemperatur bis 13 °C gemessen, im Norden blieben sie jedoch bei Werten nahe dem Gefrierpunkt. Eine Warmfront, die am 09. das nordwestliche Bundesgebiet erreichte, bahnte einem Schwall milderer Meeresluft den Weg. Die Tageshöchstwerte der Lufttemperatur stiegen in Freiburg i. Br. auf 17 °C, auf dem Feldberg/Schw. auf 9 °C an; in Schleswig wurde das niedrigste Maximum mit 1 °C gemessen. In Südbayern schien die Sonne 4 bis 8 Stunden (Kempten und Zugspitze 8 Stunden am 09.). Die kritische Hochwassersituation im Gebiet von Rhein, Main, Mosel, Donau und Weser, die durch die ergiebigen Niederschläge im Zeitraum vom 01. bis 07. entstanden war, entspannte sich jetzt. Mit dem Abbau des hohen Luftdrucks über Norddeutschland griffen am 10. die Fronten eines Tiefs über Schottland auf Deutschland über und räumten im Norden die letzten Reste der Kaltluft fort. Bei meist stark bewölktem bis bedecktem Himmel regnete es verbreitet, die Niederschlagshöhen waren jedoch mit wenigen Ausnahmen unbedeutend (Hof 10 mm am 10.).

Durch kräftigen Druckanstieg über Westeuropa drehte die Strömung auf der Rückseite der durchgezogenen Fronten auf Nordwest. Das gleichzeitig über Deutschland hinwegziehende Höhentief veranlaßte am 11. und 12. die Bildung von Niederschlagsgebieten, die lediglich durch örtlich schauerartige Verstärkung erwähnenswerte Höhen ergaben (Braunlage 7 mm am 11.). In der eingeflossenen Meeresluft gingen die Tageshöchstwerte gegenüber den vorangegangenen Tagen im allgemeinen zurück. Insgesamt lagen die Tagesmittel der Lufttemperatur aber 2 °C bis 5 °C über dem langjährigen Mittelwert (Regensburg 5.4 °C am 11.). Im Süden lockerte die Bewölkung zeitweise auf, so daß örtlich 3 bis 6 Stunden Sonnenschein verzeichnet werden konnten (Ulm 6 Stunden am 11.).

Mit Verlagerung des skandinavischen Hochs nach Osteuropa entstand vom 13. bis 17. eine Hochdruckbrücke über Deutschland. Bei geringen Luftdruckgegensätzen konnten jedoch mehrfach Tiefdruckstörungen, die an ihrem Nordrand ostwärts zogen, das Bundesgebiet beeinflussen. Am 13. entwickelten sich dabei im Grenzbereich der Meeresluft über West- und Süddeutschland und der etwas kälteren und trockneren Luft über Norddeutschland ausgedehnte Nebelfelder. Vor allem im Nordwesten gab es auch Regen geringer Intensität (Bocholt 4 mm am 13.). Im Alpenvorland schien im Gegensatz dazu die Sonne 3 bis 7 Stunden (Garmisch-Partenkirchen 7 Stunden am 13.). Mit Ausnahme der höheren Lagen der Mittelgebirge blieben die Höchstwerte der Lufttemperatur über dem Gefrierpunkt. Nachts gab es in Aufklarungsgebieten leichten Frost (Ulm -3 °C am 13.). Die Tagesmittelwerte der Temperatur lagen jedoch vom 13. bis 17. noch über der Norm. Mit den Frontenzügen, die das Bundesgebiet überquerten, wurde milde und feuchte Meeresluft am 15. zunächst im Norden, am 17. auch im Süden wetterbestimmend. Gelegentlich gab es etwas Regen (Bad Salzuflen 6 mm am 15., Nürnberg 8 mm am 16.). Mit Ausnahme des Südens war es in weiten Teilen des Bundesgebietes am 15. neblig-trüb. Die Tageshöchsttemperaturen stiegen auf 4 °C bis 7 °C an, nachdem in der vorangegangenen Nacht nochmals leichter Frost geherrscht hatte (Weiden -4 °C am 15.). In der folgenden Nacht behinderte der bedeckte Himmel die Ausstrahlung so stark, daß nachts die Temperaturen in Düsseldorf-Flughafen und in Bocholt nur auf 7 °C absanken. Luftdruckanstieg über Südwesteuropa und Frankreich hatte eine Hochdruckzone aufgebaut, auf deren Ostflanke am 17. ein Schub frischer Meeresluft nach Deutschland gelangte. Sie führte in Bayern im Stau der Alpen zu längeranhaltenden Niederschlägen, die oberhalb etwa 700 m über NN als Schnee niedergingen (Wendelstein 14 mm am 17.), sonst blieben sie gering. Schleswig-Holstein wurde von Nebelfeldern überzogen, die von Jütland südwärts ausgegriffen hatten. In der Mitte des Bundesgebietes war es dagegen zeitweise heiter (Berus 5 Stunden Sonne am 17.).

Durch Zufuhr warmer Luft in der Höhe kräftigte sich die Zelle des Höhenhochs über Skandinavien weiter. Das zugehörige Bodenhoch wanderte langsam nach Osteuropa. Sein stabiler, nach Mitteleuropa gerichteter Keil leitete die vom 18. bis 25. andauernde Strahlungswetterlage ein. In einer südlichen bis südöstlichen Strömung bestimmte trockene Festlandsluft den Wettercharakter. Am 18. herrschte teils noch trübes, teils jedoch bereits heiteres Wetter (Osnabrück 7 Stunden Sonnenschein am 18.). Vom 19. bis 22. war der Himmel dann fast durchgehend heiter, die Sonne schien vielerorts die astronomisch mögliche Zahl von Stunden am Tag (Kiel jeweils 9 Stunden vom 19. bis 22., Essen 10 Stunden am 21., Zugspitze 11 Stunden am 19. und 21.). Durch die trockenere und kältere Luft gingen die Tagesmitteltemperaturen etwas zurück. Während sie am 18. noch bis zu 4 °C über der Norm lagen (Bocholt +4.1 °C Abweichung am 18.), gruppierten sie sich ab 19. eng um den langjährigen Mittelwert (Stuttgart-Echterdingen -0.6 °C Abweichung am 20.). Verursacht durch diese Strahlungswetterlage waren die Tage vom 19. bis 22. durch hohe Amplituden des Tagesganges der Lufttemperatur charakterisiert; so wurde am Flughafen Köln-Bonn in der Nacht zum 21. ein Tiefstwert in 2 m Höhe von -3 °C und am Tag ein Höchstwert von 11 °C gemessen. Nachts trat allgemein Frost auf, in Alpentälern bis -11 °C (Oberstdorf -11 °C am 20.), tags dagegen stiegen die Temperaturen durch Sonneneinstrahlung bis auf 14 °C an (Aachen 14 °C am 21.). Auch vom 23. bis 25. prägte der Einfluß des osteuropäischen Hochs das Wettergeschehen. Der Rand eines Niederschlagsfeldes über Frankreich erfaßte jedoch in der Nacht zum 23. den äußersten Westen und den Südwesten und brachte hier örtlich leichten Regen (Freiburg i. Br. 5 mm am 23.). Schon am 24. dominierte dort wieder sonniges Wetter. Nebelfelder erreichten am gleichen Tag Schleswig-Holstein und Teile des nördlichen Niedersachsens, die mit einer kälteren und feuchteren Luftmasse aus Osten herangedriftet waren. Sie lösten sich nur noch örtlich auf (Lübeck 4 Stunden Sonnenschein am 24.). Durch Nebelnässen wurde vereinzelt auch etwas Niederschlag gemessen. Die Höchstwerte der Lufttemperatur stiegen in diesem Raum kaum noch über den Gefrierpunkt an (Schleswig -1 °C am 25. (Eistag)), während im Rheinland noch Höchstwerte der Lufttemperatur bis 15 °C auftraten (Düsseldorf-Flughafen 15 °C am 24. und 12 °C am 25.). Auch in den höheren Lagen der Mittelgebirge wurden Höchstwerte bis 10 °C gemessen (Gr. Falkenstein 10 °C am 25.).

Vom 26. zum 28. erstreckte sich über Deutschland eine langgezogene Hochdruckbrücke zwischen dem Hoch über dem Ostatlantik und den Britischen Inseln und dem osteuropäischen Hoch, dessen Kern weiter südostwärts gewandert war. Bei nur geringen Luftdruckgegensätzen über Mitteleuropa dauerte die Inversionswetterlage an. Die Nebel- und Hochnebeldecke über Schleswig-Holstein griff dabei allmählich südwärts aus. Örtlich fiel aus ihr geringer Niederschlag, zumeist in Form von Schneegriesel (Hannover 0.3 mm am 26.). Südlich des Mittelgebirgskammes setzte sich das sonnenscheinreiche Wetter noch fort (Bad Marienberg 10 Stunden Sonnenschein am 27.). Die Tageshöchsttemperaturen stiegen noch verbreitet auf 10 °C bis 12 °C an (Bad Kissingen 12 °C am 26.), während sie in den Nebelgebieten teilweise unter dem Gefrierpunkt blieben (Eistag) (Schleswig -2 °C am 26.). Während sich unter dem Nebel die Nachttemperaturen kaum von den Tageswerten unterschieden, gab es in den nebelfreien Regionen durch Ausstrahlung mäßigen Frost (Braunlage, Nürnberg-Flughafen, Augsburg, Oberstdorf je -7 °C am 27.). Mit der Abschwächung der Hochdruckbrücke griff der Nebel und Hochnebel am 28. auch auf die südlicher gelegenen Gebiete über, wobei auch hier Schneegriesel beobachtet wurde. Die Höchstwerte der Lufttemperatur gingen im Vergleich zum Vortag um bis zu 11 °C zurück, wobei in Freudenstadt z. B. statt eines Wertes von 8 °C am Vortag nur noch -3 °C am 28. gemessen wurde. Im Norden dagegen verursachte die nachrückende Meeresluft einen Anstieg der Tageshöchstwerte auf 3 °C bis 6 °C (Emden-Hafen 6 °C am 28.).

Durch den Zerfall der Hochdruckbrücke konnte am 29. das Frontensystem eines Tiefs über der Ostsee mit einer nordwestlichen Höhenströmung über Deutschland hinwegschwenken. Das daran gekoppelte Niederschlagsfeld brachte leichten Schneefall, örtlich gefrierenden Regen, im Norden nur Regen (Braunlage 6 mm am 29.). Die Lufttemperatur stieg über Niedersachsen bis auf 8 °C an (Braunschweig-Völkenrode 8 °C am 29.). Nach dem raschen Durchzug der Fronten im Norden verzeichneten die Ostseeküste und Hamburg 7 bis 9 Stunden Sonnenschein (Lübeck 9 Stunden am 29.).

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Eine Kaltfront brachte am 01. morgens einen Temperatursturz um 6 °C bis 8 °C, gleichzeitig traten Schneefälle und Sturmböen auf. In Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen führte dies zu zahlreichen Verkehrsunfällen. In Frankfurt a. M. beschädigten die Sturmböen viele Fernsehantennen auf Hausdächern und rissen einen Bauzaun um. Vom 02. bis 07. verursachten die langanhaltenden und sehr ergiebigen Regenfälle eine kritische Hochwassersituation. Betroffen war zunächst die Donau, dann Rhein, Main, Mosel und Weser und die Flüsse ihres Einzugsgebietes. Vom 05. bis 07. mußte die Binnenschiffahrt auf diesen Flüssen eingestellt werden. Die seit Jahren gewaltigste Hochwasserwelle überschwemmte Teile von Speyer, Neuwied und Koblenz. Keller und Campingplätze standen unter Wasser. Vier Ruhr-

I A 10

talsperren und der Eder-Stausee liefen über. Die Überschwemmung forderte 2 Todesopfer und richtete Sachschäden in Millionenhöhe an. Allein in Baden-Württemberg schätzte die Landesregierung den entstandenen Sachschaden auf 31 Millionen DM. Im gleichen Zeitraum führten Schneefälle in Norddeutschland zu Verkehrsbehinderungen. Die Schneeverwehungen blieben im Vergleich zum Februar 1979 jedoch gering. Der am 06. in Norddeutschland gefallene Eisregen verursachte zahlreiche Verkehrsunfälle. Durch Tauwetter wurden am 10. im Kreis Harburg Keller unter Wasser gesetzt, da die Siele die Wassermassen nicht mehr fassen konnten. Nebel und Reifglätte verursachten am 14. morgens erhebliche Verkehrsbehinderungen und Unfälle in Südhessen. Dichter Nebel verbunden mit teilweise eisglatten Fahrbahnen führte am 26. in Norddeutschland, am 27. im Süden zu Massenkarambolagen auf den Autobahnen. Im Raum München kamen dabei 4 Menschen ums Leben.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur schwankten zwischen 6.1 °C (Duisburg-Meiderich, Leverkusen) und -10.2 °C (Zugspitze). Am wärmsten war es mit über 4 °C im Rheintal mit seinen Nebentälern, im Münsterland und entlag der Ems bis zur Hase-Mündung, wobei in der Kölner Bucht örtlich sogar mehr als 6 °C erreicht wurden. Temperaturen zwischen 0 °C und 2 °C wurden nordöstlich der Aller, in den höheren Lagen der Mittelgebirge und den Tälern der Alpen ermittelt. Am kältesten war es mit weniger als 0 °C auf Fehmarn, in den Gipfellagen der süddeutschen Mittelgebirge und in den Alpen oberhalb etwa 900 m über NN. Sonst lagen die Temperaturen zwischen 2 °C und 4 °C.

Die Abweichungen der Monatsmitteltemperaturen von den Normalwerten lagen zwischen +4.1 °C (Aldersbach, Kr. Passau) und -0.4 °C (Westermarkelsdorf/Fehmarn). Mehr als 3 °C zu warm war es im Münsterland, in der Kölner Bucht, westlich des Rheins – mit Ausnahme von Eifel, Hunsrück und Pfälzer Wald –, örtlich in den nördlichen Mittelgebirgen sowie im Rhein-Main-Neckargebiet und östlich einer Linie Tuttlingen-Coburg – mit Ausnahme der Alpen, der Lech-Donauniederung, des Oberpfälzer Hügellandes und Waldes sowie des Bayerischen Waldes. Hier war es wie auch im übrigen Bundesgebiet weniger als 3 °C zu warm, wobei das nördliche Norddeutschland nur einen Temperaturüberschuß von 0 bis 1 °C verzeichnete und es auf Fehmarn sogar zu kalt war.

Nach dem Temperaturverlauf verzeichnete das Gebiet südlich der Mittelgebrigsschwelle vom 01. bis 11. deutlich positive Abweichungen der Temperatur vom langjährigen Mittel bis zu 8 °C (Hof +8.2 °C Abweichung am 09.), in den Alpen sogar bis zu 11.6 °C (Zugspitze am 09.). Im Norden waren die Temperaturen bis zum 06. unternormal (Schleswig -3.9 °C Abweichung am 04.); übernormale bis etwa 7 °C kennzeichneten anschließend den Abschnitt bis zum 11. Der Zeitraum vom 12. bis 18. zeichnete sich durch positive Abweichungen von der Norm aus, die bis zum 14. bis zu 5.1 °C betrugen, am 16. und 17. sogar bis 8 °C erreichten (Freiburg i. Br. +8.2 °C Abweichung am 16.). Begünstigt durch kräftige nächtliche Ausstrahlung verminderten sich die positiven Abweichungen bis 23. auf 1 bis 4 °C, im Südwesten sanken die Mitteltemperaturen sogar etwas unter die Norm ab (Stuttgart-Echterdingen -0.6 °C Abweichung am 19. und 20.). Kältere Luftmassen brachten ab 24. zunächst im Norden, ab 26. auch im Süden Temperaturabweichungen bis -4.6 °C (Freiburg i. Br. am 28.). Der Norden und Osten verzeichnete zum Monatsende nochmals bis zu 3.5 °C übernormale Temperaturen.

Die Monatsmaxima der Lufttemperatur traten an 56 % der 194 untersuchten Stationen in der Zeit vom 20. bis 27. ein, davon 22 % am 26. 38 % entfielen auf den 08. bis 10., wovon 32 % am 09. zu verzeichnen waren. Räumlich konzentrierten sich die letztgenannten Stationen im Süden, im Moseltal, in der östlichen Eifel und im Münsterland.Die restlichen 6 % erreichten das Maximum am 05., 06., 17. und 29. Die Werte lagen

in den Niederungen (0 bis 199 m über NN) zwischen
4.0 °C (am 20. in Westermarkelsdorf/Fehmarn) und
15.0 °C (am 09. in Gengenbach),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m über NN zwischen
8.3 °C (am 09. beim Kraftwerk Höllenstein) und
17.0 °C (am 09. in Badenweiler),
im Gebirge ab 800 m über NN zwischen
-0.4 °C (am 09. auf der Zugspitze) und
12.4 °C (am 09. auf dem Klippeneck).

Die Monatsminima der Lufttemperatur wurden zu 48 % vom 25. bis 29., davon je 15 % am 26. und 27. gemessen. 35 % erreichten den tiefsten Wert im Zeitraum vom 19. bis 23. mit Schwerpunkt in Baden-Württemberg, dem Rhein- und dem Moseltal. 16 % der Stationen hatten ihr Minimum im Abschnitt zwischen dem 01. und 06. – konzentriert in Schleswig-Holstein, an der Nordseeküste und im Sauerland –. 1 % der Werte fiel auf den 15. Die Werte lagen

in den Niederungen (0 bis 199 m über NN) zwischen
-8.6 °C (am 03. in Westermarkelsdorf/Fehmarn) und
-0.3 °C (am 27. in Wahn/Rheinland),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m über NN zwischen
-9.1 °C (am 21. in St. Blasien) und
-1.8 °C (am 19. und 20. in Freiburg i. Br.),
im Gebirge ab 800 m über NN zwischen
-17.8 °C (am 02. auf der Zugspitze) und
-6.1 °C (am 29. in Höchenschwand).

Frost (Temperaturminimum ≤ 0.0 °C) tritt normalerweise an 12 bis 20 Tagen, in höheren Lagen der Mittelgebirge an bis zu 23 Tagen, auf den Alpengipfeln täglich auf. Im Berichtsmonat wurden diese Werte nordöstlich der Linie St. Peter-Ording-Lauenburg mit mehr als 20 Tagen deutlich überschritten (normal sind 15 bis 18 Tage). Weniger als 10 Tage verzeichneten das Münsterland, die Kölner Bucht, die Täler von Mosel und Rhein – flußabwärts von Speyer – sowie die Räume Frankfurt und Freiburg i. Br. Im übrigen Bundesgebiet bewegte sich die Zahl der Frosttage im Rahmen des Mittelwertes. – Ein davon deutlich abweichendes Bild zeigt die Verteilung der Eistage (Temperaturmaximum < 0.0 °C). Sie treten normalerweise 3- bis 6mal, in den Mittelgebirgen 7- bis 12mal und in den Gipfellagen der Alpen täglich auf. Eine dem Mittelwert entsprechende Zahl wurde nur nordöstlich der Aller und in den Gipfellagen des Südschwarzwaldes, des Bayerischen Waldes und in den Alpen erreicht. Sonst wurden verbreitet keine oder nur 1 bis 2, in den Mittelgebirgen nur 3 bis 6 Eistage beobachtet.

Die monatlichen Niederschlagshöhen bewegten sich zwischen 212 mm (Bad Rippoldsau, Kr. Freudenstadt) und 17 mm (Frankenthal). Zwischen 25 und 50 mm Niederschlag fielen in der Kölner Bucht und entlang des Rheintales mit seinen Nebentälern – in diesen Gebieten wurden örtlich begrenzt sogar weniger als 25 mm beobachtet – sowie in Schleswig-Holstein, in Niedersachsen – mit Ausnahme der Lüneburger Heide –, im Mittelfränkischen Becken, in der Donauniederung und im westlichen Alpenvorland. Niederschlagshöhen über 100 mm verzeichneten die höheren Lagen der Mittelgebirge, ausgenommen die Schwäbische und die Fränkische Alb, der Oberpfälzer Wald und der Taunus. 150 mm überschritten wurden in den Hochlagen der Alpen und des Schwarzwaldes – örtlich sogar 200 mm – sowie des Fichtelgebirges. Sonst wurden zwischen 50 und 100 mm Niederschlag festgestellt.

Die prozentualen Anteile dieser monatlichen Niederschlagshöhen an den langjährigen Mittelwerten betrugen in den extremen Fällen 216 % (Neuhaus/Waldnaab) und 40 % (Bruchsal). Unterschritten wurde die Norm in Schleswig-Holstein, dem Niedersächsischen Flachland, der Kölner Bucht, entlang des Rheintales und seiner westlichen Nebentäler sowie des Neckartales, in Bayern – mit Ausnahme seiner östlichen Mittelgebirge, des westlichen Allgäus und Teilen Oberbayerns –. Um mehr als 50 % wurde das Soll auf Borkum, bei Lüchow-Dannenberg, örtlich im niederrheinischen Flachland, engbegrenzt an der Diemel, entlang der Nidda, in Main-Franken, der Fränkischen Schweiz und dem Fichtelgebirge sowie am östlichen Hochrhein überschritten. Mehr als 200 % der normalen Niederschlagshöhe wurden engbegrenzt in der Fränkischen Schweiz erreicht.

Die Flächenmittel des Niederschlags blieben in Schleswig-Holstein und Hamburg mit nur 75 % deutlich unter dem langjährigen Mittelwert. In Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland sowie Nordrhein-Westfalen war das Defizit mit 1 bis 4 % gering. Die anderen Bundesländer verzeichneten ein Plus von 1 bis 7 %. Insgesamt erreichte der Februar mit 99 % fast das normale Flächenmittel für die Bundesrepublik Deutschland.

Die vorläufigen Flächenmittel des Niederschlags betrugen in:

	mm	%
Schleswig-Holstein und Hamburg	37	75
Niedersachsen und Bremen	52	101
Nordrhein-Westfalen	66	98
Hessen	58	107
Rheinland-Pfalz und Saarland	56	99
Baden-Württemberg	66	96
Bayern	65	104
Bundesrepublik Deutschland	59	99

Die Zahl der Tage mit Niederschlag (≥ 0.1 mm) beträgt im langjährigen Durchschnitt 10 bis 17 Tage. Diese Normalwerte wurden im äußersten Norden, entlang der Ems, im Weserbergland und örtlich begrenzt in einigen Mittelgebirgen und im Bodenseegebiet überschritten (Konstanz 19 Tage, normal 12 Tage). Unterboten wurde sie in der östlichen Eifel, im Rhein-Main-Neckar-Raum und in einigen anderen örtlich begrenzten Gebieten. Sonst wurde das Soll größtenteils eingehalten. – Tage mit Niederschlagshöhen von mindestens 1.0 mm kommen gewöhnlich 7- bis 12mal vor. Mit bis zu 14 Tagen wurden sie nur im Sauerland, im Vogelsberg und im Fichtelgebirge überschritten. Eine niedrigere Zahl als normal wurde im südlichen Schleswig-Holstein, in weiten Teilen Niedersachsens, im Münsterland, im Tal des Rheins und seiner Nebentäler (Trier-Stadt 6 Tage, normal 10 Tage) sowie an der Donau und im Alpenvorland beobachtet. – Niederschlag von mindestens 10.0 mm fällt durchschnittlich an 1 bis 2 Tagen, in höheren Lagen an bis zu 5 Tagen. Diese Mittelwerte wurden größtenteils eingehalten oder unterschritten. 6 bis 8 Tage verzeichneten lediglich der Südschwarzwald, das Fichtelgebirge und die Zugspitze. – Diese Niederschläge fallen gewöhnlich an 3 bis 9 Tagen, in Hochlagen an bis zu 14 Tagen als Schnee oder Schneeregen. Die Durchschnittswerte wurden nur im nördlichen Schleswig-Holstein um 1 bis 2 Tage überschritten. Sonst wurden größtenteils unternormale Zahlen ermittelt. In großen Teilen des Rheintales sowie an den Unterläufen von Neckar und Mosel und in Teilen des Saarlandes wurde überhaupt kein Schneefall beobachtet. – Eine geschlossene Schneedecke ist in Norddeutschland gewöhnlich an 8 bis 14 Tagen, im Süden an 9 bis 18, in höheren Lagen an bis zu 24 Tagen anzutreffen. Im Berichtsmonat wurden diese Zahlen lediglich im äußersten Norden, in den Gipfellagen von Harz, Hochsauerland, Rhön, Schwarzwald, der osthayerischen Mittelgebirge und in den Alpen erreicht oder örtlich überschritten. In Teilen des Alpenvorlandes und den Niederungen des südwestlichen und westlichen Bundesgebietes wurde keine geschlossene Schneedecke beobachtet. – Gewitter traten nur vereinzelt und nicht räumlich konzentriert auf.

Die mittlere tägliche Bewölkung beträgt im langjährigen Durchschnitt 4.9 bis 6.0 Achtel oder 61 bis 75 % der sichtbaren Himmelsfläche, im Voralpengebiet sogar lediglich 4.4 bis 4.7 Achtel. Der Berichtsmonat war nur nordöstlich einer Linie Bremen-Braunschweig, am Oberlauf der Weser, in der Westeifel und im Moseltal zu wolkenreich. Südöstlich einer Linie Schwarzwald-Rhön – mit Ausnahme der Schwäbischen Alb, der Frankenhöhe und des westlichen Alpenvorlandes – wurde der Durchschnittswert um 0.1 bis 1.0 Achtel unterschritten. Sonst schwankte der Bewölkungsgrad um die Normwerte. – Entsprechend hoch war in diesen Gebieten die Zahl der heiteren Tage – mit einem Tagesmittel der Bewölkung von weniger als 1.6 Achtel –. Sie betrug 6 bis 10 Tage, während gewöhnlich nur 2 bis 6 Tage verzeichnet werden. Lediglich im weiteren Nordseeküstenbereich, der Kölner Bucht, der Mosel, im Pfälzer Wald, dem südlichen Oberrheingraben sowie dem westlichen Alpenvorland wurden die Durchschnittswerte unterschritten oder nur knapp erreicht. – Die Zahl der trüben Tage – das sind Tage mit mehr als 6.4 Achtel Bewölkung – beträgt normalerweise 10 bis 16 Tage. In Schleswig-Holstein und gebietsweise im nördlichen Niedersachsen, sonst nur örtlich, traten mit 19 bis 23 (Neumünster 23 statt 15 trübe Tage) erheblich mehr trübe Tage auf als im Mittel. Sonst wurden die Normwerte erreicht oder höchstens um 1 Tag unterschritten.

Die Gesamtsonnenscheindauer des Monats lag zwischen 43 Stunden (Buchholz i. d. Nordheide) und 140 Stunden (Zugspitze). Sie war mit über 100 Stunden in weiten Teilen Frankens, Nieder- und Oberbayerns sowie im Schwarzwald, örtlich auf der Schwäbischen Alb und in den Alpen am größten. Mehr als 80 Stunden verzeichneten fast alle restlichen Gebiete Süddeutschlands sowie Westerwald, Sauerland und Münsterland. Mit weniger als 60 Stunden war die Sonnenscheindauer nordöstlich der Linie Emden-Braunschweig – mit Ausnahme Ostfrieslands und seiner Inseln sowie des Kreises Rendsburg – und engbegrenzt am Oberlauf der Weser am geringsten. Sonst schien die Sonne insgesamt 60 bis 80 Stunden. Die langjährigen Durchschnittswerte wurden nordöstlich des Weserberglandes, im westlichen Niederrheingebiet, um Bad Hersfeld sowie im Kraichgau nicht erreicht (List auf Sylt 70 % des Normalwertes). Das Soll um mehr als 40 % überschritten das Alpenvorland und Niederbayern (Regensburg 165 % des Normalewertes) sowie der Raum zwischen Bamberg und Erlangen und die östlichen Teile des Münsterlandes. Im übrigen Bundesgebiet wurden insgesamt 100 bis 140 % des Mittelwertes gemessen.

Die Monatsmittel der Globalstrahlung (Joule/cm^2 Tag) betrugen:

Hamburg	Braunschweig	Trier	Würzburg	Hohenpeißenberg
331	440	530	584	795

Tagesmittel der Erdbodentemperaturen (°C) in verschiedenen Tiefen

Tiefe am / am	Braunschweig Grobjehmiger Sandboden			Wahn Sandiger Lehm			Würzburg Verwitterter Muschelkalk			Augsburg Kiesboden mit flacher Humusdecke		
	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
01.02.	-0.0	0.6	1.7	2.3	2.4	2.9	-0.3	0.9	3.4	0.2	1.0	2.3
03.02.	0.0	0.5	1.7	3.1	2.9	3.3	0.2	0.9	3.2	0.1	1.1	2.2
06.02.	-0.1	0.5	1.7	5.5	4.5	4.0	4.2	3.0	3.6	3.0	2.6	2.7
11.02.	2.0	1.7	1.9	4.6	4.9	4.9	4.2	4.2	4.7	3.4	3.3	3.5
17.02.	2.5	3.3	3.2	5.1	5.2	5.4	3.9	3.9	4.9	3.4	3.4	3.8
23.02.	1.0	1.9	2.8	2.4	3.3	4.7	2.1	3.3	4.8	1.6	2.6	3.5
29.02.	2.7	1.8	2.3	3.4	3.7	4.5	1.5	3.0	4.7	1.2	2.2	2.3

Aerologische Werte Februar 1980
Termine 01 und 13 Uhr MEZ

LUFT-DRUCK-STUFEN	HOEHE HUNDERT GPM		TEMPERATUR ZEHNTEL GRAD C												WIND 360-GRAD-SKALA UND ZEHNTEL M/S							
	MITTELWERT		MITTELWERT		ABWEICHUNG *		MAXIMUM			MINIMUM			MITTLERER WINDVEKTOR RICHTUNG		GESCHW.		SKALARE GESCHWINDIGKEIT MITTELWERT		MAXIMUM	
MBAR	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	TAG	STUT	TAG	SCHL	TAG	STUT	TAG	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT
10		303		-592	-	-			-455	11.			-749	26.								
20	257	260	-675	-623	-77	-50	-519	18.	-501	11.	-867	25.	-795	26.	292	293	496	404	513	424	849	607
30	232	235	-676	-628	-64	-42	-527	18.	-505	11.	-839	25.	-789	27.	291	294	444	350	461	368	715	525
50	201	204	-659	-610	-51	-20	-531	17.18.	-495	19.	-765	28.	-725	25.	290	293	352	272	369	286	592	468
70	181	183	-638	-600	-43	-15	-539	17.18.	-507	18.	-725	29.	-675	29.	291	292	299	223	314	236	530	406
100	159	161	-617	-581	-36	-1	-563	17.	-529	18.	-669	29.	-645	29.	292	293	238	201	256	216	442	442
150	133	135	-602	-566	-36	-2	-525	16.	-501	17.	-737	29.	-643	29.	295	298	174	169	202	190	432	381
200	116	116	-637	-606	-58	-20	-541	1. 5.	-515	16.	-717	13.	-697	8.15.	288	307	141	149	214	209	504	586
250	102	102	-598	-577	-	-	-553	11.	-535	5.	-637	2.	-615	2.14.	282	310	124	155	239	251	602	628
300	90	91	-522	-502	5	18	-467	29.	-453	23.	-589	4.	-557	21.	282	312	108	138	220	235	540	643
400	71	71	-372	-356	30	28	-315	29.	-303	5.	-461	2.	-429	3.	277	312	84	101	177	196	401	468
500	55	55	-256	-240	33	29	-199	29.	-177	5.	-405	2.	-301	3.	268	309	67	79	143	165	345	396
700	30	30	-94	-84	33	22	-5	25.	-11	9.	-201	1.	-159	12.	253	285	32	51	95	108	211	298
850	15	15	-18	-10	34	16	50	10.	92	9.	-119	1.	-65	1.	210	259	24	57	89	88	195	340

* VOM MITTEL 1953-70

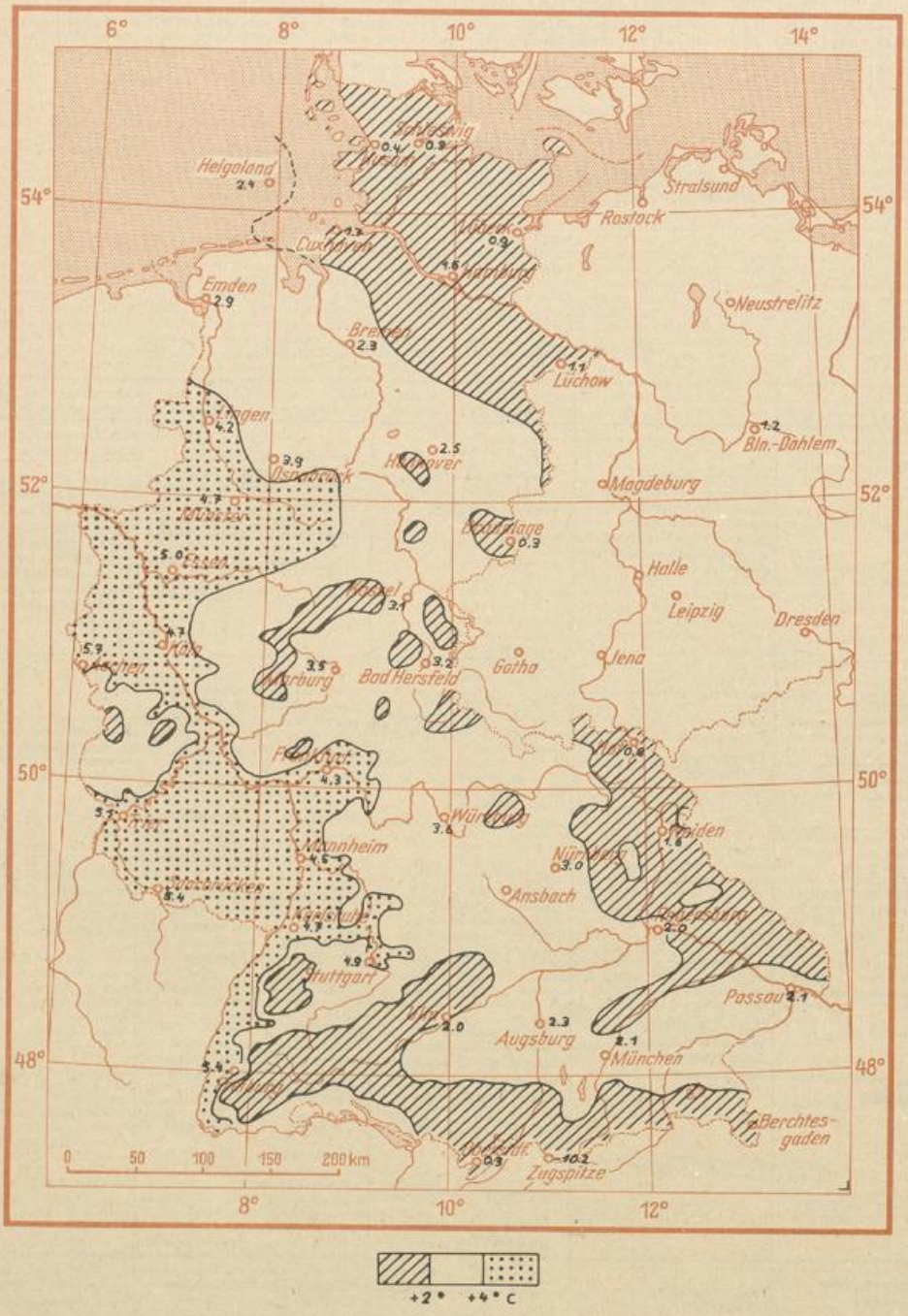
ANZAHL DER MESSUNGEN

	TEMPERATUR					WIND				
MBAR-STUFEN	100	50	30	20	10	100	50	30	20	10
SCHLESWIG=SCHL	58	56	50	45	26	58	54	43	33	12
STUTTGART=STUT	58	58	57	53	30	58	55	53	46	24

Wetterübersicht Februar 1980

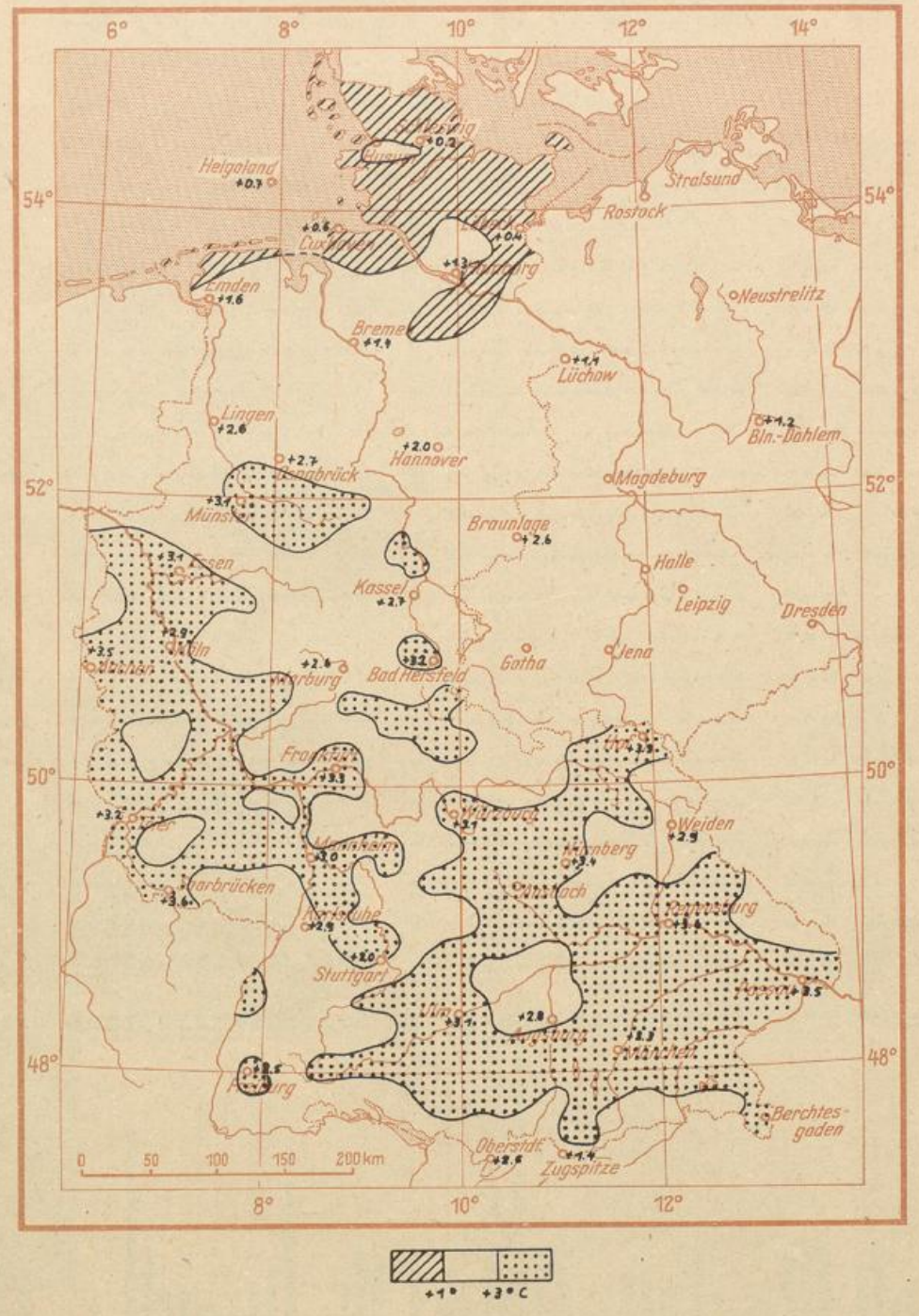
Dat.	Großwetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Niederschlag	Besondere Wettererscheinungen und -schäden
1.	Westlage, zyklonal (Wz)	Im Süden Wechsel gealterter Polarluft und maritimer Tropikluft. Im Norden Übergang von maritimer Polarluft zu gealterter kontinentaler Polarluft	Überwiegend bedeckt, am 01. im Norden gebietsweise heiter	Verbreitet langanhaltende und sehr ergiebige Niederschläge, im Norden gebietsweise als Schnee Freudenstadt: 56 mm am 03. Freudenstadt: 31 mm am 05. Essen: 32 mm am 05.	Schäden durch Sturm und Regen in Hessen
2.					Schwere Hochwassersituation in Süd- und Westdeutschland, 2 Tote, Schäden in Millionenhöhe, Binnenschiffahrt am 06. und 07. eingestellt. Koblenz, Neuwied und Speyer teilweise überflutet. In Norddeutschland durch Schnee und am 06. durch Eisregen Verkehrsstörungen
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.	Südwestlage, antizyklonal (SWa)	Überwiegend gemäßigte Tropikluft	Stark bewölkt mit örtlichen Auflockerungen, ab 11. überwiegend bedeckt	Meist leichte Niederschläge, i.a. als Regen, im Süden am 08. und 09. trocken Schleswig: 13 mm am 08. Hof: 10 mm am 10. Düsseldorf: 4 mm am 13.	
9.					Kreis Harburg: überflutete Keller durch Tauwetter
10.					
11.	Nordwestlage antizyklonal (NWa)				
12.					
13.	Hochdruckbrücke Mitteleuropa (BM)		Im Norden anfangs stark bewölkt, sonst heiter bis wolkig, gebietsweise Nebel. Ab 16. wechselnd bis stark wolkig	14. meist niederschlagsfrei, sonst örtlich geringer Regen, im Süden z.T. als Schnee, in den Alpen am 16. und 17. stärkere Schneefälle Wendelstein: 17 mm am 16.	Verkehrsbehinderungen in Südhessen durch Nebel
14.					
15.					
16.					
17.		Am 17. gealterte maritime Polarluft, dann gealterte kontinentale Polarluft			
18.	Südlage, antizyklonal (Sa)		Am 18. teils noch wolkig, dann allgemein heiter oder wolkenlos, nur am 23. im Westen und Süden bewölkt	Niederschlagsfrei, nur am 22. abends und am 23. im Westen und Süden örtlich geringer Regen Aachen: 4 mm am 23. Freiburg i.Br.: 5 mm am 23.	
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.			Heiter, im Norden später Nebel		
25.					
26.	Hochdruckbrücke Mitteleuropa (BM)	Kontinentale Polarluft	Im Süden Nebel, dann wie im Norden starke Bewölkung	Zunächst im Norden und Nordwesten, ab 28. verbreitet leichte Schneefälle Braunlage: 6 mm am 29.	Dichter Nebel und teilweise eisglatte Fahrbahnen führten zu Massenkarambolagen
27.					
28.					
29.	Nordwestlage, antizyklonal (NWa)	gemäßigte maritime Tropikluft			

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C
Februar 1980



Abweichung der Lufttemperatur-Monatsmittel vom Normalwert (1931-1960) in °C

Februar 1980



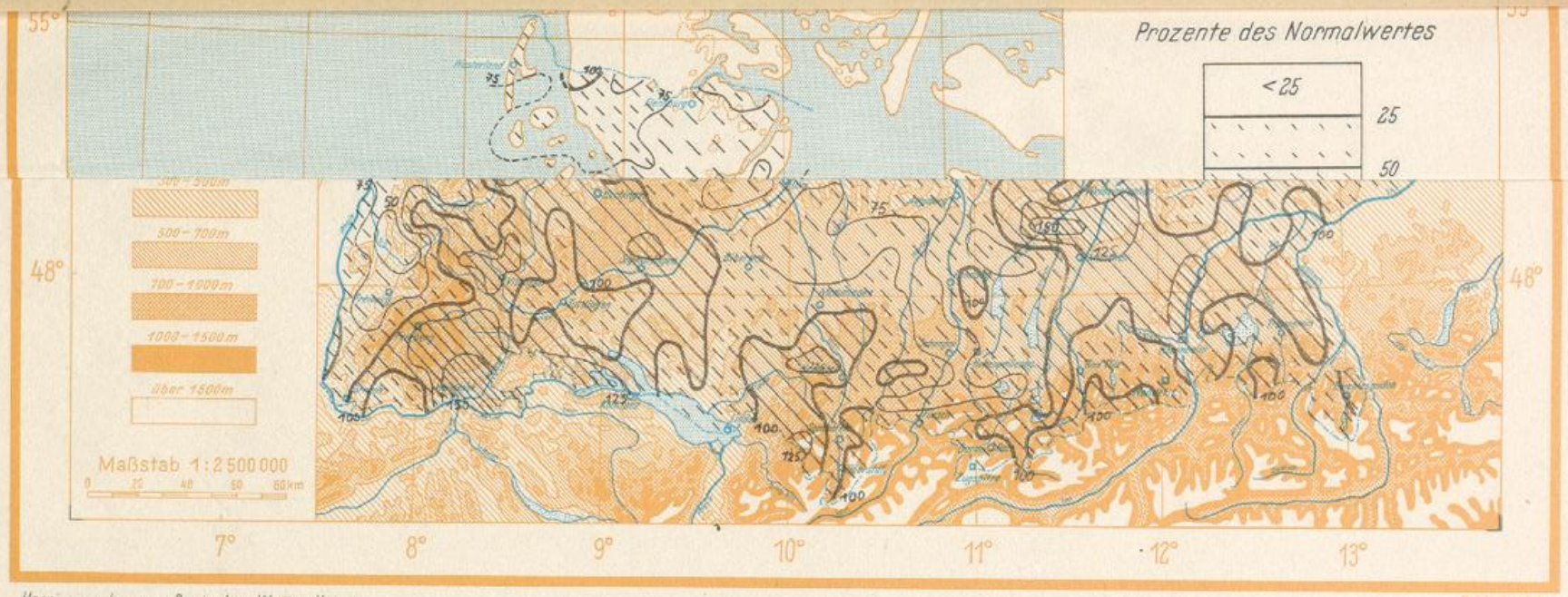
Tägliche Niederschlagshöhen (mm)

– von 7 Uhr mittlerer Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages –

Februar 1980

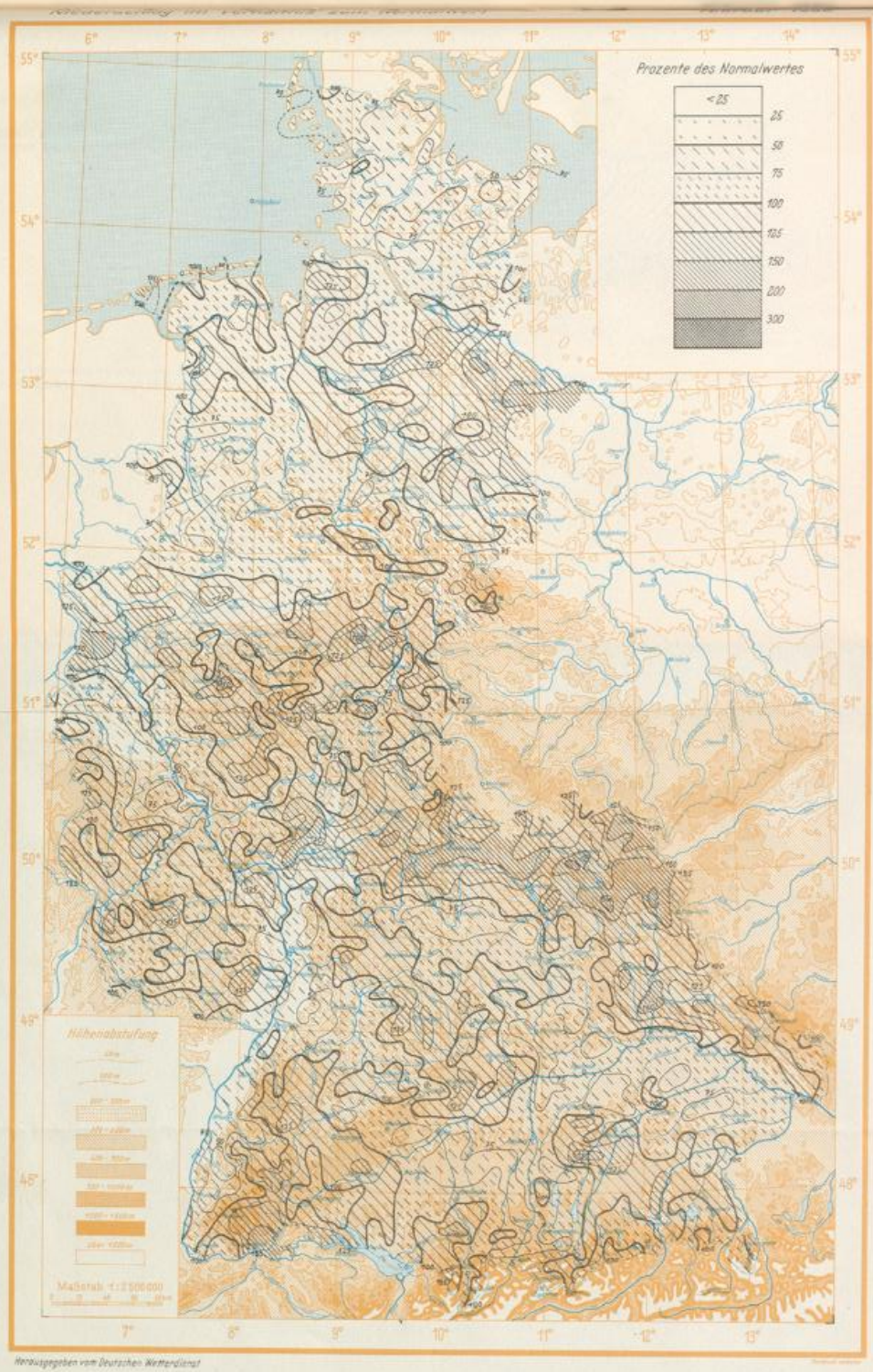
Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List auf Sylt (Wst)	26	2	2*	.	0*	0	1	4	8	4	2	0	1	3	.	1	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	1		
Schleswig (WA)	43	2	6	0*	1*	1	3	5	13	1	1	2	1	2	0	2	0	0	.	0	0	.	.	.	.	.	0	0*	0	1		
Heide/Holstein	12	1*	8	2*	4*	2*	1	8	9	1	1	2	0	2	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1		
Neumünster	25	1*	6	4*	4*	3*	3	5	9	1	0	4	2	1	0	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0		
Westermarkelsdorf	1	.	7*	.	.	1*	3*	6	12	2	.	0	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Lübeck (Wst)	8	1*	7	5*	3*	1*	1*	6	8	1	0	3	.	0	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	1		
Hamburg (Flughafen)	13	0	7	7*	4*	3	1	6	5	1	0	4	0	1	0	0	0	0	0	.	.	.	.	.	.	.	0	0	0	1		
Bremerhaven (Wewa)	7	1*	12	6*	6*	7	2	3	8	0	1	1	1	3	.	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	0		
Bremen (Flughafen)	4	0*	8	9	5	8	3	4	5	0	0	0	0	2	.	0	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	0	2		
Niedersachsen																																
Borkum	5	2	7	7*	7*	4	11	6	10	1	0	.	1	0	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1		
Bremervörde	5	0*	10	3	8	11	1	6	7	0	0	1	.	2	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	1		
Emden-Nesserland	6	1*	7	12	5*	7	1	4	7	0	0	0	1	1	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0		
Lüneburg	11	.	8	5*	7*	11	1	7	5	0	0	1	.	0	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	1	1		
Soltau (Wst)	77	0*	12	6	12*	9	1	7	5	0	0	3	0	0	0	0	0	.	0	.	.	.	.	.	.	.	0	0	2	3		
Lüchow (Wst)	17	0	8	15	8*	10	1	4	5	0	0	0	0	0	0	.	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	1	1		
Hankensbüttel	84	0*	12	17	12*	14	2	2	2	.	0	2	1	0	.	0	0	.	0*	.	.	.	.	.	.	.	0	0	1	1		
Lingen	21	0*	9	14	6	6	1	3	0	0	0	2	2	2	.	2	0	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	0	1		
Diepholz	37	0	8	7	2	9	5	2	0	.	.	2	1	2	.	1	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	1		
Nienburg	26	.	8	8	5	15	4	2	1	.	.	2	0	1	.	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	0	3		
Hannover (Flughafen)	53	0*	5	13	8	10	4	1	0	.	0	2	0	1	.	0	0	0	0	.	.	.	.	.	.	.	0	0	1	3		
Braunschweig (Wst)	81	0*	2	10	3	13	3	1	0	.	.	2	0	0	0	0	1	0	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	1	2		
Hildesheim	100	0*	2	9	4	14	2	1	.	.	.	3	0	.	.	0	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	1	1		
Holzminden	128	1*	8	11	6	14	2	0	.	.	0	3	0	3	0	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1		
Braunlage (Wst)	607	3	27	20	9	27	7	2	0	.	0	7	1	.	.	0	0	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	5		
Clausthal	566	2*	19	16	3	29	7	2	0	.	.	6	1	.	1	0	1	0*	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	1	10		
Göttingen (Wst)	175	3*	4	13	5	11	2	0	0	.	0	2	0	0	.	1	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	1		
Berlin-Dahlem	51	1	6	11	2	8	0	1	1	.	0	3	2	0*	.	.	1	0	0	.	.	.	.	.	.	.	0	2	2	1		
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen (Wst)	98	0*	9	17	5	9	1	1	0	.	0	3	1	3	.	7	1	0	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	0	1		
Münster (Wst)	63	1*	8	11	5	8	2	1	0	0	0	2	1	1	.	4	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	0	0		
Bocholt	21	0*	12	14	4	16	1	1	0	0	0	0	0	4	.	5	2	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	0	0		
Kleve	45	0*	11	15	5	18	2	1	0	0	1	0	0	0	0	2	1	0	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	0	0		
Bad Sassendorf-Ostinghausen	70	1	1	7	4	19	6	0	.	0	1	5	1	4	.	4	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	0	0		
Bad Lippspringe	151	1*	7	10	8	19	4	1	0	.	0	5	1	3	.	4	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	2	3		
Tönisvorst	39	2	15	10	12	34	5	1	.	.	.	1	2	5	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Essen (WA)	154	1	13	8	3	34	4	1	0	0	0	5	0	3	.	6	0	.	.	.	.	.	.	0	.	.	0	0	0	0		
Arnsberg	218	4*	6	7	7	39	5	1	0	.	0	3	1	4	.	3	2	0	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0*	1	1		
Wuppertal	128	3*	16	11	6	38	6	3	0	.	0	4	0	2	.	3	0	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	0	0	0		
Lüdenscheid	444	7*	22	14	7	44	8	4	0	.	0	6	0	7	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0*	0	0		
Aachen (Wst)	202	0	11	11	4	11	4	1	.	0	0	7	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	3	4	.	.	0	0	0	0		
Köln (Bot. Garten)	45	1	7	13	6	5	7	1	.	.	.	0	5	4	.	1	0	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	0	.		
Neunkirchen-Seelscheid-Meisenbach	182	2*	12	15	7	9	6	2	.	.	0	2	0	1	.	4	0	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	0	0		
Siegen	263	3*	19	18	12	28	6	4	0	.	0	13	.	1	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0		
Euskirchen	176	1	3	3	6	2	1	0	.	.	1	3	1	3	0	0	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.	0	0		
Sistig	505	4	13	19	7	11	1	0	.	.	0	3	.	.	.	0	2	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	0	.		
Hessen																																
Kassel (Wst)	231	3*	3	9	4	18	5	0	0	.	0	4	0	1	.	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0*	0	2		
Eschwege	205	0	9	12	4	12	3	1	.	.	.	2	1	0	.	1	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	1		
Frankenberg/Eder	270	4*	12	8	7	17	4	0	.	.	.	2	0	3	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	1		
Biedenkopf	349	5	24	21	10	21	8	1	0	.	0	4	.	2	.	1	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	1		
Neukirchen-Hauptschwenda	500	4	5	8	5	6	6	1	0	.	0	3	0	0	.	2	1	.	0*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0*	4		
Wartenberg-Angersbach	276	2	21	18	5	5	3	1	.	.	1	2	0	1	.	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0*	1		
Schotten	315	3	9	18	8	5	7	2	1	.	2	3	0	1	.	8	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0*	2		
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	0	13	20	14	6	2	1	0	.	1	1	0	1	.	3	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0		0		
Beerfelden	450	1*	13	24	9	15	2	6	0	.	5	4	0	1	0	6	1	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0		

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0,5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

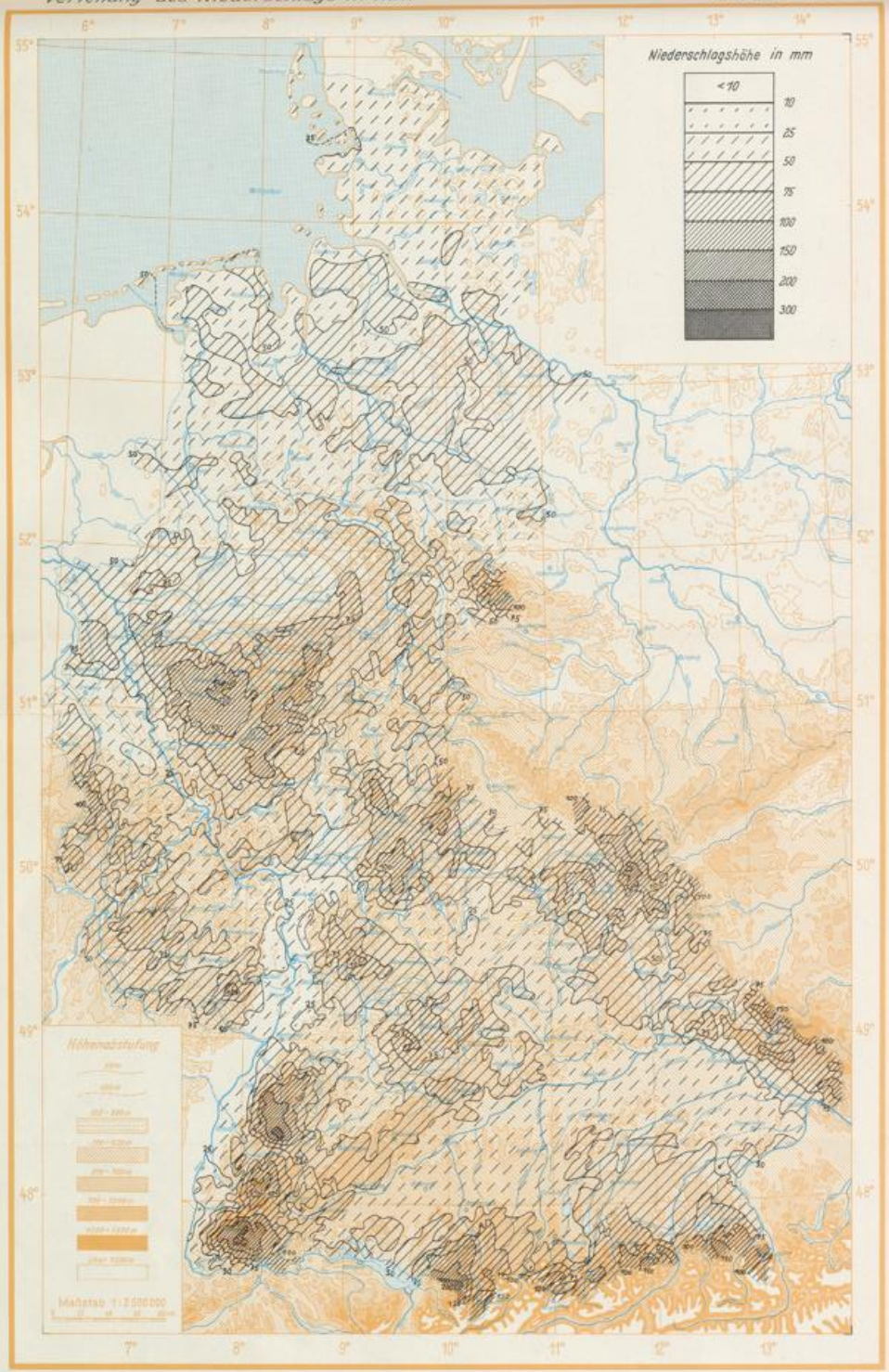
Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Verteilung des Niederschlags in mm

Februar 1986



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Tägliche Niederschlagshöhen (mm)

– von 7 Uhr mittlerer Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages –

Februar 1980

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	0	11	10	8	5	4	0	.	0	1	1	0	.	.	0	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.		
Hüttersdorf	223	1	10	17	11	8	8	2	.	1	2	1	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	.	.		
Saarbrücken St. Arnual	191	0	9	15	12	5	8	1	.	.	3	1	0	.	.	1	0	.	.	.	.	.	1	3	.	.	.	.	.	.		
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Wollendorf	125	0	3	5	7	0	1	0	.	.	0	1	1	2	.	4	.	0	.	.	.	.	0	0	.	.	.	.	0	0		
Nürburg (Wst)	627	1	9	13	5	6	2	1	.	0	0	2	0	2*	.	1	0	0	.	.	.	.	0	2	.	.	.	.	1	0		
Manderscheid	403	1	19	22	12	10	5	0	.	0	1	2	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	1	6	.	.	.	.	.	.		
Blankenrath	400	1	5	13	15	11	3	3	0	0	4	2	0	2	.	6	.	.	.	.	.	.	0	2	.	.	.	.	0*	.		
Bernkastel	120	1	6	6	8	4	1	1	0	0	2	1	.	1	.	2	0	.	.	.	.	.	0	3	.	.	.	.	.	.		
Trier (Stadt)	144	0	16	10	13	8	3	1	.	0	1	1	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.		
Birkenfeld-Feckweiler	395	1	29	21	10	15	7	1	.	0	4	2	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	0	.		
Bad Kreuznach	132	0	1	4	11	3	2	0	.	.	2	.	.	3	.	4	0	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.		
Alzey	166	.	3	5	8	2	2	0	.	.	0	.	.	3	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Neustadt/Weinstr.	163	0	15	21	9	6	1	0	.	.	2	0	.	1	.	1	0	0	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	0	.		
Pirmasens	280	0	11	14	11	7	7	2	.	0	6	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	0*	.		
Baden-Württemberg																																
Wertheim	140	1	5	7	10	9	3	1	.	.	3	2	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Heidelberg	111	0	5	7	8	2	2	1	.	.	6	2	0	1	0	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Heilbronn	167	1	5	12	9	3	2	1	.	.	7	0	.	1	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.		
Ellwangen	443	1	7	29	8	12	1	1	.	.	6	1	0	1	.	4	3	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0		
Wildbad (Stadt)	415	4	11	31	21	25	3	4	.	1	8	3	.	.	.	.	5	2	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.		
Stuttgart-Schnarrenberg	315	2	2	2	14	4	1	0	.	.	8	1	0	.	.	1	1	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0		
Heidenheim/Brenz	515	2	2	33	19	10	2	1	.	.	4	1	0	0	0	1	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0		
Freistett (Maiwald)	131	1	5	6	21	7	7	2	.	0	6	0	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.		
Hornisgrinde	1125	6*	10	23	23	13	9*	9*	.	0	13	7	.	.	.	.	7	1	.	.	.	.	0*	2*	.	.	.	.	3*	0*		
Hechingen	520	3	2	17	15	7	2	1	.	.	4	0	.	.	.	1	2	0	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.		
Münsingen	721	3	1	9	18	7	3	1	.	.	6	1*	0	.	.	1	3	3	.	.	.	.	.	0*	.	.	.	.	0*	0*		
Oberrotweil	210	0	2	1	5	5	1	.	.	0	5	0	.	.	.	.	1	0	.	.	.	.	5	2	0	0	0	.	.	.		
Triberg	683	2	18	63	30	32	12	11	.	.	8	1	.	.	.	1	1	2	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	.	.		
Sigmaringen	645	2	4	17	16	8	2	1	.	.	2	0	.	.	.	0	1	0	.	.	.	.	0*	0*	.	.	.	.	.	.		
Aulendorf	571	1	2	7	17	1	2	0	.	.	3	0	.	.	.	0	5	0	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.		
Schopfheim	375	4	7	14	18	16	8	3	.	.	6	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	6	2	.	.	.	.	.	.		
Höchenschwand	1008	7*	28*	46	27	19	12*	16*	.	1	1	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	4*	0	.	.	.	.	.	.		
Aach	478	1*	7	8	15	2	1	0	.	.	1	0	.	.	.	.	2	0	.	.	.	.	0	0	0	0	.	0	.	.		
Stockach	475	2	6	10	15	2	2	1	.	.	2	.	.	.	.	.	2	0	.	.	.	.	0	1	.	.	.	.	.	.		
Isny	708	7	13	21	32	5	2	7	.	.	16	3	1*	.	.	.	8	8	.	.	.	.	0	1	.	.	.	.	.	0*		
Bayern																																
Ostheim/Rhön	315	3*	19	17	8	4	2	1	.	.	1	1	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0		
Wickendorf	560	6	12	21	6	33	4	3	.	.	4	1	.	.	.	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1*	2		
Schweinfurt	240	2	5	12	13	9	3	2	.	.	5	1	0	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Frammersbach	265	2	21	26	19	22	6	3	0	.	4	4	0	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0*	0		
Gößweinstein	460	5	7	17	7	21	8	6	.	.	12	3	0	.	.	0	4	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0*	1		
Rothenburg o. d. Tauber	421	2	5	15	6	13	1	1	.	0	7	1	.	.	.	5	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0*	0*		
Nürnberg (Flughafen)	310	1	1	8	3	6	1	2	.	.	10	0	0	.	.	1	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0		
Amberg	410	1	6	10	3	6	2	2	.	.	5	3	0	1	.	0	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0*	1		
Oberviechtach	498	2	8	12	4	12	4	3	.	.	8	1	1	.	.	1*	6*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1*	2		
Parsberg	525	1	9	14	6	6	4	1	.	.	3	1	0	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1*	0		
Freyung v. Wald	645	1	5	31	9	15	1	7	.	.	3	0	1	.	.	.	6*	0*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0*	3*		
Kaisheim-Neuhof	516	1	3	10	12	5	0	0	.	.	5	3	0	0*	.	1	7	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	2		
Kumhausen	436	0	0*	13	9	2	1	.	.	.	7	1	2	.	.	0	4	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	3		
Weihenstephan (AMF)	467	1	0	10	18	4	2	0	.	.	6	0	2	.	.	0	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	1		
Mühldorf/Inn (Wst)	401	1	0	11	14	7	2	1	.	.	7	0	1	.	.	0	6	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1		
Krumbach/Schwaben	511	.	0	6	14	5	1	.	.	.	5	2	.	.	.	.	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0*		
München-Nymphenburg	515	0	0	6	23	6	2	.	.	.	7	5	2	.	.	0	7	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2*		
Kotzing	611	1	0	7	25	2	2	1	.	.	12	7	3*	.	0	.	13	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	1*		
Rosenheim	446	1	1	7	28	0	1	0	.	.	12	6	6	.	.	.	8	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0		
Horn bei Füssen	796	9	.	11	22	4	2	1	.	.	8	7*	1*	.	.	.	7	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0*		

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

Tägliche Schneedeckenhöhen (cm)

— Messung um 7 Uhr mittlerer Ortszeit —

Februar 1980

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List auf Sylt (Wst)	26	6	9	16	14	14	14	16	16	14	9	4F	3F	R	R	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig (WA)	43	8	9	13	13	15	17	18	14	10	6	2D	R	R	R	R	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heide/Holstein	12	R	2	4	5	10	10	6	4	0F	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neumünster	25	R	0F	3	4	8	11	12	7	4	0F	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Westermarkelsdorf	1	4	3	7	7	7	7	9	9	6	4	2	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck (Wst)	8	.	1	3	7	11	14	13	6	2D	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg (Flughafen)	13	.	.	0	8	22	28	25	15	R	R	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremerhaven (Wewa)	7	.	R	0F	8	15	14	13	9	1F	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen (Flughafen)	4	.	.	.	8	11	6	4	2D	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen																																
Borkum	5	0F	2	1	5	10	4	4	2F	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremervörde	5	.	.	.	4	9	4	2	1D	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Emden-Nesserland	6	.	0F	.	9	12	4	4	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lüneburg	11	.	.	.	8	16	25	23	12	8	4D	2F	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Soltau (Wst)	77	.	.	.	9	17	9	9	7	4	2D	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow (Wst)	17	.	0F	.	15	20	22	22	10	3D	2D	1D	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hankensbüttel	84	.	0F	.	17	25	17	16	13	8	6	5D	2F	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	21	1D	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Diepholz	37	.	.	.	3	4	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nienburg	26	.	.	.	2	4	2D	2D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hannover (Flughafen)	53	.	.	.	7	10	3	2	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig (Wst)	81	.	.	.	4	5	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hildesheim	100	0D	R	.	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Holzminden	128	.	2	R	.	2	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Braunlage (Wst)	607	40	43	56	76	79	63	58	53	50	49	47	45	44	44	43	43	42	42	42	42	40	40	38	38	36	35	33	32	32	.	.
Clausthal	566	28	30	33	45	42	31	24	19	16	10	8D	6D	6D	5D	5D	4D	4	4F	4F	4F	3F	1F	R	R	R	R	R	0	R	.	.
Göttingen (Wst)	175	.	5	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berlin-Dahlem	51	R	R	.	12	13	15	13	10	6	4D	2F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen (Wst)	98	1D	R	.	0F	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Münster (Wst)	63	1	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bocholt	21	1D	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kleve	45	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bad Sassendorf-Ostinghausen	70	6	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bad Lippspringe	151	0	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tönisvorst	39	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Essen (WA)	154	1	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arnsberg	218	3	6	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wuppertal	128	0D	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lüdenscheid	444	3	6	1D	1F	R	R	R	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aachen (Wst)	202	0D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.
Köln (Bot. Garten)	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neunkirchen-Seelscheid-Meisenbach	182	0D	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Siegen	263	0F	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Euskirchen	176	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sistig	505	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hessen																																
Kassel (Wst)	231	.	4	.	.	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eschwege	205	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Frankenberg/Eder	270	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Biedenkopf	349	0F	4	R	R	0F	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neukirchen-Hauptschwenda	500	1F	4	R	R	R	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wartenberg-Angersbach	276	.	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schotten	315	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beerfelden	450	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

D = durchbrochene Schneedecke, F = Schneeflecken, R = Schneereste

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Hüttersdorf	223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Saarbrücken St. Arnual	191	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Wollendorf	125	0	0D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Nürburg (Wst)	627	1D	1D	0F	R	R	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0D		
Manderscheid	403	4F	2F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Blankenrath	400	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F		
Bernkastel	120	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Trier (Stadt)	144	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Birkenfeld-Feckweiler	395	.	0D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Bad Kreuznach	132	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Alzey	166	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Neustadt/Weinstr.	163	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Pirmasens	280	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Baden-Württemberg																																
Wertheim	140	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Heidelberg	111	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Heilbronn	167	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Ellwangen	443	R	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Wildbad (Stadt)	415	3F	3F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Stuttgart-Schnarrenberg	315	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Heidenheim/Brenz	515	14	15	13D	10D	R	R	R	R	.	.	.	.	.	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Freistett (Maiwald)	131	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Hornisgrinde	1125	65	67	75	65	50	50	51	55	53	50	45	45	45	45	43	40	35	35	35	35	30	25	25	25	22	20	20	20	20		
Hechingen	520	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Münsingen	721	20	20	19	15	12	5F	R	R	R	R	R	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0		
Oberrotweil	210	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Triberg	683	29	27	24	18D	13F	8F	4F	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Sigmaringen	645	15	15	14	13D	8D	R	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Aulendorf	571	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Schopfheim	375	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Höchenschwand	1008	65	64	60	53	50	43	48	63	60	54	49	42	42	41	41	41	40	38	35	35	33	33	35	32	32	31	30	30	29		
Aach	478	6F	4F	3F	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Stockach	475	3F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Isny	708	24	25	25	20	11D	7D	5F	3F	R	R	1D	1D	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R		
Bayern																																
Ostheim/Rhön	315	6D	6	4D	3F	4	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Wickendorf	560	22	25	21	25	25	15	14	10	7	R	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1		
Schweinfurt	240	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Frammersbach	265	R	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Gößweinstein	460	7	5D	3F	1F	0F	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F		
Rothenburg o. d. Tauber	421	R	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0		
Nürnberg (Flughafen)	310	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0D		
Amberg	410	8	8	6D	5D	4	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1		
Oberviechtach	498	12	10	10	9	8	0F	R	R	R	R	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1		
Parsberg	525	14D	10F	4F	1F	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1		
Freyung v. Wald	645	36	34	32	50	44	34	32	30	30	28	27	25	25	25	24	24	30	27	26	23	22D	20D	19D	17D	15D	14D	14D	13D	14		
Kaisheim-Neuhof	516	5F	4F	3F	R	R	R	.	.	.	.	.	0	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Kumhausen	436	R	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F		
Weihenstephan (AMF)	467	1F	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Mühldorf/Inn (Wst)	401	3D	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Krumbach/Schwaben	511	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
München-Nymphenburg	515	3F	R	R	R	.	.	.	.	.	.	.	0D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Kotzing	611	18	18	15	10D	6D	4F	3F	1F	R	.	.	3F	2F	1F	R	.	.	2F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Rosenheim	446	6	4D	R	R	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Horn bei Füssen	796	34	40	37	34	23	18	16	15	13	11	10	9	9D	7F	5F	3F	0F	2	1	1F	0F	0F	R	.	.	.	.	.	.		

D = durchbrochene Schneedecke, F = Schneeflecken, R = Schneereste

Monatswerte
Februar 1980

Station	Höhe über NN m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0,1 mm	≥ 1,0 mm	≥ 10,0 mm	Schneefall ≥ 0,1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen **)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
List auf Sylt (Wst)	26	0.4	0.0	5.7	29.	-6.7	4.	-9.7	4.	93	6.1	30	86	15	10	.	7	10	18	.	3	19	.	.	24	8	52	70
Flensburg	41	0.0	0.0	6.5	29.	-7.0	1.	-8.2	4.	91	6.3	34	68	16	10	1	8	10	15	1	3	20	.	.	23	7	54	85
Schleswig (WA)	43	0.3	0.2	6.7	29.	-4.7	4.	-4.6	5.	92	6.4	40	71	17	11	1	8	11	19	.	4	22	.	.	22	5	62	94
Westermarkelsdorf 1)	1	-0.2	-0.4	4.0	20.	-8.6	3.	-9.0	4.	94	6.6	33	97	8	7	1	6	11	13	.	4	20	.	.	24	5	54	
Schwesing	28	0.4	0.7	6.8	21.	-6.6	4.	-6.9	5.	92	6.2	28	58	17	6	1	8	9	18	.	4	20	.	.	21	5	57	
Kiel (Wst)	17	1.0	0.7	7.4	29.	-4.1	3.	-4.4	5.	87	6.3	37	70	15	11	.	7	10	15	.	4	20	.	.	19	3	63	99
Heide/Holstein	12	1.1	0.9	7.8	21.	-5.4	4.	-4.5	5.	89	6.2	44	85	14	12	.	6	7	16	.	5	21	.	.	20	3		
Helgoland (Wst)	4	2.4	0.7	5.5	17.	-1.5	4.	-2.2	5.	90	6.0	35	81	15	8	.	6	5	13	.	5	20	.	.	9	.	63	93
Plön	26	0.6	0.5	6.0	21.	-4.5	4. 5.	-5.0	5.	89	6.2	35	65	17	7	.	8	9	11	.	5	20	.	.	22	4	56	
Neumünster	25	0.8	0.6	7.0	21.	-3.5	5.	-4.7	5.	90	6.6	45	80	15	11	.	6	7	11	.	3	23	.	.	18	3		
Lübeck (Wst)	8	0.9	0.4	7.8	21.	-3.4	22.	-4.0	25.	87	6.1	36	80	13	7	.	6	8	10	.	6	20	.	.	21	3	62	91
Glückstadt	2	1.4	0.9	7.6	10.	-3.8	4.	-3.5	25.	89	6.3	34	76	13	8	.	6	7	15	.	4	20	.	.	18	3	53	
Hamburg (Flughafen)	13	1.6	1.3	8.4	21.23.	-4.4	1.	-5.9	26.	88	5.9	40	85	15	9	.	6	6	10	.	5	19	.	.	18	2	59	92
Bremerhaven (Wewa)	7	2.2	1.3	9.5	23.	-2.1	6.25.	-3.7	3.	90	6.1	49	107	14	8	1	6	5	13	.	5	19	.	.	18	1	51	85
Bremen (Flughafen)	4	2.3	1.4	10.0	23.	-5.2	26.	-5.2	2.	88	5.5	46	96	14	9	.	4	5	7	.	7	18	.	.	18	.	67	98
Niedersachsen																												
Cuxhaven (Wst)	5	1.7	0.6	7.5	10.	-2.2	4.	-4.0	6.	91	6.1	40	89	13	8	.	5	7	15	.	4	19	.	.	18	2	57	90
Norderney (Wst)	13	2.2	0.6	8.4	23.	-1.9	4.	-3.4	21.	91	5.6	43	102	13	8	.	5	6	15	.	5	17	.	.	15	2	68	102
Wilhelmshaven	1	2.2	1.1	9.1	23.	-2.2	25.	-4.2	20.	88	6.1	45	98	17	9	1	6	7	10	.	3	21	.	.	17	1		
Bremervörde	5	1.7	1.2	9.3	21.	-3.0	26.	-3.3	2.	90	6.4	51	98	14	10	2	6	5	11	.	3	21	.	.	18	2		
Emden-Nesserland	6	2.9	1.6	10.2	21.	-2.5	25.	-3.6	25.	86	5.8	49	100	15	9	1	5	4	14	.	6	19	.	.	13	1	60	90
Lüneburg	11	1.6	1.2	9.1	21.	-5.0	26.	-6.2	23.	84	5.8	47	118	15	8	1	5	7	8	.	6	18	.	.	19	3	50	
Oldenburg	5	2.2	1.2	10.2	9.	-4.0	25.	-4.8	26.	90	6.2	44		12	10	1	4	5	6	.	5	20	.	.	16	.	64	
Rotenburg (Wümme)	24	1.6	1.0	10.4	21.	-4.0	26.	-4.3	26.	88	5.5	64	136	12	10	2	4	5	13	.	5	17	.	.	19	2		
Soltau (Wst)	77	1.6	1.3	9.9	21.	-4.7	26.	-6.5	26.	89	5.5	60	113	15	10	2	6	7	11	.	5	15	.	.	19	3	64	92
Lüchow (Wst)	17	1.1	1.1	8.2	21.	-5.1	26.	-5.2	26.	89	6.1	54	164	14	7	1	6	8	14	.	4	19	.	.	20	4	56	78
Hankensbüttel	84	1.1	1.1	8.2	10.	-5.1	2.	-7.5	2.	92	6.2	65	138	15	8	4	7	8	12	.	3	17	.	.	21	1		
Nienburg	26	2.7	1.8	11.8	9.	-3.0	25.26.	-4.6	25.	85	5.7	50	109	13	10	1	3	4	9	.	6	15	.	.	16	.	56	
Lingen (Wst)	21	4.2	2.6	12.6	9.	-2.9	25.	-3.5	22.	82	5.6	50	86	17	9	1	4	1	6	.	5	16	.	.	9	.	71	110
Hannover (Flughafen)	53	2.5	2.0	10.6	9.	-5.3	26.	-7.0	23.	88	5.5	48	104	15	7	2	3	4	9	.	6	17	.	.	17	.	60	87
Braunschweig (Wst)	81	2.6	2.2	10.0	10.	-4.0	26.	-7.6	26.	87	5.4	37	88	14	8	1	2	2	10	.	7	18	.	.	16	1	61	88
Osnabrück (Wst)	95	3.9	2.7	13.3	9.	-3.4	26.	-7.2	25.	82	5.3	48	79	15	11	.	4	3	4	.	7	17	.	.	14	.	83	121
Holzminden	128	3.5	2.7	11.8	22.	-4.0	26.		.	84	5.2	52	84	15	9	2	4	2	10	.	8	15	.	.	12	.	55	
Clausthal	563	0.6	2.7	10.6	24.	-6.5	2.		.	82	5.5	99	83	16	12	3	10	18	15	.	8	19	.	.	22	2	85	123
Braunlage (Wst)	607	0.3	2.6	9.6	25.	-7.3	27.	-10.4	27.	84	5.6	109	92	13	9	3	10	29	11	.	7	19	.	.	22	2	79	99
Göttingen (Wst)	175	3.1	2.6	11.6	21.	-4.0	22.	-6.6	22.25.	79	5.1	42	100	14	7	2	4	2	1	.	8	17	.	.	13	1	75	102
Berlin-Dahlem	51	1.2	1.2	8.8	10.	-4.6	26.	-6.6	26.	85	5.6	41	103	14	11	1	6	9	5	.	3	15	.	.	21	4	65	84

1) Sonnenschein gemessen in Marienleuchte *) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960

Abkürzungen: WA = Wetteramt, Wewa = Wetterwarte, Wst = Wetterstation, AMF = Agrarmeteorologische Forschungsstelle

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen (Wst)	98	4.1	2.8	11.7	25.	-2.1	27.	-4.4	25.	80	5.3	58	88	16	9	1	4	1	4	.	7	16	.	.	10	.	80	114
Münster (Wst)	63	4.7	3.1	13.6	9.	-2.1	25.	-4.4	25.	81	5.7	44	76	15	9	1	2	2	4	.	6	18	.	.	6	.	80	114
Gütersloh	72	4.2		14.0	9.	-3.2	25.	-6.4	2.	81	5.3	59	97	16	11	1	2	.	3	.	7	17	.	.	12	.		
Bocholt	21	4.7	2.9	13.0	24.	-1.6	25.	-4.3	21.	86	5.8	59	105	12	8	3	.	1	5	.	4	17	.	.	8	.	62	92
Kleve	45	5.0	2.8	12.7	24.	-1.9	21.	-3.8	21.	84	6.1	57	95	14	7	3	1	.	3	.	4	19	.	.	9	.	61	
Bad Sassendorf-Ostinghausen	70	4.4	3.2	14.2	9.	-2.9	25.26.	-5.0	22.	83	5.6	51		16	8	1	1	2	8	.	6	18	.	.	11	.	89	140
Bühne	240	2.9	3.2	11.2	23.	-4.3	26.	-6.0	2.26.	85	5.2	71	129	14	10	2	3	3	3	.	8	17	.	.	14	.		
Essen (WA)	154	5.0	3.1	12.8	9.24.	-2.1	27.	-2.6	28.	79	5.6	79	111	15	10	2	1	2	6	1	4	16	.	.	5	.	74	121
Arnsberg	218	3.5	2.8	13.2	24.	-4.3	1.	-7.6	19.	83	5.3	84		15	13	1	2	2	2	.	6	16	.	.	15	.	86	
Hagen-Fley	100	4.8		13.9	21.	-3.5	22.	-6.2	22.	80	5.4	62		15	10	1	2	1	3	.	5	16	.	.	12	.		
Tönisvorst	39	5.5	3.4	14.0	9.	-1.0	1.	-2.6	22.24.	83	5.5	90	167	11	10	4	.	.	2	.	4	17	.	.	2	.		
Wuppertal	128	5.0	3.5	14.6	24.	-1.4	1.22.	-3.4	2.	77	5.6	93	100	16	10	3	1	2	4	1	4	16	.	.	9	.		
Lüdenscheid	444	3.2	3.2	12.7	24.	-3.8	1.	-3.9	2.	82	5.6	122	98	13	10	3	4	4	11	.	6	17	.	.	9	.	85	127
Düsseldorf (Südfriedhof)	37	5.6	3.2	13.8	24.	-0.8	1.	-3.0	22.	78	5.4	56	106	14	9	2	2	.	1	.	5	14	.	.	3	.	68	114
Kahler Asten (Wst)	835	-0.0	2.8	9.0	25.	-8.0	1.	-11.6	2.	87	5.6	128	100	16	13	3	15	29	20	.	5	18	.	.	22	4	96	129
Köln (Bot. Garten)	45	6.0	3.4	14.8	24.	-0.3	27.	-2.0	22.	73	5.4	51	100	14	10	1	.	.	1	.	4	14	.	.	2	.		
Siegen	263	3.4	2.9	14.1	26.	-4.5	22.	-4.8	22.	82	5.0	107	116	15	9	5	1	1	3	1	7	14	.	.	13	.		
Wahn (Flughafen)	73	4.7	2.9	14.1	24.	-5.2	27.	-6.6	22.	79	5.5	45	96	13	9	1	1	.	2	.	5	17	.	.	12	.	68	
Aachen (Wst)	202	5.7	3.5	14.2	9.	-2.0	19.	-4.8	19.	75	5.5	56	95	12	8	3	1	1	3	.	4	15	.	.	4	.	67	90
Euskirchen	176	5.2	3.4	14.1	9.	-2.1	22.	-3.4	22.	80	5.5	26	72	16	8	.	1	.	5	.	4	15	.	.	6	.		
Roetgen	440	3.5	3.2	12.0	24.	-3.4	1.	-6.7	22.	83	5.3	68	80	14	12	3	3	2	7	.	6	14	.	.	11	1		
Hessen																												
Arolsen	220	1.9	2.0	9.9	23.	-8.0	1.	-8.2	22.	92	5.5	69	141	14	11	2	3	1	2	.	8	18	.	.	18	1		
Witzenhausen	133	3.0	2.2	11.0	9.	-4.4	21.	-6.1	22.	80	5.6	48	96	11	9	1	2	1	3	.	2	15	.	.	13	.		
Kassel (Wst)	231	3.1	2.7	11.3	23.	-3.7	1.	-6.3	22.	82	5.4	54	126	14	10	1	2	2	4	.	8	18	.	.	14	.	78	
Willingen	562	1.5	2.8	11.3	25.	-5.5	1.	-6.6	27.	81	5.6	104	86	18	13	2	8	9	4	.	6	17	.	.	18	1	83	112
Waldeck	376	1.8	1.9	8.8	9.	-5.3	1. 2.	-7.0	2.	87	6.6	49	111	11	10	1	2	2	6	.	.	20	.	.	15	.		
Eschwege	205	2.7	2.4	12.0	23.	-5.1	25.	-9.1	24.	81	4.9	46	124	13	7	2	1	1	17	.	7	13	.	.	15	1		
Frankenberg/Eder	270	2.3	2.9	10.5	24.	-5.6	22.	-7.3	22.	86	5.5	62		13	10	2	3	1	17	.	7	18	.	.	16	.		
Biedenkopf [1]	349	2.4	2.4	12.0	26.	-5.6	23.	-8.2	23.	81	5.3	99	138	15	9	4	3	1	6	.	7	16	.	.	14	.	76	
Neukirchen-Hauptschwenda	500	1.8	3.5	9.6	25.26.	-5.0	1. 2.	-7.5	2.	84	5.3	45	83	16	10	.	8	1	14	.	8	15	.	.	17	1	79	
Bad Hersfeld (Wst)	212	3.2	3.2	12.1	9.	-5.4	23.	-7.1	23.	81	5.4	49	102	15	10	.	2	1	6	.	6	17	.	.	13	.	67	96
Marburg	181	3.5	2.6	12.5	26.	-3.5	22.	-4.2	20.22.	79	5.1	53	108	12	10	1	1	1	7	.	8	16	.	.	15	.	85	
Dillenburg	220	2.6	2.2	13.0	26.	-6.6	23.	-9.2	23.	82	5.8	61	85	14	8	2	1	1	1	.	4	17	.	.	17	.		
Wartenberg-Angersbach	276	2.3	2.4	11.1	25.	-6.3	22.	-7.5	22.	81	6.6	63	131	15	9	2	3	1	4	.	.	17	.	.	15	.		
Gießen (Wst)	186	3.7	3.0	12.0	26.	-3.7	23.	-9.7	23.	78	5.4	49	117	12	10	1	1	1	1	.	7	17	.	.	13	.	78	103
Fulda	255	2.8	3.3	11.7	23.	-5.9	23.	-7.5	23.	74	5.3	54	129	13	10	2	1	1	2	.	7	18	.	.	14	.	73	108
Schotten	315	3.5	3.2	12.4	24.	-4.0	27.	-6.0	27.	78	5.1	70	100	15	13	1	1	1	1	.	8	15	.	.	11	.	86	122
Wasserkuppe (Wst)	921	-0.5	2.9	7.2	25.	-8.4	28.	-9.2	25.	86	5.5	77	93	15	12	2	14	27	18	.	7	18	.	.	24	6	93	124
Grebenhain-Herchenhain	608	1.3	3.2	8.7	25.	-5.6	28.	-5.8	19.	83	5.4	118	117	16	14	5	9	7	11	.	8	18	.	.	20	1		
Weilburg	183	3.3	2.7	13.1	26.	-4.8	25.	-10.2	26.	84	5.6	55	95	12	9	1	1	1	8	.	4	16	.	.	14	.		
Bad Nauheim	160	3.5	2.8	11.2	26.	-4.5	22.23.	-6.5	21.	80	5.0	56	133	13	8	2	1	.	3	.	7	13	.	.	14	.		
Limburg/Lahn	118	3.7	2.5	12.6	26.	-4.4	22.	-6.2	22.	82	5.2	40	89	12	9	1	1	.	3	.	5	14	.	.	13	.	62	
Kl. Feldberg/Taunus (Wst)	805	0.4	2.7	8.3	26.	-6.7	28.	-8.6	2.	88	5.2	71	99	15	11	3	7	22	18	1	8	15	.	.	22	3	76	97
Mittel-Gründau	155	3.8		12.2	26.	-3.2	26.	-5.4	27.	76	4.9	61		16	8	3	1	.	1	.	8	16	.	.	12	.	91	
Frankfurt a.M. (Flughafen)	111	4.3	3.3	12.2	26.	-3.1	20.22.	-7.1	20.	79	4.9	50	114	10	7	2	1	.	3	.	7	13	.	.	14	.	92	133
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	4.2		12.0	26.	-2.5	23.	-4.2	20.	79	5.1	61	145	11	8	3	1	.	2	.	7	14	.	.	11	.	74	
Wiesbaden (Süd)	142	4.4	3.0	13.5	26.	-1.8	23.	-5.0	27.	79	5.1	48	114	10	7	2	2	.	1	.	7	14	.	.	7	.	91	
Geisenheim (AMF)	109	4.8	3.1	12.4	26.	-2.0	23.	-4.5	21.22.	76	5.1	41	117	12	7	2	1	.	.	.	8	13	.	.	8	.	90	129
Darmstadt (Wst)	108	4.4	2.5	12.2	26.	-4.7	23.	-7.7	23.	76	5.1	33	89	12	6	.	1	.	.	.	8	15	.	.	13	.	103	131
Lindenfels-Winterkasten	435	2.8		10.0	9.	-4.5	28.	-5.4	21.	84	5.1	68		16	11	2	4	.	8	.	7	14	.	.	16	1		
Beerfelden	450	2.9	3.1	10.2	26.	-4.1	28.	-5.4	27.	81	5.0	87	99	16	9	3	1	.	.	.	7	15	.	.	11	1	95	134
Saarland																												
Homburg/Saar	235	3.6	2.4	12.4	8. 9.	-6.5	21.	-8.5	21.	84	5.2	90	143	12	7	3	.	.	10	.	7	15	.	.	13	.		
Berus (Wst)	363	4.2	3.4	12.6	9.	-2.8	28.	-3.7	21.	80	5.2	58	85	14	10	2	1	.	6	.	6	13	.	.	8	.	98	113
Saarbrücken St. Arnual	191	5.4	3.6	13.6	9.	-2.8	22.	-6.5	21.	70	5.6	59	92	13	9	2	1	.	1	.	7	17	.	.	8	.	72	99

1) Sonnenschein gemessen in Eckelshausen

Station	Höhe über NN m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	Schneefall ≥ 0.1 mm	Schneedecke ≥ 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen **)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	3.3	2.7	12.8	24.	-3.0	1.	-4.8	2.	83	5.1	81	99	14	10	3	1	1	7	.	8	15	.	.	13	.		
Bad Marienberg (Wst)	547	1.8	3.2	11.6	26.	-4.9	1.	-6.1	19.	87	5.6	89	101	16	12	3	7	9	16	.	5	17	.	.	16	.	87	116
Neuwied-Wollendorf	125	4.8	3.5	12.9	24.	-3.5	22.	-5.2	22.	81	5.4	24	48	16	7	.	2	2	6	.	5	16	.	.	12	.		
Nürburg (Wst)	627	1.8	2.7	9.8	9.	-4.9	28.	-5.0	2.	89	5.8	43	72	15	9	1	7	3	17	.	5	19	.	.	16	1	76	
Schneifelforsthaus	657	1.8	3.0	10.3	24.26.	-4.7	28.	-5.0	28.	86	5.7	100	122	17	11	4	4	5	18	.	6	19	.	.	16	.		
Manderscheid	403	3.0	2.7	11.6	24.	-4.1	21.	-5.5	21.	85	5.1	83	119	13	9	3	1	.	8	.	6	14	.	.	14	.	84	
Blankenrath	400	3.4	3.4	12.7	9.	-2.9	21.	-5.1	21.	91	6.1	65	123	13	12	3	1	.	7	.	2	19	.	.	11	.		
Bernkastel	120	5.4	3.2	14.4	9.	-3.0	22.	-6.1	22.	79	5.7	34	77	14	9	.	.	.	2	.	4	17	.	.	8	.	68	110
Bad Kreuznach	132	4.1	2.7	11.8	8.	-4.8	27.	-6.0	27.	76	5.1	31	94	12	8	1	.	.	.	.	7	13	.	.	10	.	75	109
Trier (Stadt)	144	5.1	3.2	13.6	9.	-4.8	21.22.	-8.0	22.	74	7.0	54	102	13	6	2	.	.	.	.	.	21	.	.	10	.	53	
Trier-Petrisberg (WA)	265	4.6	3.2	13.1	9.	-3.1	22.	-5.5	21.	81	5.5	60	118	12	5	2	1	.	1	.	6	18	.	.	9	.	85	117
Alzey	166	4.0	3.0	11.6	9.26.	-4.8	20.	-6.8	22.	77	4.9	29	97	9	7	.	.	.	7	.	8	13	.	.	14	.	75	113
Deuselbach (Wst)	480	3.3	3.1	11.8	26.	-4.6	28.	-4.2	25.	83	5.7	61	91	14	9	2	2	.	2	.	5	20	.	.	12	.	92	106
Worms	91	5.0	3.0	11.7	5.	-3.2	26.	-3.3	26.	71	5.6	29	104	10	7	.	1	.	2	.	5	15	.	.	8	.		
Birkenfeld-Feckweiler	395	2.7	2.9	10.8	26.	-6.3	22.	-7.4	22.	83	5.2	96	123	13	11	4	1	1	1	.	6	16	.	.	15	.		
Kaiserslautern	248	4.0	3.2	12.2	8.	-4.8	22.	-6.9	22.	81	5.9	44	83	14	8	1	.	.	4	.	2	19	.	.	13	.	79	
Neustadt/Weinstraße	163	4.7	2.6	12.0	26.	-3.1	21.22.	-5.4	22.	74	4.7	58	129	13	7	2	1	.	1	.	8	11	.	.	10	.	89	127
Pirmasens	280	3.1		12.5	26.	-6.0	22.	-9.0	22.	86	5.3	63	100	12	9	3	1	.	5	.	6	16	.	.	16	.		
Bad Bergzabern	180	4.4	2.7	12.0	9.	-3.0	26.	-6.5	22.	77	5.1	55	89	7	7	2	1	.	5	.	7	14	.	.	11	.	89	
Baden-Württemberg																												
Wertheim	140	3.5	2.7	11.6	26.	-4.0	22.23.	-10.2	27.	77	5.2	45	80	10	10	1	.	.	7	.	6	14	.	.	14	.	82	
Mannheim (Wewa)	96	4.5	3.0	13.2	24.	-4.6	22.	-8.9	22.	79	4.9	30	86	11	8	.	.	.	1	.	7	14	.	.	13	.	93	119
Buchen	350	2.6	3.0	9.9	9.	-4.5	26.	-6.4	23.	82	5.2	65	118	13	9	3	2	.	1	.	6	15	.	.	16	1		
Bad Mergentheim	250	2.7	2.3	11.2	23.	-7.2	27.	-9.3	27.	82	4.8	52	118	12	9	1	1	.	4	.	7	14	.	.	17	.		
Heidelberg	111	5.9	3.5	12.5	24.	-2.0	26.	-2.5	26.27.	71	5.0	40	77	11	10	.	.	.	1	.	7	14	.	.	4	.	85	139
Öhringen (Wst)	276	3.8	2.9	11.8	8.	-2.6	26.	-6.4	26.	79	4.7	57	95	13	8	1	1	.	3	1	9	13	.	.	14	.	101	120
Heilbronn	167	4.2	2.6	12.5	8.	-3.3	22.	-5.6	22.	76	4.6	44	85	11	8	1	1	.	2	.	7	11	.	.	13	.		
Karlsruhe	112	4.7	2.9	13.2	8.	-3.4	22.	-7.0	20.	78	5.4	45	80	11	6	1	.	.	3	.	6	14	.	.	13	.	93	128
Ellwangen	443	2.1	3.0	12.7	9.	-6.9	27.	-9.0	27.	84	4.7	73	109	15	9	2	3	.	3	.	9	15	.	.	18	1	80	98
Schömberg	635	2.4	2.8	14.0	9.	-6.0	29.	-6.0	19.20.	78	5.2	106	126	12	11	5	6	8	5	.	6	13	.	.	17	1	88	96
Stuttgart (WA)	286	4.9	3.0	14.3	9.	-2.0	20.		.	74	5.0	39	93	11	7	1	1	.	.	.	8	14	.	.	8	.	93	116
Baden-Baden	280	4.3	2.5	13.6	9.	-4.0	27.	-6.0	27.	74	5.1	76	90	13	12	2	1	.	4	1	4	14	.	.	9	.		
Wildbad (Stadt)	415	3.1	2.6	13.3	24.	-5.0	20.	-5.8	20.	82	4.9	116	104	13	11	4	1	.	4	.	8	13	.	.	16	1		
Stuttgart-Schnarrenberg	315	4.4	3.1	12.3	9.	-2.6	20.	-8.1	20.	78	4.9	35	88	12	8	1	1	.	3	.	8	13	.	.	14	.	96	
Heidenheim/Brenz	515	1.7	2.7	9.9	27.	-6.5	21.22.	-8.6	23.	82	5.4	78	118	16	10	2	4	4	7	.	6	17	.	.	19	1		
Stötten (Wst)	734	1.7	3.2	12.7	9.	-6.1	29.	-7.5	28.	83	5.3	69	88	16	11	1	9	6	15	.	6	14	.	.	18	1	85	118
Rottenburg	342	2.7		12.3	25.	-7.2	27.	-10.6	27.	80	5.1	26		10	6	.	1	.	6	.	4	12	.	.	16	1	93	
Freudenstadt (Wst)	797	1.4	2.6	11.6	9.	-5.9	20.28.	-7.8	20.	83	4.9	182	109	14	11	4	9	16	5	.	8	13	.	.	18	.	103	130
Münsingen	721	1.3	3.1	10.6	25.	-7.3	27.	-9.4	27.	80	5.9	55	87	13	9	1	5	6	5	.	1	17	.	.	19	2		
Ulm (Wst)	522	2.0	3.1	10.4	25.	-5.7	22.	-9.4	22.	83	4.8	34	79	13	6	1	2	1	5	.	6	11	.	.	17	1	90	124
Gengenbach	185	4.4	2.6	15.0	9.	-3.2	21.22.	-6.4	21.	82	5.8	50	67	13	9	1	.	.	6	.	4	15	.	.	11	1		
Hechingen	520	2.8	2.6	15.4	9.	-6.5	20.	-8.8	21.27.	83	4.8	54	117	12	8	2	1	.	2	.	6	10	.	.	18	1		
Triberg	683	1.9	2.6	11.9	9.	-7.4	22.	-7.9	22.	82	4.7	185		14	13	6	4	4	.	.	7	12	.	.	18	.		
Klippeneck (Wst)	973	1.0	2.8	12.4	9.	-7.0	28.29.	-7.1	20.	80	4.9	43	91	13	8	1	11	8	13	.	7	13	.	.	23	2	120	129
Oberrotweil [1]	210	4.6	2.7	14.8	9.	-4.3	19.	-5.0	21.	80	5.5	26	79	12	7	.	.	.	10	.	3	15	.	.	9	.	74	
Sigmaringen	645	1.7	2.6	11.2	25.	-5.8	21.	-9.6	21.	82	5.1	53	120	13	9	2	5	5	13	.	5	14	.	.	20	.		
Villingen	698	1.3	2.8	10.8	25.	-8.2	22.	-11.8	21.22.	82	5.0	81	119	12	9	3	5	4	6	.	4	14	.	.	22	1		
Freiburg i. Br. (WA)	269	5.4	3.5	16.6	9.	-1.8	19.20.	-5.4	21.	75	5.9	44	88	11	9	1	.	.	8	.	4	15	.	.	10	.	68	
Aulendorf	571	2.1	3.2	10.1	5.	-7.0	28.	-7.3	28.	82	5.6	40	83	13	7	1	4	.	11	.	2	13	.	.	17	1	102	144
Donaueschingen	710	1.4	2.8	10.6	25.	-7.2	21.22.	-8.1	22.	84	5.2	55	117	12	10	2	4	4	4	.	4	13	.	.	20	.	105	
Feldberg/Schwarzwald (Wst)	1486	-1.1	3.0	9.2	9.	-11.5	29.	-12.7	29.	81	5.0	188	122	14	12	5	14	29	20	1	7	14	.	.	27	14	121	132

1) Sonnenschein gemessen in Breisach *) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	4.2	2.9	17.0	9.	-3.1	19.	-4.0	19.	79	5.2	53	88	12	8	1	.	.	11	.	5	13	.	.	12	1	69	
St. Blasien	785	0.7	2.6	11.0	27.	-9.1	21.	-9.5	21.	85	6.0	180	130	10	10	6	7	19	2	.	.	15	.	.	23	1	95	112
Höchenschwand	1008	0.8	2.7	9.9	9.	-6.1	29.	-7.2	20.	85	4.7	162	153	12	9	6	6	29	8	.	6	11	.	.	18	1	125	
Stockach	475	1.8		10.0	5.	-6.2	28.	-8.0	22.	83	5.9	43		11	9	2	.	.	6	.	.	15	.	.	22	.		
Isny	708	1.1	3.0	12.3	9.	-7.8	20.	-11.8	28.	82	4.6	123	103	13	11	4	7	8	4	.	6	13	.	.	20	.	96	
Konstanz (Wewa)	443	3.0	2.8	11.8	5.	-3.6	21.	-7.4	22.	83	5.5	57	124	19	11	2	4	1	11	.	2	12	.	.	15	.	79	119
Friedrichshafen	410	3.4	3.1	11.1	6.	-4.8	20.	-9.3	22.	84	5.1	57	102	13	10	1	1	.	7	.	5	12	.	.	15	.	76	110
Bayern																												
Ostheim/Rhön	315	1.8		12.2	26.	-5.4	20.	-8.0	27.	83	5.0	59	128	12	10	2	3	4	3	.	7	16	.	.	14	.		
Wickendorf	560	0.4	2.9	9.8	25.	-6.0	2.25.	-7.5	25.	86	5.1	95	119	13	12	3	8	10	4	.	8	16	.	.	21	2		
Hof (Wst)	567	0.8	3.3	10.2	25.	-5.9	28.	-8.0	25.	85	5.4	73	155	16	11	4	9	7	4	.	7	16	.	.	19	2	88	111
Coburg (Wst)	337	2.2	2.8	11.6	26.	-6.0	27.	-8.2	27.	83	4.8	58	116	15	12	2	6	3	4	.	8	14	.	.	16	1	102	131
Bad Kissingen (Wst)	262	2.9	2.9	12.1	26.	-4.5	27.	-7.2	27.	82	5.0	75	144	11	10	3	2	1	4	.	9	16	.	.	15	1	77	105
Schweinfurt	240	3.1	2.7	12.3	26.	-5.7	27.	-7.1	27.	75	4.7	53	139	12	10	2	1	1	2	.	10	15	.	.	16	1		
Fichtelberg/Ofr.	705	0.1	2.6	10.4	26.	-7.7	28.	-10.1	25.27.	84	5.5	153	189	17	14	6	11	29	10	1	6	17	.	.	24	1		
Bayreuth	330	2.2	3.1	10.5	26.	-6.3	25.	-8.7	27.	79	5.0	84	175	15	9	3	3	2	1	.	8	14	.	.	15	1	89	120
Frammersbach	265	2.3	2.7	13.1	26.	-7.0	27.	-8.0	27.	82	5.5	109	145	14	10	4	1	1	5	.	6	17	.	.	17	.		
Bamberg (Wst)	239	2.8	3.0	12.3	26.	-6.3	26.	-7.3	26.	80	4.8	50	119	11	10	1	1	2	3	1	9	15	.	.	17	1	97	152
Würzburg (Wewa)	259	3.6	3.1	11.9	26.	-4.3	26.	-6.4	23.	79	4.8	42	89	13	8	1	1	1	4	.	9	14	.	.	15	1	99	133
Gößweinstein	460	1.7	2.9	9.4	9.	-5.8	26.	-8.0	26.	84	5.3	89	129	12	10	3	2	2	3	.	8	17	.	.	16	1		
Altglashütte	750	-0.1	2.7	10.0	9.	-6.9	28.29.	-9.0	27.	83	4.9	91	117	14	10	3	9	29	12	.	9	14	.	.	23	3		
Weiden (Wst)	438	1.6	2.9	12.2	26.	-5.0	26.	-8.1	26.	79	4.9	66	140	14	9	2	8	5	3	.	7	14	.	.	20	1	96	130
Neustadt/Aisch	328	2.8	3.1	10.9	9.	-4.9	26.27.	-5.8	27.	78	5.1	35	81	13	10	.	2	1	7	.	8	15	.	.	17	.		
Nürnberg (Flughafen)	310	3.0	3.4	11.9	9.	-6.6	27.	-8.2	27.	79	4.8	39	100	13	6	.	4	2	2	1	9	14	.	.	15	1	104	129
Amberg	410	2.0	2.9	10.0	22.26.	-5.6	26.	-6.6	25.	80	4.5	46	102	15	10	.	6	6	2	.	9	11	.	.	20	.	100	
Oberviechtach	498	1.1	3.0	11.2	26.	-7.0	26.	-9.1	26.	83	5.1	64	105	14	11	2	10	8	4	.	8	14	.	.	22	.		
Rothenburg o. d. Tauber	421	2.8	3.3	10.4	9.	-5.6	26.	-7.8	26.	79	5.0	58	112	11	10	2	1	2	3	.	7	16	.	.	17	.		
Parsberg	525	1.9	3.4	11.0	26.	-4.9	28.	-5.6	28.	82	4.7	51	100	12	8	1	6	3	1	.	9	15	.	.	19	.		
Höllenstein-Kraftwerk	403	0.3	2.4	8.3	9.	-7.6	22.25.	-11.2	22.	87	4.5	65	116	15	11	2	5	6	1	.	10	13	.	.	22	.		
Gr. Falkenstein (Wst)	1307	-1.9	2.3	10.0	25.	-9.6	19.	-9.7	2.15.	74	4.6	131		16	13	3	16	29	17	.	10	14	.	.	27	14	114	127
Weißenburg/Bay. (Wst)	422	2.5	3.1	10.8	9.	-7.0	27.	-8.3	27.	76	4.7	34	79	14	6	1	2	2	4	.	9	14	.	.	15	.	103	121
Regensburg (Wst)	366	2.0	3.6	11.0	26.	-5.3	26.	-6.6	26.	81	4.6	45	110	13	7	1	7	5	2	.	9	13	.	.	19	.	118	165
Metten	313	1.4	3.2	10.0	20.	-5.7	27.	-9.4	27.	82	4.7	71	101	16	9	2	7	12	7	.	9	13	.	.	22	.	119	
Kösching	417	2.5	3.5	9.9	26.	-5.8	26.	-7.0	27.	83	5.7	35		10	6	1	1	2	6	.	1	15	.	.	18	.	113	
Freyung v. Wald	645	0.8	2.9	11.5	9.	-6.2	15.	-8.5	15.21.	78	4.3	84	95	14	10	2	11	29	5	.	10	12	.	.	26	1		
Kaisheim-Neuhof	516	1.9	2.9	9.1	25.	-5.3	28.	-7.9	22.23.	82	4.9	50	104	16	11	1	4	2	5	.	6	11	.	.	17	.		
Mallersdorf	420	2.1	3.5	10.4	26.	-5.6	27.	-5.8	27.	82	4.6	39	83	15	9	.	3	1	7	.	9	14	.	.	20	.		
Mainburg	440	2.3		9.7	5. 8.	-5.7	27.	-8.4	27.	77	4.6	38	76	13	9	.	2	.	2	.	9	13	.	.	16	.		
Passau (Wst)	409	2.1	3.5	12.0	22.24.	-5.0	27.	-7.1	25.	79	4.5	65	93	16	8	3	8	7	8	.	10	12	.	.	18	.	125	159
Kumhausen	436	2.4	3.7	10.9	26.	-5.6	27.	-7.5	27.	76	4.4	44		12	9	1	4	.	3	.	8	12	.	.	19	.	124	
Weihenstephan (AMF)	467	1.9	3.4	10.6	5.	-6.0	26.	-8.4	27.	82	4.8	49	102	12	10	1	4	.	3	.	7	13	.	.	21	.	120	156
Augsburg-Mühlhausen (Wst)	461	2.3	2.8	11.2	9.	-7.0	27.	-8.1	28.	81	5.0	42	89	13	6	1	3	1	6	.	6	12	.	.	18	1	102	135
Mühldorf/Inn (Wst)	401	2.4	3.8	11.2	9.	-4.6	26.	-7.4	22.	80	4.7	52	98	14	8	2	4	1	3	.	6	12	.	.	19	.	115	160
Krumbach/Schwaben	511	2.2	3.0	12.5	9.	-6.0	27.	-6.9	20.	83	5.6	39	76	10	8	1	1	.	6	.	1	13	.	.	18	1	79	
München-Nymphenburg	515	2.3	3.2	11.5	9.	-5.5	22.	-7.7	27.	80	4.9	62	124	13	10	1	4	1	2	.	5	12	.	.	18	.	107	149
Attenkam	665	2.2	3.5	12.8	9.	-4.6	27.	-7.3	27.	79	4.4	54	86	13	10	2	6	1	3	.	7	10	.	.	17	.		
Kotzing [1]	611	2.3	3.7	12.6	9.	-4.5	20.	-5.7	2.	75	4.7	80	80	14	11	3	5	5	.	.	7	13	.	.	17	.	133	
Hohenpeißenberg	977	1.4	3.0	12.3	9.	-6.6	29.	-7.6	20.	75	4.5	47	75	12	8	2	9	13	12	.	8	11	.	.	17	3	135	139
Kempten (Wst)	705	1.6	3.3	12.9	9.	-6.8	20.	-9.8	19.	80	4.5	83	92	13	10	2	9	5	2	.	8	12	.	.	18	.	122	131
Wendelstein (Wst)	1832	-3.1	2.2	11.8	9.	-11.8	29.	-11.6	29.	70	4.7	123	72	14	13	5	14	29	16	.	8	14	.	.	27	18	129	126
Rosenheim	446	2.7	3.4	14.7	9.	-6.6	27.	-7.1	27.	75	4.7	75	125	12	8	2	5	2	4	.	7	15	.	.	18	.	110	
Horn bei Füssen	796	1.4	3.6	13.0	9.	-7.4	27.	-8.1	20.	77	4.7	82	114	12	9	3	8	15	2	.	6	12	.	.	22	.	114	121
Garmisch-Partenkirchen (Wst)	719	0.6	3.5	12.7	9.	-7.9	20.	-11.9	20.	83	4.6	64	74	12	10	1	6	29	.	.	8	11	.	.	24	.	118	119
Zugspitze (Wst)	2960	-10.2	1.4	-0.4	9.	-17.8	2.		.	72	4.7	154	96	15	13	8	15	29	19	.	8	12	.	.	29	29	140	116
Oberstdorf (Wst)	810	0.3	2.6	11.2	24.	-11.1	20.	-14.8	20.	76	4.2	122	87	13	11	3	10	29	1	.	8	11	.	.	22	.	116	129

1) Sonnenschein gemessen in Traunstein-Sparz

Tageswerte der Lufttemperatur (Zehntel °C)

Februar 1980

Station (Höhe über NN in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
List auf Sylt (Wst)	Mittel	-11	-8	-42	-46	-14	-11	-4	-11	1	24	34	15	14	16	25	26	9	8	3	14	17	10	3	-11	-16	-9	10	25	38		
(26)	Höchstwert	19	23	-07	-30	-07	-04	-01	-03	07	40	43	38	20	37	34	42	37	18	23	37	48	45	43	-03	00	-02	37	38	57		
	Tiefstwert	-48	-14	-54	-67	-37	-20	-14	-25	-04	-01	25	01	-03	07	05	-06	-07	-04	-11	-06	-03	-03	-10	-19	-24	-26	-05	-08	22		
Hamburg (Flughafen)	Mittel	-7	4	1	-9	-18	-8	13	33	41	56	45	36	22	37	38	36	13	5	5	28	29	2	17	1	-18	-19	2	20	47		
(13)	Höchstwert	57	14	33	08	-12	00	20	42	63	82	58	50	35	54	56	50	24	20	42	62	84	34	84	46	04	-08	14	34	70		
	Tiefstwert	-44	-17	-04	-24	-28	-24	-08	16	24	14	27	27	09	16	00	20	01	-03	-25	-14	-13	-26	-28	-16	-32	-37	-22	-02	24		
Emden-Nesserland	Mittel	10	16	12	-5	2	-1	30	52	64	54	52	50	59	26	49	31	37	35	13	28	43	33	34	2	-12	8	22	45	58		
(6)	Höchstwert	42	32	30	04	07	07	44	65	96	80	74	65	73	56	56	56	47	76	54	70	102	97	94	36	-04	22	32	57	72		
	Tiefstwert	-10	-10	04	-10	-10	-11	00	26	51	42	31	35	50	05	22	13	-01	19	-14	-18	00	-04	-09	-15	-25	-14	05	22	31		
Braunschweig (Wst)	Mittel	-4	23	12	-6	42	2	43	62	59	77	47	40	26	31	34	53	30	13	18	34	20	17	19	8	19	-15	-14	8	52		
(81)	Höchstwert	77	49	45	09	54	60	64	72	92	100	68	56	51	70	63	78	52	28	34	65	87	38	78	47	82	14	-09	15	76		
	Tiefstwert	-13	-16	00	-12	-10	-06	03	37	44	42	34	34	03	18	-14	38	17	08	-14	-01	-18	-19	-31	-16	-17	-40	-26	-11	12		
Berlin-Dahlem	Mittel	-2	10	12	-10	-11	-6	9	37	42	57	42	34	-7	5	22	36	17	-1	16	30	26	5	4	10	-0	-18	-27	-16	25		
(51)	Höchstwert	68	30	36	03	-02	-02	15	54	70	88	68	42	30	25	65	56	42	17	43	75	82	40	50	57	46	07	-15	-06	54		
	Tiefstwert	-34	-36	02	-20	-21	-17	-02	09	19	04	32	29	-15	-14	-22	00	01	-09	-14	-11	-11	-30	-19	-11	-25	-46	-42	-34	-08		
Münster (Wst)	Mittel	1	37	36	6	76	70	64	84	96	76	40	53	57	38	59	68	45	38	21	41	56	54	62	47	49	2	3	27	64		
(63)	Höchstwert	76	52	51	39	82	79	96	100	136	104	65	62	71	70	78	86	65	75	60	93	116	109	114	123	118	52	17	37	76		
	Tiefstwert	-07	-08	20	02	06	66	55	40	68	60	28	18	48	26	26	57	34	22	-07	03	05	02	13	18	-21	-18	-20	00	30		
Köln (Bot. Garten)	Mittel	16	57	52	45	93	78	70	80	94	92	70	72	53	51	71	76	62	50	37	52	56	60	58	72	61	52	10	23	63		
(45)	Höchstwert	92	75	76	98	102	110	110	115	134	112	94	92	74	74	94	90	77	97	75	102	116	120	75	148	122	120	40	34	74		
	Tiefstwert	02	08	35	32	32	62	48	45	66	65	35	57	44	24	34	54	40	28	-02	12	12	08	22	05	22	05	-03	02	24		
Kassel (Wst)	Mittel	-18	23	28	6	56	51	50	46	58	71	34	36	29	22	22	54	30	21	9	26	38	34	47	34	27	27	-17	7	44		
(231)	Höchstwert	65	39	48	54	74	66	75	70	98	86	72	68	40	65	54	68	58	41	43	78	106	105	113	93	96	92	20	18	54		
	Tiefstwert	-37	-34	17	-02	02	43	35	13	23	33	09	22	23	07	-30	30	24	13	-22	-18	-10	-26	-32	-05	-32	-24	-22	-21	13		
Wasserkuppe (Wst)	Mittel	-46	-9	-13	-16	19	8	8	10	47	24	-8	-12	-15	-16	-16	6	-17	-30	-40	-16	-1	0	13	4	30	30	-23	-55	-12		
(921)	Höchstwert	23	01	04	20	30	22	13	21	62	50	18	-04	08	16	-02	11	12	-16	-25	08	33	34	45	60	72	56	65	-39	-02		
	Tiefstwert	-72	-68	-27	-23	-23	04	00	-11	10	18	-10	-19	-26	-39	-46	-08	-24	-40	-68	-48	-28	-34	-18	-14	-16	09	-62	-84	-40		
Frankfurt a.M. (Stadt)	Mittel	23	54	48	45	82	74	66	61	51	72	56	48	40	24	42	60	54	33	14	19	25	17	28	31	26	52	2	10	49		
(125)	Höchstwert	86	73	72	86	100	102	84	100	101	101	79	72	62	72	59	83	96	56	60	82	99	89	79	108	107	120	40	26	62		
	Tiefstwert	-02	05	43	38	36	62	59	47	24	34	29	14	22	-04	11	40	33	24	-15	-24	-16	-22	-25	00	-23	-10	-06	-15	15		
Trier (Stadt)	Mittel	23	62	68	67	84	74	65	74	84	78	56	58	47	42	46	64	63	42	20	25	15	31	50	67	48	38	24	20	42		
(144)	Höchstwert	75	79	83	100	105	96	86	123	136	102	69	82	68	59	68	92	92	90	78	95	96	112	66	122	119	114	74	38	56		
	Tiefstwert	-09	20	33	46	62	46	38	42	30	54	27	36	24	-05	07	39	20	02	-20	-42	-48	-48	07	04	-03	-13	-12	-27	20		
Stuttgart-Schnarrenberg	Mittel	20	56	49	67	85	60	59	68	72	70	53	50	39	35	38	64	46	28	9	24	34	38	49	44	38	40	24	-20	25		
(315)	Höchstwert	76	71	67	92	101	81	77	106	123	84	76	74	81	63	68	85	63	63	44	86	86	99	94	109	95	91	79	23	36		
	Tiefstwert	-01	06	28	41	51	54	48	43	27	47	44	36	-05	10	-01	37	34	13	-19	-26	-21	-23	-11	-05	-09	-21	-23	-24	-22		
Freiburg i. Br. (WA)	Mittel	44	75	66	107	96	87	67	84	101	86	62	57	48	44	53	90	56	19	20	31	32	52	66	37	32	16	13	-9	28		
(269)	Höchstwert	98	91	76	111	130	104	93	126	166	112	83	95	69	79	79	106	88	52	54	83	85	108	99	75	72	30	38	11	65		
	Tiefstwert	34	34	44	70	71	78	61	47	32	72	50	44	-04	25	02	58	45	-02	-18	-18	-13	-12	31	16	-02	06	-01	-16	-08		
Feldberg/Schwarzwald (Wst)	Mittel	-50	-24	-25	18	-2	-16	-31	3	74	-2	-37	-42	-20	-30	-16	-10	-28	-48	-24	-13	-14	-12	-4	40	20	8	24	-10	-48		
(1486)	Höchstwert	-14	-16	-16	37	44	-08	-09	27	92	71	-09	-28	13	-04	-08	-03	-05	-33	-05	07	04	09	06	68	63	33	43	26	-09		
	Tiefstwert	-81	-66	-43	-18	-13	-29	-39	-55	27	-13	-44	-50	-51	-46	-40	-22	-45	-57	-63	-37	-25	-27	-26	-02	09	-03	-02	-44	-115		
Nürnberg (Flughafen)	Mittel	15	46	40	41	74	55	58	54	56	53	48	38	17	28	36	42	32	22	7	28	18	-0	32	23	5	2	-5	-22	14		
(310)	Höchstwert	74	56	56	74	92	85	77	91	119	70	72	59	52	45	82	57	66	43	50	80	82	97	105	81	84	100	72	-08	22		
	Tiefstwert	-02	-02	37	30	16	31	24	41	14	10	36	26	-14	05	-15	22	15	10	-32	-30	-11	-46	-47	-14	-32	-64	-66	-49	-22		
München-Nymphenburg	Mittel	18	36	38	51	74	51	50	49	44	62	25	19	12	18	25	40	30	8	-2	14	-4	-5	19	1	7	6	-2	-30	-1		
(515)	Höchstwert	70	66	62	71	105	82	72	94	115	112	70	39	50	51	85	59	52	32	30	67	56	72	85	70	86	85	81	04	12		
	Tiefstwert	-06	-18	33	30	33	39	27	31	-13	-04	13	02	-17	-06	04	04	25	-11	-25	-43	-45	-55	-50	-25	-45	-35	-52	-44	-37		
Oberstdorf (Wst)	Mittel	-2	15	24	36	32	26	14	6	28	31	13	-2	-12	6	-2	34	6	-7	-49	-35	-29	-20	5	10	0	-4	-7	-14	-19		
(810)	Höchstwert	37	47	45	61	85	71	46	74	100	96	49	37	48	75	82	80	24	35	33	66	74	84	65	112	107	98	98	60	12		
	Tiefstwert	-18	-60	03	12	12	09	05	-20	-26	-17	02	-20	-82	-24	-64	-20	02	-25	-99	-111	-97	-90	-45	-46	-56	-66	-73	-74	-34		

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

D 6171 EX

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 36,00 DM, mit Beilage 40,00 DM ISSN 0435-7965
Nachdruck nur mit Quellenangabe

Druck u. Verlag: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, 6050 Offenbach am Main, Frankfurter Straße 135, Telefon 8 06 21

28. Jahrgang März 1980 Nummer 3

Allgemeiner Witterungscharakter

Der März 1980 war nach den Monatswerten bei unternormalem Sonnenschein im Norden und Westen meist zu kalt, im Norden zu trocken, sonst zu warm und zu naß.

Wetterablauf

Der Witterungsverlauf wurde vom 01. bis 04. von einer nordwestlichen Höhenströmung geprägt, in der einzelne Störungen über das Bundesgebiet hinwegzogen. Der Ausläufer des skandinavischen Tiefs, der Norddeutschland am 01. mittags erreichte, leitete die Umstellung zu einem kälteren Witterungsabschnitt ein. Auf seiner Vorderseite fiel etwas Regen, in höheren Lagen auch Schnee (Bad Lippspringe 0.6 mm, Großer Falkenstein 2 mm je am 01.). Bei Frontdurchgang wurden an der Nordseeküste Spitzenböen bis 74 km/h (List/Sylt) gemessen. Durch die einfließende wolkenärmere Kaltluft schien die Sonne im Nordwesten noch 4 bis 9 Stunden (Norderney 9 Stunden am 01.), auch im Südwesten, der noch unter Hochdruckeinfluß stand, schien sie 7 bis 10 Stunden. Bei klarem Himmel sanken in der Nacht zum 02. die nächtlichen Tiefstwerte der Temperatur im Süden und Westen verbreitet unter den Gefrierpunkt ab (Kempten -6°C am 02.). Durch die mit einer Kaltfront aufkommende Bewölkungsverdichtung und dem nachfolgenden Niederschlag (Soltau 6 mm am 02.), stiegen die Höchsttemperaturen am 02. im Norden nur noch auf 4 bis 7°C an und lagen damit bis zu 4°C niedriger als am Vortag. Mit Sturmböen bis 92 km/h (Cuxhaven), Schneeschauern und vereinzelten Gewittern (Berlin, Wasserkuppe) überquerte in der Nacht zum 03. diese Kaltluftstaffel das Bundesgebiet. Die eingeflossene Luft arktischen Ursprungs führte verbreitet zu Nachtfrost bis -7°C (Hamburg-Fuhlsbüttel am 03.). Tagsüber kam es in Norddeutschland und in den Gebirgen, besonders in den Alpen, noch zu einzelnen Schneeschauern (Wasserkuppe 4 mm am 03.), sonst schien die Sonne zwischen 4 und 10 Stunden (Darmstadt 10 Stunden am 03.). Die Höchsttemperaturen bewegten sich zwischen 2 und 8°C. Auf der Ostflanke eines Hochkeiles, der sich nach Mitteleuropa verlagerte, gelangten der Nordwesten und Westen unter Einfluß eines Teiltiefs, das sich an einer Warmfront gebildet hatte. Deshalb fiel bis zu den Mittelgebirgen Schnee (Lingen, Bad Lippspringe und Bad Marienberg je 3 mm am 04.). Es löste sich dann rasch auf.

Mit dem Vordringen eines ostatlantischen Tiefs bis zu den Britischen Inseln drehte die Höhenströmung ab 05. auf westliche Richtungen. Durch kurzzeitigen Zwischenhocheinfluß bildeten sich am 05. morgens im westlichen und mittleren Deutschland örtliche Nebel- oder Hochnebelfelder, die sich am Tage aber überwiegend auflösten. Die Sonne schien somit vor allem im Süden verbreitet 9 bis 11 Stunden (Karlsruhe, Zugspitze je 11 Stunden am 05.). Nachts trat vielerorts Frost auf, am Tage stieg die Temperatur durch die Sonneneinstrahlung bis auf 13°C an (Karlsruhe). Lediglich in Berlin, wo der Nebel sich nicht auflöste, wurde ein Eistag verzeichnet (Berlin-Tempelhof, Tagesmaximum -1°C am 05.). Durch kräftigen Druckfall über Mitteleuropa griffen die Fronten des ostatlantischen Tiefs am 06. mit ihrem breiten Niederschlagsband auf Deutschland über. Die Niederschlagshöhen blieben im Norden und Osten gering, im Südwesten erreichten sie bis zu 26 mm (Freudenstadt 26 mm, Saarbrücken-Ensh. 17 mm je am 06.), nur in höheren Lagen fiel Schnee. Die eingeflossene Meeresluft bewirkte, daß in der Nacht zum 07. kein Frost mehr auftrat (Tiefsttemperatur in Freiburg i.Br. und Karlsruhe je 7°C am 07.). Im Laufe des 07. setzte sich eine weitere Störung mit Regenschauern durch, im Südwesten von kräftigen Böen begleitet (Öhringen 74 km/h, Feldberg/Schw. 113 km/h). Die Höchstwerte der Lufttemperatur variierten zwischen 6 und 11°C, die Tagesmittel lagen bis zu 6°C (Frankfurt-Flugh.) über dem langjährigen Mittelwert.

Das Tief über dem Ärmelkanal schwächte sich vom 08. bis 09. ab und zog mit seinem Kern über Mitteleuropa hinweg. Gleichzeitig verstärkte sich ein Tiefdruckwirbel über Italien. Im Süden, bevorzugt Südosten, kam es bei wechselnder bis starker Bewölkung zu teilweise schauerartigen Niederschlägen, in höheren Lagen zu Schneefällen (Hof 10 mm am 08.). Die Höchsttemperaturen gingen hier gegenüber dem Vortag um 2 bis 6°C zurück, in Passau wurden nur noch 4°C, im Norden dagegen am 08. noch bis zu 13°C (Soltau) gemessen. Das Niederschlagsfeld des oberitalienischen und des mit ihm zusammenhängenden mitteleuropäischen Tiefs führte am 09. über Süddeutschland und auch dem Raum Berlin zu längeranhaltenden Niederschlägen, die in den Gebirgen durchweg als Schnee, in Berlin zeitweise als Schneeregen fielen (München-Riem 13 mm, Berlin-Tempehof 1 mm je am 09.). Im Fichtelgebirge wuchs die Schneedecke um 15 cm, in den Alpen bis zu 40 cm an. Durch Sonnenschein von 3 bis 7 Stunden begünstigt, erreichten die Höchstwerte der Temperaturen im mittleren Bundesgebiet bis zu 13°C (Frankfurt-Flugh. am 09.), sonst bewegten sie sich meist zwischen 3 und 7°C.

Durch Luftdruckanstieg über dem nördlichen Mitteleuropa entstand vom 10. bis 12. eine Verbindung zum nordosteuropäischen Hoch, so daß die Ostverlagerung atlantischer Störungen über Deutschland blockiert wurde. Während der Nordosten im Bereich kalter Festlandsluft lag, brachten diese Störungen dem restlichen Bundesgebiet am 10. und 11. bei meist bedecktem Himmel verbreitet Niederschläge (Essen 7 mm am 10., Stötten 10 mm am 11.). Sonnenschein von mehr als 5 Stunden verzeichneten nur Freiburg i. Br. am 10. und Helgoland am 11. Die Tageshöchsttemperaturen lagen zwischen 1°C (Schleswig am 11.) und 11°C (im Rheintal am 10.). Nachtfrost trat außer in Franken und Schleswig-Holstein nur in höheren Lagen auf. Am Nachmittag des 12. erreichten der Ausläufer eines Tiefs bei Island mit seinem Niederschlagsfeld West- und Nordwestdeutschland und brachte bis zu 14 mm Regen (Bocholt am 12.). Im Süden klang dagegen die Niederschlagstätigkeit der vorangegangenen Tage ab, die Sonne schien auf der Zugspitze dadurch 6 Stunden. Die Tageshöchsttemperaturen bewegten sich einheitlich im Bundesgebiet zwischen 5 und 12°C.

Vom 13. bis 16. befand sich Deutschland im Grenzbereich zwischen hohem Druck über Ost- und tiefem über Westeuropa und dem Mittelmeer in einer Südostströmung. Aufgleitvorgänge verursachten am 13. verbreitet Regen, im Alpenvorland fiel nachmittags sogar etwas Schnee; die Ergiebigkeit der Niederschläge war jedoch gering (Helgoland 8 mm, Augsburg 1 mm je am 13.). Die Tageshöchsttemperaturen bewegten sich zwischen 2°C in Hof und 11°C in Karlsruhe und Garmisch-Partenkirchen. Bereits am 14. schwächte sich der Einfluß des Tiefs über dem Mittelmeer ab. Niederschläge fielen nur noch örtlich, am 14., 16. und 17. kam es zu geringem Schneefall an der Ostseeküste, am Abend des 15. und am 17. im Südwesten (Berus 5 mm am 15.). Die Bewölkung lockerte zunächst im Südosten auf, so daß in Passau und Regensburg die Sonne 9 Stunden schien und am 16. auch in Schleswig-Holstein (List/Sylt 8 Stunden am 16.). Entsprechend der Verteilung des Sonnenscheins wurde am 14. in Schleswig ein Höchstwert der Lufttemperatur von lediglich 0°C gemessen, während in Kempten 15°C erreicht wurden. Am 16. bewirkte der Strahlungsgenuß dann auch im Norden einen leichten Anstieg der Tagestemperaturen auf 3 bis 5°C. Durch den klaren Himmel trat durch Ausstrahlung in den Nächten vielerorts leichter Frost bis -3°C auf (Mühldorf/Inn -3°C am 17.).

Bis zum 18. hatte sich der Schwerpunkt des osteuropäischen Hochs nach Fennoskandien verlagert. Über Westeuropa hielt die Tiefdrucktätigkeit jedoch weiter an. Zwischen beiden Drucksystemen verschärfte sich dadurch über Deutschland die Strömung und drehte auf östliche Richtung. Zwischen kalter Festlandsluft über Nord- und der etwas wärmeren über Süddeutschland entstand eine Grenzzone mit starker Bewölkung, aus der es leicht schneite. Sie wanderte vom 18. bis 21. langsam südwärts. Am 18. erhielt vor allem der Nordosten etwas Schnee, jedoch schien die Sonne noch bis zu 6 Stunden, im Süden dagegen verbreitet 8 bis 11 Stunden (Hamburg 6 Stunden, Zugspitze 11 Stunden je am 18.). Die Tageshöchsttemperaturen lagen in Schleswig-Holstein und dem nördlichen Niedersachsen zwischen 1 und 5°C, dabei herrschte starker Ostwind, an der Nordseeküste wurden Spitzenböen bis 105 km/h (Helgoland am 18.) beobachtet. Im Süden stiegen die Maxima wie in Konstanz bis zu 16°C an. Mit der Südverlagerung der Schneefallzone sanken in den betroffenen Gebieten die Tageshöchsttemperaturen stark ab. So verzeichneten Teile Nordhessens und des südlichen Niedersachsens am 19. einen Eistag, d.h. die Tageshöchsttemperatur blieb unter dem Gefrierpunkt (Göttingen -1°C am 19.) am 20. war dann auch Süddeutschland betroffen (Hof -3°C am 20.). Lediglich im Oberrheingraben lagen die Höchstwerte der Temperatur noch zwischen 4 und 9°C (Freiburg i.Br. 9°C am 21.). Im Vergleich zu den langjährigen Mittelwerten war es bis zu 6°C zu kalt (Kassel 6,7°C zu kalt am 20.). Während im Norden am 20. und 21. die Sonne 9 bis 11 Stunden schien, verstärkten sich im Süden die Schneefälle durch Stau an den Alpen (Kempten 18 mm am 20.). Im Alpenvorland bildete sich eine Neuschneedecke von 3 bis 20 cm Höhe aus.

Mit der Ausdehnung der Tiefdrucktätigkeit auch auf die Britischen Inseln und den Ostatlantik und mit der allmählichen Verschiebung des Zentrums des hohen Druckes von Nordeuropa zum Ural geriet Deutschland vom 22. bis 27. erneut in eine südöstliche Strömung. Das Hochdruckgebiet beherrschte mit kalter Festlandsluft weiter den Nordosten des Bundesgebietes, im Südwesten dominierten dagegen kalte Meeresluftmassen. Der sich nur wenig bewegende Grenzbereich zwischen den beiden Luftkörpern war durch ein Wolkenfeld gekennzeichnet. Durch verstärkte Aufgleitvorgänge am 22., die ein kleiner Tiefwirbel verursachte, der von Frankreich zur Nordsee zog, erhielten die Gebiete etwa nördlich der Mainlinie Schneefall, der gegen Abend in den westlichen Teilen in Regen überging, dessen Intensität aber gering blieb (Hannover und Braunlage je 2 mm am 22.). Die Tageshöchsttemperaturen stiegen in diesem Gebiet nur auf 1 bis 6 °C (Bocholt 6 °C am 22.) an, während im Süden bei Sonnenschein zwischen 3 und 10 Stunden Tageshöchsttemperaturen bis zu 14°C (Stuttgart-Stadt am 22.) erreicht wurden. Zum 23. löste sich dieses Niederschlagsfeld unter leichtem Hochdruckeinfluß auf. Wolkenärmere Luft setzte sich in Norddeutschland durch. Die Sonne schien deshalb vielfach 7 bis 9 Stunden (Hamburg 9 Stunden am 23.). Entsprechend stiegen auch die Höchstwerte der Lufttemperatur im Vergleich zum Vortag um 2 bis 8°C an (Gütersloh: Maximum 10°C am 23.), während noch in der Nacht Frost bis -4°C (Braunlage) verzeichnet worden war. Anders in Süddeutschland, das unter eine Wolkendecke gelangte, die von den Ausläufern des oberitalienischen Tiefs ausging. Aus ihr fiel in der Nacht zum 24. auch Regen oder Schnee geringer Intensität (München-Riem 4 mm am 23.). Durch mangelnde Sonneneinstrahlung sanken die Höchstwerte der Temperatur gegenüber dem Vortag bis zu 7°C ab (Kempten: Maximum 1°C am 23.). Diese Witterungsverhältnisse mit Sonnenschein in Nord- und stark bewölktem Himmel in Süddeutschland hielten auch am 24. an. Im Südosten war der Tagesgang der Lufttemperatur dabei so eingeschränkt, daß – mit Ausnahme der höheren Lagen – kein Nachtfrost auftrat, die Tagesmaxima jedoch nur auf 4 bis 8°C anstiegen (Nürnberg–Flughafen 8°C am 24.). Nördlich der Mainlinie war er strahlungsbedingt verstärkt. Es trat verbreitet leichter Nachtfrost auf (Hannover – Flughafen -3°C am 24.), tagsüber wurden Höchstwerte bis 13°C (Düsseldorf - Flughafen) gemessen. Eine am 25. von Frankreich auf Südwest- und Westdeutschland übergreifende Störung führte mildere Luft heran. Bei wechselnder Bewölkung wurden hier Tageshöchsttemperaturen von 12 bis 16°C (Mannheim 16°C am 25.) gemessen. Gegen abend kam es örtlich zu Regenschauern, die jedoch nur Niederschlagshöhen zwischen 0,1 und 4 mm (Düsseldorf - Flughafen) brachten. Nord- und Nordostdeutschland blieben noch in der Festlandsluft, die aus dem osteuropäischen Kältehoch strömte. Schleswig erreichte am 25. trotz 6 Stunden Sonnenschein lediglich ein Tagesmaximum der Temperatur von 3°C. Am 26. verschärfte sich diese Luftmassengrenze noch, auf ihrer Ostseite setzte über Schleswig-Holstein und dem nordöstlichen Niedersachsen Regen und Schneeregen ein, auf ihrer Westseite wechselten sich Regenschauer und Aufheiterungen ab (Norderney 4 mm, Braunschweig 8 mm je am 26.). Ein vom Ostatlantik rasch zu den Britischen Inseln ziehendes Tief erfaßte mit seinem Niederschlagsfeld bereits am 26. abends den Südwesten und brachte bis zum 27. morgens bis zu 13 mm Regen (Berus). Das Aufgleiten auf der Vorderseite der Warmfront führte am 27. im gesamten Bundesgebiet zu länger anhaltenden und ergiebigeren Niederschlägen (List/Sylt 23 mm, Bad Marienberg 18 mm, Feldberg/Schw. 30 mm je am 27.), lediglich im Nordosten des Bundesgebietes blieben die Niederschlagshöhen gering (Hannover 2 mm am 27.). Durch die hinter der Warmfront heranflutende erwärmte Meeresluft stiegen die Temperaturen trotz bedeckten Himmels auf 9 bis 16°C an (Lingen 16°C am 27.).

Mit dem Abbau und Abzug des osteuropäischen Hochs setzte ab 28. eine Westlage ein, in der in rascher Folge Störungen über Mitteleuropa hinwegzogen. Die milde Meeresluft ergriff schon in der Nacht zum 28. auch den Norden und Nordosten des Bundesgebietes; Frost wurde in dieser Nacht nicht mehr beobachtet. Die Tageshöchstwerte der Temperatur erreichten am 28. in Schleswig 11°C, in Karlsruhe 19°C. Bei wechselnder Bewölkung kam es noch zu Regen und Regenschauern (Osnabrück 12 mm, Würzburg 10 mm am 28.), im Nordwesten traten gegen abend auch Gewitter auf. In der westlichen Höhenströmung war bis zum 29. ein Tiefdruckgebiet bis zur Nordsee vorgedrungen. Durch die kräftigen Druckgegensätze zwischen diesem Tief und höherem Druck über Süddeutschland entwickelte sich auch in Bodennähe ein Starkwindfeld mit Spitzenböen bis 100 km/h (Trier-Petrisberg 103 km/h, Osnabrück 92 km/h am 29.). In diesem Windfeld überquerte die Kaltfront des Nordseetiefs das Bundesgebiet zügig und verursachte verbreitet Regenschauer, die im Norden bis zu 15 mm Niederschlag (Kahler Asten) erbrachten, örtlich kam es zu Gewittern. Im Südwesten lockerte die Bewölkung mit Frontdurchgang rasch wieder auf, so daß hier die Sonne noch 4 bis 9 Stunden schien (Bad Marienberg 9 Stunden am 29.). Mit der eingedrungenen kühleren

T A 10
(Offenbach)

Meeresluft stiegen die Tagestemperaturen am 29. auf Werte zwischen 6 und 14°C an und erreichten am 30. nur noch im Rheintal Werte über 10°C, als die Strömung am Boden auf Nordwest drehte. Unter leichtem Zwischenhocheinfluß klang die Schauertätigkeit noch am 30. ab. Das breite Niederschlagsband einer von Frankreich vorrückenden Warmfront verursachte ab 31. abends im Westen und Süden des Bundesgebietes längeranhaltenden und ergiebigen Regen (Freudenstadt 28 mm, Oberstdorf 36 mm je am 31.). Im Norden blieb es dagegen niederschlagsfrei, die Sonne schien hier 6 bis 12 Stunden (List/Sylt 12 Stunden am 31.). Die Höchstwerte der Lufttemperatur schwankten zwischen 6 und 13°C.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Die am 03. wetterbestimmende Kaltluft arktischen Ursprungs führte in den vier nördlichen Bundesländern durch Schneematsch und Eisglätte zu Verkehrsstaus und Unfällen auf den Straßen; auch in Bayern behinderte Schneefall bis in die Täler den Berufsverkehr stark. Im Landkreis Hannover war es bereits am 02. abends durch Glätte zu einem Verkehrsunfall mit 4 Todesopfern gekommen. Neuschneehöhen bis zu 40 cm verstärkten am 09. die Lawinengefahr in den Alpen; auf den Straßen im bayerischen Oberland und im Bayerischen Wald war Winterausrüstung für Autos erforderlich. Am 19. brachte ein Kälteeinbruch in Nord- und Nordwestdeutschland winterliche Straßenverhältnisse, die zu einem Verkehrschaos führten. Durch zahlreiche Verkehrsunfälle mußten Abschnitte der Autobahn zwischen Bremen und Osnabrück gesperrt werden, auf den Steigungen der Autobahn in Nordhessen brach der Schwerlastverkehr zusammen. Eine Kaltfront führte am 28. abends zu Gewittern in Nordwestdeutschland, im Kreis Unna beschädigte dabei eine Windhose sechs Hausdächer schwer. Am 29. vormittags verursachte diese Kaltfront in Südhessen mit Böen bis 100 km/h zahlreiche leichtere Schäden, die in Frankfurt allein 20 Einsätze der Feuerwehr erforderlich machten.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur schwankten zwischen 7.6°C (Heidelberg) und -10.2°C (Zugspitze). Am wärmsten war es mit über 5°C im Rheintal und seinen Nebentälern und dem südlichen Teil des Münsterlandes sowie im Regnitztal. Temperaturen zwischen 1 und 3°C wurden nordöstlich einer Linie Cuxhaven-Helmstedt – mit Ausnahme Hamburgs – sowie in den Gebirgen oberhalb etwa 600 m über NN verzeichnet. Am kältesten war es mit Monatsmitteltemperaturen unter 1°C in den Gipfellagen der Mittelgebirge und in den Alpen. Im übrigen Bundesgebiet wurden Temperaturen zwischen 3 und 5°C ermittelt.

Die Abweichungen der Monatsmitteltemperaturen von den Normalwerten lagen zwischen +1.5°C (Forchheim/Kr. Karlsruhe, Künzelsau, Friedrichshafen, Rottach/Egern) und -1.3°C (Berlin-Tempelhof). Negative Abweichungen von mehr als 1°C wurden sonst nur noch in Ostholstein festgestellt. Abweichungen zwischen 0 und -1°C traten nördlich der Mittelgebirgsschwelle – mit Ausnahme des westlichen Münsterlandes, des Emslandes und eng begrenzt am Oberlauf der Oste – und in den höheren Lagen der Gebirge auf. Positive Abweichungen von mehr als 1°C verzeichneten der weitere Rhein-Neckar-Raum, das Gebiet zwischen Main, Odenwald, Kocher und Steigerwald, die Frankenhöhe, das mittelfränkische Becken, Oberschwaben, das Donautal zwischen Ingolstadt und Passau sowie das Rheintal zwischen Koblenz und Bonn, der Tegernsee und das Stadtgebiet von Stuttgart. Sonst wurden positive Abweichungen zwischen 0 und 1°C ermittelt.

Nach dem Temperaturverlauf war es am 01. um 0.5 bis 5.2°C zu warm. Zwischen 02. und 05. herrschten dann im Vergleich zum langjährigen Mittelwert bis zu 5°C, in den Alpen sogar bis zu 7.3°C (Zugspitze) zu niedrige Temperaturen vor. Die Tage vom 06. bis zum 13. waren durch meist etwas zu hohe Werte gekennzeichnet, insbesondere am 07. wurden – mit Ausnahme des Alpenraumes – Temperaturabweichungen bis zu +6°C von der Norm beobachtet (Frankfurt-Flughafen 6.0°C zu warm am 07.). Lediglich an wenigen Tagen und auch unregelmäßig über das Bundesgebiet verteilt, traten auch etwas zu niedrige Werte auf (Bocholt 1.5°C zu kalt am 09.). Vom 14. bis 18. setzte im Norden und auch im Oberrheingraben ein Zeitabschnitt mit leicht unternormalen Temperaturen ein (Emden 2.6°C zu kalt am 14., Freiburg i.Br. 1.4°C zu kalt am 17.), sonst lagen die Werte bis zu 4.2°C über dem Mittel (Hof 4.2°C zu warm am 16.). In der Zeit vom 19. bis 26. dominierte dann fast ausschließlich zu kalte Witterung mit negativen Abweichungen von der Norm bis über 6°C (Kassel 6.7°C zu kalt, Hannover 5.7°C zu kalt je am 20.). Ein Warmluftvorstoß ließ zwischen 27. und 28. die Temperaturen bis zu 8°C über die Norm ansteigen (Hof 8.1°C zu warm am 28.). Am 30. und 31. gruppierten sich die Temperaturen dann dicht um den Mittelwert, teils war es bis zu 1.6°C (Freiburg i.Br. am 30.), in den Alpen bis zu 5.3°C zu kalt, teils bis zu 1.7°C zu warm (Bocholt am 31.).

Die Monatsmaxima der Lufttemperatur traten an 95% der untersuchten 193 Stationen zwischen 25. und 29. ein, davon 92% am 28. 4% der Stationen, mit Schwerpunkt im Schwarzwald, verzeichneten ihr Maximum zwischen 16. und 19. Die Stationen auf Sylt und auf der Halbinsel Eiderstedt (1%) erreichten das Maximum am 08. Die Werte lagen

in den Niederungen (0 bis 199 m über NN) zwischen
7.6°C (am 29. auf Helgoland) und
18.8°C (am 28. in Karlsruhe),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m über NN zwischen
10.1°C (am 28. in Altglashütte) und
19.0°C (am 28. in Kumhausen),
im Gebirge ab 800 m über NN zwischen
-2.5°C (am 16. auf der Zugspitze) und
16.2°C (am 28. in Oberstdorf).

Die Monatsminima der Lufttemperatur fielen zu 67% auf den Zeitraum vom 01. bis 06., 41% allein auf den 04. 33% der Stationen verzeichneten ihr Minimum zwischen 19. und 22., 29% am 21. Sie konzentrierten sich auf die nördlichen Mittelgebirge, das nordwestdeutsche Tiefland und auf Teile Niederbayerns. Die Werte lagen

in den Niederungen (0 bis 199 m über NN) zwischen
-8.4°C (am 05. in Berlin-Dahlem) und
-0.8°C (am 03. und 20. in Euskirchen),
in den Höhenlagen zwischen 200 bis 799 m über NN zwischen
-12.0°C (am 05. in Clausthal) und
-0.5°C (am 04. und 05. in Stuttgart-Stadt),
im Gebirge ab 800 m über NN zwischen
-20.5°C (am 04. auf der Zugspitze) und
-6.4°C (am 04. auf dem Hohenpeißenberg).

Die Zahl der Frosttage (Minimum <0°C) beträgt im langjährigen Durchschnitt in den Niederungen des Rheins 6 bis 12, sonst in tieferen Lagen nördlich der Mainlinie 10 bis 15, südlich davon und allgemein in höheren Lagen 14 bis 24, auf der Zugspitze 31. Im Berichtsmonat wurden diese Werte in den Tälern von Rhein, Main und Neckar um 1 bis 6 Tage unterschritten, in Schleswig-Holstein und dem nordöstlichen Niedersachsen mit bis zu 21 Tagen erheblich überschritten (Flensburg 21 Frosttage statt 13). Sonst wurden die Normwerte meist knapp erreicht. – Eistage, das sind Tage mit einem Temperaturmaximum unter dem Gefrierpunkt, treten im März durchschnittlich 0 bis 3mal, in Hochlagen bis 30mal auf. Mit Ausnahme Nordfrieslands und Teilen Ostholsteins kamen in tieferen Lagen im Berichtsmonat keine Eistage vor. Nur in den Gipfellagen der Mittelgebirge wurden 1 bis 15, auf der Zugspitze 31 Eistage verzeichnet.

Die monatlichen Niederschlagshöhen bewegten sich 12 mm in Rhode (Kr. Gifhorn) und 189 mm auf dem Feldberg/Schw. Weniger als 50 mm wurden im Norddeutschen Flachland östlich der Ems und in Teilen des nordhessischen Berglandes sowie im Rheintal zwischen Basel und Bonn und seinen Nebentälern, entlang der Donau stromabwärts ab Sigmaringen sowie in Main-Franken und dem mittelfränkischen Becken verzeichnet. Weniger als 25 mm hatte der Raum zwischen Elbe und der Linie Helmstedt-Stade, die Ostseeküste zwischen Flensburg und Kiel, das Travetal, eng begrenzt das Rheintal im Abschnitt Koblenz-Remagen, örtlich die Täler von Schwalm und Fulda sowie der Raum bei Donaueschingen (25 mm). Mehr als 75 mm verzeichneten lediglich die Gebirge oberhalb etwa 400 m über NN im nördlichen und 600 bis 700 m über NN im südlichen Bundesgebiet, ausgenommen die Schwäbische Alb. Niederschlagshöhen über 100 mm wurden in den Gipfellagen der meisten Mittelgebirge und der Alpen gemessen, mehr als 150 mm hatten die Gipfel des Südschwarzwaldes und der Alpen. Sonst waren zwischen 50 und 75 mm Niederschlag gefallen.

Die prozentualen Anteile der monatlichen Niederschlagshöhen an den langjährigen Mittelwerten ergaben in den extremen Fällen 32% in Rhode (Kr. Gifhorn) und 233% in Köln. Ein Niederschlagsdefizit verzeichneten das Norddeutsche Tiefland, östlich der Weser – mit Ausnahme der nordfriesischen Inseln und eines Streifens zwischen Bremervörde und Nienburg/Weser – sowie die Nordosteifel, örtlich der Oberrheingraben zwischen Kaiserstuhl und Worms, das weitere Neckartal, der Raum zwischen Schwäbischer Alb und einer Linie Friedrichshafen-Lechmündung und Teile von Unter- und Mittelfranken sowie der Alpen. Weniger als 50% der Norm hatten die östliche Lüneburger Heide, das Gebiet östlich der Oker, der Raum Rendsburg und einige Orte an der Ostseeküste. Einen Überschuß von mehr als 50% verzeichneten die Kölner Bucht, die Gebirge westlich der Linie Karlsruhe-Aachen, der Taunus, der Raum zwischen Vogelsberg und Rhön, der Südschwarzwald, die südlichen Teile der Schwäbischen Alb, der Großraum München und die Oberpfalz. Mehr als 200% des langjährigen Mittelwertes wurden in den Südteilen der Eifel und des Hunsrücks, am Niederrhein, im Westerwald und eng begrenzt im Rhein-Main-Gebiet und an der Vils erreicht.

Die Flächenmittel des Niederschlags wiesen in Schleswig-Holstein und Hamburg sowie in Niedersachsen und Bremen ein Defizit von 26 bzw. 16% im Vergleich zum langjährigen Mittelwert auf. Die anderen Bundesländer verzeichneten einen Überschuß, der mit 4% in Baden-Württemberg am geringsten und mit 38% in Hessen am höchsten war. Insgesamt war der März mit 110% des normalen Flächenmittels für die Bundesrepublik Deutschland etwas zu naß.

Die vorläufigen Flächenmittel des Niederschlags betrugen in:

	mm	%
Schleswig-Holstein und Hamburg	30	74
Niedersachsen und Bremen	35	84
Nordrhein-Westfalen	63	126
Hessen	55	138
Rheinland-Pfalz und Saarland	57	131
Baden-Württemberg	57	104
Bayern	61	115
Bundesrepublik Deutschland	53	110

Die Zahl der Tage mit Niederschlag (≥0.1 mm), das sind normalerweise 12 bis 18, war in den westlichen Teilen Holsteins und im Südosten der Lüneburger Heide unterdurchschnittlich. 1 bis 4 Tage mehr als gewöhnlich verzeichneten die meisten Mittelgebirge, das Münsterland, die Donauniederung und das Illertal, sonst traten die normalen Werte ein (Neumünster 9 statt sonst 17, Kl. Feldberg/Ts. 19 statt sonst 16 Tage). Dieser räumlichen Verteilung entsprach im wesentlichen auch die Zahl der Tage mit Niederschlag von 1.0 mm und mehr. Das Gebiet nordöstlich der Linie Helmstedt-Cuxhaven hatte 1 bis 5 Tage weniger als normal, so verzeichnete etwa Lüneburg lediglich 5 statt sonst 10 Tage. – Eine etwas überdurchschnittliche Zahl von Tagen mit Niederschlag von 10.0 mm und mehr hatten nur die Kölner Bucht (Köln/Bot. Garten 4 statt sonst 1 Tag), die westlichen Teile des Sauerlandes und die Mittelgebirge im Südwesten. Im übrigen Bundesgebiet wurden mit 0 bis 3 Tagen meist normale Werte beobachtet. – Die Niederschläge fallen im März normalerweise an 2 bis 8 Tagen als Schnee oder Schnee mit Regen, in höheren Lagen an bis zu 12 Tagen, auf der Zugspitze an 18 Tagen. Übertroffen wurde diese Zahl vor allem in den süddeutschen Mittelgebirgen, in deren Gipfellagen an bis zu 20 Tagen Schnee fiel und im Alpenvorland. Mit höchstens 1 Tag hatte das Gebiet zwischen Hunsrück, Spessart und Stuttgart, sowie das Moseltal und abschnittsweise Rhein- und Maintal etwa 2 bis 4 Tage weniger als gewöhnlich. Im übrigen Bundesgebiet wurden die Durchschnittswerte erreicht. – Eine geschlossene Schneedecke wurde an der Ostseeküste an 4 bis 6 Tagen, in den Mittelgebirgen und Alpen den normalen Werten entsprechend an 4 bis 31 Tagen beobachtet. Keine geschlossene Schneedecke wurde im Rheintal und seinen Nebentälern, in der Pfalz, in Nordwürttemberg und in Südwestfranken verzeichnet. Auch sonst traten 1 bis 3 weniger Tage mit Schneedecke als gewöhnlich auf. – Gewitter sind im März selten, sie kamen im Berichtsmonat an 1 bis 3 Tagen vor, konzentriert auf Nordwestdeutschland und den Raum Berlin.

Die mittlere tägliche Bewölkung beträgt im Durchschnitt 4.4 bis 5.6 Achtel bzw. 55 bis 70% der sichtbaren Himmelsfläche. Die Norm wurde nur nördlich der Linie Lingen-Goslar und in Niederbayern eingehalten oder etwas unterschritten, sonst wurde sie um bis zu 1.5 Achtel überschritten. Mehr als 7 Achtel wurden vor allem in großen Teilen der Mittelgebirge nördlich vom Main und Mosel (Bad Ems 7.5 Achtel) und im Moseltal selbst beobachtet. – Entsprechend gering war in weiten Teilen des Bundesgebietes mit 0 bis 2 die Zahl der heiteren Tage, die im März an 3 bis 6 Tagen auftreten sollten. Lediglich im mittleren Teil Schleswig-Holsteins (Helse/Kr. Heide 7 Tage), in der nordöstlichen Lüneburger Heide, am Südosthang des Schwarzwaldes und in Niederbayern wurden die Durchschnittswerte annähernd erreicht. – Trübe Tage kommen im März nach dem langjährigen Mittel 9 bis 17mal vor. Sie traten im Emsland und in den Mittelgebirgen an 18 bis 25 Tagen auf (Kl. Feldberg/Taunus 24 statt sonst 15 Tage). Im übrigen Bundesgebiet wurden Werte an der oberen Grenze der als Norm zu betrachtenden beobachtet. Nur an der Hohwachter Bucht, bei Speyer und am Unterlauf der Isar wurden weniger als 9 Tage verzeichnet.

Die Gesamtsonnenscheindauer des Berichtsmonats hatte ihr Minimum mit weniger als 80 Stunden im mittleren Bundesgebiet nördlich der Linie Saarbrücken-Bad Kissingen und südlich der Linie Cleve-Braunschweig. Weniger als 60 Stunden wurden im Raum zwischen Eifelkamm und Rhein, im Hochsauerland und im Tal der Fulda registriert. Mehr als 100 Stunden hatten Ostfriesland und Schleswig-Holstein sowie das Alpenvorland einschließlich Schwäbischer und Fränkischer Alb, örtlich der Schwarzwald und der Raum Karlsruhe. Sonst wurden zwischen 80 und 100 Stunden gemessen. Der langjährige Durchschnitt wurde im gesamten Bundesgebiet nicht erreicht. Weniger als 60% der Norm wurden im mittleren Bundesgebiet und am Oberlauf des Neckars, weniger als 40% am Nordrand der Eifel und im Hochsauerland verzeichnet. Zwischen 80 und 90% des Solls hatten Ostfriesland und Schleswig-Holstein, sowie das Alpenvorland zwischen Günz und Isar. Sonst wurden 60 bis 80% der Norm beobachtet.

Die Monatsmittel der Globalstrahlung (Joule/cm²Tag) betrugen:

Hamburg	Braunschweig	Trier	Würzburg	Hohenpeißenberg
731	774	711	820	1030

Tagesmittel der Erdbodentemperaturen (°C) in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig Groblehmiger Sandboden 20	50	100	Wahn Sandiger Lehm 20	50	100	Würzburg Verwitterter Muschelkalk 20	50	100	Augsburg Kiesboden mit flacher Humusdecke 20	50	100
01.03.	4.1	3.4	3.0	4.3	4.2	4.6	2.7	3.0	4.6	1.3	2.1	3.0
05.03.	0.7	1.9	2.9	3.1	3.6	4.7	3.0	3.4	4.7	1.7	2.3	3.2
10.03.	3.6	3.4	3.4	5.7	4.9	4.9	4.8	4.7	5.1	3.7	3.7	3.8
18.03.	3.0	3.6	4.0	6.2	5.7	5.6	7.2	6.2	5.8	4.4	4.6	4.5
22.03.	0.5	1.8	3.0	3.7	4.5	5.5	4.7	5.1	6.1	3.9	4.2	4.8
28.03.	7.6	4.7	3.8	10.0	7.5	6.3	9.3	7.2	6.6	6.9	5.7	5.4
31.03.	5.7	5.3	4.9	7.2	6.8	6.6	7.7	7.7	7.1	6.4	6.3	6.2

Aerologische Werte März 1980
Termine 01 und 13 Uhr MEZ

LUFTDRUCK-STUFEN	HOEHE HUNDERT GPM		TEMPERATUR ZEHNTEL GRAD C												WIND 360-GRAD-SKALA UND ZEHNTEL M/S							
	MITTELWERT		MITTELWERT		ABWEICHUNG *		MAXIMUM				MINIMUM				MITTLERER WINDVEKTOR RICHTUNG		GESCHW.		SKALARE GESCHWINDIGKEIT MITTELWERT		MAXIMUM	
MBAR	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	TAG	STUT	TAG	SCHL	TAG	STUT	TAG	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT
10	304	304	-492	-516	-	-	-385	28.	-311	23.	-615	16.	-719	1.	251	259	218	223	236	270	468	571
20	254	259	-586	-592	-10	-31	-424	30.	-439	29.	-711	2.	-769	2.	267	270	181	196	207	220	509	504
30	233	234	-619	-610	-31	-36	-459	31.	-473	30.	-813	1.	-751	1.	274	275	157	170	191	188	432	484
50	202	203	-613	-609	-33	-35	-467	30.	-501	30.	-749	5.	-727	4.	282	280	142	152	182	173	386	473
70	181	182	-602	-597	-29	-21	-503	30.	-529	30.	-733	6.	-719	6.	287	284	134	147	178	168	376	453
100	158	159	-584	-573	-20	-7	-493	30.	-499	10.	-701	5.	-681	5.	287	288	121	140	176	165	442	381
150	133	133	-562	-553	-12	-4	-487	14.	-491	9.	-699	5.	-665	5.	293	292	108	129	159	157	381	396
200	114	115	-573	-575	-6	-6	-451	29.	-485	14.	-723	4.	-717	5.	298	297	105	131	156	172	494	509
250	100	101	-585	-580	-	-	-445	29.	-511	8.	-643	5.	-639	23.	300	300	102	134	172	207	638	725
300	89	90	-534	-526	-19	-10	-443	30.	-451	31.	-581	10.	-575	14.	294	295	94	124	186	217	684	586
400	70	70	-395	-377	-7	-1	-339	28.	-311	29.	-509	3.	-449	9.	291	288	73	95	154	175	592	442
500	54	55	-281	-259	-8	-0	-215	28.	-197	27.	-409	3.	-323	9.	291	282	54	81	128	136	453	401
700	29	29	-117	-97	-11	0	-37	28.	-29	28.	-211	3. 4.	-183	3.	260	263	20	45	100	84	273	232
850	14	14	-41	-12	-13	3	46	28.	64	28.	-131	19.	-99	4.	175	252	20	34	102	74	242	237

* VOM MITTEL 1953-70

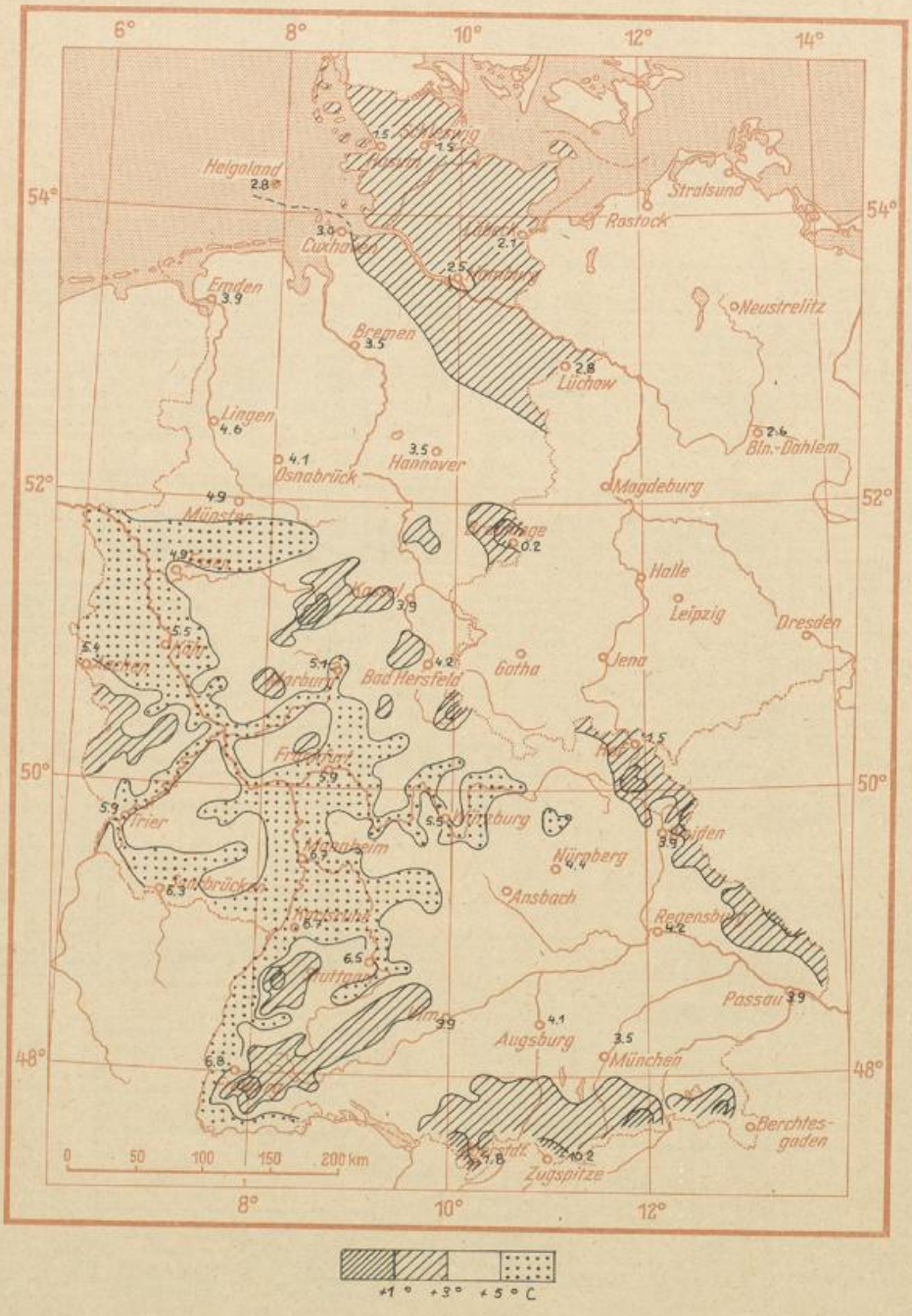
ANZAHL DER MESSUNGEN

	TEMPERATUR					WIND				
MBAR-STUFEN	100	50	30	20	10	100	50	30	20	10
SCHLESWIG=SCHL	61	59	54	49	36	59	56	52	48	33
STUTTGART=STUT	62	61	61	58	44	62	61	59	55	42

Wetterübersicht März 1980

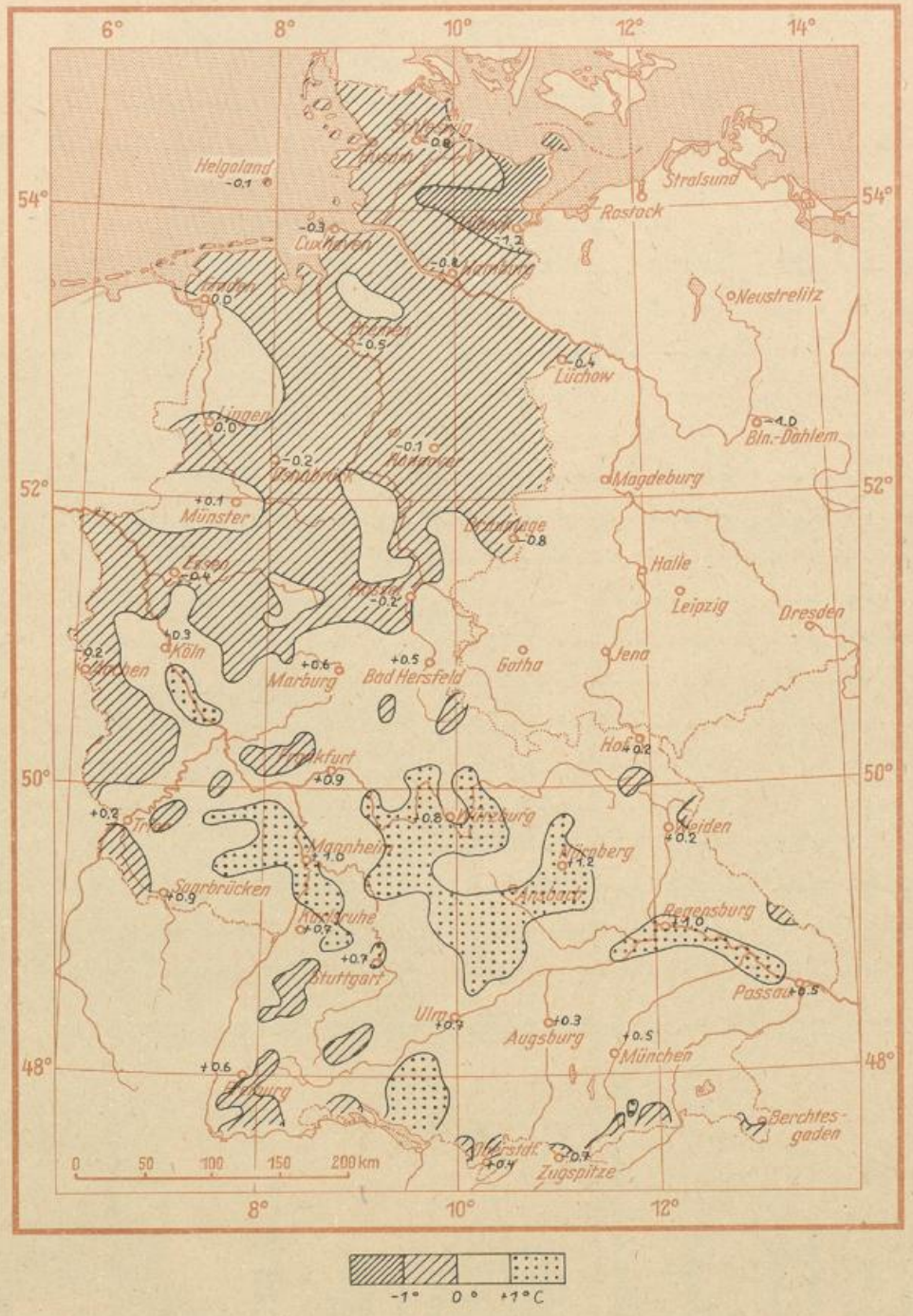
Dat.	Großwetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Niederschlag	Besondere Wettererscheinungen und Schäden
1.	Nordwestlage, zyklonal (NWz)	Maritime Polarluft	Unterschiedlich bewölkt, teils heiter, teils bedeckt	Verbreitet geringe Niederschläge, in höheren Lagen und z.T. im Norden als Schnee **Soltau:** 6mm am 02.	
2.					
3.		Maritime artische Polarluft			Schneeglatte Fahrbahnen, im Norden 4 Verkehrstote
4.					
5.	Westlage, zyklonal (Wz)	Gealterte maritime Polarluft, im Nordosten später kontinentale Polarluft	Meist bedeckt	Wiederholt Niederschläge **Saarbrücken-Ensheim:** 17mm am 06.	
6.					
7.					
8.	Trog Mitteleuropa (TrM)		Anfangs heiter oder wechseln bewölkt, später stark bewölkt bis bedeckt	Im Norden zunächst unbedeutend, sonst mäßige Niederschläge **München-Riem:** 13mm am 09. **Bocholt:** 14mm am 12.	4
9.					4 Verkehrstote
10.	Nordlage, zyklonal (NEz)				Lawinengefahr in den Alpen durch starke Schneefälle
11.					
12.			Am 13. bedeckt, sonst wechselnd bis stark wolkig im mittleren Bundesgebiet zeitweise heiter		
13.	Südostlage, zyklonal (SEz)	Gealterte kontinentale Polarluft		Vielfach niederschlagsfrei **Berus:** 5mm am 15.	
14.					
15.					
16.					
17.	Hoch Fennoskandien, zyklonal (HFz)			Im Norden anfangs leichter Schneefall, ab 20. im Süden mäßige Niederschläge **Kempten:** 18mm am 20.	
18.					
19.			Wechselnd, meist stark bewölkt bis bedeckt, nur im Norden auch längere sonnige Abschnitte		Durch Schnee Verkehrschaos im Norden
20.		Gealterte kontinentale Polarluft Kontinentale Polarluft, im Süden ab 22. gealterte maritime Polarluft			
21.					
22.	Südostlage, zyklonal (SEz)			Örtlich niederschlagsfrei, sonst wenig ergiebige Regen- oder Schneefälle **Hannover:** 2mm am 22. **München-Riem:** 4mm am 23. u. 25.	
23.					
24.					
25.		Gealterte maritime Polarluft, im Süden am 28. maritime Tropikluft			
26.			Meist stark wolkig oder bedeckt, ab 29. wechselnde Bewölkung, z.T. auch längere Zeit sonnig		
27.				Am 27. Regen, sonst meist Schauer und örtliche Gewitter **List/Sylt:** 23mm am 27. **Oberstdorf:** 36mm am 31.	
28.	Westlage, zyklonal (Wz)				Windhose beschädigt im Kr. Unna 6 Hausdächer schwer; Sturmböen bis 100 km/h in Hessen, zahlreiche Schäden
29.					
30.		Maritime Polarluft			
31.					

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C
März 1980



Abweichung der Lufttemperatur-Monatsmittel vom Normalwert (1931-1960) in °C

März 1980



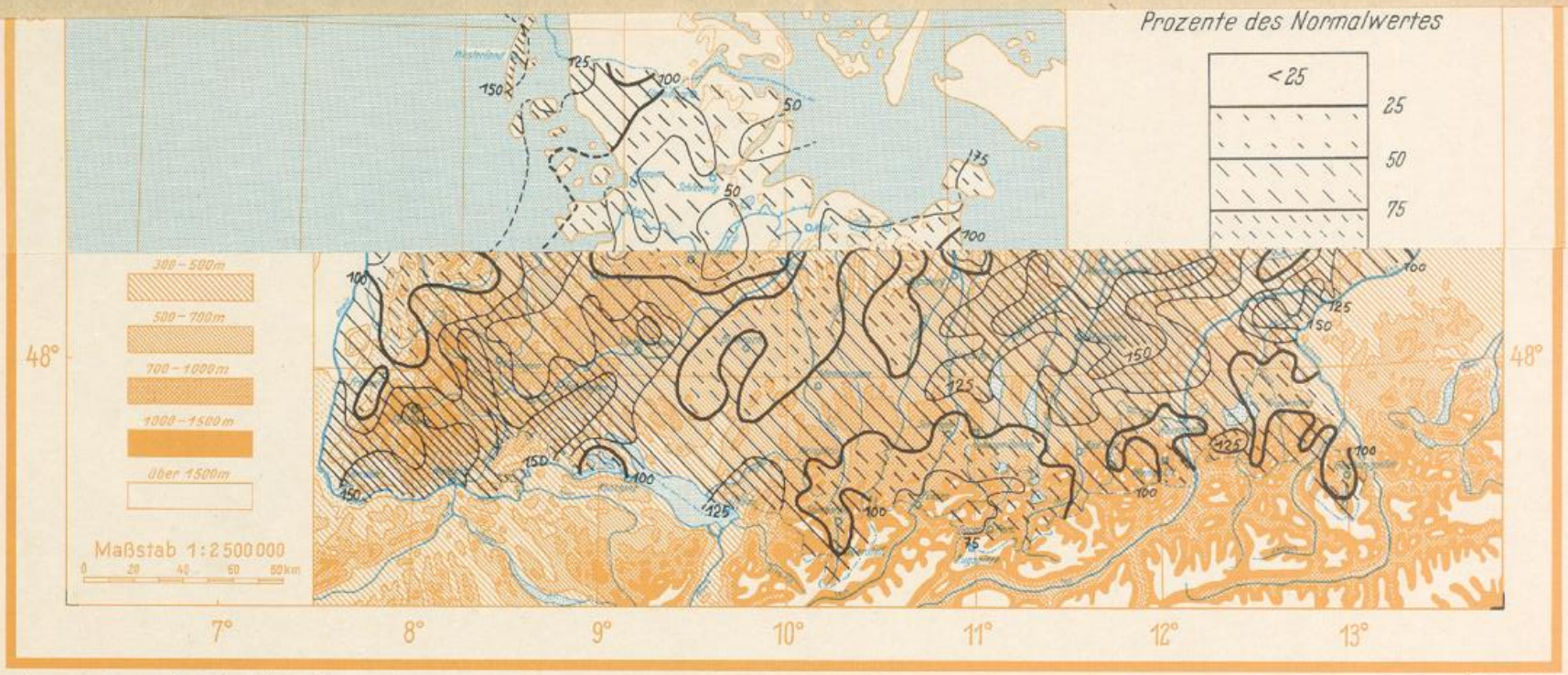
Tägliche Niederschlagshöhen (mm)

— von 7 Uhr mittlerer Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages —

März 1980

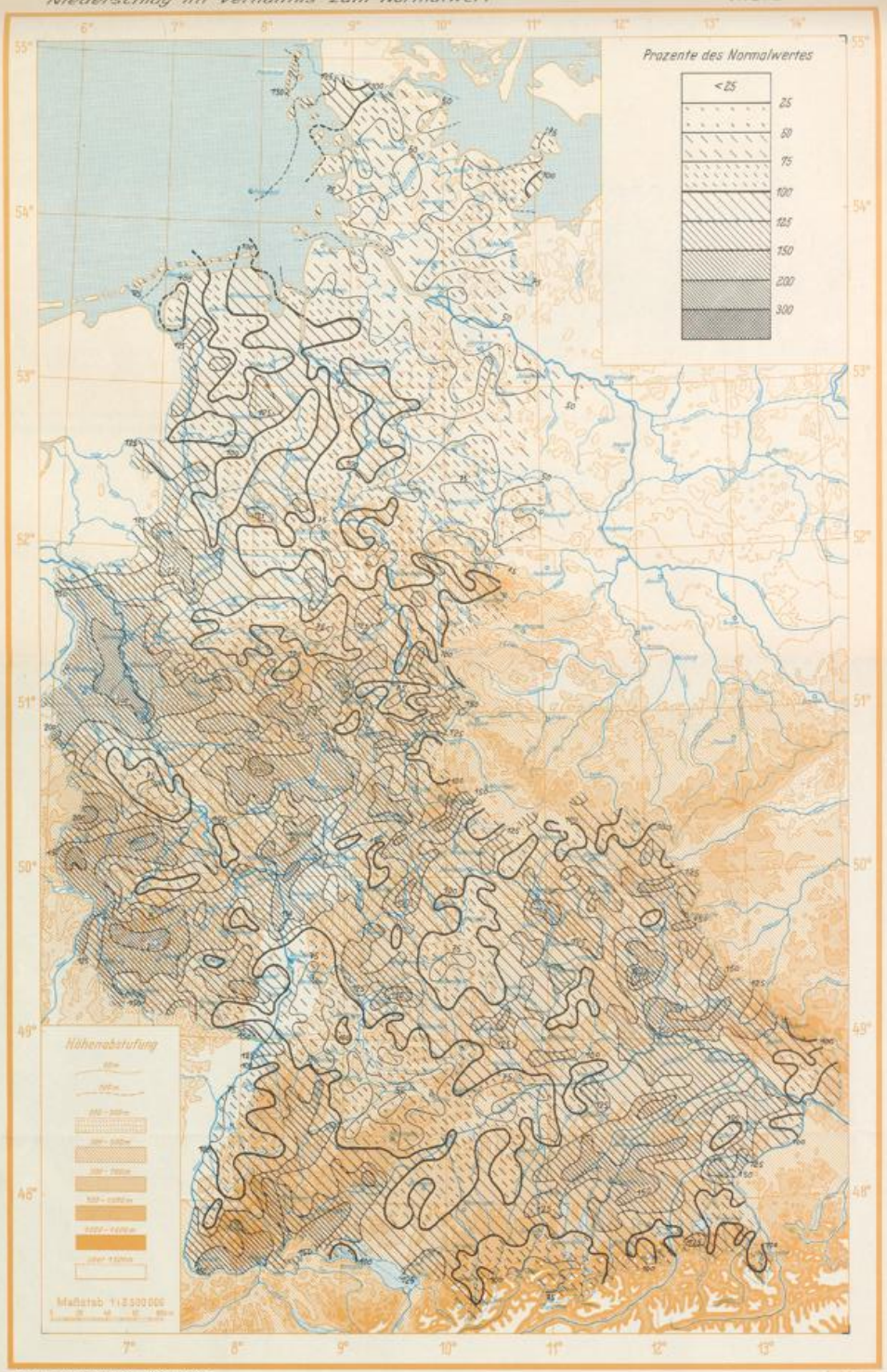
Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List auf Sylt (Wst)	26	0	4	1	.	.	4	1	.	.	.	.	4	3	0*	.	.	0	0*	0*	.	.	0*	.	.	.	1*	19	2	6	1	.
Schleswig (WA)	43	0	5	2	.	.	2	1	.	0	1	0	1	.	0	.	0	1	0*	0*	.	.	0	.	.	.	0	4	3	12	1	.
Heide/Holstein	12	.	3	0*	.	.	4	1	.	.	.	.	3	1	.	.	0	0	0*	0*	.	.	0	.	.	.	1	4	4	8	2	.
Neumünster	25	.	5	1*	.	.	2	2	.	0	.	.	.	.	.	.	0	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	5	8	3	.
Westermarkelsdorf	1	0	3	2*	.	.	.	3	.	1	0	.	.	.	1	.	.	.	0*	0*	.	.	.	.	.	.	.	2	4	5	1	.
Lübeck (Wst)	8	.	5	1*	.	.	2	1	.	0	0	.	.	.	0	.	1	0	.	.	.	.	.	.	.	.	0	1	6	5	2	.
Hamburg (Flughafen)	13	.	5	0*	0	.	3	1	.	0	1	.	0	0	.	.	.	0	.	.	.	.	0*	.	.	0	0	1	7	5	3	.
Bremerhaven (Wewa)	7	.	3	0	2*	.	3	1	.	.	.	.	5	6	.	.	.	0*	0*	.	.	0*	0*	.	.	1	2	0	2	4	0	.
Bremen (Flughafen)	4	0	3	1	1	.	4	1	0	.	.	.	5	3	.	.	.	0	1*	.	.	0*	1	.	.	0	0	1	6	5	2	0
Niedersachsen																																
Borkum	5	.	2	1	1	.	5	2	.	.	0	.	16	5	.	.	.	.	.	.	.	1*	0*	.	.	1	3	8	3	5	0	1
Bremervörde	5	.	3	1	2*	.	4	3	.	.	0	.	4	3	.	.	.	.	0	.	.	.	0*	.	.	.	1	3	11	6	0	.
Emden-Nesserland	6	.	3	1*	3	.	4	1	.	0	0	.	8	6	.	.	.	.	0*	.	.	0*	1*	.	.	0	0	1	2	5	1	1
Lüneburg	11	.	2	1*	0	.	0	2	.	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	5	1	.
Soltau (Wst)	77	1	6	0*	0*	.	1	1	0	.	0	.	1	1	.	.	.	0*	0*	.	.	.	0*	.	.	0	2	1	7	10	5	.
Lüchow (Wst)	17	1	3	1*	0*	.	0	3	1	1	0	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	0	1	1	5	3	1	.
Hankensbüttel	84	0	5	1	1*	.	1	3	.	.	0	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	0	3	1	6	7	2	.
Lingen	21	0	2	3	2	.	4	0	.	1	0	0	10	4	.	.	.	0	0	0*	.	5*	0*	0*	.	2	0	1	10	5	2	3
Diepholz	37	0	2	1*	2	.	2	.	.	.	.	0	7	3	.	.	.	.	1*	.	.	2*	1*	.	.	0	.	0	8	8	3	2
Nienburg	26	1	7	1*	1*	.	3	.	.	.	.	0	3	2	.	.	.	.	0	.	.	0*	1*	.	.	0	0	0	1	7	9	2	0
Hannover (Flughafen)	53	0	3	0*	1	.	1	0	.	0	0	0	3	2	.	.	.	0	0*	0*	.	0*	2*	.	0	1	1	2	4	5	2	0
Braunschweig (Wst)	81	1	2	0*	2*	.	2	2	0	0	.	0	0	0	.	.	.	0	0*	0*	.	.	0*	.	.	0	8	2	1	3	2	.
Hildesheim	100	0	3	1*	1	.	1	2	.	.	0	.	2	1	.	.	.	0	1*	1*	.	0*	2*	.	.	0	4	2	3	6	1	0
Holzminden	128	0	2	1	1	0	3	2	.	.	0	.	2	2	.	.	.	.	0*	2*	.	2*	1	.	.	.	1	3	6	5	2	0
Braunlage (Wst)	607	1	4	2*	2*	.	6	5	0	0	0	0	1	0	.	.	.	.	0	4	0	0	2*	.	0	0	1	10	14	8	8	0
Clausthal	563	0	8	4*	3	.	3	4	0	0	.	2	0*	1*	.	.	.	.	0*	1*	.	.	1*	.	.	1	1	8	30	5	8	.
Göttingen (Wst)	175	0	1	0*	1	.	1	2	.	0	1	0	3	1	.	.	.	.	0*	5*	.	1*	0	.	.	0	0	8	3	2	2	1
Berlin-Dahlem	51	0	6	1*	0	0	0	2	4	1	0	0	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	4	3	1	.
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen (Wst)	98	0	2	1*	1	.	3	1	.	0	0	0	2	4	.	.	.	0	1	1*	.	3*	0	.	.	0	1	5	6	5	2	1
Münster (Wst)	63	0	1	2*	2	.	4	0	.	0	2	.	5	1	.	.	.	0	0	0*	.	3	0	.	.	0	1	5	8	5	0	4
Bocholt	21	0	1	1	0	0	6	1	.	.	4	.	15	5	.	.	.	0	0	.	.	2*	.	.	.	.	2	3	7	2	0	5
Kleve	45	.	1	0	0*	0	6	0	.	.	3	0	20	4	.	.	.	1	0	.	.	2*	.	.	.	0	3	3	5	4	0	6
Bad Sassendorf-Ostinghausen	70	0	0	0	2	.	2	0	.	.	2	0	3	0	.	.	.	0	0	0*	.	0	0	.	.	2	4	6	8	6	4	3
Bad Lippspringe	151	0	2	1*	3	.	3	1	0	1	0	0	5	3	.	.	.	0	0	1*	.	2	0	.	.	0	1	7	6	9	2	2
Tönisvorst	39	.	0	1	0	.	9	.	.	4	7	0	17	1	.	.	.	.	.	.	.	5	0	.	.	4	4	11	5	2	.	17
Essen (WA)	154	0	0	3*	2	0	12	0	.	0	7	0	5	1	.	.	.	0	0	.	.	4	0	.	.	1	1	12	5	4	0	11
Arnsberg	218	0	2	1*	2	0	3	.	.	0	2	1	1	0	.	.	.	0	0	0	0	0	0	0	.	1	3	11	9	13	3	5
Wuppertal	128	0	0	3*	2	0	12	0	.	0	5	1	6	2	.	.	.	0	.	.	.	5	1	.	.	0	4	18	10	6	3	14
Lüdenscheid	444	1	1	2*	2	0	10	1	.	.	4	0	4	1	.	.	.	0	0*	.	.	1*	0*	.	.	5	2	20	15	11	1	7
Aachen (Wst)	202	0	0	0*	0	0	5	0	0	0	2	.	6	3	.	.	.	.	.	.	.	4	0*	.	.	2	4	13	7	5	0	19
Köln (Bot. Garten)	45	.	.	.	1	0	5	.	.	0	6	.	11	3	.	.	.	.	.	.	.	6	1	.	.	2	6	17	14	3	1	15
Neunkirchen-Seelscheid-Meisenbach	182	0	1	1*	2	0	6	0	.	1	4	1	7	2	.	0*	.	.	.	0*	.	2	1	.	.	8	5	17	4	4	2	19
Siegen	263	0	0	2*	1	0	13	1	.	.	3	2	5	2	.	.	.	0	.	.	.	2	0	.	.	5	6	22	7	9	1	13
Euskirchen	176	.	1	2*	1	.	2	.	.	0	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	2	2	1	3	1	0	16
Sistig	505	.	0*	0*	.	1	9	0	.	.	1	.	4	2	.	.	.	.	.	.	.	2*	.	.	.	1	6	12	2	8	0	13
Hessen																																
Kassel (Wst)	231	0	1	1*	1	.	1	2	1	.	0	1	4	3	.	.	.	.	1*	2*	0	1*	0	.	.	1	1	4	6	3	5	2
Eschwege	205	.	1*	1	.	0	1	1	.	.	2	1	2	1	.	.	.	.	0*	1*	.	2*	.	.	.	2	2	3	5	3	3	2
Frankenberg/Eder	270	.	0	1*	0*	.	7	3	1	.	1	2	3	1	.	.	.	.	2*	0*	.	5*	0*	.	.	0	3	8	2	5	0	4
Biedenkopf	349	0	0	0*	1	0*	13	2	1	.	4	1	8	3	.	0	.	.	0*	1*	.	2*	0*	.	.	0	6	13	5	7	1	9
Neukirchen-Hauptschwenda	500	0	3*	2*	2	.	4	2	1	.	2	1	4	2	.	.	.	.	2*	2*	0*	1*	.	0	.	2	2	4	4	5	1	5
Wartenberg-Angersbach	276	0	1*	1*	0	.	7	1	.	.	3	1	2	1	.	.	.	.	0*	0*	.	1*	.	.	.	0	3	4	2	7	1	11
Schotten	315	1	1*	1*	1*	.	7	1	.	.	4	1	7	1	.	.	.	.	.	.	.	2	0	.	.	2	6	9	0	3	1	12
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	0	0	.	0*	.	9	2	.	0	4	0	5	1	.	.	.	.	.	0*	0*	2	1	.	.	1	9	5	0	2	0	8
Beerfelden	450	0	0	0*	.	.	11	1	0	.	3	2	2	2	.	.	.	0	.	.	0*	1	.	.	.	3	6	23	2	4	0	17

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag.
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Nachdruck verboten



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Niederschlagshöhe in mm
< 10
10
25
50
75
100
150
200
300
Monatsnormalwerte
Maßstab 1 : 2 500 000
Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Tägliche Niederschlagshöhen (mm)

— von 7 Uhr mittlerer Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages —

März 1980

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	.	.	.	.	1	12	2	0	.	3	.	4	1	.	0	.	1	.	.	0*	1	0	.	.	4	9	9	3	2	.	10
Hüttersdorf	223	.	.	.	.	1	17	1	1	.	4	.	5	4	.	2	.	.	.	.	.	3	1	.	.	1	15	17	6	3	.	9
Saarbrücken St. Arnual	191	.	.	.	.	0	17	4	1	.	8	.	2	2	.	2	.	0	.	.	0*	2	0	.	.	1	10	7	1	2	1	15
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Wollendorf	125	0	0	0	0	0	1	0	0	0	4	1	3	5	.	.	.	.	.	.	0*	3	0	.	.	0	4	0	0	4	0	13
Nürburg (Wst)	627	0	0*	2*	0*	0	10	0	0	0	3	0	4	1	.	.	.	0	.	.	0	3*	1	.	.	2	4	5	4	4	1	15
Manderscheid	403	.	0	0	.	1	16	2	.	0	4	.	12	4	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	5	8	16	5	7	1	13
Blankenrath	400	.	.	1*	.	0	10	3	.	.	3	.	4	3	.	.	.	.	.	.	0*	0*	.	.	.	.	10	7	2	6	.	16
Bernkastel	120	.	.	0*	.	0	4	2	.	1	3	0	2	1	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	.	5	3	0	3	0	11
Trier (Stadt)	144	.	.	.	.	0	11	3	.	.	5	.	2	2	.	0	.	.	.	.	.	4	.	.	.	1	7	10	.	4	0	10
Birkenfeld-Feckweiler	395	.	.	0*	.	1	26	1	0	.	3	0	7	4	.	0	.	.	.	.	.	3	.	.	.	0	11	27	7	7	0	12
Bad Kreuznach	132	.	.	0*	.	.	2	0	2	0	2	1	2	2	.	.	.	.	.	.	0	3	0	.	.	1	7	1	1	0	.	11
Alzey	166	.	.	0*	.	.	3	0	0	0	2	1	3	2	.	.	.	.	.	.	0*	4	.	.	.	2	4	1	0	0	.	12
Neustadt/Weinstr.	163	.	0	.	.	0	9	0	0	0	1	0	1	2	.	.	.	.	.	.	0*	4	0	.	.	0	3	3	1	3	0	9
Pirmasens	280	.	.	.	.	0	11	1	0	2	4	1	3	2	.	0	.	.	.	.	0*	3	0	.	.	0	8	5	4	2	1	13
Baden-Württemberg																																
Wertheim	140	.	.	.	.	0*	9	0	.	.	4	3	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	8	13	3	2	0	14
Heidelberg	111	.	.	.	.	.	1	0	0	.	2	2	1	2	.	.	.	.	.	.	0*	0*	0	.	.	1	3	3	1	1	.	13
Heilbronn	167	.	.	.	.	1	9	1	.	.	2	3	1	1	.	.	.	.	.	0*	0*	0	.	.	.	2	3	3	1	2	2	14
Ellwangen	443	0	1*	.	0*	.	6	2	.	1	1	3	0	1	.	.	.	.	.	.	.	0	.	0	0	0	4	6	2	5	1	13
Wildbad (Stadt)	415	.	0	.	.	0	13	3	1	7	1	1	2	0	.	0	.	.	.	.	1*	0	.	.	.	0	7	9	7	12	2	21
Stuttgart-Schnarrenberg	315	.	0	.	0*	0	1	1	7	0	0	2	0	0	.	.	.	.	.	.	0*	0	.	.	.	1	1	0	1	1	1	9
Heidenheim/Brenz	515	.	1*	.	.	.	7	3	0	2	2	4	0	1	.	.	.	.	.	.	1*	0	.	0	.	0	9	3	3	3	5	13
Freistett (Maiwald)	131	.	.	.	.	2	4	1	1	0	3	1	1	2	.	1	.	.	.	.	0	1	.	.	.	1	5	6	11	1	.	14
Hornisgrinde	1125	.	0*	0*	.	1*	10	0	7*	12*	7*	3*	2*	4*	3*	0*	.	.	.	.	2*	0*	.	.	.	2*	14	15	9	4*	4	28
Hechingen	520	.	1	.	.	0	2	2	3	12	0	1	0	0	.	0	.	.	.	.	1	0	.	.	.	2	3	2	1	1	0	9
Münsingen	721	.	2*	0*	0*	.	5	2	0	1	1*	3	1*	0*	.	.	.	.	.	0	2*	0*	.	0*	0*	1	5	2	2	5	4	15
Oberrotweil	210	.	.	.	.	.	1	1	8	0	5	1	.	3	.	.	.	0	.	.	5	1	.	.	.	1	1	2	3	0	.	11
Triberg	683	.	0*	1*	.	1	22	4	6	2	2	2	1	2	.	1	.	.	.	.	3	2	.	.	.	4	29	37	9	11	2	31
Sigmaringen	645	.	1*	0*	.	0	7	4	3	4	1	1	0*	.	.	.	.	.	.	.	5	1	.	0	0	2	6	5	4	0	0	12
Aulendorf	571	.	0	1*	.	.	1	2	1	2	1	3	0	0*	.	0	0	.	.	.	5	1*	.	3*	0*	3	2	2	1	1	0	12
Schopfheim	375	.	.	.	.	.	15	3	20	2	8	1	.	7	.	.	.	.	.	.	13	1	0	1	.	3	18	16	10	1	0	17
Höchenschwand	1008	.	0*	0*	.	0*	26	8*	9*	.	1*	0*	0*	2*	.	.	0	.	.	.	11*	2*	0	1	.	2*	20	16	7	2*	1*	34
Aach	478	.	.	0*	.	0	13	3	4	1	1	2	.	.	.	.	0	.	.	.	9*	1*	.	0	0	6	5	4	1	1	.	13
Stockach	475	.	.	0*	.	.	11	2	3	1	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	6	1	.	1	0	4	4	5	2	.	.	13
Isny	708	.	0	2*	.	.	2	8	3	16	3	5	0*	.	.	0	0	.	.	.	16*	2	0	3	0	2	6	11	2	3	.	26
Bayern																																
Ostheim/Rhön	315	.	1*	1*	0	.	13	1	0	.	1	2	2	1	.	.	.	.	.	0	.	0	.	.	.	.	6	10	2	1	1	11
Wickendorf	560	1	1*	2*	0*	.	14	5	1	3	3	1	3	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	2	13	4	3	4	4
Schweinfurt	240	.	.	0*	.	.	11	1	.	.	3	4	1	0	.	.	.	.	.	0*	.	0	.	.	.	0	9	4	0	1	0	6
Frammersbach	265	1	1	1*	0*	0	11	0	.	0	3	2	2	1	.	.	.	.	.	0	0	1	0	.	.	1	9	16	4	4	2	8
Gößweinstein	460	0	0*	0*	.	.	14	1	3	.	1	1	5	0	.	.	.	.	.	0*	0*	.	.	.	.	0	6	20	2	0	1	5
Rothenburg o. d. Tauber	421	0	1*	0*	0*	.	4	1	.	0	1	3	0	1	.	.	.	.	.	0	0*	0	.	.	.	0	6	3	0	2	1	14
Nürnberg (Flughafen)	310	0	0*	0*	0*	.	6	1	2	0	0	3	0	1	.	.	.	.	.	2	0*	0*	.	.	0	1	7	8	1	1	1	7
Amberg	410	0	1*	1*	0*	.	3	1	7	0	1	2	2	1	.	.	.	.	.	3	1*	.	.	0	0	0	5	9	2	2	3	6
Oberviechtach	498	1	1*	1*	.	.	1	6	6	2	3	3	1	0	.	.	.	.	.	2*	1*	0*	.	0	0	.	6	14	1	1	4	7
Parsberg																																
Freyung v. Wald	645	2	1*	2*	.	.	.	6	6	1	0*	5	1	.	.	.	.	.	.	.	3*	.	.	1	.	.	.	15	5	1	7	9
Kaisheim-Neuhof	516	0	1*	0*	0*	.	3	1	0	1	1	4	1	1	.	.	.	.	.	.	1*	0*	.	0	0	1	2	2	0	4	0	14
Kumhausen	436	.	1*	0*	0*	.	3	1	1	4	0	6	1	0*	.	.	.	.	.	.	8*	0*	.	6	0*	.	4	6	0	2	0	15
Weihenstephan (AMF)	467	.	1*	0*	0*	.	3	1	1	9	3	5	1	1	.	.	.	.	.	.	8*	0*	.	4	1	0	4	3	0	0	0	12
Mühldorf/Inn (Wst)	401	.	1*	0*	0*	.	1	1	1	9	2	7	1	.	.	.	.	.	.	.	6*	0*	.	3	1	0	1	6	0	1	2	17
Krumbach/Schwaben	511	.	1	.	.	.	2	4	0	2	2	3	0	.	.	.	.	.	.	.	5*	.	.	1	.	2	4	2	1	2	5	13
München-Nymphenburg	515	.	1*	0*	0*	.	3	0	1	15	5	5	3	.	.	.	.	.	.	.	9*	0*	.	3	1	1	4	3	.	1	5	14
Kotzing	611	.	1*	1*	1*	.	.	2	2	13	2	6	2	.	.	.	.	.	.	.	2	0	.	1	0	1	2	7	2	2	5	28
Rosenheim	446	.	0*	0*	0*	.	.	0	0	14	4	4	.	.	.	.	.	.	.	.	8*	0*	.	4	.	1	5	9	.	2	3	14
Horn bei Füssen	796	.	0*	5*	0*	.	0	1	0*	11*	3*	4	0*	.	.	.	0	.	.	.	10	1	.	3	0	.	.	1	1	3	0*	13

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

Tägliche Schneedeckenhöhen (cm)

– Messung um 7 Uhr mittlerer Ortszeit –

März 1980

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List auf Sylt (Wst)	26	.	.	1	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	0F	.	.	.	R	.	.	.	.
Schleswig (WA)	43	.	.	3	2	1D	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heide/Holstein	12	.	.	2D	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neumünster	25	.	.	3	4	0F	0F	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Westermarkelsdorf	1	.	.	0	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck (Wst)	8	.	.	3	4	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg (Flughafen)	13	.	.	3	2	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremerhaven (Wewa)	7	.	.	R	0	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen (Flughafen)	4	.	.	0	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	R	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen																																
Borkum	5	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0D	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremervörde	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	0F	.	.	.	.	.	.	.	.
Emden-Nesserland	6	.	.	0F	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lüneburg	11	.	.	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0F	.	.	.	.	.	.	.	.
Soltau (Wst)	77	.	.	0	0	0F	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow (Wst)	17	.	.	2	1	R	R	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hankensbüttel	84	.	.	0	0F	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	21	.	.	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	6	1D	.	.	.	.	.	.	.	.
Diepholz	37	.	.	1	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0D	.	.	3D	0D	.	.	.	.	.	.	.	.
Nienburg	26	.	.	2	1	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	0D	.	.	.	.	.	.	.	.
Hannover (Flughafen)	53	.	.	1	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	1	0F	.	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig (Wst)	81	.	.	0D	0D	2	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hildesheim	100	.	.	2	1	1D	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2D	R	0	1D	.	.	.	.	.	.	.	.
Holzminden	128	.	.	1	1	1D	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	2	1	3	2	R	.	.	.	.	.	.	.
Braunlage (Wst)	607	30	28	32	35	36	34	30	25	24	24	23D	23	22	22D	22D	21D	18D	15D	14	16	16	15	17	15D	14D	11D	9D	5F	R	1	2
Clausthal	563	.	.	5	5	6	4	2D	.	.	.	.	R	0	.	.	.	R	R	0F	1	R	R	R	R	R	R	.	.	.	.	.
Göttingen (Wst)	175	.	.	1	0	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	5	2D	2	R	.	.	.	.	.	.	.	.
Berlin-Dahlem	51	.	.	9	7	5	5	1D	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen (Wst)	98	.	.	1D	1D	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	R	R	3	R	.	.	.	.	.	.	.	.
Münster (Wst)	63	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0D	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bocholt	21	.	.	0F	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kleve	45	.	.	0F	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bad Sassendorf-Ostinghausen	70	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bad Lippspringe	151	.	.	1D	1	0D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	R	.	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tönisvorst	39	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Essen (WA)	154	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0D	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arnsberg	218	.	.	1	2	0D	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wuppertal	128	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lüdenscheid	444	.	.	1	1	1	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0D	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aachen (Wst)	202	.	.	.	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Köln (Bot. Garten)	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neunkirchen-Seelscheid-Meisenbach	182	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Siegen	263	.	.	.	2	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Euskirchen	176	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sistig	505	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hessen																																
Kassel (Wst)	231	.	.	1	2	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	1	2	R	.	.	.	.	.	.	.	.
Eschwege	205	.	.	2	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	2	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Frankenberg/Eder	270	.	.	0F	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	0F	0F	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Biedenkopf	349	.	.	0F	1F	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1F	1F	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neukirchen-Hauptschwenda	500	.	.	3	3	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1D	1D	1D	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wartenberg-Angersbach	276	.	.	0F	0F	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	0F	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schotten	315	.	.	0F	1	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beerfelden	450	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

D = durchbrochene Schneedecke, F = Schneeflecken, R = Schneereste

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hüttersdorf	223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saarbrücken St. Arnual	191	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Wollendorf	125	.	.	.	0D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nürburg (Wst)	627	.	.	.	1	2D	R	.	.	.	.	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1D	.	.	.	.	.	.	.	.
Manderscheid	403	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Blankenrath	400	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bernkastel	120	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trier (Stadt)	144	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birkenfeld-Feckweiler	395	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bad Kreuznach	132	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alzey	166	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neustadt/Weinstr.	163	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Pirmasens	280	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baden-Württemberg																																
Wertheim	140	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heidelberg	111	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heilbronn	167	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ellwangen	443	.	.	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wildbad (Stadt)	415	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stuttgart-Schnarrenberg	315	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heidenheim/Brenz	515	.	.	1	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Freistett (Maiwald)	131	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hornisgrinde	1125	20	20	20	20	20	22	22	22	25	30	35	40	41	42	38	35	35	35	35	35	35	30	25	23	20	20	17D	16D	15D	14	14D
Hechingen	520	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Münsingen	721	.	.	2	1F	1F	0F	.	.	.	.	1F	.	1	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	R	.	.	.	.	.	1	.
Oberrotweil	210	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Triberg	683	.	.	.	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sigmaringen	645	.	.	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	5	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aulendorf	571	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	R	.	1	.	.	.	.	.	.	.
Schopfheim	375	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Höchenschwand	1008	29	29	27	27	26	26	23	26	24	24	25	25	25	24	24	24	24	24	23	22	31	30	24	20	18	18	9D	6D	4D	2	2D
Aach	478	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stockach	475	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Isny	708	R	R	R	2	.	.	.	.	5	4	2D	2	1F	.	.	.	.	.	.	.	18	6	3F	2	R	R	.	.	.	.	.
Bayern																																
Ostheim/Rhön	315	.	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wickendorf	560	0F	0F	1	2	1	1F	1F	1F	0F	0F	1	1F	1F	1F	0F	0F	R	R	R	3	1	0F	R	R	R	R	R	R	R	.	.
Schweinfurt	240	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Frammersbach	265	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gößweinstein	460	.	.	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rothenburg o. d. Tauber	421	.	.	0F	0F	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nürnberg (Flughafen)	310	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Amberg	410	.	.	2	2	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	2	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oberviechtach	498	1D	1D	1	R	R	.	.	.	1	.	2	0F	.	.	.	.	.	.	.	3	2D	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.
Parsberg																																
Freyung v. Wald	645	17	16D	16D	18	16	14D	12D	11D	11D	10D	10D	8F	6F	R	R	.	R	R	R	R	3	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
Kaisheim-Neuhof	516	0F	.	0F	0F	R	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kumhausen	436	1F	.	1	0	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	2D	R	0F	.	.	.	.	.	.	.
Weihenstephan (AMF)	467	0	.	0D	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	2D	R	0D	.	.	.	.	.	.	.
Mühldorf/Inn (Wst)	401	R	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.
Krumbach/Schwaben	511	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
München-Nymphenburg	515	0F	.	0F	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18	5	.	0F	.	.	.	.	.	.	.
Kotzing	611	5	R	1D	1D	1D	1F	R	1F	.	2	2F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rosenheim	446	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6D	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Horn bei Füssen	796	.	.	.	6	2	.	.	.	.	2	1F	4	.	.	.	.	.	.	.	.	10	2	.	2F	.	.	.	.	.	0F	.

D = durchbrochene Schneedecke, F = Schneeflecken, R = Schneereste

Monatswerte
März 1980

Station	Höhe über NN in	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag 0,1 mm	1,0 mm	10,0 mm	Schneefall 0,1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	Heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen **)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
List auf Sylt (Wst)	26	1.4	-0.9	8.0	8.	-4.4	19.	-7.1	21.	84	5.3	45	145	12	8	1	4	1	7	.	3	12	.	.	19	.	116	85
Flensburg	41	1.2	-0.8	10.4	29.	-7.1	3.	-9.6	4.	82	5.5	24	60	14	6	.	5	2	4	.	2	15	.	.	21	1	83	69
Schleswig (WA)	43	1.5	-0.8	10.4	28.	-6.0	3.	-8.6	3.	82	5.8	33	77	15	8	1	5	4	8	.	2	15	.	.	18	.	101	79
Westermarkelsdorf 1)	1	1.1	-1.0	10.9	29.	-5.1	21.	-7.3	21.	87	5.2	20	69	10	6	.	4	2	2	.	3	10	.	.	21	.	101	
Schwesing	28	1.5	-0.5	10.1	28.	-5.5	21.	-7.5	21.	83	5.4	25	68	13	7	.	5	1	4	.	2	12	.	.	19	1	102	
Kiel (Wst)	17	1.9	-0.9	11.8	28.	-8.1	4.	-11.0	4.	77	5.5	28	72	14	9	.	7	4	2	.	3	12	.	.	21	.	109	84
Heide/Holstein	12	2.1	-0.7	11.6	8.	-8.0	21.	-9.5	21.	81	5.2	30	73	13	8	.	5	1	6	.	2	13	.	.	18	.		
Helgoland (Wst)	4	2.8	-0.1	7.6	29.	-3.0	20.	-4.0	21.	84	5.4	48	137	13	7	1	5	2	6	.	3	12	.	.	6	.	105	81
Plön	26	1.7	-0.9	12.3	28.	-7.0	4.	-9.5	4.	76	4.9	25	54	12	8	.	4	3	4	.	5	13	.	.	20	.	110	
Neumünster	25	1.8	-1.2	13.4	28.	-7.0	4.	-8.8	4.	78	6.0	28	65	9	8	.	3	2	1	.	.	16	.	.	17	.		
Lübeck (Wst)	8	2.1	-1.2	14.4	28.	-6.3	4.	-8.0	3. 4.	75	5.0	24	62	12	7	.	4	2	2	.	2	11	.	.	19	.	119	86
Glückstadt	2	2.7	-0.6	13.3	28.	-6.9	21.	-8.5	21.	78	5.5	28	76	11	8	.	2	2	5	1	3	14	.	.	16	.	115	
Hamburg (Flughafen)	13	2.5	-0.8	14.6	28.	-7.7	4.	-10.6	3. 4.	78	5.3	27	71	11	6	.	2	2	1	1	2	11	.	.	16	.	117	89
Bremerhaven (Wewa)	7	3.5	-0.1	12.5	28.	-5.7	21.	-7.2	21.	79	5.9	28	70	14	8	.	4	1	3	.	2	15	.	.	11	.	93	75
Bremen (Flughafen)	4	3.5	-0.5	15.0	28.	-6.3	3.	-8.4	3.	79	5.3	34	81	18	9	.	6	2	4	1	2	11	.	.	14	.	93	80
Niedersachsen																												
Cuxhaven (Wst)	5	3.0	-0.3	11.6	28.	-4.0	20.	-5.3	4.	79	5.4	27	73	12	9	.	3	2	5	.	3	12	.	.	13	.	111	86
Norderney (Wst)	13	3.4	-0.3	12.0	28.	-4.6	21.	-5.3	20.	83	5.5	49	123	15	11	1	5	1	4	.	3	13	.	.	8	.	108	90
Wilhelmshaven	1	3.4	-0.1	12.3	28.	-5.0	21.	-6.4	21.	78	5.6	42	102	14	8	.	4	2	4	.	2	14	.	.	11	.		
Bremervörde	5	3.0	-0.3	13.6	28.	-7.0	20.	-6.9	20.	81	5.4	39	91	14	10	1	5	.	6	1	2	13	.	.	14	.		
Emden-Nesserland	6	3.9	0.0	12.7	28.	-5.5	21.	-7.1	21.	78	5.7	36	88	15	9	.	5	1	6	.	2	16	.	.	8	.	93	80
Lüneburg	11	2.9	-0.5	15.5	28.	-7.1	21.	-9.4	4.	75	5.0	14	40	12	5	.	2	2	.	.	2	11	.	.	19	.	93	
Oldenburg	5	3.4	-0.6	14.9	28.	-6.7	21.	-8.0	21.	76	6.1	36		16	8	.	5	2	1	1	2	18	.	.	11	.	90	
Rotenburg (Wümme)	24	3.1	-0.4	13.6	28.	-6.9	21.	-7.1	21.	78	5.4	41	100	15	12	.	5	3	2	1	3	14	.	.	14	.		
Soltau (Wst)	77	2.8	-0.4	13.9	28.	-6.8	5.	-8.2	21.	79	5.7	36	88	14	8	1	3	2	2	2	2	15	.	.	17	.	96	79
Lüchow (Wst)	17	2.8	-0.4	15.7	28.	-7.5	4.	-10.6	4.	77	5.7	20	61	14	6	.	6	2	3	1	2	16	.	.	19	.	94	67
Hankensbüttel	84	2.4	-0.8	15.2	28.	-7.1	21.	-10.0	21.	81	6.1	27	73	10	6	.	3	1	6	1	2	15	.	.	18	.		
Nienburg	26	3.8	-0.3	15.7	28.	-5.7	21.	-7.0	21.	76	5.8	39	105	16	10	.	5	4	1	.	3	13	.	.	9	.	76	
Lingen (Wst)	21	4.6	0.0	16.0	27.	-4.9	21.	-6.1	21.	75	6.0	54	115	20	12	2	7	5	2	1	1	14	.	.	9	.	88	78
Hannover (Flughafen)	53	3.5	-0.1	16.3	28.	-6.6	21.	-8.0	21.	79	5.8	27	71	17	10	.	5	3	4	1	1	12	.	.	16	.	79	66
Braunschweig (Wst)	81	3.5	-0.4	15.8	28.	-6.2	21.	-10.7	5.	78	5.8	26	70	15	9	.	5	4	4	.	2	14	.	.	14	.	83	67
Osnabrück (Wst)	95	4.1	-0.2	15.6	28.	-5.5	21.	-7.0	21.	79	6.5	47	102	20	12	1	6	4	1	1	.	19	.	.	8	.	79	68
Holzminden	128	4.3	-0.1	15.3	28.	-6.0	21.		.	81	6.3	34	81	19	13	.	7	8	7	.	.	16	.	.	12	.	64	
Clausthal	563	0.7	-0.7	10.8	28.	-12.0	5.		.	84	6.0	79	94	20	11	1	11	7	8	2	2	18	.	.	21	5	77	59
Braunlage (Wst)	607	0.2	-0.8	10.6	28.	-11.0	21.	-14.6	5.	86	6.3	69	86	20	12	1	14	29	9	.	1	14	.	.	25	5	71	53
Göttingen (Wst)	175	4.1	0.2	17.7	28.	-6.2	21.	-8.5	21.	74	6.1	33	103	21	10	.	7	6	.	.	.	14	.	.	12	.	74	57
Berlin-Dahlem	51	2.6	-1.0	16.6	28.	-8.4	5.	-12.4	4.	73	5.2	22	71	12	6	.	7	5	1	3	5	12	.	.	16	1	108	72

1) Sonnenschein gemessen in Marienleuchte *) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960

Abkürzungen: WA = Wetteramt, Wewa = Wetterwarte, Wst = Wetterstation, AMF = Agrarmeteorologische Forschungsstelle

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen (Wst)	98	4.5	0.0	15.6	28.	-5.2	21.	-6.4	21.	77	6.0	38	83	19	11	.	8	4	3	1	.	16	.	.	9	.	83	67
Münster (Wst)	63	4.9	0.1	16.0	28.	-4.2	21.	-5.1	22.	79	6.2	44	100	18	12	.	5	3	2	1	1	17	.	.	8	.	72	59
Gütersloh	72	4.8		16.5	28.	-5.4	21.	-6.7	21.	77	6.0	41	95	21	12	.	7	1	3	1	1	14	.	.	11	.		
Bocholt	21	4.9	0.0	16.0	28.	-3.8	21.	-5.3	21.	83	6.2	53	120	16	11	1	4	1	5	1	.	18	.	.	10	.	83	68
Kleve	45	5.0	-0.5	15.8	28.	-4.3	21.	-5.0	21.	81	6.5	58	121	16	10	1	3	.	4	1	.	19	.	.	10	.	76	
Bad Sassendorf-Ostinghausen	70	4.8	0.4	16.5	28.	-4.6	21.	-5.8	5.	80	6.6	42		19	11	.	6	1	6	1	.	21	.	.	10	.	76	61
Bühne	240	3.6	0.0	16.0	28.	-6.4	21.	-8.0	5.21.	80	6.5	50	128	21	15	.	7	6	2	.	.	19	.	.	10	.		
Essen (WA)	154	4.9	-0.4	15.8	28.	-3.3	21.	-4.2	21.	80	6.6	69	141	20	12	3	5	2	5	1	.	20	.	.	6	.	73	62
Arnsberg	218	4.3	0.4	15.8	28.	-7.0	21.	-8.3	21.	79	6.6	58		19	12	2	5	3	1	1	.	21	.	.	10	.	71	
Hagen-Fley	100	5.2		16.5	28.	-4.3	21.	-4.5	21.	78	6.4	52		19	10	.	4	.	2	.	1	19	.	.	9	.		
Tönisvorst	39	5.6	0.0	17.0	28.	-1.7	21.	-5.0	2.	82	6.3	86	210	17	12	3	1	.	.	.	1	18	.	.	6	.		
Wuppertal	128	5.3	0.5	15.8	28.	-3.4	21.	-4.5	21.	79	6.7	92	135	19	14	4	5	1	5	1	.	22	.	.	8	.		
Lüdenscheid	444	3.3	-0.3	13.1	28.	-5.1	21.	-5.6	21.	84	6.9	87	95	22	15	3	7	4	11	2	.	24	.	.	11	.	66	54
Düsseldorf (Südfriedhof)	37	6.0	0.0	16.8	28.	-1.5	2.	-4.1	2.	78	6.5	81	198	17	12	2	3	.	2	1	.	19	.	.	6	.	66	52
Kahler Asten (Wst)	835	-0.3	-0.7	9.7	28.	-9.6	21.	-12.7	5.	93	7.2	101	107	21	19	2	16	31	31	.	.	25	.	.	26	6	40	33
Köln (Bot. Garten)	45	6.6	0.6	18.0	28.	-1.2	3.	-2.8	3.	73	6.1	93	233	16	14	4	.	.	2	1	.	17	.	.	5	.		
Siegen	263	4.5	0.6	16.3	28.	-3.0	21.	-3.1	21.	81	6.9	96	155	21	16	3	3	1	7	.	.	20	.	.	9	.		
Wahn (Flughafen)	73	5.5	0.3	17.6	28.	-3.6	2.	-5.7	2.	78	6.4	63	170	18	12	1	5	.	1	.	1	19	.	.	9	.	62	
Aachen (Wst)	202	5.4	-0.2	15.5	28.	-2.8	21.	-4.5	21.	77	6.5	73	149	16	11	2	4	.	5	.	1	19	.	.	4	.	48	38
Euskirchen	176	6.1	0.9	17.2	28.	-0.8	3.20.	-1.9	3.	80	6.8	37	123	17	10	1	3	.	8	.	.	21	.	.	3	.		
Roetgen	440	3.3	-0.4	13.2	28.	-4.7	21.	-8.0	21.	83	6.4	81	119	21	13	2	4	.	9	.	1	18	.	.	13	.		
Hessen																												
Arolsen	220	3.5	0.0	16.5	28.	-5.1	21.	-7.0	5.	80	6.6	45	115	21	15	.	6	4	5	.	.	18	.	.	16	.		
Witzenhausen	133	4.3	0.1	17.3	28.	-6.5	4.	-9.5	4.	76	6.9	29	85	19	11	.	6	5	.	.	.	21	.	.	9	1		
Kassel (Wst)	231	3.9	-0.2	16.3	28.	-5.9	21.	-8.7	4.	79	6.7	42	124	22	15	.	8	6	2	.	.	21	.	.	10	1	65	
Willingen	562	1.7	0.0	13.3	28.	-9.0	5.	-13.5	5.	83	6.9	80	105	19	17	1	8	2	5	.	.	20	.	.	15	2	65	53
Waldeck	376	2.9	-0.7	14.5	28.	-6.0	21.	-7.5	21.	85	7.4	43	130	17	15	.	4	6	5	.	.	27	.	.	9	2		
Eschwege	205	4.1	0.3	17.4	28.	-6.7	4.	-7.6	20.	75	6.3	31	111	19	12	.	5	5	16	.	.	13	.	.	12	1		
Frankenberg/Eder	270	3.8	0.9	16.1	28.	-4.6	21.	-6.5	4.	83	7.0	48		19	14	.	7	3	18	.	.	22	.	.	14	1		
Biedenkopf [1]	349	3.7	0.2	15.8	28.	-4.9	21.	-6.5	5.	78	6.7	78	150	22	14	2	8	1	8	.	.	16	.	.	10	1	69	
Neukirchen-Hauptschwenda	500	2.3	0.2	13.7	28.	-7.2	21.	-9.0	4.	85	6.7	49	120	21	19	.	9	7	20	.	1	21	.	.	12	2	64	
Bad Hersfeld (Wst)	212	4.2	0.5	16.4	28.	-5.4	21.	-8.4	4.	78	6.8	52	144	20	11	.	6	6	3	1	.	20	.	.	12	1	54	42
Marburg	181	5.1	0.6	17.3	28.	-3.5	21.	-3.8	6.	76	6.4	54	154	17	13	.	3	2	4	.	.	17	.	.	9	.	65	
Dillenburg	220	4.2	0.3	16.0	28.	-4.6	6.	-7.5	6.	79	6.9	71	134	19	15	1	3	1	7	1	.	20	.	.	15	.		
Wartenberg-Angersbach	276	3.9	0.5	15.6	28.	-4.5	3. 5.	-7.5	3.	78	7.1	46	131	20	12	1	6	.	4	.	.	24	.	.	13	1		
Gießen (Wst)	186	5.0	0.4	16.8	28.	-2.6	21.	-6.1	4.	77	6.5	54	174	18	10	1	3	1	2	.	.	18	.	.	7	.	64	44
Fulda	255	4.4	0.6	16.0	28.	-5.5	4.	-8.0	4.	72	7.0	39	126	20	11	.	6	.	7	.	.	23	.	.	9	.	70	53
Schotten	315	4.5	0.1	14.8	28.	-4.6	4.	-7.8	4.	78	6.2	59	113	19	14	1	4	1	1	.	.	13	.	.	8	.	72	47
Wasserkuppe (Wst)	921	-0.2	-0.3	9.2	28.	-8.4	21.	-10.7	5.	91	7.0	62	100	21	13	1	16	19	25	1	.	21	.	.	27	8	70	51
Grebenhain-Herchenhain	608	1.9	-0.2	12.1	28.	-6.2	21.	-10.2	4.	83	6.6	95	140	20	17	4	10	7	12	.	.	20	.	.	16	3		
Weilburg	183	4.7	0.3	16.1	28.	-3.5	21.	-3.8	21.	81	7.1	69	157	18	12	2	3	.	5	.	.	23	.	.	12	.		
Bad Nauheim	160	5.1	0.4	17.4	28.	-1.9	6.	-3.5	5.	77	6.2	44	133	16	11	.	2	.	1	.	.	16	.	.	6	.		
Limburg/Lahn	118	5.6	0.9	17.6	28.	-2.5	6.	-4.0	4. 6.	78	6.4	52	144	18	9	2	5	.	3	.	.	17	.	.	10	.	71	
Kl. Feldberg/Taunus (Wst)	805	0.9	-0.4	9.6	28.	-7.0	21.	-7.1	21.	93	6.9	90	153	19	16	2	13	11	27	.	.	24	.	.	22	4	68	47
Mittel-Gründau	155	5.7		16.4	28.	-2.8	5.	-3.8	4. 5.	72	6.3	37		19	10	.	4	.	2	1	1	16	.	.	8	.	72	
Frankfurt a.M. (Flughafen)	111	5.9	0.9	17.0	28.	-2.9	2.	-6.8	2.	76	6.3	57	158	17	9	1	2	.	1	.	1	18	.	.	8	.	81	56
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	5.8		16.5	28.	-1.8	6.	-3.8	6.	76	6.6	50	152	17	10	.	2	.	1	.	.	22	.	.	7	.	73	
Wiesbaden (Süd)	142	6.1	0.6	16.5	28.	-1.0	21.	-4.0	4. 6.	76	6.6	56	156	16	12	1	1	1	.	.	1	20	.	.	4	.	78	
Geisenheim (AMF)	109	6.4	0.6	16.8	28.	-1.1	21.	-3.0	6.	73	6.5	40	133	16	9	1	2	1	1	.	.	19	.	.	4	.	82	58
Darmstadt (Wst)	108	6.3	0.3	16.7	28.	-3.1	2.	-7.1	4.	72	6.5	46	139	14	9	1	1	.	.	.	.	18	.	.	6	.	88	61
Lindenfels-Winterkasten	435	4.4		13.3	28.	-3.4	4.	-5.0	4.	83	6.3	65		17	11	2	3	.	7	.	.	18	.	.	12	.		
Beerfelden	450	4.1	0.1	13.7	28.	-3.5	4.	-7.0	4.	79	6.9	77	118	17	12	3	1	.	1	.	.	23	.	.	8	.	84	57
Saarland																												
Homburg/Saar	235	5.3	0.5	15.5	28.	-6.0	4.	-9.0	4.	81	5.3	72	150	18	11	3	1	.	13	.	3	14	.	.	11	.		
Berus (Wst)	363	4.7	-0.1	15.0	28.	-2.7	4.	-4.6	4.	81	6.0	92	180	19	15	4	2	.	10	.	2	17	.	.	6	.	79	51
Saarbrücken St. Arnual	191	6.3	0.9	16.5	28.	-3.6	4.	-6.8	4.	69	6.5	73	155	18	13	2	.	.	4	.	.	18	.	.	4	.	64	50

1) Sonnenschein gemessen in Eckelshausen

Station	Höhe über NN m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	Schneefall ≥ 0.1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	helle Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen **)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	4.1	-0.1	15.4	28.	-2.6	3.21.	-3.6	3.20.	81	6.8	72	122	16	13	2	3	.	10	.	.	20	.	.	9	.		
Bad Marienberg (Wst)	547	2.2	0.1	13.1	28.	-5.5	21.	-7.9	5.	88	6.8	97	139	19	14	4	7	4	15	.	.	19	.	.	12	2	66	46
Neuwied-Wollendorf	125	6.0	1.3	16.9	28.	-1.1	21.	-2.2	24.	79	6.8	39	93	18	8	1	4	1	9	.	.	22	.	.	5	.		
Nürburg (Wst)	627	2.0	-0.6	11.7	28.	-5.4	21.	-5.3	5.	90	7.1	60	130	20	12	1	9	4	16	.	.	23	.	.	16	3	50	
Schneifelforsthaus	657	2.0	-0.4	10.6	28.	-5.1	21.	-5.8	21.	89	6.8	138	206	20	14	6	10	4	20	.	.	21	.	.	17	1		
Manderscheid	403	3.7	-0.1	13.2	28.	-3.0	21.	-5.5	3.	84	6.3	98	188	16	12	4	1	.	8	.	.	17	.	.	10	.	65	
Blankenrath	400	4.1	0.3	12.8	25.28.	-4.2	4.	-5.8	4.	89	7.2	65	155	12	11	3	2	1	9	.	.	25	.	.	8	.		
Bernkastel	120	6.5	0.5	17.6	28.	-1.0	4.	-4.9	4.	75	7.0	35	95	14	8	1	.	.	2	.	.	25	.	.	5	.	58	49
Bad Kreuznach	132	6.2	0.8	16.7	28.	-2.5	4. 6.	-3.2	3.	73	5.9	35	130	18	9	1	2	.	.	.	.	12	.	.	7	.	72	53
Trier (Stadt)	144	5.9	0.2	16.7	28.	-2.4	4.	-5.7	4.	71	7.2	59	148	13	11	2	.	.	.	.	.	24	.	.	8	.	66	
Trier-Petrisberg (WA)	265	5.0	-0.5	16.1	28.	-3.0	4.	-5.4	4.	81	6.5	64	173	15	12	2	2	.	5	.	1	20	.	.	8	.	72	54
Alzey	166	6.0	1.1	17.3	28.	-2.0	4.21.	-4.0	4. 5.	75	6.6	34	131	14	9	1	1	.	10	.	.	20	.	.	7	.	88	63
Deuselbach (Wst)	480	3.7	-0.4	13.5	28.	-3.6	4.	-5.2	4.	85	6.8	65	127	16	9	3	3	.	4	.	.	22	.	.	10	.	76	50
Worms	91	7.0	1.0	17.6	28.	-1.4	4.	-1.4	4.	66	6.7	43	148	13	11	1	.	.	1	.	.	18	.	.	4	.		
Birkenfeld-Feckweiler	395	3.8	0.3	13.8	28.	-4.8	2.	-6.0	2. 5.	83	6.1	109	198	13	12	4	1	1	.	.	.	18	.	.	13	.		
Kaiserslautern	248	5.8	1.3	17.2	16.	-4.7	4.	-7.2	4.	76	7.0	36	86	15	10	.	1	.	1	.	.	23	.	.	10	.	87	
Neustadt/Weinstraße	163	6.6	0.8	18.1	28.	-1.0	4.	-2.9	4.	69	6.1	37	100	17	9	.	2	.	2	.	.	16	.	.	3	.	93	61
Pirmasens	280	4.4		15.5	28.	-8.0	4.	-10.5	4.	85	6.4	61	120	17	11	2	1	.	3	.	1	20	.	.	12	.		
Bad Bergzabern	180	5.9	0.4	17.5	28.	-2.5	3.	-4.0	5.	73	6.3	49	100	12	9	1	1	.	5	.	.	16	.	.	5	.	83	
Baden-Württemberg																												
Wertheim	140	6.0	1.4	18.0	28.	-2.2	6.	-8.2	6.	72	6.2	59	148	12	10	2	.	.	1	.	.	15	.	.	5	.	78	
Mannheim (Wewa)	96	6.7	1.0	17.5	28.	-3.1	4.	-7.1	4.	73	6.1	29	91	14	8	1	1	.	1	.	1	15	.	.	4	.	97	62
Buchen	350	4.8	1.3	15.2	28.	-3.1	2.	-5.6	2.	76	6.8	57	110	19	10	2	3	.	.	.	.	22	.	.	8	.		
Bad Mergentheim	250	5.3	1.0	17.6	28.	-4.0	4.	-7.0	4.	75	6.1	36	95	16	10	1	2	.	.	.	.	16	.	.	11	.		
Heidelberg	111	7.6	0.9	17.2	28.	-1.0	4.	-2.3	3.	67	6.5	29	64	14	9	1	1	.	2	.	1	19	.	.	2	.	79	56
Öhringen (Wst)	276	5.6	0.6	18.0	28.	-2.8	4.	-5.3	4.	74	6.0	56	119	17	13	1	.	.	.	.	1	17	.	.	5	.	93	59
Heilbronn	167	6.7	0.9	18.7	28.	-2.0	4.	-5.5	4.	70	6.0	43	100	15	11	1	.	.	1	.	1	15	.	.	3	.		
Karlsruhe	112	6.7	0.7	18.8	28.	-3.0	4.	-7.5	4.	73	6.4	34	79	16	8	.	2	.	1	.	1	19	.	.	5	.	102	67
Ellwangen	443	4.2	1.2	16.1	28.	-4.7	4.	-5.1	4.	79	5.4	46	92	18	10	1	5	.	1	.	3	11	.	.	14	.	97	65
Schömberg	635	3.4	0.2	14.0	28.	-3.6	5.	-6.0	4.	79	6.4	76	119	18	13	2	8	1	6	.	.	20	.	.	14	.	97	64
Stuttgart (WA)	286	6.5	0.7	17.6	28.	-0.5	4. 5.			68	6.2	28	74	14	7	1	1	1	.	.	1	17	.	.	2	.	106	75
Baden-Baden	280	5.9	0.2	17.0	28.	-2.0	4.	-3.8	4.	71	5.8	66	100	21	16	1	2	.	.	1	1	15	.	.	1	.		
Wildbad (Stadt)	415	4.5	0.4	15.5	28.	-4.0	5.	-4.9	5.	79	6.2	88	101	20	12	3	2	.	4	.	1	19	.	.	10	.		
Stuttgart-Schnarrenberg	315	5.9	0.6	17.8	28.	-1.5	4. 5.	-7.8	5.	73	6.4	26	68	15	8	.	.	.	.	.	.	16	.	.	4	.	108	
Heidenheim/Brenz	515	4.0	1.1	17.4	28.	-5.1	4.	-7.9	4.	75	6.3	58	109	19	14	1	6	2	8	.	1	17	.	.	15	.		
Stötten (Wst)	734	2.7	0.3	14.3	28.	-5.5	4.	-7.4	4.	80	6.5	50	74	22	14	1	15	5	10	1	1	21	.	.	16	.	95	70
Rottenburg	342	4.4		16.5	28.	-7.3	4. 5.	-11.1	4.	76	6.0	33		19	11	.	3	.	1	.	1	13	.	.	11	.	100	
Freudenstadt (Wst)	797	2.3	0.0	11.4	18.	-6.3	4.	-7.8	4.	83	6.5	133	123	20	15	6	15	6	7	.	2	21	.	.	15	.	97	69
Münsingen	721	2.3	0.3	13.8	28.	-7.2	4.	-11.0	4.	78	6.6	50	96	21	13	1	14	4	4	.	.	18	.	.	21	.		
Ulm (Wst)	522	3.9	0.7	16.8	28.	-5.2	5.	-9.2	5.	79	6.4	35	88	20	11	1	8	1	4	.	1	16	.	.	14	.	104	73
Gengenbach	185	5.9	0.0	17.5	28.	-5.2	5.	-6.8	4. 5.	78	6.0	50	82	16	13	1	.	.	3	.	1	17	.	.	5	.		
Hechingen	520	4.0	0.0	15.0	28.	-6.7	4.	-9.9	5.	81	5.9	42	91	17	11	1	3	.	2	1	1	13	.	.	9	.		
Triberg	683	3.2	0.4	12.8	28.	-6.6	4.	-8.3	4.	82	5.9	169		21	17	5	9	1	2	.	1	14	.	.	16	.		
Klippeneck (Wst)	973	1.5	-0.4	11.3	18.	-7.6	4.	-11.0	4.	83	6.5	46	105	17	12	1	12	8	12	.	.	20	.	.	22	.	105	67
Oberrotweil 1)	210	6.4	0.4	17.1	28.	-4.0	2.	-5.5	4.	74	6.2	40	108	14	8	1	1	.	6	.	1	19	.	.	6	.	100	
Sigmaringen	645	3.2	0.2	14.7	28.	-6.0	4.	-8.9	4.	79	5.7	56	144	18	12	1	6	1	12	.	2	12	.	.	14	.		
Villingen	698	3.0	1.0	12.4	28.	-8.3	4.	-14.0	4.	81	5.5	71	129	18	11	3	7	1	5	.	3	12	.	.	17	.		
Freiburg i. Br. (WA)	269	6.8	0.6	17.3	28.	-2.3	5.	-5.4	5.	71	6.3	58	116	17	12	1	2	.	3	.	1	19	.	.	4	.	95	
Aulendorf	571	3.5	0.5	16.2	28.	-5.6	4.	-8.0	4.	80	6.2	38	86	19	10	1	7	2	6	.	.	14	.	.	18	.	111	79
Donaueschingen	710	2.9	0.7	12.2	28.	-8.3	4.	-8.9	4.	82	6.2	61	145	17	10	2	6	1	6	.	2	18	.	.	18	.	99	
Feldberg/Schwarzwald (Wst)	1486	-1.7	-0.5	5.6	2.	-9.9	4.	-10.9	4.	91	6.6	189	163	22	17	6	20	31	28	.	.	22	.	.	30	15	89	63

1) Sonnenschein gemessen in Breisach *) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	5.5	0.3	15.0	28.	-3.8	5.	-4.6	5.	75	6.1	73	122	15	13	1	2	.	9	.	2	14	.	.	7	.	88	
St. Blasien	785	2.3	1.0	12.3	19.	-9.0	4.	-9.0	4.	84	6.5	174	172	19	14	5	9	4	4	.	.	22	.	.	20	.	87	61
Höchenschwand	1008	1.3	-0.5	9.6	28.	-8.0	4.	-8.6	4.	87	6.1	142	169	19	13	5	15	31	7	.	3	16	.	.	21	.	117	
Stockach	475	3.5		15.6	28.	-7.5	4.	-10.0	4.	80	5.7	58		14	14	2	2	1	3	.	2	13	.	.	16	.		
Isny	708	2.8	0.6	15.5	28.	-8.1	4.	-10.8	4.	81	5.4	110	111	20	16	4	13	8	2	.	4	12	.	.	22	.	103	
Konstanz (Wewa)	443	4.9	0.8	17.3	28.	-3.7	4.	-7.6	4.	76	6.5	45	105	18	12	1	3	1	6	.	1	17	.	.	7	.	100	69
Friedrichshafen	410	5.8	1.5	16.9	28.	-3.4	1. 4.	-7.6	4.	79	5.8	59	111	19	14	1	3	1	2	1	.	14	.	.	6	.	103	65
Bayern																												
Ostheim/Rhön	315	4.0		14.8	28.	-6.0	4.	-9.5	4.	78	6.6	52	158	18	10	2	6	2	1	.	.	19	.	.	12	.		
Wickendorf	560	1.7	0.2	12.0	17.	-8.5	4.	-11.0	4.	83	6.5	66	114	18	15	2	10	6	6	.	.	18	.	.	21	2		
Hof (Wst)	567	1.5	0.2	12.9	28.	-7.0	3.	-9.9	3.	85	6.3	39	95	19	12	.	12	9	8	1	1	17	.	.	22	1	72	54
Coburg (Wst)	337	4.0	0.4	14.7	28.	-4.1	3.	-6.0	3.	79	6.0	42	108	19	10	.	5	4	.	.	.	14	.	.	10	1	89	63
Bad Kissingen (Wst)	262	4.8	0.9	16.1	28.	-2.8	4. 6.	-6.6	4.	76	6.3	50	122	18	9	1	4	2	.	1	.	14	.	.	10	.	81	58
Schweinfurt	240	5.2	0.8	16.8	28.	-4.0	4.	-6.3	4.	69	6.3	40	121	15	7	1	1	1	.	1	.	19	.	.	11	.		
Fichtelberg/Ofr.	705	0.9	-0.5	11.7	28.	-8.1	4.	-10.9	4.	85	6.6	87	134	20	16	1	16	20	22	1	1	20	.	.	25	4		
Bayreuth	330	3.8	0.7	15.8	28.	-5.0	4.	-7.0	3. 4.	75	5.9	56	133	17	14	1	3	3	6	.	.	14	.	.	14	.	96	66
Frammersbach	265	4.4	1.1	16.0	28.	-4.5	6.	-6.5	4.	78	6.9	65	118	19	11	2	2	1	3	.	.	20	.	.	13	.		
Bamberg (Wst)	239	4.7	0.9	17.2	28.	-2.8	4.	-4.6	4.	79	6.2	50	143	19	10	1	4	2	1	.	.	16	.	.	12	.	96	71
Würzburg (Wewa)	259	5.5	0.8	17.4	28.	-2.5	4.	-4.9	6.	74	6.1	35	100	14	9	.	2	2	.	.	.	13	.	.	7	.	81	54
Gößweinstein	460	3.1	0.3	14.5	28.	-4.0	4.	-5.5	4.	82	6.0	60	111	18	8	2	5	2	8	.	.	15	.	.	15	.		
Altglashütte	750	0.5	-0.2	10.1	28.	-7.8	3.	-9.8	4.	86	6.0	78	118	22	16	1	16	27	12	.	2	17	.	.	24	4		
Weiden (Wst)	438	3.0	0.2	15.5	28.	-5.0	4.	-10.2	3.	75	6.0	55	145	18	10	1	6	4	3	.	2	16	.	.	12	.	89	57
Neustadt/Aisch	328	4.6	0.9	17.2	28.	-3.6	4.	-4.9	4.	74	6.5	44	122	16	7	.	3	2	5	.	.	18	.	.	13	.		
Nürnberg (Flughafen)	310	4.9	1.2	16.8	28.	-3.0	4.	-4.6	4.	73	6.3	41	117	17	8	.	3	1	.	.	.	18	.	.	11	.	98	64
Amberg	410	3.8	0.4	17.6	28.	-4.0	4.21.	-5.5	4.	78	5.8	50	143	20	14	.	8	4	4	2	1	15	.	.	12	.	89	
Oberviechtach	498	2.7	0.5	15.0	28.	-5.8	4.	-9.6	4.	83	6.4	60	125	20	12	1	8	7	1	.	1	19	.	.	17	.		
Rothenburg o. d. Tauber	421	4.3	0.7	16.1	28.	-3.1	4.	-5.8	4.	76	6.3	37	88	16	7	1	4	.	2	.	.	18	.	.	11	.		
Parsberg																												
Höllenstein-Kraftwerk	403	2.4	0.6	14.0	28.	-5.1	22.	-8.3	4.	84	6.3	61	130	19	11	1	8	8	4	.	3	21	.	.	20	.		
Gr. Falkenstein (Wst)	1307	-2.1	-0.8	8.1	18.	-12.4	4.	-14.9	4.	87	6.0	86		19	14	1	18	31	24	.	1	15	.	.	29	14	103	69
Weißenburg/Bay. (Wst)	422	4.4	0.9	17.4	28.	-4.4	4.	-7.5	4.	72	6.1	37	106	16	10	1	6	2	.	1	.	18	.	.	11	.	104	66
Regensburg (Wst)	366	4.2	1.0	18.4	28.	-3.8	4.	-7.7	4.	79	6.1	51	155	18	11	1	3	3	4	2	1	17	.	.	10	.	111	74
Metten	313	4.0	1.0	18.2	28.	-4.6	22.	-8.7	4.	78	5.7	63	129	19	10	1	4	4	1	.	1	14	.	.	13	.	119	
Kösching	417	4.6	1.0	17.3	28.	-2.9	4.	-4.8	4.	82	6.0	36		18	8	1	6	.	3	.	.	14	.	.	8	.	102	
Freyung v. Wald	645	2.3	0.5	14.0	28.	-8.0	4.	-9.5	4.	81	5.9	62	102	16	11	1	8	12	5	.	2	17	.	.	17	.		
Kaisheim-Neuhof	516	3.7	0.5	16.1	28.	-3.4	3. 4.	-6.5	6.	79	5.9	36	90	21	8	1	7	2	2	.	1	17	.	.	15	.		
Mallersdorf	420	4.1	0.9	18.7	28.	-3.5	22.	-3.9	22.	80	5.7	54	138	19	14	1	7	1	8	.	1	15	.	.	11	.		
Mainburg	440	4.1		17.6	28.	-3.4	3.	-6.1	4.	76	6.0	54	123	20	13	1	11	5	2	.	3	17	.	.	13	.		
Passau (Wst)	409	3.9	0.5	16.4	28.	-4.1	4.	-5.2	6.	79	5.5	53	104	16	12	.	5	4	6	.	4	14	.	.	11	.	115	75
Kumhausen	436	4.1	0.9	19.0	28.	-3.8	4.	-6.0	4.	76	5.5	58		20	12	1	10	4	1	.	3	14	.	.	12	.	114	
Weihenstephan (AMF)	467	3.7	0.9	17.3	28.	-3.5	4. 5.	-6.5	4.	81	6.0	56	133	19	10	1	8	6	4	.	2	16	.	.	13	.	124	82
Augsburg-Mühlhausen (Wst)	461	4.1	0.3	17.5	28.	-4.3	5.	-6.4	5.	77	6.0	31	74	19	11	.	5	2	2	.	2	17	.	.	16	.	118	80
Mühldorf/Inn (Wst)	401	3.9	0.7	18.9	28.	-4.4	5.	-6.2	5.	80	5.7	61	130	19	13	1	6	2	6	1	3	14	.	.	15	.	103	70
Krumbach/Schwaben	511	4.0	0.8	17.3	28.	-5.7	5.	-7.3	5.	80	6.1	51	100	17	15	1	2	1	3	.	1	16	.	.	14	.	93	
München-Nymphenburg	515	3.7	0.4	17.7	28.	-4.0	5.	-7.2	5.	78	5.5	71	154	18	11	2	9	2	1	1	1	11	.	.	15	.	113	80
Attenkam	665	3.1	0.3	16.5	28.	-4.3	4. 5.	-7.0	4.	80	5.2	63	113	14	12	2	9	3	6	.	3	12	.	.	14	.		
Kotzing [1]	611	3.2	0.2	17.0	28.	-6.0	5.	-7.6	5.	79	5.7	77	82	20	14	2	13	6	3	2	2	16	.	.	13	1	109	
Hohenpeißenberg	977	2.0	0.1	15.3	28.	-6.4	4.	-9.2	4.	78	5.9	65	103	19	9	1	16	18	16	1	2	17	.	.	21	.	117	79
Kempten (Wst)	705	2.9	0.7	16.0	28.	-6.8	5.	-8.7	5.	80	6.1	66	83	17	13	2	11	6	3	.	1	13	.	.	18	.	119	77
Wendelstein (Wst)	1832	-3.0	-0.4	7.1	28.	-12.0	4.	-13.5	4.	81	5.9	148	90	18	18	4	18	31	23	1	2	15	.	.	30	14	113	75
Rosenheim	446	4.2	0.5	18.7	28.	-6.8	5.	-7.4	5.	77	5.4	68	115	16	10	2	4	1	2	1	3	12	.	.	15	.	98	
Horn bei Füssen	796	2.7	0.7	17.5	28.	-9.2	5.	-11.1	4.	78	5.5	57	77	19	9	3	15	6	3	.	1	12	.	.	20	.	107	72
Garmisch-Partenkirchen (Wst)	719	2.4	0.5	18.6	28.	-10.3	4.	-15.3	4.	84	6.3	64	82	18	11	1	13	14	1	.	1	19	.	.	22	.	126	84
Zugspitze (Wst)	2960	-10.2	-0.7	-2.5	16.	-20.5	4.		.	84	6.0	152	104	21	18	5	21	31	25	.	2	17	.	.	31	31	138	84
Oberstdorf (Wst)	810	1.8	0.4	16.2	28.	-10.3	5.	-13.0	4.	81	5.7	113	98	20	16	5	14	29	2	.	2	14	.	.	25	.	111	76

1) Sonnenschein gemessen in Traunstein-Sparz

Tageswerte der Lufttemperatur (Zehntel °C)

März 1980

Station (Höhe über NN in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
List auf Sylt (Wst) (26)	Mittel	40	18	2	10	16	24	34	37	20	24	10	28	28	4	3	8	6	-12	-24	-22	-15	-6	9	4	7	3	25	56	42	36	26
	Höchstwert	56	42	30	33	34	38	55	80	37	36	22	50	43	35	16	40	20	13	03	08	10	07	44	35	39	15	47	68	72	55	63
	Tiefstwert	32	-01	-20	-18	-08	-10	26	19	10	14	-05	06	22	-01	-07	-13	-08	-22	-44	-43	-35	-20	-05	-14	-09	-10	03	26	28	25	06
Hamburg (Flughafen) (13)	Mittel	48	13	-17	-18	-4	43	62	43	25	30	19	36	39	10	17	20	18	5	-16	-22	-10	12	24	15	19	13	72	112	60	51	49
	Höchstwert	80	52	25	32	37	80	100	119	34	48	36	72	80	29	63	67	35	52	23	21	36	34	80	60	69	30	97	146	104	64	98
	Tiefstwert	33	-19	-69	-77	-64	-13	45	00	17	19	09	09	21	02	-06	-13	07	-17	-32	-63	-67	-38	-04	-32	-15	-06	05	83	48	41	23
Emden-Nesserland (6)	Mittel	54	28	10	23	28	49	67	61	38	48	40	62	62	15	26	36	38	14	-6	-17	-1	3	28	30	40	64	90	94	60	52	68
	Höchstwert	80	62	49	49	77	77	81	111	50	80	60	86	67	63	44	71	62	46	36	25	35	16	63	85	100	111	116	127	96	80	114
	Tiefstwert	39	04	-06	00	00	05	52	34	14	32	21	30	57	08	10	02	14	-04	-19	-48	-55	-16	-09	-20	00	18	36	74	51	43	10
Braunschweig (Wst) (81)	Mittel	59	18	1	-15	3	52	58	58	28	36	26	44	56	28	39	47	26	18	-11	-22	-10	10	28	15	28	56	82	129	77	50	58
	Höchstwert	83	55	36	03	38	85	101	116	54	51	49	76	89	52	87	85	60	56	10	13	23	36	79	49	65	103	107	158	128	80	111
	Tiefstwert	48	-04	-24	-37	-41	-07	36	17	21	19	07	14	30	05	-06	-07	11	04	-26	-58	-62	-21	-15	-22	-07	05	29	92	52	45	18
Berlin-Dahlem (51)	Mittel	59	8	-15	-31	-27	30	40	46	19	14	19	28	30	39	30	26	30	24	-11	-20	-11	8	19	9	17	41	87	115	90	55	41
	Höchstwert	81	53	08	20	-04	81	62	90	49	30	29	52	74	68	85	79	65	63	20	16	32	51	64	39	47	79	135	166	150	79	103
	Tiefstwert	12	-13	-42	-70	-84	-36	26	-01	11	01	07	11	02	17	-06	-03	04	09	-26	-61	-60	-40	-25	-12	-06	-11	05	84	67	49	23
Münster (Wst) (63)	Mittel	62	22	14	10	24	62	75	69	20	52	53	65	68	29	33	54	47	50	-4	-8	-8	26	52	50	89	78	108	118	73	58	82
	Höchstwert	102	65	58	40	73	87	95	116	65	71	64	93	84	69	43	83	62	66	50	24	26	40	94	100	145	113	138	160	106	98	130
	Tiefstwert	46	07	-10	-03	-21	18	53	37	-04	21	47	41	55	26	12	28	24	34	-19	-40	-42	-07	10	10	24	45	53	104	59	44	02
Köln (Bot. Garten) (45)	Mittel	60	52	24	36	46	72	78	68	56	74	70	69	68	69	46	50	64	86	35	21	17	40	78	79	100	86	120	128	85	77	88
	Höchstwert	98	84	60	48	90	94	110	104	94	106	92	90	82	120	62	65	82	128	82	66	44	48	130	134	160	122	157	180	114	112	130
	Tiefstwert	40	-10	-12	-05	-05	24	62	50	08	48	50	46	52	40	25	22	40	42	16	00	-02	15	26	20	42	42	60	102	66	50	40
Kassel (Wst) (231)	Mittel	52	18	6	-1	9	42	54	55	38	38	36	53	48	29	50	56	55	44	-14	-24	-17	18	39	28	57	61	87	121	67	42	70
	Höchstwert	79	62	39	20	45	68	88	101	69	62	52	89	57	55	65	101	83	74	37	-06	02	37	86	43	113	119	111	163	114	78	117
	Tiefstwert	40	-04	-19	-40	-30	-01	42	19	17	18	27	27	26	12	04	18	16	30	-22	-39	-59	-10	01	04	07	37	31	103	57	23	-02
Wasserkuppe (Wst) (921)	Mittel	-3	-22	-51	-46	-30	-2	6	-1	5	-4	-2	-6	-7	6	8	26	37	8	-54	-68	-47	9	6	-3	23	8	50	70	14	-4	23
	Höchstwert	06	-05	-18	-28	-17	06	22	31	32	10	05	02	-01	29	28	47	62	60	-11	-47	-25	43	49	05	63	43	64	92	68	11	55
	Tiefstwert	-06	-33	-79	-80	-65	-34	-02	-25	-07	-19	-06	-14	-21	-17	-18	-10	24	-11	-63	-76	-84	-41	-08	-22	-10	01	-01	61	10	-10	-09
Frankfurt a.M. (Stadt) (125)	Mittel	62	46	23	25	19	53	82	48	63	60	62	55	53	52	58	70	78	73	12	2	22	56	56	52	86	72	106	133	75	64	81
	Höchstwert	78	68	63	40	82	75	95	99	116	82	71	84	68	92	89	121	110	125	59	35	44	87	117	85	142	116	127	165	127	112	119
	Tiefstwert	44	-09	-01	-05	-14	-18	54	09	16	46	50	29	32	35	20	25	43	42	04	-09	-14	24	15	30	35	58	54	115	55	48	30
Trier (Stadt) (144)	Mittel	66	46	22	32	38	60	74	52	58	60	60	62	65	68	50	46	53	74	32	8	22	48	56	44	72	86	123	128	72	78	74
	Höchstwert	78	75	58	61	116	78	88	71	110	92	100	82	81	104	66	88	73	134	95	35	40	72	114	133	150	120	133	167	118	110	97
	Tiefstwert	45	-06	-08	-24	-08	09	51	34	06	37	45	19	56	35	25	02	29	43	-10	00	-01	32	32	-02	-07	45	70	105	60	50	42
Stuttgart-Schnarrenberg (315)	Mittel	46	30	9	22	49	62	59	44	53	54	50	49	61	61	57	62	68	80	47	18	38	75	48	59	85	70	112	128	87	64	72
	Höchstwert	70	66	43	46	102	102	93	95	91	79	62	74	94	117	95	86	119	140	106	38	67	149	86	87	136	110	132	178	136	105	116
	Tiefstwert	28	03	-01	-15	-15	21	45	09	26	37	41	34	25	20	14	20	32	11	28	10	-03	32	20	39	30	52	63	110	63	52	50
Freiburg i. Br. (WA) (269)	Mittel	40	37	29	22	56	81	77	42	58	71	59	53	64	58	46	61	57	76	65	33	64	83	57	86	86	108	136	141	101	76	96
	Höchstwert	94	65	65	70	120	98	98	75	89	106	93	72	102	76	60	70	75	136	123	68	92	119	79	123	145	140	153	173	142	105	116
	Tiefstwert	-12	-11	12	-21	-23	56	62	38	26	31	36	27	53	39	25	42	50	03	37	08	06	49	31	50	37	64	87	108	73	57	60
Feldberg/Schwarzwald (Wst) (1486)	Mittel	19	6	-70	-64	-13	-17	-31	-41	-31	-29	-36	-51	-25	-12	-28	-26	-19	18	11	-28	-25	-8	-21	-16	-7	-16	32	34	-11	-30	13
	Höchstwert	36	56	-14	-47	04	02	-04	-34	-24	-12	-26	-39	-16	10	-06	-15	-05	47	43	10	-15	07	12	-01	21	07	39	44	32	-21	45
	Tiefstwert	-49	-21	-90	-99	-61	-30	-40	-53	-55	-53	-47	-69	-56	-35	-41	-50	-33	-32	-07	-54	-56	-23	-30	-40	-19	-32	-12	21	-23	-41	-29
Nürnberg (Flughafen) (310)	Mittel	42	36	-1	9	22	48	51	43	44	44	41	34	39	55	57	64	67	57	34	2	14	47	33	58	67	56	96	130	93	58	84
	Höchstwert	58	62	42	31	74	87	92	95	90	71	60	70	56	100	112	109	132	132	58	26	40	113	53	76	112	107	120	168	131	90	117
	Tiefstwert	22	12	-23	-30	-12	-20	34	02	22	-15	21	16	08	02	09	-16	17	-04	25	-06	-14	-05	-16	31	33	31	26	95	80	47	32
München-Nymphenburg (515)	Mittel	10	34	-15	-9	22	42	36	22	24	21	30	32	46	68	44	18	33	42	50	-7	7	30	8	24	64	62	88	134	94	42	64
	Höchstwert	53	75	32	27	74	97	99	77	65	50	75	61	91	135	106	56	94	122	119	45	32	81	34	52	122	100	112	177	129	77	116
	Tiefstwert	-03	-03	-31	-37	-40	-30	26	03	-02	12	05	12	14	01	01	-14	-08	-24	-11	-16	-36	-07	-10	06	09	22	42	91	76	28	16
Oberstdorf (Wst) (810)	Mittel	-1	13	-43	-37	-18	44	12	16	7	12	4	3	15	30	22	18	22	22	32	-1	1	19	12	18	38	36	59	83	63	22	46
	Höchstwert	84	86	45	21	90	109	68	75	23	47	24	60	82	131	71	35	91	123	128	42	60	86	44	49	115	102	91	162	119	66	89
	Tiefstwert	-80	-70	-76	-89	-103	-48	-01	-24	01	-01	-17	-18	-27	-34	-30	-05	00	-43	-35	-27	-15	-53	-04	-06	-16	-08	06	39	33	07	-03

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

D 6171 EX

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 36,00 DM, mit Beilage 40,00 DM
Nachdruck nur mit Quellenangabe

ISSN 0435-7965

Druck u. Verlag: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, 6050 Offenbach am Main, Frankfurter Straße 135, Telefon 8 06 21

28. Jahrgang | April 1980 | Nummer 4

Hinweis: Vom 06.04.1980 bis zum 28.09.1980 gilt die mitteleuropäische Sommerzeit. Im Berichtswesen ergeben sich für die statistischen Auswertungen keine Änderungen, da die Klimatermine weiterhin nach mittlerer Ortszeit wahrgenommen werden.

Allgemeiner Witterungscharakter

Der April 1980 war nach den Monatswerten bei im äußersten Norden über-sonst unternormalem Sonnenschein zu kalt, im äußersten Norden und Westen zu trocken, sonst zu naß.

Wetterablauf

Der Witterungsverlauf wurde in der Bundesrepublik am 01. von warmer Meeresluft und ostwärts ziehenden Fronten bestimmt. Dabei traten bei meist bedecktem Himmel verbreitet ergiebige Niederschläge auf, im Süden kam es auch zu einzelnen Gewittern (Kahler Asten und Freudenstadt 27 mm). Die Tageshöchsttemperaturen lagen zwischen 7 (Helgoland) und 17°C (Karlsruhe), die nächtlichen Tiefstwerte zwischen -1 (Kiel und Lüchow) und 11°C (Freiburg i.Br.). Es war im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt zu warm (Freiburg i.Br. 6.7°C über dem Tagesmittel).

Am 02. strömte auf der Rückseite einer ostwärts wegziehenden Kaltfront maritime Polarluft nach Deutschland ein. Sie führte zu einem Temperatursturz, der meist unternormale Tagesmitteltemperaturen brachte. Mit 4 (List/Sylt) bis 13°C (Mannheim) lagen die Höchsttemperaturen bis zu 5°C niedriger als am Vortag. Der Kaltlufteinbruch kam verbreitet mit Windstärke 7 bis 8, in Böen örtlich bis 11 (Regensburg). Die Niederschläge fielen meist als Schauer (Braunlage 30 mm, Zugspitze 52 mm). Vor allem im Stau der Mittelgebirge und der Alpen gab es örtlich Gewitter. Die Nacht war frostfrei.

Vom 03. bis 07. steuerte ein Hochdruckgebiet über den Britischen Inseln Polarluft arktischen Ursprungs nach Deutschland. Am 03. fielen im Nordosten an der Luftmassengrenze zu gealterter Polarluft anhaltende Niederschläge, die vielfach in Schnee übergingen (Wasserkuppe 12 mm). Im übrigen Bereich kam es vor allem im Nordstau der Mittelgebirge wiederholt zu Regen- und Schneeschauern. Der Alpennordrand verzeichnete sogar Dauerschneefälle, in denen örtlich Gewitter- und Graupelschauer eingelagert waren (Zugspitze 70 mm). Auf der Zugspitze wuchs die Schneehöhe um 80 cm auf 530 cm. Im Südwesten schien die Sonne über 6 Stunden (Berus, Tholey je 6,6 Stunden). Hier wurden auch mit 10°C (Karlsruhe, Neustadt/W.) die höchsten Temperaturen gemeldet. Es war allgemein kälter als am Vortag (Hof 9.2°C zu kalt).

Am 04. verlagerte sich das Hochdruckgebiet nach Osten. Dadurch stieg der Luftdruck über Deutschland, die Niederschlagstätigkeit ließ nach (Zugspitze nur noch 18 mm, am Vortag 70 mm). In der Norddeutschen Tiefebene blieb es überwiegend niederschlagsfrei. Es schneite vor allem im Stau der Mittelgebirge und der Alpen. Während der Hochdruckeinfluß im äußersten Norden zu geringer Bewölkung und im Westen zu Wolkenauflockerungen führte, war es sonst stark bewölkt. Die höchsten Tagestemperaturen wurden in Bocholt und Lingen mit 10°C gemessen. Es war verbreitet noch kälter als am Vortag. Die Zugspitze meldete -8.3°C Abweichung vom langjährigen Durchschnitt am 04. im Vergleich zu -6.5°C am 03.

Am 05. nahm der Hochdruckeinfluß weiter zu und führte nördlich der Mittelgebirge zu heiterem und niederschlagsfreiem Wetter mit Höchsttemperaturen bis 12°C (Bremen), während südlich davon bei starker Bewölkung noch Schneefälle auftraten. In Südbayern erreichten die Höchsttemperaturen wie am Vortag kaum 5°C. Am 06. fiel in Bayern und Baden-Württemberg bei starker Bewölkung noch Schnee. Sonst war es überwiegend sonnig. Im Norden bildeten sich Frühnebelfelder. Die Höchsttemperaturen stiegen im mittleren Bereich der Bundesrepublik bis 14°C (Koblenz), in München und Kempten nur bis 2°C an. Das Hochdruckgebiet verlagerte sich langsam nach Westen, behielt aber am 07. noch seinen Einfluß auf Mitteleuropa. Im äußersten Norden herrschte deshalb noch Hochnebel vor. Nach Süden bis zum Main hin heiterte es auf, es gab Höchsttemperaturen bis 16°C (Koblenz). Im Süden war es weiterhin stark bewölkt und es fiel zeitweise Schnee. Hier lagen mit 4°C (Oberstdorf und Stötten) die niedrigsten Höchsttemperaturen. Vom 03. bis zum 06. bildete sich südlich der Donau eine geschlossene Schneedecke aus. Während am 03. und 04. die Nächte in der Bundesrepublik zum großen Teil frostfrei waren, gab es ab 05. verbreitet Nachtfrost bis -5°C.

Vom 08. bis 10. drang an der Ostflanke des kräftigen Hochs mit Schwerpunkt über dem Ostatlantik kalte Meeresluft arktischen Ursprungs in einzelnen Staffeln nach Mitteleuropa vor. Die Temperaturen erreichten in Südbayern nur noch Höchstwerte bis 6°C, sonst bis 11°C. Die Tiefsttemperaturen schwankten nachts um den Gefrierpunkt. Der Einbruch des typischen Aprilwetters wurde durch ein Tief über Skandinavien begünstigt. An der Westflanke dieses Tiefs traf am 08. die Kaltluft mit Windstärke 7 die Nordseeküste. Mit der Ostverlagerung dieses Tiefs verminderte sich die Windgeschwindigkeit. Wiederum schneite es vor allem im Stau der Mittelgebirge und der Alpen (Feldberg/Schw. 25 mm am 09., Wendelstein 24 mm am 09. und 10.). Am 10. fiel teilweise auch Regen.

Vom 11. bis 17. verlagerte sich das Hoch über Mitteleuropa nach Osteuropa und führte zu frühlingshaftem Wetter. Während es am 11. noch zu einzelnen Niederschlägen kam, war es anschließend trocken. Am 11. dominierte starke Bewölkung. Auch am 12. herrschten noch dichtere Wolkenfelder über Norddeutschland vor, während es an der Westflanke des Hochs im Westen und Süden sonnig war; hier bildete sich in den Morgenstunden örtlich Nebel aus. Ab 13. schien verbreitet die Sonne die längstmögliche Zeit (Bad Salzuflen am 14.: 13,3 Stunden). Die Tagestemperaturen stiegen von 13°C am 11. (Münster und Bocholt) auf 24°C am 16. (Düsseldorf und Karlsruhe) an. Nachts gab es vor allem im Süden gebietsweise leichten Frost. In dieser Periode war es bis nahe 8°C zu warm (Emden: positive Temperaturabweichung von 7.7°C am 16.). Am 17. nahm die Bewölkung an einer Front im Nordwesten zu; es fiel aber kein Niederschlag. Gleichzeitig wurde der äußerste Süden von den Gewittern und schauerartigen Regenfällen (Zugspitze: Schneefall) einer Luftmassengrenze betroffen, die über der Schweiz lag (Oberstdorf 21 mm).

Über dem Ostatlantik entstand erneut ein kräftiges Hoch, das vom 18. bis 21. auf seiner Ostflanke erst kalte Meeresluft, ab 19. Luft aus dem arktischen Raum nach Europa führte. Der Luftmassenwechsel am 18. brachte vor allem dem Alpenrand ergiebigen Niederschlag (Wendelstein 24 mm). Hier gab es wiederholt Gewitter und in höheren Lagen Schneefall. Die Tageshöchsttemperaturen erreichten nur noch 17°C (Freiburg i.Br. und Konstanz je am 18.). Sie sanken bis zum 20. auf 10°C ab (Bocholt und Frankfurt-Flugh. je am 20.) und stiegen am 21. bis 12°C an (Schleswig und Karlsruhe). Am 19. bildete sich über Skandinavien ein Sturmtief aus, so daß zwischen ihm und dem Hoch über dem Atlantik ein Schwall Polarluft mit Windstärke 8 bis 9 in Deutschland einbrach. Der Sturm richtete vor allem in Norddeutschland Schaden an, nach Süden hin schwächte er sich auf Windstärke 5 bis 6 ab. Bei starker Bewölkung kam es zu Schnee- und Graupelschauern, vereinzelt auch zu Gewittern (Zugspitze 31 mm). Am 20. und 21. schwächten sich beide Druckzentren ab, so daß der Wind nachließ. Es gab weiterhin Gewitter und schauerartige Schneefälle (Zugspitze 46 mm am 21.).

Im Gebirge bildete sich eine Schneedecke aus. Am Morgen des 20. meldeten zahlreiche Orte in der Norddeutschen Tiefebene eine mehr oder weniger zusammenhängende Schneedecke, die erst im Laufe des Vormittags wegtaute. Während die Nächte vom 17./18. und 18./19. frostfrei waren, trat in den folgenden Nächten verbreitet leichter Frost auf.

Vom 22. bis 29. wurde die Witterung durch tiefen Druck über Mitteleuropa bestimmt. Am 22. war es im Nordosten bei geringer Bewölkung und Höchsttemperaturen bis 11°C (Schleswig, Hamburg) trocken. Nach Süden hin nahmen die Bewölkung und die schauerartigen Regenfälle zu. Südlich der Donau gab es in der labilen hochreichenden Kaltluft Gewitter.

Ein Tiefdruckgebiet zog von der Adria nach Osteuropa und griff mit feuchter Luft erst auf Südostbayern (Großer Falkenstein am 22. 17 mm) und ab 23. auf ganz Bayern und den Osten Deutschlands über. Die Zugspitze meldete mit 80 mm für den 23. die größte Tagesniederschlagshöhe in diesem Monat. Am 23. schneite es in ganz Bayern, in Süd- und Ostbayern anhaltend. Die Höchsttemperaturen lagen hier unter 4°C. Nach Norden hin nahm bei auflockernder Bewölkung die Niederschlagstätigkeit ab und die Höchsttemperaturen zu, bis im sonnigen Küstenbereich 14°C erreicht wurden (Schleswig, Hamburg). Geringer Frost trat örtlich nur im Süden auf. Im Berliner Raum war es bedeckt, und es wurden am 23. und 24. je 18 mm Niederschlag gemessen. Am 24. dehnte das Tief seinen Einfluß nach Westen aus, so daß sich die starke Bewölkung auf ganz Deutschland ausweiten konnte. In den bisher niederschlagsfreien Gebieten gab es Regenfälle (Schleswig 1 mm, Lüchow 12 mm). In Süd- und Ostbayern hielten die Dauerschneefälle an, so daß sich eine geschlossene Schneedecke bildete.

Der Winterrückfall führte in Bayern zu chaotischen Verhältnissen. Streckenweise brach der Verkehr zusammen. Im Norden Bayerns gab es z.T. ergiebige Regenfälle (Nürnberg 37 mm). Während in Bayern die Höchsttemperaturen weiterhin meist unter 4°C lagen, erreichten sie im Westen bis zu 14°C (Bocholt am 24. 14°C). Auch am 25. blieb das Temperaturgefälle erhalten: Im Nordwesten wurden 11°C (Emden, Lingen), im Südosten dagegen nur 3°C (Augsburg, Passau) als Höchstwerte gemessen. Das Niederschlagsgebiet weitete sich nach Westen aus (Darmstadt am 25. 29 mm) und ließ in der Intensität über Bayern und Berlin nach (München am 24. 31 mm, am 25. 7 mm; Berlin am 24. 18 mm, am 25. 2 mm). Gleichzeitig zerfiel das Tiefdruckgebiet über Osteuropa in Teilwirbel. Die Niederschläge waren am 27. in Norddeutschland – nach vorübergehender Abschwächung am 26. – nochmals ergiebig (Braunlage 22 mm) sonst ließen sie nach, örtlich wurden Gewitter verzeichnet. Am 29. schien in Südbayern die Sonne bis über 13 Stunden (Zugspitze 13,4 Stunden). Die Temperaturen stiegen hier bis auf 15°C (Garmisch Part.), in den übrigen Gebieten bis auf 17°C (Freiburg i.Br.) an. Nachts gab es nur örtlich geringen Frost. Frühnebel bildete sich dort, wo nachts die Bewölkung aufriß. Die Schneedecke im Alpenvorland löste sich allmählich auf.

Am 30. floß an der Südflanke eines Hochdruckgebietes über den Britischen Inseln Festlandsluft aus Osteuropa nach Deutschland ein. Bei teils geringer, teils mäßiger Bewölkung schwankten die Tageshöchsttemperaturen zwischen 10°C (Norderney, Helgoland) und 20°C (Mannheim, Freiburg i.Br.). Südlich der Donau gab es örtlich Nachtfrost bis -2°C (Kempten, Oberstdorf), sonst lagen die Tiefsttemperaturen zwischen 1 und 6°C.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Am 02. wurden in der einfließenden Kaltluft häufig Windstärken von 7 bis 8, in Böen örtlich bis 11 verzeichnet.
Am 19. meldete Norddeutschland Sturm, der an der Küste Orkanböen erreichte (List/Sylt 141 km/h). Durch die Sturmflut stieg an der Küste das Hochwasser auf 2 m über Normal an. In Norddeutschland wurden Bäume entwurzelt und Dächer abgedeckt, Feuerwehren erklärten den Ausnahmezustand. Es entstand Sachschaden in Millionenhöhe. Am 20. schwächte sich der Sturm an der Küste ab. Ab 23. brachte der Winterrückfall in Bayern chaotische Verhältnisse. Streckenweise brach das Verkehrs-, Strom- und Telefonnetz zusammen. Unter der Schneelast stürzten Leitungsmasten um. Die Autobahnen rund um München sowie zahlreiche Bundesstraßen mußten zeitweise gesperrt werden. Die Unfallziffern schnellten allerorts innerhalb von Stunden auf das Doppelte des Normalmaßes hoch. Zusätzlich zu Schnee und Eis behinderten umgestürzte Bäume und Masten, herabfallende Äste und beschädigte Lichtanlagen den Verkehr. Die Schäden an Überlandleitungen und Waldbeständen (Schneebruch) betrugen über 20 Millionen DM. Auf der Zugspitze wurde an zwei aufeinanderfolgenden Tagen jeweils eine Neuschneehöhe von 80 cm gemessen. Am 26. gab es hier mit 780 cm die größte Schneehöhe in diesem Monat. Durch die ergiebigen Niederschläge waren Teile Bayerns am Monatsende akut von Hochwasser bedroht.

I A 10

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur schwankten zwischen 8.7°C (Karlsruhe) und -10.8°C (Zugspitze). Temperaturen über 8°C traten im westlichen Moseltal, im südlichen Saar-Nahe-Bergland, im gesamten Rheintal und in der Münsteraner Bucht auf. Am kältesten war es mit Temperaturen unter 4°C in den Hochlagen der Mittelgebirge, im Alpenvorland und in den Alpen. Werte zwischen 4 und 6°C wurden erreicht an der Ostseeküste, gebietsweise in den Mittelgebirgen sowie im Raum südöstlich der Linie Freiburg i.Br. – Coburg mit Ausnahme vom Hochrhein- und Bodenseegebiet. Hier und im übrigen Bundesgebiet lagen die Temperaturen zwischen 6 und 8°C.

Die Abweichungen der Monatsmitteltemperaturen von den Normalwerten lagen zwischen -0.1°C (Helgoland) und -3.9°C (Zugspitze). Der April 1980 war somit in ganz Deutschland zu kalt, wobei eine Zunahme der negativen Abweichungen von Nordwest nach Südost festzustellen war. Ein Temperaturdefizit von mehr als 3°C hatten das Alpenvorland und die Alpen. Eine negative Temperaturabweichung von 2°C und mehr wurde östlich einer Linie Freiburg i.Br.-Heidelberg-Wasserkuppe festgestellt. Im Norddeutschen Flachland war es bis 1°C zu kalt, während im übrigen Bundesgebiet die Abweichungen zwischen -1 und -2°C schwankten.

Nach dem Temperaturverlauf war es am 01. um 1.4°C (Schleswig) bis 6.7°C (Freiburg i.Br.) zu warm. Am 02. brachte ein Kälteeinbruch, der im Norden bis zum 09., im Süden bis zum 12. anhielt, negative Temperaturabweichungen im Norden bis nahe 5°C (Kassel -4.8°C Abweichung am 09.), im Süden bis nahe 10°C (Zugspitze am 05. -9.8°C Abweichung). Ab 10. setzte sich von Norden her Erwärmung durch (Emden und Schleswig pos. Abweichung 0.2°C am 10.), die am 13. auch Süddeutschland erfaßte (Freiburg i.Br. +2.6°C Abweichung am 13.) und bis 17. anhielt. Die wärmste Periode lag in Norddeutschland zwischen 14. und 16. mit positiven Abweichungen von 3°C (Schleswig am 14. +3.1°C) bis über 7°C (Emden am 16. +7.7°C), während sie in Süddeutschland vom 14. bis 17. andauernte mit Abweichungen von +1 bis +7°C. Am 18. verzeichnete Norddeutschland meist unternormale Temperaturen (Berlin Abweichung -2.9°C), während der Süden noch positive Abweichungen vom langjährigen Mittel vorweisen konnte, die um 1°C schwankten. Vom 19. bis 29. war es in ganz Deutschland zu kalt. Während im Norden die größte negative Abweichung von bis 7°C festgestellt wurde, erreichte sie im Süden fast 10°C. In der Zeit vom 18. bis 29. gab es bei den größten negativen Abweichungen ein Nord-Süd-Gefälle. Während es an der Küste bis 5°C zu kalt war (Schleswig -4.7°C Abweichung am 19.), wurde es nach Süden hin kälter; in den Alpen erreichte die negative Abweichung mit nahe 10°C ihren höchsten Wert (Zugspitze -9.7°C am 22.). Am 30. war es verbreitet bis über 2°C (Frankfurt-Flughafen +2.4°C Abweichung) zu warm. Nur örtlich war es zu kalt (Hannover -0.1°C, Zugspitze -0.4°C Abweichung).

Die Monatsmaxima der Lufttemperatur trafen an 100% der untersuchten 194 Stationen vom 13. bis 17. ein, davon an 56% am 16. 36%, fast ausschließlich süddeutsche Stationen, verzeichneten das Maximum am 17., 6% am 15. und 1% am 13. und 14. Die Werte lagen

in den Niederungen (0 bis 199 über NN) zwischen
16.9°C (am 16. in Westermarkelsdorf) und
24.3°C (am 16. in Neuwied-Wollendorf),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m über NN zwischen
17.3°C (am 16. in Freudenstadt/Schwarzwald) und
25.2°C (am 17. in Kaiserslautern),
im Gebirge ab 800 m über NN zwischen
1.5°C (am 15. auf der Zugspitze) und
18.1°C (am 16. in Oberstdorf).

Die Monatsminima der Lufttemperatur wurden zu 47% vom 04. bis 10., davon je 15% am 06. und 07. gemessen. 29%, meist süddeutsche Stationen, erreichten den tiefsten Wert im Zeitraum zwischen dem 19. und dem 23., 21% am 12. und 13., 2% entfielen auf den 26. und 27., 1% registrierten das Minimum am 01. des Monats. Die Werte lagen

in den Niederungen (0 bis 199 m über NN) zwischen
-4.8°C (am 06. in Bremen) und
1.8°C (am 06. in Wiesbaden),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 über NN zwischen
-7.0°C (am 07. in Horn/b. Füssen) und
1.2°C (am 05. und 09. in Stuttgart-Stadt),
im Gebirge ab 800 m über NN zwischen
-18.5°C (am 06. auf der Zugspitze) und
-3.9°C (am 20. auf dem Kl. Feldberg/Ts.).

Frosttage (Minimum < 0.0°C) gibt es nach den langjährigen Mittelwerten unterhalb 500 m über NN 1- bis 10mal und in den Höhenlagen darüber zwischen 11- und den maximal möglichen 30mal (Zugspitze). Im Berichtsmonat wurden die Normalwerte allgemein erreicht und z.T. örtlich in Süddeutschland erheblich überschritten. So meldete Hechingen 19 Tage, normal sind 7. In den Hochlagen der Mittelgebirge und im Alpengebiet traten überwiegend mehr Frosttage auf als sonst im langjährigen Mittel. So verzeichnete der Feldberg i.Schw. 22, normal sind 12 Tage. Keine Frosttage wurden auf den Ostfriesischen Inseln, in der Kölner Bucht, in der Oberrheinischen Tiefebene sowie im Kraichgau und im Neckartal registriert. – Eistage (Maximum < 0.0°C) traten in den höheren Lagen des Rothaargebirges, der Rhön, des Oberpfälzer Waldes bis zu 5mal, im Bayerischen Wald sowie im Schwarzwald und in den Alpen bis zu 17mal auf. – Sommertage (Maximum ≥ 25°C) kommen im April nur vereinzelt vor, sie wurden nur im Oberrheingraben und in der Pfalz einmal registriert (Gernsheim 25.0°C am 16., Kaiserslautern 25.2°C am 17.)

Die monatlichen Niederschlagshöhen bewegten sich zwischen 16 mm (Rantum/Sylt) und 554 mm (Zugspitze). Weniger als 25 mm waren es nur örtlich in der Pfalz, an der Mosel, im Hunsrück, sowie in Teilen Schleswig-Holsteins. Weniger als 50 mm fielen an der Nord- und Ostseeküste, in Schleswig-Holstein, gebietsweise im Norddeutschen Flachland, im westlichen Raum der Bundesrepublik, in Hessen und Mainfranken mit Ausnahme der Mittelgebirge, sowie am Hochrhein und entlang des Rheins ab Karlsruhe stromabwärts. Über 100 mm wurden vor allem im Harz, im Sauerland, in der Rhön, im Schwarzwald, in der Schwäbischen Alb, im Fichtelgebirge, im Oberpfälzer- und Bayerischen Wald und in Südbayern – mit Ausnahme der Donauniederungen – gemessen. Während im Schwarzwald und im Oberpfälzer Wald Niederschlagshöhen bis über 200 mm registriert wurden, lagen die Meßwerte im Harz, in der Schwäbischen Alb und im Voralpenraum z.T. über 150 mm. 300 mm und mehr wurden lediglich in den Alpen, wo z.T. sogar 500 mm überschritten wurden, erreicht. Im übrigen Bundesgebiet lagen die monatlichen Niederschlagshöhen zwischen 50 und 100 mm.

Die prozentualen Anteile der monatlichen Niederschlagshöhen an den langjährigen Mittelwerten betrugen in den extremen Fällen 400% (Wollomoos, Kreis Dachau) und 43% (Waldshut). Der Normalwert wurde nicht erreicht in dem Gebiet nördlich der Linie Emden-Stade-Kiel, am Rhein vom Bodensee bis zum Kaiserstuhl, gebietsweise im Schwarzwald sowie westlich der Linie Offenburg-Neustadt/Fränk. Saale-Bocholt. Im Hunsrück wurden sogar weniger als 50 % registriert. In Teilen des Rhein-Main-Gebiets und der angrenzenden Mittelgebirge wurde die Norm jedoch überschritten. Mehr als 300 % Niederschlag verzeichneten die Fränkische Alb, Teile des Oberpfälzer Hügellandes und des Bayerischen Waldes, sowie Gebiete südlich der Donau, wobei zwischen Aichach und Dachau die Abweichungen über 400% lagen. 200 bis 300% wurden in Berlin, z.T. zwischen Werra und Aller, in Teilen der ostbayerischen Mittelgebirge, der Schwäbischen Alb und im Gebiet südöstlich der Linie Lindau-Neustadt/Aisch-Waldmünchen erreicht. Im übrigen Bundesgebiet lagen die Werte zwischen 100 und 200%.

Die Flächenmittel des Niederschlags erreichten überwiegend im gesamten Bundesgebiet den Mittelwert und überschritten die Norm z.T. erheblich. So wurde in Niedersachsen und Bremen der Normalwert um 32%, in Baden-Württemberg um 42% und in Bayern gar um fast das Doppelte überschritten. Nur in Rheinland-Pfalz wurde der Mittelwert um 4% nicht erreicht. Insgesamt war der Monat für die Bundesrepublik Deutschland mit 142% des normalen Flächenmittels zu naß.

Die vorläufigen Flächenmittel des Niederschlags betrugen in:

	mm	%
Schleswig-Holstein und Hamburg	50	100
Niedersachsen und Bremen	67	132
Nordrhein-Westfalen	55	109
Hessen	57	114
Rheinland-Pfalz und Saarland	53	96
Baden-Württemberg	89	142
Bayern	116	197
Bundesrepublik Deutschland	81	142

Die Zahl der Tage mit Niederschlag (≥ 0.1 mm) beträgt im langjährigen Durchschnitt normalerweise 11 bis 17, in den Alpen 21. Im Vergleich dazu wurden im April 1980 nördlich der Mainlinie, entlang des Rheins und westlich davon – mit Ausnahme einer Zone, die sich vom Taunus, Sauerland bis zum Harz erstreckte (Göttingen 20 Tage, normal 14) – die Normalwerte nahezu erreicht. Im südlichen Bundesgebiet dagegen war die Anzahl, von örtlichen Ausnahmen abgesehen, überdurchschnittlich. Weihenstephan hatte an 19 Tagen meßbaren Niederschlag, statt an 13. – Ein ähnliches Bild bot auch der Vergleich der Zahl der Tage mit 1.0 mm Niederschlag und mehr. Da die Mittelwerte 8 bis 13, in den Alpen 16 Tage betragen, ergaben sich vor allem in den Mittelgebirgen – mit Ausnahme der westlich des Rheins befindlichen Hochlagen – und im Alpengebiet Überschüsse von bis zu 6 Tagen. Hechingen meldete 18 Tage mit mindestens 1.0 mm Niederschlag, normal sind 12 Tage. – Niederschläge von 10.0 mm und mehr kommen durchschnittlich an 1 bis 2 Tagen, in den Gebirgen bis nahe 5 Tagen vor. Auch hier war die räumliche Verteilung ähnlich. In den Alpen wurden die Durchschnittswerte z.T. erheblich überschritten; im übrigen Bundesgebiet wurden die Normalwerte meist eingehalten. Gebietsweise westlich des Rheins, in Nordhessen, in Mainfranken und am Hochrhein gab es keinen Tag mit mehr als 10.0 mm Niederschlag. – Schnee oder Schneeregen kommt im April im langjährigen Durchschnitt noch an 1 bis 4 Tagen, oberhalb 500 m über NN an 5 und mehr Tagen, ab 1000 m über NN an 10 bis 20 Tagen vor. Im Norden trat allgemein durchschnittlich, im Süden dagegen erheblich überdurchschnittlich oft Schneefall auf, wobei der Überschuß bis zu 14 Tage betrug (Münsingen 17 Tage statt 3, Kempten 18 Tage statt 4). Keinen Schneefall verzeichneten die Täler der Saar und Kyll, sowie Teile des Oberrheingrabens und der Wetterau. – Eine Schneedecke bildet sich im April normalerweise in den Niederungen nur noch selten, oberhalb 500 m über NN an 3 und mehr Tagen. Im Berichtsmonat wurde diese Norm allgemein erfüllt. Ausnahmen bildeten Süd- und Ostbayern, sowie die Mittelgebirge; dort wurde z.T. erheblich häufiger als dem langjährigen Mittel entsprechend eine Schneedecke festgestellt (Feldberg/Ts. 15 statt 5 Tage, Hohenpeißenberg 23 statt 7 Tage). – Die Anzahl der Gewitter schwankte im gesamten Bundesgebiet um die Norm von 1 bis 2 Tagen. Nur ganz vereinzelt wurde der Wert bis zu 2 Tagen überschritten.

Die mittlere tägliche Bewölkung beträgt im langjährigen Mittel 4.4 bis 5.6 Achtel bzw. 55 bis 70% der sichtbaren Himmelsfläche. Während das Norddeutsche Flachland mit seinen Küstengebieten z.T. ein leichtes Defizit zu verzeichnen hatte, wurden im Berichtsmonat diese Werte durchweg erreicht und nur örtlich, im süddeutschen Raum überwiegend, um 1 Achtel (13%) überschritten. – Die Anzahl der heiteren Tage – normalerweise kommen sie 3- bis 6mal vor – war insgesamt normal bis übernormal. Keine heiteren Tage traten in Brombachtal (Kr. Odenwald), in Wartenberg-Angersbach (Kr. Vogelsberg), in Kösching (Kr. Eichstätt) auf. Nur vereinzelt wurden bis zu 3 Tage ermittelt. In Teilen Westdeutschlands und im äußersten Norden des Bundesgebietes wurde das Soll bis um 4 Tage überschritten (Geisenheim 8 Tage statt 4). Travemünde verzeichnete 10 heitere Tage. Örtlich wurden in Bayern und Württemberg in orographisch günstigen Gebieten der Normalwert überschritten. – Trübe Tage kommen durchschnittlich 6- bis 14mal vor, allgemein traten sie südlich der Mittelgebirge bis zu 12mal häufiger auf (Landshut 21 statt 9 Tage, Münsingen/Schwäbische Alb 20 statt 10 Tage). Lediglich im Norddeutschen Flachland, im Oberrheingraben, am Mittelrhein und in großen Teilen westlich des Rheins, sowie im Neckartal, in Mainfranken und Teilen Hessens war die Anzahl normal oder unterschritt leicht die langjährigen Werte (Wilhelmshaven 7 statt 11 trübe Tage).

Die Gesamtsonnenscheindauer des Monats war mit 69 Stunden in Ruhpolding am geringsten und mit 212 Stunden in List/Sylt am größten. Weniger als 100 Stunden schien die Sonne nur in der östlichen Alpenregion und im Südteil des Bayerischen Waldes. Mehr als 150 Stunden Sonnenschein wurden örtlich im Schwarzwald, im Oberrheingraben zwischen Karlsruhe und Mainz, im Rhein-Main-Gebiet, in Rheinland-Pfalz, im Saarland und in Teilen Nordrhein-Westfalens sowie im Norddeutschen Flachland – westlich von Flensburg sogar über 200 Stunden – registriert. Im übrigen Bundesgebiet betrug die Sonnenscheindauer zwischen 100 und 150 Stunden. Der langjährige Durchschnitt wurde überwiegend nicht erreicht. Eine Ausnahme bildeten Schleswig-Holstein und der Raum südlich von Mainz. Hier wurden die Normwerte erreicht oder leicht überschritten. Im Norddeutschen Flachland und in Gebieten des Oberrheingrabens wurde das Soll nur etwas verfehlt. In den übrigen Teilen der Bundesrepublik lagen die prozentualen Anteile überwiegend zwischen 70 bis 80% der langjährigen Mittelwerte. In extremen Fällen erreichten sie 61% (Fulda) und 105% (Schleswig).

Die Monatsmittel der Globalstrahlung (Joule/cm² Tag) betrugen:

Hamburg	Braunschweig	Trier	Würzburg	Hohenpeißenberg
1215	1197	1319	1243	1253

Tagesmittel der Erdbodentemperaturen (°C)
in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm	Braunschweig Groblehmiger Sandboden			Wahn Sandiger Lehm			Würzburg Verwitterter Muschelkalk			Augsbrug Kiesboden mit flacher Humusdecke		
am	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
01.04.	6.4	5.3	5.1	8.5	7.4	6.7	8.3	7.7	7.1	7.4	6.5	6.2
04.04.	4.2	4.7	5.1	6.5	6.7	6.9	5.4	7.1	7.3	4.7	6.0	6.4
07.04.	6.0	5.3	5.1	8.0	6.9	6.8	7.1	6.4	6.9	4.7	5.2	5.8
10.04.	4.9	5.4	5.4	5.7	6.5	6.9	5.5	6.8	7.1	4.3	5.1	5.6
17.04.	10.5	8.6	7.2	12.7	10.1	8.3	13.6	10.7	8.1	9.8	8.3	7.3
20.04.	5.2	6.5	7.2	7.2	8.4	8.6	9.2	10.8	9.1	7.3	7.8	7.9
25.04.	5.9	6.3	6.4	6.1	7.5	8.0	6.5	8.1	8.6	4.3	5.3	6.7
30.04.	9.4	7.9	7.0	10.2	8.4	8.0	9.7	8.3	8.1	8.3	7.2	6.8

Aerologische Werte April 1980
Termine 01 und 13 Uhr MEZ

LUFTDRUCKSTUFEN	HOEHE HUNDERT GPM		TEMPERATUR ZEHNTEL GRAD C												WIND 360-GRAD-SKALA UND ZEHNTEL M/S							
	MITTELWERT		MITTELWERT		ABWEICHUNG *		MAXIMUM				MINIMUM				MITTLERER WINDVEKTOR				SKALARE GESCHWINDIGKEIT			
															RICHTUNG		GESCHW.		MITTELWERT		MAXIMUM	
MBAR	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	TAG	STUT	TAG	SCHL	TAG	STUT	TAG	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT
10	308	309	-482	-467	-	-	-335	3.	-379	4.	-587	9.	-587	9.	234	252	50	55	119	133	360	334
20	264	264	-536	-526	7	1	-417	3.	-451	5.	-655	7.	-619	9.	296	274	24	31	103	88	262	221
30	238	238	-554	-552	2	-5	-455	4.	-491	5.	-653	8.	-641	9.	307	298	33	26	89	66	221	195
50	205	205	-559	-560	-4	-5	-481	2.	-497	4.	-655	12.	-635	11.	317	316	43	39	81	63	221	185
70	184	184	-554	-554	-2	5	-501	27.	-497	2.	-619	9.	-621	13.	329	322	46	45	81	69	221	185
100	161	161	-543	-543	2	8	-475	20.21.	-469	3.	-615	13.	-613	13.14.	334	323	58	60	92	81	232	283
150	135	135	-525	-522	3	13	-445	20.	-459	21.	-599	12.	-605	12.	337	329	68	86	103	118	278	288
200	116	116	-545	-533	-3	21	-415	20.	-449	27.	-669	12.	-661	13.	353	343	89	87	138	132	432	365
250	102	102	-546	-539	-	-	-395	19.	-441	20.	-629	11.	-615	11.	3	353	99	101	169	167	581	412
300	90	90	-502	-505	0	-5	-381	19.	-435	19.	-561	27.	-561	28.	10	359	109	103	195	179	556	571
400	71	71	-371	-374	-1	-13	-295	19.	-291	19.	-449	20.	-447	27.	7	353	95	87	172	149	504	442
500	55	55	-256	-258	-2	-15	-167	19.	-181	19.	-371	8.	-367	20.	3	351	76	70	133	120	417	355
700	30	30	-92	-102	-0	-25	-17	19.	-29	17.	-203	19.	-185	9.	360	334	52	44	95	81	298	283
850	15	15	-15	-9	-5	-26	54	17.	90	17.	-91	19.	-79	4.	349	315	41	34	91	70	304	216

* VOM MITTEL 1953-70

ANZAHL DER MESSUNGEN

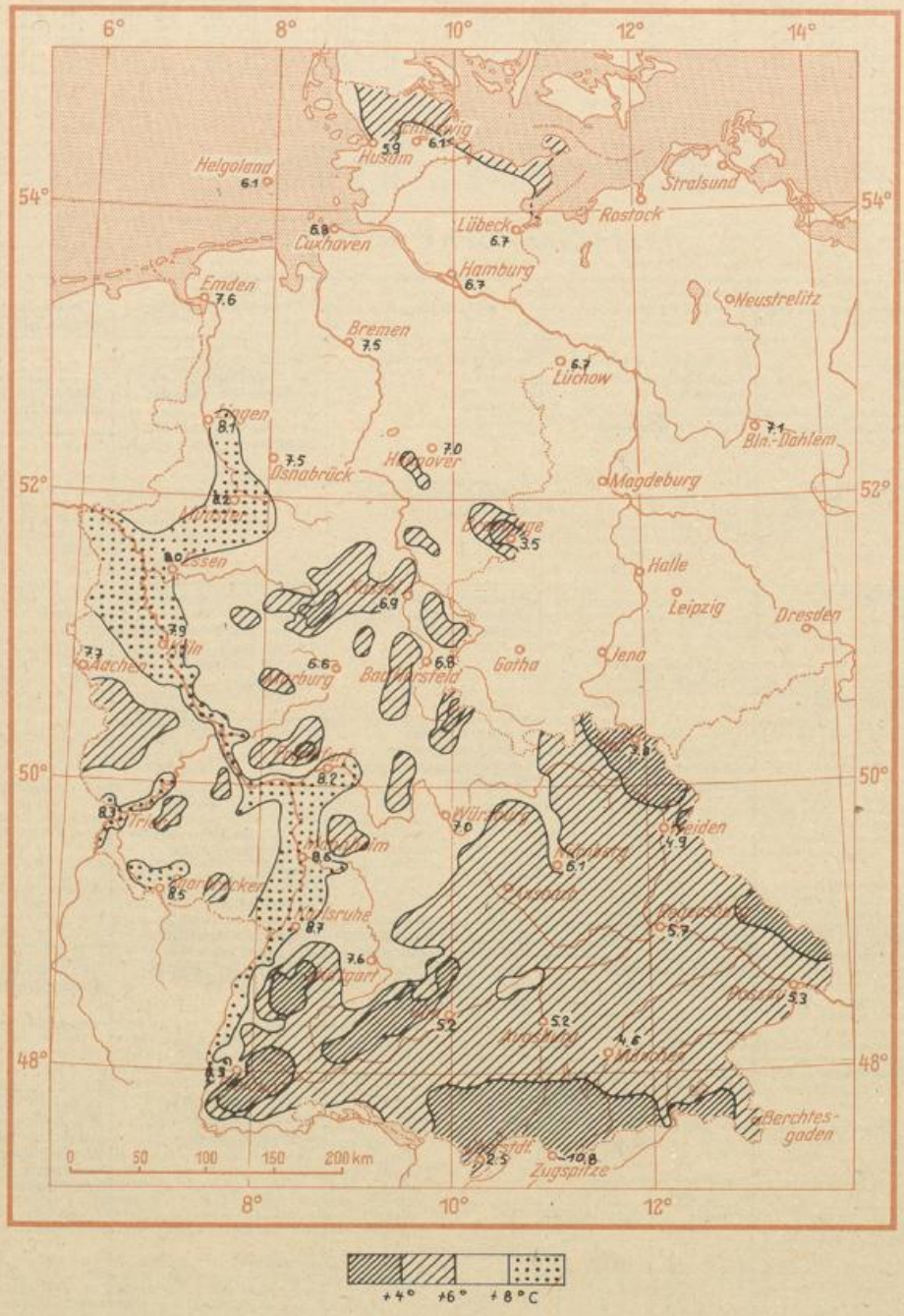
	TEMPERATUR					WIND				
MBAR-STUFEN	100	50	30	20	10	100	50	30	20	10
SCHLESWIG=SCHL	60	60	60	58	51	58	55	54	52	47
STUTTGART=STUT	60	60	60	57	46	60	60	59	56	45

Wetterübersicht April 1980

Dat.	Großwetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Wetter Niederschlag	Besondere Wettererscheinungen und -schäden
1.	Westlage, zyklonal (Wz)	Wechsel von maritimer Tropikluft zu maritimer Polarluft	Meist stark bewölkt	Wiederholt Regen- und Schneeschauer – Dauerschneefall im Stau der Alpen, Braunlage: 30 mm am 2. Zugspitze: 70 mm am 3.	
2.					Windstärke 7 bis 8, in Böen örtlich bis 11
3.	Hoch Britische Inseln (HB)	Maritime arktische Polarluft			
4.					
5.			Im Süden stark bewölkt, sonst heiter		
6.					
7.					
8.	Nordwestlage, zyklonal (NWz)		Wechselnd bewölkt Im Nordweststau der Gebirge bedeckt	Regen-, Schnee- und Graupelschauer Feldberg/Schwarzwald: 25 mm am 9. Am 10. verbreitet Schneefall	
9.					
10.		ab 10. maritime Polarluft			
11.	Hoch Mitteleuropa (HM)				
12.			Meist wolkenlos Am 12. im Norden gebietsweise noch starke Bewölkung.	Niederschlagsfrei.	
13.		Kontinentale gemäßigte Tropikluft			
14.					
15.				Am 17. im äußersten Süden gebietsweise Regen. Oberstdorf: 21 mm am 17.	
16.					
17.					
18.	Übergangslage (Ü)	Maritime Polarluft	Wechselnde Bewölkung, im Süden überwiegend stark bewölkt bis bedeckt. Am 29. im Süden vielfach heiter	Regen-, Schnee- und Graupelschauer. Im Süden länger anhaltender Schneefall.	
19.	Nordlage, zyklonal (Nz)	Maritime arktische Polarluft			Vor allem im Norden Sturmschäden
20.					
21.					
22.	Tief Mitteleuropa (TM)				
23.				Ab 23. allgemein ergiebige Niederschläge. Zugspitze: 80 mm am 23.	In Bayern chaotischer Winterrückfall. Unter der Schneelast brachen Strommasten und -leitungen, Unfälle auf den Straßen
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.	Hoch Nordmeer-Fennoskandien, antizyklonal (HNFa)	Kontinentale Polarluft	Heiter bis wolkig	Niederschlagsfrei	

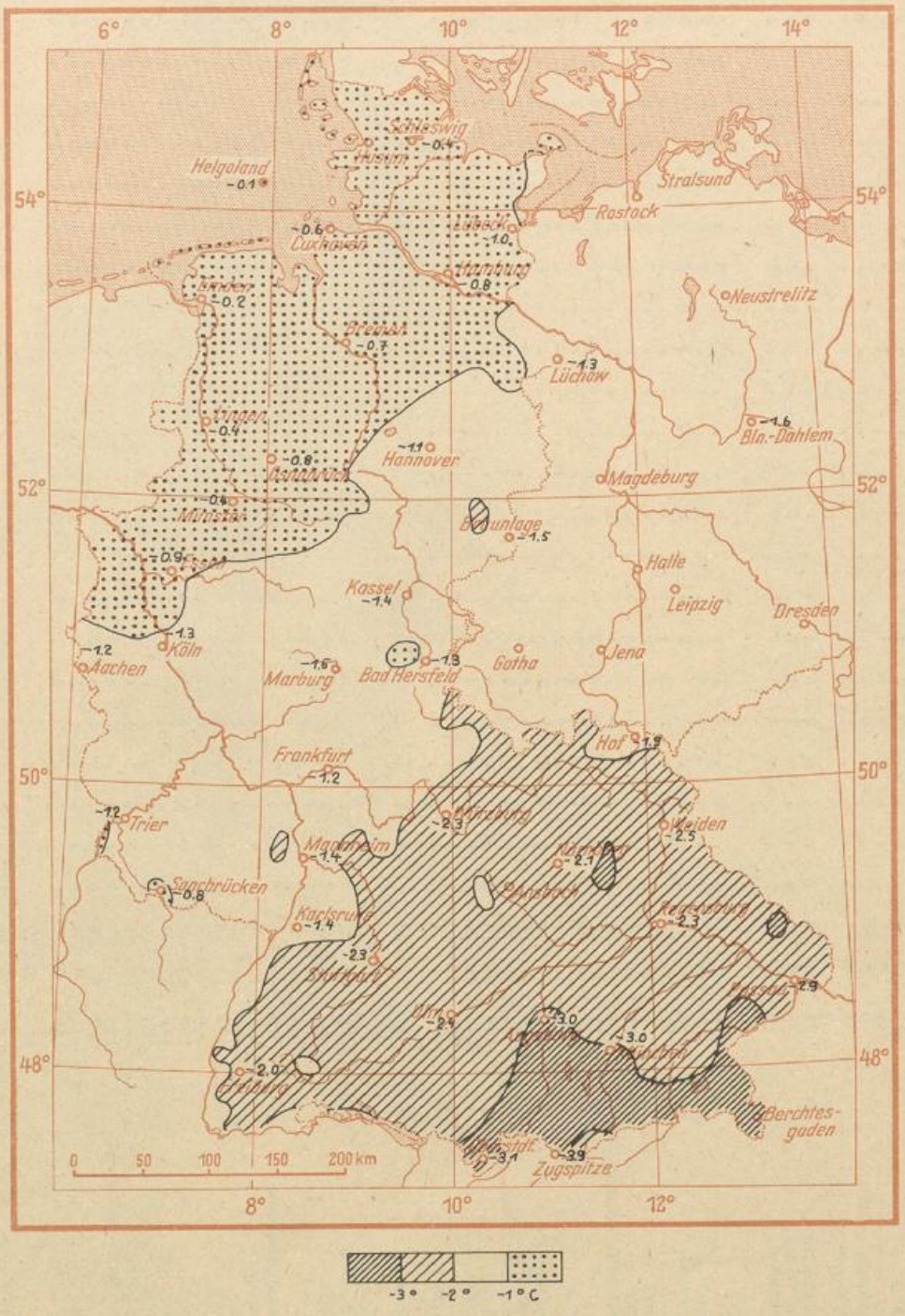
Monatsmittel der Lufttemperatur in °C

April 1980



Abweichung der Lufttemperatur-Monatsmittel vom Normalwert (1931-1960) in °C

April 1980



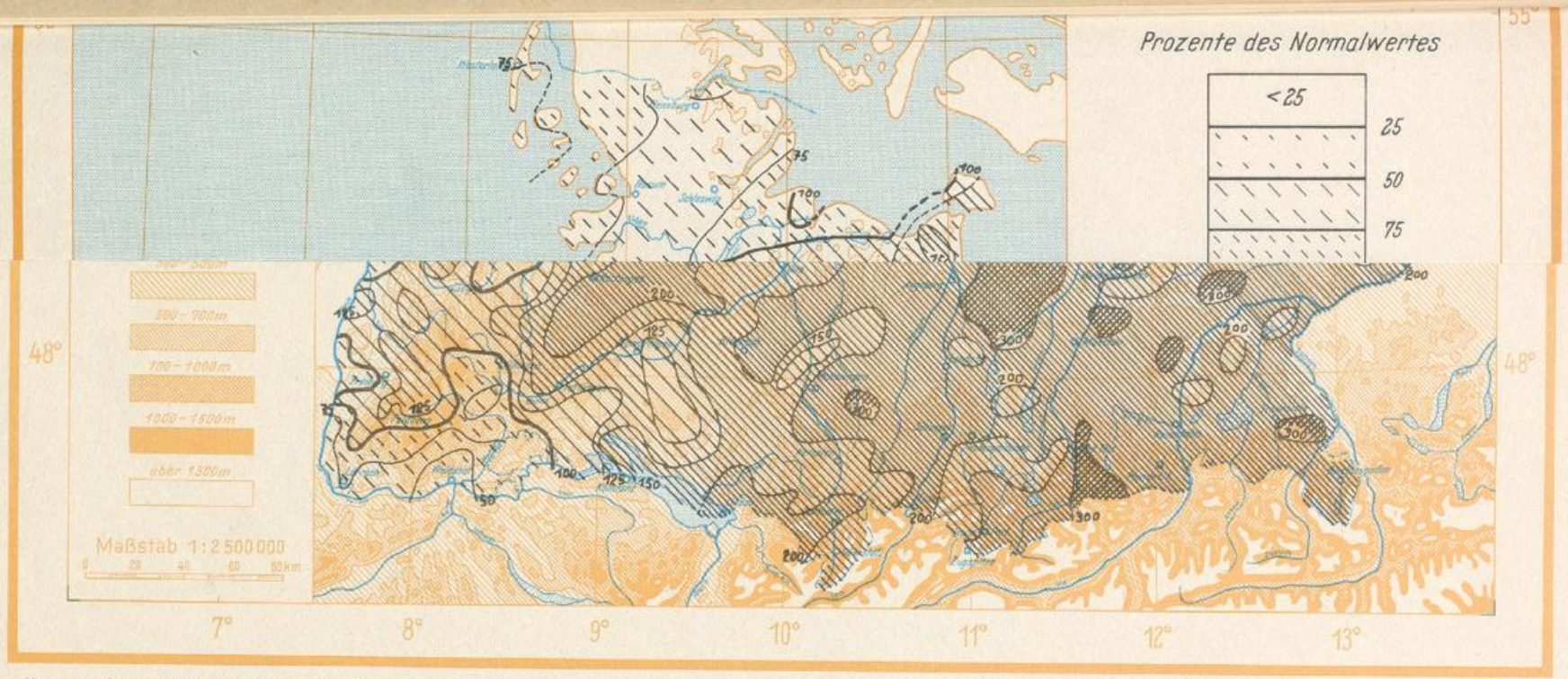
Tägliche Niederschlagshöhen (mm)

— von 7 Uhr mittlerer Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages —

April 1980

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List auf Sylt (Wst)	26	0	4	.	.	.	0	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	0	2	2	.	.	.	.	0	0	.	14	4	.	.	
Schleswig (WA)	43	1	9	0	.	.	0	2	7	0	0	.	.	.	.	.	.	0	4	3	0	.	.	.	1	0	.	11	3	.	0	
Heide/Holstein	12	2	3	.	.	.	.	3	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	1	0	1	12	5	0	.	
Neumünster	25	2	17	1	.	.	.	0	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	3	2	1	1	.	.	2	1	0	9	3	.	.	
Westermarkelsdorf	1	2	20	.	.	.	.	0	1	.	.	.	.	.	.	.	.	0	1	0*	0	.	.	.	2	1	1	2	3	.	.	
Lübeck (Wst)	8	9	27	0	.	.	.	1	3	1	.	.	.	.	.	.	.	0	4	4	1	.	.	.	6	3	.	0	2	.	.	
Hamburg (Flughafen)	13	14	19	1	.	.	.	2	8	1	0	.	.	.	.	.	.	0	5	2	1	1	.	.	3	3	0	9	6	.	.	
Bremerhaven (Wewa)	7	10	3	0	.	.	.	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	0	2	1	.	.	0	0	2	0	0	12	4	0	.	
Bremen (Flughafen)	4	17	3	0	.	.	.	1	1	2	0	0	.	.	.	.	.	.	2	1	0	0	0	.	5	2	1	11	8	0	0	
Niedersachsen																																
Borkum	5	6	1	0	.	.	.	0	1	4	0	.	.	.	.	.	.	0	2	6	0	.	.	0	2	0	.	7	6	1	.	
Bremervörde	5	14	7	0	.	.	.	2	0	2	.	.	.	.	.	.	.	.	4	2	0*	1	0	.	2	1	1	14	8	0	0	
Emden-Nesserland	6	11	1	1	.	.	.	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	0	2	5	.	.	.	0	3	1	.	14	4	1	.	
Lüneburg	11	11	13	1*	.	.	.	0	3	1	0	.	.	.	.	.	.	.	2	3	2	.	.	.	6	6	.	3	4	0	.	
Soltau (Wst)	77	17	11	1	.	.	.	2	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	7	4	0*	2	0	.	6	6	0	5	3	.	0	
Lüchow (Wst)	17	11	18	1	0	.	.	0	1	0	0	.	.	.	.	.	.	.	1	2	8	0	.	.	12	5	2	8	1	0	0	
Hankensbüttel	84	12	13	3*	.	.	.	0	1	1	0	.	.	.	.	.	.	.	2	5	.	.	.	.	7	6	5	5	0	.	.	
Lingen	21	20	1	1	0	.	.	0	3	3	0	.	.	.	.	.	.	.	2	8	0	.	0	0	6	1	0	1	3	1	.	
Diepholz	37	20	3	0	0	.	.	1	5	3	1	.	.	.	.	.	.	.	1	4	.	4	0	.	4	2	0	14	5	0	.	
Nienburg	26	19	6	1	.	.	.	0	3	2	0	.	.	.	.	.	.	.	1	4	0	0	1	.	7	5	.	12	0	.	.	
Hannover (Flughafen)	53	23	10	1	0	.	.	1	0	3	0	.	.	.	.	.	.	.	1	2	0	0	6	.	8	14	2	11	1	0	.	
Braunschweig (Wst)	81	14	8	3	0	.	.	1	0	3	0	.	.	.	.	.	.	.	1	2	0	2	1	0	11	8	4	11	1	.	.	
Hildesheim	100	13	9	3	0	0	.	2	4	4	0	.	.	.	.	.	.	.	0	3	0	2	2	.	14	11	4	8	2	1	.	
Holzminden	128	21	8	3	.	.	.	1	4	6	1	.	.	.	.	.	.	.	2	3	2	1	2	.	13	11	1	15	1	.	.	
Braunlage (Wst)	607	25	27	7	1	0*	.	1	7	2	1	0	.	.	.	.	.	.	6	9	1	1*	1	1	32	5	1	22	2	0	.	
Clausthal	563	19	28	15	2	0	.	4	13	7	1	.	.	.	.	.	.	.	8	18	1*	2*	2*	.	33	10	3	26	2	1	.	
Göttingen (Wst)	175	9	9	1	1	0	.	0	3	1	1	0	.	.	.	.	.	.	0	4	1	3	0	.	10	11	0	14	0	0	.	
Berlin-Dahlem	51	6	20	2	0	.	.	1	2	4	0	0	.	.	.	.	.	.	2	1	0	0	1	18	17	2	14	1	0	.	.	
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen (Wst)	98	22	3	2	0	.	.	1	8	6	0	0	.	.	.	.	.	.	2	7	0*	0	1	.	13	13	3	14	5	.	.	
Münster (Wst)	63	23	1	2	.	.	.	0	3	4	0	.	.	.	.	.	.	.	2	7	1*	1	0	.	6	3	.	0	1	1	.	
Bocholt	21	16	0	2	.	.	.	0	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	6	1	0	.	0	4	2	.	0	2	4	.	
Kleve	45	18	1	2	.	.	.	0	1	0	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	3	0	.	0	3	3	0	0	1	3	.	
Bad Sassendorf-Ostinghausen	70	11	6	2	.	.	.	1	3	5	0	0	.	.	.	.	.	.	2	4	1	2	1	.	7	16	.	1	2	0	.	
Bad Lippspringe	151	23	4	1	0	.	.	1	10	9	1	0	.	.	.	.	.	.	4	9	1*	0	0	.	13	15	0	15	2	0	.	
Tönisvorst	39	16	.	.	.	.	.	1	4	2	.	.	.	.	.	.	.	.	2	3	4	0	.	.	6	7	0	.	1	.	.	
Essen (WA)	154	17	0	4	1	.	.	1	2	5	0	.	.	.	.	.	.	.	6	4	2	0	0	.	8	10	0	0	3	0	0	
Arnsberg	218	17	6	5	0	0	0	2	10	11	1	0	0	0	.	.	.	.	6	5	2	4	1	0	12	23	0	2	5	.	.	
Wuppertal	128	17	2	4	0	.	.	2	3	6	0	.	.	.	.	.	.	.	8	3	4	1	.	.	8	9	0	0	2	.	0	
Lüdenscheid	444	25	3	8	1	.	.	1	13	6*	2	0	.	.	.	.	.	.	6	10	4	2	0	0	9	15	0	1	2	0	0	
Aachen (Wst)	202	12	4	1	1	.	.	1	2	2	0	.	.	.	.	.	.	.	2	2	4	1	.	0	5	8	2	1	0	0	.	
Köln (Bot. Garten)	45	9	2	3	1	.	.	1	4	3	0	0	.	.	.	.	.	.	2	3	3	0	.	.	4	9	1	.	1	.	.	
Neunkirchen-Seelscheid-Meisenbach	182	9	1	4	2	.	.	0	4	3	1	.	.	.	.	.	.	.	5	3	5	2	0	.	2	10	1	1	1	0	.	
Siegen	263	23	6	4	0	.	.	.	5	2	2	.	.	.	.	.	.	.	2	9	3*	2	0	.	2	9	1	1	0	0	.	
Euskirchen	176	2	5	2	0	.	.	0	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	0	2	4	4	.	.	5	8	3	1	1	1	.	
Sistig	505	7	6	1	2	.	.	1	6	1	0	.	.	.	.	.	.	.	1	4	9	2*	.	.	6	8	3	0	0	0	.	
Hessen																																
Kassel (Wst)	231	6	10	1	0	0	.	0	3	4	1	.	.	.	.	.	.	.	2	3	4	0	0	0	9	14	1	8	1	0	.	
Eschwege	205	10	2	1	0	.	.	0	4	6	1	.	.	.	.	.	.	.	1	4	2	0	3	.	12	10	0	9	0	1	.	
Frankenberg/Eder	270	7	2	2	1	.	.	0	3	1	0	.	.	.	.	.	.	.	1	4	3	1	0	.	3	17	0	1	2	0	.	
Biedenkopf	349	15	6	2	0*	.	.	0	4	1	1	.	.	.	.	.	.	.	1	6	6*	0*	7	.	1	13	0	1	1	0	.	
Neukirchen-Hauptschwenda	500	8	1	5*	1*	0*	.	1	4	10*	1*	.	.	.	.	.	.	.	0	5	3*	1*	0*	.	9	18	.	5	0	1	.	
Wartenberg-Angersbach	276	6	3	3	0	0*	.	0	2	6	1	.	.	.	.	.	.	.	0	2	2	1	1	0	6	13	.	5	.	1	.	
Schotten	315	5	2	1	1	.	.	0	1	4	2	.	.	.	.	.	.	.	0	4	1*	0	1	.	9	22	0	6	.	.	.	
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	2	3	0	0	.	.	0	1	1	0	.	.	.	.	.	.	.	0	0	1	1	0	.	3	12	1	1	.	1	.	
Beerfelden	450	10	5	4	2	0	.	1	1	4*	2	0	.	.	.	.	.	.	1	3	5*	0*	1	1	5	15*	2	0	.	4	.	

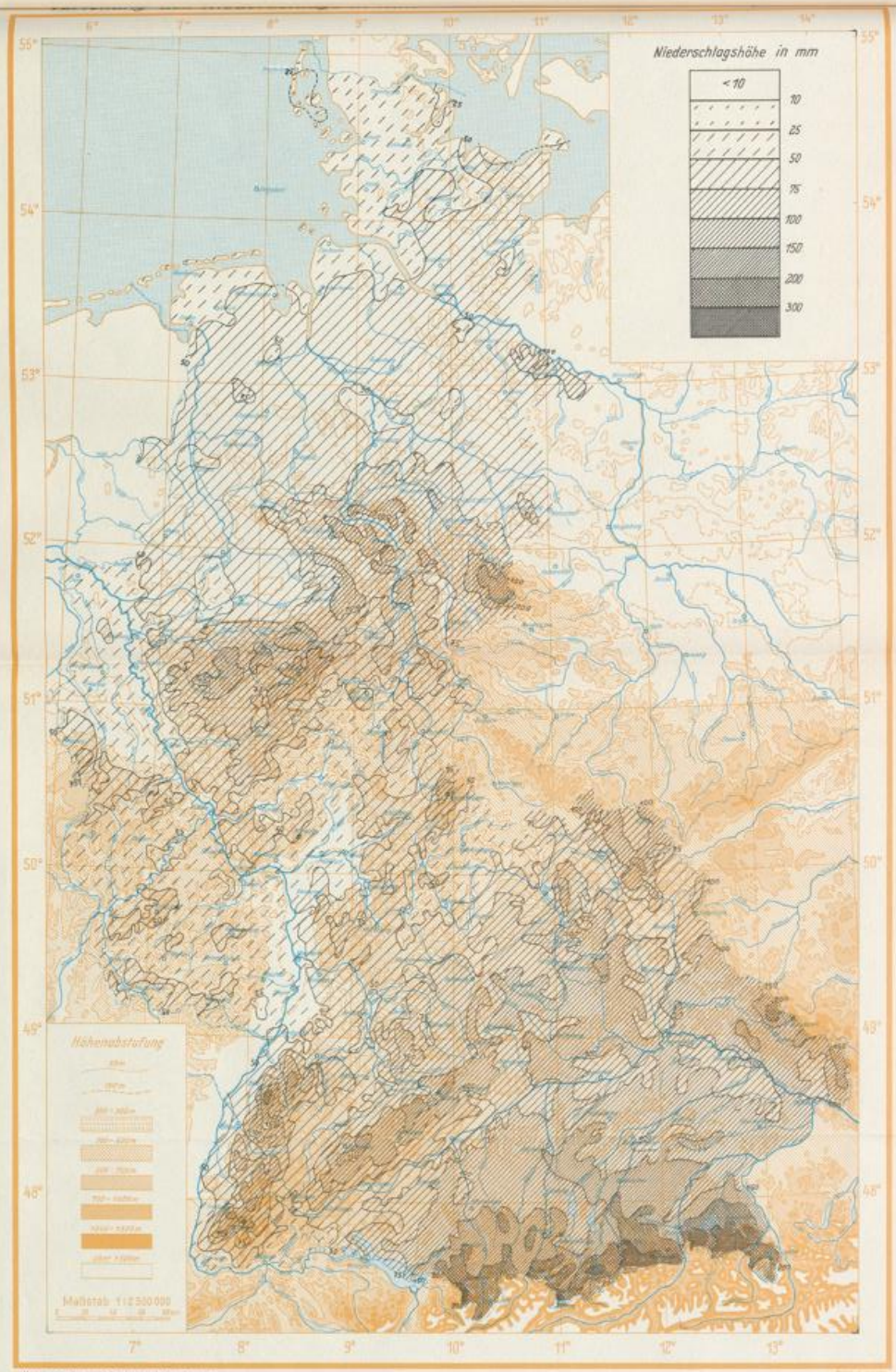
Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0,5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.


Niederschlag im Verhältnis zum Normalwert
April 1986
Prozente des Normalwertes
< 25
25
50
75
100
125
150
200
300
Höhenabstufung
Maßstab 1:2 500 000
Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Tägliche Niederschlagshöhen (mm)

– von 7 Uhr mittlerer Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages –

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	3	3	0	.	.	.	.	1	0	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	3	5	14	2	.	.	.	
Hüttersdorf	223	8	5	1	0	.	.	.	1	1	3	.	.	.	.	.	.	.	0	.	3	0	.	.	3	9	14	1	.	1	.	
Saarbrücken St. Arnual	191	3	4	1	0	.	.	.	0	0	2	.	.	.	.	.	.	.	1	0	1	1	.	.	4	8	14	4	.	.	.	
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Wollendorf	125	1	2	4	0	.	.	0	6	3	1	.	.	.	.	.	.	.	2	4	6	3	0	.	3	11	1	3	.	0	.	
Nürburg (Wst)	627	3	3	6	1	.	.	1	8	2	0	.	.	.	.	.	.	.	1	3	8	3	0*	0	3	6	4	0	.	0	.	
Manderscheid	403	6	7	4	1	.	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	3	3	.	.	2	8	5	0	0	0	.	
Blankenrath	400	6	6	2	1	.	.	1	3	5	0	.	.	.	.	.	.	.	.	2	3	5	.	.	3	12	4	.	.	0	.	
Bernkastel	120	3	5	0	0	.	.	.	0	2	0	0	.	.	.	.	.	.	.	0	2	2	0	.	4	13	2	4	.	.	.	
Trier (Stadt)	144	3	5	1	0*	.	.	0	1	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	2	.	.	4	9	7	2	.	.	.	
Birkenfeld-Feckweiler	395	12	5	1	0	.	.	1	3	1*	1	.	.	.	.	.	.	.	1	0*	2	.	.	.	2	5	4	1	.	1	.	
Bad Kreuznach	132	5	2	1	1	.	.	.	1	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	1	.	2	9	2	0	.	3	.	
Alzey	166	1	1	1	2	.	.	1	1	1	0	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	3	4	.	2	16	3	6	.	0	.	
Neustadt/Weinstr.	163	4	3	1	2	0	.	0	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	0	2	1	1	8	0	13	12	13	9	0	0	.	
Pirmasens	280	5	8	1	0	.	.	1	0	3	0	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	3	2	.	4	8	9	1	0	0	.	
Baden-Württemberg																																
Wertheim	140	6	4	1	2	.	.	.	1	2	2	.	.	.	.	.	.	.	1	0	2	1	1	2	8	15	1	1	0	2	.	
Heidelberg	111	4	1	4	1	.	.	1	1	0	5	.	.	.	.	.	.	.	3	1	4	.	3	0	8	18	3	0	1	5	.	
Heilbronn	167	9	2	3	1	0	0	3	0	0*	1	.	.	.	.	.	.	.	0	1	1	3	2	0	4	12	5	0	.	0	.	
Ellwangen	443	9	2	6	2	1*	0*	4	2	2	1	.	.	.	.	.	.	.	1	4	1	1	3	12	19	6	3	0	3	.	.	
Wildbad (Stadt)	415	30	10	22	2	1	.	3	8	7	3	.	.	.	.	.	.	.	1	8	10	6	3	7	12	4	5	.	0	0	.	
Stuttgart-Schnarrenberg	315	11	1	9	1	0	.	1	2	1	2	.	.	.	.	.	.	.	1	4	2	2	1	3	6	9	9	0	.	.	.	
Heidenheim/Brenz	515	19	4	8	4	2*	2	2	3	3	2	.	.	.	.	.	.	.	1	6	2	3	3	17	26	4	7	.	2	.	.	
Freistett (Maiwald)	131	8	1	4	1	.	.	.	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	5	1	0	1	8	0	7	7	15	.	1	.	.	
Hornisgrinde	1125	15	17	15*	4*	1*	0*	2*	9*	12*	5*	.	.	.	.	.	.	.	19	7	14*	2*	6*	7*	16	19*	23*	.	.	4	.	
Hechingen	520	7	5	16	4	2	0	6	3	3	2	.	.	.	.	.	.	.	6	1	6*	2	4	8	7	7	28	0	0	0	0	
Münsingen	721	9	4	16*	3*	2*	0*	3*	8*	5*	4	.	.	.	.	.	.	.	1	9	12*	5*	2*	20*	21	7	13	.	1	.	.	
Oberrotweil	210	3	5	3	0	.	.	0	3	1	0	.	.	.	.	.	.	.	2	1	0	5	2	0	3	2	14	0	.	.	.	
Triberg	683	19	8	15	1*	2*	1*	3	8	6*	1*	.	.	.	.	.	.	1	2	11	4*	2*	1*	6	14	3	11	1	1	.	.	
Sigmaringen	645	3	1	9*	1	1*	1	3*	2*	2	1	.	.	.	.	.	.	0	0	0	3*	2	2*	3	6	5	18	1	0	.	.	
Aulendorf	571	5	3	10*	2*	1*	0*	5*	5*	1*	2	.	.	.	.	.	.	.	5	3	3*	0*	2	14	9	8	18	1	.	.	.	
Schopfheim	375	3	4	6	0*	.	0	1	3	0	.	.	.	.	.	.	0	0	0	2	3	4	0	.	4	1	8	0	.	.	.	
Höchenschwand	1008	14	7	3*	4*	0*	0*	0*	1*	2*	1*	.	.	.	.	.	.	1	.	4	2*	3*	1*	1*	2*	1*	3	2	2	.	.	
Aach	478	3	1	4	1*	1*	0	0*	4	1	0*	.	.	.	.	.	.	2	3	0	2*	0*	3	3	1	2	17	1	0	.	.	
Stockach	475	5	1	4	0*	0*	0*	2*	5	0*	0	.	.	.	.	.	.	0	4	2	2	1	6	5	1	5	16	1	0	.	.	
Isny	708	10	6	20	2*	0*	0*	0*	10*	7*	4*	0*	.	.	.	.	.	0	9	10	4*	6*	12*	30*	22	13	31	1	.	.	.	
Bayern																																
Ostheim/Rhön	315	8	2	4	0*	0	.	0	2	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2*	0*	1	0	13	6	.	3	.	0	.	
Wickendorf	560	16	6	12*	4*	1*	.	3	1*	2*	1*	.	.	.	.	.	.	.	2	4	2*	2*	2*	15	26*	2	3	9	2	0	.	
Schweinfurt	240	6	1	.	.	.	.	1	0	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	0	1	.	9	9	0	1	.	4	.	
Frammersbach	265	12	7	3	0	0	.	1	1	1	4	.	.	.	.	.	.	.	2	4	4	0	0	0	8	11	1	1	.	3	.	
Gößweinstein	460	16	2	4	1	0	.	3	3	2	2	0	.	.	.	.	.	.	0	1	1	0	1	2	20	6	0	0	.	.	.	
Rothenburg o. d. Tauber	421	13	3	6	1	0	0*	2	1	5	3	.	.	.	.	.	.	.	0	1	0	0*	1	11	26	8	1	3	0	0	.	
Nürnberg (Flughafen)	310	6	6	6	0	0	.	5	2	7	2	0	.	.	.	.	.	.	0	2	0	1	1	17	33	4	0	2	1	0	.	
Amberg	410	9	7	4	4*	0*	.	3	4	6	1	.	.	.	.	.	.	.	0	2	2*	1	3	10*	20	3	0	1	.	.	.	
Oberviechtach	498	11	3	7	1*	2*	0*	5	4	3*	2	0	.	.	.	.	.	.	1	5	1*	2	2*	26*	21*	3	.	0	3	.	.	
Parsberg	525	14	2	3*	12	1	2	3	4	1*	3	0	.	.	.	.	.	.	.	1	1*	1	3*	24	18	11	.	1	.	.	.	
Freyung v. Wald	645	23	1	4	1*	3*	1	2	5	2	1*	.	.	.	.	.	.	.	1	8	3*	1*	0*	18*	14*	1*	1	.	.	0	.	
Kaisheim-Neuhof	516	10	1	8	1	1	2	4*	3	3	4	.	.	.	.	.	.	.	2	4	0	0*	2*	41	40	6	4	.	0	.	.	
Kumhausen	436	11	1	9	2*	4*	3	1	5	2*	2	0	.	.	.	.	.	.	3	5	5*	0	4*	35*	34	9	4	.	.	.	.	
Weihenstephan (AMF)	467	14	1	12	2	2*	2	0	4	1	4	0	.	.	.	.	.	.	3	7	1	1	3	33	33	4	4	.	0	.	.	
Mühldorf/Inn (Wst)	401	10	3	9	3*	4*	3	0	4	2	2	1	.	.	.	.	.	0	4	8	0*	3*	2	30	23	9	8	1	0	.	.	
Krumbach/Schwaben	511	7	1	10	1	3	2	1	9	1	5	.	.	.	.	.	.	.	6	7	1	.	1	28	19	7	20	1	0	.	.	
München-Nymphenburg	515	13	2	6	4*	2*	2	0	10	2*	3	0	.	.	.	.	.	.	4	5	0*	1*	3*	40*	32	7	11	1	0	.	.	
Kotzing	611	22	6	14*	4	7	2*	0*	7*	6*	7	1	.	.	.	.	.	.	10	18	4*	11*	5*	27*	23	20*	13	2	.	.	.	
Rosenheim	446	8	2	12*	3*	6*	2*	0*	4	10	1	.	.	.	.	.	.	.	19	18	2	8*	11	37*	16	8	8	2	.	.	.	
Horn bei Füssen	796	9	8	19*	12*	2*	0*	.	9*	10*	3*	0*	.	.	.	.	.	26	6	20	7*	13*	7*	16*	9*	7	10	2	.	.	.	

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

Tägliche Schneedeckenhöhen (cm)

– Messung um 7 Uhr mittlerer Ortszeit –

April 1980

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List auf Sylt (Wst)	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig (WA)	43	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heide/Holstein	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neumünster	25	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Westermarkelsdorf	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck (Wst)	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg (Flughafen)	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremerhaven (Wewa)	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen (Flughafen)	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen																																
Borkum	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremervörde	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Emden-Nesserland	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Löneburg	11	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Soltau (Wst)	77	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow (Wst)	17	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hankensbüttel	84	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Diepholz	37	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nienburg	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hannover (Flughafen)	53	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig (Wst)	81	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hildesheim	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Holzminden	128	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Braunlage (Wst)	607	R	R	12	20	21	16	12D	8D	12	11	8D	5F	R	R	R	R	R	R	R	10	7	5	3F	R	R	R	.	1D	.	.
Clausthal	563	.	.	4	14	15	11	5D	1D	3	2	1D	R	.	.	.	.	.	.	.	6	0F	1	.	.	.	0F	.	.	.	.
Göttingen (Wst)	175	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berlin-Dahlem	51	.	.	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen (Wst)	98	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Münster (Wst)	63	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bocholt	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kleve	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bad Sassendorf-Ostinghausen	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bad Lippspringe	151	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tönisvorst	39	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Essen (WA)	154	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arnsberg	218	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1F	.	.	.	.	1F	.	.	.	.	.	.
Wuppertal	128	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.
Lüdenscheid	444	.	.	1F	R	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	R	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.
Aachen (Wst)	202	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	R	.	.	.	.	0D	.	.	.	.	.	.
Köln (Bot. Garten)	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neunkirchen-Seelscheid-Meisenbach	182	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Siegen	263	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Euskirchen	176	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sistig	505	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1F	3	0F	.	.	6	.	.	.	.	.	.
Hessen																																
Kassel (Wst)	231	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eschwege	205	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Frankenberg/Eder	270	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Biedenkopf	349	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1F	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.
Neukirchen-Hauptschwenda	500	.	.	.	.	.	.	.	.	0D	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wartenberg-Angersbach	276	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	0F	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schotten	315	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beerfelden	450	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.

D = durchbrochene Schneedecke, F = Schneeflocken, R = Schneereste

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Hüttersdorf	223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Saarbrücken St. Arnual	191	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Wollendorf	125	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Nürburg (Wst)	627	.	.	1D	1D	.	.	.	.	1	2D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1D	1	R	.	.	1	R	.	.	.	.	
Manderscheid	403	.	.	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1F	.	.	.	.	2F	.	.	.	.	.	
Blankenrath	400	.	.	2F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1F	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	
Bernkastel	120	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Trier (Stadt)	144	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Birkenfeld-Feckweiler	395	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	
Bad Kreuznach	132	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Alzey	166	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Neustadt/Weinstr.	163	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Pirmasens	280	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	0F	.	.	.	.	.	
Baden-Württemberg																																
Wertheim	140	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Heidelberg	111	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Heilbronn	167	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Ellwangen	443	.	.	.	2F	.	2F	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Wildbad (Stadt)	415	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2F	.	.	.	2F	.	.	.	.	.	
Stuttgart-Schnarrenberg	315	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Heidenheim/Brenz	515	.	.	.	5	R	1	.	.	0F	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	R	.	.	R	.	.	.	.	
Freistett (Maiwald)	131	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Hornisgrinde	1125	10D	10	14	30	35	35	34	30	35	40	40	35	30	20	15D	15D	13D	12F	10F	10F	14	18	18	20	35	45	50	45	35	25	
Hechingen	520	.	.	.	4	1	1F	.	.	1	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Münsingen	721	.	.	2	13	8	4	2F	2	4	4	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	6	3F	7	7	11	4F	R	.	.	
Oberrotweil	210	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Triberg	683	.	.	.	2	0F	R	.	0F	4D	8D	R	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	3D	1F	R	.	.	.	.	.	.	.	
Sigmaringen	645	.	.	.	2	1	0F	.	2	2	1F	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4D	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	
Aulendorf	571	.	.	.	3D	1D	1D	.	4	R	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	R	.	.	.	.	.	.	
Schopfheim	375	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Höchenschwand	1008	R	R	3	3	1	0	R	2	3	3	1	R	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4	1	1	1	2	2	.	.	.	
Aach	478	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Stockach	475	.	.	.	.	.	.	.	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Isny	708	.	.	1D	1B	10	5	4D	1	7	9	5	2F	R	.	.	.	.	.	.	.	8	6	7	26	14	13	12	8D	3F	R	
Bayern																																
Ostheim/Rhön	315	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1F	2F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Wickendorf	560	.	.	.	5	4	2D	1F	R	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	1	1	3	12	5	3F	R	.	.	
Schweinfurt	240	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Frammersbach	265	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Gößweinstein	460	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Rothenburg o. d. Tauber	421	.	.	.	0F	0F	.	.	.	0D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2D	.	.	.	.	
Nürnberg (Flughafen)	310	.	.	.	R	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	
Amberg	410	.	.	.	3	0	.	.	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	0	2D	.	.	.	.	.	
Oberviechtach	498	.	.	.	3	1	3	.	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	14	24	16	12	7D	R	.	
Parsberg	525	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	20	22	16D	10D	5F	.	.	
Freyung v. Wald	645	.	.	.	0F	2	1F	R	.	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1D	.	.	24	30	18	9	5D	R	R	
Kaisheim-Neuhof	516	.	.	.	4	0F	2	.	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	9	9	11	5F	R	.	.	
Kumhausen	436	.	.	.	0F	0F	2	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1D	.	0F	9	10	10	5D	R	.	.	
Weihenstephan (AMF)	467	.	.	.	4	1D	2	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	R	.	1	8	12	9	2D	R	.	.	
Mühldorf/Inn (Wst)	401	.	.	.	.	0	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	2F	2	.	.	.	.	
Krumbach/Schwaben	511	.	.	.	3	1F	1F	.	R	2F	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3F	.	.	.	.	.	.	
München-Nymphenburg	515	.	.	.	2	2	2D	.	.	2D	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1D	17	13	10	6D	R	.	.	
Kotzing	611	.	.	.	19	15	17	13	9	10	13	10	6D	3F	R	.	.	.	.	.	5	5	5	4	42	33	40	27	22	19	15	
Rosenheim	446	.	.	.	4	2	2	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	
Horn bei Füssen	796	.	.	8	22	32	22	18	12	22	28	21	10	6	2F	.	.	.	.	.	8	9	14	15	26	15	12	10	6	R	.	

D = durchbrochene Schneedecke, F = Schneeflecken, R = Schneereste

Monatswerte
April 1980

Station	Höhe über NN m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag 0,1 mm	1,0 mm	10,0 mm	Schneefall 0,1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen *)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
List auf Sylt (Wst)	26	6.1	-0.3	20.4	16.	-0.7	6.	-4.5	21.	82	4.1	29	85	11	7	1	3	.	7	.	5	6	.	.	2	.	212	104
Flensburg	41	5.9	-0.4	19.0	16.	-3.1	21.	-5.0	21.	78	4.4	39	74	13	9	1	4	.	5	.	6	9	.	.	9	.	185	97
Schleswig (WA)	43	6.1	-0.4	19.1	16.	-1.4	6.20.	-4.2	6.	77	4.5	42	78	13	7	1	6	1	9	1	6	8	.	.	7	.	201	105
Westermarkelsdorf 1)	1	5.4	-0.9	16.9	16.	-2.7	1.	-3.8	1.	88	4.4	32	94	12	6	1	1	.	2	.	8	10	.	.	2	.	182	
Schwesing	28	5.9	-0.3	20.4	16.	-2.6	21.	-5.6	5.	78	4.1	30	64	12	6	1	2	.	9	.	6	7	.	.	9	.	190	
Kiel (Wst)	17	6.4	-0.5	20.7	16.	-2.7	5.	-4.5	21.	74	4.5	43	98	15	7	1	3	1	6	.	6	11	.	.	10	.	196	103
Heide/Holstein	12	6.6	-0.4	21.8	16.	-3.0	6.	-4.0	20.21.	80	4.0	32	60	13	7	1	3	.	7	.	5	7	.	.	8	.		
Helgoland (Wst)	4	6.1	-0.1	14.2	15.	0.6	19.	-2.2	5.	85	4.3	31	79	12	5	1	1	.	6	.	7	7	.	.	.	.	197	99
Plön	26	6.4	-0.5	20.3	16.	-1.5	6.	-2.3	6.	75	3.9	47	96	14	6	1	3	.	4	.	8	7	.	.	6	.	177	
Neumünster	25	6.5	-0.9	20.6	16.	-1.6	21.	-3.3	21.	76	4.9	48	91	15	10	1	2	.	3	.	4	13	.	.	7	.		
Lübeck (Wst)	8	6.7	-1.0	20.9	17.	-0.8	19.	-2.1	5.	73	4.1	60	125	13	10	1	4	.	3	.	7	8	.	.	3	.	177	90
Glückstadt	2	6.8	-0.8	20.9	16.	-1.7	5.21.	-3.5	21.	76	4.8	44	90	12	8	1	1	.	2	.	6	10	.	.	5	.	187	
Hamburg (Flughafen)	13	6.7	-0.8	21.3	16.	-3.0	5.	-5.6	5.	75	4.8	72	138	14	10	2	5	1	1	.	5	10	.	.	7	.	180	97
Bremerhaven (Wewa)	7	7.5	-0.2	21.6	16.	-0.1	7.	-0.7	5.	79	4.8	37	76	12	8	1	1	.	3	.	3	10	.	.	1	.	185	98
Bremen (Flughafen)	4	7.5	-0.7	21.7	15.	-4.8	6.	-5.8	5.23.	74	4.8	53	106	15	9	2	1	.	3	1	4	11	.	.	7	.	179	97
Niedersachsen																												
Cuxhaven (Wst)	5	6.8	-0.6	18.2	13.	-1.5	19.	-2.5	5.	81	4.4	36	77	12	8	1	1	.	6	.	7	8	.	.	1	.	192	100
Norderney (Wst)	13	6.8	-0.4	18.0	13.	1.3	20.	-1.5	5.	83	4.4	34	83	13	10	.	1	.	2	.	6	8	.	.	.	.	193	99
Wilhelmshaven	1	6.9	-0.7	21.0	16.	-2.2	5.	-5.1	5.	80	4.6	57	114	12	9	2	1	.	2	1	7	7	.	.	3	.		
Bremervörde	5	7.3	-0.2	22.5	16.	-3.5	7.	-3.5	5. 7.	79	4.4	59	109	15	9	2	1	.	3	.	7	9	.	.	5	.		
Emden-Nesserland	6	7.6	-0.2	22.8	16.	-0.3	5.	-2.6	5.	74	4.7	46	100	13	9	2	1	.	3	.	5	9	.	.	1	.	189	98
Lüneburg	11	7.0	-1.0	21.5	17.	-2.6	6.	-4.7	6.	72	4.4	53	108	15	12	2	3	1	.	.	6	10	.	.	6	.	156	
Oldenburg	5	7.1	-0.9	21.8	16.	-3.0	5.	-5.0	7.21.	71	5.1	61		13	9	2	1	.	2	.	4	11	.	.	4	.	172	
Rotenburg (Wümme)	24	7.4	-0.5	23.0	16.	-3.0	5.	-3.5	5.	74	4.6	68	131	12	11	2	1	1	2	.	6	11	.	.	5	.		
Soltau (Wst)	77	6.9	-0.8	21.8	16.	-2.7	7.	-4.2	7.	75	5.0	66	127	14	13	2	4	1	2	1	6	14	.	.	6	.	164	88
Lüchow (Wst)	17	6.7	-1.3	21.4	17.	-2.1	22.	-4.0	6.	75	5.3	70	175	16	10	3	6	2	3	1	4	12	.	.	8	.	151	78
Hankensbüttel	84	6.9	-0.9	22.4	17.	-1.5	7.	-4.7	6.	73	5.4	60	130	14	10	2	5	1	1	1	5	15	.	.	4	.		
Nienburg	26	7.6	-0.9	22.0	16.	-1.0	7.	-3.0	5.21.	72	4.9	61	130	15	8	2	1	.	.	.	5	13	.	.	4	.	160	
Lingen (Wst)	21	8.1	-0.4	23.6	16.	-1.0	5.	-2.7	7.	69	4.7	49	94	13	8	1	1	.	3	1	5	10	.	.	2	.	165	99
Hannover (Flughafen)	53	7.0	-1.1	21.7	14.15.	-3.0	21.	-4.7	6.	75	4.9	83	173	17	11	4	5	.	3	.	6	13	.	.	5	.	152	82
Braunschweig (Wst)	81	7.0	-1.3	21.7	17.	-2.1	6.	-6.7	6.	75	5.3	72	160	16	13	3	5	.	.	1	6	13	.	.	3	.	140	75
Osnabrück (Wst)	95	7.5	-0.8	22.4	16.	-1.2	5.	-5.6	5.	72	5.0	65	116	15	11	1	2	1	1	.	5	13	.	.	4	.	160	94
Holzminden	128	7.1	-1.5	22.2	16.	-1.3	7.	-2.2	7.	78	5.4	93	169	17	14	4	4	1	3	1	6	15	.	.	3	.	129	
Clausthal	563	3.6	-1.9	18.8	16.	-4.3	7.		.	82	5.4	194	200	20	18	8	15	11	8	2	6	17	.	.	15	.	136	81
Braunlage (Wst)	607	3.5	-1.5	18.9	17.	-3.4	20.	-6.3	7.	78	5.2	153	180	19	17	4	16	13	3	4	6	16	.	.	14	.	141	77
Göttingen (Wst)	175	6.9	-1.5	22.6	16.	-2.6	6.	-5.4	6.	69	5.3	70	175	20	12	3	10	2	.	.	6	16	.	.	4	.	137	76
Berlin-Dahlem	51	7.1	-1.6	21.8	17.	-1.4	7.	-3.1	7.	70	4.7	91	222	16	13	4	6	1	1	2	7	10	.	.	4	.	141	73

1) Sonnenschein gemessen in Marienleuchte *) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960

Abkürzungen: WA = Wetteramt, Wewa = Wetterwarte, Wst = Wetterstation, AMF = Agrarmeteorologische Forschungsstelle

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen (Wst)	98	7.5	-1.0	23.0	16.	-1.6	21.	-4.0	21.	72	4.9	99	177	18	12	4	4	1	2	1	7	13	.	.	5	.	162	94
Münster (Wst)	63	8.2	-0.4	22.8	16.	-0.4	5.	-3.1	7.	72	4.7	54	104	16	10	1	2	1	3	.	6	11	.	.	1	.	163	87
Gütersloh	72	7.6		23.8	16.	-2.7	7.	-3.5	7.	71	4.7	69	135	15	10	2	2	.	.	1	7	10	.	.	5	.		
Bocholt	21	7.8	-0.7	23.2	16.	-1.6	7.	-4.3	7.	76	4.8	43	86	13	9	1	2	.	3	1	7	11	.	.	4	.	175	92
Kleve	45	8.1	-1.0	22.6	15.16.	-0.8	5.	-2.5	5.	73	5.1	40	83	16	8	1	1	.	2	1	5	13	.	.	3	.	176	
Bad Sassendorf-Ostinghausen	70	7.2	-1.1	22.5	16.	-2.5	7.	-3.9	21.	75	5.3	65		16	14	2	3	.	4	1	7	16	.	.	5	.	144	81
Bühne	240	6.4	-1.6	22.6	16.	-1.5	7.	-2.8	7.	76	5.3	81	165	18	10	3	4	1	1	.	6	17	.	.	5	.		
Essen (WA)	154	8.0	-0.9	22.5	16.	-0.2	5.	-2.4	7.	70	4.7	60	94	16	10	1	4	.	1	2	5	12	.	.	1	.	154	89
Arnsberg	218	6.2	-1.2	22.2	16.	-2.0	7.	-5.6	7.	76	5.5	110		18	15	5	13	.	1	1	6	18	.	.	4	.	133	
Hagen-Fley	100	7.5		22.5	16.	-1.5	7.	-3.1	7.	73	5.1	84		18	14	2	2	.	.	.	7	15	.	.	4	.		
Tönisvorst	39	8.4	-0.7	24.2	16.	0.0	7.	-3.5	5. 6.	74	4.4	45	98	12	9	1	1	.	.	.	6	10	.	.	.	.		
Wuppertal	128	7.7	-0.6	23.0	16.	-1.3	7.	-2.0	7.	72	5.0	69	88	17	13	1	4	.	.	.	7	15	.	.	2	.		
Lüdenscheid	444	6.0	-1.2	20.7	16.	-1.5	20.	-2.4	6.	73	5.5	108	111	19	14	3	9	3	6	2	5	17	.	.	3	.	143	96
Düsseldorf (Südfriedhof)	37	8.7	-1.0	23.7	16.	-0.1	7.	-2.1	7.	69	4.8	31	61	14	9	.	2	.	.	.	7	13	.	.	1	.	155	91
Kahler Asten (Wst)	835	2.5	-1.5	18.0	16.	-5.1	5.	-8.4	5.	84	5.8	146	130	20	17	7	18	21	20	1	7	19	.	.	19	3	124	77
Köln (Bot. Garten)	45	8.8	-1.2	24.2	16.	0.2	7.	-1.2	6.	66	4.6	45	87	16	11	.	1	.	.	.	7	10	.	.	.	.		
Siegen	263	6.6	-1.0	23.6	16.	-1.5	12.	-1.8	7.12.	76	5.1	71	100	18	13	1	4	1	3	1	7	15	.	.	6	.		
Wahn (Flughafen)	73	7.9	-1.3	23.2	16.	-2.2	6.	-4.4	6.	69	4.6	43	83	17	10	.	3	.	1	2	6	7	.	.	3	.	159	
Aachen (Wst)	202	7.7	-1.2	22.6	16.	-0.1	5.20.	-2.2	7.	70	4.9	49	78	18	14	1	6	1	3	.	6	14	.	.	2	.	144	81
Euskirchen	176	7.7	-1.0	21.9	16.	-0.3	7.	-1.9	7.	75	5.4	41	91	17	11	.	8	.	5	.	5	16	.	.	2	.		
Roetgen	440	5.3	-1.4	20.0	16.	-3.5	6.	-7.2	6.	77	5.3	62	71	18	15	1	9	2	9	.	5	16	.	.	8	.		
Hessen																												
Arolsen	220	5.8	-1.8	21.2	16.	-2.8	7.	-5.4	6.	76	5.6	92	177	19	15	5	6	1	2	.	6	17	.	.	9	.		
Witzenhausen	133	6.6	-1.9	21.5	16.	-2.8	6.	-4.5	6.	72	6.0	64	128	18	11	2	5	1	6	1	4	17	.	.	6	.		
Kassel (Wst)	231	6.9	-1.4	21.5	16.	-1.2	6. 7.	-4.1	6.	71	5.3	67	137	16	10	1	7	2	2	1	7	16	.	.	2	.	139	
Wiltingen	562	3.8	-1.5	19.6	16.	-2.5	4.	-4.5	7.21.	80	5.7	149	167	19	18	6	14	4	1	.	6	17	.	.	15	.	120	72
Waldeck	376	6.0	-1.6	20.1	16.	-2.0	20.	-2.3	20.	77	6.3	55	122	12	12	1	4	1	1	.	.	20	.	.	4	.		
Eschwege	205	6.5	-1.8	21.6	17.	-3.6	6.	-5.4	5.	71	5.0	66	178	17	12	2	4	1	4	.	6	13	.	.	8	.		
Frankenberg/Eder	270	6.0	-1.2	21.4	16.17.	-3.0	12.	-3.6	6.	77	5.5	46		17	10	1	4	1	6	.	5	16	.	.	9	.		
Biedenkopf [1]	349	6.2	-1.4	21.2	16.	-1.8	7.	-4.2	13.	71	5.2	63	111	18	11	2	9	1	1	.	5	14	.	.	10	.	146	
Neukirchen-Hauptschwenda	500	5.1	-0.9	20.5	16.	-2.4	20.	-3.9	20.	76	5.1	71	122	19	11	1	12	3	10	.	8	15	.	.	9	.	138	
Bad Hersfeld (Wst)	212	6.8	-1.3	22.3	17.	-2.7	6.	-4.6	6.	72	5.0	52	108	17	12	1	8	1	1	.	6	13	.	.	7	.	126	70
Marburg	181	7.4	-1.5	23.2	17.	-0.2	23.	-2.1	6.	70	4.4	40	93	12	9	1	2	.	3	.	8	9	.	.	1	.	149	
Dillenburg	220	6.3	-1.9	22.0	16.17.	-3.0	12.	-6.2	12.	72	5.3	40	70	17	10	.	2	1	.	.	4	12	.	.	7	.		
Wartenberg-Angersbach	276	5.9	-1.9	21.6	16.	-3.3	6.	-5.0	6.	72	6.2	51	109	17	11	1	10	.	1	.	.	19	.	.	9	.		
Gießen (Wst)	186	7.5	-1.4	22.6	16.	-0.8	12.23.	-6.6	13.	67	4.9	30	79	15	6	1	4	.	.	1	7	14	.	.	4	.	153	78
Fulda	255	6.1	-1.7	22.6	16.	-2.6	22.	-4.4	6.	76	5.6	55	131	20	12	1	7	.	4	.	4	15	.	.	7	.	112	61
Schotten	315	6.6	-1.8	22.0	17.	-1.5	6.	-3.9	6.	70	4.9	59	89	17	10	1	4	1	.	.	7	14	.	.	3	.	146	77
Wasserkuppe (Wst)	921	1.9	-2.0	16.5	17.	-5.2	5.	-6.1	5.	84	5.6	110	141	21	18	4	20	20	21	1	6	19	.	.	19	5	121	70
Grebenhain-Herchenhain	608	4.3	-1.8	19.2	16.	-2.8	20.	-7.6	21.	76	5.2	70	84	18	12	2	13	5	9	2	6	14	.	.	15	.		
Weilburg	183	7.0	-1.6	22.6	16.	-1.1	6.23.	-2.1	21.	73	4.6	35	70	13	10	1	2	.	1	1	8	11	.	.	7	.		
Bad Nauheim	160	6.9	-2.3	22.8	16.	-1.2	13.	-2.5	6.13.	73	4.2	36	92	15	7	1	2	.	.	1	6	5	.	.	3	.		
Limburg/Lahn	118	7.5	-1.4	23.6	16.	-1.4	6.	-2.5	12.	72	4.5	35	81	18	9	1	3	.	1	.	7	8	.	.	4	.	144	
Kl. Feldberg/Taunus (Wst)	805	3.1	-1.8	18.0	17.	-3.9	20.	-4.9	27.	83	5.0	77	110	19	16	2	16	15	19	2	7	13	.	.	19	.	144	79
Mittel-Gründau	155	7.2		23.2	16.	-1.1	22.	-2.1	12.	68	4.8	51		17	12	1	3	.	1	2	6	11	.	.	3	.	149	
Frankfurt a.M. (Flughafen)	111	8.2	-1.2	23.6	17.	-0.9	23.	-4.3	23.	68	4.5	48	112	15	7	1	1	.	.	.	6	5	.	.	3	.	158	84
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	8.1		23.2	17.	-1.3	12.	-2.4	12.	67	4.9	25	66	15	6	1	.	.	1	.	6	12	.	.	1	.	156	
Wiesbaden (Süd)	142	8.4	-1.3	23.1	17.	1.8	6.	-2.5	21.23.	67	4.6	35	90	17	10	1	2	.	.	1	7	12	.	.	.	.	164	
Geisenheim (AMF)	109	8.4	-1.5	23.0	17.	0.7	20.	-1.7	12.	65	4.5	36	97	17	10	.	1	1	.	.	8	6	.	.	.	.	174	90
Darmstadt (Wst)	108	8.4	-1.8	23.6	16.	-0.6	23.	-3.1	22.	65	4.7	63	147	16	10	1	2	.	.	.	7	11	.	.	2	.	165	86
Lindenfels-Winterkasten	435	5.8		20.0	16.	-1.0	20.26.	-2.8	6.	78	5.2	76		19	13	1	9	3	5	.	6	15	.	.	10	.		
Beerfelden	450	5.6	-2.2	19.7	16.	-1.4	20.	-4.4	22.	73	5.5	66	84	20	14	2	8	3	3	.	5	15	.	.	6	.	148	80
Saarland																												
Homburg/Saar	235	7.1	-1.6	22.5	16.17.	-2.9	12.	-5.5	12.	73	4.6	45	73	16	9	1	2	.	1	.	7	9	.	.	7	.		
Berus (Wst)	363	7.2	-1.5	21.8	16.	-0.4	9.	-4.6	27.	68	4.1	50	82	15	9	1	7	1	2	1	8	4	.	.	1	.	183	88
Saarbrücken St. Arnual	191	8.5	-0.8	22.9	17.	0.2	23.	-3.1	7.	59	5.2	41	75	14	8	1	2	.	1	.	6	14	.	.	.	.	135	71

1) Sonnenschein gemessen in Eckelshausen

Station	Höhe über NN m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	Schneefall ≥ 0.1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen **)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	6.6	-1.4	23.0	16.	-0.8	7.	-2.2	6.	73	5.0	62	85	17	13	1	7	2	5	.	6	17	.	.	3	.		
Bad Marienberg (Wst)	547	4.8	-1.4	20.0	16.	-2.9	20.	-6.8	21.	78	5.1	94	121	18	14	3	12	5	11	4	7	14	.	.	11	.	147	78
Neuwied-Wollendorf	125	8.2	-0.4	24.3	16.	-0.2	12.	-2.0	12.	71	5.3	51	91	16	14	1	4	.	4	1	5	16	.	.	1	.		
Nürburg (Wst)	627	4.5	-1.5	19.0	16.	-2.3	20.	-2.7	7.	78	5.3	51	77	16	11	.	14	7	16	.	6	15	.	.	13	.	143	
Schneifelforsthaus	657	4.3	-1.3	20.1	16.	-2.6	8.20.	-3.7	8.	77	5.1	72	95	16	13	2	12	4	10	.	6	15	.	.	15	.		
Manderscheid	403	6.1	-1.5	21.6	16.	-1.3	7.	-2.9	12.	72	4.1	41	65	13	10	.	8	1	.	.	6	6	.	.	6	.	153	
Blankenrath	400	6.1	-1.4	21.3	16.	-2.2	6.	-3.9	6.	81	5.7	54	93	14	12	1	10	1	5	.	5	15	.	.	5	.		
Bernkastel	120	8.3	-1.5	23.9	16.	0.5	7.	-2.2	6.	67	5.2	38	72	14	9	1	4	.	1	1	6	18	.	.	.	.	138	82
Bad Kreuznach	132	8.0	-1.7	22.7	17.	-1.8	12.	-3.4	12.	68	4.6	26	74	13	7	.	.	.	.	.	6	10	.	.	3	.	156	84
Trier (Stadt)	144	8.3	-1.2	23.8	17.	-0.6	6.	-4.0	7.	63	6.0	38	72	11	8	.	.	.	1	.	2	18	.	.	2	.	151	
Trier-Petrisberg (WA)	265	7.5	-1.5	22.8	16.	-0.3	7.	-2.6	7.	69	5.0	40	78	15	7	.	5	1	4	.	7	14	.	.	1	.	166	89
Alzey	166	7.7	-1.6	22.9	16.	-1.5	12.	-4.0	12.	71	4.7	45	122	15	12	1	2	.	3	.	7	11	.	.	2	.	187	100
Deuselbach (Wst)	480	5.7	-1.7	20.9	16.	-1.3	27.	-3.4	6.	74	5.1	47	69	17	10	.	12	4	.	1	6	16	.	.	8	.	163	84
Worms	91	8.8	-1.5	23.1	17.	1.0	21.	0.5	21.	63	4.9	42	108	16	9	1	.	.	.	.	6	11	.	.	.	.		
Birkenfeld-Feckweiler	395	5.7	-1.5	21.3	16.	-2.2	12.13.	-4.2	13.	74	4.7	39	62	15	10	1	8	2	.	1	7	10	.	.	8	.		
Kaiserslautern	248	7.9	-0.4	25.2	17.	-1.5	12.	-3.0	12.	70	5.9	36	67	17	10	.	6	.	.	.	3	17	.	1	2	.	167	
Neustadt/Weinstraße	163	8.4	-1.6	23.0	17.	0.7	12.	-1.4	12.	63	5.0	71	148	17	13	3	3	.	.	.	6	13	.	.	.	.	165	87
Pirmasens	280	5.9		22.0	16.	-3.0	7.	-6.0	12.	80	4.9	50	88	18	11	.	7	1	7	.	8	15	.	.	11	.		
Bad Bergzabern	180	8.1	-1.8	22.5	17.	0.5	23.	-3.0	13.	64	4.9	43	74	11	9	1	3	.	3	.	7	12	.	.	.	.	164	
Baden-Württemberg																												
Wertheim	140	7.0	-2.1	23.6	17.	-0.2	13.22.	-6.0	22.	71	5.6	54	106	19	14	1	5	.	1	3	4	17	.	.	2	.	130	
Mannheim (Wewa)	96	8.6	-1.4	23.6	17.	-1.2	27.	-4.5	12.	68	5.0	49	109	17	11	1	5	.	2	.	6	14	.	.	2	.	161	79
Buchen	350	6.0	-1.9	21.5	17.	-1.5	12.22.	-4.1	12.	74	5.5	53	96	19	12	.	13	.	3	.	5	18	.	.	4	.		
Bad Mergentheim	250	6.1	-2.5	22.1	17.	-3.2	22.	-4.7	12.13.	75	5.4	67	137	21	15	2	6	.	2	.	5	15	.	.	8	.		
Heidelberg	111	9.2	-1.5	23.5	16.	1.0	23.	0.4	27.	63	5.2	63	103	19	14	1	1	.	1	.	6	13	.	.	.	.	148	80
Öhringen (Wst)	276	6.9	-2.2	22.2	17.	-1.1	22.	-4.0	12.22.	74	5.2	69	123	20	13	2	8	.	1	.	7	12	.	.	2	.	137	72
Heilbronn	167	7.9	-2.3	23.1	17.	0.9	6.12.	-2.1	12.	71	5.1	50	94	18	12	1	2	.	.	.	7	14	.	.	.	.		
Karlsruhe	112	8.7	-1.4	23.7	16.	0.4	22.	-3.0	22.	68	5.4	51	86	20	12	1	3	.	1	1	6	16	.	.	.	.	169	90
Ellwangen	443	5.2	-2.1	21.3	17.	-3.3	22.	-3.6	22.	80	5.1	81	150	20	17	2	13	.	4	.	6	13	.	.	8	.	114	64
Schömberg	635	4.5	-2.3	19.5	17.	-2.5	4.	-2.9	4.	77	6.1	136	166	18	16	4	16	13	3	.	6	21	.	.	14	.	124	68
Stuttgart (WA)	286	7.6	-2.3	22.3	17.	1.2	5. 9.		.	68	5.3	66	129	18	13	1	8	.	.	2	6	16	.	.	.	.	148	84
Baden-Baden	280	7.4	-2.1	22.3	16.	-0.2	6.	-1.2	6.	67	5.6	90	105	21	15	2	8	.	.	.	6	19	.	.	1	.		
Wildbad (Stadt)	415	5.5	-2.1	22.0	17.	-0.6	12.22.	-1.7	13.	78	5.5	142	156	20	17	3	12	.	1	1	7	18	.	.	3	.		
Stuttgart-Schnarrenberg	315	7.1	-2.3	21.7	17.	0.3	12.	-3.5	13.	72	5.2	64	131	17	16	1	7	.	.	.	6	14	.	.	.	.	152	
Heidenheim/Brenz	515	5.0	-2.5	20.4	16.	-2.1	21.22.	-5.1	12.	75	5.5	117	213	20	19	3	15	2	1	.	5	15	.	.	13	.		
Stötten (Wst)	734	3.6	-2.9	17.6	16.	-3.6	6.	-7.2	10.	82	5.8	149	201	21	19	6	17	15	21	2	4	19	.	.	16	1	121	75
Rottenburg	342	6.1		20.4	16.	-3.8	12.	-7.2	12.	75	5.6	59		20	14	1	7	.	2	.	5	18	.	.	5	.	135	
Freudenstadt (Wst)	797	3.4	-2.5	17.3	16.	-3.1	4.	-5.3	10.	79	5.5	87	83	20	12	1	18	14	6	4	6	16	.	.	20	.	141	83
Münsingen	721	3.7	-2.4	19.4	16.	-3.8	22.	-8.5	22.	76	6.1	144	232	20	18	5	17	13	2	.	5	20	.	.	19	.		
Ulm (Wst)	522	5.2	-2.4	19.4	17.	-1.8	10.	-4.4	12.	77	5.5	65	148	20	14	1	16	3	1	.	4	16	.	.	5	.	143	79
Gengenbach	185	7.5	-2.4	22.2	16.	-0.6	5.	-2.0	6.	75	5.4	76	106	20	14	2	1	.	1	1	6	16	.	.	1	.		
Hechingen	520	5.2	-2.7	18.9	16.	-2.4	5.	-4.5	13.	82	5.7	116	200	21	17	2	10	4	1	2	5	17	.	.	11	.		
Triberg	683	4.0	-2.6	17.9	16.	-2.0	5.	-4.9	10.	81	5.7	122		22	19	5	17	4	.	2	5	19	.	.	13	.		
Klippeneck (Wst)	973	2.4	-3.0	16.6	17.	-4.2	6.	-6.4	10.	81	5.6	118	215	21	19	5	18	20	15	2	5	17	.	.	19	2	144	77
Oberrotweil 1)	210	8.3	-1.6	21.7	16.	0.0	12.	-2.4	12.	68	5.4	44	96	18	11	1	2	.	2	2	4	15	.	.	.	.	171	
Sigmaringen	645	4.7	-2.5	19.5	17.	-2.0	10.22.	-5.0	5.	76	5.3	63	129	21	16	1	17	5	5	.	6	15	.	.	10	.		
Villingen	698	4.0	-2.0	18.1	16.	-4.6	12.	-9.5	12.	78	4.7	52	93	18	13	.	16	3	1	1	6	11	.	.	15	.		
Freiburg i. Br. (WA)	269	8.3	-2.0	21.5	16.	0.8	7.	-3.3	7.	67	5.9	72	122	18	15	2	8	.	2	3	4	19	.	.	.	.	134	
Aulendorf	571	5.1	-2.1	18.3	15.16.	-1.8	5. 6.	-3.5	8.	77	6.0	95	167	20	17	3	15	5	3	1	4	19	.	.	9	.	138	81
Donaueschingen	710	4.0	-2.3	18.7	16.	-3.2	12.	-4.0	12.	80	5.4	33	72	20	9	.	15	3	2	2	4	12	.	.	16	.	138	
Feldberg/Schwarzwald (Wst)	1486	-1.0	-2.4	9.5	15.	-8.0	7.	-9.4	11.13.	88	6.4	192	173	23	17	8	20	30	23	4	3	22	.	.	22	17	106	69

1) Sonnenschein gemessen in Breisach *) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	7.3	-1.9	20.0	14.	-1.2	7.	-2.0	6. 7.	69	5.3	65	92	16	15	2	6	1	3	1	5	13	.	.	2	.	149	
St. Blasien	785	3.6	-1.6	18.0	16.	-3.0	12.	-3.0	12.	80	6.1	73	78	21	12	1	13	11	1	2	.	18	.	.	20	.	116	72
Höchenschwand	1008	2.6	-2.6	15.0	16.	-4.5	6.	-7.6	10.	80	5.7	53	64	21	15	1	18	15	2	2	3	15	.	.	19	3	166	
Stockach	475	5.3		20.0	16.	-2.0	22.	-3.5	6.	75	5.1	59		20	12	1	9	.	.	1	4	12	.	.	9	.		
Isny	708	3.7	-2.8	18.5	16.	-4.4	5.	-7.7	5.	83	5.3	197	181	22	17	7	18	17	.	2	5	14	.	.	17	.	117	
Konstanz (Wewa)	443	6.6	-2.0	20.6	15.	-1.1	6.	-3.7	12.	72	5.9	75	150	19	14	1	11	1	1	5	3	19	.	.	2	.	135	75
Friedrichshafen	410	7.5	-1.3	22.2	15.	-1.0	7.	-5.3	7.	76	5.5	91	152	20	17	1	12	.	.	2	4	12	.	.	2	.	137	74
Bayern																												
Ostheim/Rhön	315	6.2		22.6	16.	-1.7	12.	-3.8	22.	72	5.1	46	131	18	10	1	8	.	.	.	6	12	.	.	7	.		
Wickendorf	560	3.8	-2.2	20.0	16.	-5.5	22.	-8.0	22.	79	5.8	114	187	21	18	4	14	10	2	.	5	19	.	.	12	.		
Hof (Wst)	567	3.8	-1.9	20.1	17.	-3.6	5.	-5.5	5.	80	5.5	102	213	18	16	3	15	15	4	.	6	16	.	.	15	.	121	68
Coburg (Wst)	337	5.9	-2.2	22.4	17.	-2.4	22.	-4.3	22.	76	5.2	69	164	19	13	2	11	3	.	.	6	14	.	.	5	.	135	71
Bad Kissingen (Wst)	262	6.7	-1.9	23.1	17.	-1.0	22.	-3.2	22.	69	4.8	33	75	15	7	.	5	1	.	1	6	12	.	.	3	.	125	69
Schweinfurt	240	6.9	-2.2	23.4	17.	-1.5	12.	-2.6	5.22.	65	5.0	34	94	14	7	.	1	.	.	2	8	13	.	.	4	.		
Fichtelberg/Ofr.	705	3.0	-2.9	18.9	16.	-4.0	5.	-6.6	21.	79	6.2	126	185	20	17	3	16	17	11	1	5	22	.	.	17	.		
Bayreuth	330	5.5	-2.1	22.0	16.	-2.0	12.22.	-4.9	22.	75	5.5	63	143	18	14	1	10	.	5	.	4	13	.	.	5	.	122	68
Frammersbach	265	5.7	-1.7	22.5	16.	-3.1	12.	-4.1	12.	76	5.6	63	95	17	14	2	10	1	1	1	5	15	.	.	8	.		
Bamberg (Wst)	239	6.3	-2.1	22.5	17.	-3.7	22.	-3.8	22.	78	5.4	56	140	18	12	1	11	.	3	.	7	18	.	.	7	.	128	75
Würzburg (Wewa)	259	7.0	-2.3	23.2	17.	-1.6	12.	-2.9	12.	69	5.0	32	71	18	10	.	8	1	2	2	6	12	.	.	4	.	131	67
Gößweinstein	460	4.8	-2.4	21.5	16.17.	-3.0	12.	-5.0	12.	80	5.0	66	122	19	13	2	11	.	5	1	6	14	.	.	8	.		
Altglashütte	750	3.0	-2.5	18.6	17.	-4.0	5.	-4.6	5.	81	5.7	101	142	18	15	2	15	17	16	.	8	19	.	.	19	3		
Weiden (Wst)	438	4.9	-2.5	20.6	17.	-2.8	22.	-5.4	22.	74	5.6	57	139	18	11	1	10	6	3	.	6	18	.	.	8	.	114	62
Neustadt/Aisch	328	5.8	-2.5	22.3	17.	-2.0	12.	-2.7	22.	72	5.8	90	225	19	11	2	13	.	2	1	4	16	.	.	7	.		
Nürnberg (Flughafen)	310	6.1	-2.1	21.4	17.	-2.6	22.	-4.1	22.	75	5.2	95	238	19	13	2	12	1	3	1	6	16	.	.	8	.	136	72
Amberg	410	5.7	-2.3	22.2	17.	-1.5	13.	-2.4	13.22.	76	5.4	79	208	18	14	2	13	7	3	.	5	16	.	.	7	.	117	
Oberviechtach	498	4.3	-2.5	21.1	17.	-3.6	22.	-5.6	22.	81	6.0	103	184	20	15	3	15	11	.	1	4	20	.	.	13	.		
Rothenburg o. d. Tauber	421	5.8	-2.1	20.7	17.	-1.9	22.	-4.8	22.	75	5.5	87	181	20	14	3	13	2	1	.	5	15	.	.	5	.		
Parsberg	525	4.8	-2.8	21.0	17.	-1.4	22.	-2.0	22.	80	5.5	106	226	19	18	5	14	5	2	.	5	15	.	.	8	.		
Höllenstein-Kraftwerk	403	4.0	-2.7	19.5	17.	-2.7	21.22.	-5.1	13.	81	5.5	116	211	19	14	2	13	10	2	.	6	17	.	.	14	.		
Gr. Falkenstein (Wst)	1307	-0.8	-2.9	13.2	17.	-7.5	5.	-7.6	21.	84	5.9	218		21	18	8	18	30	22	.	4	18	.	.	24	17	108	64
Weißenburg/Bay. (Wst)	422	5.3	-2.5	21.4	17.	-2.2	12.	-3.9	12.	77	5.4	92	214	19	14	2	16	3	1	.	5	15	.	.	7	.	129	68
Regensburg (Wst)	366	5.7	-2.3	21.4	16.	-0.9	12.	-2.1	21.	77	5.5	92	230	19	12	3	13	2	3	.	5	16	.	.	5	.	135	75
Metten	313	5.4	-2.6	20.4	17.	-0.3	12.	-3.2	12.	76	5.8	141	252	17	14	3	11	5	3	.	6	19	.	.	2	.	127	
Kösching	417	5.5	-2.7	20.3	17.	-1.1	12.	-2.8	21.	82	5.8	98		20	12	2	11	4	4	.	.	16	.	.	4	.	132	
Freyung v. Wald	645	3.8	-2.6	20.5	16.	-2.0	5.	-2.5	5.	81	5.6	90	130	20	14	3	14	7	7	.	6	18	.	.	14	.		
Kaisheim-Neuhof	516	4.9	-2.8	20.0	17.	-2.6	22.	-4.9	22.	79	5.1	135	287	20	16	2	15	8	5	.	5	14	.	.	9	.		
Mallersdorf	420	5.2	-2.7	21.5	17.	-1.5	12.	-1.2	28.	79	5.8	104	242	20	18	2	13	1	5	1	5	18	.	.	6	.		
Mainburg	440	4.8		20.5	17.	-1.9	12.	-4.5	22.	78	5.4	127	259	20	17	2	15	6	2	.	6	17	.	.	6	.		
Passau (Wst)	409	5.3	-2.9	20.6	17.	-0.5	12.	-2.1	13.	79	5.7	102	173	19	17	3	16	4	10	.	6	18	.	.	5	.	117	65
Kumhausen	436	5.1	-2.6	21.1	17.	-1.3	12.	-2.8	5.12.	78	5.6	139		20	17	3	15	6	1	1	7	21	.	.	4	.	131	
Weihenstephan (AMF)	467	4.7	-2.7	19.4	17.	-1.2	12.	-3.0	14.	81	5.7	130	255	19	16	4	15	9	2	.	5	17	.	.	8	.	139	76
Augsburg-Mühlhausen (Wst)	461	5.2	-3.0	20.2	17.	-1.9	21.	-3.9	21.	79	5.2	114	243	20	16	3	14	5	1	.	5	13	.	.	5	.	145	81
Mühldorf/Inn (Wst)	401	5.2	-2.9	20.1	17.	-1.5	12.	-3.4	13.	81	5.7	126	238	22	17	2	14	4	2	.	5	19	.	.	5	.	122	69
Krumbach/Schwaben	511	5.4	-2.0	20.0	17.	-2.0	12.	-3.5	12.13.	84	5.6	130	232	20	16	4	8	1	2	.	6	19	.	.	8	.	111	
München-Nymphenburg	515	5.0	-3.0	19.3	17.	-1.6	12.	-3.7	12.	78	5.7	147	249	20	17	5	18	9	1	1	5	19	.	.	5	.	121	70
Attenkam	665	3.9	-3.1	18.7	15.	-2.8	5.	-4.8	5.	81	5.5	145	213	21	19	5	16	15	.	1	6	16	.	.	13	.		
Kotzing [1]	611	4.0	-3.2	19.5	17.	-2.0	6.	-2.3	12.	82	5.8	209	203	21	19	9	18	20	10	1	6	20	.	.	13	.	118	
Hohenpeißenberg	977	2.1	-3.5	15.7	16.	-5.3	6.	-7.5	6.	84	5.9	175	240	21	19	6	18	23	21	3	5	18	.	.	21	9	119	72
Kempten (Wst)	705	3.6	-2.7	18.0	15.16.	-5.1	5.	-9.8	5.	83	5.9	139	164	21	18	7	18	13	.	3	4	21	.	.	16	.	113	67
Wendelstein (Wst)	1832	-3.3	-3.4	9.6	15.	-11.0	5.	-11.8	5.	88	6.1	427	260	20	19	17	18	30	22	2	5	20	.	.	26	17	99	67
Rosenheim	446	5.1	-3.1	20.6	17.	-3.2	12.	-4.1	12.	78	5.8	175	243	19	18	6	11	5	1	1	5	19	.	.	9	.	113	
Horn bei Füssen	796	3.2	-3.1	19.0	16.	-7.0	7.	-9.1	7.	81	5.7	197	219	21	19	6	17	20	6	.	5	17	.	.	17	.	117	72
Garmisch-Partenkirchen (Wst)	719	3.3	-3.1	19.6	15.	-4.6	6.	-7.2	6.	85	5.9	161	187	21	19	8	18	17	.	.	5	20	.	.	18	.	130	84
Zugspitze (Wst)	2960	-10.8	-3.9	1.5	15.	-18.5	6.		.	88	6.0	554	328	23	19	16	23	30	25	.	5	20	.	.	30	28	131	80
Oberstdorf (Wst)	810	2.5	-3.1	18.1	16.	-6.8	6.	-9.8	6.	83	5.7	212	186	19	17	11	16	20	.	1	6	17	.	.	21	.	110	72

1) Sonnenschein gemessen in Traunstein-Sparz

Tageswerte der Lufttemperatur (Zehntel °C)

April 1980

Station (Höhe über NN in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
List auf Sylt (Wst)	Mittel	50	26	32	49	27	20	33	38	34	48	52	81	88	103	115	132	67	58	28	44	51	52	53	68	82	82	66	58	83	98	
(26)	Höchstwert	94	53	53	90	77	44	46	59	66	69	83	113	142	171	182	204	125	65	64	69	77	82	79	86	109	124	83	70	120	135	
	Tiefstwert	04	15	13	15	01	-07	15	29	14	23	41	33	54	63	55	69	48	48	08	-01	15	32	34	43	70	45	60	50	56	63	
Hamburg (Flughafen)	Mittel	81	46	32	25	38	62	36	38	46	61	68	76	112	110	122	132	107	66	27	40	41	56	73	70	63	71	72	66	82	105	
(13)	Höchstwert	110	98	62	67	113	128	74	80	106	91	113	127	173	197	205	213	204	73	72	83	106	113	140	118	87	116	106	93	123	173	
	Tiefstwert	03	24	08	-11	-30	-25	-15	24	07	16	46	18	31	36	34	46	64	38	01	-11	-27	17	-07	06	48	26	55	42	60	43	
Emden-Nesserland	Mittel	84	61	50	50	53	54	57	53	48	70	83	102	123	132	141	151	78	79	39	42	58	52	53	64	74	82	83	72	80	102	
(6)	Höchstwert	108	90	68	87	92	104	102	74	78	95	116	154	193	211	218	228	152	93	85	76	92	82	95	96	106	136	122	97	99	159	
	Tiefstwert	66	45	40	30	-03	20	10	21	35	38	58	60	47	62	67	70	52	44	11	04	10	36	09	40	52	46	66	58	57	55	
Braunschweig (Wst)	Mittel	89	57	34	32	49	44	68	44	42	47	79	83	114	122	128	141	130	66	36	35	52	55	68	53	41	64	60	64	89	118	
(81)	Höchstwert	109	106	58	47	92	96	125	81	90	81	110	130	170	197	200	211	217	101	85	64	93	93	103	89	59	114	105	73	122	165	
	Tiefstwert	44	39	15	15	04	-21	-13	25	20	07	50	55	32	30	31	49	54	40	01	01	-09	21	04	30	34	20	39	50	53	51	
Berlin-Dahlem	Mittel	92	50	28	30	46	56	66	38	34	46	68	86	107	132	150	148	146	68	34	32	43	55	58	43	46	69	56	64	101	129	
(51)	Höchstwert	155	100	56	59	90	103	120	95	73	61	108	128	160	192	210	203	218	151	95	76	94	104	86	70	64	115	82	100	154	175	
	Tiefstwert	10	30	04	15	09	-03	-14	26	21	-04	46	10	30	54	68	90	60	51	06	03	01	13	24	38	-01	35	47	49	30	57	
Münster (Wst)	Mittel	107	58	52	57	55	65	71	47	54	66	87	102	134	152	161	163	118	70	52	43	58	54	60	64	73	80	91	68	62	128	
(63)	Höchstwert	135	104	73	90	105	114	124	78	98	81	128	155	195	214	220	228	203	86	93	86	107	81	120	126	85	126	134	92	95	185	
	Tiefstwert	69	37	40	27	-04	02	00	24	29	25	46	17	55	60	63	72	72	44	25	03	05	31	06	31	26	50	51	59	42	50	
Köln (Bot. Garten)	Mittel	120	78	64	60	58	82	78	58	58	73	94	108	128	141	147	150	145	82	69	59	69	68	77	69	52	59	95	81	84	132	
(45)	Höchstwert	142	124	90	92	110	144	142	95	100	94	124	174	206	226	236	242	216	136	102	96	108	102	120	122	64	100	142	104	114	204	
	Tiefstwert	90	48	39	35	06	05	02	26	26	34	45	14	65	64	58	65	68	76	45	15	38	46	20	30	20	35	16	54	62	36	
Kassel (Wst)	Mittel	102	52	36	28	42	50	69	33	30	46	73	80	109	128	139	147	131	71	35	26	46	44	64	45	38	66	78	72	79	113	
(231)	Höchstwert	135	108	50	48	79	96	128	76	79	72	96	136	170	195	206	215	211	115	86	55	86	80	99	92	56	105	122	101	117	165	
	Tiefstwert	59	27	27	09	01	-12	-12	17	15	02	42	03	24	34	51	58	71	49	10	00	08	26	17	19	19	29	56	53	47	57	
Wasserkuppe (Wst)	Mittel	64	-5	-22	-33	-25	-15	26	-18	-22	-14	10	36	61	90	112	124	118	20	-2	-32	-15	-12	-3	-4	-12	0	16	15	38	76	
(921)	Höchstwert	76	72	-07	-21	-13	04	52	27	05	-01	26	71	108	135	152	164	165	100	37	-13	05	06	09	10	00	16	35	46	70	107	
	Tiefstwert	22	-14	-25	-46	-52	-46	-13	-35	-31	-34	-13	-06	17	36	67	74	77	04	-32	-48	-30	-30	-34	-26	-21	-18	05	04	00	28	
Frankfurt a.M. (Stadt)	Mittel	123	73	62	46	55	62	96	54	54	53	62	94	111	126	141	156	158	96	72	49	44	44	79	79	48	38	75	83	86	120	
(125)	Höchstwert	152	130	86	78	79	112	138	105	91	76	117	157	183	205	222	229	232	140	113	80	105	78	110	113	81	73	120	130	137	183	
	Tiefstwert	79	51	45	25	24	10	46	35	37	25	38	-13	08	22	37	70	62	70	42	11	14	02	06	32	30	25	02	56	30	57	
Trier (Stadt)	Mittel	127	60	58	54	55	62	78	50	52	73	78	100	120	128	123	148	138	96	74	56	72	58	76	83	46	60	78	75	84	124	
(144)	Höchstwert	140	132	90	83	79	117	142	84	82	115	112	166	197	215	225	236	238	143	115	84	105	88	112	99	88	66	131	140	127	185	
	Tiefstwert	76	41	28	31	30	-06	-03	30	33	37	49	11	33	27	28	52	57	71	44	24	27	33	03	54	14	49	36	29	32	52	
Stuttgart-Schnarrenberg	Mittel	125	62	38	26	30	42	62	41	35	40	58	85	114	138	145	146	151	102	62	40	32	36	37	70	24	39	60	88	87	118	
(315)	Höchstwert	149	123	66	54	59	75	85	73	71	71	99	153	182	196	211	212	217	154	103	84	68	82	55	104	73	53	92	123	144	184	
	Tiefstwert	62	41	20	06	12	05	24	31	08	18	35	03	25	50	58	67	69	85	43	17	07	10	18	31	09	23	34	38	52	35	
Freiburg i. Br. (WA)	Mittel	144	74	44	40	42	50	60	54	32	58	76	108	126	148	151	166	152	123	85	48	42	46	52	63	46	58	74	100	108	133	
(269)	Höchstwert	158	148	88	63	66	64	89	95	67	90	115	176	192	208	206	215	210	165	120	86	84	85	83	108	68	76	121	141	165	198	
	Tiefstwert	113	57	13	22	13	16	08	23	15	22	45	24	48	74	77	88	102	97	66	18	25	22	25	41	25	43	35	49	44	37	
Feldberg/Schwarzwald (Wst)	Mittel	46	-33	-43	-62	-66	-55	-40	-42	-57	-42	-37	22	51	67	72	76	57	22	-9	-58	-50	-43	-44	-29	-36	-26	-18	-4	28	44	
(1486)	Höchstwert	54	44	-38	-42	-60	-48	-16	-20	-46	-25	-23	45	74	83	95	94	79	68	19	-26	-33	-26	-35	-23	-19	-17	-03	07	34	68	
	Tiefstwert	27	-39	-53	-72	-74	-78	-80	-51	-67	-67	-52	-43	10	35	51	64	37	05	-30	-73	-64	-56	-59	-41	-48	-35	-35	-20	-08	22	
Nürnberg (Flughafen)	Mittel	109	54	30	24	10	38	64	45	20	33	44	72	82	100	136	122	122	98	57	33	26	38	30	30	33	28	54	81	90	124	
(310)	Höchstwert	132	118	50	51	44	61	96	69	43	46	83	140	170	196	208	212	214	127	94	72	74	80	46	46	45	57	102	121	145	175	
	Tiefstwert	60	33	26	08	-07	-02	25	28	10	02	18	-18	-07	-04	10	32	25	50	34	06	-06	-26	09	08	28	10	-11	36	20	32	
München-Nymphenburg	Mittel	112	59	20	7	-2	12	35	14	16	20	35	62	87	114	112	116	128	104	52	11	18	30	4	10	16	24	28	60	84	107	
(515)	Höchstwert	120	118	49	36	20	25	58	40	50	35	70	117	152	174	187	185	193	150	87	54	50	69	30	29	30	45	72	100	135	160	
	Tiefstwert	56	45	04	00	-08	-07	13	05	00	04	17	-16	-05	05	14	26	20	82	34	05	03	-01	03	02	02	04	08	16	03	05	
Oberstdorf (Wst)	Mittel	64	40	0	-14	-22	-16	1	-12	-12	2	14	21	45	54	76	88	77	72	50	3	2	-1	-4	18	12	17	20	39	49	67	
(810)	Höchstwert	86	88	21	01	09	25	44	20	16	31	65	112	148	169	179	181	150	114	70	46	34	27	19	33	39	44	62	87	136	156	
	Tiefstwert	39	20	-07	-18	-40	-68	-53	-21	-25	-34	-06	-42	-32	-21	-16	12	19	58	36	-20	-24	-16	-07	-07	00	00	05	-05	-25	-25	

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

21. 07. 80

D 6171 EX

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 36,00 DM, mit Beilage 40,00 DM
Nachdruck nur mit Quellenangabe

ISSN 0435-7965

Druck u. Verlag: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, 6050 Offenbach am Main, Frankfurter Straße 135, Telefon 8 06 21

28. Jahrgang | Mai 1980 | Nummer 5

Allgemeiner Witterungscharakter

Der Mai 1980 war nach den Monatswerten bei übernormalem Sonnenschein im Norden und meist unternormalem im Süden zu kalt und gebietsweise im Mittelgebirgsraum zu naß, sonst zu trocken.

Wetterablauf

Vom 01. bis 03. lenkte ein Hochdruckgebiet über dem Nordmeer und Skandinavien kontinentale Polarluft nach Mitteleuropa, die die über Deutschland angelangte gealterte Kaltluft verdrängte. Die Luftmassengrenze schob sich von der Ostsee langsam nach Süden vor und führte zu einem Rückgang der Höchsttemperaturen von anfangs 13 bis 21°C auf 6 bis 15°C. Bei ihrer Verlagerung traf sie im Südwesten auf ein Frontensystem, so daß die bisher wenig ergiebigen Niederschläge sich verstärkten und z.T. länger anhielten. Gewitter und Schauer traten vorwiegend an den beiden ersten Tagen auf. Während es in der Norddeutschen Tiefebene meist trocken war, meldeten mehrere Stationen im Rheinland und im Südwesten eine Niederschlagshöhe von mehr als 20 mm, Gießen am 03. sogar 30 mm. Die Tiefsttemperaturen lagen zwischen 0 und 11°C, nur am Alpenrand und im Norddeutschen Flachland wurde örtlich −1°C erreicht. Nachts bildete sich stellenweise Nebel, der sich vormittags wieder auflöste.

Vom 04. bis 06. verlagerte sich das Hoch mit seinem Schwerpunkt zum Nordmeer und schwächte sich ab, so daß die Kaltluftzufuhr nach Mitteleuropa nachließ. Gleichzeitig zog das Frontensystem im Südwesten langsam über die Alpen nach Süden ab, brachte aber dem Alpennordrand länger anhaltende ergiebige Niederschläge, die z.T. bis in die Niederungen als Schnee fielen und allmählich nachließen. So erhielt der Wendelstein am 04. 22 mm Niederschlag, während es dort am 06. niederschlagsfrei war. In den anderen Gebieten gab es geringe Regenfälle, in den höheren Lagen der Mittelgebirge leichte Schneefälle. Während es am 05. mit Ausnahme des Alpenvorlandes niederschlagsfrei war, griff am 06. ein Tiefausläufer mit seinem Regengebiet von Südwesten her auf Deutschland über. Im Süden war es meist bedeckt, sonst teils aufgeheitert, teils stärker bewölkt. Die Tagestemperaturen stiegen nur langsam von Werten zwischen 5 und 14°C am 04. auf 12 bis 19°C am 06. Nachts lagen die Temperaturen zwischen −3 und 8°C. Es bildete sich stellenweise vorwiegend im Süden vorübergehend Nebel.

Vom 07. bis 09. überquerten Tiefdruckgebiete, von Frankreich kommend, Deutschland nordostwärts. Sie verdrängten die kalte Festlandsluft und ersetzten sie durch kühle Meeresluft. Diese wiederum wurde ab 08. durch Meeresluft arktischen Ursprungs verdrängt, die an der Ostflanke eines sich bildenden Hochs über den Britischen Inseln nach Mitteleuropa strömte. Am 07. und 08. herrschte meist starke Bewölkung vor. Am 08. riß sie in Bayern örtlich auf, so daß die Tageshöchsttemperaturen hier bei 20°C lagen (Passau 22°C am 08.), während sie in den anderen Gebieten zwischen 6 (Nürburg am 08.) und 18°C schwankten. Am 09. war es in Norddeutschland im Bereich des Hochs über Großbritannien heiter, aber die Temperaturen stiegen in der Arktikluft nicht über 16°C. Da die Kaltluft an diesem Tage auch Süddeutschland erfaßte und es hier bedeckt war, lagen die Höchsttemperaturen nur um 10°C. Somit erlebte Bayern innerhalb von zwei Tagen einen Temperatursturz bis zu 12°C (Passau 22°C am 08., 10°C am 09.). Die Tiefsttemperaturen erreichten Werte zwischen 1 und 11°C. In ungünstigen Mittelgebirgslagen bildete sich örtlich Nebel, der sich am 09. tagsüber nur zögernd auflöste. Die Niederschlagstätigkeit erfaßte am 07. ganz Deutschland. Ab 08. wurde sie durch zunehmenden Hochdruckeinfluß im Norden unterdrückt, so daß am 09. nur noch der Süden betroffen war. Die als Regen, Schauer, im Süden auch mit Gewittern verbundenen, oberhalb 1000 m über NN z.T. als Schnee fallenden Niederschläge waren im Süden ergiebiger (vielfach 10-16 mm) als im Norden (maximal 8 mm).

Das Hochdruckgebiet über den Britischen Inseln verlagerte sich nach Skandinavien und bestimmte vom 10. bis 15. die Witterung in Deutschland. Dabei blieb die Kaltluftzufuhr erhalten, so daß es trotz meist heiterem Wetter nicht zu einer Wärmeperiode kam. Am 10. war es im Alpenvorland noch stark bewölkt, aber nur auf den Bergen kam es zu geringen Schneefällen. In den anderen Gebieten war es sonnig. Die Tiefsttemperaturen lagen zwischen −1 und 6°C und die Höchsttemperaturen zwischen 9 und 19°C. Die Höchstwerte reichten aber nicht aus, um das langjährige Tagesmittel der Lufttemperatur auch nur annähernd zu erreichen: Es war überall zwischen 1 und 4°C zu kalt. Erst am 11. und 12. hatte sich die Kaltluft so weit erwärmt, daß es fast in der gesamten Bundesrepublik bis nahe 4°C zu warm war. Die Maxima der Lufttemperatur lagen zwischen 14 und 25°C, wobei die höchsten Werte im Oberrheingraben auftraten (Freiburg i.Br. 25°C am 12.). Die Tiefstwerte schwankten bis zur Nacht zum 13. zwischen 0 und 14°C. Vom 13. bis 15. wurde bei auffrischendem Wind die östliche Kaltluftzufuhr verstärkt. Dabei traten Windstärken bis zu 7 Beaufort auf, verbunden mit Sturmböen (Spitzenbö in Deuselbach am 13. 79 km/h), wobei es weiterhin im größten Teil Deutschlands heiter war. Die Tagestemperaturen sanken von 13 bis 24°C am 13. auf 10 bis 19°C am 15.; dabei war es am 13. und 14. im Rheintal noch am wärmsten. Auch die Nachttemperaturen sanken auf 10 bis 0°C und nur in windgeschützten Lagen vereinzelt auf −1°C ab. Am 13. war es schon gebietsweise und ab 14. durchweg bis über 5°C zu kalt. Der Temperaturrückgang im Südwesten und am Alpenrand wurde nicht nur durch einfließende Kaltluft verursacht, sondern auch durch die Bewölkung einer Front, die sich hier schon am 13. bemerkbar machte und Niederschläge unterschiedlicher Ergiebigkeit brachte. Am 14. wurden in Freiburg i.Br. 6 mm und am 15. auf der Zugspitze 7 mm gemessen.

Vom 16. bis 22. war ein Hoch, das von den Azoren über die Britischen Inseln bis nach Nordeuropa reichte, für die Bundesrepublik wetterbestimmend. An seiner Ostseite strömte allmählich etwas wärmere und feuchtere Luft nach Deutschland, so daß bis zum 20. von Nord nach Süd fortschreitend die langjährigen Tagesmitteltemperaturen bis über 6°C überschritten wurden (Bocholt am 19. positive Abweichung von 6.3°C). Ab 21. drang erneut Kaltluft von Nordosten her in die Bundesrepublik ein, die negative Abweichungen bis zu 6°C brachte (Berlin 6.0°C zu kalt am 22.). Durch den Wechsel verschiedener Luftmassen wurde die Witterung unbeständig gestaltet. Die Niederschläge waren in der Norddeutschen Tiefebene mit maximal 3 mm (Berlin am 19.) nicht so ergiebig wie im Mittelgebirgsraum und in den Alpen (Großer Falkenstein 13 mm am 20.). Auch die Bewölkung nahm zu. Vom 16. bis zum 19. verlagerte sich eine Luftmassengrenze mit ihrem Starkwolkenfeld von der Küste zu den Alpen. Dabei kam es zu geringen Regenfällen, aber in der nachfolgenden erwärmten Festlandsluft zu Schauern und Gewittern. Die Tagestemperaturen stiegen bis zum 19. von anfangs 9 bis 19°C auf 10 bis 26°C an. Im Norden war es durchweg wärmer als im Süden. So wurden am 19. in Oberstdorf 10°C und in Lübeck 26°C gemessen. Am 20. führte das Wolkenfeld einer vom Berliner Raum nach Schleswig-Holstein reichenden Kaltfront zu einem Temperaturrückgang (Schleswig 25°C am 19., 15°C am 20.), während in den anderen Gebieten die Temperatur bis 25°C anstieg. Die hinter dieser schwach ausgeprägten Front nachfolgende Kaltluft breitete sich allmählich in ganz Deutschland aus, so daß die Höchsttemperaturen sanken und sich am 22. ein Gefälle von Südwesten (um 20°C) zum Nordosten (um 12°C) herstellte. Die Gewittertätigkeit, die am 21. noch den ganzen Mittelgebirgsraum erfaßte, beschränkte sich am 22. auf den äußersten Süden. Die Tiefsttemperaturen schwankten meist zwischen 0 und 12°C, nur in der Nacht zum 22. sanken sie im Nordosten stellenweise bis −1°C. Nachts bildeten sich zwischen dem 19. und 21. gebietsweise Nebel.

Vom 23. bis 25. lag ein Hoch mit seinem Schwerpunkt im Gebiet westlich der Britischen Inseln und steuerte Tiefausläufer von der Nordsee nach Deutschland, die sich allerdings unter dem Einfluß eines nach Mitteleuropa reichenden Hochkeils abschwächten und nur geringe Niederschläge brachten. Während in Norddeutschland bis zu 3 mm fielen, kam es im Süden nur am 24. örtlich zu nennenswerten Niederschlägen; am Alpenrand wurden bis 4 mm gemessen. In der wolkenreichen Luft konnten die langjährigen Tagesmitteltemperaturen nicht erreicht werden, so daß dieser Zeitraum durchweg zu kalt war. Am 23. drang die erste Front mit ihrem Wolkenfeld nach Norddeutschland ein, während es im Süden meist heiter war. Die Temperaturen, die in der Nacht Tiefstwerte zwischen 0 und 7°C erreichten und nur in Aufklarungsgebieten der Norddeutschen Tiefebene bis −2°C sanken, stiegen am Tage im Norden auf Werte um 14, sonst um 17°C, am Oberrhein sogar auf 20°C (Neustadt/Weinstr. und Karlsruhe). Am 24. erreichte die Front unter weiterer Abschwächung die Alpen, so daß sich die nachfolgende Meeresluft in ganz Deutschland ausbreiten konnte. Fast überall war es stark bewölkt, so daß die nächtlichen Tiefsttemperaturen meist zwischen 4 und 10°C lagen und nur örtlich auf 1°C sanken. Im Norden bildete sich nachts vorübergehend Nebel. Die Höchsttemperaturen waren mit 10 bis 18°C niedriger als am Vortag. Am 25. drang erneut ein schwacher Tiefausläufer nach Norddeutschland ein, führte hier aber nur vereinzelt zu geringfügigem Niederschlag. Nach Süden hin lockerte die Bewölkung auf, aber nur in Freiburg i.Br. und in Konstanz schien die Sonne länger als 10 Stunden, so daß hier 20°C erreicht wurden. Sonst lagen die Höchstwerte zwischen 9 und 19°C und die Tiefsttemperaturen zwischen 2 und 10°C.

Vom 26. bis 29. befand sich über Mitteleuropa eine Tiefdruckrinne, die vom Nordmeer zum Mittelmeer reichte. Die Gewittertätigkeit in der feuchtwarmen Luft wurde durch eingelagerte Störungen verstärkt, wobei es z.T. hagelte. Während am 26. nur im Süden Gewitter auftraten (Hohenpeißenberg 4 mm) und es sonst niederschlagsfrei blieb, gab es in den folgenden Tagen in ganz Deutschland Gewitter. Die Niederschlagshöhen waren im Mittelgebirgsraum am größten; hier wurden an mehreren Stationen über 30 mm gemessen, davon an zwei Stationen mehr als 40 mm (Bad Hersfeld 47 mm, Bamberg 42 mm, jeweils am 29.). Die Feuerwehren waren vielerorts im Einsatz, um überflutete Keller auszupumpen. Im Norddeutschen Flachland wurden maximal 15 mm (Osnabrück am 29.) erreicht. Auch im Alpenvorland war die Ergiebigkeit mit maximal 15 mm (Konstanz am 28.) geringer. In der feuchten Luft bildete sich nachts stellenweise, in der Nacht vom 28. zum 29. an der Küste verbreitet Nebel, der sich am 29. auf den Nordseeinseln am Tage meist nicht auflöste. In Deutschland war es stark bewölkt und nur am 26. heiterte es in Süddeutschland auf. Die Temperaturen schwankten am Tage zwischen 11 und 26°C und nachts zwischen 2 und 14°C. In diesem Zeitraum war es fast in der gesamten Bundesrepublik Deutschland bis über 5°C zu warm (Berlin 5.4°C zu warm am 27.).

Auch am 30. und 31. hielt die unbeständige Witterung an. Im Bereich von Tiefausläufern kam es wiederum zu ergiebigen Niederschlägen (Hannover 20 mm, Zugspitze 22 mm, jeweils am 30.), wobei nur noch örtlich Gewitter auftraten. Es überwogen Schauer und z.T. länger anhaltende Regenfälle. Am 31. gelangten die Gebiete nördlich der Mittelgebirge unter Hochdruckeinfluß, so daß es hier überwiegend niederschlagsfrei und im äußersten Norden sogar heiter war. Im übrigen herrschte meist starke Bewölkung vor, die zusammen mit der eindringenden kalten Meeresluft die Temperaturen nur auf 9 bis 19°C steigen ließen. Damit war es überall bis 4°C zu kalt (Berlin 3,8°C zu kalt am 31.). Nachts schwankten die Tiefsttemperaturen zwischen 2 und 12°C und es bildete sich gebietsweise Nebel, der sich vormittags wieder auflöste.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Am 09. erlebte Bayern durch einbrechende Kaltluft im Vergleich zum Vortag einen Temperatursturz bis zu 12°C (Passau 22°C am 08., 10°C am 09.). Zwischen dem 13. und 15. traten Ostwinde mit einer Stärke bis zu 7 Beaufort auf, verbunden mit Sturmböen (Spitzenbö in Deuselbach 79 km/h am 13.).Auf der Wasserkuppe verzeichnete man am 14. Böen bis 100 km/h. Am 19. trat ein Gefälle bei den Höchsttemperaturen von Nord nach Süd auf. So wurden in Lübeck 26°C, in Oberstdorf dagegen nur 10°C gemessen. Eine ähnlich große Differenz, jedoch bei einem Südost-Nordwest-Gefälle, wurde am 08. zwischen Passau (22°C) und Nürburg (6°C) festgestellt. Vom 27. bis zum 30. fielen ergiebige, meist von Gewittern begleitete Niederschläge, wobei der Mittelgebirgsraum am stärksten betroffen war; hier wurden mehrfach über 30 mm gemessen, an zwei Stationen wurden mehr als 40 mm (Bad Hersfeld 47 mm, Bamberg 42 mm, jeweils am 29.) registriert. Die Feuerwehren waren vielerorts im Einsatz, um überflutete Keller auszupumpen. Zusätzlicher Hagel verursachte im Raum Linz/Rhein einen Schaden von ca. 500.000 DM.

I A 10

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur schwankten zwischen 14.3°C (Heidelberg) und −4.7°C (Zugspitze). Temperaturen über 12°C traten in der Münsteraner und Kölner Bucht, im Rheintal mit seinen Nebentälern sowie örtlich bei Kaiserslautern und Saarbrücken auf. Am kältesten mit Temperaturen unter 10°C war es an der Ostseeküste, örtlich an der nordfriesischen Küste, in den höheren Lagen der nördlichen Mittelgebirge sowie im Schwarzwald, auf der Schwäbischen-, im mittleren Teil der Fränkischen Alb, im Oberpfälzer- und Bayerischen Wald, im Alpenvorland und in den Alpen. Sonst lagen die Temperaturen zwischen 10 und 12°C.

Die Abweichungen der Monatsmittel von den Normalwerten betrugen +0.2°C (Neuwied) bis −3.0°C (Großer Falkenstein). Der Mai 1980 war somit bis auf örtliche Ausnahmen zu kalt. Positive Abweichungen hatten nur Neuwied und Leverkusen. Eine Abweichung von 0 bis −1°C verzeichneten der Norden Schleswig-Holsteins, die Nordsee-Inseln, das Emsland, die Münsteraner und Kölner Bucht, die Westabdachung des Sauerlandes und des Westerwaldes, Teile der Nordeifel, des Rhein-Main-Gebietes, des Oberrheingrabens sowie zwischen Pfälzer Wald und Saarbrücken. Mehr als 2°C zu kalt war es im Osten des Norddeutschen Flachlandes, im Oberpfälzer und Bayerischen Wald, in Teilen des Südschwarzwaldes, der Schwäbischen- und Fränkischen Alb sowie im Alpenvorland und in den Alpen. Im übrigen Bundesgebiet schwankte die negative Abweichung zwischen 1 und 2°C.

Nach dem Temperaturverlauf war es am 01. in der Bundesrepublik insgesamt bis über 3°C (Bocholt Abweichung +3.6°C) zu warm. Zwischen 02. und 10. herrschten dann im Vergleich zum langjährigen Mittelwert bis zu 7.7°C (Stuttgart-Echterdingen am 09.) zu niedrige Temperaturen vor, wobei sich nur am 07. örtlich positive Abweichungen zeigten (Regensburg +1.7°C). Die Tage vom 11. bis zum 12., gebietsweise bis 13., waren durch meist etwas zu hohe Werte bis über 3°C (Emden 3.2°C am 12. zu warm) gekennzeichnet. Daran schloß sich im Norden bis zum 14., im Süden bis zum 19. ein Abschnitt mit negativen Abweichungen bis 5°C (Hof am 15. und Augsburg am 16.), in den Alpen bis nahe 7° (Zugspitze - 6,9°C am 16.) an. Im Norden setzte am 15. eine Erwärmung ein, die eine positive Temperaturabweichung bis über 6°C (Bocholt +6.3°C Abweichung am 19.) brachte. Sie setzte sich allmählich nach Süden hin durch und hielt bis zum 20., gebietsweise bis zum 21. an. Am 22. trat eine Abkühlung ein, wobei die langjährigen Mittelwerte bis zu 6°C unterschritten wurden (Berlin-Dahlem -6.0°C Abweichung am 22.), diese hielt bis zum 25. an. Am 26. lagen die Temperaturen örtlich, vom 27. bis 29. meist über dem Normalwert (Berlin-Dahlem 5.4°C zu warm am 27.). Anschließend war es bis zum 31. allgemein bis nahe 4°C zu kalt (Emden und Bocholt -3.7°C Abweichung je am 30.).

Die Monatsmaxima der Lufttemperatur trafen an 56% der untersuchten 194 Stationen vom 26. bis 29. ein, davon 37%, fast ausschließlich süddeutsche Stationen, verzeichneten das Maximum am 27., 32% entfielen auf den 18. bis 21., 12% auf den 12. und 13. Die Werte lagen

in den Niederungen (0 bis 199 m über NN) zwischen
17.5°C (am 18. auf Helgoland) und
25.8°C (am 19. in Neumünster, am 27. in Hannover und am 28. in Berlin-Dahlem),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m über NN zwischen
18.6°C (am 21. in Nürburg) und
25.4°C (am 26. in Friedrichshafen),
im Gebirge ab 800 m über NN zwischen
5.8°C (am 12. auf der Zugspitze) und
20.9°C (am 26. in Oberstdorf).

Die Monatsminima der Lufttemperatur entfielen zu 81% auf die Zeit vom 01. bis 11., wobei die Tiefstwerte sich mit 38% auf den 05. und mit 28% der Fälle auf den 10. konzentrierten, zu 13% auf den 15. bis 18. und 6% auf den 22. bis 25. Die Werte lagen

in den Niederungen (0 bis 199 m über NN) zwischen
-3.2°C (am 05. in Hannover) und
4.6°C (am 05. in Heidelberg),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m über NN zwischen
-3.0°C (am 05. in Bad Mergentheim und Wickendorf, am 10. in Münsingen) und
4.5°C (am 31. in Oberrotweil/Schw.),
im Gebirge ab 800 m über NN zwischen
-11.4°C (am 16. auf der Zugspitze) und
0.5°C (am 10. in Höchenschwand/Schw.).

Sommertage (Maximum ≥25.0°C) kommen im langjährigen Durchschnitt an der Küste 1- bis 2mal, im Binnenland, in den Niederungen und mittleren Höhenlagen 2- bis 6mal vor. Die Norm wurde nur annähernd im östlichen Teil Schleswig-Holsteins erreicht. Im übrigen Bundesgebiet wurden mit wenigen Ausnahmen keine Sommertage registriert. Lediglich in Teilen des Rheintales, im mittleren Teil des Emslandes und Niedersachsens wurden bis zu 2 Tage gemeldet. So verzeichneten Geisenheim und Landshut keinen Sommertag, im langjährigen Mittel aber 6. – Heiße Tage (Maximum ≥30.0°C) sind im Mai selten und traten im Berichtsmonat nicht auf. – Frost (Minimum ≤0.0°C) stellt sich normalerweise in gefährdeten Lagen des Flachlandes an einem Tag und in mittleren Höhen noch an bis zu 4, auf der Zugspitze an 27 Tagen ein. Im Berichtsmonat wurden diese Werte in Norddeutschland z.T. erheblich überschritten, Unterlüß (Kr. Celle) meldete 9 Frosttage. Im übrigen Bundesgebiet war die Anzahl in den Niederungen normal, in den höheren Lagen meist übernormal. So verzeichnete der Gr. Falkenstein 11 Frosttage, die Zugspitze hatte 31 Frost- und 18 Eistage (normal 15).

Die monatlichen Niederschlagshöhen bewegten sich zwischen 1 mm (Schönbergerstrand/Kr. Plön, Travemünde-Priwall, Grube sowie Lensahn/Ostholstein) und 156 mm (Marktoberdorf/Ostallgäu). Weniger als 50 mm fielen mit wenigen Ausnahmen entlang des Rheins mit seinen Nebentälern, in großen Teilen des Nordhessischen- und Weserberglandes, im Schwalm-Edergebiet, verbreitet in Mainfranken, im Raum zwischen Jagst im Taubergrund, auf der Schwäbischen Alb, in den östlichen Gebieten von Bayern und in den Donauniederungen. Über 100 mm wurden, abgesehen von örtlichen, durch gewittrige Schauer hervorgerufenen Effekten, gebietsweise im Schwarzwald, in den Alpen und örtlich im Odenwald, im Spessart und Taunus gemessen. Weniger als 25 mm verzeichnete mit wenigen Ausnahmen ganz Norddeutschland und ein Gebiet im Raum Passau und Cham. In Teilen Schleswig-Holsteins, der Nord- und Ostfriesischen Inseln und dem östlichen Niedersachsen traten Niederschlagshöhen von weniger als 10 mm auf. Im übrigen Bundesgebiet wurden zwischen 50 und 100 mm registriert.

Die prozentualen Anteile der monatlichen Niederschlagshöhen an den langjährigen Mittelwerten ergaben in den extremen Fällen 2% (Schönbergerstrand/Kr. Plön; Grube, Lensahn/Ostholstein und Travemünde-Priwall) und 235% (Rosbach-Rodheim/Wetteraukreis). Über 150% verzeichneten das Gebiet zwischen Darmstadt und Tauberbischofsheim, die Nordosthälfte des Taunus sowie örtlich die Wetterau, das nördliche Mittelrheintal, der Süden des Mittelfränkischen Beckens und das Gebiet bei Landshut. Zwischen 100 und 150% wurde gebietsweise im Mittelgebirgsraum und im Weser-Aller-Flachland erreicht. Sonst war es zu trocken, wobei weniger als 25% verbreitet das Gebiet nördlich der Elbe, örtlich das Norddeutsche Flachland und der nördliche Mittelgebirgsrand sowie vereinzelt der Bayerische Wald aufwiesen.

Die Flächenmittel des Niederschlags unterschritten in allen Bundesländern die Mittelwerte. Während die Norm in Hessen mit 99% nur knapp verfehlt wurde, hatten Schleswig-Holstein und Hamburg weniger als 25%, Niedersachsen und Bremen sowie Nordrhein-Westfalen um 50% des langjährigen Flächenmittels. Insgesamt war der Monat mit 64% der Norm für die Bundesrepublik zu trocken.

Die vorläufigen Flächenmittel des Niederschlags betrugen in:

	mm	%
Schleswig-Holstein und Hamburg	11	22
Niedersachsen und Bremen	23	42
Nordrhein-Westfalen	30	55
Hessen	59	99
Rheinland-Pfalz und Saarland	47	78
Baden Württemberg	67	83
Bayern	58	69
Bundesrepublik Deutschland	44	64

Die Zahl der Tage mit Niederschlag (≥0.1 mm), nach dem langjährigen Durchschnitt 11 bis 17, in den Alpen 16 bis 22, war etwa nördlich der Linie – mit Ausnahme des Hochsauerlandes – Kölner Bucht-Fichtelgebirge weit unter dem Durchschnitt. Besonders große Defizite, bis zu 9 Tage im Vergleich zum langjährigen Mittel, traten im Norddeutschen Flachland und den Küstengebieten auf (Münster 6 statt 15 Tage, Emden 5 statt 14 Tage). Travemünde registrierte nur an 2 Tagen meßbaren Niederschlag. Im übrigen Bundesgebiet wurden die Normalwerte überwiegend erreicht, gebietsweise bis um 6 Tage unterschritten (Passau 10 statt 16 Tage). – Ein ähnliches Bild bot auch der Vergleich der Zahl der Tage mit 1.0 mm Niederschlag und mehr. Da die Mittelwerte 8 bis 14, im Alpenraum 13 bis 17 betragen, wurden in der Bundesrepublik Defizite, meist in Norddeutschland, von bis zu 8 Tagen festgestellt (Flensburg, Schleswig und Oldenburg je 2 statt 10 Tage). In Baden-Württemberg und in Südbayern wurden die Normalwerte erreicht und nur örtlich um 4 Tage unterschritten. – Niederschläge von 10.0 mm und mehr kommen durchschnittlich an 1 bis 2 Tagen, in Gebirgen bis zu 6 Tage vor. Auch hier wurde die Norm – mit Ausnahme einzelner Gebiete westlich des Rheins, die geringe Überschüsse aufwiesen – weitgehend erfüllt. In großen Teilen des Norddeutschen Flachlandes, im Bayerischen Wald und gebietsweise im Isartal gab es keinen Tag mit mehr als 10.0 mm Niederschlag. – Schneeregen oder Schneeregen wurde im Flachland an keinem Tag, auf den Gipfeln der Mittelgebirge an bis zu 7 Tagen und auf der Zugspitze an 23 Tagen festgestellt. – Eine Schneedecke hielt sich in den Alpentälern an bis zu 3 Tagen, im Mittelgebirgsraum an einem Tag, in den Hochlagen an bis zu 10 Tagen. Auf dem Feldberg/Schw. lag an 14 Tagen, auf dem Gr. Falkenstein und auf der Zugspitze den ganzen Monat über eine geschlossene Schneedecke. – Die Gewitterhäufigkeit war gegenüber dem langjährigen Durchschnitt – das sind im Küstenbereich 1 bis 3 Tage und im Binnenland 3 bis 6 Tage – örtlich im süddeutschen Raum etwas übernormal, sonst entsprach sie der Norm, sie lag nach Norden hin zunehmend unter der Norm, so traten im Küstenbereich besonders wenige, gebietsweise gar keine Gewitter auf.

Die mittlere tägliche Bewölkung beträgt im langjährigen Durchschnitt im Mai 4.2 bis 5.2 Achtel, das sind 52 bis 65% der sichtbaren Himmelsfläche. In großen Teilen der Bundesrepublik lag die Bewölkung bis um 1 Achtel unter den langjährigen Mittelwerten. Nur der südliche Schwarzwald, das Bodenseegebiet und der Alpenraum verzeichneten bis zu 1 Achtel über dem Durchschnitt. Die geringste Bewölkung im Monatsdurchschnitt hatte mit 2.7 Achtel Tönisvorst (Krefeld). Der stärkste Bewölkungsgrad wurde mit 6.2 Achtel auf der Zugspitze erreicht. Die größte negative Abweichung hatte mit 1.3 Achteln Aachen. – Heitere Tage mit einem Tagesmittel der Bewölkung von weniger als 1.6 Achtel werden normalerweise an 3 bis 7 Tagen im Mai verzeichnet. In großen Teilen der Bundesrepublik – mit Ausnahme von Nordfriesland, des Hochrheingebirges, der Schwäbischen Alb, sowie in Teilen des Südschwarzwaldes, der Alpen mit seinem Vorland, die Normalwerte wurden hier nicht erreicht – wurde die Norm verbreitet erheblich überschritten (Köln 10, normal sind 4). Borkum verzeichnete 16 heitere Tage. Nur vereinzelt wurden keine heiteren Tage registriert. – Trübe Tage – Tage mit mehr als 6.4 Achtel Bewölkung – kommen durchschnittlich 6- bis 15mal vor. Allgemein wurde in weiten Teilen des Norddeutschen Flachlandes ein Defizit von bis zu 6 trüben Tagen registriert (Bremerhaven 4 statt 10 trübe Tage). Im übrigen Bundesgebiet traten nur gebietsweise unterdurchschnittliche Werte bis um 7 Tage auf (Coburg 2 statt 9 trübe Tage). Lediglich im Schwarzwald und örtlich in den bayerischen Alpen überschritt die Anzahl leicht die langjährigen Mittelwerte (Garmisch-Partenkirchen 15 statt 11 trübe Tage).

Die Gesamtsonnenscheindauer des Monats war mit 119 Stunden in Ruhpolding am geringsten und mit 308 Stunden in Berlin am größten. In weiten Teilen Deutschlands wurden die langjährigen Durchschnittswerte verbreitet erheblich überschritten. Mehr als 250 Stunden Sonnenschein wurden etwa nördlich einer Linie Kölner Bucht-Harz, wobei örtlich im Norddeutschen Flachland auch 300 Stunden verzeichnet wurden, und in einer Zone ermittelt, die sich von Frankfurt a.M. nach Coburg erstreckt. So wurden in Lüdenscheid 286 Stunden, in Essen 287 Stunden registriert, das entspricht einer Überschreitung des Normalwertes um 54 bzw. 36%. Weniger als 200 Stunden Sonnenschein wurden überwiegend im Alpenraum, im südlichen Schwarzwald, auf der Schwäbischen Alb, örtlich im Saarland und in Mittelfranken festgestellt. In den Allgäuer Alpen und großen Teilen der Bayerischen Alpen wurden sogar unter 150 Stunden registriert. In diesem Bereich trat ein Defizit der Sonnenscheindauer bis zu 27% auf (Füssen 145 Stunden Sonnenschein, das entspricht 73% des Normalwertes). Im übrigen Bundesgebiet betrug die Sonnenscheindauer 200 bis 250 Stunden.

Die Monatsmittel der Globalstrahlung (Joule/cm²Tag) betrugen:

Hamburg	Braunschweig	Trier	Würzburg	Hohenpeißenberg
1848	2141	1890	1882	1687

Tagesmittel der Erdbodentemperaturen (°C)

in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm	Braunschweig Groblehmiger Sandboden			Wahn Sandiger Lehm			Würzburg Verwitterter Muschelkalk			Augsburg Kiesboden mit flacher Humusdecke		
am	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
01.05.	9.9	8.6	7.5	12.0	9.3	8.2	11.3	9.1	8.3	9.2	7.7	7.1
04.05.	6.6	7.7	7.7	9.7	9.4	8.9	9.3	10.3	9.1	9.1	8.9	8.3
07.05.	9.9	8.5	7.8	11.6	10.1	9.0	12.3	10.3	9.1	9.1	8.4	8.1
13.05.	11.0	10.3	9.2	16.1	12.4	10.0	14.9	12.7	10.1	11.8	10.0	9.2
22.05.	12.5	12.3	10.9	17.8	14.9	12.0	15.8	14.8	11.9	13.7	12.0	10.8
25.05.	12.1	11.8	10.8	13.8	13.6	12.2	16.1	14.8	12.3	13.5	12.7	11.4
29.05.	16.3	13.3	11.4	16.2	14.5	12.5	18.5	16.1	12.8	14.9	13.7	12.6
31.05.	13.1	12.2	11.7	13.2	13.1	12.5	15.0	15.5	13.2	14.1	13.4	12.8

Aerologische Werte Mai 1980

Termine 01 und 13 Uhr MEZ

LUFTDRUCKSTUFEN	HOEHE HUNDERT GPM		TEMPERATUR ZEHNTEL GRAD C												WIND 360-GRAD-SKALA UND ZEHNTEL M/S							
	MITTELWERT		MITTELWERT		ABWEICHUNG*		MAXIMUM				MINIMUM				MITTLERER WINDVEKTOR				SKALARE GESCHWINDIGKEIT			
															RICHTUNG		GESCHW.		MITTELWERT		MAXIMUM	
HPAP	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	TAG	STUT	TAG	SCHL	TAG	STUT	TAG	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT
10	313	312	-443	-439	-	-	-367	17.	-387	20.	-511	1.	-479	10.	98	100	59	52	68	68	134	129
20	267	267	-496	-495	-5	-2	-443	24.	-443	26.	-543	12.	-551	13.	93	94	60	38	64	48	108	123
30	241	240	-514	-518	3	2	-473	23.	-465	26.	-561	12.	-571	12.	98	104	40	26	47	38	82	87
50	207	207	-516	-523	11	14	-477	24.	-483	27.	-565	13.	-559	12.	117	165	20	14	42	33	77	72
70	186	185	-514	-521	16	21	-485	28.	-483	29.	-563	12.	-569	13.	131	237	9	14	51	39	113	103
100	162	162	-513	-516	11	24	-465	30.	-465	29.	-567	13.	-571	14.	29	258	11	25	65	50	129	139
150	136	136	-509	-508	3	24	-459	30.	-457	30.	-559	13.	-583	12.	3	272	24	29	85	63	144	180
200	117	117	-535	-526	-8	29	-437	31.	-431	30.	-645	13.	-621	13.	14	261	41	23	120	78	257	211
250	103	103	-564	-556	-	-	-465	31.	-449	30.	-614	10.	-599	1.17.	32	242	51	31	174	120	412	309
300	91	91	-500	-492	-23	-19	-453	14.	-449	14.	-547	5.	-531	10.	42	229	62	37	184	127	427	350
400	72	72	-345	-338	-7	-15	-307	12.13.	-285	13.	-407	4. 8.	-387	15.	32	225	61	29	162	104	345	417
500	56	56	-223	-218	-3	-14	-187	13.	-163	13.	-273	1.	-269	15.	31	222	51	10	128	75	293	278
700	30	30	-58	-54	0	-10	-17	12.	-3	12.	-101	4. 5.	-107	16.	46	104	38	18	92	60	211	159
850	15	15	20	42	-8	-10	90	19.	104	27.	-55	5.	-13	5.	61	91	29	33	86	58	159	185

* VOM MITTEL 1953-78

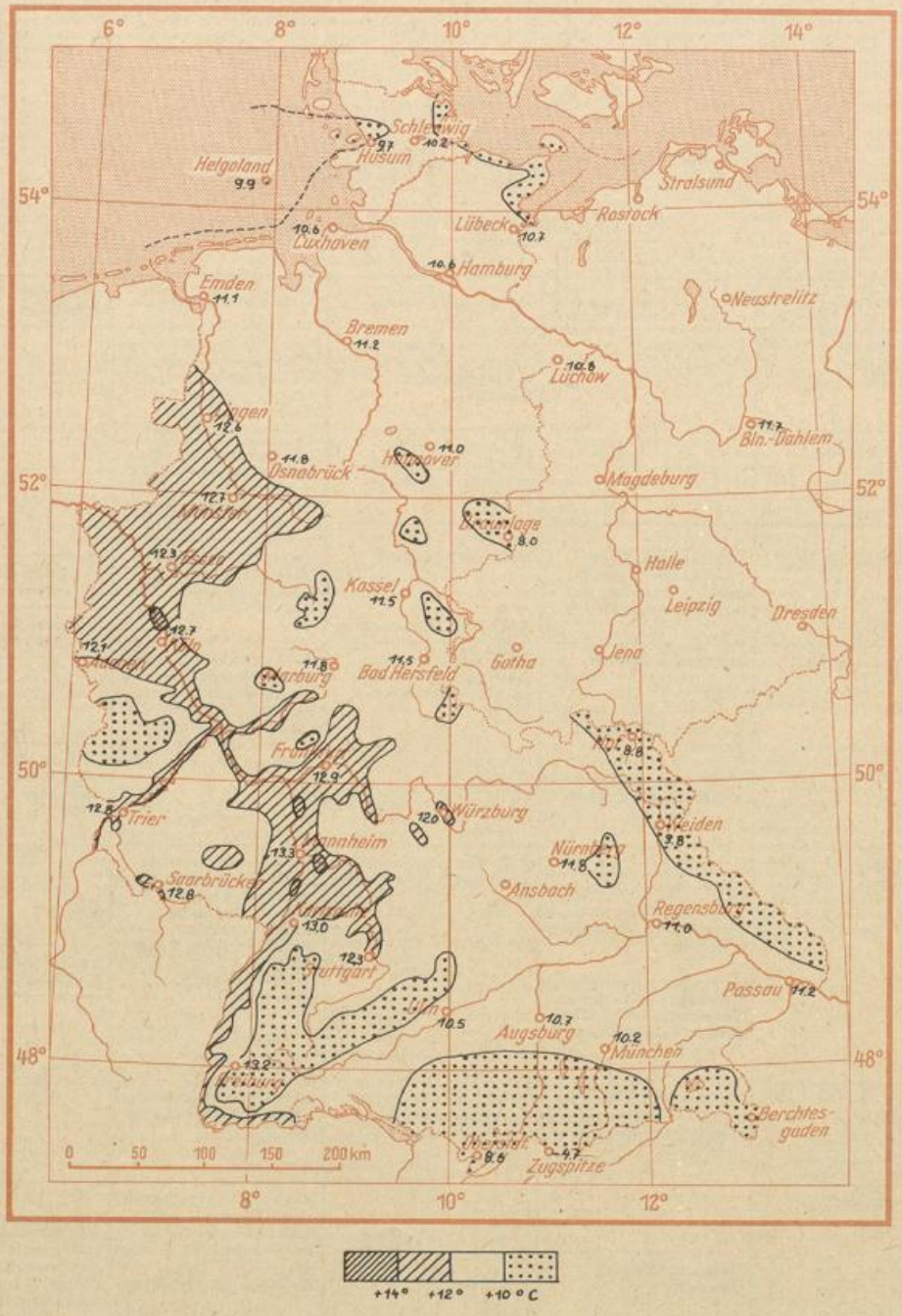
ANZAHL DER MESSUNGEN

	TEMPERATUR					WIND				
HPAP-STUFEN	100	50	30	20	10	100	50	30	20	10
SCHLESWIG=SCHL	61	59	59	56	48	62	62	62	61	48
STUTTGART=STUT	62	62	61	57	43	62	62	62	58	42

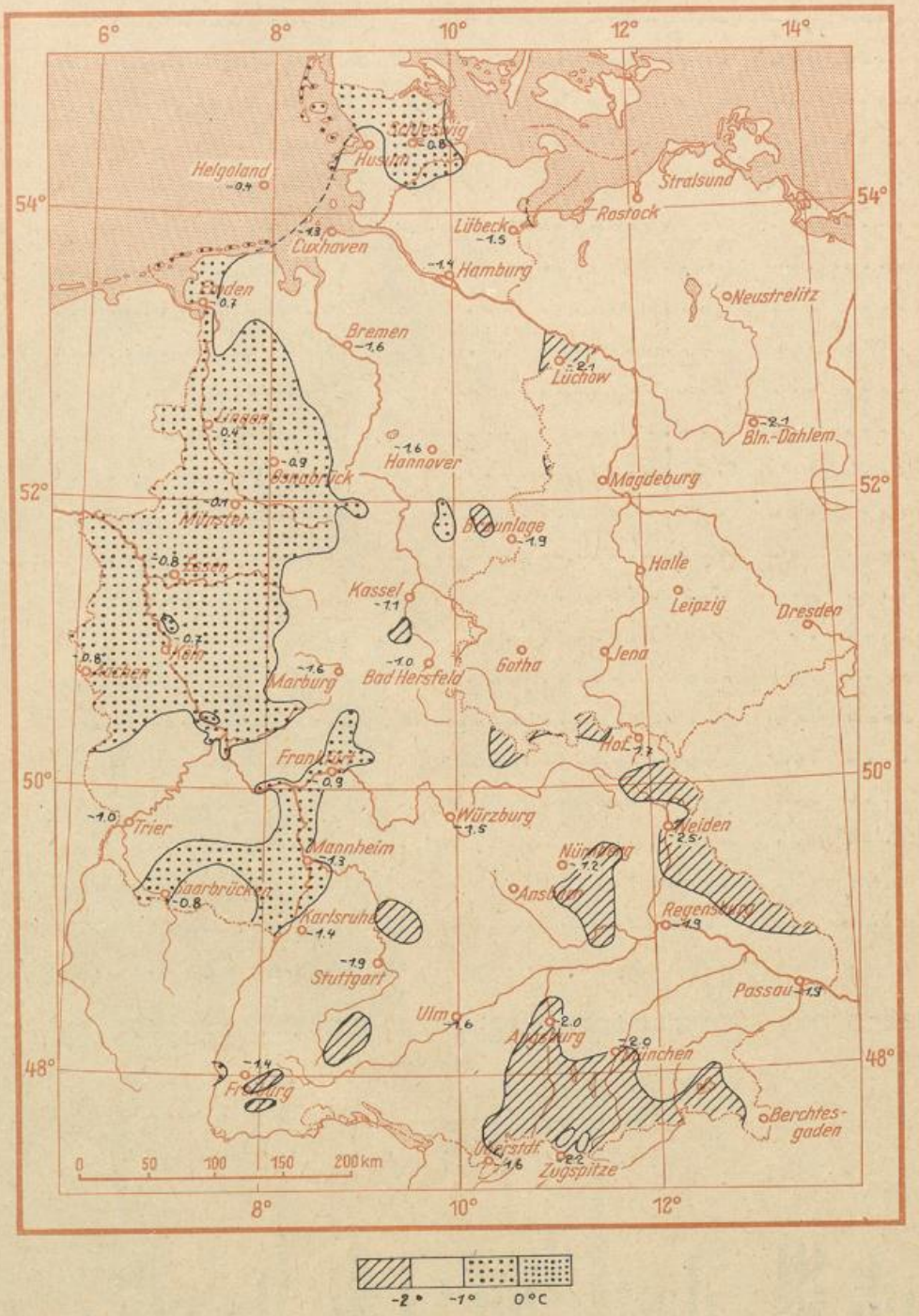
Wetterübersicht Mai 1980

Dat.	Großwetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Niederschlag	Besondere Wettererscheinungen und -schäden
1.	Hoch Nordmeer-Fennoskandien, antizyklonal (HNFa)	Kontinentale Polarluft	Im Norden meist Gewitter, sonst teils heiter, teils stark bewölkt	Norddeutsche Tiefebene meist trocken, sonst Schauer oder Gewitter. Am 03. im Süden und Westen Regen Gießen: 30 mm am 03.	
2.					
3.					
4.	Hoch Nordmeer, zyklonal (HNz)		Im Süden meist bedeckt, sonst teils aufgeheitert, teils stärker bewölkt	Am Alpenrand ergiebige, sonst geringe Regenfälle. In höheren Lagen Schneefall. Wendelstein: 22 mm am 04.	
5.					
6.					
7.	Südliche Westlage (Ws)	Übergang von Kontinentaler über gealterte maritime Polarluft in maritime Arktikluft	Meist stark bewölkt	Verbreitet Niederschlag. Im Norden am 09. trocken. Im Süden einzelne Gewitter	Temperaturgefälle Südost – Nordwest bis 16°C
8.					
9.			Am 09. im Norden heiter		In Bayern Temperatursturz bis 12°C
10.	Hoch Fennoskandien, antizyklonal (HFa)	Maritime Arktikluft	Im Südwesten und im Alpenvorland zeitweise stark bewölkt, sonst heiter	Meist trocken. Im Süden Baden-Württembergs und am Alpenrand zeitweise Niederschlag Freiburg i.Br.: 6 mm am 14. Zugspitze: 7 mm am 15.	
11.					
12.		Gealterte Kontinentale Polarluft			
13.					Östliche Winde mit Stärken bis zu 7 Beaufort, verbunden mit Sturmböen
14.		Kontinentale Polarluft			
15.					
16.	Nordostlage, antizyklonal (NEa)		Zeitweise stark bewölkt, sonst heiter bis wolkig	Meist Schauer oder Gewitter. Im Norddeutschen Flachland weniger Niederschlag als im Mittelgebirgsraum Berlin-Tempelh.: 3 mm am 19. Gr. Falkenstein: 13 mm am 20.	
17.					
18.		Gealterte Kontinentale Polarluft			
19.					Temperaturgefälle Nord-Süd bis 16°C
20.		Gemäßigte Kontinentale Tropikluft. Ab 21. Übergang zu Kontinentaler Polarluft			
21.					
22.					
23.	Nordlage, antizyklonal (Na)		Am 23. und 26. in Süddeutschland heiter, sonst meist stark bewölkt	Zeitweise leichter Niederschlag, im Süden nur am 24.	
24.		Gemäßigte Tropikluft			
25.					
26.	Trog Westeuropa (TrW)			Am 26. im Süden örtlich, ab 27. in ganz Deutschland Gewitter Bad Hersfeld: 47 mm am 29. Bamberg: 42 mm am 29.	
27.					Vor allem im Mittelgebirgsraum ergiebige Niederschläge. Örtlich durch Hagel verstärkter Sachschaden
28.		Gealterte maritime Polarluft			
29.					
30.	Südliche Westlage (Ws)	Maritime Polarluft	Meist stark bewölkt. Am 31. im äußersten Norden heiter	Verbreitet Regen und Schauer Zugspitze: 22 mm am 30.	
31.					

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C
Mai 1980



Abweichung der Lufttemperatur-Monatsmittel vom Normalwert (1931-1960) in °C
Mai 1980



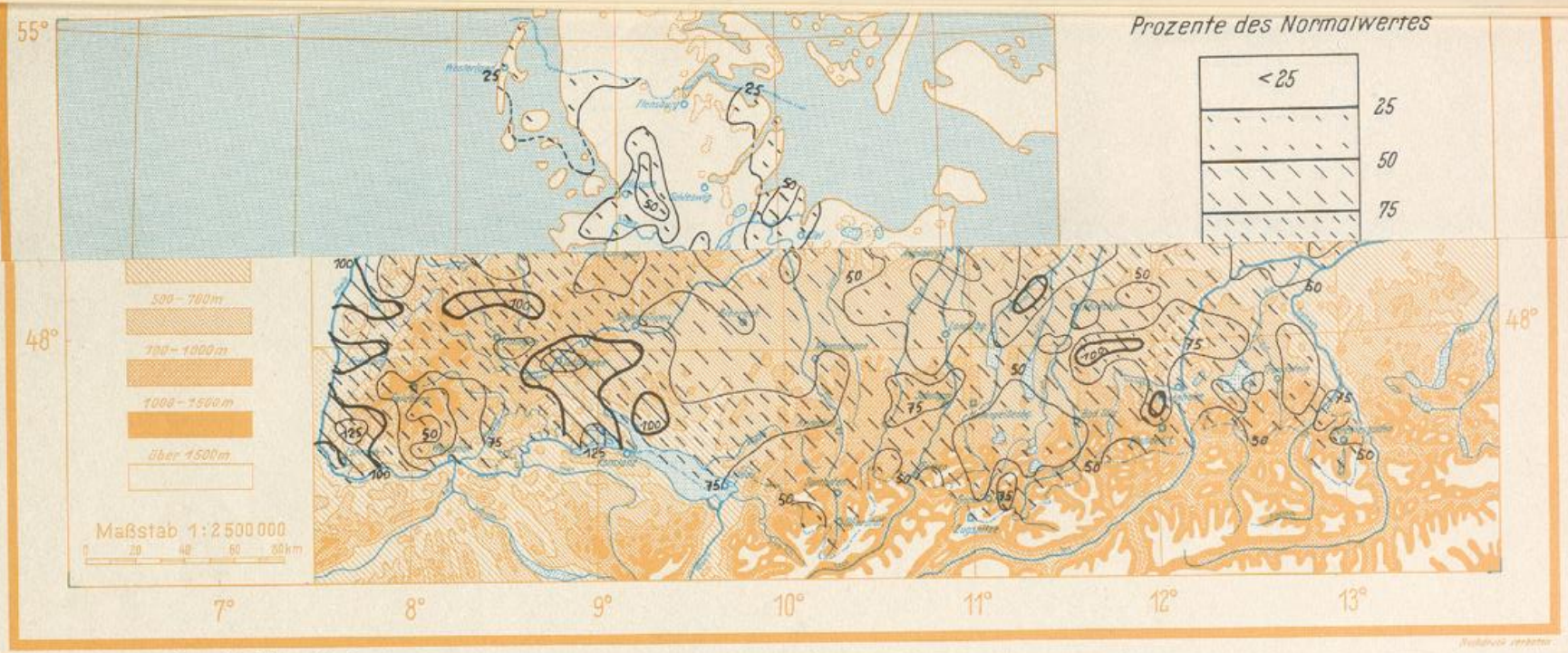
Tägliche Niederschlagshöhen (mm)

— von 7 Uhr mittlerer Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages —

Mai 1980

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List auf Sylt (Wst)	26	.	.	.	.	.	.	5	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	0	0	0	0	.	0	5	.	2	.
Schleswig (WA)	43	.	.	0	0	.	.	1	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	0	0	2	0	0	0	0	0	1	.
Heide/Holstein	12	.	.	0	1	.	.	6	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	1	1	1	.	3	0	.	1	.
Neumünster	25	.	.	.	.	.	.	5	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	1	.
Westermarkelsdorf	1	.	.	2	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	.	.	3	2	.
Lübeck (Wst)	8	.	.	0	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	0	1	0	.	0	0	.	2	.
Hamburg (Flughafen)	13	.	.	.	0	.	.	2	0	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	0	.	.	.	0	1	1	.	2	1	0	4	.
Bremerhaven (Wewa)	7	.	.	.	.	.	0	2	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	0	1	1	.	8	1	.	5	.
Bremen (Flughafen)	4	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	0	1	1	.	1	0	0	8	.
Niedersachsen																																
Borkum	5	.	.	.	0	.	0	1	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	0	.	.	1	.	2	2	0
Bremervörde	5	.	.	.	.	.	0	8	0	.	.	.	.	.	.	.	1	0	.	.	.	.	.	1	1	0	.	2	1	.	4	.
Emden-Nesserland	6	.	.	.	0	.	0	6	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	1	0	.	3	.	3	4	.
Lüneburg	11	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	1	0	0	.	0	5	0	4	.
Soltau (Wst)	77	.	.	.	.	.	0	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	1	1	1	.	4	.	.	10	.
Lüchow (Wst)	17	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	0	0	1	.	7	1	0	13	.
Hankensbüttel	84	.	.	.	.	.	0	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	0	0	0	.	5	1	.	11	.
Lingen	21	.	.	.	.	0	1	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	0	1	.	.	1	.	12	2	1
Diepholz	37	.	.	.	.	.	1	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	7	.	7	8	0
Nienburg	26	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	1	0	.	1	.	6	12	.
Hannover (Flughafen)	53	0	.	.	.	.	0	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	.	1	0	0	.	1	.	14	10	0
Braunschweig (Wst)	81	.	.	.	.	.	.	4	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	.	0	0	0	.	3	1	.	11	0
Hildesheim	100	.	0	.	.	.	0	4	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	0	0	0	.	2	0	3	8	0
Holzminden	128	.	.	.	.	.	2	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	0	0	.	5	0	11	10	2
Braunlage (Wst)	607	0	0	.	0	.	.	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	3	.	.	.	1	0	0	.	1	1	0	15	0
Clausthal	563	.	.	.	.	.	0	10	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	0	1	.	4	1	6	19	1
Göttingen (Wst)	175	.	.	.	0	.	2	2	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	0	.	0	.	5	6	15	12	1
Berlin-Dahlem	51	.	.	.	.	.	.	0	4	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	7	.	0	.	0	.	0	0	0	6	2	1	.
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen (Wst)	98	.	.	.	.	.	2	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	0	0	0	.	0	.	21	7	1
Münster (Wst)	63	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	1	.	.	3	.	13	3	2
Bocholt	21	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	1	.	.	.	1	.	.	0	.	6	.	1
Kleve	45	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	0	.	1	.	16	.	2
Bad Sassendorf-Ostinghausen	70	.	.	.	0	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	9	.	11	4	1
Bad Lippspringe	151	.	.	.	.	.	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	0	.	5	0	17	10	1
Tönisvorst	39	.	.	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	17	.	3	.	4
Essen (WA)	154	.	.	1	.	.	2	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	0	2	0	.	1	.	13	1	1
Arnsberg	218	.	.	.	0	.	1	.	5	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	0	.	3	0	14	3	0
Wuppertal	128	.	.	28	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	1	1	0	.	4	.	17	1	2
Lüdenscheid	444	.	.	4	.	.	1	.	4	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	0	1	0	.	3	.	23	3	1
Aachen (Wst)	202	.	2	13	.	0	0	0	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	0	2	0	.	11	0	20	0	4
Köln (Bot. Garten)	45	.	.	28	.	.	1	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	6	.	3	2	5
Neunkirchen-Seelscheid-Meisenbach	182	0	.	27	.	.	2	0	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	.	1	1	.	.	3	.	32	0	2
Siegen	263	.	.	23	.	.	2	0	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	0	.	1	.	10	1	2
Euskirchen	176	.	6	18	0	.	2	0	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	0	0	.	.	3	1	3	0	2
Sistig	505	.	8	19	.	.	5	1	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	0	0	6	.	3
Hessen																																
Kassel (Wst)	231	0	0	.	.	.	2	0	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	0	.	2	4	23	4	0
Eschwege	205	.	.	.	.	.	0	0	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	9	1	21	4	1
Frankenberg/Eder	270	.	.	.	.	.	1	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	0	.	0	.	1	0	12	2	2
Biedenkopf	349	.	.	1	.	.	2	0	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	15	1	4
Neukirchen-Hauptschwenda	500	.	.	.	.	.	0	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	0	.	.	3	1	.	.	13	0	32	3	2
Wartenberg-Angersbach	276	.	.	10*	2*	.	0	0	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	0	.	.	0	0	.	.	8	0	27	0	2
Schotten	315	.	.	18	1	.	3	1	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	20	7	5
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	.	4	12	1	.	1	0	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	4	.	35	1	2
Beerfelden	450	0	6	12	0	.	0	0	13	.	.	.	.	.	.	.	.	0	3	.	.	1	.	.	.	.	0	4	0	51	4	6

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0,5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

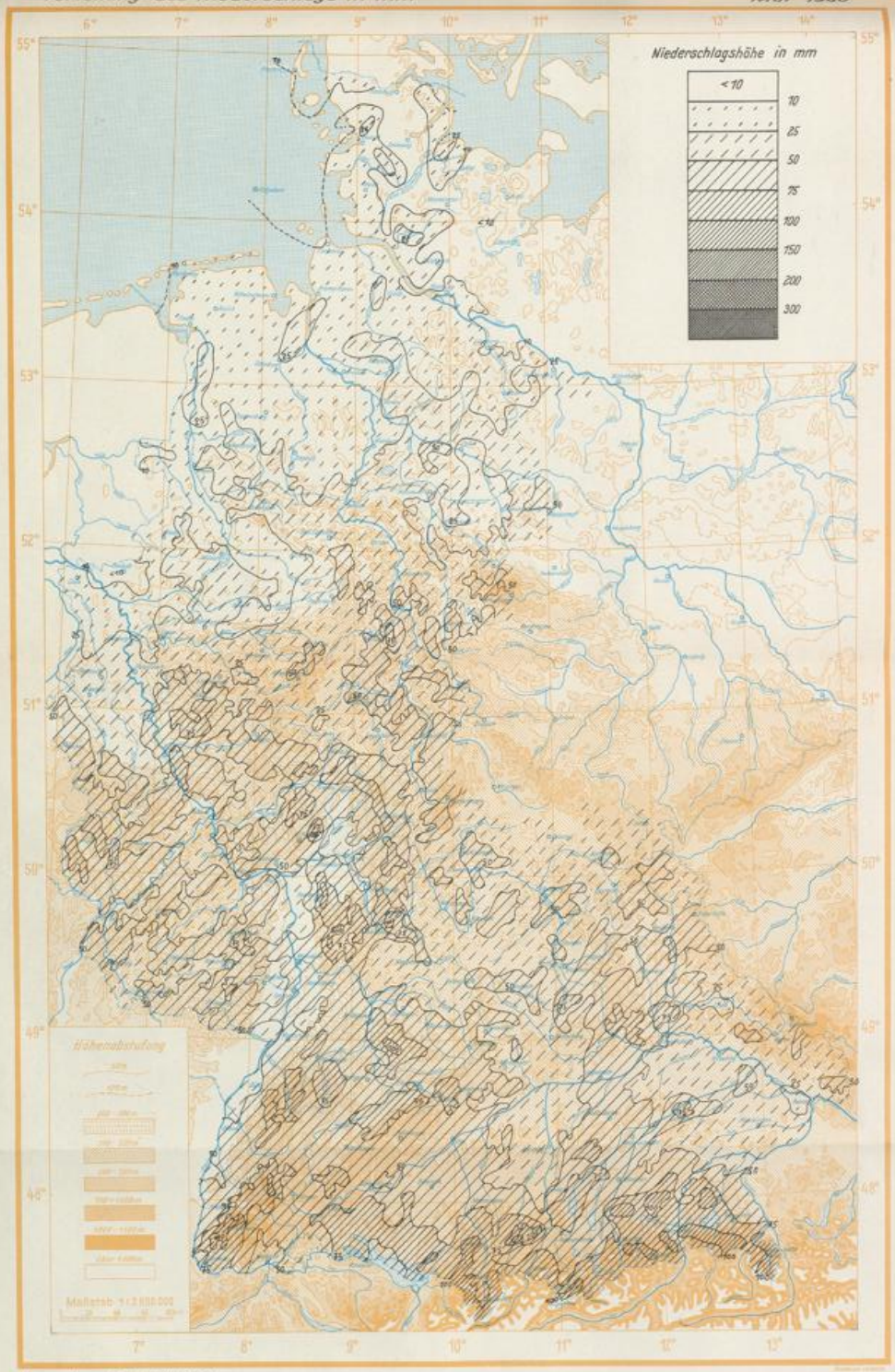
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

Niederschlag im Verhältnis zum Normalwert

Mai 1980



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Tägliche Niederschlagshöhen (mm)

– von 7 Uhr mittlerer Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages –

Mai 1980

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	0	17	9	.	.	0	1	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	0	4	.	.	.	.	2	2	0	5	.	7
Hüttersdorf	223	.	10	15	.	.	1	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	12
Saarbrücken St. Arnual	191	0	2	16	.	.	3	1	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	0	7	.	.	.	.	.	0	.	2	7	8
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Wollendorf	125	.	8	14	0	.	1	0	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	2	.	.	1	2	0	.	0	1	10	0	5
Nürburg (Wst)	627	.	6	23	0	.	0	0	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	0	.	.	1	1	0	.	2	1	0	1	8
Manderscheid	403	3	18	17	.	.	1	1	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	3	.	.	.	.	.	1	3	2	2	.	8
Blankenrath	400	2	13	26	.	.	2	3	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	1	.	.	.	.	.	15	1	6
Bernkastel	120	2	10	16	0	.	1	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	0	.	.	.	.	1	0	0	8	0	5
Trier (Stadt)	144	1	21	11	.	.	0	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	3	.	1	.	6
Birkenfeld-Feckweiler	395	0	18	12	.	.	3	1	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	0	1	.	.	.	.	.	1	.	2	.	9
Bad Kreuznach	132	1	7	13	.	.	.	1	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	5	0	3
Alzey	166	1	10	12	.	.	3	0	8	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	18	5	.	.	.	.	.	.	.	14	0	1
Neustadt/Weinstr.	163	0	11	15	.	.	0	0	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	0	0	.	.	.	.	.	0	.	2	1	2
Pirmasens	280	1	5	11	0	0	4	0	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	0	3	.	.	0	.	.	0	.	3	7	11
Baden-Württemberg																																
Wertheim	140	.	.	7	0	.	0	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	0	.	.	.	.	.	1	.	77	6	5
Heidelberg	111	.	4	9	.	.	2	1	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	0	.	.	.	.	.	3	.	3	5	3
Heilbronn	167	.	20	12	.	.	0	0	11	1	.	.	.	.	.	.	.	.	7	0	3	.	.	.	.	.	0	8	0	51	0	5
Ellwangen	443	.	9	2	0	.	0	.	5	1	.	.	.	.	.	.	.	0	4	0	0	.	.	.	.	0	.	1	0	2	26	1	4
Wildbad (Stadt)	415	.	1	14	0	.	1	0	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	4	24	.	9	4	9
Stuttgart-Schnarrenberg	315	.	6	7	.	.	1	.	8	2	.	.	.	.	.	.	.	0	6	1	.	0	.	.	.	0	0	17	14	7	6	2
Heidenheim/Brenz	515	.	8	2	2	.	.	0	4	3	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	2	0	.	.	.	.	.	4	3	13	5	6
Freistett (Maiwald)	131	.	.	8	.	.	1	0	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	1	.	.	.	.	2	2	0	8	4	7
Hornisgrinde	1125	0	1	17	.	.	6	1	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	0	.	.	.	3	8	3	15	2	11
Hechingen	520	.	0	18	0	.	1	0	9	8	.	.	.	.	.	.	.	0	2	0	0	.	.	.	.	.	.	13	14	8	7	1
Münsingen	721	.	1	2	0	.	1	.	5	6	.	.	.	.	.	.	.	0	6	0	.	0	.	.	.	.	0	3	3	19	22	1
Oberrotweil	210	.	1	17	.	.	2	3	11	4	.	.	.	1	4	.	.	.	2	.	.	.	2	.	.	.	.	2	1	5	0	5
Triberg	683	1	20	17	.	.	1	3	3	1	.	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	0	19	1	11	1	19
Sigmaringen	645	1	1	9	0	.	0	3	5	0	.	.	.	.	.	.	.	.	11	.	.	1	.	.	.	.	0	10	6	5	8	3
Aulendorf	571	.	0	14	0	.	1	0	6	7	.	.	.	.	.	.	.	.	2	4	.	.	.	.	.	.	.	3	9	14	1	2
Schopfheim	375	.	0	15	.	0	6	2	9	3	.	.	.	1	1	.	.	.	0	0	.	6	0	.	.	.	0	0	4	19	4	12
Höchenschwand	1008	.	.	14	1	.	1	1	1	1	.	.	.	2	0	.	.	.	0	0	0	0	1	.	.	.	0	0	1	4	1	20
Aach	478	.	.	9	5	.	1	0	5	1	.	.	.	0	3	.	.	.	4	.	.	17	0	.	.	.	.	3	14	10	4	4
Stockach	475	.	.	13	1	.	1	.	5	1	.	.	.	0	0	.	.	.	5	.	.	19	0	.	.	.	.	5	7	8	3	4
Isny	708	.	0	20	13	.	1	0	7	9	.	.	.	.	.	.	.	.	5	1	0	0	3	.	.	.	.	1	8	4	4	9
Bayern																																
Ostheim/Rhön	315	.	.	6	0	.	0	4	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	10	2	20	.	1
Wickendorf	560	.	.	.	0*	.	.	1	10	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	1	.	.	.	0	.	5	.	10	1	3
Schweinfurt	240	.	.	4	0	.	0	0	3	.	.	.	.	.	.	.	.	1	0	.	1	8	.	.	0	.	1	12	26	.	3
Frammersbach	265	.	.	6	2	.	0	0	4	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	0	7	.	.	.	.	11	1	30	.	5
Gößweinstein	450	.	.	2	2	.	.	0	4	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	0	4	1	.	.	0	.	.	0	20	0	.
Rothenburg o. d. Tauber	421	.	1	2	0	.	0	1	10	1	.	.	.	.	.	.	.	0	7	.	.	.	.	.	.	.	12	1	24	0	6
Nürnberg (Flughafen)	310	.	0	1	4	.	0	0	3	0	.	.	.	.	.	.	.	0	0	0	0	0	.	.	0	.	2	22	28	0	4
Amberg	410	.	.	0	3	.	.	0	8	.	.	.	.	.	.	.	.	2	3	.	1	5	.	.	0	.	.	1	8	15	.	2
Oberviechtach	498	0	.	.	1*	.	.	.	9	0	.	.	.	.	.	.	.	1	4	1	2	.	.	.	2	.	.	2	7	14	.	2
Parsberg	525	.	.	3	2	.	.	0	7	1	.	.	.	.	.	.	.	0	3	1	12	0	.	.	.	.	.	0	11	22	9	1
Freyung v. Wald	645	.	.	0*	2	.	.	.	6	3	.	.	.	.	.	.	.	1	5	4	2	4	.	.	.	.	.	.	10	0	.	2
Kaisheim-Neuhof	516	0	1	1	0	.	.	1	18	1	.	.	.	.	.	.	.	0	2	.	1	0	.	.	.	.	.	4	2	2	3	6
Kumhausen	436	.	0	5	2	0	.	0	12	3	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	4	.	.	.	.	.	.	0	30	14	0	0
Weihenstephan (AMF)	467	.	1	5	2	0	.	1	14	2	.	.	.	.	.	.	.	0	2	0	0	.	.	.	.	.	.	6	8	10	4	2
Mühldorf/Inn (Wst)	401	.	.	5	8	1	.	.	10	2	.	.	.	.	.	.	.	0	6	0	0	.	.	.	.	.	.	0	2	1	2	2
Krumbach/Schwaben	511	.	5	8	0	.	.	6	4	3	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4	6	10	1
München-Nymphenburg	515	.	6	6	6	1	.	3	16	3	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	0	7	6	1	4
Kotzing	611	.	0	3	15	3	.	0	8	7	.	.	.	.	.	.	.	.	1	0	0	0	.	.	0	.	.	2	10	0	19	7
Rosenheim	446	.	3	4	14	5	.	1	9	4	.	.	.	.	.	.	.	.	2	0	.	.	1	.	.	.	.	.	18	.	3	5
Horn bei Füssen	796	.	4	3	15	1	0	2	5	15	.	.	.	.	.	.	.	.	3	2	1	.	1	.	0	.	2	.	12	5	2	2

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

Monatswerte
Mai 1980

Station	Höhe über NN m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0,1 mm	≥ 1,0 mm	≥ 10,0 mm	Schneefall ≥ 0,1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen *)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
List auf Sylt (Wst)	26	10.4	-0.4	22.5	18.	3.4	10.	-1.5	5.	71	4.3	12	30	6	3	.	.	.	4	.	4	9	.	.	.	.	297	118
Flensburg	41	10.3	-0.7	24.2	19.	-1.5	10.	-3.5	22.	68	4.1	6	13	10	2	.	.	.	3	.	8	8	.	.	3	.	256	100
Schleswig (WA)	43	10.2	-0.8	24.8	19.	0.3	22.	-2.8	22.	67	4.6	5	9	8	2	.	.	.	5	.	3	8	.	.	.	.	276	111
Westermarkelsdorf 1)	1	9.1	-1.7	21.5	19.	-0.1	22.	-1.4	13.	79	4.0	6	14	4	3	.	.	.	1	.	9	9	.	.	1	.	280	
Schwesing	28	9.7	-1.3	23.3	19.	-1.6	22.	-5.2	22.	69	4.2	25	52	9	3	1	.	.	5	2	3	6	.	.	3	.	270	
Kiel (Wst)	17	10.4	-1.0	25.3	19.	-0.8	22.	-1.6	22.	64	4.7	14	29	7	3	.	.	.	5	1	5	8	.	1	3	.	275	110
Heide/Holstein	12	10.3	-1.4	24.0	19.	-1.5	5.22.	-3.2	22.	71	4.2	14	25	10	3	.	.	.	3	2	6	8	.	.	3	.		
Helgoland (Wst)	4	9.9	-0.4	17.5	18.	4.3	3.	1.7	10.	77	4.0	8	19	8	2	.	.	.	4	.	6	5	.	.	.	.	300	123
Plön	26	10.3	-1.2	24.6	19.	0.5	5.	-1.0	22.	66	3.8	4	7	7	2	.	.	.	2	.	7	6	.	.	.	.	271	
Neumünster	25	10.6	-1.5	25.8	19.	-0.1	6.	-2.6	5.	63	4.8	8	15	4	4	.	.	.	4	.	6	13	.	1	1	.		
Lübeck (Wst)	8	10.7	-1.5	25.6	19.	1.3	3.	-0.6	5.	63	4.0	4	7	6	1	.	.	.	3	.	6	7	.	1	.	.	281	112
Glückstadt	2	10.4	-1.8	23.5	19.	-2.1	3.	-3.6	3.	67	4.2	15	28	6	4	.	.	.	3	1	6	11	.	.	5	.	273	
Hamburg (Flughafen)	13	10.6	-1.4	25.1	19.	-1.7	5.	-4.3	23.	64	4.5	10	18	8	3	.	.	.	3	4	3	7	.	1	4	.	275	119
Bremerhaven (Wewa)	7	10.7	-1.3	21.6	27.	1.2	3.	-0.2	3.	70	4.5	17	30	8	3	.	.	.	2	2	2	4	.	.	.	.	268	116
Bremen (Flughafen)	4	11.2	-1.6	23.7	19.	-1.6	23.	-3.2	23.	65	3.7	14	25	8	4	.	.	.	3	2	3	3	.	.	3	.	276	120
Niedersachsen																												
Cuxhaven (Wst)	5	10.6	-1.3	19.3	18.19.	2.3	3.	1.6	3.	73	4.4	9	17	6	4	.	.	.	3	2	5	7	.	.	.	.	274	114
Norderney (Wst)	13	10.1	-0.9	19.3	12.	2.9	3.	-1.1	10.	79	3.9	15	35	6	3	.	.	.	2	2	8	7	.	.	.	.	294	126
Wilhelmshaven	1	10.3	-1.5	22.0	19.	1.3	5.	-2.3	10.	73	3.8	15	28	8	5	.	.	.	2	1	5	5	.	.	.	.		
Bremervörde	5	10.9	-1.2	24.1	27.	-1.2	23.	-2.7	5.	68	3.5	18	30	10	4	.	.	.	3	2	10	6	.	.	2	.		
Emden-Nesserland	6	11.1	-0.7	21.9	19.	1.2	3.	-0.2	3.	63	3.7	17	31	5	4	.	.	.	3	2	8	5	.	.	.	.	304	130
Lüneburg	11	11.3	-1.5	24.3	19.	-1.6	5.	-3.5	5.	60	3.8	14	26	9	4	.	.	.	1	.	5	3	.	.	3	.	262	
Oldenburg	5	10.7	-1.9	24.0	19.	-2.0	10.	-6.0	10.23.	62	3.7	24		6	2	1	.	.	1	1	5	6	.	.	4	.	269	
Rotenburg (Wümme)	24	11.2	-1.5	24.9	19.	-1.6	5.	-2.2	5.	60	3.0	23	39	7	5	1	.	.	2	2	13	4	.	.	4	.		
Soltau (Wst)	77	10.9	-1.5	24.3	19.	-2.2	23.	-4.0	5.	64	4.0	23	39	8	5	1	.	.	3	3	6	3	.	.	5	.	286	127
Lüchow (Wst)	17	10.8	-2.1	23.6	27.	-2.4	23.	-4.2	23.	65	4.5	27	54	7	4	1	.	.	3	4	3	6	.	.	5	.	304	127
Hankensbüttel	84	11.0	-1.5	24.7	19.	-1.5	5.	-4.6	5.	62	4.3	21	40	5	3	1	.	.	2	3	4	8	.	.	5	.		
Nienburg	26	11.8	-1.2	24.7	19.	-1.2	5.	-3.0	5.	60	3.5	22	43	7	4	1	.	.	1	1	9	3	.	.	2	.	262	
Lingen (Wst)	21	12.6	-0.4	25.2	19.	0.8	5.	-0.8	5.	56	3.7	18	33	9	3	1	.	.	1	2	8	3	.	1	.	.	274	135
Hannover (Flughafen)	53	11.0	-1.6	25.8	27.	-3.2	5.	-5.5	5.	64	4.0	33	63	8	3	2	.	.	3	3	3	4	.	1	6	.	266	117
Braunschweig (Wst)	81	11.2	-1.7	23.2	27.	-1.1	5.	-6.5	5.	63	4.1	18	33	5	3	1	.	.	.	4	3	5	.	.	3	.	280	126
Osnabrück (Wst)	95	11.8	-0.9	23.8	20.	0.3	5.	-4.1	23.	59	3.6	26	52	8	5	1	.	.	1	3	8	5	.	.	.	.	287	129
Holzminden	128	11.4	-1.5	23.5	27.	-0.2	5.	-1.8	5.	67	3.9	33	58	11	7	2	.	.	3	2	6	6	.	.	1	.	272	
Clausthal	563	8.3	-1.9	19.6	27.	-2.4	5.		.	68	3.4	53	64	10	6	2	.	.	3	3	10	6	.	.	6	.	284	136
Braunlage (Wst)	607	8.0	-1.9	19.5	27.	-2.7	5.	-8.5	5.	65	4.0	31	39	10	5	1	.	.	1	4	7	4	.	.	4	.	274	130
Göttingen (Wst)	175	11.2	-1.7	23.4	20.	-1.0	5.	-4.1	5.	60	4.0	49	88	11	7	2	.	.	1	3	7	5	.	.	2	.	257	120
Berlin-Dahlem	51	11.7	-2.1	25.8	28.	0.5	23.	-1.7	23.	56	3.7	19	41	7	4	.	.	.	.	2	6	2	.	1	.	.	300	126

1) Sonnenschein gemessen in Marienleuchte *) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960

Abkürzungen: WA = Wetteramt, Wewa = Wetterwarte, Wst = Wetterstation, AMF = Agrarmeteorologische Forschungsstelle

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen (Wst)	98	11.6	-1.3	23.3	20.27.	0.3	5.	-3.1	5.	62	3.9	33	59	8	3	1	.	.	1	3	4	4	.	.	.	.	293	132
Münster (Wst)	63	12.7	-0.1	24.4	20.	1.4	5.10.	-0.6	10.	61	3.7	25	49	6	5	1	.	.	.	1	7	4	.	.	.	.	282	125
Gütersloh	72	12.2		24.2	20.27.	-0.9	10.	-1.8	10.	59	3.4	22	44	8	6	.	.	.	1	3	8	4	.	.	2	.		
Bocholt	21	12.3	-0.5	25.1	19.20.	-1.0	10.	-3.7	10.	61	4.0	9	16	5	2	.	.	.	2	3	6	4	.	2	1	.	285	128
Kleve	45	12.4	-0.8	24.2	19.20.	-0.1	10.	-0.2	10.	61	4.1	21	36	5	4	1	.	.	1	1	6	6	.	.	1	.	278	
Bad Sassendorf-Ostinghausen	70	11.6	-0.9	23.8	20.	-0.9	10.23.	-2.5	10.23.	64	3.9	26		7	3	1	.	.	.	1	6	6	.	.	3	.	281	128
Bühne	240	10.9	-1.4	23.1	20.	-0.3	5.	-1.8	5.	66	4.1	62	103	10	6	2	.	.	2	2	8	6	.	.	1	.		
Essen (WA)	154	12.3	-0.8	22.8	12.	2.7	5.	-0.4	6.	59	3.7	20	28	9	4	1	.	.	4	3	7	5	.	.	.	.	287	136
Arnsberg	218	11.1	-0.6	23.2	20.	-1.9	5.	-2.7	5.	60	3.7	28		9	6	1	.	.	.	2	6	7	.	.	5	.	257	
Hagen-Fley	100	12.2		24.5	20.	0.4	10.	-3.6	11.23.	63	3.3	51		6	4	2	.	.	.	2	9	5	.	.	.	.		
Tönisvorst	39	13.2	-0.1	25.1	20.	2.8	10.	0.0	10.	61	2.7	44	81	5	4	2	.	.	.	1	15	3	.	1	.	.		
Wuppertal	128	12.5	0.0	23.5	12.	1.9	16.	0.1	5.	61	3.4	54	76	9	6	2	.	.	1	3	11	6	.	.	.	.		
Lüdenscheid	444	10.8	-0.8	21.2	12.	0.2	5.	-0.9	5.	60	4.0	39	46	10	6	1	.	.	4	2	9	8	.	.	.	.	286	154
Düsseldorf (Südfriedhof)	37	13.6	-0.3	24.5	19.	3.0	6.	0.8	10.	57	3.4	40	67	10	7	1	.	.	.	2	9	6	.	.	.	.	279	135
Kahler Asten (Wst)	835	7.2	-1.4	17.8	21.	-3.0	5.	-7.0	5.	68	4.5	43	48	13	10	1	1	.	11	3	4	8	.	.	6	.	255	125
Köln (Bot. Garten)	45	13.6	-0.6	25.0	12.	3.3	5.	1.3	5.	56	3.5	52	95	9	8	1	.	.	.	1	10	5	.	1	.	.		
Siegen	263	11.8	-0.2	23.5	21.	0.0	10.	-0.6	10.	62	3.4	44	68	9	6	1	.	.	3	1	10	6	.	.	.	.		
Wahn (Flughafen)	73	12.7	-0.7	23.7	21.	-0.6	10.	-3.0	23.	59	3.9	58	104	11	7	2	.	.	.	2	7	8	.	.	1	.	273	
Aachen (Wst)	202	12.1	-0.8	22.6	12.	1.4	5.	-0.9	5.	61	3.7	59	88	11	8	3	.	.	.	3	9	7	.	.	.	.	261	127
Euskirchen	176	12.3	-0.5	22.3	20.	0.1	5.	-1.1	5.	67	4.2	44	75	13	7	1	.	.	3	2	7	9	.	.	.	.		
Roetgen	440	10.1	-0.7	20.2	12.	0.3	8.	-2.6	17.	64	3.6	73	90	11	8	2	.	.	2	2	11	7	.	.	.	.		
Hessen																												
Arolsen	220	10.2	-1.8	22.8	27.	-2.7	5.	-6.2	5.	66	4.7	45	75	9	5	1	.	.	2	3	4	9	.	.	8	.		
Witzenhausen	133	10.9	-1.8	23.2	27.	-1.8	5.	-4.3	5.	63	4.4	53	80	10	7	2	.	.	3	4	5	9	.	.	4	.		
Kassel (Wst)	231	11.5	-1.1	23.1	27.	0.8	5.	-0.9	5.	59	4.4	41	66	8	6	1	.	.	3	2	7	9	.	.	.	.	262	
Willingen	562	8.5	-1.3	19.3	20.	-2.9	5.	-5.0	5.	68	4.5	61	71	11	7	1	.	.	1	2	6	8	.	.	5	.	239	116
Waldeck	376	10.8	-1.2	22.0	27.	0.8	5.	-2.0	5.	64	4.8	57	108	7	6	2	.	.	1	1	.	8	.	.	.	.		
Eschwege	205	10.8	-1.9	23.5	27.29.	-2.6	16.	-5.5	5.	62	3.6	43	81	9	5	1	.	.	5	1	10	6	.	.	7	.		
Frankenberg/Eder	270	10.3	-1.6	22.5	27.	-1.5	5.	-3.0	16.	67	4.6	27		8	6	1	.	.	6	2	6	10	.	.	5	.		
Biedenkopf [1]	349	10.4	-1.7	21.8	21.	0.0	16.	-4.2	16.	64	3.9	33	63	8	6	1	.	.	2	3	6	7	.	.	.	.	241	
Neukirchen-Hauptschwenda	500	9.8	-0.7	20.6	27.	-0.3	5.	-2.2	5.	64	3.6	58	85	10	7	2	.	.	6	2	10	5	.	.	1	.	245	
Bad Hersfeld (Wst)	212	11.5	-1.0	24.2	27.	0.0	16.	-2.6	10.	58	4.1	71	120	9	7	2	.	.	3	3	8	9	.	.	.	.	244	114
Marburg	181	11.8	-1.6	23.3	21.	0.5	5.	-0.7	5.	58	3.6	37	71	7	6	1	.	.	3	1	10	6	.	.	.	.	245	
Dillenburg	220	10.8	-1.6	23.3	21.	-1.0	5.16.	-4.3	16.	63	4.3	59	102	10	7	1	2	1	1	3	7	9	.	.	4	.		
Wartenberg-Angersbach	276	10.5	-1.7	23.2	27.	-1.5	16.	-3.5	5.10.	62	5.0	52	91	8	6	1	2	.	1	3	5	10	.	.	7	.		
Gießen (Wst)	186	11.9	-1.6	22.6	21.	1.7	5.	-2.1	17.	58	4.0	74	145	11	6	2	.	.	2	3	8	7	.	.	.	.	243	107
Fulda	255	10.9	-1.2	23.8	27.	-1.9	16.	-3.0	16.	67	4.0	48	89	12	6	1	.	.	2	3	5	8	.	.	6	.	239	109
Schotten	315	11.2	-1.7	22.6	27.	0.9	5.	-0.6	10.	60	3.5	64	91	9	8	2	.	.	.	3	10	6	.	.	.	.	264	119
Wasserkuppe (Wst)	921	6.8	-1.7	18.6	27.	-2.3	5.	-4.5	5.	68	4.1	58	67	12	6	1	2	1	12	4	7	5	.	.	4	.	273	125
Grebenhain-Herchenhain	608	9.0	-1.6	19.8	27.	-1.5	5.	-3.4	5.	66	4.2	93	122	10	9	2	2	1	4	3	9	9	.	.	1	.		
Weilburg	183	12.0	-0.8	23.8	21.	-0.2	10.	-2.1	10.	64	4.0	33	57	9	7	.	.	.	1	3	9	6	.	.	1	.		
Bad Nauheim	160	11.4	-2.2	23.7	21.	0.8	5.	-1.5	10.	66	3.4	58	114	10	9	2	.	.	.	3	10	4	.	.	.	.		
Limburg/Lahn	118	12.3	-0.7	23.9	21.	0.2	10.	-1.5	10.	62	3.9	28	50	11	7	1	.	.	2	3	8	7	.	.	.	.	236	
Kl. Feldberg/Taunus (Wst)	805	7.9	-1.5	16.8	27.	-1.6	5.	-2.9	5.	70	4.0	69	100	14	8	2	2	.	9	4	7	10	.	.	3	.	239	109
Mittel-Gründau	155	12.0		22.9	27.	0.6	10.	-0.7	10.	62	3.6	51		10	7	1	.	.	.	4	13	8	.	.	.	.	259	
Frankfurt a.M. (Flughafen)	111	12.9	-0.9	23.5	27.	1.8	5.	-1.4	16.	60	4.3	69	128	11	8	2	.	.	1	5	7	8	.	.	.	.	247	107
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	12.2		23.3	27.	1.0	5.	-0.5	5.	64	3.9	64	128	11	9	2	.	.	.	3	9	7	.	.	.	.	251	
Wiesbaden (Süd)	142	13.2	-0.9	23.0	21.27.	3.5	6.	-1.2	10.	57	4.2	55	106	8	7	2	.	.	.	3	9	10	.	.	.	.		
Geisenheim (AMF)	109	13.2	-1.0	22.6	18.	3.1	10.	0.9	10.	54	4.1	40	74	10	8	1	.	.	.	4	7	7	.	.	.	.	241	103
Darmstadt (Wst)	108	13.4	-1.2	23.4	27.	2.0	5.	1.1	5.	56	4.5	55	108	10	6	3	.	.	.	3	6	10	.	.	.	.	254	105
Lindenfels-Winterkasten	435	10.5		19.8	27.	0.2	5.	-2.2	5.	71	4.2	77		11	7	3	.	.	2	3	8	9	.	.	.	.		
Beerfelden	450	10.3	-1.8	20.0	26.	0.7	5.	-2.4	5.	65	5.2	101	142	12	8	3	.	.	1	5	4	12	.	.	.	.	228	101
Saarland																												
Homburg/Saar	235	11.5	-1.6	22.5	12.20.	-1.5	10.	-4.3	10.	69	3.5	55	83	11	10	1	.	.	2	2	11	5	.	.	1	.		
Berus (Wst)	363	11.6	-1.2	21.7	12.	2.1	5.	-3.2	10.	64	4.1	49	78	12	7	3	.	.	6	5	8	8	.	.	.	.	228	89
Saarbrücken St. Arnual	191	12.8	-0.8	23.6	20.	1.2	10.	-2.5	10.	55	4.3	52	90	11	8	1	.	.	.	2	7	9	.	.	.	.	178	82

1) Sonnenschein gemessen in Eckelshausen

Station	Höhe über NN m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0,1 mm	≥ 1,0 mm	≥ 10,0 mm	Schneefall ≥ 0,1 mm	Schneedecke ≥ 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen **)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	11.6	-0.6	23.2	21.	0.4	10.	-1.4	10.	59	3.5	49	73	8	5	2	.	.	1	2	10	4	.	.	.	.		
Bad Marienberg (Wst)	547	9.5	-0.9	20.7	21.	0.1	5.	-1.9	5.	66	4.1	33	46	11	5	1	1	.	3	3	7	8	.	.	.	.	258	119
Neuwied-Wollendorf	125	13.1	0.2	24.0	21.	1.8	10.	-0.3	10.	60	4.4	48	69	14	9	2	.	.	3	4	5	9	.	.	.	.		
Nürburg (Wst)	627	9.4	-1.1	18.6	21.	-0.3	5.	-1.5	5.	65	4.3	47	66	13	6	1	1	.	8	2	6	8	.	.	1	.	225	
Schneifelforsthaus	657	9.0	-0.9	18.9	12.	-1.2	5.	-1.8	5.	65	4.0	78	104	13	9	3	1	.	8	3	7	7	.	.	1	.		
Manderscheid	403	10.8	-1.0	20.7	12.	0.7	10.	-1.0	10.	67	4.1	67	106	13	12	2	.	.	.	3	6	6	.	.	.	.	225	
Blankenrath	400	10.7	-1.1	20.7	26.	0.5	17.	-2.1	10.16.	76	4.1	74	117	11	9	3	.	.	2	4	8	7	.	.	.	.		
Bernkastel	120	13.0	-1.0	23.3	20.	1.8	10.	-0.9	10.	58	4.3	46	79	12	7	1	.	.	.	1	8	8	.	.	.	.	213	102
Bad Kreuznach	132	12.8	-1.2	23.1	21.	0.6	10.	-0.8	10.	59	4.1	40	80	9	7	1	.	.	.	3	8	7	.	.	.	.	229	99
Trier (Stadt)	144	12.8	-1.0	23.3	12.	1.4	10.	-1.5	10.	57	4.8	53	87	10	8	2	.	.	.	.	4	10	.	.	.	.	203	
Trier-Petrisberg (WA)	265	11.9	-1.2	22.8	12.	1.6	5.	0.6	10.	65	4.1	54	87	10	8	2	.	.	3	6	8	8	.	.	.	.	243	111
Alzey	166	12.2	-1.4	23.1	21.	0.7	10.	-0.9	5.10.	66	4.0	72	160	10	7	4	.	.	1	3	8	7	.	.	.	.	235	98
Deuselbach (Wst)	480	10.1	-1.5	19.8	26.	0.8	5.	-1.3	10.	67	4.5	56	82	13	9	2	.	.	1	5	7	10	.	.	.	.	227	96
Worms	91	13.6	-1.1	23.7	27.	3.6	5.	3.5	5.	57	4.7	65	120	11	9	3	.	.	.	.	7	11	.	.	.	.		
Birkenfeld-Feckweiler	395	10.5	-1.1	21.0	21.	-2.1	10.	-3.6	10.	65	4.1	57	98	10	8	2	.	.	2	5	8	9	.	.	3	.		
Kaiserslautern	248	12.2	-0.5	23.0	12.	-0.5	10.	-1.0	10.	65	4.8	46	79	12	10	1	.	.	.	1	5	11	.	.	1	.	227	
Neustadt/Weinstraße	163	13.6	-0.7	23.4	21.26.	2.0	10.	0.0	10.	56	4.2	38	76	11	6	2	.	.	.	2	7	7	.	.	.	.	226	99
Pirmasens	280	10.7		21.5	12.	-2.0	10.	-4.0	10.	72	4.2	53	85	11	9	2	.	.	5	1	7	9	.	.	4	.		
Bad Bergzabern	180	13.1	-1.1	23.0	21.26.	1.5	10.	0.5	17.	59	4.0	66	100	6	6	2	.	.	.	.	8	9	.	.	.	.	222	
Baden-Württemberg																												
Wertheim	140	12.2	-1.1	24.2	27.	0.6	10.	-4.5	6.	62	4.2	104	186	10	6	1	.	.	.	5	6	7	.	.	.	.	227	
Mannheim (Wewa)	96	13.3	-1.3	23.4	21.27.	1.8	10.	-1.8	10.	61	4.3	53	96	10	8	1	.	.	.	4	9	9	.	.	.	.	238	96
Buchen	350	10.9	-1.5	22.0	27.	-1.2	10.	-3.1	10.	63	4.5	34	59	10	6	.	.	.	1	1	6	10	.	.	2	.		
Bad Mergentheim	250	10.9	-2.0	23.7	27.	-3.0	5.	-3.9	5.	67	4.2	55	89	13	8	1	.	.	.	3	7	8	.	.	5	.		
Heidelberg	111	14.3	-0.7	23.7	20.	4.6	5.	1.0	10.	57	4.4	45	62	12	10	1	.	.	.	3	7	9	.	.	.	.	224	95
Öhringen (Wst)	276	11.8	-1.6	22.7	26.	0.3	5.10.	-2.4	10.	66	4.4	48	70	9	6	2	.	.	.	5	7	11	.	.	.	.	219	92
Heilbronn	167	12.6	-2.0	23.4	26.	2.0	5.10.	-0.2	5.	63	4.2	119	168	12	9	4	.	.	.	6	8	7	.	.	.	.		
Karlsruhe	112	13.0	-1.4	24.0	12.	0.5	10.	-1.1	10.	62	4.4	63	95	13	9	2	.	.	1	5	9	10	.	.	.	.	237	100
Ellwangen	443	10.7	-1.2	21.9	26.	-1.3	17.	-1.3	17.	68	4.3	56	74	15	8	1	.	.	4	2	7	8	.	.	2	.	184	84
Schömberg	635	9.5	-1.5	20.0	26.	-0.1	10.	-1.5	10.16.	68	4.2	67	74	11	10	2	.	.	4	1	10	13	.	.	1	.	206	89
Stuttgart (WA)	286	12.3	-1.9	22.5	26.	3.1	10.		.	62	4.6	46	62	11	9	1	.	.	1	6	5	9	.	.	.	.	213	95
Baden-Baden	280	11.9	-1.6	23.8	12.	3.0	10.	0.3	10.	64	4.2	73	82	15	13	1	.	.	.	5	10	9	.	.	.	.		
Wildbad (Stadt)	415	10.6	-1.3	22.2	26.	0.7	16.	0.0	16.	69	4.4	72	75	13	9	2	.	.	.	4	7	12	.	.	.	.		
Stuttgart-Schnarrenberg	315	11.7	-1.9	22.4	12.26.	2.5	6.	-1.4	10.	67	4.5	77	107	12	11	2	.	.	1	5	6	11	.	.	.	.	218	
Heidenheim/Brenz	515	10.5	-1.7	20.9	26.27.	-0.9	10.	-3.6	17.	64	4.6	56	79	14	12	1	.	.	.	1	5	9	.	.	3	.		
Stötten (Wst)	734	8.8	-1.9	19.3	26.	-0.1	5.	-2.9	10.	70	4.9	100	104	16	12	4	.	.	10	7	3	12	.	.	1	.	202	96
Rottenburg	342	10.7		22.9	26.	-1.2	6.	-4.0	17.	68	4.7	68		12	9	3	.	.	4	2	4	8	.	.	2	.	192	
Freudenstadt (Wst)	797	8.4	-1.7	19.0	26.	0.5	10.	-1.8	10.	71	4.8	58	58	14	8	2	.	.	4	6	7	13	.	.	.	.	205	94
Münsingen	721	8.9	-1.7	20.7	26.	-3.0	10.	-3.6	10.	64	4.9	67	75	13	9	2	.	.	2	5	3	10	.	.	1	.		
Ulm (Wst)	522	10.5	-1.6	22.3	26.	0.2	6.	-2.7	6.	67	5.0	59	77	11	8	3	.	.	1	4	2	12	.	.	.	.	216	98
Gengenbach	185	12.1	-1.9	25.0	12.	1.4	10.	0.1	16.	71	4.5	52	61	14	9	2	.	.	2	3	8	10	.	1	.	.		
Hechingen	520	10.2	-2.0	22.3	26.	0.4	6.	-2.0	6.17.	76	4.6	82	93	13	8	3	.	.	7	7	4	6	.	.	.	.		
Triberg	683	9.3	-1.7	20.1	12.	0.6	16.17.	-1.8	16.	72	4.7	100		15	12	5	.	.	1	5	6	11	.	.	.	.		
Klippeneck (Wst)	973	7.6	-2.2	19.8	26.	-0.7	6.	-1.4	6.	75	5.2	67	82	14	13	2	.	.	10	6	3	14	.	.	1	.	208	92
Oberrotweil 1)	210	13.0	-1.1	24.2	26.	4.5	31.	2.7	31.	65	4.8	57	88	15	12	2	.	.	6	3	6	10	.	.	.	.	208	
Sigmaringen	645	9.8	-2.0	21.5	26.	0.1	6.	-0.5	10.	68	4.5	64	83	16	9	1	.	.	4	1	4	8	.	.	.	.		
Villingen	698	9.4	-1.3	20.9	26.	-1.4	15.	-6.0	15.	69	4.3	72	92	15	9	2	.	.	3	3	8	10	.	.	2	.		
Freiburg i. Br. (WA)	269	13.2	-1.4	24.9	12.	3.7	10.	0.6	10.	64	5.2	85	112	16	13	2	.	.	3	3	4	12	.	.	.	.	185	
Aulendorf	571	10.0	-1.6	22.2	27.	1.2	6.	-1.2	6.	70	5.3	63	73	14	10	2	.	.	1	5	3	13	.	.	.	.	204	94
Donaueschingen	710	9.3	-1.5	20.9	26.	0.7	16.	0.4	17.20.	73	5.3	59	84	16	12	2	.	.	2	3	2	13	.	.	.	.	164	
Feldberg/Schwarzwald (Wst)	1486	3.8	-2.0	12.6	26.	-3.2	16.	-5.0	16.	82	5.5	93	73	18	13	2	7	14	19	4	4	14	.	.	10	.	176	90

1) Sonnenschein gemessen in Breisach *) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	11.8	-1.5	23.4	13.	2.9	10.	1.2	16.	68	4.8	85	97	16	13	2	.	.	4	2	3	9	.	.	.	.	185	
St. Blasien	785	9.3	-0.5	21.6	26.	0.0	17.25.	-0.5	20.	72	5.4	63	66	16	11	2	.	.	1	1	.	13	.	.	.	.	153	80
Höchenschwand	1008	7.7	-2.0	18.1	26.	0.5	10.	-1.9	31.	75	5.1	49	49	14	10	2	.	.	6	3	2	11	.	.	.	.	201	
Stockach	475	10.4		22.4	26.	0.0	6.	-1.0	6.	70	4.8	73		14	11	2	.	.	1	2	4	10	.	.	.	.		
Isny	708	9.4	-1.6	21.6	26.	0.3	6.	-1.9	6.	73	4.6	86	54	14	12	2	.	.	.	6	3	8	.	.	.	.	162	
Konstanz (Wewa)	443	11.6	-1.6	22.6	12.	3.4	6.	1.4	16.	67	5.6	77	97	17	12	2	.	.	3	4	2	14	.	.	.	.	193	88
Friedrichshafen	410	12.9	-0.4	25.4	26.	3.6	6.	0.9	6.	68	4.8	79	83	13	10	2	.	.	.	4	4	8	.	1	.	.	193	83
Bayern																												
Ostheim/Rhön	315	11.1		23.8	27.	0.0	6.23.	-2.1	5.	60	3.5	46	96	10	7	1	.	.	1	1	8	6	.	.	.	.		
Wickendorf	560	8.9	-2.3	21.5	27.	-3.0	5.	-6.5	5.	64	3.8	31	44	8	7	.	.	.	1	3	7	6	.	.	4	.		
Hof (Wst)	567	8.8	-1.7	21.2	27.	-2.6	5.	-5.8	5.	65	4.2	34	56	8	6	2	.	.	1	3	6	7	.	.	4	.	233	110
Coburg (Wst)	337	11.1	-1.8	23.5	27.	0.2	5.10.	-2.4	5.	61	3.6	37	58	11	5	1	1	.	.	3	7	2	.	.	.	.	255	109
Bad Kissingen (Wst)	262	11.5	-1.6	24.5	27.	-0.7	10.	-2.4	10.	61	3.7	49	94	13	7	2	.	.	2	4	9	6	.	.	1	.	228	102
Schweinfurt	240	11.7	-1.8	24.8	27.	0.0	10.	-1.1	10.	55	3.6	59	126	14	7	2	.	.	1	3	11	8	.	.	.	.		
Fichtelberg/Ofr.	705	8.4	-2.3	20.1	27.	-1.7	5.	-2.9	5.	65	4.1	41	51	15	8	1	2	.	2	4	7	7	.	.	3	.		
Bayreuth	330	11.1	-1.3	24.6	27.	-2.0	5.	-4.5	5.	63	4.3	46	70	10	6	2	.	.	6	5	4	6	.	.	3	.	237	108
Frammersbach	265	10.8	-1.1	23.1	27.	-2.0	10.	-3.0	10.	65	3.7	66	102	12	7	2	.	.	.	2	7	4	.	.	2	.		
Bamberg (Wst)	239	11.8	-1.4	23.7	27.	-0.5	10.	-1.4	10.	65	4.2	62	103	13	7	1	.	.	3	3	6	9	.	.	1	.	234	108
Würzburg (Wewa)	259	12.0	-1.5	24.6	27.	0.4	10.	-0.5	10.	62	4.2	38	68	12	6	1	.	.	1	4	7	8	.	.	.	.	227	96
Gößweinstein	450	10.3	-1.5	22.5	27.	-1.5	5.	-1.8	5.	68	3.9	35	50	9	6	1	1	.	.	4	8	8	.	.	1	.		
Altglashütte	750	8.6	-1.5	20.4	27.	-1.8	5.	-4.0	5.	68	4.1	56	60	16	12	2	2	.	3	4	9	5	.	.	3	.		
Weiden (Wst)	438	9.8	-2.5	22.0	27.	-0.8	5.	-4.3	5.	68	4.3	62	107	16	11	3	1	.	2	6	5	7	.	.	1	.	225	99
Neustadt/Aisch	328	11.2	-1.6	23.3	27.	-0.8	5.10.	-1.7	5.	59	4.5	40	68	9	6	1	.	.	1	4	5	5	.	.	3	.		
Nürnberg (Flughafen)	310	11.8	-1.2	24.2	27.	-0.6	5.	-1.3	5.	60	4.2	65	118	10	7	2	.	.	1	4	6	2	.	.	1	.	249	108
Amberg	410	11.1	-1.6	24.8	27.	-0.3	5.	-1.4	5.	65	4.0	48	84	13	10	1	1	.	2	5	7	9	.	.	1	.	217	
Oberviechtach	498	9.4	-2.2	21.2	27.	0.6	5.	-3.2	16.	68	4.9	43	64	11	9	1	1	.	.	7	5	9	.	.	.	.		
Rothenburg o. d. Tauber	421	11.0	-1.4	22.0	27.	-1.0	10.	-2.2	10.	63	4.7	64	98	13	8	2	.	.	.	2	6	10	.	.	2	.		
Parsberg	525	10.5	-1.9	23.5	27.	-0.1	5.	-0.4	5.	67	3.9	71	108	13	9	3	1	.	.	5	7	6	.	.	1	.		
Höllenstein-Kraftwerk	403	9.4	-2.2	22.0	27.	-2.0	15.	-5.5	15.	71	4.2	35	45	12	8	.	.	.	2	2	7	7	.	.	9	.		
Gr. Falkenstein (Wst)	1307	4.0	-3.0	14.2	27.	-4.7	5.	-5.4	5.	74	4.5	43		12	9	1	2	31	11	4	6	7	.	.	11	1	238	114
Weißenburg/Bay. (Wst)	422	10.9	-1.3	23.4	27.	-0.6	10.	-1.7	10.	64	4.7	34	49	13	8	1	.	.	3	4	5	8	.	.	2	.	223	94
Regensburg (Wst)	366	11.0	-1.9	24.0	27.	-0.4	5.	-1.1	5.	68	4.7	59	100	14	9	2	.	.	4	6	5	10	.	.	1	.	219	97
Metten	313	11.1	-1.8	24.5	27.	-0.2	5.	-2.4	5.	65	4.7	41	60	15	11	.	.	.	2	5	5	8	.	.	1	.	241	
Kösching	417	10.8	-2.0	23.0	27.	2.1	5.	-0.3	5.	70	5.1	71		14	10	2	.	.	1	8	2	10	.	.	.	.	210	
Freyung v. Wald	645	9.4	-1.8	23.3	27.	0.4	5.	-0.6	15.	70	4.3	40	46	12	10	1	2	.	1	4	8	8	.	.	.	.		
Kaisheim-Neuhof	516	10.3	-1.9	21.5	27.	1.3	5.	-1.6	6.	69	4.5	41	59	14	10	1	.	.	3	5	5	6	.	.	.	.		
Mallersdorf	420	10.9	-1.8	25.0	27.	0.2	5.	-1.0	16.	67	4.6	50	75	11	9	2	.	.	5	3	4	6	.	1	.	.		
Mainburg	440	10.4		22.8	27.	-0.3	17.	-3.5	17.	66	5.1	47	57	10	8	1	.	.	3	5	4	13	.	.	1	.		
Passau (Wst)	409	11.2	-1.9	24.5	27.	0.8	11.	0.2	11.	64	4.6	27	34	10	9	.	.	.	5	2	4	6	.	.	.	.	238	107
Kumhausen	436	11.2	-1.4	24.2	27.	1.3	11.	-0.6	17.	63	4.2	71		9	7	3	.	.	1	5	7	7	.	.	.	.	229	
Weihenstephan (AMF)	467	10.5	-1.3	22.5	27.	1.0	6.	-1.0	6.	67	5.1	58	70	15	11	2	.	.	3	4	2	11	.	.	.	.	236	105
Augsburg-Mühlhausen (Wst)	461	10.7	-2.0	22.4	27.	1.7	16.	0.4	16.	66	4.9	45	55	13	9	1	.	.	3	3	4	9	.	.	.	.	223	101
Mühldorf/Inn (Wst)	401	11.0	-1.8	23.4	27.	1.0	17.	-1.3	17.	67	5.0	39	49	11	10	1	.	.	3	7	3	10	.	.	.	.	222	98
Krumbach/Schwaben	511	10.4	-1.4	22.0	26.27.	0.4	6.	-1.4	6.	72	5.0	52	53	12	11	1	.	.	1	2	3	13	.	.	.	.	181	
München-Nymphenburg	515	10.6	-1.9	22.0	27.	0.3	17.	-2.1	17.	67	4.8	60	58	13	10	1	2	.	1	6	3	10	.	.	.	.	205	95
Attenkam	665	9.1	-2.2	21.6	27.	0.2	16.	-2.2	17.	75	4.8	68	54	14	10	3	1	.	2	3	4	11	.	.	.	.		
Kotzing [1]	611	9.8	-2.0	22.4	27.	0.8	5.	0.1	17.	71	5.3	77	53	14	10	2	2	.	.	3	3	12	.	.	.	.	217	
Hohenpeißenberg	977	7.3	-2.5	18.0	26.	-1.3	16.	-2.6	16.	75	5.3	69	56	18	11	2	3	3	13	8	4	12	.	.	4	.	166	81
Kempten (Wst)	705	9.1	-1.7	20.1	26.	0.4	1. 3.	-2.3	16.	74	5.5	69	56	16	12	1	.	.	2	4	2	12	.	.	.	.	167	80
Wendelstein (Wst)	1832	2.1	-2.3	12.1	29.	-4.7	10.	-7.0	10.	82	5.5	92	42	18	13	5	15	31	20	5	1	13	.	.	19	.	162	94
Rosenheim	446	10.9	-1.9	24.3	26.	0.9	11.	0.5	11.	69	4.8	67	58	13	10	2	.	.	1	3	4	9	.	.	.	.	193	
Horn bei Füssen	796	8.5	-2.3	21.5	26.	0.0	16.	-1.3	16.	76	5.6	76	51	18	15	3	1	.	2	2	2	17	.	.	.	.	145	73
Garmisch-Partenkirchen (Wst)	719	9.1	-1.8	21.7	27.	-0.7	17.	-3.6	17.	77	5.8	60	45	14	10	2	2	1	1	4	2	15	.	.	2	.	152	88
Zugspitze (Wst)	2960	-4.7	-2.2	5.8	12.	-11.4	16.		.	91	6.2	102	60	24	16	4	23	31	29	3	1	18	.	.	31	18	152	89
Oberstdorf (Wst)	810	8.6	-1.6	20.9	26.	-1.5	18.	-3.5	18.	77	5.5	74	50	17	12	3	.	.	1	5	3	13	.	.	5	.	143	79

1) Sonnenschein gemessen in Traunstein-Sparz

Tageswerte der Lufttemperatur (Zehntel °C)

Mai 1980

Station (Höhe über NN in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
List auf Sylt (Wst)	Mittel	101	80	79	77	78	106	86	66	66	65	107	118	110	106	133	136	161	159	119	120	86	94	101	96	102	106	133	118	108	104	106
(26)	Höchstwert	153	113	119	105	107	141	95	95	92	95	154	170	164	152	180	182	223	225	166	154	127	110	122	110	124	125	174	142	138	132	142
	Tiefstwert	62	60	41	52	35	64	54	60	48	34	46	74	65	66	70	85	108	122	92	88	66	45	84	76	83	96	77	103	94	92	86
Hamburg (Flughafen)	Mittel	103	66	50	52	84	109	94	80	77	96	122	124	118	85	104	96	146	156	159	114	86	67	97	100	100	126	166	146	148	109	111
(13)	Höchstwert	159	109	112	105	140	167	134	115	140	158	181	191	182	159	182	160	217	224	251	182	154	127	133	146	128	166	234	193	202	139	168
	Tiefstwert	57	33	02	15	-17	21	49	59	09	-10	14	47	40	18	22	40	44	60	54	76	48	-09	-10	53	83	86	85	98	109	94	48
Emden-Nesserland	Mittel	114	78	72	70	73	107	98	68	72	89	128	144	129	109	110	115	135	162	154	135	115	82	102	102	116	125	156	137	126	100	131
(6)	Höchstwert	170	122	120	120	114	160	146	90	103	156	186	210	187	166	168	176	188	205	219	208	185	121	124	120	147	171	210	170	200	125	177
	Tiefstwert	69	50	12	36	22	30	75	56	51	34	42	58	48	31	44	65	71	101	84	87	87	24	53	77	88	99	102	119	81	91	70
Braunschweig (Wst)	Mittel	106	77	65	55	66	108	118	90	83	94	125	129	128	102	104	116	127	151	155	152	112	61	104	108	109	128	163	152	155	106	114
(81)	Höchstwert	166	116	114	96	117	159	162	125	139	155	177	182	170	149	156	171	174	207	223	217	194	115	147	143	130	188	232	186	214	151	163
	Tiefstwert	66	44	-01	-06	-11	09	69	49	53	10	28	54	46	30	19	19	54	64	55	92	67	28	14	77	86	78	83	116	108	93	49
Berlin-Dahlem	Mittel	113	64	70	58	87	125	136	120	96	116	136	121	110	98	98	134	144	154	144	146	109	76	111	113	103	122	182	170	137	124	113
(51)	Höchstwert	182	101	117	97	127	169	210	175	142	165	185	165	172	142	150	177	180	210	221	194	174	119	157	169	145	175	242	258	175	189	168
	Tiefstwert	83	47	11	33	09	44	78	80	58	08	35	73	53	40	20	15	72	80	68	95	82	25	05	75	50	78	63	116	124	95	84
Münster (Wst)	Mittel	143	84	86	74	80	128	106	81	90	114	146	163	145	128	122	128	148	167	181	172	154	94	114	109	118	151	168	146	145	113	126
(63)	Höchstwert	188	138	128	129	121	166	150	113	141	171	202	222	200	182	174	173	195	228	239	244	213	148	163	135	145	196	233	190	201	155	176
	Tiefstwert	80	72	30	20	14	36	88	48	50	14	65	95	85	70	55	50	54	90	83	84	84	38	20	78	84	100	92	117	103	91	42
Köln (Bot. Garten)	Mittel	148	132	82	90	98	131	108	86	106	138	164	182	164	156	135	132	155	165	168	170	180	136	127	117	120	144	156	163	144	112	118
(45)	Höchstwert	212	200	108	145	160	170	162	100	155	202	230	250	224	224	192	194	212	232	245	243	245	190	174	152	145	202	225	206	198	155	188
	Tiefstwert	68	75	64	40	33	44	45	46	52	75	38	90	96	88	60	36	47	105	80	95	105	94	40	42	90	64	102	114	104	95	54
Kassel (Wst)	Mittel	128	72	80	64	67	120	110	75	83	96	128	140	126	112	101	109	130	152	162	158	142	90	105	102	105	136	147	146	146	102	116
(231)	Höchstwert	168	124	113	107	110	158	146	111	130	154	179	191	172	156	141	155	174	199	214	228	214	137	151	122	125	193	231	183	206	137	166
	Tiefstwert	86	64	28	30	08	34	77	47	43	34	30	92	72	55	43	26	30	72	72	99	68	60	32	81	70	58	77	103	95	92	37
Wasserkuppe (Wst)	Mittel	79	35	29	5	22	77	57	47	26	52	88	90	76	58	44	56	82	89	105	115	112	38	69	46	55	99	132	106	102	53	61
(921)	Höchstwert	116	85	76	41	64	124	93	103	68	101	138	153	136	113	81	88	112	130	141	154	164	95	113	86	82	139	186	145	143	90	97
	Tiefstwert	45	13	-03	-18	-23	04	52	28	-09	04	27	48	24	33	02	07	36	58	57	80	93	22	07	32	40	37	81	87	84	44	30
Frankfurt a.M. (Stadt)	Mittel	140	107	78	51	82	113	124	90	90	117	138	158	138	130	100	102	131	165	152	146	154	114	116	126	117	138	153	162	138	102	111
(125)	Höchstwert	202	169	113	85	145	170	171	113	144	181	216	230	211	204	159	169	187	218	219	225	230	172	182	158	165	212	233	203	210	138	168
	Tiefstwert	81	77	53	32	10	25	105	65	58	35	36	55	72	52	44	31	50	97	79	73	90	85	36	55	55	46	77	108	126	82	46
Trier (Stadt)	Mittel	143	114	80	68	88	120	124	92	75	123	148	170	166	152	121	114	138	174	152	136	137	139	122	126	126	155	159	142	136	109	110
(144)	Höchstwert	213	150	129	110	142	175	162	137	124	191	217	233	215	223	188	176	197	218	232	216	202	216	188	167	166	220	220	195	167	155	162
	Tiefstwert	71	101	76	53	32	52	94	28	51	14	65	81	99	96	67	34	36	109	72	80	97	80	52	75	101	80	99	101	115	85	52
Stuttgart-Schnarrenberg	Mittel	129	106	94	66	73	109	118	96	63	96	140	158	148	127	96	108	122	111	122	141	150	132	126	111	121	163	137	130	121	104	116
(315)	Höchstwert	189	169	128	97	107	164	158	126	92	154	205	224	207	194	149	155	173	162	163	203	221	194	184	144	188	224	206	170	200	134	164
	Tiefstwert	72	85	80	54	28	25	93	75	56	29	49	71	70	68	45	40	38	90	80	67	84	89	46	66	82	70	114	99	101	85	87
Freiburg i. Br. (WA)	Mittel	147	125	93	87	95	130	130	112	79	127	171	184	178	123	127	125	136	121	128	154	142	129	137	129	147	175	158	140	119	110	121
(269)	Höchstwert	198	165	120	126	137	181	174	143	105	172	222	249	235	176	172	161	184	175	171	207	187	167	193	178	203	242	212	170	155	153	171
	Tiefstwert	60	109	77	65	42	50	100	98	69	37	105	94	127	81	75	39	52	81	88	77	101	108	62	73	88	77	129	117	103	91	67
Feldberg/Schwarzwald (Wst)	Mittel	51	32	24	10	0	41	28	20	5	12	48	89	75	36	8	10	32	28	32	63	62	48	49	35	52	94	66	54	32	9	22
(1486)	Höchstwert	76	49	40	46	12	82	45	41	23	42	84	121	102	66	39	31	57	47	44	92	85	81	75	55	78	126	102	67	55	32	53
	Tiefstwert	27	24	13	02	-19	-10	16	05	-06	-31	-01	34	57	21	-15	-32	-09	14	07	26	50	32	25	21	16	50	47	45	13	-03	-02
Nürnberg (Flughafen)	Mittel	141	116	93	30	87	123	109	117	66	102	137	145	136	120	88	102	124	124	122	124	137	112	115	112	121	156	148	150	140	122	126
(310)	Höchstwert	196	171	128	99	130	181	149	185	104	163	196	206	190	170	146	153	168	172	165	199	214	160	177	153	162	215	242	200	214	157	166
	Tiefstwert	90	84	61	16	-06	23	63	52	53	09	17	80	66	57	40	62	24	90	86	64	75	56	25	64	54	57	92	96	113	101	77
München-Nymphenburg	Mittel	121	105	98	45	42	81	106	110	74	89	117	133	125	98	81	82	96	96	103	124	146	122	98	107	116	158	156	126	126	112	100
(515)	Höchstwert	176	159	138	92	60	132	145	172	95	118	159	184	175	146	128	126	139	120	149	184	197	172	158	152	164	211	220	168	204	143	151
	Tiefstwert	47	73	70	33	18	30	50	61	64	51	30	66	66	65	31	24	03	70	70	40	54	74	50	44	55	48	96	100	72	72	78
Oberstdorf (Wst)	Mittel	76	66	94	65	36	80	84	67	54	56	91	115	113	88	75	53	75	74	75	108	114	102	96	82	102	120	134	105	99	76	84
(810)	Höchstwert	157	133	140	100	55	150	119	159	112	101	177	198	190	139	107	93	120	118	104	165	188	158	131	113	164	209	201	130	179	94	151
	Tiefstwert	-07	-05	06	54	26	22	65	24	43	32	-10	10	20	49	27	-03	02	-15	50	00	24	67	09	24	22	20	44	82	24	59	50

15. Ku. 00

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

D 6171 EX

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 36,00 DM, mit Beilage 40,00 DM
Nachdruck nur mit Quellenangabe

ISSN 0435-7965

Druck u. Verlag: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, 6050 Offenbach am Main, Frankfurter Straße 135, Telefon 8 06 21

28. Jahrgang | Juni 1980 | Nummer 6

Allgemeiner Witterungscharakter

Der Juni 1980 war nach den Monatswerten bei unternormalem Sonnenschein meist zu naß, im äußersten Norden zu warm, sonst zu kalt.

Wetterablauf

Am 01. lag Mitteleuropa im Bereich kalter Meeresluft, die zusammen mit einem über Deutschland angelangten, südostwärts ziehenden Tief und seinen Ausläufern das Wetter bestimmte. Während es im äußersten Norden niederschlagsfrei und gebietsweise heiter war, erhielten die anderen Gebiete bei starker Bewölkung z.T. ergiebigen Niederschlag. Besonders betroffen war Baden-Württemberg, denn hier wurden örtlich über 30 mm Regen (Freudenstadt und Feldberg/Schw. je 32 mm) und mit 6 °C in Klippeneck die niedrigste Höchsttemperatur erreicht. In der Norddeutschen Tiefebene wiesen einige Stationen mit 19 °C die höchsten Temperaturen auf, aber auch hier war es – wie in den anderen Gebieten – nach dem langjährigen Tagesmittel der Temperatur zu kalt. Die Tiefsttemperaturen lagen zwischen 3 und 10 °C.

Vom 02. bis 05. verlagerte sich ein Hochdruckgebiet von Südwesteuropa zur Nordsee. Dabei blieb anfangs noch der Zustrom kalter Meeresluft aus Nordwesten erhalten. Am 02. nahm die Windgeschwindigkeit im Gebiet nördlich der Mittelgebirge zu und es gab örtlich Sturmböen. Berlin-Tempelhof registrierte eine Bö von 92 km/h. In der einströmenden Kaltluft kam es vor allem im Stau der Mittelgebirge und der Alpen zu Niederschlägen, die meist als Schauer fielen. Die Zugspitze verzeichnete bei leichtem Dauerschneefall eine um 5 cm erhöhte Schneedecke von 460 cm. Nachts und morgens gab es im Mittelgebirgsraum in ungünstigen Lagen Nebel. Die nächtlichen Tiefstwerte der Temperatur erreichten 3 bis 11 °C, die Tageshöchstwerte 10 bis 29 °C, wobei 20 °C häufig im niederrheinischen Tiefland und im Münsterland gemessen wurden. Am 03. beeinflußte der Ausläufer eines osteuropäischen Tiefs mit seinem Regengebiet Berlin. Gleichzeitig griff eine atlantische Warmfront mit Regen und Sprühregen von Westen her auf Deutschland über und verstärkte die staubedingten Niederschläge am Alpenrand in der Nacht zum 04. (Oberstdorf 36 mm am 03.). Die Tiefsttemperaturen lagen zwischen 4 und 12 °C und die Höchsttemperaturen zwischen 13 und 22 °C. Am 04. und 05. verloren die Tiefausläufer unter dem Einfluß des Hochdruckgebietes an Wetterwirksamkeit, so daß nur noch im Alpenvorland und in den ostbayerischen Mittelgebirgen z.T. mit Gewittern verbundener Regen fiel. In der auf der Nordseite des Hochs einströmenden milden Meeresluft bildete sich nachts vor allem im Norden gebietsweise Nebel oder Hochnebel, der sich tagsüber an der Küste z.T. nur zögernd auflöste. Dadurch kam es an der Küste zu großen Unterschieden der Tageshöchsttemperaturen (Norderney 14 °C, Lübeck 28 °C am 05.), die auch sonst zwischen 14 und 28 ° lagen, während die Temperaturminima zwischen 4 und 16 °C schwankten.

Vom 06. bis 08. drang warme Festlandsluft aus Osten nach Deutschland ein, die später langsam von aus Westen einströmender kühler Meeresluft zurückgedrängt wurde. Am 06. war es anfangs verbreitet heiter, so daß die Höchsttemperaturen meist zwischen 20 und 29 °C lagen. Koblenz verzeichnete sogar mit 30 °C den ersten heißen Tag Deutschlands in diesem Jahr. Lediglich am Alpennordrand traten bei bewölktem Himmel Gewitter auf. Aber schon am Nachmittag strömte kühle Meeresluft in den Westen Deutschlands ein und führte hier an der Luftmassengrenze zu starken Gewittern (Essen 37 mm, Bad Marienberg 31 mm), die auch nachts anhielten. Am 07. erfaßten sie mit Hagelschauer den größten Teil der Bundesrepublik. Die Niederschlagshöhen variierten in den Gewitterschauern stark: Während Osnabrück 44 mm am 07. meldete, verzeichnete die benachbarte Station Münster nur 0.2 mm. Am 08. kam die Luftmassengrenze an der Oder zum Stillstand, so daß es nur im Osten der Bundesrepublik und im äußersten Süden Regen und Gewitter gab (Hohenpeißenberg 21 mm). Am 07. und 08. schwankten die Höchsttemperaturen zwischen 14 und 26 °C. Im gesamten Zeitraum lagen die Temperaturminima zwischen 8 und 17 °C; nachts bildete sich stellenweise Nebel.

Vom 09. bis 11. bestimmte ein Tiefdruckgebiet über Mitteleuropa das Wetter. Gleichzeitig verlagerte sich die Luftmassengrenze über Deutschland nach Westen, bevor sie von erneut einströmender kühler Meeresluft endgültig nach Nordosten abgedrängt wurde. Dabei kam es zu schweren Gewittern mit Hagel, die auch nachts anhielten. Am 11. beschränkten sie sich nur noch auf die Gebiete nördlich der Mittelgebirge. Die Starkniederschläge (Braunlage 106 mm, Bad Salzuflen 94 mm am 10.) verursachten ebenso wie der Hagel in der gesamten Bundesrepublik Schäden in Millionenhöhe. In Bad Salzuflen fielen innerhalb von 12 Stunden 94 Liter pro Quadratmeter. In der feuchten Luft bildete sich nachts und in der Frühe dort Nebel, wo die Bewölkung aufriß. Die Tiefsttemperaturen schwankten zwischen 6 und 16 °C. Die höchsten Temperaturen traten in der warmen Festlandsluft auf, so daß sich am 09. ein Ost-West-Gefälle einstellte mit 25 bis 28 °C im Osten und 16 bis 24 °C im Westen. Am 10. und 11. bestand ein Gefälle von Nordost nach Südwest bei wenig geänderten Temperaturen. Insgesamt lagen die Maxima im Zeitraum zwischen 14 und 28 °C.

Vom 12. bis 14. herrschte in Mitteleuropa anfangs noch die eingedrungene kühle Meeresluft vor, die aber am 13. von warmer Mittelmeerluft verdrängt wurde. Am 12. war es im größten Teil Deutschlands unter dem Einfluß eines Hochdruckgebietes über Mitteleuropa heiter bis wolkig und niederschlagsfrei. Nur an der Küste war die geschlossene Wolkendecke der im vorigen Abschnitt erwähnten Luftmassengrenze mit geringen Regenfällen vorhanden. Hier gab es auch mit 15 bis 21 °C die geringsten Temperaturmaxima, die nach Süden hin bis 28 °C zunahmen. Der Temperaturanstieg wurde am 13. durch einströmende feucht-warme Luft aus dem Mittelmeerraum unterstützt. Es wurden verbreitet 21 bis 30 °C gemessen. Dabei nahm die Bewölkung zu, aber es fiel nur im Südwesten und aus der nach wie vor starken Bewölkung über der Küste örtlich leichter Regen. Am 14. nahm der Wind zu und erreichte in Böen Stärke 8. Dadurch verstärkte sich die Warmluftzufuhr, so daß trotz verbreitet starker Bewölkung die Höchsttemperaturen auf 22 bis 31 °C anstiegen, in Aufheiterungsgebieten Bayerns sogar bis 34.5 °C (München-Riem) und damit den bisher größten Wert in diesem Jahr erreichten. Am Abend griff ein Tiefausläufer, dem kühle Meeresluft folgte, von Westen her auf Deutschland über. Die damit verbundene Gewittertätigkeit erreichte in der Nacht zum 15. ihren Höhepunkt. In Braunschweig fielen innerhalb von 12 Stunden 80 mm Niederschlag. In Hamburg-Fuhlsbüttel gingen sogar innerhalb von 6 Stunden 80 mm nieder, das waren 16 mm mehr als sonst nach dem langjährigen Normalwert für den gesamten Juni zu erwarten sind. Insgesamt wiesen 8 Stationen mehr als 30 mm Niederschlag auf, davon lagen 7 Stationen im Norden und nur eine im Süden. Erneut entstand durch Blitzschlag, Hagel und Überschwemmungen in der ganzen Bundesrepublik Millionenschaden. Die Tiefsttemperaturen stiegen von 6 bis 15 °C am 12. auf 11 bis 20 °C am 14. an. Nebel gab es in der Nacht vom 12. zum 13. verbreitet an der Küste.

Vom 15. bis 19. überquerten Tiefausläufer in rascher Folge Mitteleuropa. Dabei leitete der Zustrom von Meeresluft polaren Ursprungs eine bis zum Monatsende dauernde Kälteperiode ein. In der Nacht vom 14. zum 15. erreichte beim Durchzug einer Kaltfront die Gewittertätigkeit mit Sturmböen nach Mitternacht ihren Höhepunkt, wobei Lüchow eine Bö von 107 km/h verzeichnete. Die Temperaturen sanken in der Nacht sehr schnell auf Tiefstwerte zwischen 10 und 19 °C ab. Der Temperatursturz betrug gegenüber den Maxima am 14. bis zu 22 °C. So wies München-Riem am 14. ein Maximum der Lufttemperatur von 34,5 °C und am 15. von 13 °C auf. Die Höchstwerte schwankten im übrigen Bundesgebiet am 15. zwischen 16 und 25 °C und lagen damit bis zu 14 °C niedriger als am Vortag (Garmisch-Partenkirchen 34 °C am 14., 20 °C am 15.). In den Morgenstunden des 15. hatte die Luftmassengrenze Deutschland überquert, die Gewittertätigkeit hielt aber den ganzen Tag über an. Die Niederschläge waren zwar obenfalls ergiebig (Berus 22 mm am 15.), erreichten aber nicht mehr die Extremwerte der Nacht vom 14. zum 15. (Braunschweig 80 mm am 14.). In den folgenden Tagen gab es bei wechselnder, vielfach starker Bewölkung verbreitet Regen oder Schauer. Gewitter traten am 17. wieder verbreitet auf. Vor allem im Süden fielen ergiebige Niederschläge (München-Riem 39 mm, Wendelstein 35 mm am 17.). Die Tiefsttemperaturen lagen zwischen 8 und 16 °C und die Höchsttemperaturen zwischen 12 und 24 °C. Nachts bildete sich örtlich Nebel.

Vom 20. bis 24. steuerte ein umfangreiches Tiefdruckgebiet über den Britischen Inseln Tiefausläufer nach Deutschland. In der weiterhin einfließenden Meeresluft polaren Ursprungs erreichten die Temperaturen nur Maxima von 11 bis 21 °C und und Minima von 6 bis 14 °C. Die Kaltluft strömte am 20. mit Böen von 7 bis 8, im Norden sogar von 9 Beaufort ein. Verbreitet gab es Schauer und Regenfälle, aber Gewitter nur am nördlichen Mittelgebirgsrand und in der Norddeutschen Tiefebene. Dabei fiel im Küstenbereich der meiste Niederschlag (Norderney 27 mm am 20.). In der folgenden Nacht zum kalendermäßigen Sommeranfang setzte sich an der Küste die Gewittertätigkeit fort und hielt unter Abschwächung auch am Tage an. Trotzdem wurde nicht die Niederschlagsmenge des Alpenvorlandes erreicht (Oberstdorf 34 mm, Kiel 8 mm am 21.), die ein hier angelangter Tiefausläufer in der Nacht zum 22. durch Gewitter und anhaltenden Regen bewirkte. Ab 22. verlagerte sich der Schwerpunkt der Gewittertätigkeit wieder nach Norddeutschland, was sich aber auf die Verteilung der Niederschlagshöhen kaum auswirkte, da Schauer und z.T. anhaltende Regenfälle in Süddeutschland ebenfalls ergiebig waren. Als größte Niederschlagshöhe wurde 20 mm gemessen (Tholey am 24.). Am 23. und 24. gab es erneut Windböen der Stärke 7 bis 8; Freiburg i.Br. meldete am Abend des 24. eine Sturmbö von Stärke 10, das ist eine Windgeschwindigkeit von 94 km/h.

Vom 25. bis 30. strömte kalte Meeresluft mit eingelagerten Störungen an der Ostseite eines Tiefdrucksystems über Skandinavien nach Deutschland. Am 28. und 29. floß in den Süden vorübergehend erwärmte Meeresluft ein, die sich allerdings im Temperaturverlauf kaum bemerkbar machte. Die Temperaturminima schwankten zwischen 5 und 13 °C und die Maxima zwischen 8 und 21 °C. Damit war es weiterhin zu kalt. Am 27. wiesen Frankfurt-Flughafen mit einer negativen Temperaturabweichung vom langjährigen Tagesmittel von 7.6 °C und Freiburg i.Br. von 7.4 °C sogar die größte Abweichung dieses Monats auf. In der Meeresluft kam es verbreitet zu teilweise ergiebigen Niederschlägen. Am 25. waren die meist als Schauer oder Gewitter auftretenden Niederschläge im allgemeinen im Norden ergiebiger als im Süden. Während an der Küste verbreitet 10 bis 14 mm erreicht wurden, blieben die anderen Gebiete mit Ausnahme des Feldberg/Schw. (18 mm) unter 10 mm wobei die Ergiebigkeit von Nord nach Süd abnahm. Am 26. zog ein Tiefausläufer über Süddeutschland hinweg und brachte hier bis über 20 mm Niederschlag (Bamberg 22 mm). Am Alpennordrand fiel verbreitet 10 bis 20 mm. Aber die bis in die Nacht vorherrschenden Schauer und Gewitter führten auch im Norden zu örtlich reichlichen Regenfällen (Braunlage 22 mm). Am 27. brachten Gewitter im Süden meist Niederschlagshöhen zwischen 10 und 20 mm, während sonst nur vereinzelt 10 mm überschritten wurden. Am 28. griffen Tiefausläufer auf die Mitte und den Süden der Bundesrepublik über. Gewitter traten nur noch in der Nacht vom 27. zum 28. auf und wurden am 28. von z.T. länger anhaltendem Regen abgelöst. Im Mittelgebirgsraum wurden verbreitet mehr als 10 mm gemessen. Besonders betroffen war der Südwesten; hier meldeten 14 Stationen 20 mm und mehr, davon 7 Stationen mehr als 30 mm (Feldberg/Schw. 76.1 mm, Freudenstadt 57 mm). Im Laufe des 29. zogen die Tiefausläufer nach Osten ab, führten aber besonders am Alpenrand noch zu Niederschlagshöhen von 10 bis 16 mm. In der Norddeutschen Tiefebene wurden verbreitet 10 bis 19 mm, an zwei Stationen sogar über 20 mm (Soltau 24 mm, Emden 21 mm) gemessen. Diese Niederschläge fielen vor allem in der Nacht vom 29. zum 30. und wurden von einem Tief über Skandinavien verursacht, dessen Ausläufer auf Norddeutschland übergriff. Gewitter gab es vorwiegend im Westen und Süden. Auch am 30. regnete es in Norddeutschland (10 bis 17 mm), die Ergiebigkeit nahm nach Süden hin ab; in Süddeutschland war es unter dem Einfluß eines Hochdruckkeiles verbreitet niederschlagsfrei. Im ganzen Zeitraum herrschte – von gebiets- und zeitweisen Auflockerungen abgesehen – starke bis geschlossene Bewölkung vor. Der Wind erreichte in diesem Zeitraum in Böen Stärke 7 bis 8, am 30. an der Küste mitunter sogar Stärke 9. Lediglich am 26. wurden diese Windstärken nicht erreicht. Auf der Zugspitze wurden am 29. Orkanböen bis Windstärke 12 ($\geq$ 133 km/h) registriert.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Am 06. verzeichnete Koblenz mit 30 °C den ersten heißen Tag der Bundesrepublik in diesem Jahr. Vom 09. bis 11. richteten die mit Gewittern verbundenen Starkniederschläge in der gesamten Bundesrepublik Schäden in Millionenhöhe an. Ampelanlagen fielen aus, so daß es als Folge allein in Lüneburg Verkehrsunfälle mit 100.000 DM Sachschaden gab. Besonders betroffen war auch der Süden Baden-Württembergs. Felder, Straßen und Keller wurden überschwemmt; der Neckar trat unterhalb Tübingens über die Ufer; Blitze schlugen in Gebäude ein und setzten sie in Brand. Am Bodensee wurden im Gebiet Tettnang-Meckenbeuren Obstplantagen durch Hagel völlig entlaubt und Hopfenanlagen entblättert; vielfach wurden an den Hopfenstöcken sogar die Ranken heruntergeschlagen. Die Ernteeinbuße beträgt hier beim Hopfen bis zu 50 %, beim Obstbau zwischen 15 und 25 %. Ebenfalls in diesem Gebiet lag auf manchen Straßen eine 10 bis 15 cm hohe geschlossene Hageldecke, die mit Schneepflügen geräumt werden mußte. Am 13. verursachte die Zufuhr schwüler Luft bei vielen Menschen Kreislaufzusammenbrüche und Herzinfarkte. In

I A 10

der Nacht vom 14. zum 15. gab es erneut durch Gewitter und Starkniederschläge Schäden in Millionenhöhe. Hagel zerschlug Fensterscheiben und vernichtete im Breisgau kurz vor der Ernte bis zu zwei Drittel der Erdbeerbestände. Straßen und Keller wurden überflutet und durch Gewitterböen Bäume entwurzelt. Bei Hannover stand die Autobahn in Richtung Dortmund stundenlang unter Wasser. Nach Blitzschlag gingen mehrere Häuser in Flammen auf. Durch Hagelschlag wurden zahlreiche Dächer beschädigt. Telefon- und Ampelanlagen fielen aus. Am 22. kam es nach einem heftigen Hagelschauer auf der Autobahn Köln-Frankfurt zu einer Serie von Unfällen mit 27 Verletzten. Am 23. schlug ein Blitz in einen Kindergarten bei Darmstadt ein und richtete einen Sachschaden in Höhe von 15.000 DM an. Am 27. ereigneten sich drei Massenzusammenstöße auf Autobahnen nach starken Gewittern. Es gab zahlreiche Verletzte. Allein auf der Autobahn Darmstadt-Heidelberg waren 50 Autos daran beteiligt, wobei der Sachschaden eine halbe Million Mark betrug.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur schwankten zwischen 17.0 °C (Philippsburg/Kr. Karlsruhe, Heidelberg) und -1.6 °C (Zugspitze). Temperaturen über 15 °C wurden in einem Gebiet südlich der Linie Lingen-Hamburg-Kiel-Lübeck bis zum Nordrand der Mittelgebirge, im Rhein-, Lahn- und mittleren Moseltal, bei Kaiserslautern, im Rhein-Main-Neckar-Gebiet, im Oberrheingraben, am Bodensee, im Donauraum südöstlich von Ingolstadt, sowie in Franken gemessen. Unter 13 °C wurde von den höheren Lagen der Mittelgebirge und der Alpen gemeldet. Im übrigen Bundesgebiet herrschten Temperaturen zwischen 13 und 15 °C vor.

Die Abweichungen der Monatsmittel von den Normalwerten lagen zwischen +0.6 °C (List auf Sylt) und -2.3 °C (Friedrichsheim/Kr. Lörrach, Feldberg/Schw.). Der Juni war somit mit Ausnahme des äußersten Nordens zu kalt. Positive Abweichungen wurden nur bei Quickborn und nördlich der Linie Helgoland-Kiel verzeichnet. Eine Abweichung von 0 bis -1 °C hatten die Gebiete südlich der o.a. Linie bis einschließlich dem Nordrand der Mittelgebirge, örtlich der Mittelgebirgsraum und ein schmaler Streifen zwischen Lindau und Ulm sowie überwiegend der Raum östlich von Ulm-Würzburg zwischen dem Main-Donautal und an der Isar. Mehr als 2 °C zu kalt war es nur in den Alpen, im Südschwarzwald und im Taunus. Sonst lag die negative Temperaturabweichung zwischen 1 und 2 °C.

Nach dem Temperaturverlauf wiesen die Temperaturen der beiden ersten Tage des Monats negative Abweichungen vom Mittel bis über 5 °C auf (Freiburg i.Br. -5.3 °C Abweichung am 01.). Vom 03. bis zum 08. setzte Erwärmung ein, die eine positive Abweichung bis über 7 °C brachte (Emden +7.1 °C Abweichung am 06.). In diesem Zeitraum kam es noch vereinzelt und nur am 07. überwiegend zu negativen Abweichungen bis 3 °C (Bocholt -3.0 °C Abweichung am 07.). Diese Wärmeperiode herrschte noch bis zum 14. vor, wobei positive Abweichungen bis nahe 8 °C im Norden und über 10 °C im Südosten am 14. auftraten (Berlin-Dahlem +7.6 °C und Regensburg +10.4 °C Abweichung am 14.). Am 15. und 16., örtlich bis zum 19., war es im Norden meist noch etwas zu warm, dann wurde es auch hier, wie bereits im übrigen Bundesgebiet immer kälter, so daß bis zum Monatsende negative Abweichungen bis um 6 °C (Kassel -6.3 °C Abweichung am 23.), örtlich bis nahe 8 °C verzeichnet wurden (Frankfurt a.M. -7.6 °C Abweichung am 27.).

Die Monatsmaxima der Lufttemperatur wurden bei 91 % der 193 untersuchten Stationen am 13. und 14., davon 89 % am 14. festgestellt. 8 % hatten ihr Maximum – durchweg im äußersten Norden – am 05. und 06. und 1 % am 10. und 11. Die Werte lagen

in den Niederungen (0 bis 199 m über NN) zwischen
21.7 °C (am 06. auf Helgoland) und
31.0 °C (am 14. in Göttingen),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m über NN zwischen
24.1 °C (am 05. und 14. in Schneifelforsthaus/Kr. Bitburg-Prüm und
35.3 °C (am 14. in Rosenheim),
im Gebirge ab 800 m über NN zwischen
11.7 °C (am 14. auf der Zugspitze) und
31.8 °C (am 14. auf dem Hohenpeißenberg).

Die Monatsminima der Lufttemperatur wurden zu 68 % in den ersten drei Tagen, davon allein 33 % am 02. gemessen. 30 % der Stationen, besonders im Süden der Bundesrepublik, hatten ihr Minimum vom 19. bis 30., und je 1 % am 05. und 07. Die Werte lagen

in den Niederungen (0 bis 199 m über NN) zwischen
3.6 oC (am 02.in Bad Sassendorf-Ostinghausen und in Wahn/Rheinland und
10.2°C(am 02. und 05. auf Helgoland),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m über NN zwischen
2.2 °C (am 03. in Wickendorf/Kr. Kronach) und
8.7 °C (am 01. in Freiburg i.Br.),
im Gebirge ab 800 m über NN zwischen
-9.4 °C (am 01. auf der Zugspitze) und
3.6 °C (am 02. auf dem Kl. Feldberg/Ts.).

Sommertage (Maximum ≥ 25,0 °C) kommen normalerweise an der Küste bis 5mal, im Binnenland, abgesehen von höheren Lagen, 5 bis 11mal vor. Im Berichtsmonat traten allgemein zu wenig Sommertage auf. Die Norm wurde z.T. ganz erheblich unterschritten. Während im Küstenbereich, im östlichen Niedersachsen und in Teilen der Kölner Bucht die Normalwerte größtenteils erreicht wurden, verzeichnete das übrige Bundesgebiet Defizite bis zu 7 Tagen (Geisenheim 4 Tage statt 11). – Heiße Tage (Maximum ≥ 30,0 °C) kommen in Schleswig-Holstein und an der Küste in der Regel höchstens einmal vor, sonst in den Niederungen 1- bis 2 mal. Abgesehen von Bayern und Gebieten des Rheingrabens zwischen Speyer und Düsseldorf, sowie eines breiten Streifens entlang der Mittelgebirgsschwelle fehlten sie in diesem Monat vollkommen. Nur vereinzelt wurden im Süden 2 heiße Tage registriert. – Frost (Minimum ≤ 0,0 °C) wurde nur auf dem Feldberg/Schw. an einem Tag, auf dem Wendelstein an 7, auf der Zugspitze an 28 Tagen beobachtet. – Letztere verzeichnete auch 13 Eistage, das sind Tage, an denen das Temperaturmaximum unter dem Gefrierpunkt liegt (normal sind auf der Zugspitze 22 Frost- und 8 Eistage).

Die monatlichen Niederschlagshöhen bewegten sich zwischen 43 mm (Kitzingen) und 403 mm (Balderschwang/Kr. Oberallgäu). Weniger als 100 mm fielen auf den nordfriesischen Inseln, auf Fehmarn, ab Speyer rheinabwärts, in der Niederrheinischen Tiefebne, in der Kölner Bucht, in den östlichen Teilen der Eifel und des Hunsrücks, im Rhein-Main-Gebiet, in den hessischen Tallagen, mit wenigen Ausnahmen in Franken und Baden, sowie in der Donauniederung, in Teilen der Fränkischen Schweiz und im Oberpfälzer Hügelland. Mehr als 150 mm wurden in großen Teilen Schleswig-Holsteins, an der Unterelbe, örtlich in Niedersachsen, engbegrenzt im Sauerland, im Saar-Nahe-Bergland, im Odenwald, sowie im Schwarzwald und in den Alpen gemessen. In kleineren Gebieten nördlich der Mainlinie und im Schwarzwald sowie in den Hochalpen wurden, bedingt durch gewittrige Effekte, Niederschlagshöhen von mehr als 200 mm verzeichnet. 300 mm und mehr wurden lediglich im Harz, im Nordschwarzwald und in den Allgäuer Alpen erreicht, wo sogar 400 mm überschritten wurden. Nur in engbegrenzten Gebieten Nordbayerns und Badens traten Werte von weniger als 50 mm auf. Im übrigen Gebiet lagen die Niederschlagshöhen zwischen 100 und 150 mm.

Die prozentualen Anteile der monatlichen Niederschlagshöhen an den langjährigen Mittelwerten ergaben in den extremen Fällen 53 % (Wilhelmsheim/Kr. Rems-Murr) und 389 % (Ehra-Lessien/Kr. Gifhorn). Unterdurchschnittliche Werte traten südlich des Mains verbreitet, im Mittelgebirgsraum nördlich des Mains örtlich auf. Mehr als 300 % des Solls wurden im Ostteil des Harzes, im Osten des Weser-Aller-Flachlandes, örtlich im niedersächsischen Flachland sowie in Teilen Schleswig-Holsteins verzeichnet. 200 bis 300 % hatten Teile des Berglandes zwischen Mosel und Rhein, vereinzelt der übrige Mittelgebirgsraum und verbreitet die Norddeutsche Tiefebene. Werte zwischen 150 und 200 % wurden vereinzelt in Bayern, verbreitet im Schwarzwald und Odenwald, in den Mittelgebirgen westlich des Rheins und nördlich des Mains, in Teilen des niederrheinischen Tieflandes, des Münsterlandes und in der Norddeutschen Tiefebene erreicht. Die übrigen Gebiete hatten Werte zwischen 100 und 150 % der Norm.

Die Flächenmittel des Niederschlags überschritten im gesamten Bundesgebiet zum Teil erheblich den Mittelwert. In Schleswig-Holstein und Hamburg, sowie in Niedersachsen und Bremen wurden sogar mehr als der doppelte Betrag der Norm erreicht. In Bayern wurden dagegen nur 102 % errechnet. Insgesamt war der Monat in der Bundesrepublik Deutschland mit 132 % der Norm zu naß.

Die vorläufigen Flächenmittel des Niederschlags betrugen in:

	mm	%
Schleswig-Holstein und Hamburg	146	248
Niedersachsen und Bremen	128	202
Nordrhein-Westfalen	85	135
Hessen	110	147
Rheinland-Pfalz und Saarland	111	153
Baden-Württemberg	137	131
Bayern	109	102
Bundesrepublik Deutschland	112	132

Die Zahl der Tage mit Niederschlag (≥0.1 mm), nach dem langjährigen Durchschnitt 12 bis 15, im Süden bis 20 Tage, war im gesamten Bundesgebiet überdurchschnittlich; es fiel im Berichtsmonat an 12 bis 27 Tagen meßbarer Niederschlag. Die durchschnittliche Anzahl wurde örtlich bis um 10 Tage überschritten (Köln 25 Tage statt 15). – Die Zahl der Tage mit 1.0 mm Niederschlag und mehr beträgt normalerweise 8 bis 14, in den Alpen bis 18 Tage. Auch sie wurde in diesem Monat überschritten. Es wurden 9 bis 24 Tage registriert. So meldete Köln 23 Tage, das sind 13 mehr als normal. Nur Teile Nordbayerns und Badens hatten örtlich mit bis zu 2 Tagen weniger als nach dem langjährigen Mittel zu erwarten war. – Niederschläge von 10.0 mm und mehr kommen im Mittel 1- bis 3mal, im Gebirge bis zu 10mal vor. Diese Mittelwerte wurden nur vereinzelt, im Südwesten und Norden verbreitet, stärker überschritten. So stellte man in Kiel 7 Tage gegenüber den durchschnittlichen 2 Tagen fest. – Schnee oder Schneeregen trat lediglich im Hochschwarzwald und häufiger als sonst in den Alpen auf. Auf dem Feldberg/Schw. zählte man 3, auf dem Wendelstein 10 und auf der Zugspitze gar 25 Tage mit Schnee und Schneeregen. – Eine geschlossene Schneedecke hielt sich auf dem Feldberg/Schw. 2 Tage, auf dem Großen Falkenstein 4 und auf dem Wendelstein 11 Tage. Die Zugspitze meldete für den gesamten Monat eine geschlossene Schneedecke. Ihre Höhe betrug zu Monatsbeginn 460 cm, sie sackte bis zum 21. auf 370 cm zusammen und erhöhte sich vom 26. bis zum 30. auf 405 cm. – Gewitter kommen durchschnittlich an 2 bis 6 Tagen nördlich des Mains und an 4 bis 8 Tagen im Süden vor. Diese Norm wurde im Süden weitgehend – mit örtlichen Ausnahmen lag sie 1 bis 2 Tage höher – erfüllt. Im Küstenbereich und im Stau der nördlichen Mittelgebirge wurden die Mittelwerte z.T. erheblich überschritten (Kiel 11 statt 3 Gewittertage).

Die mittlere tägliche Bewölkung beträgt im langjährigen Mittel im Juni 4.3 bis 5.6 Achtel oder 54 bis 70 % der sichtbaren Himmelsfläche. Von örtlichen Ausnahmen abgesehen wurden die Normalwerte erreicht und größtenteils überschritten. Größere Abweichungen bis zu 2 Achtel waren westlich des Rheins, in Nordrhein-Westfalen und im Schwarzwald zu verzeichnen. So wurden in Trier 6.7 Achtel ermittelt, normal sind 4 Achtel. Abweichungen mit örtlich geringen Überschüssen traten nur in Norddeutschland auf, Hamburg meldete 4.7 Achtel, das sind 0.3 Achtel weniger als normal. – Heitere Tage – durchschnittlich 4 bis 5, in Norddeutschland 3 bis 4 – traten überwiegend sehr selten auf. Es ergaben sich gebietsweise Defizite bis zu 5 Tagen. Lediglich in der Holsteinischen Schweiz und vereinzelt im südlichen Bayern wurden die Normalwerte annähernd erreicht. – Trübe Tage kommen im Juni durchschnittlich 7- bis 11mal vor. Die Anzahl war zum Teil normal, meist aber erheblich übernormal. Neumünster meldete mit 22 trüben Tagen 13 mehr als nach dem langjährigen Durchschnitt zu erwarten war. Nur örtlich wurden in begünstigten Gebieten auch Defizite bis zu 7 trübe Tage festgestellt. So registrierte Hamburg 3 trübe Tage, nach den langjährigen Mittelwerten hätten es 10 sein müssen.

Die Gesamtsonnenscheindauer des Monats war mit 84 Stunden in Wolfach/Kr. Ortenau am geringsten und mit 253 in List/Sylt am größten. Über 200 Stunden schien die Sonne in Schleswig-Holstein mit seinen Küstengebieten mit Ausnahme von Dithmarschen, im östlichen Teil Niedersachsens, sowie in einem schmalen Streifen, der sich von Nürnberg über Regensburg bis Passau erstreckte. Im westlichen Mittelgebirgsraum, im Harzvorland, sowie in Teilen des Schwarzwaldes und in den Alpen wurden nicht einmal 150 Stunden registriert. Weniger als 100 Stunden traten örtlich im Hunsrück, im Schwarzwald und in den Hochalpen auf. Im übrigen Bundesgebiet wurden Sonnenscheindauern zwischen 150 und 200 Stunden festgestellt. Der langjährige Durchschnitt wurde nur im Raum Regensburg (102 %) erreicht und in List/Sylt (99 %) knapp verfehlt, während sonst die prozentualen Anteile zwischen 50 und 100 % schwankten.

Die Monatsmittel der Globalstrahlung (Joule/cm²Tag) betrugen:

Hamburg	Braunschweig	Trier	Würzburg	Hohenpeißenberg
1696	1755	1493	1744	1781

Tagesmittel der Erdbodentemperaturen (°C)

in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm	Braunschweig Groblehmiger Sandboden			Wahn Sandiger Lehm			Würzburg Verwitterter Muschelkalk			Augsburg Kiesboden mit flacher Humusdecke		
am	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
01.06.	12,8	12,3	11,4	12,9	13,1	12,4	15,1	14,9	13,1	13,1	13,4	12,5
06.06.	19,4	15,3	12,6	20,9	16,3	12,9	20,7	17,0	13,4	16,6	14,5	12,8
08.06.	17,8	15,9	13,5	16,8	15,3	13,5	20,3	17,9	14,1	15,5	14,7	13,5
10.06.	17,5	15,1	13,5	16,4	15,5	13,6	18,9	17,9	14,5	16,1	15,2	13,7
13.06.	17,2	15,7	14,0	21,7	17,4	14,2	22,1	18,5	14,7	19,7	16,6	14,4
15.06.	17,7	16,7	14,6	18,9	17,7	14,9	22,5	20,2	15,3	19,7	18,3	15,2
21.06.	14,7	14,5	14,2	14,2	14,9	14,4	17,7	17,7	15,7	15,6	15,9	15,3
30.06.	13,1	13,8	13,8	14,9	14,5	14,1	15,1	15,6	14,8	13,5	13,8	14,0

Aerologische Werte Juni 1980

Termine 01 und 13 Uhr MEZ

LUFT-DRUCK-STUFEN	HÖHE HUNDERT GPH	TEMPERATUR ZEHNTEL GRAD C														WIND 360-GRAD-SKALA UND ZEHNTEL M/S							
		MITTELWERT		MITTELWERT ABWEICHUNG *				MAXIMUM				MINIMUM				MITTLERER WINDVEKTOR RICHTUNG		GESCHW.		SKALARE GESCHWINDIGKEIT MITTELWERT		MAXIMUM	
MBAR		SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	TAG	STUT	TAG	SCHL	TAG	STUT	TAG	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT
10	317	316	-401	-411	-	-	-357	18.	-365	22.	-489	5.	-481	2.		99	92	107	100	110	105	247	185
20	270	269	-455	-461	-3	-3	-397	23.	-427	30.	-497	16.	-513	2.		90	94	95	81	97	85	309	221
30	243	243	-482	-494	2	-5	-427	23.	-459	22.23.	-517	5.	-551	1.		86	90	68	63	70	67	175	123
50	210	209	-502	-518	2	-0	-453	21.	-475	24.	-545	4.	-563	14.		101	98	32	18	46	35	144	87
70	188	188	-505	-523	10	13	-457	27.	-485	26.27.	-543	5.16.	-583	13.		118	223	14	9	41	38	87	103
100	164	165	-495	-511	20	25	-441	23.	-459	27.	-549	5.	-583	14.		205	256	18	44	53	72	118	165
150	138	138	-473	-491	36	41	-417	29.	-435	27.	-549	4.	-563	5.		235	267	31	87	76	126	129	252
200	119	119	-480	-500	49	55	-389	20.	-417	25.	-613	6.	-603	4.		244	272	38	125	110	183	226	324
250	104	105	-490	-504	-	-	-381	20.	-423	24.	-571	9.	-571	9.		256	272	44	151	155	237	530	535
300	92	93	-460	-443	-18	-5	-365	20.	-393	14.	-544	23.	-509	27.		236	266	48	149	166	233	463	540
400	72	73	-314	-297	-21	-16	-251	15.	-229	14.	-385	27.	-397	1.		220	265	41	119	121	181	334	370
500	56	56	-192	-180	-16	-17	-135	15.	-119	15.	-259	26.	-261	1.		229	260	33	102	94	150	206	319
700	30	30	-28	-29	-11	-22	60	15.	82	14.	-77	28.	-103	2.		243	257	32	72	89	100	165	206
850	14	15	63	71	-2	-15	148	15.	192	14.	6	1.	2	1.		248	258	36	53	85	74	165	226

* VOM MITTEL 1953-70

ANZAHL DER MESSUNGEN

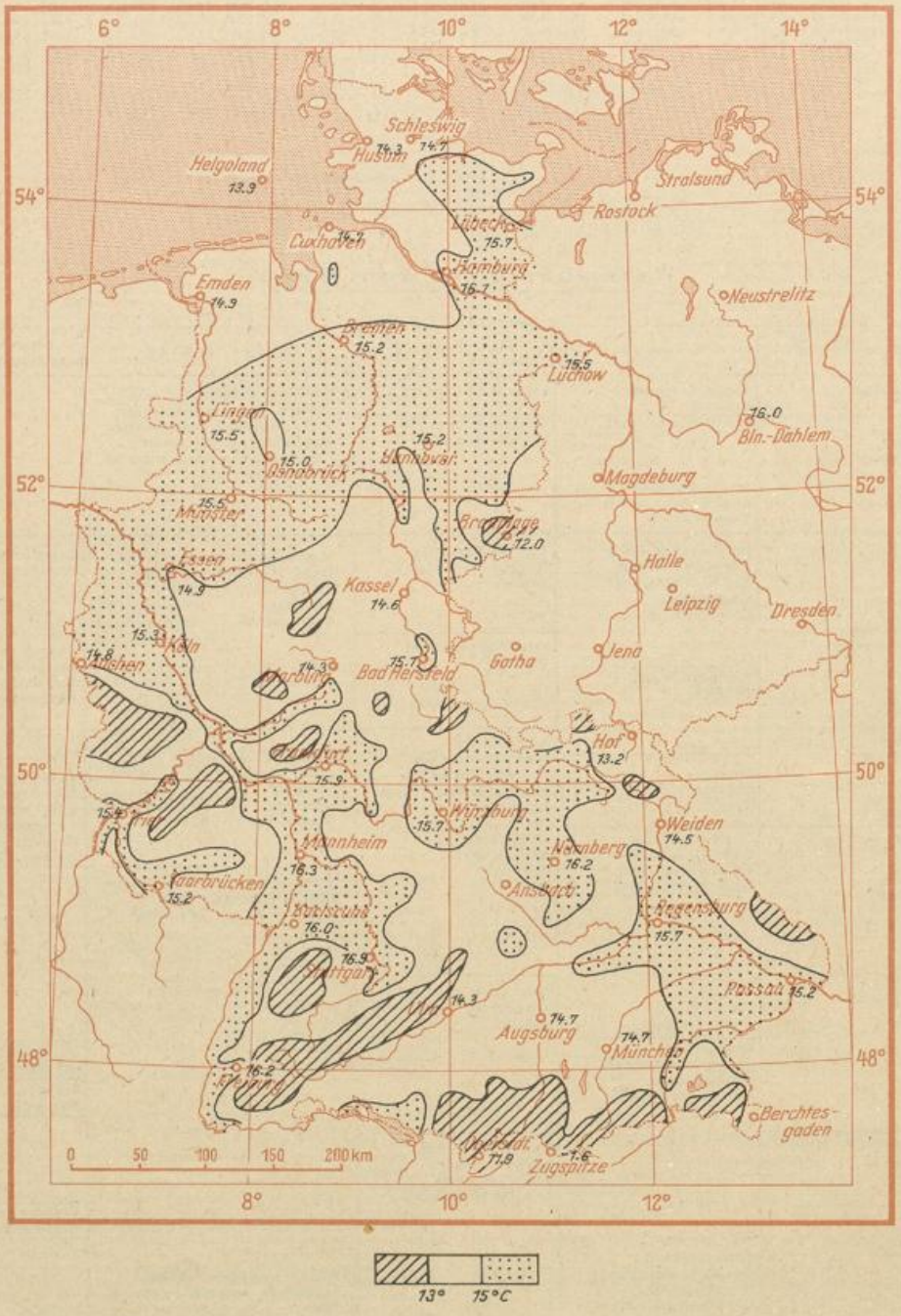
	TEMPERATUR					WIND				
MBAR-STUFEN	100	50	30	20	10	100	50	30	20	10
SCHLESWIG=SCHL	58	57	51	46	34	60	60	60	54	32
STUTTGART=STUT	60	59	59	58	38	60	60	60	59	39

Wetterübersicht Juni 1980

Dat.	Großwetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Niederschlag	Besondere Wettererscheinungen und -schäden
1.	Südliche Westlage (WS)	Gealterte maritime Polarluft	Meist stark bewölkt	Süd-Nord-Gefälle des Niederschlags. Im äußersten Norden keine nach Süden zunehmende Regenfälle, örtlich Gewitter Oberstorf: 36 mm am 03.	
2.		Maritime Polarluft	Regional sehr unterschiedlich bewölkt		
3.	Nordlage, antizyklonal (Na)				
4.		Ab 04. gemäßigte maritime Tropikluft			
5.					
6.	Hoch Fennoskandien, zyklonal (HFz)	Im Westen gealterte maritime Polarluft, im Osten gemäßigte kontinentale Tropikluft	Von West nach Ost fortschreitend starke Bewölkung	Verbreitet Gewitter z.T. mit Hagel. Häufige Starkniederschläge Braunlage: 106 mm am 10. Bad Salzuflen: 90 mm am 10.	Erster heißer Tag 1980 Koblenz 30°C am 06.
7.					
8.					
9.	Tief Mitteleuropa (TM)		Meist stark bewölkt		Schwere Schäden durch Starkniederschläge, Hagel und durch Blitz ausgelöste Brände
10.		Gealterte maritime Polarluft	Am 11. im Süden und Westen wolkig		
11.					
12.	Südostlage, antizyklonal (SEa)		An der Küste bedeckt. Sonst am 12. heiter bis wolkig und ab 13. Bewölkungszunahme	Örtlich leichter Regen. In der Nacht vom 14. zum 15. starke Gewitter Hamburg: 80 mm am 14. Braunschweig: 80 mm am 14.	
13.		Maritime afrikanische Tropikluft			Durch schwüle Luft viele Kreislaufkollapse In der Nacht vom 14. zun 15. schwere Schäden durc Gewitter und Überschwemmungen
14.					
15.	Westlage, zyklonal (Wz)	Gealterte maritime Polarluft wird ab 19. von maritimer Polarluft verdrängt	Wechselnd, vielfach stark bewölkt		
16.				Verbreitet z.T. ergiebige Niederschläge. Häufig Gewitter München-Riem: 39 mm am 17.	
17.					
18.					
19.					
20.	Tief Britische Inseln (TB)		Meist stark bewölkt bis bedeckt		
21.					
22.		Wechsel von gealterter maritimer Polarluft und maritimer Polarluft			Durch Hagel Unfälle auf Autobahn
23.					Schäden durch Blitzschlag
24.					
25.	Nordlage, zyklonal, (Nz)		Von gebietsweisen Auflockerungen abgesehen, stark bewölkt bis bedeckt		
26.					
27.					Verkehrsunfälle nach starken Gewittern
28.		Vorübergehend gemäßigte maritime Tropikluft, wird ab 29. von maritimer arktischer Polarluft verdrängt			
29.				Am 28. im Südwesten länger anhaltende, ergiebige Regenfälle Feldberg/Schw.: 76 mm am 28. Freudenstadt: 57 mm am 28.	
30.					

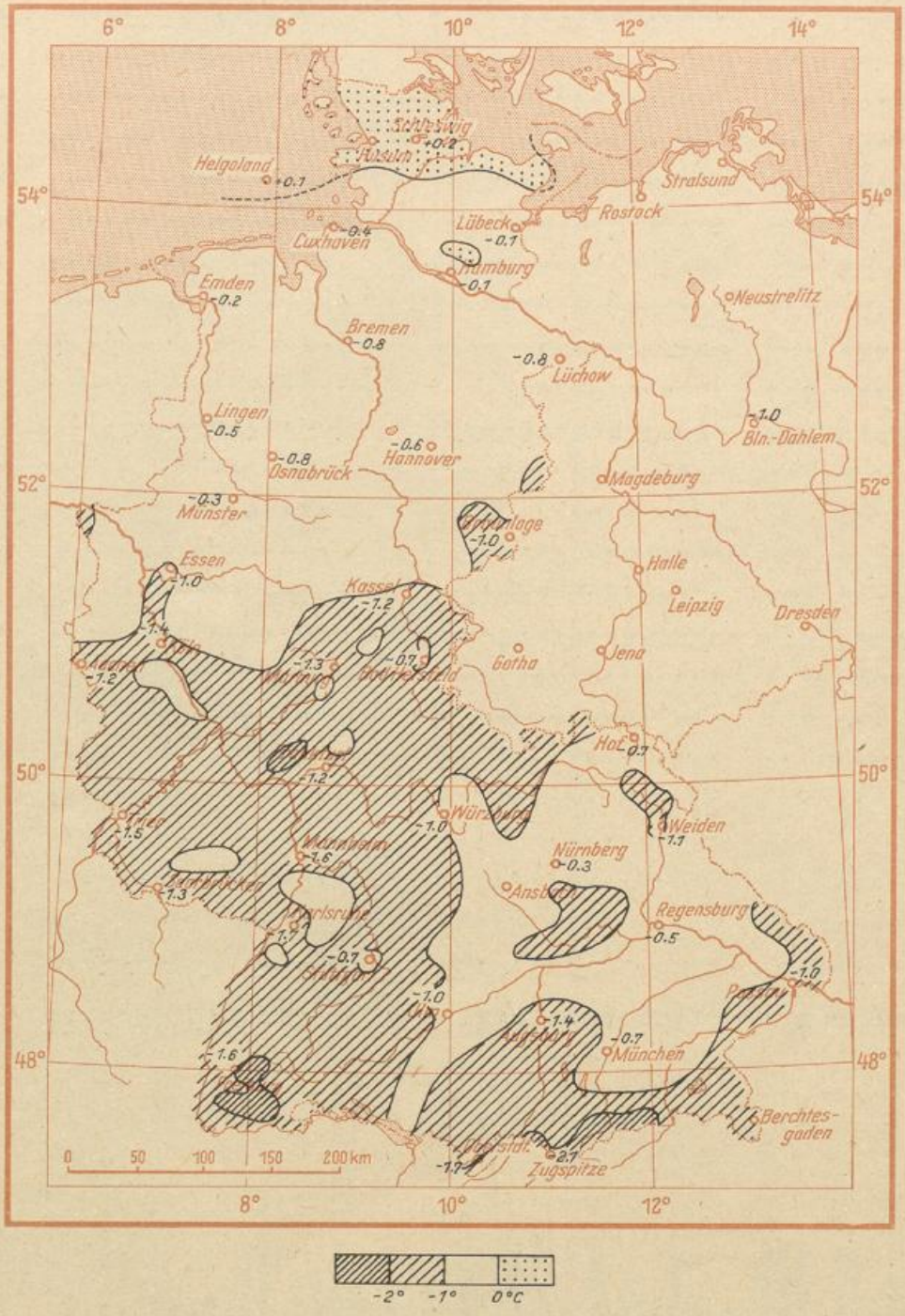
Monatsmittel der Lufttemperatur in °C

Juni 1980



Abweichung der Lufttemperatur-Monatsmittel vom Normalwert (1931-1960) in °C

Juni 1980



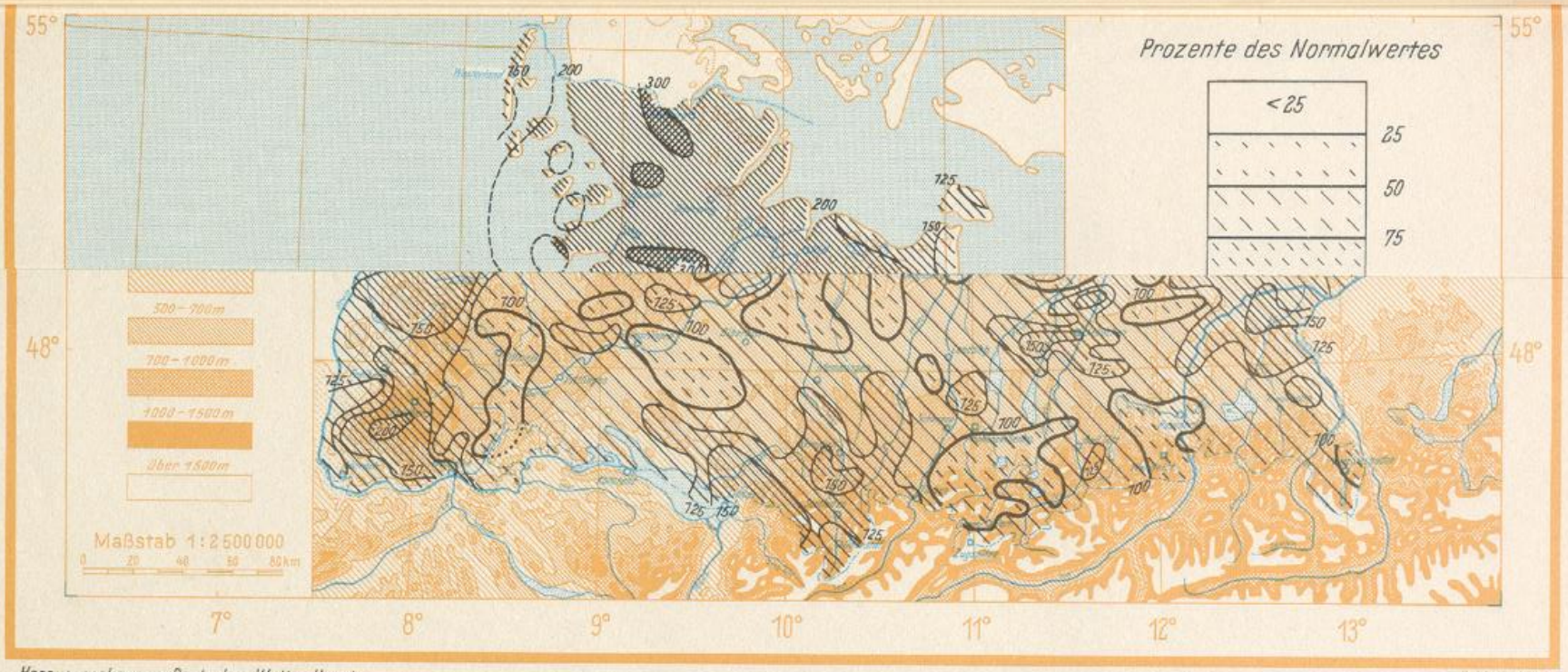
Tägliche Niederschlagshöhen (mm)

— von 7 Uhr mittlerer Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages —

Juni 1980

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List auf Sylt (Wst)	26	.	.	0	0	.	.	.	.	12	.	0	2	0	19	6	5	0	.	3	4	1	0	1	0	1	0	3	1	9	2	
Schleswig (WA)	43	.	.	.	.	.	.	0	3	11	2	0	0	0	46	4	2	2	3	4	10	6	8	3	9	10	1	5	0	15	7	
Heide/Holstein	12	0	.	.	.	.	.	.	0	11	9	1	0	0	26	2	7	0	8	4	20	1	8	5	19	7	1	14	1	19	3	
Neumünster	25	.	.	.	.	.	.	3	5	17	6	1	.	.	26	2	1	1	1	2	15	2	19	5	2	15	1	10	0	12	5	
Westermarkelsdorf	1	.	.	.	.	.	.	.	3	5	.	.	.	.	6	1	1	10	1	0	2	5	1	5	1	9	2	.	.	11	12	
Lübeck (Wst)	8	.	.	.	.	.	.	.	1	22	2	0	0	0	20	0	0	7	14	2	5	3	4	17	3	5	4	9	1	8	7	
Hamburg (Flughafen)	13	0	.	.	.	.	.	2	0	31	18	6	.	0	59	3	0	7	2	1	5	2	4	4	7	11	1	3	1	12	7	
Bremerhaven (Wewa)	7	.	.	.	.	.	.	0	.	0	5	8	.	0	13	.	2	0	0	1	4	4	1	9	9	6	1	11	11	18	11	
Bremen (Flughafen)	4	.	.	.	.	.	.	.	.	1	6	5	.	0	16	.	1	1	7	3	2	5	1	11	15	3	18	3	1	15	9	
Niedersachsen																																
Borkum	5	0	.	.	.	.	.	6	0	13	0	0	.	0	7	.	2	2	.	11	16	1	4	4	5	0	3	3	7	19	13	
Bremervörde	5	.	.	.	.	.	.	4	0	3	17	8	.	.	35	1	0	.	1	2	2	3	6	13	9	6	2	10	7	18	10	
Emden-Nesserland	6	.	.	0	.	.	.	0	.	6	0	6	.	0	1	.	6	0	0	10	4	2	4	2	3	0	1	7	5	22	23	
Lüneburg	11	.	.	.	.	.	.	.	.	21	11	5	.	.	30	1	1	7	10	1	5	1	2	2	4	7	1	3	1	7	5	
Soltau (Wst)	77	.	.	.	.	.	.	4	0	17	7	7	.	0	52	0	1	1	.	5	4	5	0	0	14	8	5	8	0	25	11	
Lüchow (Wst)	17	.	.	.	.	.	.	1	.	15	1	2	.	0	23	4	2	1	8	3	2	2	1	6	3	6	2	2	0	5	5	
Hankensbüttel	84	.	.	.	.	.	.	2	.	8	22	16	.	.	32	0	3	1	0	3	5	1	3	6	4	5	5	9	1	7	7	
Lingen	21	.	.	0	.	.	.	0	.	1	1	2	0	0	5	12	2	6	2	2	0	4	8	2	5	0	2	2	4	3	14	
Diepholz	37	.	.	1	.	.	.	.	.	2	13	5	.	.	12	.	3	6	1	2	5	0	1	10	19	6	3	3	4	6	13	
Nienburg	26	.	.	.	.	.	.	0	.	16	0	25	.	.	8	.	2	4	.	1	7	2	5	.	17	3	1	1	2	16	12	
Hannover (Flughafen)	53	0	.	.	.	.	.	1	1	8	0	8	.	.	40	0	0	1	0	2	3	1	4	2	9	3	2	2	3	12	9	
Braunschweig (Wst)	81	.	.	.	.	.	.	2	0	15	14	0	.	0	80	0	1	6	0	4	4	0	1	5	8	4	0	0	1	9	10	
Hildesheim	100	.	.	.	.	.	.	9	.	23	1	1	.	0	24	.	0	12	12	6	4	0	1	2	9	1	2	1	1	10	17	
Holzminden	128	1	.	.	.	.	.	3	.	1	4	0	.	.	28	0	0	8	4	7	5	2	5	4	9	4	3	1	3	8	2	
Braunlage (Wst)	607	0	.	.	.	.	.	14	2	9	105	0	.	0	26	1	1	6	6	15	18	0	4	5	5	7	23	7	6	17	12	
Clausthal	563	0	.	.	.	.	.	6	1	1	18	2	.	.	28	1	1	8	15	21	6	0	3	1	7	5	3	4	8	26	15	
Göttingen (Wst)	175	0	.	.	.	.	.	3	.	4	4	10	.	.	32	.	1	12	1	7	5	1	1	1	3	0	10	8	4	3	2	
Berlin-Dahlem	51	.	3	7	.	1	.	.	3	.	4	28	0	0	8	6	0	3	16	8	0	2	6	0	0	2	1	1	1	9	5	
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen (Wst)	98	0	.	1	0	.	.	.	.	1	94	1	.	0	20	0	0	0	.	2	2	0	2	1	17	6	1	6	3	11	5	
Münster (Wst)	63	0	.	0	.	.	.	0	.	3	2	0	0	0	7	.	3	0	0	6	1	0	9	6	11	1	2	2	3	5	4	
Bocholt	21	1	.	1	.	.	18	8	.	2	.	.	0	.	1	2	1	12	0	3	0	2	8	2	7	2	1	5	5	3	11	
Kleve	45	0	0	0	.	.	8	4	.	.	0	0	0	.	0	1	1	4	2	3	1	1	5	3	7	0	1	13	4	0	15	
Bad Sassendorf-Ostinghausen	70	0	.	2	.	.	.	.	.	9	6	1	.	.	6	1	0	1	.	0	5	.	9	3	13	1	2	13	10	6	1	
Bad Lippspringe	151	1	.	0	.	.	.	0	.	2	.	1	0	.	14	0	1	6	0	7	6	2	3	2	10	5	6	9	4	10	3	
Tönisvorst	39	3	.	2	.	.	7	6	.	.	1	.	.	.	1	.	4	8	.	3	.	2	.	6	9	8	.	7	17	1	6	
Essen (WA)	154	1	.	1	.	.	36	2	.	0	0	0	0	0	8	4	9	7	3	6	3	2	1	7	14	8	4	5	12	1	6	
Arnsberg	218	1	1	2	.	.	.	1	.	6	19	0	0	.	11	2	0	3	0	6	7	0	2	5	19	1	13	6	12	10	1	
Wuppertal	128	0	.	1	.	.	2	1	.	0	0	0	.	0	11	4	4	8	3	10	3	1	3	1	20	13	1	11	14	3	9	
Lüdenscheid	444	0	0	4	.	.	9	0	.	3	0	0	.	.	6	3	2	15	1	7	7	1	4	8	16	4	3	6	16	4	4	
Aachen (Wst)	202	11	1	1	0	.	1	5	0	1	1	0	.	.	0	0	4	5	0	5	1	2	5	3	12	4	2	2	13	3	8	
Köln (Bot. Garten)	45	5	1	3	.	.	13	6	.	1	3	.	.	0	13	4	1	6	5	3	0	2	5	2	11	9	5	8	10	3	6	
Neunkirchen-Seelscheid-Meisenbach	182	1	0	1	.	.	7	6	.	0	1	0	0	.	13	6	1	8	4	9	2	1	7	5	16	3	9	7	10	4	8	
Siegen	263	0	0	2	.	.	40	1	.	7	1	.	.	.	8	6	4	6	.	14	2	1	0	2	4	0	5	8	14	3	4	
Euskirchen	176	4	.	2	.	.	12	9	0	6	5	.	.	.	4	0	0	0	1	2	0	1	0	2	3	1	4	4	4	7	1	
Sistig	505	3	0	1	0	.	54	2	.	9	2	.	.	.	1	.	1	4	.	1	1	1	1	1	3	7	6	4	3	11	2	8	
Hessen																																
Kassel (Wst)	231	1	.	.	.	.	0	7	0	2	5	6	.	0	17	0	0	13	1	6	4	1	2	19	5	2	9	1	6	3	0	
Eschwege																																
Frankenberg/Eder	270	11	.	1	.	.	.	4	.	8	12	0	.	.	12	1	3	7	0	7	7	1	9	5	7	0	6	2	13	2	0	
Biedenkopf	349	0	0	1	.	.	4	0	.	6	2	.	.	.	9	3	5	8	2	9	5	0	5	4	8	2	2	4	18	3	2	
Neukirchen-Hauptschwenda	500	4	.	0	.	.	.	16	.	5	35	1	0	0	14	15	2	7	1	6	4	0	3	4	6	4	5	1	12	7	1	
Wartenberg-Angersbach	276	2	.	.	.	.	.	1	0	5	31	4	.	0	15	0	2	4	3	3	6	1	7	1	6	6	3	3	7	1	.	
Schotten	315	1	.	1	.	.	.	1	.	2	12	1	.	.	13	2	3	7	4	6	6	1	4	2	8	6	0	3	12	2	1	
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	0	.	.	.	.	8	5	.	4	2	.	.	0	10	0	0	1	0	1	1	0	4	0	13	2	4	1	10	0	3	
Beerfelden	450	2	.	11	.	.	22	2	.	15	3	.	.	.	15	4	6	1	1	4	0	1	.	1	9	22	10	4	41	3	0	

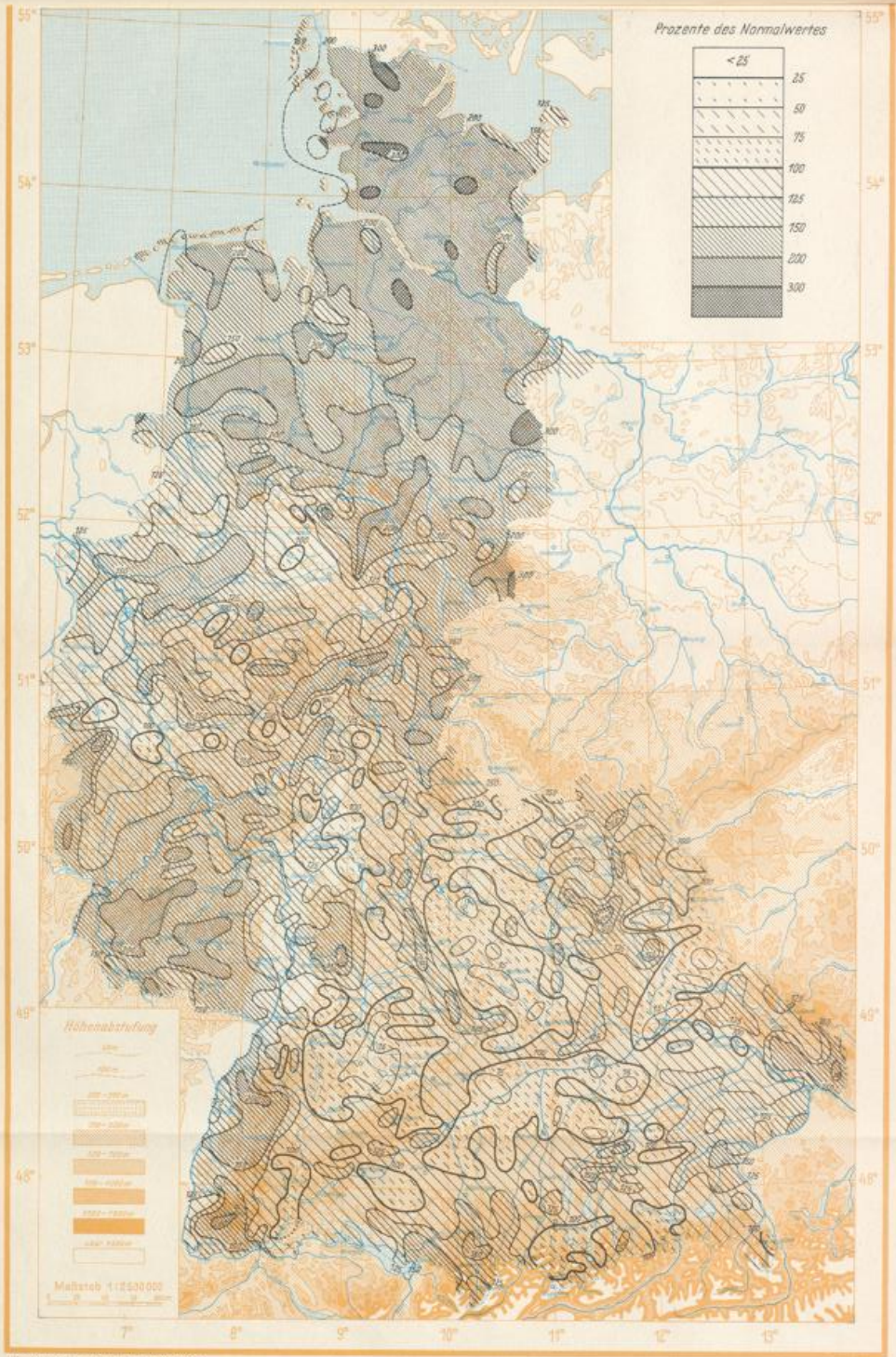
Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0,5 mm Niederschlag.
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.



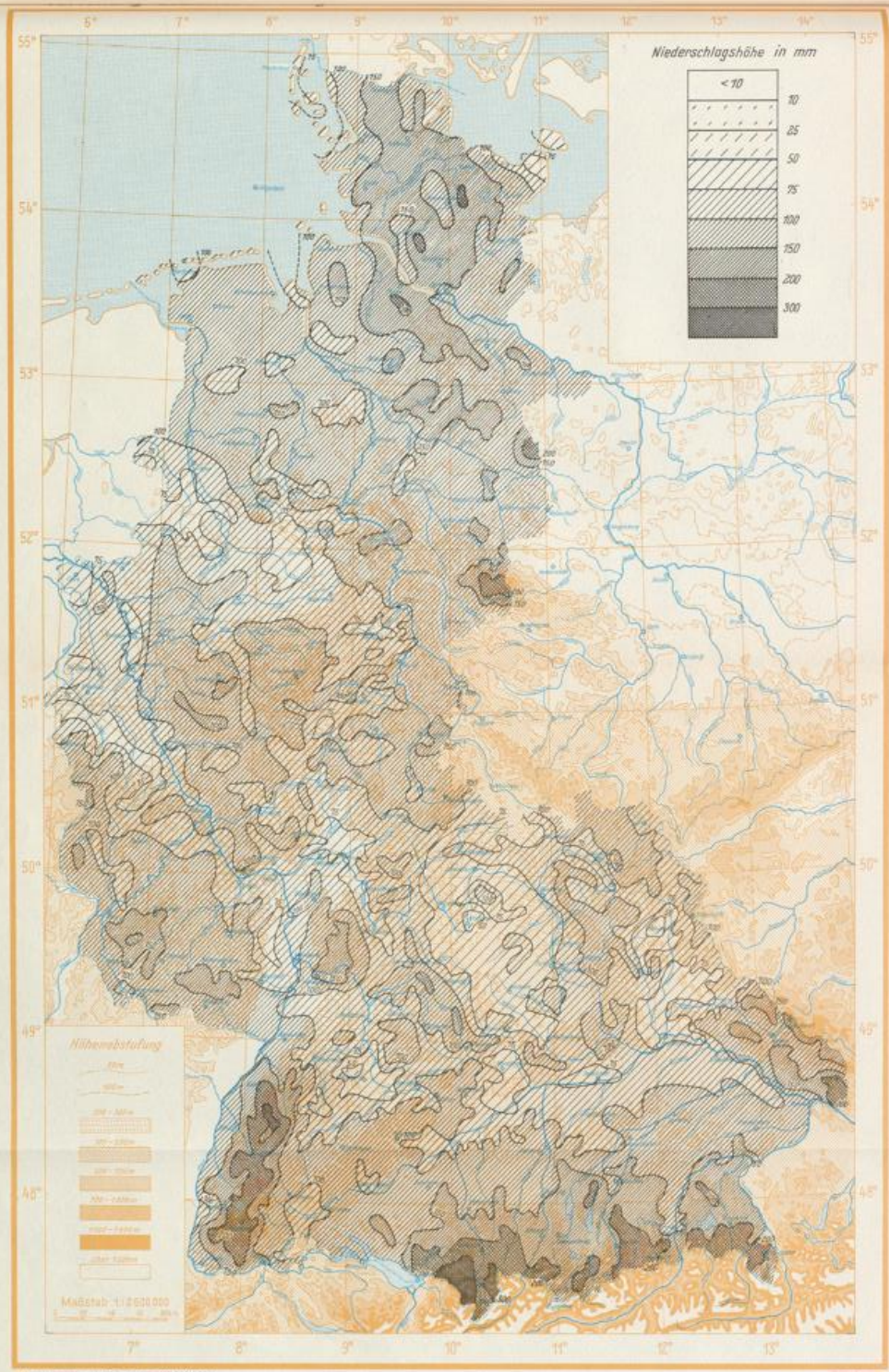
Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Nachdruck verboten

einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst


Niederschlagshöhe in mm
< 10
10
25
50
75
100
150
200
300
Höhenabstufung
Maßstab 1:2 500 000
Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	4	0	2	.	.	5	0	.	.	0	.	0	0	5	16	9	5	.	2	3	0	1	3	13	1	5	1	29	2	9	
Hüttersdorf	223	5	.	2	.	.	9	.	.	1	2	.	0	.	14	5	12	6	.	5	5	.	7	5	18	0	3	1	42	4	7	
Saarbrücken St. Arnual	191	8	.	2	.	.	10	.	.	0	2	.	0	1	14	2	2	6	.	4	0	1	7	4	7	1	6	1	30	7	6	
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Wollendorf	125	7	.	0	.	.	1	2	.	1	11	.	0	.	16	1	1	6	2	1	1	2	14	2	4	3	3	7	8	1	2	
Nürburg (Wst)	627	8	0	2	0	.	21	1	.	0	4	.	.	.	9	8	2	6	0	4	2	0	7	6	9	2	5	4	6	1	8	
Manderscheid	403	3	.	0	.	.	15	.	.	.	2	.	.	.	.	18	6	7	.	4	4	.	8	4	12	4	4	3	22	2	7	
Blankenrath	400	5	.	0	.	.	7	1	.	1	13	.	0	0	11	11	7	14	.	1	6	3	2	7	12	.	4	3	20	1	4	
Bernkastel	120	2	.	0	.	.	8	.	.	7	6	.	0	.	15	11	7	17	0	5	2	0	4	6	16	2	3	3	10	5	6	
Trier (Stadt)	144	2	.	2	.	.	9	.	.	1	3	.	.	1	3	2	5	11	.	1	.	0	0	4	16	2	4	2	32	1	8	
Birkenfeld-Feckweiler	395	5	0	0	.	.	25	.	.	1	2	.	1	.	15	10	6	7	.	4	5	1	3	4	17	2	4	5	35	1	9	
Bad Kreuznach	132	4	.	.	.	.	4	5	.	13	14	.	.	0	8	0	1	3	0	0	1	.	1	1	14	0	8	2	5	0	2	
Alzey	166	6	0	0	.	.	20	5	.	26	12	.	.	0	9	3	1	2	1	1	3	1	.	1	14	3	7	1	11	1	3	
Neustadt/Weinstr.	163	2	0	0	.	.	5	3	.	15	2	.	.	0	9	14	1	0	.	3	0	1	0	1	10	1	3	2	12	8	2	
Pirmasens	280	2	.	1	.	.	23	8	0	7	7	.	.	0	8	11	1	1	.	5	1	2	2	1	12	0	5	2	27	2	3	
Baden-Württemberg																																
Wertheim	140	.	.	0	.	.	2	1	2	13	4	.	.	.	4	2	3	7	2	1	.	2	.	1	5	8	13	8	13	1	0	
Heidelberg	111	3	.	1	.	.	13	1	.	13	2	.	.	.	16	5	0	2	0	2	.	2	.	2	7	9	5	16	20	3	0	
Heilbronn	167	5	.	4	.	.	1	1	.	9	1	0	.	.	7	3	0	3	0	1	.	2	1	2	5	.	6	11	21	8	.	
Ellwangen	443	0	.	3	.	.	3	2	0	32	26	0	.	.	6	1	.	15	0	3	.	4	2	.	0	.	5	5	16	3	.	
Wildbad (Stadt)	415	20	.	5	.	.	.	1	5	1	2	.	.	.	17	7	.	7	7	9	1	3	2	4	2	0	5	10	33	10	.	
Stuttgart-Schnarrenberg	315	6	0	7	.	.	.	0	.	1	1	0	.	0	10	0	0	3	0	1	0	1	0	0	1	1	0	3	9	6	0	
Heidenheim/Brenz	515	3	0	5	.	.	0	2	1	21	7	.	.	.	4	4	1	7	1	1	0	4	8	0	0	0	3	8	32	6	0	
Freistett (Maiwald)	131	18	.	1	.	.	0	15	.	106	17	.	.	.	12	5	0	9	0	6	.	3	0	1	5	0	5	0	30	1	0	
Hornisgrinde	1125	39	.	10	0	.	0	12	6	12	9	1	.	.	18	10	1	10	2	19	.	5	5	4	4	4	15	9	59	0	2	
Hechingen	520	3	1	11	0	.	0	10	12	20	4	.	.	0	1	0	0	2	2	4	.	6	2	.	0	2	12	12	19	1	0	
Münsingen	721	12	1	9	.	0	.	16	7	5	1	0	.	.	6	6	0	2	2	6	0	3	9	0	1	1	9	8	23	2	.	
Oberrotweil	210	13	.	1	.	.	2	16	2	3	21	.	.	.	30	10	.	4	2	5	.	0	1	.	1	5	6	5	7	0	.	
Triberg	683	29	.	2	.	.	1	5	1	11	10	0	.	.	25	7	.	7	1	11	.	4	6	0	6	8	30	15	65	1	0	
Sigmaringen	645	5	0	3	5	.	.	15	8	3	3	.	.	.	5	0	.	12	2	1	.	2	5	2	1	1	4	1	16	1	.	
Aulendorf	571	12	0	9	.	.	2	3	7	6	4	.	.	.	10	0	1	18	2	1	.	5	3	1	4	0	3	3	9	11	.	
Schopfheim	375	35	.	1	0	.	2	1	9	12	0	.	.	.	27	4	0	6	.	7	.	.	7	7	1	9	11	8	33	14	.	
Höchenschwand	1008	20	.	0	0	.	2	2	14	7	0	.	0	0	9	6	0	4	0	9	.	1	4	5	4	6	9	8	39	4	.	
Aach	478	4	0	1	2	.	3	30	3	12	9	.	.	.	5	1	0	1	2	1	.	1	5	1	1	10	5	7	11	3	.	
Stockach	475	4	.	2	2	.	.	29	4	18	4	.	.	.	8	3	1	1	3	3	.	1	7	1	1	7	8	11	9	4	.	
Isny	708	15	3	20	.	.	5	10	3	13	4	.	.	.	8	1	3	6	12	15	1	15	5	2	5	1	10	15	27	16	.	
Bayern																																
Ostheim/Rhön	315	5	.	.	.	.	0	4	3	2	19	2	.	.	19	.	0	2	4	4	2	1	2	1	4	.	6	5	11	1	0	
Wickendorf	560	2	.	.	.	1	.	1	1	.	16	1	.	.	6	2	.	11	13	7	1	6	4	3	5	1	4	1	21	6	1	
Schweinfurt	240	3	.	.	.	.	0	.	4	.	3	.	.	.	8	.	1	6	1	4	.	2	0	2	4	4	7	0	5	2	.	
Frammersbach	265	3	.	0	0	.	0	2	3	3	13	.	.	.	13	0	0	5	1	4	1	1	0	1	8	5	3	3	18	1	1	
Gößweinstein	450	0	.	.	.	.	.	5	2	0	57	.	.	.	5	0	.	11	1	4	.	7	0	1	2	.	0	1	19	10	0	
Rothenburg o. d. Tauber	421	1	1	0	.	.	.	0	1	2	1	0	.	.	13	0	0	1	.	1	0	3	7	5	2	1	3	5	19	13	.	
Nürnberg (Flughafen)	310	0	.	0	.	0	.	1	8	.	16	0	.	.	5	0	0	4	2	1	0	2	1	5	.	0	7	8	11	5	0	
Amberg	410	1	.	1	.	.	.	7	4	.	34	.	.	.	4	5	1	5	1	1	0	3	4	4	2	.	0	5	9	14	.	
Oberviechtach	498	1	.	1	.	.	.	3	3	.	5	0	.	.	0	5	.	5	4	3	1	1	3	6	4	.	2	0	16	9	0	
Parsberg	542	1	.	.	.	.	.	.	5	.	40	.	.	.	5	4	.	8	3	2	0	5	13	5	2	.	4	.	16	4	.	
Freyung v. Wald	645	4	0	1	3	0	.	1	1	.	15	.	.	.	.	.	.	10	3	5	2	13	2	10	12	0	4	3	21	21	2	
Kaisheim-Neuhof	516	5	0	2	.	0	2	4	12	.	7	5	.	.	4	4	0	12	0	4	.	6	12	0	1	0	2	2	12	1	.	
Kumhausen	436	2	1	0	1	2	.	0	1	.	1	3	.	.	2	5	1	17	2	2	0	15	0	2	8	1	7	11	22	13	1	
Weihenstephan (AMF)	467	5	1	0	0	0	.	3	5	.	1	.	.	.	2	1	1	19	2	1	0	11	2	2	8	1	11	1	19	7	0	
Mühldorf/Inn (Wst)	401	5	1	1	5	5	.	1	2	.	14	.	.	.	0	2	0	27	4	7	2	32	0	5	7	3	3	10	15	3	0	
Krumbach/Schwaben	511	2	2	9	.	.	.	16	1	1	7	.	.	.	2	14	0	9	5	1	.	13	6	0	2	.	4	15	19	7	.	
München-Nymphenburg	515	2	3	0	0	0	.	1	5	0	1	.	.	.	0	0	1	49	2	2	2	19	1	2	18	.	6	10	19	12	.	
Kotzing	611	3	3	1	4	18	.	3	0	.	5	.	.	.	.	3	0	15	1	7	6	30	0	9	2	1	17	29	11	9	1	
Rosenheim	446	1	3	1	1	13	.	7	1	1	5	.	.	.	1	2	.	15	6	5	7	28	0	7	5	0	11	11	9	6	0	
Horn bei Füssen	796	1	3	23	.	5	7	10	30	4	5	.	.	.	2	3	2	28	14	5	1	25	1	15	2	.	21	10	6	4	.	

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

Monatswerte

Juni 1980

Station	Höhe über NN m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag 0,1 mm	1,0 mm	10,0 mm	Schneefall ≧ 0,1 mm	Schneedecke ≧ 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen *)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
List auf Sylt (Wst)	26	14.8	0.6	25.3	6.10.	8.6	1.	5.6	1.	78	5.1	68	162	17	12	2	.	.	3	6	1	6	.	2	.	.	253	99
Flensburg	41	14.5	0.0	27.8	5.	5.6	1.	1.6	1.	80	4.9	161	298	17	15	6	.	.	2	6	2	7	.	4	.	.	200	81
Schleswig (WA)	43	14.7	0.2	27.2	5.	5.4	1.	2.5	1.	77	5.5	149	253	21	18	5	.	.	4	11	1	12	.	4	.	.	209	84
Westermarkelsdorf 1)	1	14.6	-0.2	24.5	11.	4.7	1.	1.7	1.	85	5.2	73	146	17	12	3	.	.	1	7	4	12	.	.	.	.	240	
Schwesing	28	14.3	0.1	25.9	6.	4.3	1.	1.1	1.	78	5.1	134	248	21	18	5	.	.	4	9	1	5	.	5	.	.	202	
Kiel (Wst)	17	15.2	0.2	27.6	14.	3.4	1.	3.0	1.	76	5.4	155	267	21	14	7	.	.	5	11	2	14	.	5	.	.	215	86
Heide/Holstein	12	14.8	-0.2	27.6	14.	3.4	1.	1.5	1.	80	5.5	165	275	21	16	6	.	.	4	12	1	12	.	5	.	.		
Helgoland (Wst)	4	13.9	0.1	21.7	6.	10.2	2. 5.	8.5	22.	85	5.1	74	168	17	11	2	.	.	6	7	2	7	.	.	.	.	234	95
Plön	26	15.2	-0.1	27.0	14.	6.5	1.	5.3	1.	79	4.7	190	288	22	18	8	.	.	1	9	3	7	.	5	.	.	202	
Neumünster	25	15.1	-0.3	28.2	14.	4.0	1.	1.8	1.	76	6.4	145	210	22	16	6	.	.	3	6	1	22	.	5	.	.		
Lübeck (Wst)	8	15.7	-0.1	29.4	14.	6.1	1.	6.0	1.	73	5.0	131	211	21	16	4	.	.	3	8	2	8	.	6	.	.	213	89
Glückstadt	2	14.9	-0.5	27.1	14.	7.4	7.	6.6	7.	77	5.9	164	252	22	19	5	.	.	4	6	1	15	.	4	.	.	197	
Hamburg (Flughafen)	13	15.2	-0.1	28.3	14.	3.7	1.	0.2	1.	76	4.9	185	289	21	19	5	.	.	5	9	1	7	.	5	.	.	216	97
Bremerhaven (Wewa)	7	15.1	-0.1	28.5	14.	7.7	1.	6.0	1.	81	5.7	112	175	19	14	5	.	.	4	10	1	10	.	3	.	.	180	83
Bremen (Flughafen)	4	15.2	-0.8	29.6	14.	4.6	26.	4.0	9.	78	5.1	123	208	19	15	5	.	.	6	8	1	6	.	4	.	.	196	90
Niedersachsen																												
Cuxhaven (Wst)	5	14.7	-0.4	25.1	6.	7.6	23.	5.6	23.	80	5.7	127	212	17	14	4	.	.	5	7	1	11	.	1	.	.	202	86
Norderney (Wst)	13	14.3	-0.1	29.1	14.	9.6	23.	8.6	23.	84	5.6	94	192	18	12	3	.	.	7	7	1	11	.	1	.	.	190	85
Wilhelmshaven	1	14.6	-0.4	27.2	14.	7.8	1.	4.5	1.	82	5.5	140	215	21	18	5	.	.	4	10	1	9	.	3	.	.		
Bremervörde	5	15.0	-0.3	28.5	14.	5.6	1.	4.5	1.	83	5.5	157	228	21	19	5	.	.	4	9	2	11	.	5	.	.		
Emden-Nesserland	6	14.9	-0.2	29.0	6.	9.1	1.	8.0	1. 2.	77	6.0	101	163	17	13	3	.	.	4	10	1	13	.	3	.	.	181	83
Lüneburg	11	15.8	-0.2	28.8	14.	6.0	1.	4.1	1.	74	4.9	122	218	20	17	3	.	.	1	6	3	7	.	6	.	.	205	
Oldenburg	5	15.0	-0.7	29.2	14.	6.0	2.	3.8	3.	76	5.8	97		17	16	2	.	.	.	5	.	14	.	4	.	.	173	
Rotenburg (Wümme)	24	15.2	-0.7	29.4	14.	5.0	1.	4.5	1.	74	5.0	151	248	22	17	6	.	.	1	7	2	8	.	4	.	.		
Soltau (Wst)	77	15.1	-0.5	29.3	14.	4.1	1.	2.6	1.	78	5.3	173	275	20	14	5	.	.	6	9	2	8	.	4	.	.	192	88
Lüchow (Wst)	17	15.5	-0.8	29.6	14.	3.4	1.	2.0	1.	78	5.6	93	150	21	17	2	.	.	4	12	.	12	.	5	.	.	215	91
Hankensbüttel	84	15.3	-0.5	29.5	14.	3.3	1.	2.6	1.	76	5.5	139	228	21	18	3	.	.	2	10	2	12	.	6	.	.		
Nienburg	26	15.4	-0.8	30.2	14.	5.6	2.	5.0	2.	77	5.4	121	216	18	13	5	.	.	3	7	1	11	1	5	.	.	179	
Lingen (Wst)	21	15.5	-0.5	30.6	14.	6.8	3.	5.6	3.	75	5.9	79	132	21	18	2	.	.	1	3	.	15	1	4	.	.	166	85
Hannover (Flugnafen)	53	15.2	-0.6	29.9	14.	5.9	1.	3.7	1.	78	5.7	110	172	21	15	2	.	.	9	10	1	11	.	3	.	.	174	81
Braunschweig (Wst)	81	15.2	-0.9	29.9	14.	5.6	1.	1.3	1.	75	5.7	164	252	20	15	4	.	.	4	10	1	12	.	1	.	.	178	81
Osnabrück (Wst)	95	15.0	-0.8	29.8	14.	6.9	2.	2.8	2.	74	6.0	122	191	22	17	2	.	.	1	7	1	16	.	3	.	.	169	80
Holzminden	128	15.1	-0.8	30.5	14.	6.0	2.	2.3	2.	80	5.8	104	146	21	18	1	.	.	2	7	3	15	1	3	.	.	147	
Clausthal	563	12.2	-1.2	27.4	14.	5.2	2.		.	84	5.8	178	162	22	17	6	.	.	4	11	2	15	.	1	.	.	141	70
Braunlage (Wst)	607	12.0	-1.0	26.7	14.	4.3	1.	0.4	1.	81	5.9	287	293	23	18	8	.	.	1	12	2	17	.	1	.	.	159	75
Göttingen (Wst)	175	15.0	-0.8	31.0	14.	5.2	2. 3.	2.9	2.	77	5.7	111	176	20	17	3	.	.	1	7	2	13	1	3	.	.	157	75
Berlin-Dahlem	51	16.0	-1.0	30.3	14.	5.6	1.	3.8	1.	73	5.2	113	182	21	18	2	.	.	.	12	.	8	1	9	.	.	204	84

1) Sonnenschein gemessen in Marienleuchte *) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960

Abkürzungen: WA = Wetteramt, Wewa = Wetterwarte, Wst = Wetterstation, AMF = Agrarmeteorologische Forschungsstelle

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen (Wst)	98	15.3	-0.5	30.7	14.	5.1	2.	2.7	3.	75	6.1	172	261	20	11	4	.	.	2	8	1	14	1	3	.	.	154	76
Münster (Wst)	63	15.5	-0.3	29.4	14.	5.5	3.	3.0	3.	76	5.8	66	106	21	14	1	.	.	3	7	.	13	.	4	.	.	165	78
Gütersloh	72	15.3		30.8	14.	3.8	2.	3.3	2.	77	6.0	71	115	22	16	1	.	.	.	7	2	19	1	4	.	.		
Bocholt	21	15.1	-0.7	29.2	14.	4.4	2.	2.1	2.	77	6.1	93	145	22	17	3	.	.	3	7	1	16	.	4	.	.	169	78
Kleve	45	15.1	-1.3	28.7	14.	6.3	2.	6.1	2.	76	5.8	73	118	22	13	2	.	.	2	7	1	10	.	4	.	.	180	
Bad Sassendorf-Ostinghausen	70	14.6	-1.1	28.7	14.	3.0	2.	1.8	3.	78	6.0	89		19	15	3	.	.	3	5	2	15	.	4	.	.	163	83
Bühne	240	14.5	-0.7	29.4	14.	4.0	2.	2.8	2.	78	5.8	73	103	21	13	3	.	.	1	6	2	14	.	3	.	.		
Essen (WA)	154	14.9	-1.1	28.4	6.	5.8	2.	3.1	2.	76	5.9	137	165	22	18	3	.	.	5	10	1	14	.	4	.	.	153	75
Arnsberg	218	14.2	-0.5	28.9	14.	2.3	2.	1.6	2.	79	6.1	126		23	17	5	.	.	.	8	1	18	.	3	.	.	134	
Hagen-Fley	100	15.1		28.8	14.	3.8	2.	0.4	2.	70	6.1	98		21	17	3	.	.	.	6	1	15	.	3	.	.		
Tönisvorst	39	15.6	-0.8	29.6	6.	6.7	3.	5.5	2.	77	5.5	90	143	17	15	1	.	.	.	.	3	14	.	4	.	.		
Wuppertal	128	15.0	-0.5	29.0	6.	3.1	2.	2.6	2.	77	6.1	122	127	22	19	6	.	.	2	10	1	17	.	5	.	.		
Lüdenscheid	444	13.1	-1.5	26.5	14.	4.8	2.	3.4	2.	80	6.7	121	122	22	19	3	.	.	4	9	1	19	.	2	.	.	133	79
Düsseldorf (Südfriedhof)	37	15.8	-1.1	30.2	14.	6.5	2.	4.1	2.	71	5.8	79	120	20	14	2	.	.	1	5	1	15	1	6	.	.	144	74
Kahler Asten (Wst)	835	10.2	-1.4	24.3	14.	2.8	2.	1.6	2.	87	6.7	139	125	24	17	6	.	.	24	8	.	21	.	.	.	.	126	66
Köln (Bot. Garten)	45	15.8	-1.4	29.4	13.	6.8	2.	6.0	2.	72	5.6	123	156	25	23	4	.	.	1	8	1	10	.	6	.	.		
Siegen	263	14.4	-0.7	29.1	14.	5.5	3.	4.9	3.	78	6.2	132	167	22	16	3	.	.	3	4	.	15	.	5	.	.		
Wahn (Flughafen)	73	15.3	-1.4	29.1	14.	3.0	2.	2.4	2.	75	6.2	93	112	24	17	2	.	.	3	12	1	16	.	4	.	.	134	
Aachen (Wst)	202	14.8	-1.2	27.5	14.	7.4	20.	5.9	2.	74	5.8	88	114	24	16	3	.	.	2	2	1	12	.	4	.	.	141	71
Euskirchen	176	15.5	-0.4	27.9	14.	7.8	2.	7.0	2.	77	6.4	74	101	22	17	1	.	.	1	4	1	19	.	4	.	.		
Roetgen	440	12.6	-1.3	25.4	14.	6.0	20.	3.0	26.	79	6.1	125	123	25	21	3	.	.	3	7	1	18	.	1	.	.		
Hessen																												
Arolsen	220	14.2	-0.9	27.9	14.	2.7	2.	0.0	2.	75	5.9	89	133	20	15	2	.	.	.	4	1	14	.	3	.	.		
Witzenhausen	133	15.0	-1.0	28.9	14.	4.3	3.	1.9	3.	75	5.7	130	186	21	16	3	.	.	.	6	.	10	.	3	.	.		
Kassel (Wst)	231	14.6	-1.2	28.8	14.	5.8	28.	3.2	3.	77	5.9	111	171	22	17	3	.	.	2	8	2	14	.	3	.	.	151	
Willingen	562	12.2	-0.8	26.3	14.	3.0	2.	0.5	2.	75	6.4	118	120	20	18	4	.	.	.	1	.	20	.	1	.	.	119	63
Waldeck	376	13.5	-1.5	26.5	14.	6.2	28.	4.2	2.	79	6.0	103	161	19	16	2	.	.	.	2	.	16	.	1	.	.		
Eschwege																												
Frankenberg/Eder	270	14.2	-1.0	28.2	14.	2.4	3.	2.5	3.	78	6.7	118		23	17	4	.	.	6	6	1	22	.	3	.	.		
Biedenkopf [1]	349	13.7	-1.7	28.5	14.	3.9	2.	2.1	3.	78	5.7	101	155	22	20	1	.	.	3	4	1	15	.	4	.	.	144	
Neukirchen-Hauptschwenda	500	13.1	-0.6	27.0	14.	6.1	27.	2.4	2.	81	5.8	151	178	24	18	5	.	.	15	7	3	14	.	1	.	.	148	
Bad Hersfeld (Wst)	212	15.1	-0.7	30.2	14.	4.3	3.	2.4	3.	74	5.5	117	148	22	17	2	.	.	1	5	1	13	1	4	.	.	155	76
Marburg	181	15.4	-1.3	28.8	14.	5.5	2.	4.8	2.	71	5.7	109	165	24	18	5	.	.	2	4	1	15	.	4	.	.	157	
Dillenburg	220	14.6	-1.0	28.0	14.	3.4	2.	0.0	3.	76	5.9	83	115	21	15	2	.	.	2	4	.	13	.	4	.	.		
Wartenberg-Angersbach	276	14.1	-1.5	28.0	14.	4.9	3.	1.5	3.	76	6.2	111	139	22	18	2	.	.	1	7	.	13	.	3	.	.		
Gießen (Wst)	186	15.3	-1.3	28.5	14.	6.7	2.	2.0	2.	69	6.1	95	144	21	19	3	.	.	2	7	1	17	.	4	.	.	167	76
Fulda	255	14.5	-1.0	28.2	13.	4.5	3.	2.8	3.	77	6.1	93	135	22	13	3	.	.	1	7	1	17	.	3	.	.	163	79
Schotten	315	14.1	-1.9	27.2	14.	4.6	2.	3.0	2.	79	6.1	96	99	23	18	3	.	.	.	6	1	16	.	3	.	.	144	69
Wasserkuppe (Wst)	921	10.2	-1.4	24.5	14.	3.3	2.	1.8	2.	86	5.9	148	138	23	19	4	.	.	25	11	.	15	.	.	.	.	162	81
Grebenhain-Herchenhain	608	11.9	-1.8	24.9	14.	4.9	2.	0.7	3.	81	6.4	134	135	22	18	4	.	.	18	7	1	19	.	.	.	.		
Weilburg	183	14.7	-1.2	29.1	6.14.	5.5	2.	4.5	2.	78	6.2	83	120	20	19	1	.	.	3	1	.	16	.	6	.	.		
Bad Nauheim	160	15.0	-1.8	27.9	14.	7.3	2.26.	5.5	2.26.	77	4.7	81	127	24	20	2	.	.	.	7	.	6	.	4	.	.		
Limburg/Lahn	118	15.3	-0.9	30.0	14.	6.0	3.	4.3	3.	74	5.8	88	131	21	15	2	.	.	.	7	.	12	1	6	.	.	153	
Kl. Feldberg/Taunus (Wst)	805	10.5	-2.0	24.1	14.	3.6	2.	3.2	20.	87	6.2	120	128	24	19	4	.	.	24	3	.	17	.	.	.	.	120	58
Mittel-Gründau	155	15.4		28.9	14.	6.5	2.	5.7	2.	77	5.3	86		21	14	3	.	.	4	11	2	8	.	4	.	.	163	
Frankfurt a.M. (Flughafen)	111	15.9	-1.2	29.0	14.	7.8	3.	4.4	3.	75	5.7	96	133	20	13	3	.	.	2	7	1	10	.	5	.	.	175	83
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	15.9		29.7	14.	6.9	2.	5.3	2.	72	5.8	71	108	21	15	3	.	.	1	5	1	14	.	5	.	.	174	
Wiesbaden (Süd)	142	15.7	-1.6	29.8	14.	8.0	2.	5.5	2. 8.	75	5.9	91	136	23	15	4	.	.	.	5	.	12	.	5	.	.		
Geisenheim (AMF)	109	15.7	-1.5	29.0	14.	7.6	2.	5.8	2.	70	5.8	78	139	19	13	2	.	.	.	3	.	12	.	4	.	.	157	73
Darmstadt (Wst)	108	15.8	-2.0	30.0	14.	7.3	2.	4.4	2.	74	5.3	104	146	21	16	4	.	.	1	7	.	6	1	5	.	.	156	69
Lindenfels-Winterkasten	435	13.5		26.6	14.	5.5	3.	4.2	3.	83	5.5	150		22	20	6	.	.	2	4	1	11	.	1	.	.		
Beerfelden	450	13.3	-1.9	27.2	14.	6.3	2.	3.1	2.	79	6.2	176	181	22	18	6	.	.	1	8	.	15	.	2	.	.	159	78
Saarland																												
Homburg/Saar	235	14.6	-1.7	28.0	14.	5.0	1. 2.	1.0	2.	79	5.6	153	207	22	21	5	.	.	7	7	.	9	.	4	.	.		
Berus (Wst)	363	13.9	-1.9	25.4	6.	6.2	2.	3.9	2.	80	5.9	156	195	21	16	5		.	3	4	1	13	.	3	.	.	145	64
Saarbrücken St. Arnual	191	15.4	-1.3	27.5	14.	7.6	28.	4.6	2.	67	6.3	119	170	22	18	2	.	.	1	9	.	17	.	5	.	.	112	56

1) Sonnenschein gemessen in Eckelshausen

Station	Höhe über NN m	Luftremperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag 0.1 mm	1.0 mm	10.0 mm	Schneefall ≥0.1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen **)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	13.9	-1.3	27.6	14.	6.2	2.26.	4.8	2.	80	6.1	87	100	23	19	1	.	.	4	6	.	16	.	4	.	.		
Bad Marienberg (Wst)	547	12.0	-1.4	26.0	14.	4.6	2.	2.8	26.	85	6.5	140	169	23	22	4	.	.	13	6	.	17	.	1	.	.	121	62
Neuwied-Wollendorf	125	15.5	-0.5	29.4	14.	7.1	2.	4.8	2.	78	6.6	97	118	23	19	3	.	.	4	9	.	20	.	5	.	.		
Nürburg (Wst)	627	11.8	-1.7	24.6	13.	4.2	2.	2.6	2.	83	6.7	114	125	22	19	1	.	.	8	6	.	19	.	.	.	.	125	
Schneifelforsthaus	657	11.5	-1.5	24.1	5.14.	5.1	1. 2.	4.2	1.	83	6.1	142	158	26	20	4	.	.	12	5	1	18	.	.	.	.		
Manderscheid	403	13.2	-1.5	27.0	14.	4.9	2.	2.6	2.	80	5.8	126	170	18	17	4	.	.	2	6	1	15	.	3	.	.	127	
Blankenrath	400	13.1	-1.8	26.6	14.	3.8	2.	2.8	2.	88	6.2	133	193	21	18	6	.	.	5	7	.	16	.	4	.	.		
Bernkastel	120	15.8	-1.3	29.0	6.14.	6.4	2.	4.8	2.	70	6.4	132	197	22	19	4	.	.	1	6	.	17	.	5	.	.	110	56
Bad Kreuznach	132	15.8	-1.4	29.6	14.	8.3	8.	6.5	24.	69	5.7	86	151	22	13	3	.	.	.	4	1	10	.	5	.	.	166	80
Trier (Stadt)	144	15.4	-1.5	28.4	6.	6.5	2.	4.5	2.	70	6.7	106	145	21	16	3	.	.	.	3	.	17	.	5	.	.	115	
Trier-Petrisberg (WA)	265	14.5	-1.6	27.9	6.	6.4	2.	4.6	2.	79	6.3	121	164	22	18	3	.	.	3	8	.	15	.	5	.	.	133	66
Alzey	166	15.7	-1.1	29.4	14.	8.1	3.	6.2	3.	75	5.4	128	233	22	15	5	.	.	2	8	2	10	.	5	.	.	171	78
Deuselbach (Wst)	480	12.9	-1.8	25.5	14.	5.6	2.	4.0	2.	81	6.5	120	162	22	19	4	.	.	1	5	.	16	.	2	.	.	139	64
Worms	91	16.6	-1.3	30.0	14.	9.0	2.	8.9	2.	66	5.8	95	146	18	17	3	.	.	.	5	.	14	1	5	.	.		
Birkenfeld-Feckweiler	395	13.2	-1.5	26.0	14.	3.4	19.	1.5	2.	80	6.2	161	252	21	18	5	.	.	.	8	1	17	.	3	.	.		
Kaiserslautern	248	15.5	-0.5	29.8	14.	6.8	2.	3.0	1.	73	6.3	112	156	21	15	4	.	.	1	4	.	17	.	6	.	.	157	
Neustadt/Weinstraße	163	16.5	-1.0	30.3	14.	9.3	2.	8.0	2.	64	5.9	94	132	19	17	4	.	.	.	7	.	13	1	5	.	.	153	75
Pirmasens	280	13.7		26.5	14.	4.0	2.	3.0	2.19.	83	6.3	131	156	22	18	4	.	.	10	8	.	15	.	4	.	.		
Bad Bergzabern	180	15.9	-1.3	29.5	14.	7.0	28.	3.0	1.	68	5.2	143	188	12	12	3	.	.	1	.	2	6	.	6	.	.	170	
Baden-Württemberg																												
Wertheim	140	15.4	-1.3	29.8	14.	7.0	28.	3.0	3.	72	5.8	90	134	19	16	3	.	.	.	5	1	15	.	5	.	.	161	
Mannheim (Wewa)	96	16.3	-1.6	30.3	14.	8.2	2.	5.2	3.	75	5.8	119	163	22	16	4	.	.	1	8	.	15	1	5	.	.	163	73
Buchen	350	14.3	-1.5	28.5	14.	5.9	3.	3.0	3.	75	6.0	76	101	19	13	1	.	.	.	7	.	15	.	3	.	.	178	83
Bad Mergentheim	250	15.0	-1.2	29.5	14.	7.4	19.	6.2	19.	76	5.4	118	162	18	14	2	.	.	.	4	1	8	.	5	.	.		
Heidelberg	111	17.0	-1.1	30.6	14.	10.0	1.	9.5	1. 2.	71	5.8	122	136	21	18	5	.	.	1	6	.	14	1	5	.	.	158	76
Öhringen (Wst)	276	15.4	-1.2	29.8	14.	8.0	26.	5.4	3.	75	6.0	114	123	21	17	4	.	.	3	7	.	12	.	5	.	.	160	72
Heilbronn	167	16.1	-1.7	29.5	14.	9.2	3.	7.8	3.	71	5.8	91	112	21	16	2	.	.	.	7	.	12	.	5	.	.		
Karlsruhe	112	16.0	-1.7	29.8	14.	8.1	2.	6.0	2.	74	6.1	118	140	22	17	5	.	.	1	8	1	14	.	5	.	.	172	80
Ellwangen	443	14.3	-1.0	29.2	14.	7.1	26.	6.6	27.	76	5.5	126	138	20	15	4	.	.	.	4	.	6	.	4	.	.	130	63
Schömberg	635	12.9	-1.3	26.0	14.	4.7	1.	2.0	2.	76	5.9	117	114	21	18	3	.	.	1	4	1	14	.	2	.	.	165	81
Stuttgart (WA)	286	15.9	-1.3	29.3	14.	8.6	1.		.	68	5.9	68	72	18	12	3	.	.	.	5	.	10	.	4	.	.	168	84
Baden-Baden	280	14.7	-2.1	28.7	13.	7.6	1.	7.2	1.	75	6.5	169	142	27	19	9	.	.	.	7	1	18	.	5	.	.		
Wildbad (Stadt)	415	14.0	-1.2	28.6	14.	5.5	28.	3.7	30.	77	5.4	150	128	21	18	4	.	.	.	5	1	10	.	5	.	.		
Stuttgart-Schnarrenberg	315	15.6	-1.1	28.4	14.	8.4	28.	4.2	5.	71	6.0	51	55	19	11	.	.	.	.	7	.	12	.	4	.	.	170	
Heidenheim/Brenz	515	14.3	-0.9	31.4	14.	4.9	21.	3.4	21.	72	5.7	115	115	23	15	2	.	.	.	2	2	15	1	3	.	.		
Stötten (Wst)	734	12.3	-1.5	26.5	14.	4.6	1.	1.7	21.	80	6.3	140	124	21	16	5	.	.	14	8	.	18	.	1	.	.	164	85
Rottenburg	342	14.9		28.7	14.	5.1	21.	4.6	21.	72	5.6	87		21	16	2	.	.	.	4	.	9	.	3	.	.	168	
Freudenstadt (Wst)	797	11.6	-1.6	26.6	14.	4.3	1.	3.9	1.	80	5.9	218	174	22	19	5	.	.	3	5	1	14	.	1	.	.	159	84
Münsingen	721	12.6	-1.1	27.5	14.	4.0	30.	2.7	30.	70	5.8	129	125	23	18	3	.	.	.	5	.	14	.	3	.	.		
Ulm (Wst)	522	14.3	-1.0	30.0	14.	6.4	30.	4.7	21.	77	6.0	88	87	22	19	2	.	.	.	6	.	11	1	3	.	.	188	92
Gengenbach	185	15.4	-1.8	29.2	14.	7.0	30.	6.8	30.	78	5.9	154	136	25	18	6	.	.	.	5	.	14	.	5	.	.		
Hechingen	520	14.1	-1.3	26.8	14.	6.7	30.	4.0	30.	80	5.5	123	111	22	18	7	.	.	1	3	.	14	.	2	.	.		
Triberg	683	12.4	-1.8	27.0	14.	4.5	21.	4.1	21.	80	5.9	244		22	18	8	.	.	.	4	1	17	.	1	.	.		
Klippeneck (Wst)	973	11.0	-2.0	27.1	14.	3.1	1.	2.9	1.	81	5.9	161	140	24	19	4	.	.	14	7	.	16	.	1	.	.	175	83
Oberrotweil 1)	210	15.9	-1.3	27.8	14.	8.5	1.	6.8	1.	73	6.2	134	143	19	17	5	.	.	.	5	.	15	.	5	.	.	144	
Sigmaringen	645	13.3	-1.5	30.0	14.	5.6	1.	4.0	4.	77	5.8	95	97	21	18	3	.	.	.	.	1	14	1	3	.	.		
Villingen	698	12.8	-1.5	28.4	14.	3.1	30.	-0.9	30.	75	5.1	108	111	21	17	4	.	.	.	.	2	7	.	1	.	.		
Freiburg i. Br. (WA)	269	16.2	-1.6	28.7	14.	8.7	1.	6.4	30.	70	6.5	175	167	22	17	5	.	.	1	6	1	19	.	5	.	.	150	
Aulendorf	571	14.1	-0.8	31.8	14.	6.5	2.	5.4	23.	75	6.1	111	98	23	18	4	.	.	.	7	.	17	1	3	.	.	176	89
Donaueschingen	710	12.9	-1.3	30.6	14.	4.4	30.	3.5	30.	77	5.7	99	103	21	17	3	.	.	.	3	1	9	1	1	.	.	153	
Feldberg/Schwarzwald (Wst)	1486	6.7	-2.3	20.7	14.	-0.2	1.	-0.2	1.	91	6.8	271	165	27	20	9	3	2	28	6	.	19	.	.	1	.	106	63

1) Sonnenschein gemessen in Breisach *) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	15.0	-1.6	27.8	14.	7.8	1.	6.1	1.	73	6.2	152	133	17	16	7	.	.	3	5	.	16	.	4	.	.	147	
St. Blasien	785	12.2	-1.0	30.5	14.	5.0	3.	4.0	3. 5.	81	6.4	200	169	25	19	4	.	.	1	3	.	17	1	2	.	.	120	69
Höchenschwand	1008	10.7	-2.2	25.5	14.	3.3	1.	2.1	3.	84	5.9	153	114	22	17	3	.	.	2	4	1	14	.	1	.	.	135	
Stockach	475	14.0		32.0	14.	6.1	24.	5.5	24.	77	5.7	128		22	19	3	.	.	.	3	2	13	1	3	.	.		
Isny	708	12.7	-1.8	31.9	14.	5.1	2.	4.5	5.26.	79	5.4	215	115	24	23	9	.	.	.	6	2	11	1	3	.	.	152	
Konstanz (Wewa)	443	15.0	-1.7	32.3	14.	7.3	1.	5.9	30.	74	5.9	116	115	24	21	3	.	.	1	8	1	16	1	3	.	.	162	78
Friedrichshafen	410	16.3	-0.5	35.2	14.	8.1	30.	5.7	3.	75	5.5	124	111	24	21	3	.	.	1	5	2	13	2	6	.	.	169	78
Bayern																												
Ostheim/Rhön	315	14.9		29.7	14.	4.5	3.	2.7	3.	72	5.4	97	149	22	17	3	.	.	.	5	.	8	.	4	.	.		
Wickendorf	560	12.9	-1.7	29.6	14.	2.2	3.	-0.4	3.	78	6.0	113	135	22	18	4	.	.	.	5	.	14	.	2	.	.		
Hof (Wst)	567	13.2	-0.7	29.2	14.	5.2	1.	1.8	1.	75	5.6	88	119	22	15	1	.	.	.	7	1	10	.	2	.	.	178	88
Coburg (Wst)	337	14.9	-1.2	31.0	14.	5.8	3.	3.4	3.	73	5.6	73	94	22	16	1	.	.	.	7	1	11	1	2	.	.	188	87
Bad Kissingen (Wst)	262	15.2	-1.1	29.8	14.	7.4	23.	5.8	2.	74	5.4	59	81	22	10	2	.	.	3	5	.	11	.	3	.	.	181	86
Schweinfurt	240	15.5	-1.2	30.7	14.	5.5	3.	5.3	3.	67	5.4	57	81	18	13	.	.	.	.	4	.	9	1	5	.	.		
Fichtelberg/Ofr.	705	12.3	-1.5	29.0	14.	4.7	1.	3.1	23.	74	5.7	113	116	20	16	2	.	.	2	6	1	12	.	2	.	.		
Bayreuth	330	15.4	-0.3	33.0	14.	5.5	3.	3.0	3.	71	5.9	68	89	20	13	1	.	.	.	5	1	15	1	3	.	.	180	86
Frammersbach	265	14.3	-1.0	28.5	14.	4.5	3.	3.0	3.	77	6.4	89	110	24	15	3	.	.	2	5	.	9	.	5	.	.		
Bamberg (Wst)	239	15.6	-1.0	32.3	14.	5.3	3.	4.8	3.	75	5.9	83	114	19	13	4	.	.	.	6	1	13	1	4	.	.	189	93
Würzburg (Wewa)	259	15.7	-1.0	30.3	14.	7.6	28.	6.7	28.	71	5.4	59	82	19	14	.	.	.	1	9	.	7	1	5	.	.	172	77
Gößweinstein	450	14.3	-0.8	31.8	14.	7.0	23.26.	6.5	23.26.	76	5.8	124	144	16	11	3	.	.	2	8	1	15	1	2	.	.		
Altglashütte	750	13.1	-0.1	29.5	14.	5.8	1.23.	2.1	1.	77	6.0	105	88	20	16	3	.	.	4	2	2	18	.	2	.	.		
Weiden (Wst)	438	14.5	-1.1	31.3	14.	6.0	23.	2.9	23.	71	5.9	62	82	20	14	1	.	.	3	4	1	13	1	3	.	.	172	80
Neustadt/Aisch	328	15.2	-1.0	32.7	14.	7.3	26.	6.7	3.	70	6.0	91	130	19	16	3	.	.	.	8	.	15	1	4	.	.		
Nürnberg (Flughafen)	310	16.2	-0.3	33.4	14.	6.7	26.	5.8	26.	67	5.6	77	108	18	12	2	.	.	1	7	.	8	2	4	.	.	209	95
Amberg	410	15.2	-0.7	33.8	14.	6.0	26.	5.5	26.	72	5.1	103	147	19	14	2	.	.	.	7	2	7	1	7	.	.	194	
Oberviechtach	498	13.9	-0.8	30.8	14.	3.3	3.	0.0	3.	75	6.3	72	82	19	15	1	.	.	.	6	.	15	1	2	.	.		
Rothenburg o. d. Tauber	421	14.6	-1.0	29.1	14.	6.8	26.	5.1	26.	73	5.4	77	95	20	12	3	.	.	.	4	.	6	.	2	.	.		
Parsberg	542	14.3	-1.3	30.8	14.	5.8	23.	5.2	23.	75	4.7	116	132	16	15	3	.	.	.	4	2	6	1	2	.	.		
Höllenstein-Kraftwerk	403	14.0	-0.9	32.4	14.	5.7	7.21.	1.3	1. 3.	77	5.9	141	144	23	19	3	.	.	4	6	1	15	1	2	.	.		
Gr. Falkenstein (Wst)	1307	8.6	-1.6	26.8	14.	1.7	28.	1.1	28.	84	6.1	145		25	21	4	.	4	25	6	2	16	.	1	.	.	138	74
Weißenburg/Bay. (Wst)	422	15.1	-0.3	34.0	14.	6.1	23.	5.1	21.	72	6.0	67	80	19	12	1	.	.	.	5	.	14	1	3	.	.	186	83
Regensburg (Wst)	366	15.7	-0.5	32.5	14.	6.9	23.	6.0	21.	71	5.5	59	71	18	13	.	.	.	1	5	1	13	1	4	.	.	216	102
Metten	313	15.1	-0.8	33.1	14.	6.4	26.	3.8	26.	74	5.7	103	104	22	18	3	.	.	1	3	2	14	1	4	.	.	202	
Kösching	417	14.6	-1.2	32.2	14.	6.7	23.	3.8	21.	76	5.9	80		19	15	2	.	.	.	4	.	13	1	3	.	.	190	
Freyung v. Wald	645	13.5	-1.0	31.5	14.	6.4	26.	6.1	26.	75	5.8	132	120	22	17	5	.	.	3	4	2	16	1	2	.	.		
Kaisheim-Neuhof	516	13.9	-1.3	31.2	14.	6.2	30.	3.0	3.	76	5.5	96	99	22	17	4	.	.	.	6	.	10	1	2	.	.		
Mallersdorf	420	15.0	-0.8	32.2	14.	6.5	26.	6.2	26.	72	5.6	84	94	19	16	2	.	.	1	3	.	14	1	4	.	.		
Mainburg	440	14.5		32.5	14.	6.0	26.	3.4	26.	75	5.8	76	74	23	15	1	.	.	.	3	1	14	1	3	.	.		
Passau (Wst)	409	15.2	-1.0	32.8	14.	7.2	26.	4.8	1.	74	5.8	141	134	22	19	7	.	.	4	7	.	15	1	4	.	.	202	96
Kumhausen	436	15.2	-0.6	34.4	14.	6.8	26.	5.7	26.	73	5.3	119		24	19	5	.	.	.	7	5	14	1	6	.	.	193	
Weihenstephan (AMF)	467	14.7	-0.3	33.6	14.	6.5	26.	5.3	26.	75	5.8	103	96	22	16	4	.	.	.	6	.	15	1	4	.	.	193	92
Augsburg-Mühlhausen (Wst)	461	14.7	-1.4	33.3	14.	7.3	28.	6.3	21.	74	5.6	108	101	21	19	4	.	.	2	5	.	11	1	3	.	.	165	79
Mühldorf/Inn (Wst)	401	15.2	-0.8	33.3	14.	6.2	26.	5.1	26.	75	5.9	152	142	23	19	5	.	.	1	9	1	19	1	3	.	.	180	86
Krumbach/Schwaben	511	14.7	-0.5	31.6	14.	7.0	2.	6.0	2.	79	5.5	134	111	21	18	5	.	.	1	4	2	10	1	3	.	.	169	
München-Nymphenburg	515	14.7	-1.1	32.2	14.	7.2	25.	5.4	26.	73	5.7	153	126	22	14	5	.	.	.	6	1	11	1	4	.	.	170	84
Attenkam	665	13.7	-0.9	34.2	14.	5.9	26.	3.9	26.	74	5.7	176	119	24	15	5	.	.	1	3	3	12	1	4	.	.		
Kotzing 1)	611	13.8	-1.2	33.6	14.	7.2	2.	5.9	26.	76	6.4	176	101	23	17	6	.	.	.	8	3	20	1	3	.	.	166	
Hohenpeißenberg	977	11.4	-1.7	31.8	14.	3.2	2.	3.0	2.	78	6.0	191	122	25	20	7	.	.	18	6	2	15	1	1	.	.	165	87
Kempten (Wst)	705	12.9	-1.4	32.0	14.	5.0	2.	3.5	5.	77	6.0	207	136	25	22	9	.	.	.	4	1	17	1	3	.	.	158	86
Wendelstein (Wst)	1832	5.5	-2.0	23.6	14.	-2.2	1.	-2.8	2.	89	6.6	204	69	25	22	8	10	11	25	9	.	20	.	.	7	.	96	63
Rosenheim	446	15.2	-0.9	35.3	14.	7.8	26.	7.3	26.	72	5.8	144	99	25	17	5	.	.	.	4	1	13	1	8	.	.	161	
Horn bei Füssen	796	12.8	-1.3	33.5	14.	5.5	1.	4.5	9.	75	5.8	226	129	24	24	8	.	.	.	3	3	15	1	4	.	.	144	81
Garmisch-Partenkirchen (Wst)	719	13.0	-1.2	34.0	14.	5.2	5.	2.5	30.	79	6.1	168	97	26	20	6	.	.	.	2	2	17	1	2	.	.	148	96
Zugspitze (Wst)	2960	-1.6	-2.1	11.7	14.	-9.4	1.		.	95	6.8	195	102	26	21	8	25	30	27	3	2	22	.	.	28	13	92	67
Oberstdorf (Wst)	810	11.9	-1.7	31.4	14.	3.0	2.	2.3	5.	80	6.1	249	121	25	24	9	.	.	.	7	2	16	1	2	.	.	125	80

1) Sonnenschein gemessen in Traunstein-Sparz

Tageswerte der Lufttemperatur (Zehntel °C)

Juni 1980

Station (Höhe über NN in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
List auf Sylt (Wst)	Mittel	115	115	125	126	156	188	185	143	175	205	166	146	177	196	142	168	151	154	144	128	130	135	136	136	138	134	129	125	124	135	
(26)	Höchstwert	145	134	153	149	201	253	231	193	202	253	208	159	208	221	196	195	176	182	163	144	152	156	165	162	161	155	153	153	145	160	
	Tiefstwert	86	99	101	107	115	140	148	125	114	153	143	140	140	162	135	119	134	128	129	106	113	111	111	123	119	120	108	109	110	119	
Hamburg (Flughafen)	Mittel	121	124	142	159	190	194	198	161	171	184	178	160	191	236	161	180	158	140	150	124	130	123	129	131	117	129	130	112	127	120	
(13)	Höchstwert	176	166	198	239	272	270	262	191	233	267	222	204	232	283	240	227	203	179	200	148	163	173	177	176	153	171	168	167	155	156	
	Tiefstwert	37	73	90	79	115	122	95	137	95	134	151	146	109	145	148	96	128	121	95	106	97	94	74	99	95	77	88	96	98	108	
Emden-Nesserland	Mittel	126	127	147	146	166	214	183	166	155	164	163	155	189	216	164	156	156	148	143	118	131	132	127	130	128	128	116	129	128	120	
(6)	Höchstwert	171	166	180	190	236	290	247	215	210	210	198	212	252	289	204	197	187	180	165	154	144	156	165	168	170	164	153	148	151	130	
	Tiefstwert	91	97	95	124	128	123	147	134	115	137	146	137	120	162	150	135	138	126	124	103	110	104	94	104	114	100	101	102	106	113	
Braunschweig (Wst)	Mittel	121	124	152	172	182	200	189	154	168	170	168	173	213	235	170	168	154	142	152	128	139	120	132	124	120	136	118	119	118	108	
(81)	Höchstwert	162	177	205	235	248	249	244	196	237	229	192	219	247	299	229	217	184	167	200	159	171	177	173	182	156	183	171	163	151	122	
	Tiefstwert	56	84	79	95	110	124	100	139	120	128	150	128	115	150	142	125	147	125	105	94	99	101	83	97	97	87	100	84	99	104	
Berlin-Dahlem	Mittel	141	133	113	172	185	182	196	188	220	205	179	183	211	250	153	176	174	134	159	134	133	121	147	153	129	142	129	116	113	116	
(51)	Höchstwert	185	172	142	230	261	236	250	256	275	278	255	225	253	303	255	234	234	153	207	175	186	166	202	206	182	204	176	171	143	132	
	Tiefstwert	56	78	80	115	136	87	129	130	146	166	150	152	126	170	143	117	147	122	114	126	96	91	78	98	87	86	116	97	86	106	
Münster (Wst)	Mittel	114	133	155	182	188	229	162	171	158	173	173	194	220	239	176	162	155	140	140	121	132	122	129	128	130	118	114	122	124	151	
(63)	Höchstwert	155	192	186	231	251	285	223	217	201	208	230	234	280	294	225	196	194	174	160	168	173	163	178	156	160	167	164	145	158	186	
	Tiefstwert	100	57	55	142	100	130	152	100	115	145	152	102	156	180	143	114	128	108	98	80	98	100	87	99	102	75	83	71	100	104	
Köln (Bot. Garten)	Mittel	110	140	150	187	200	223	132	157	164	160	180	196	226	207	170	170	166	145	145	135	137	138	148	136	138	136	123	132	128	156	
(45)	Höchstwert	140	194	162	250	275	292	210	210	230	186	224	258	294	280	228	194	190	192	164	180	175	188	198	162	175	180	160	144	166	206	
	Tiefstwert	92	68	92	148	115	135	122	95	106	144	139	110	172	162	136	118	142	102	103	95	106	109	100	100	105	105	100	95	102	116	
Kassel (Wst)	Mittel	112	129	151	179	190	202	164	165	161	171	145	177	204	236	162	155	146	128	133	113	119	112	115	124	115	121	114	103	114	130	
(231)	Höchstwert	146	172	185	226	244	259	219	210	191	184	199	227	253	288	226	204	185	158	176	157	151	168	163	161	157	168	159	145	149	182	
	Tiefstwert	89	73	73	125	109	129	116	134	135	139	131	103	139	167	141	103	131	105	90	78	88	91	90	85	96	85	92	58	99	102	
Wasserkuppe (Wst)	Mittel	63	72	95	123	149	152	131	124	132	132	109	142	182	201	109	107	96	76	102	63	66	66	84	77	62	84	68	60	61	77	
(921)	Höchstwert	99	103	118	157	185	198	167	148	163	162	147	178	214	245	193	152	138	111	134	108	102	106	121	106	98	110	110	71	84	103	
	Tiefstwert	42	33	48	75	116	130	102	92	107	115	94	79	124	164	92	75	82	61	67	46	51	52	52	63	47	42	54	39	49	52	
Frankfurt a.M. (Stadt)	Mittel	117	145	154	185	196	202	165	174	161	174	178	198	214	238	170	166	167	145	160	128	136	133	146	130	122	134	116	118	137	153	
(125)	Höchstwert	148	185	174	237	260	275	175	229	203	209	215	259	277	297	231	194	195	184	187	175	169	175	189	167	174	177	178	136	170	194	
	Tiefstwert	93	69	90	149	128	134	148	113	140	140	142	103	157	165	145	124	145	120	108	111	110	118	105	110	109	85	107	86	118	111	
Trier (Stadt)	Mittel	110	139	156	184	201	198	160	158	179	148	164	201	228	196	162	165	148	148	146	130	126	126	128	130	141	118	135	126	129	150	
(144)	Höchstwert	125	183	170	246	280	284	205	222	205	200	202	265	278	273	205	197	186	184	172	174	155	170	183	166	190	156	174	136	162	188	
	Tiefstwert	93	65	104	134	106	114	144	108	142	124	117	74	175	152	142	117	132	115	76	106	100	102	81	106	103	96	92	94	115	104	
Stuttgart-Schnarrenberg	Mittel	97	130	148	172	198	205	158	166	183	155	170	211	231	204	154	171	162	140	167	135	135	133	145	147	134	132	114	114	114	147	
(315)	Höchstwert	119	161	185	209	240	253	209	213	229	183	210	262	275	284	214	204	201	181	194	179	162	177	187	185	177	184	164	140	153	181	
	Tiefstwert	88	90	112	137	125	124	145	128	145	146	134	135	171	164	132	125	151	109	124	105	104	104	114	115	112	110	96	84	95	89	
Freiburg i. Br. (WA)	Mittel	98	130	154	183	205	218	166	162	171	166	180	216	252	197	151	185	163	152	164	148	146	150	162	159	132	128	110	127	134	154	
(269)	Höchstwert	121	172	183	224	257	270	210	188	201	213	224	272	286	287	213	236	197	187	197	197	174	184	198	176	179	162	150	135	175	203	
	Tiefstwert	87	93	113	147	123	170	152	138	137	144	135	133	179	147	129	133	145	118	131	119	110	120	117	134	108	112	96	100	118	89	
Feldberg/Schwarzwald (Wst)	Mittel	8	36	70	84	117	122	84	75	89	66	84	145	158	132	65	82	58	50	70	38	41	40	46	44	28	35	22	44	36	55	
(1486)	Höchstwert	21	47	78	108	148	150	117	87	109	100	112	169	180	207	94	107	88	66	85	80	57	57	72	54	46	50	35	57	60	79	
	Tiefstwert	-02	01	41	75	65	91	68	69	66	60	51	92	124	76	45	47	47	30	42	14	22	16	27	30	09	28	06	12	28	19	
Nürnberg (Flughafen)	Mittel	113	133	154	160	196	198	176	180	193	168	176	200	234	262	175	174	177	142	169	143	147	136	141	158	136	117	120	116	130	125	
(310)	Höchstwert	144	162	192	196	246	250	248	214	246	218	229	256	300	334	249	215	225	176	216	175	190	178	184	196	176	185	162	148	156	154	
	Tiefstwert	99	94	84	108	136	145	79	146	147	130	142	101	123	158	139	115	142	118	74	124	115	108	82	104	120	67	103	93	110	90	
München-Nymphenburg	Mittel	98	103	145	143	167	166	153	147	176	152	170	205	229	267	156	176	155	121	160	132	124	132	108	140	124	123	93	110	104	118	
(515)	Höchstwert	139	146	187	181	217	229	202	197	221	182	221	253	274	322	264	217	214	164	199	167	162	180	133	187	157	171	133	156	139	172	
	Tiefstwert	82	76	91	122	111	116	120	125	130	112	127	104	123	133	135	125	121	113	109	100	103	89	88	90	72	80	84	78	91	77	
Oberstdorf (Wst)	Mittel	58	63	108	120	152	140	124	125	140	113	142	168	190	224	134	160	125	112	128	98	98	103	86	123	86	94	66	98	82	106	
(810)	Höchstwert	103	102	173	163	214	190	159	165	213	145	200	245	275	314	216	210	175	152	172	126	144	156	114	167	121	154	91	150	114	166	
	Tiefstwert	46	30	54	84	43	86	100	88	86	74	100	64	80	116	106	83	106	89	87	87	79	60	60	65	80	65	50	60	64	55	

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

10. 09. 80

D 6171 EX

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 36,00 DM, mit Beilage 40,00 DM
Nachdruck nur mit Quellenangabe

ISSN 0435-7965

Druck u. Verlag: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, 6050 Offenbach am Main, Frankfurter Straße 135, Telefon 8 06 21

28. Jahrgang | Juli 1980 | Nummer 7

Allgemeiner Witterungscharakter

Der Juli 1980 war nach den Monatswerten bei unternormalem Sonnenschein zu kalt und meist zu naß.

Wetterablauf

Vom 01. bis 03. verlagerte sich ein Tief mit seinem ausgedehnten Regengebiet über Deutschland ostwärts. Auf seiner Rückseite strömte Meeresluft polaren Ursprungs in das Bundesgebiet ein. Sie brachte Schauer und Gewitter. Der Schwerpunkt der vielfach mit Hagel verbundenen Gewittertätigkeit lag in Norddeutschland. Die Niederschläge waren am 01. und 02. allgemein ergiebig. Im Mittelgebirgsraum und am Alpenrand wurden an 9 Stationen mehr als 30 mm gemessen, wovon 5 Stationen mehr als 40 mm aufwiesen. Am Feldberg/Schw. fielen am 01. sogar 60 mm. In Freudenstadt wurden am 01. 40 mm und am 02. 46 mm festgestellt. Am 03. führte Druckanstieg im Norden und Westen zu einem Rückgang der Niederschlagstätigkeit, die sich hauptsächlich auf den südlichen Mittelgebirgsraum und den Alpenrand beschränkte. Aber 29 mm (Oberstdorf am 03.) wurden auch hier nicht überschritten. Die Zugspitze meldete während des gesamten Zeitraumes leichten Schneefall, der die Schneehöhe um 20 cm auf 420 cm ansteigen ließ. Verbreitet gab es Windböen der Stärke 7 bis 8, die Zugspitze meldete am 01. sogar eine Orkanbö mit Windstärke 12. Am Abend des 02. richtete eine Windhose in einem Bonner Stadtteil schwere Schäden an. Fast überall war es zu kalt, wobei die negativen Abweichungen vom langjährigen Tagesmittel von Norden nach Süden hin größer wurden. In Freiburg i.Br. war es am 02. um 7.8 °C zu kalt gegenüber dem langjährigen Tagesmittel. Dies war mit Ausnahme der Zugspitze, die erst am 21. die gleiche Abweichung aufwies, die größte negative Abweichung aller Stationen im Juli. Am 01. und 02. herrschte starke bis geschlossene Bewölkung vor, so daß die Tageshöchsttemperaturen zwischen 10 und 19 °C lagen. Während am 01. noch Südostbayern und Berlin 20 bis 21 °C aufwiesen, meldeten dagegen am 02. einige hochgelegene Stationen in Süddeutschland nur 8 bis 9 °C. Am 03. war es im Süden weiterhin stark bewölkt bis bedeckt, wogegen sich im Norden gebietsweise Aufheiterungen zeigten. Mit 8 °C war Oberstdorf nur um 1 Grad wärmer als der 500 m höher gelegene Gr. Falkenstein. In der Norddeutschen Tiefebene überschritten die Temperaturen vielfach 20 °C und erreichten in Kiel und Lübeck sogar 23 °C. Die Tiefsttemperaturen lagen allgemein zwischen 4 und 14 °C. Frühnebel gab es nur vereinzelt am 02. Einige hochgelegene Stationen im Mittelgebirge waren zeitweise in Wolken.

Vom 04. bis 07. überquerten atlantische Tiefdruckgebiete mit ihren Ausläufern und Zwischenhochs in einer Westdrift in rascher Folge Mitteleuropa. Dabei strömte teils kühle, teils erwärmte Meeresluft ein. Vom 04. bis 06. lagen die Niederschlagshöhen nur im Norden vereinzelt zwischen 10 und 14 mm, sonst unter 10 mm. Erst am 07. wurden häufig Werte zwischen 10 und 18 mm festgestellt. Der bisher gefallene Regen führte dazu, daß in Koblenz innerhalb der ersten 4 Monatstage mit 66 mm das gesamte Monatssoll erfüllt wurde. Gewitter traten am 05. und 07. mit Schwerpunkt in der Norddeutschen Tiefebene und am 06. nur in Berlin auf. Der Schneefall auf der Zugspitze hörte am 04. im Laufe des Vormittags auf; am 06. fiel nochmals Schnee, teilweise mit Regen vermischt. Am 07. frischte der Wind in Böen bis Stärke 7, d.h. bis 61 km/h, auf. Die meist starke bis geschlossene Bewölkung riß nur am 06. unter dem Einfluß eines Zwischenhochs gebietsweise auf. Am 06. verzeichnete Helgoland mit 14.4 Stunden die größte Sonnenscheindauer aller Stationen in dieser Periode. Am 04. gab es unter einem Zwischenhoch im Mittelgebirgsraum verbreitet Frühnebel. Auch am 06. ließ ein schnell ziehendes Hoch hier gebietsweise Frühnebel entstehen, während am 05. und 06. nur vereinzelt in Bayern Frühnebel auftrat. Die Tageshöchsttemperaturen schwankten zwischen 14 und 24 °C und die Tiefsttemperaturen zwischen 6 und 16 °C.

Vom 08. bis 10. bestimmte ein umfangreiches Tiefdruckgebiet über Mitteleuropa mit seinen Ausläufern und Meeresluft polaren Ursprungs das Wetter. Die z.T. mit Gewittern verbundenen Niederschläge waren erheblich. Während 3 Bergstationen in Süddeutschland 30 bis 33 mm verzeichneten, erhielten 3 Städte im Westen und Nordwesten sogar 45 bis 47 mm. Am 08. gingen im nördlichen Mittelgebirgsraum weniger als 10 mm nieder, am Niederrhein, im Münsterland und in der Norddeutschen Tiefebene häufig 10 bis 16 mm. Größere Höhen gab es in Süddeutschland; hier wurden 10 bis 22 mm, am Alpenrand sogar bis 30 mm (Hohenpeißenberg) gemessen. Auch am 09. erhielt der Alpennordrand 20 bis 33 mm (Zugspitze 33 mm) durch länger anhaltende starke Regenfälle den meisten Niederschlag. Nach Norden hin streuten die Niederschläge erheblich. Während Norderney niederschlagsfrei war, fielen in Emden 45 mm, davon allein 35 mm innerhalb von 6 Stunden. Der Schwerpunkt der Gewittertätigkeit lag im Norden, doch änderte sich am 10. die Verteilung der Niederschläge. Sie waren am ergiebigsten im Westen und Südwesten (Nürburg 47 mm, Feldberg/Schw. 30 mm), wogegen sie in den anderen Gebieten 10 mm nicht erreichten. Im Westen und Südwesten fiel der größte Teil der Niederschläge in der Nacht vom 10. zum 11., wobei im Bonner Raum Straßen und Keller überflutet wurden. In diesen Gegenden erreichten auch einige Städte bis zum 10. Juli ihr langjähriges monatliches Niederschlagssoll. Auf der Zugspitze fiel zwischen dem 08. und 10. zwar bis zu 6 cm Schnee, aber insgesamt schmolz die Schneedecke von 400 cm auf 390 cm ab. Am 08. gab es im Westen Windböen bis Stärke 9 – im Ruhrgebiet wurden erneut Tromben beobachtet –, im Süden sogar bis Stärke 10.Mühldorf/Inn meldete nachmittags eine Bö v.Windstärke 10 (d.h. 89 km/h). In Südbayern kamen zwei Menschen durch Sturmeinwirkung ums Leben. Auch am 10. traten in Süddeutschland Böen bis Stärke 10 auf. Regensburg verzeichnete nachmittags eine Bö von Windstärke 10 (d.h. 90 km/h). Während dieser Periode war es – von örtlichen Ausnahmen an der Küste abgesehen – zu kalt. Die Tageshöchsttemperaturen lagen am 08. zwischen 14 und 20 °C, nur in Südostbayern wurden 25 °C (Passau) erreicht. Am 09. und 10. schwankten sie zwischen 10 und 22 °C. Dabei traten am 10. auf relativ kleinem Raum erhebliche Temperaturunterschiede auf (Kempten 14 °C, Garmisch-Partenkirchen 20 °C). Die Tiefsttemperaturen lagen zwischen 6 und 16 °C. Im gesamten Zeitraum war es stark bewölkt bis bedeckt, wobei Bergstationen häufig in Wolken gehüllt waren. Örtlich wurde Frühnebel beobachtet.

Vom 11. bis 21. zogen atlantische Tiefdruckgebiete mit ihren Ausläufern und Zwischenhochs in rascher Folge über Mitteleuropa nach Osten. Dabei strömte teils milde, teils sehr kalte Meeresluft nach Deutschland ein. Aber auch die zeitweise einfließende milde Luft konnte nicht verhindern, daß es fast überall weiterhin zu kalt war. Nur im äußersten Süden gab es vereinzelt Tage mit einer positiven Temperaturabweichung vom langjährigen Tagesmittel bis 1.1 °C. Sonst führte die milde Meeresluft zu einer kurzzeitigen Abschwächung der Kälteperiode, die aber durch immer wieder einströmende Meeresluft polaren und arktischen Ursprungs erneut verstärkt wurde. Reichliche Niederschläge – teils länger anhaltend, teils mit Gewitter verbunden – registrierte man vom 11. bis 15. Es wurden Niederschlagshöhen von mehr als 30 mm, vereinzelt auch von mehr als 40 mm festgestellt (Feldberg/Schw. 45 mm am 13., 43 mm am 15.). Auch am 15. wiesen Stationen im süddeutschen Raum mehr als 30 mm auf. Ein Hochkeil weitete sich am 15. nach Deutschland aus. Die Niederschlagstätigkeit nahm nach Nordwesten hin bis zum 17. ab. Gebietsweise war es sogar niederschlagsfrei. Ab 18. brachten Tiefausläufer erneut verbreitet Regen, zwischen 19. und 21. wurden in der gesamten Bundesrepublik ergiebige Niederschläge festgestellt. Nur südlich der Donau fielen am 19. nicht mehr als 2 mm Regen; sonst meldeten 19 Stationen mehr als 30 mm, davon 5 mehr als 40 mm. Auf der Wasserkuppe gingen am 21. sogar 60 mm nieder. Allein der 20. brachte an 13 Stationen mehr als 30 mm Niederschlag. In der Nacht vom 20. zum 21. wurde besonders das Ruhrgebiet von Starkregenfällen betroffen. Auf der Zugspitze fiel zeitweise Schnee, der aber nicht zu einer Zunahme der Schneehöhe führte. Windböen bis Stärke 8 kamen am 13. im äußersten Süden und am 14. im Westen vor. Am 14. richtete eine Trombe in Grettstadt/Kr.Schweinfurt Millionenschaden an. Vom 15. bis 17. gab es an der Küste Böen bis Stärke 10 (Norderney hatte am 16. eine Bö von 90 km/h), die sich am 16. vorübergehend bis zum Nordrand der Mittelgebirge ausbreiteten. Ab 20. wurden im Mittelgebirgsraum Böen bis Stärke 9, im äußersten Süden sogar Orkanböen verzeichnet (Konstanz meldete am 20. abends eine Bö von 137 km/h). Der Sturm verursachte am Bodensee viele Bootsschäden. Bei den Tageshöchsttemperaturen gab es am 11. Nordost-Südwest-Gefälle. Während Berlin-Dahlem 22 °C erreichte, meldete Freudenstadt nur 9 °C. In den folgenden Tagen lagen die Höchstwerte meist zwischen 10 und 22 °C, nur in höher gelegenen Mittelgebirgsstationen sanken sie mitunter bis auf 8 °C ab. Am 19. und 20. wurden sogar Werte zwischen 22 und 24 °C erreicht. Die ab 20. einbrechende Kaltluft senkte auch die Höchsttemperaturen am 21. Bei Werten zwischen 8 und 17 °C kam es gegenüber dem Vortag zu einem Temperatursturz bis zu 11 °C; während Passau am 20. noch 24 °C verzeichnete, waren es am 21. nur noch 13 °C. Den größten regionalen Temperaturgegensatz gab es am 15. Während Freudenstadt eine Höchsttemperatur von nur 13 °C verzeichnete, meldete Garmisch-Partenkirchen 21 °C. Die Tiefsttemperaturen schwankten meist zwischen 6 und 16 °C, örtlich erreichten sie 18 °C. Nach einem Einbruch kalter Luft, die durch Hochdruckeinfluß zur Ruhe kam, sanken die Tiefstwerte am 17. und 18. örtlich auf 3 bis 4 °C ab. Von kurzfristigen Aufheiterungen abgesehen, war es meist stark bewölkt bis bedeckt. Die Gipfel der Mittelgebirge und der Alpen waren häufig in Wolken. Örtlich gab es Frühnebel.

Vom 22. bis 25. bestimmte ein Hochdruckgebiet die Witterung über Mitteleuropa. Nur am 22. fiel vereinzelt noch Regen, sonst war es niederschlagsfrei. Damit fand die seit 15.06. fast durchweg anhaltende naßkalte Periode ihr Ende. Am 22. hielt sich in Berlin und in Teilen Bayerns noch starke Bewölkung, aber sonst schien die Sonne an Tage bis zu 15 Stunden. Die allmählich zur Ruhe kommende Meeresluft polaren Ursprungs ließ die Temperaturen nur langsam ansteigen. Während am 22. die Höchsttemperaturen zwischen 11 und 21 °C schwankten, erreichten sie am 25. Werte zwischen 19 und 30 °C, wobei 30 °C nur im Südwesten gemessen wurden. Die Tiefsttemperaturen stiegen ebenfalls langsam von Werten zwischen 3 und 13 °C am 22. und 23. auf 7 bis 16 °C am 24. und 25. Am 22. war es noch durchweg zu kalt (Augsburg 7.4 °C zu kalt), aber schon am 23. setzte sich verbreitet, ab 24. überall Erwärmung durch (Bocholt 7.2 °C zu warm am 26.). Am 25. drang Frühnebel von der Nord- und Ostsee weit ins Binnenland bis zum Mittelgebirgsrand vor. Er ging im Laufe des Vormittags in Hochnebel über, der sich am Mittag auflöste. An den anderen Tagen trat nur örtlich Frühnebel auf.

Vom 26. bis 31. lag der Schwerpunkt eines Hochdruckgebietes über Nordeuropa. Bei Zufuhr teils milder, teils frischer Luftmassen hielt die Wärmeperiode – von einzelnen Ausnahmen abgesehen – an. Von Südwesten griffen Tiefausläufer über. Sie führten hier wiederholt zu wetterbedingten Schäden. Der Regen war teils mit Gewittern verbunden (Lüchow 44 mm am 30.), teils aber auch länger anhaltend (Berlin-Tempelhof 30 mm am 31.). Am 31. brachte eine abziehende Störung nur noch in der Norddeutschen Tiefebene Niederschlag. Während am 26. heiteres Wetter mit bis zu 15 Stunden Sonnenschein vorherrschte, wechselte die Bewölkung danach zwischen gering und stark. Die Tageshöchsttemperaturen lagen vom 26. bis 29. zwischen 20 und 31 °C und an höher gelegenen Mittelgebirgsstationen zwischen 17 und 19 °C. Mit Durchzug eines Tiefausläufers sanken die Höchstwerte am 30. und 31. auf 17 bis 26 °C. Die Tiefsttemperaturen schwankten zwischen 10 und 20 °C. Am 29. wurden in Süddeutschland Sturmböen bis Windstärke 10 in Verbindung mit Gewittern registriert (Berus verzeichnete Böen bis 101 km/h und Garmisch-Partenkirchen bis 89 km/h). Während es am 26. keinen Nebel gab und am 30. nur die Kammlagen der Mittelgebirge in Wolken lagen, herrschte an den anderen Tagen gebietsweise Frühnebel vor.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Am 01. schlossen beheizte Freibäder in Karlsruhe, Münster und im Harz wegen der kühlen Witterung ihre Pforten. Am 02. brach eine Windhose in Bonn-Bad Godesberg, Ortsteil Mehlem, ein. 70 Bäume wurden entwurzelt oder knickten um. Schaufensterscheiben zersprangen, 40 Hausdächer wurden z.T. total abgedeckt, sogar die Dachstühle zog der Sturm in Mitleidenschaft. Es wurden Schäden in Millionenhöhe gemeldet. Auch in Bergisch-Gladbach und in Herne traten Tromben auf. In Duisburg geriet an diesem Tag eine Straßenbahn nach einem Blitzschlag in Brand und legte das gesamte Oberleitungsnetz der Straßenbahnen lahm. Am 08. brach eine Trombe am späten Nachmittag über Bochum/Wattenscheid ein und verwüstete in Sekundenschnelle ganze Straßenzüge. Sie knickte in einem Streifen von einem Kilometer Breite und drei Kilometern Länge Masten um, entwurzelte Bäume und deckte Dächer ab. Herabfallende Dachziegel beschädigten zahlreiche Autos. Auch in Kamp-Lintfort entwurzelte eine Windhose innerhalb von 10 Sekunden ganze Reihen von Bäumen, deckte Dächer ab und riß Antennen herunter. Südbayern wurde von schweren Sturmböen und Gewittern betroffen. Im Landkreis Traunstein entwurzelte der Sturm eine Buche, die eine Schutz suchende Bäuerin erschlug. Auf dem Chiemsee brachte der starke Wellengang ein Segelboot zum Kentern, wobei eine Frau ertrank. In der Nacht vom 10. zum 11. wurden im Raum Bonn durch starke Regenfälle Straßen und Keller überflutet. Am 14. richtete ein Unwetter gegen 19.30 Uhr in der Gemeinde Grettstadt/Kr. Schweinfurt einen Schaden von etwa 1 Million DM an. Während eines starken Gewitters trat 3 Minuten lang eine Windhose auf und schlug eine 50 m breite Schneise durch den Ort, die von heruntergefallenen Ziegeln und demolierten Dächern gekennzeichnet war. Besonders Scheunen wurden reihenweise abgedeckt. 50 Wohnhäuser und 50 landwirtschaftliche Gebäude wurden beschädigt. In den abgedeckten Häusern führte der Regen zu weiteren Schäden. Entwurzelte Bäume und herabstürzende Dach-

I A 10

ziegel demolierten 15 Fahrzeuge. Am 20. verursachte ein Sturm am Bodensee Schäden an Booten. Sie wurden aus den Verankerungen gerissen und mitsamt den Bojen abgetrieben. In der Nacht vom 20. zum 21. wurde das westliche Ruhrgebiet von starken Regenfällen betroffen. Der Regen setzte zahlreiche Telefonanschlüsse außer Betrieb und ließ Flüsse und Bäche über ihre Ufer treten. Dicke Bäume fielen um, weil ihre Wurzeln – vom Wasser unterspült – keinen Halt mehr in der Erde fanden. Sie blockierten Straßen und – bei Essen – vorübergehend sogar den Zugverkehr. Bei Recklinghausen rutschte eine Böschung auf 50 m Länge auf eine Landstraße. In der Nacht vom 26. zum 27. richteten Gewitter im Südwesten Schäden in Millionenhöhe an. Blitze setzten Gebäude in Brand. Aus Weinbergen löste sich der Boden und rutschte auf Straßen, die auch wegen Überschwemmungen gesperrt wurden. Am Abend des 29. wurde der Südwesten erneut von Unwettern betroffen. Gewitter mit Hagel und Sturmböen verursachten besonders im südlichen Schwarzwald Millionenschäden. Im Gebiet von St. Georgen gab es mehrere Erdrutsche und Überschwemmungen von Straßen und Bahntrassen, so daß auch der Zugverkehr zum Erliegen kam. Industriegebiete wurden überschwemmt. Zwei Menschen ertranken, als das Gewitter sie beim Baden überraschte.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur schwankten zwischen 0.2 °C (Zugspitze) und 17.3 °C (Stuttgart). Temperaturen über 17 °C wurden eng begrenzt bei Heidelberg, Stuttgart, Freiburg i.Br. und am Bodensee gemessen. Unter 15 °C wurden gebietsweise von der Ostseeküste, aus der Lüneburger Heide, aus dem Mittelgebirgsraum – mit Ausnahme der Flußtäler und ihrer Randhöhen – und dem Alpenvorland,jedoch ohne das Unterbayerische Hügelland,gemeldet.Weniger als 13 °C hatten nur die Gipfellagen der Mittelgebirge und die Alpen. Im übrigen Bundesgebiet herrschten Temperaturen zwischen 15 und 17 °C vor.

Die Abweichungen der Monatsmittel von den Normalwerten lagen zwischen -3,5 °C (Parsberg/Oberpfalz) und -0.8 °C (Leck/Holstein). Der Juli war somit in der gesamten Bundesrepublik zu kalt. Die geringsten negativen Abweichungen hatten die Nordseeküste Schleswig-Holsteins und Helgoland. Bis 2 °C zu kalt war es nördlich der Mittelgebirge, sowie vereinzelt im Raum von Oberhessen, Limburg, Pforzheim, zwischen Bodensee und Biberach sowie im Gebiet bei Rosenheim und Berchtesgaden. Eine negative Abweichung über 3 °C wurde bei Wiesbaden, zwischen Darmstadt und Mannheim, bei Heilbronn, örtlich in Nordbayern und im Südschwarzwald festgestellt. Sonst war es um 2 bis 3 °C zu kalt.

Nach dem Temperaturverlauf war es vom 01. bis 03. fast in der gesamten Bundesrepublik zu kalt, wobei die negativen Abweichungen vom langjährigen Tagesmittel von Norden nach Süden größer wurden. Während Schleswig als einzige Station am 03. um 1.1 °C zu warm war, erreichten die negativen Abweichungen der anderen Stationen im Norden Werte bis 6 °C, im Süden bis nahe 8 °C. In Freiburg i.Br. war es am 02. um 7.8 °C gegenüber dem langjährigen Tagesmittel zu kalt. Dies war die größte negative Abweichung in Deutschland im Juli. Nur die Zugspitze wies am 21. noch die gleiche Abweichung auf. Zwischen 04. und 10. schwächte sich die Kälteperiode ab, so daß die negativen Abweichungen meist unter 5 °C lagen, örtlich gab es sogar positive Abweichungen (Schleswig 1.4 °C zu warm am 10.). Im Süden verschärfte sich die Kältewelle ab 09. erneut (Freiburg i.Br. 6.4 °C zu kalt am 10.)? Vom 11. bis 13. wurde auch Norddeutschland von ihr erfaßt (Kassel und Hof jeweils 7.2 °C zu kalt am 13.). Vom 14. bis 20. milderte sich die Kälte etwas. Die negativen Abweichungen lagen unter 5 °C. Vereinzelt war es im äußersten Süden sogar zu warm (Zugspitze 1.1 °C zu warm am 20.). Am 21. und 22. verstärkte sich die Kaltluftzufuhr jedoch erneut. Der Norden wies geringere negative Abweichungen auf als der Süden (Schleswig 1.2 °C zu kalt am 22., Zugspitze 7.8 °C zu kalt am 21.). Vom 23. bis 31. war es dann fast überall in Deutschland zu warm.Während am 23.nur die Gebiete zwischen Main und Donau und der Berliner Raum bis um 3 °C zu kalt waren,wiesen die anderen Gebiete positive Abweichungen bis 2 °C auf.Vom 24.bis 26.war es durchweg zu warm(Bocholt 7.2 °C zu warm am 26.). Damit fand die seit 15.06.80 anhaltende Kälteperiode ihr Ende. Danach ließ die Warmluftzufuhr etwas nach. Die positiven Abweichungen lagen unter 5 °C, örtlich gab es auch wieder negative Abweichungen bis über 3 °C (Berlin-Dahlem 3.2 °C zu kalt am 31.).

Die Monatsmaxima der Lufttemperatur wurden bei 100 % der 193 untersuchten Stationen vom 24. bis 29., davon allein 80 % am 26. festgestellt. Die Werte lagen

in den Niederungen (0 bis 199 m über NN) zwischen
21.5 °C (am 26. auf Helgoland) und
30.9 °C (am 26. in Bernkastel und Mannheim),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m über NN zwischen
23.7 °C (am 27. in Braunlage) und
30.6 °C (am 25. in Friedrichshafen und am 26. in Aachen),
im Gebirge ab 800 m über NN zwischen
12.3 °C (am 25. auf der Zugspitze) und
28.8 °C (am 26. in Oberstdorf).

Die Monatsminima der Lufttemperatur wurden zu 64 % am 22. und 23., davon 46 % am 23., gemessen. 23 %, meist westliche Stationen, registrierten das Minimum am 17. und 18., 7 %, meist nördliche Stationen, am 14., 5 % am 01. und 1 % am 06. und 07. Die Werte lagen

In den Niederungen (0 bis 199 m über NN) zwischen
4.8 °C (am 22. in Wahn/Rhl.) und
11.3 °C (am 01. in List/Sylt),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m über NN zwischen
1.3 °C (am 17. in Birkenfeld-Feckweiler) und
8.4 °C (am 22. in Freiburg i.Br.),
im Gebirge ab 800 m über NN zwischen
-8.0 °C (am 22. auf der Zugspitze) und
5.5 °C (am 22. auf dem Hohenpeißenberg).

Sommertage (Maximum ≥ 25.0 °C) kommen normalerweise an der Küste 1- bis 6mal, im Binnenland, abgesehen von höheren Lagen, 7- bis 14mal vor. Im Berichtsmonat traten überdurchschnittlich zu wenig Sommertage auf. Die Norm wurde z.T. ganz erheblich überschritten (Offenburg und Landshut jeweils 6 statt 14 Tage). Nur örtlich wurden im Oberrheingraben, in der niederrheinischen Tiefebene und im äußersten Südosten des Bundesgebietes bis zu 8 Sommertage gemeldet. Keine Sommertage verzeichneten überwiegend die Hochlagen der Mittelgebirge und die nördlichen Teile Schleswig-Holsteins mit seinen Küstengebieten. So registrierte z.B.Schwesing keinen Sommertag,normal sind es 6.– Heiße Tage (Maximum ≥ 30.0 °C) treten durchschnittlich im Norden 1- bis 2mal, im Süden bis 4mal auf. Abgesehen vom Unterrhein und Oberrhein, sowie gebietsweise an der Mosel, Lahn und Neckar wurden die langjährigen Durchschnittswerte nicht erreicht. Größtenteils wurde gar kein heißer Tag verzeichnet. – Frost (Minimum < 0.0 °C) wurde nur auf dem Feldberg-Altglashütten/Schw. und auf dem Wendelstein an einem Tag, auf der Zugspitze an 21 Tagen beobachtet. Letztere verzeichnete auch 10 Eistage, das sind Tage, an denen das Temperaturmaximum unter dem Gefrierpunkt liegt (Normal sind auf der Zugspitze 17 Frost- und 5 Eistage).

Die Monatlichen Niederschlagshöhen bewegten sich zwischen 52 mm (Jerxheim/Kr. Helmstedt) und 548 mm (Kniebis/Kr. Freudenstadt). Weniger als 100 mm fielen in der Holsteinischen Schweiz, am Unterlauf der Weser, im Einzugsgebiet der Aller, im Harzvorland, entlang der Hunte und des Mittellandkanals bei Minden, am Oberlauf der Leine, z.T. auf den Nord- und Ostfriesischen Inseln, im Neckargebiet zwischen Heilbronn und Rottweil, am Bodensee, örtlich in Schleswig-Holstein sowie vereinzelt in Hessen, Franken, am Oberrhein und in der westlichen Donauniederung. Mehr als 150 mm traten im Sauerland, in den niederen Lagen der Mittelgebirge, im Alpenraum, in einem größeren Gebiet bei Hamburg und Cuxhaven, in Teilen des niederrheinischen Tieflandes, im Emsland und in Mainfranken, sowie engbegrenzt auch in der Schwäbischen- und Fränkischen Alb auf. Im Sauerland und in den Hochlagen der Mittelgebirge sowie in den Alpen wurden, bedingt durch gewittrige Schauer, Niederschlagshöhen von mehr als 200 mm verzeichnet. 300 mm und mehr wurden im Hochsauerland, im Bayerischen Wald, in den Alpen, sowie verbreitet im Odenwald und im Schwarzwald erreicht, wobei im Nordschwarzwald sogar 500 mm überschritten wurden. Im übrigen Bundesgebiet lagen die Niederschlagshöhen zwischen 100 und 150 mm.

Die prozentualen Anteile der monatlichen Niederschlagshöhen an den langjährigen Mittelwerten ergaben in den extremen Fällen 54 % (Wendelstein) und 371 % (Rimbach/Kr. Bergstraße). Zu trocken war es verbreitet südlich der Donau und in Württemberg, gebietsweise im Norddeutschen Flachland und örtlich im nördlichen Mittelgebirgsraum. Mehr als 300 % des Solls wurden engbegrenzt im Sauerland, im Hunsrück, im Nordschwarzwald und verbreitet im Odenwald ermittelt. 200 bis 300 % verzeichneten große Teile Nordrhein-Westfalens, Südhessen und der Spessart, einzelne Gebiete in Norddeutschland und Franken, der Schwarzwald sowie die Hochlagen der Hessischen und Bayerischen Mittelgebirge. Werte zwischen 150 und 200% wurden verbreitet in Schleswig-Holstein und von Niedersachsen bis Südhessen festgestellt. Vergleichbare Werte traten auch im Oberpfälzer Hügelland, in der Fränkischen Schweiz, in Mainfranken, im Tauber-Neckar-Gebiet,westlich des Rheins und an den Randlagen des Schwarzwaldes auf. Im Oberrheingraben, der Schwäbischen und Fränkischen Alb und südlich davon wurden nur noch vereinzelt bis 200 % ermittelt. Das übrige Bundesgebiet hatte Werte zwischen 100 und 150 % der Norm.

Die Flächenmittel des Niederschlags überschritten im gesamten Bundesgebiet zum Teil erheblich den Mittelwert. Während in Niedersachsen und Bremen sowie in Bayern der Überschuß bis 25 % betrug, wurden in Rheinland-Pfalz und im Saarland sogar die Norm um mehr als 130 % überschritten. In den übrigen Bundesländern schwankte das Flächenmittel zwischen 152 und 188 %, so daß insgesamt für die Bundesrepublik Deutschland dieser Monat mit 154 % des normalen Flächenmittels zu naß war.

Die vorläufigen Flächenmittel des Niederschlags betrugen in:

	mm	%
Schleswig-Holstein und Hamburg	132	152
Niedersachsen und Bremen	111	124
Nordrhein-Westfalen	165	188
Hessen	138	179
Rheinland-Pfalz und Saarland	173	237
Baden-Württemberg	161	155
Bayern	154	123
Bundesrepublik Deutschland	152	154

Die Zahl der Tage mit Niederschlag (≥0.1 mm) beträgt im langjährigen Mittel im Juli 12 bis 18, in den Alpen 21. Im Vergleich dazu traten im Berichtsmonat nur im Süden vereinzelt annähernd normale Verhältnisse mit Tagen mit mindestens 0.1 mm Niederschlag auf (München 18 statt 17 Tage).

Im übrigen Bundesgebiet lag die Anzahl zum Teil erheblich über dem langjährigen Durchschnitt. Besonders im nördlichen Mittelgebirgsraum und im Südosten waren Abweichungen bis zu 8 Tage zu verzeichnen. So meldete Wiesbaden 21 Tage, normal sind es 13 und Passau 23 statt 16 Tage. – Tage mit Niederschlagshöhen von mindestens 1.0 mm und mehr kommen im Mittel 9- bis 13mal, in den Hochlagen der Mittelgebirge und der Alpen bis 15- bzw. bis 19mal vor. Diese Norm wurde im Bundesgebiet zum Teil erheblich überschritten. Es ergaben sich Überschüsse von bis zu 8 Tagen (Aachen 20 statt 12 Tage). – Tägliche Niederschlagshöhen von mindestens 10.0 mm und mehr werden im Juli normalerweise nördlich der Donau an 2 bis 4, südlich davon an 3 bis 8 Tagen gemessen. Gebietsweise wurde diese Norm eingehalten, verbreitet jedoch um 2 bis 4 Tage, nur in den Hochlagen der Mittelgebirge und örtlich im Oberrheingraben um mehrere Tage überschritten (Bühlertal/Kr. Rastatt 11 statt 5 Tage). Schnee oder Schneeregen verzeichnete der Feldberg/Schw. an einem Tag, der große Falkenstein an 2, der Wendelstein an 4 und die Zugspitze an 16 Tagen. – Auf der Zugspitze wurde den ganzen Monat über eine geschlossene Schneedecke beobachtet. Ihre Höhe, für die Jahreszeit außergewöhnlich hoch,betrug zu Monatsbeginn 400 cm,sie erhöhte sich bis zum 04. auf 420cm und verringerte sich dann bis zum Monatsende kontinuierlich auf 270cm. – Tage mit Gewitter kommen normalerweise im Juli häufig vor, nämlich im Norden 2- bis 6mal, im Mittelgebirgsraum und im Süden des Bundesgebietes 4- bis 8mal. Diese Norm wurde im Norden und im Raum Passau weitgehend erfüllt – nur örtlich lag sie hier um 3 Tage höher (Hamburg 8 statt 5 Tage). Im übrigen Bundesgebiet traten zum Teil Defizite bis zu 6 Tagen auf, wobei örtlich sogar keine Gewitter beobachtet wurden (Ansbach kein Tag statt 6).

Die mittlere tägliche Bewölkung – sie beträgt im langjährigen Durchschnitt 4.3 bis 5.8 Achtel oder 54 bis 72 % der sichtbaren Himmelsfläche – war im gesamten Bundesgebiet übernormal. Es wurden Unterschiede bis zu 2 Achtel festgestellt (Ansbach 6.2 statt 4.2 Achtel). Lediglich in Teilen Süddeutschlands, gebietsweise auch im Norddeutschen Flachland mit seinen Küstengebieten traten örtlich geringere Abweichungen bis zu 1 Achtel auf (Augsburg 5.4 statt 4.4 Achtel). Nur Helgoland verzeichnete ein Defizit von 0.1 Achtel. – Die Zahl der heiteren Tage – normal sind es im Norden bis 4, nach Süden zunehmend bis 8 – war im Norden des Bundesgebietes normal, nach Süden hin unternormal. So gab es in Sigmaringen 3 statt 7 Tage, an denen das Bewölkungsmittel weniger als 1.6 Achtel betrug. Örtlich traten auch gar keine heiteren Tage auf (zum Beispiel in Kobienz und meist im nördlichen Mittelgebirgsraum). – Trübe Tage mit einem Bewölkungsmittel von mehr als 6.4 Achtel kommen im Juli durchschnittlich 5- bis 12-, auf der Zugspitze bis 16mal vor. Ihre Anzahl war im gesamten Bundesgebiet zum Teil erheblich übernormal. Heilbronn meldete mit 20 trüben Tagen 15 mehr als nach dem langjährigen Durchschnitt zu erwarten war.

Die Gesamtsonnenscheindauer war mit 93 Stunden in Saarbrücken-St. Arnual am geringsten und mit 191 Stunden in Westermarkelsdorf/Fehmarn am größten. Weniger als 100 Stunden wurden nur im Tal der Kyll und engbegrenzt bei Saarbrücken ermittelt. Mehr als 150 Stunden Sonnenschein verzeichneten die Nordseeinseln, die Ostseeküste und das Holsteinische Flachland, das Hochrhein- und Bodenseegebiet sowie große Teile des östlichen Alpenvorlandes mit der nordöstlichen Donau-Iller-Lech-Platte ab Ulm. Im übrigen Bundesgebiet schien die Sonne zwischen 100 und 150 Stunden. Die prozentualen Anteile an den langjährigen Mittelwerten betrugen in den extremen Fällen 48 % in Saarbrücken-St.Arnual und 85 % auf der Zugspitze. Mehr als 75 % der Norm wurden nur örtlich in den Alpen, auf den Ostfriesischen Inseln und auf Helgoland festgestellt. Weniger als 50 % gab es nur in einem engbegrenzten Gebiet bei Saarbrücken und auf der Frankenhöhe, sonst lagen die prozentualen Anteile überwiegend zwischen 50 und 75 % der langjährigen Mittelwerte. Die Sonnenscheindauer blieb somit in der gesamten Bundesrepublik Deutschland unter dem Soll.

Die Monatsmittel der Globalstrahlung (Joule/cm² Tag) betrugen:

Hamburg	Braunschweig	Trier	Würzburg	Hohenpreißenberg
1323	1382	1253	1339	1559

Tagesmittel der Erdbodentemperaturen (°C)

in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig Groblehmiger Sandboden			Wahn Sandiger Lehm			Würzburg Verwitterter Muschelkalk			Augsburg Kiesboden mit flacher Humusdecke		
	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
01.07.	13.3	13.4	13.6	14.7	14.6	14.0	14.8	15.3	14.7	13.8	13.9	13.9
07.07.	15.9	15.0	14.0	17.2	16.0	14.4	18.3	16.2	14.4	16.1	14.7	13.8
13.07.	13.8	14.5	14.4	14.1	14.5	14.4	14.5	15.2	14.6	13.5	13.8	13.8
20.07.	16.1	14.7	14.1	16.0	15.1	14.3	16.1	15.5	14.6	15.9	14.9	14.2
22.07.	14.7	14.5	14.4	15.5	14.4	14.3	14.1	14.9	14.4	14.0	14.4	14.4
26.07.	18.5	17.0	15.5	21.8	18.0	15.2	22.2	18.1	14.9	19.7	16.9	15.2
29.07.	18.6	17.7	16.4	21.2	18.3	16.0	23.2	20.3	16.3	20.6	18.2	16.5
31.07.	18.3	17.4	16.4	19.6	17.8	16.4	21.4	20.1	16.8	19.6	18.3	16.8

AEROLOGISCHE WERTE JULI 1980

TERMINE 1 UND 13 UHR MEZ

LUFT-DRUCK-STUFEN	HOEHE HUNDERT GPM		TEMPERATUR ZEHNTEL GRAD C												WIND 360-GRAD-SKALA UND ZEHNTEL M/S							
	MITTELWERT		MITTELWERT		ABWEICHUNG *		MAXIMUM				MINIMUM				MITTLERER WINDVEKTOR RICHTUNG		GESCHW.		SKALARE GESCHWINDIGKEIT MITTELWERT		MAXIMUM	
MBAR	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	TAG	STUT	TAG	SCHL	TAG	STUT	TAG	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT
10	318	318	-391	-402	-	-	-359	9.	-375	22.	-439	21.	-451	5.	91	87	92	115	95	120	154	170
20	271	271	-443	-453	-5	-10	-407	2.	-419	22.	-481	26.	-483	16.	96	91	76	80	78	82	123	149
30	244	244	-468	-484	1	-8	-439	2. 7.	-443	3.	-507	29.	-523	29.	101	97	58	59	60	61	113	103
50	211	211	-486	-508	2	-3	-459	7.	-473	3.	-521	30.	-539	27.	119	115	28	25	37	36	87	103
70	189	189	-489	-517	10	10	-449	13.	-471	3.	-541	26.	-563	24.25.	187	217	17	17	36	37	82	165
100	165	166	-489	-514	13	20	-449	2.	-451	3.	-565	26.	-585	25.26.	244	262	30	59	51	78	103	247
150	139	139	-472	-497	21	26	-419	16.	-429	3.	-551	26.	-571	26.	269	272	47	113	77	138	180	345
200	119	120	-470	-497	33	29	-393	13.	-381	10.	-595	25.	-595	24.	281	277	69	167	112	208	340	494
250	105	106	-490	-482	-	-	-395	16.	-397	10.	-567	21.	-557	12.	269	278	77	188	148	250	463	545
300	93	94	-439	-412	-13	6	-377	25.	-345	25.	-493	3.	-497	11.	258	277	61	168	147	231	381	509
400	73	73	-288	-262	-9	1	-203	26.	-189	25.	-363	13.14.	-327	2.11.	247	270	46	135	107	179	298	422
500	56	57	-170	-150	-7	-2	-85	25.	-71	26.	-249	14.	-219	2.	233	269	26	113	86	142	211	340
700	30	31	-11	-3	-6	-10	74	26.	84	26.	-67	13.	-75	13.	217	263	21	94	72	106	159	283
850	14	15	71	81	-6	-19	140	27.	172	26.	14	17.	8	22.	199	257	15	74	82	89	180	211

* VOM MITTEL 1953-70

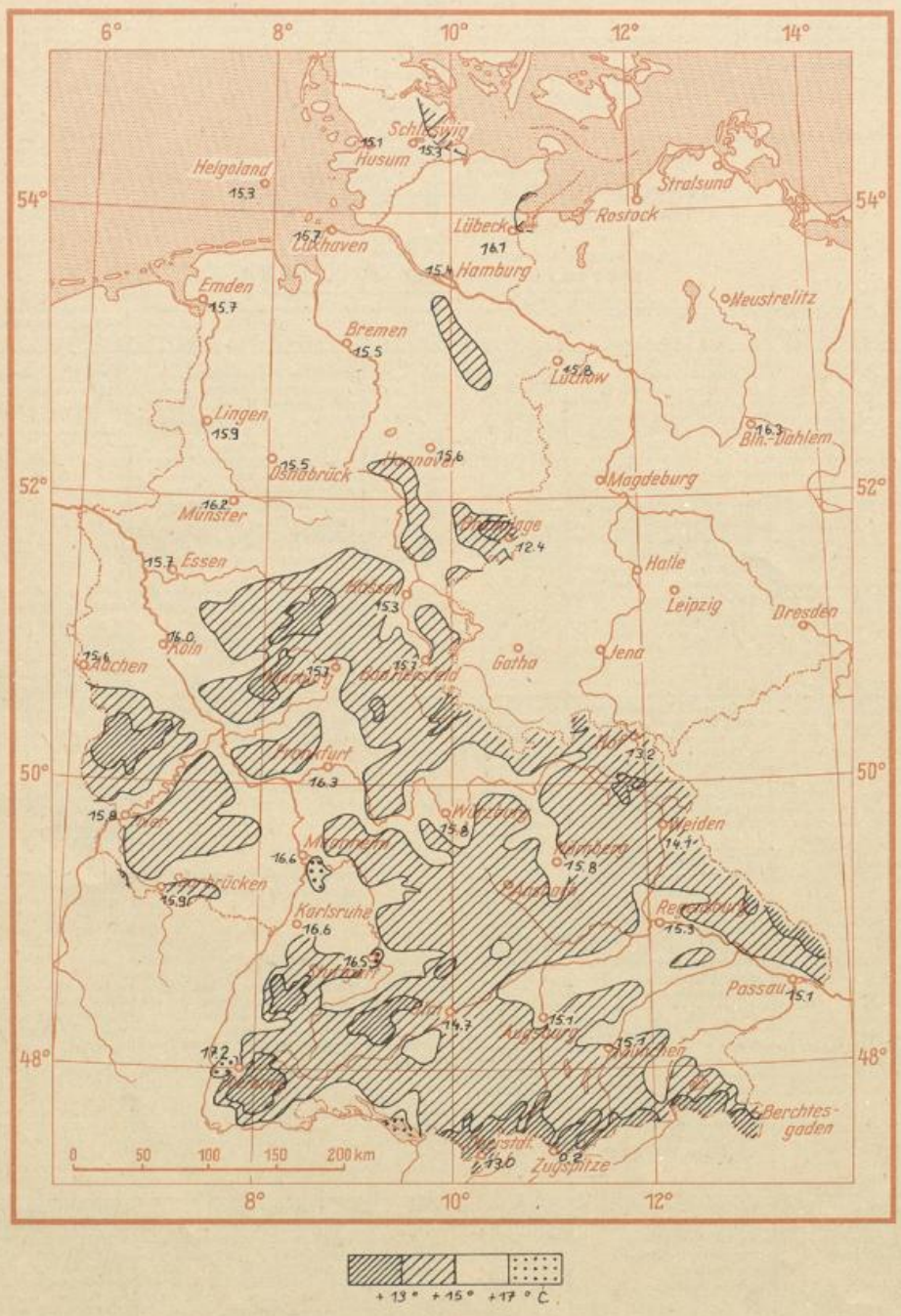
ANZAHL DER MESSUNGEN

	TEMPERATUR					WIND				
MBAR-STUFEN	100	50	30	20	10	100	50	30	20	10
SCHLESWIG=SCHL	62	60	56	53	33	62	60	55	52	32
STUTTGART=STUT	62	62	61	61	38	62	62	61	61	38

Wetterübersicht Juli 1980

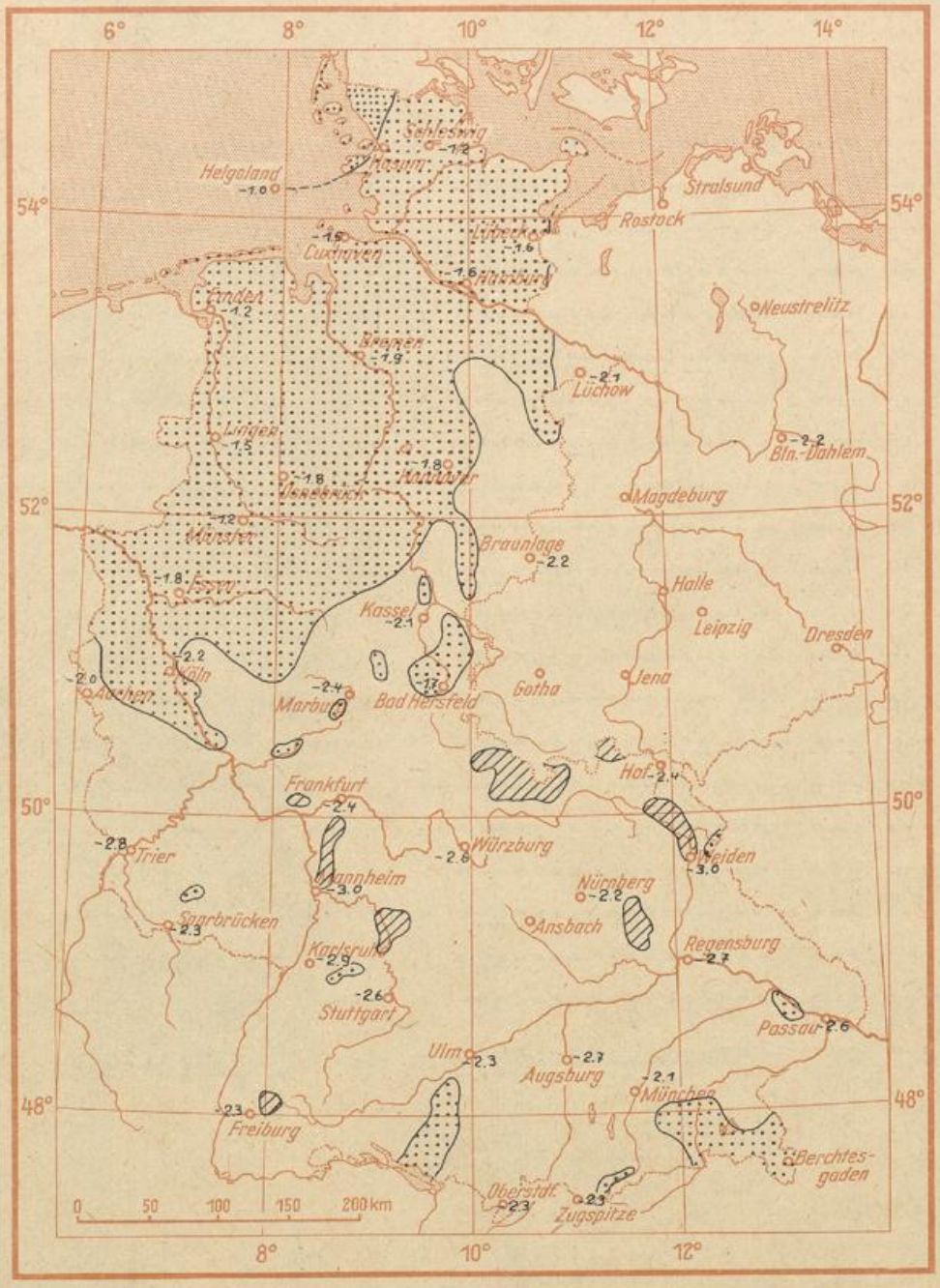
Dat.	Großwetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Niederschlag	Besondere Wettererscheinungen und -schäden
1.	Nordlage, zyklonal (Nz)	Maritime Polarluft	Stark bewölkt bis bedeckt	Ergiebige Niederschläge Vor allem im Norden Gewitter mit Hagel Feldberg/Schw. 60 mm am 01.	Freibäder müssen wegen Kälte schließen
2.					Windhose in Bonn
3.			Am 03. im Norden gebietsweise aufgelockert		
4.	Westlage, zyklonal (Wz)			Z.T. mit Gewitter verbundene Niederschläge, am 07. häufig zwischen 10 und 18 mm Feldberg/Schw. 18 mm am 07.	
5.		Am 05. Übergang von maritimer gemäßigter Tropikluft in maritime gealterte Polarluft. Am 07. und 08. in Süddeutschland vorübergehend maritime Tropikluft			
6.			Am 06. gebietsweise aufgeheitert		
7.					
8.	Tief Mitteleuropa (TM)			Ergiebige Regenfälle, z.T. mit Gewittern Emden: 45 mm am 09. Köln-Bonn Flughafen: 46 mm am 10. Nürburg: 47 mm am 10.	Windhosen im Ruhrgebiet Tote durch Sturm im Süden
9.					
10.					Im Bonner Raum Straßenüberflutungen durch Regen
11.	Westlage, zyklonal (Wz)	Wechsel von maritimer Polarluft und maritimer artischer Polarluft Am 13. und 14. in Süddeutschland vorübergehend maritime Tropikluft	Von kurzfristigen Auflockerungen abgesehen stark bewölkt bis bedeckt	Stärkere Regenfälle, teils länger anhaltend, teils von Gewittern begleitet Feldberg/Schw. 45 mm am 13.	
12.					
13.					
14.					Windhose im Kreis Schweinfurt
15.					
16.		Maritime arktische Polarluft		Nachlassende Regenfälle, gebietsweise niederschlagsfrei	
17.					
18.		Wechsel von maritimen tropischen und polaren Luftmassen			
19.				Erneut ergiebige Niederschläge Essen: 45 mm am 20.	
20.					Am 20. Bootsschäden durch Sturm am Bodensee. Vom 20. zum 21. Starkregenfälle im westlichen Ruhrgebiet
21.		Maritime Polarluft		Wasserkuppe: 60 mm am 21.	
22.	Hoch Mitteleuropa (HM)		Meist heiter oder wolkenlos	Niederschlagsfrei	
23.					
24.		Kontinentale gemäßigte Tropikluft			
25.					
26.	Hoch Nordmeer-Fennoskandien, überwiegend antizyklonal (HNFa)	Im Norden kontinentale Polarluft, im Süden Wechsel zwischen tropischen und polaren Luftmassen	Am 26. heiter, sonst unterschiedlich bewölkt	Z.T. ergiebige Niederschläge, Gewitter mit Hagel, örtlich anhaltende Regenfälle	Millionenschaden durch Gewitter im Südwesten
27.					
28.					
29.					Im Südschwarzwald Schaden durch Gewitter
30.		überwiegend maritime gemäßigte Tropikluft		Lüchow: 44 mm am 30. Berlin-Tempelhof: 30 mm am 31.	
31.					

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C
Juli 1980



Abweichung der Lufttemperatur-Monatsmittel vom Normalwert (1931-1960) in °C

Juli 1980



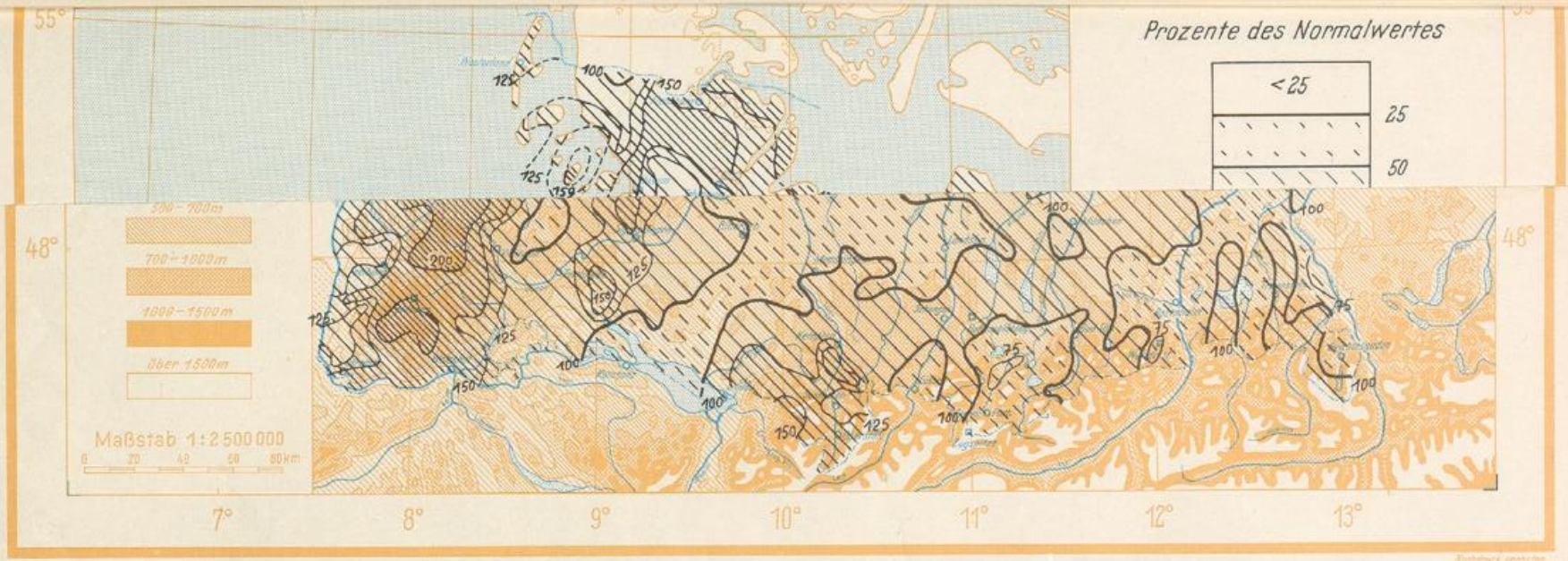
Tägliche Niederschlagshöhen (mm)

– von 7 Uhr mittlerer Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages –

Juli 1980

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List auf Sylt (Wst)	26	1	2	.	4	6	.	1	12	5	4	0	3	2	3	2	4	3	4	9	18	9	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
Schleswig (WA)	43	3	2	.	0	12	.	3	11	0	5	.	2	26	5	3	9	2	5	13	33	12	.	.	0	.	.	.	.	.	14	0
Heide/Holstein	12	6	5	.	2	3	0	5	15	2	28	.	5	10	2	12	3	3	3	14	12	5	.	.	.	.	.	.	.	.	2	0
Neumünster	25	13	5	3	1	3	.	3	7	4	1	.	2	1	4	2	9	2	2	15	33	7	.	.	.	.	.	.	.	.	4	0
Westermarkelsdorf	1	13	4	.	0	1	.	5	10	.	.	.	.	2	4	.	3	.	3	7	10	7	.	.	.	.	.	.	.	.	4	21
Lübeck (Wst)	8	20	2	0	0	6	.	7	14	0	.	.	0	1	0	1	2	4	3	11	1	4	.	.	.	.	.	.	.	.	14	1
Hamburg (Flughafen)	13	10	4	54	1	10	1	16	3	2	4	.	0	0	2	1	15	3	7	14	8	8	.	.	.	.	.	.	0	0	8	.
Bremerhaven (Wewa)	7	6	2	0	3	5	3	7	3	2	.	0	1	0	3	1	6	4	1	13	38	2	.	.	.	.	.	.	.	.	13	0
Bremen (Flughafen)	4	10	1	0	1	6	1	7	13	2	2	0	1	0	5	0	0	3	2	6	4	1	.	.	.	.	.	1	.	0	1	.
Niedersachsen																																
Borkum	5	9	1	.	2	5	7	2	6	0	1	1	10	.	15	2	4	2	2	11	4	0	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.
Bremervörde	5	5	2	.	2	3	1	6	14	0	.	.	1	2	3	1	12	6	3	12	37	1	.	.	.	.	.	.	.	.	6	0
Emden-Nesserland	6	13	1	.	1	5	7	11	9	44	0	0	9	0	9	1	4	2	8	9	19	1	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.
Lüneburg	11	5	5	1	0	5	0	18	2	1	1	.	4	.	7	0	0	3	6	11	5	12	.	.	.	.	.	.	0	0	6	.
Soltau (Wst)	77	10	8	2	1	8	1	10	10	5	1	0	8	1	4	0	0	3	2	11	3	2	.	.	.	.	.	.	.	0	1	.
Lüchow (Wst)	17	6	8	0	0	3	.	1	1	0	5	0	3	2	4	0	0	1	5	5	8	2	.	.	.	.	.	.	.	.	44	.
Hankensbüttel	84	4	8	6	0	4	1	20	0	0	2	0	2	3	7	.	0	1	4	5	18	5	.	.	.	.	.	.	0	.	40	.
Lingen	21	14	4	.	0	1	4	2	7	5	7	0	9	8	7	.	2	2	2	5	33	1	.	.	.	.	.	0	.	.	5	.
Diepholz	37	6	4	0	2	2	1	5	9	6	5	0	8	0	7	.	1	0	3	6	5	2	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.
Nienburg	26	15	3	.	1	4	1	2	3	7	5	0	5	3	11	0	1	2	2	4	10	2	.	.	.	.	.	0	.	.	3	.
Hannover (Flughafen)	53	6	6	2	0	4	3	10	13	0	5	2	7	14	12	.	1	0	4	4	16	5	.	.	.	.	.	.	0	.	4	.
Braunschweig (Wst)	81	5	8	2	0	3	0	8	0	.	1	5	0	7	7	0	0	0	2	7	8	4	.	.	.	.	.	0	1	0	0	.
Hildesheim	100	9	4	20	0	3	1	7	2	2	18	4	0	6	6	0	.	.	2	8	6	9	.	.	.	.	.	0	3	0	4	.
Holzminden	128	5	8	3	0	7	1	3	1	8	2	4	3	6	9	0	2	0	2	7	9	17	.	.	.	.	.	5	.	.	3	.
Braunlage (Wst)	607	13	11	12	0	9	2	13	0	0	9	15	9	8	7	4	2	1	12	38	4	23	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.
Clausthal	563	9	17	11	1	3	2	22	2	0	29	11	8	10	9	2	1	1	8	30	3	41	.	.	.	.	.	18	2	.	1	.
Göttingen (Wst)	175	7	16	7	2	1	0	4	1	0	8	31	2	3	4	2	1	1	3	5	1	11	0	.	.	.	.	.	.	1	2	.
Berlin-Dahlem	51	4	8	2	.	0	2	4	1	2	14	10	0	2	6	3	0	0	5	3	2	8	0	.	.	.	.	1	0	0	6	8
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen (Wst)	98	4	15	0	1	1	1	3	4	4	4	0	11	5	26	0	2	0	3	9	38	4	.	.	.	.	.	.	0	1	1	.
Münster (Wst)	63	9	17	.	1	.	0	4	12	15	5	0	5	6	17	0	0	0	2	8	24	2	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Bocholt	21	6	12	.	1	0	3	2	13	7	24	2	4	7	12	1	1	0	2	8	36	3	.	.	.	.	16	.	.	.	5	.
Kleve	45	11	2	.	1	0	3	2	10	16	25	2	3	8	11	1	1	0	2	7	29	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.
Bad Sassendorf-Ostinghausen																																
Bad Lippspringe	151	9	9	2	1	2	2	7	2	3	2	2	6	7	11	0	1	0	8	9	18	13	.	.	.	.	.	0	0	.	6	.
Tönisvorst	39	6	2	.	1	.	3	2	10	16	26	2	2	11	5	.	.	.	4	6	58	2	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.
Essen (WA)	154	8	25	.	1	.	3	2	17	12	22	0	9	5	13	1	0	1	9	8	45	4	.	.	.	.	.	0	.	0	3	.
Arnsberg	218	12	30	1	1	1	3	6	3	10	19	12	13	4	9	0	3	0	4	15	34	10	0	.	0	.	.	.	.	0	0	.
Wuppertal	128	8	32	.	3	.	6	2	7	14	49	1	12	10	9	.	0	1	11	19	31	11	.	.	.	.	.	4	.	0	6	.
Lüdenscheid	444	10	25	0	3	1	3	8	4	9	16	8	7	5	9	0	1	.	10	27	28	18	.	.	.	.	2	10	0	0	2	.
Aachen (Wst)	202	9	13	0	14	.	1	3	8	7	27	2	3	2	3	2	0	0	10	16	32	4	.	.	.	.	24	.	.	4	1	.
Köln (Bot. Garten)	45	8	38	2	8	.	3	3	2	1	42	3	9	7	8	1	0	.	5	24	30	2	.	.	.	.	1	0	.	1	2	.
Neunkirchen-Seelscheid-Meisenbach	182	9	51	0	9	0	6	11	2	9	34	3	5	6	5	0	1	.	18	21	16	9	.	.	.	.	.	1	.	2	7	.
Siegen	263	17	17	0	5	.	2	13	10	10	28	12	7	3	6	3	1	0	10	28	14	12	.	.	.	.	.	13	2	1	5	.
Euskirchen	176	10	7	.	2	0	1	3	0	7	27	3	1	1	1	0	.	0	2	3	21	.	.	.	.	.	2	.	.	0	0	.
Sistig	505	11	17	1	0	.	7	4	3	12	27	1	4	9	3	2	0	0	6	26	20	10	.	.	.	.	0	.	.	2	.	.
Hessen																																
Kassel (Wst)	231	24	6	1	4	0	0	5	1	1	5	8	1	2	3	3	0	1	3	13	9	10	.	.	.	.	.	.	0	0	0	.
Eschwege	205	9	9	3	4	7	5	5	0	.	10	15	1	5	11	6	0	.	5	12	3	11	.	.	.	.	.	39	.	.	.	.
Frankenberg/Eder	270	16	11	2	5	0	0	5	3	5	5	19	6	2	3	2	.	.	4	16	17	11	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.
Biedenkopf	349	18	10	.	13	.	1	10	3	9	13	6	3	1	6	4	0	.	6	23	15	11	.	.	.	.	.	.	.	0	3	.
Neukirchen-Hauptschwenda	500	14	19	5	4	2	1	11	1	2	6	9	4	2	2	8	0	0	2	11	16	25	.	.	.	.	.	.	0	.	0	.
Wartenberg-Angersbach	276	20	5	3	0	13	2	4	0	0	11	10	10	1	5	8	.	.	6	4	8	19	.	.	.	.	.	32	0	.	1	.
Schotten	315	19	16	3	0	2	3	6	1	4	25	15	6	9	7	11	.	.	12	13	17	18	.	.	.	.	.	15	.	.	3	.
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	13	3	1	.	0	2	7	2	1	5	9	8	2	15	8	0	0	2	6	12	.	.	.	.	.	.	.	.	2	0	.
Beerfelden	450	43	19	2	.	4	3	12	4	5	16	24	9	14	20	31	.	.	9	16	15	7	.	.	.	.	.	.	.	3	1	.

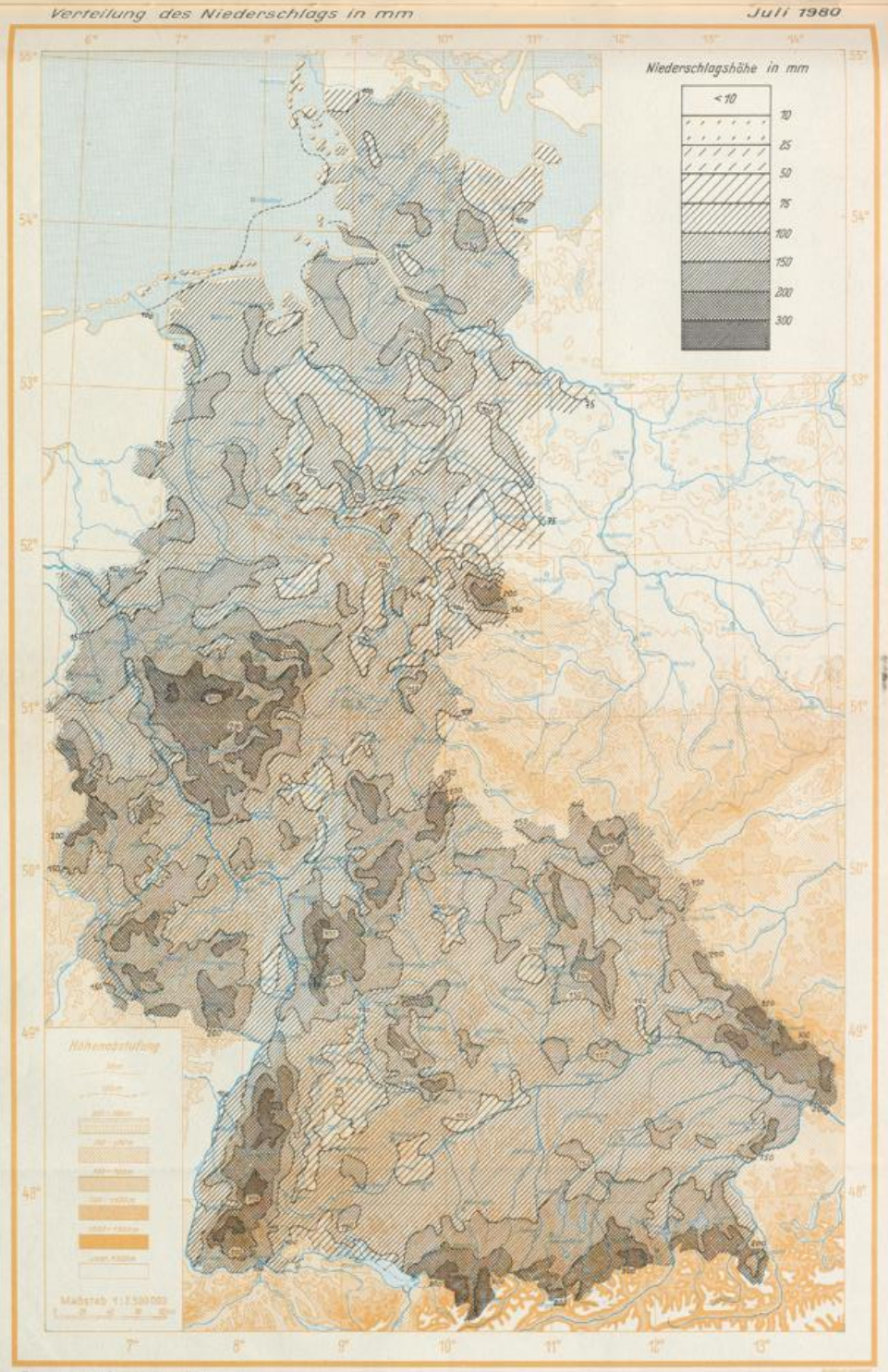
Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0,5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst


Verteilung des Niederschlags in mm
Juli 1980
Niederschlagshöhe in mm
< 10
10
25
50
75
100
150
200
300
Höhenabstufung
Maßstab 1 : 2 500 000
Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	14	0	.	0	1	3	6	8	2	1	2	9	5	23	10	.	0	1	4	21	.	.	.	.	.	3	0	.	6	.	.
Hüttersdorf	223	19	24	.	1	.	1	9	14	7	5	5	7	11	23	24	.	.	5	8	19	.	.	.	.	.	7	.	.	15	.	.
Saarbrücken St. Arnual	191	26	13	.	0	0	2	3	11	5	6	1	5	7	16	28	.	.	3	11	21	0	.	.	.	.	19	.	.	16	.	.
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Wollendorf	125	16	26	1	5	.	0	6	2	8	35	6	3	11	5	7	.	0	6	12	13	3	.	.	.	.	.	2	0	10	0	.
Nürburg (Wst)	627	16	27	0	1	0	3	7	3	14	46	3	7	5	7	10	0	0	5	12	29	10	.	.	.	.	.	0	.	2	0	.
Manderscheid	403	10	12	0	0	0	5	14	9	10	16	0	7	5	11	6	.	.	8	11	20	1	.	.	.	.	4	.	.	6	.	.
Blankenrath	400	18	28	3	0	.	.	7	3	10	48	6	10	4	12	7	.	.	3	6	11	4	.	.	.	.	4	.	.	15	1	.
Bernkastel	120	15	7	0	2	1	0	7	4	10	35	4	1	5	32	9	.	.	3	3	8	2	.	.	.	.	34	.	.	9	.	.
Trier (Stadt)	144	7	8	1	5	0	1	10	6	15	8	1	3	5	14	13	.	0	5	3	15	.	.	.	.	.	1	.	.	20	.	.
Birkenfeld-Feckweiler	395	20	4	0	0	1	0	7	6	8	11	2	4	5	28	14	.	0	8	4	21	1	.	.	.	.	2	1	.	7	.	.
Bad Kreuznach	132	11	7	0	.	.	.	4	5	1	14	5	3	3	16	22	.	.	1	1	5	.	.	.	.	.	.	4	.	16	1	.
Alzey	166	10	15	1	.	2	1	3	4	1	15	10	3	4	12	20	.	0	1	1	11	0	.	.	.	.	.	2	.	13	1	.
Neustadt/Weinstr.	163	16	4	1	0	0	4	12	0	0	7	7	2	5	11	23	.	.	1	4	11	0	.	.	.	.	.	.	.	28	.	.
Pirmasens	280	30	2	1	.	7	4	9	1	5	11	10	3	10	15	24	.	.	1	20	15	0	.	.	.	.	12	.	.	1	.	.
Baden-Württemberg																																
Wertheim	140	15	7	3	.	2	2	11	7	1	3	27	13	7	13	16	.	.	3	3	7	8	.	.	.	.	.	.	.	0	11	.
Heidelberg	111	17	13	12	.	7	1	8	3	7	22	21	6	9	8	27	.	.	11	12	13	0	.	.	.	.	.	.	0	2	2	.
Heilbronn	167	10	6	8	.	0	0	2	9	0	3	10	2	14	6	9	.	.	3	7	5	1	.	.	.	.	.	.	.	12	.	.
Ellwangen	443	12	12	8	0	1	0	5	16	3	5	11	1	18	3	6	.	.	1	2	12	5	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.
Wildbad (Stadt)	415	33	23	14	.	3	1	1	7	1	22	7	7	14	8	12	.	.	1	4	21	12	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.
Stuttgart-Schnarrenberg	315	8	3	4	.	3	0	2	11	2	3	14	2	8	2	3	.	.	4	2	8	0	.	.	.	.	.	.	.	12	.	.
Heidenheim/Brenz	515	14	20	7	0	2	0	3	14	9	1	8	2	9	8	12	0	.	0	1	11	6	0	.	.	.	.	.	.	2	.	.
Freistett (Maiwald)	131	23	14	3	.	0	.	1	5	2	7	8	4	9	7	10	.	.	3	3	10	.	.	.	.	.	15	.	.	8	.	.
Hornisgrinde	125	27	27	17	.	5	1	4	10	12	58	35	12	41	10	23	0	.	9	3	33	4	.	.	.	.	10	1	.	24	.	.
Hechingen	520	13	6	4	.	0	0	3	12	7	0	6	4	3	1	7	.	.	2	0	16	3	.	.	.	.	6	0	.	5	.	.
Münsingen	721	10	15	9	.	1	0	5	11	1	3	5	2	5	3	8	0	.	4	1	16	9	.	.	.	.	7	0	.	22	.	.
Oberrotweil	210	5	4	.	.	0	1	6	9	9	6	0	4	4	2	2	.	.	2	.	6	.	.	.	.	.	50	.	.	12	0	.
Triberg	683	62	45	4	.	.	0	5	17	15	14	1	6	30	8	31	.	.	6	.	30	4	.	.	.	.	62	.	.	26	.	.
Sigmaringen	645	5	11	0	.	.	.	8	14	12	1	1	1	3	2	8	.	.	5	0	21	1	.	.	.	.	47	.	.	10	.	.
Aulendorf	571	4	4	1	.	0	.	6	13	11	2	2	0	4	3	13	0	.	5	0	6	1	.	.	.	.	10	.	.	6	.	.
Schopfheim	375	14	18	8	.	.	.	14	18	7	21	0	1	22	5	27	.	.	3	.	13	0	.	.	.	.	14	0	.	4	.	.
Höchenschwand	008	35	28	1	.	.	0	10	16	12	14	.	1	16	7	30	.	.	1	.	21	3	.	.	.	.	15	2	.	2	.	.
Aach	478	5	5	1	.	0	0	14	18	11	1	0	.	2	0	11	.	.	5	.	10	1	.	.	.	.	2	.	.	15	0	.
Stockach	475	4	5	1	.	0	.	10	14	7	1	.	.	5	1	11	.	.	7	.	12	1	.	.	.	.	17	.	.	138	.	.
Isny	708	14	31	10	0	4	4	4	22	15	8	1	1	12	2	15	19	.	6	0	29	8	.	.	.	.	27	.	.	13	.	.
Bayern																																
Ostheim/Rhön	315	15	5	2	.	5	4	13	2	.	1	4	9	5	16	10	.	.	0	4	4	8	.	.	.	.	.	39	.	0	0	.
Wickendorf	560	9	6	6	.	12	6	15	2	1	19	14	17	9	14	18	.	.	4	20	4	19	.	.	.	.	.	.	1	.	2	.
Schweinfurt	240	10	6	10	.	1	1	17	4	1	3	5	2	10	23	15	.	0	1	3	4	6	.	.	.	.	.	.	31	.	5	.
Frammersbach	265	18	8	6	.	2	4	13	2	1	13	7	5	8	27	15	0	0	8	7	14	17	.	.	.	.	.	16	.	15	6	.
Gößweinstein	450	9	12	3	.	0	.	6	5	1	6	13	4	10	12	23	.	.	7	20	8	16	.	.	.	.	.	.	16	0	0	.
Rothenburg o. d. Tauber	421	11	7	7	.	1	0	4	9	0	2	14	5	8	8	17	.	.	0	13	9	11	.	.	.	.	0	.	.	0	.	.
Nürnberg (Flughafen)	310	5	11	3	0	1	.	5	12	1	3	12	4	12	13	7	0	.	1	8	5	14	.	.	.	.	0	.	.	0	0	.
Amberg	410	5	10	1	0	1	.	7	11	6	1	7	2	8	25	6	.	.	1	5	7	8	.	.	.	.	2	1	0	1	.	.
Oberviechtach	498	10	19	7	.	7	.	10	11	16	6	6	7	10	24	5	.	.	6	9	13	18	.	.	.	.	.	0	0	2	.	.
Parsberg	542	8	11	6	.	2	.	6	9	4	5	6	12	9	7	5	.	.	6	23	6	11	.	.	.	.	1	15	8	0	.	.
Freyung v. Wald	645	8	26	13	.	1	2	3	9	20	5	7	9	9	7	3	3	.	1	2	22	43	7	.	.	.	1	15	25	2	.	.
Kaisheim-Neuhof	516	2	4	11	.	4	0	5	12	9	4	23	3	6	3	12	0	.	4	1	13	5	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.
Kumhausen	436	5	3	10	0	0	.	9	15	19	2	15	1	5	6	10	0	.	1	1	22	11	.	.	.	.	0	.	.	0	0	.
Weihenstephan (AMF)	467	5	5	6	.	1	.	5	14	19	4	13	6	5	7	10	2	.	1	1	26	12	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.
Mühldorf/Inn (Wst)	401	3	4	9	2	0	0	1	12	12	.	7	8	8	5	5	5	.	1	1	26	15	.	.	.	.	.	9	1	0	0	.
Krumbach/Schwaben	511	7	5	12	.	1	.	5	8	11	9	14	1	6	3	13	2	.	2	0	12	3	.	.	.	.	.	.	.	7	3	.
München-Nymphenburg	515	6	7	11	3	0	0	4	22	23	.	17	7	5	2	11	15	.	0	0	23	9	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.
Kotzing	611	7	4	26	1	1	0	.	4	21	0	12	9	8	0	4	4	0	0	0	28	20	.	.	.	.	.	29	.	0	0	.
Rosenheim	446	5	3	12	1	.	2	.	17	29	.	11	1	6	0	3	8	.	1	.	30	14	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Horn bei Füssen	796	11	10	23	2	0	3	1	21	29	1	2	1	11	2	10	15	.	2	.	28	8	.	.	.	.	14	13	.	5	1	.

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

Monatswerte

Juli 1980

Station	Höhe über NN m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Korrektmalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	Schneefall ≥ 0.1 mm	Schneedecke ≥ 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen **)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
List auf Sylt (Wst)	26	15.5	-0.9	24.4	28.	11.3	1.	6.8	7.	82	5.2	93	143	20	16	2	.	.	2	4	3	13	.	.	.	.	178	74
Flensburg	41	15.3	-1.1	24.5	24.	6.9	14.	4.7	14.	83	5.7	120	136	19	18	3	.	.	1	2	2	15	.	.	.	.	141	57
Schleswig (WA)	43	15.3	-1.2	24.6	24.	8.9	14.	6.5	14.	82	6.0	160	182	21	17	7	.	.	5	3	2	20	.	.	.	.	153	64
Westermarkelsdorf 1)	1	15.7	-1.3	23.7	24.	8.0	7.	7.0	7.	87	5.4	94	145	14	14	2	.	.	.	1	4	15	.	.	.	.	191	
Schwesing	28	15.1	-1.2	24.1	28.	8.5	14.	6.2	14.	83	5.5	112	129	20	17	5	.	.	4	3	2	15	.	.	.	.	143	
Kiel (Wst)	17	15.5	-1.4	25.5	24.	8.1	14.	7.3	14.	82	6.0	112	135	20	19	4	.	.	2	3	3	21	.	2	.	.	149	62
Heide/Holstein	12	15.3	-1.6	26.0	26.	8.5	6.	6.8	14.	83	5.9	136	143	20	19	5	.	.	4	4	3	18	.	2	.	.		
Helgoland (Wst)	4	15.3	-1.0	21.5	26.	10.7	1.	7.2	1.	86	5.3	85	105	17	13	3	.	.	3	1	3	13	.	.	.	.	184	80
Plön	26	15.7	-1.5	25.5	26.	9.6	14.	8.7	14.	84	5.8	90	113	20	18	1	.	.	1	4	2	14	.	3	.	.	153	
Neumünster	25	15.4	-1.7	26.0	24.26.	8.5	23.	7.2	14.	81	6.5	119	129	21	19	3	.	.	2	2	3	20	.	4	.	.		
Lübeck (Wst)	8	16.1	-1.6	26.6	24.	9.0	14.	8.4	14.	78	5.7	90	106	19	14	4	.	.	.	2	3	16	.	3	.	.	153	62
Glückstadt	2	15.4	-1.9	25.9	26.	6.8	23.	5.6	23.	80	6.0	132	150	21	18	4	.	.	2	3	3	19	.	2	.	.	151	
Hamburg (Flughafen)	13	15.4	-1.6	26.2	26.	6.8	14.	3.4	14.	84	5.7	169	206	21	16	5	.	.	1	8	2	16	.	3	.	.	154	70
Bremerhaven (Wewa)	7	15.8	-1.3	26.7	26.	9.3	1.	8.2	1.	82	6.0	112	119	18	17	3	.	.	3	2	1	17	.	2	.	.	131	64
Bremen (Flughafen)	4	15.5	-1.9	27.6	27.	6.3	6.	5.7	6.	83	5.9	66	72	20	15	1	.	.	3	5	1	17	.	4	.	.	130	63
Niedersachsen																												
Cuxhaven (Wst)	5	15.7	-1.5	24.7	27.	9.2	1.	6.5	1.	83	6.0	132	140	19	16	3	.	.	1	6	2	19	.	.	.	.	147	66
Norderney (Wst)	13	15.4	-1.4	27.0	26.	9.9	1.	7.4	14.	86	5.4	80	103	18	14	1	.	.	2	3	3	12	.	1	.	.	173	81
Wilhelmshaven	1	15.5	-1.4	26.3	27.	6.7	14.	5.0	14.	84	5.7	129	134	18	15	4	.	.	3	4	2	17	.	2	.	.		
Bremervörde	5	15.5	-1.4	27.0	26.27.	6.5	14.	5.8	14.	87	5.8	116	127	20	16	4	.	.	3	3	3	18	.	5	.	.		
Emden-Nesserland	6	15.7	-1.2	27.0	26.	10.2	14.	8.0	14.	81	5.9	156	166	21	16	4	.	.	3	5	3	18	.	2	.	.	141	70
Lüneburg	11	16.0	-1.8	27.0	26.	7.3	23.	6.4	23.	81	6.0	90	113	20	14	3	.	.	2	3	3	18	.	4	.	.	137	
Oldenburg	5	15.6	-1.7	27.9	27.	6.5	14.	5.0	14.	83	5.7	91		19	17	3	.	.	.	2	3	17	.	4	.	.	125	
Rotenburg (Wümme)	24	15.5	-1.9	28.2	27.	6.2	14.	5.9	14.	79	5.7	140	156	20	17	7	.	.	2	3	3	14	.	7	.	.		
Soltau (Wst)	77	15.1	-2.0	27.3	27.	5.3	23.	4.5	23.	84	6.1	90	103	20	16	2	.	.	5	7	3	19	.	5	.	.	136	66
Lüchow (Wst)	17	15.8	-2.1	27.2	26.	4.9	23.	4.2	23.	83	6.1	97	145	16	14	1	.	.	4	7	2	20	.	5	.	.	153	68
Hankensbüttel	84	15.3	-1.9	27.6	26.	6.2	14.23.	4.7	23.	83	5.9	132	155	21	14	3	.	.	4	6	3	15	.	5	.	.		
Nienburg	26	15.8	-1.9	28.8	27.	7.5	23.	6.5	23.	80	6.0	83	95	20	18	2	.	.	.	6	3	19	.	5	.	.	135	
Lingen (Wst)	21	15.9	-1.5	28.4	26.	7.6	22.	6.5	22.	78	5.9	119	128	20	18	2	.	.	3	2	2	17	.	3	.	.	134	75
Hannover (Flughafen)	53	15.6	-1.8	27.7	27.	5.8	23.	5.0	23.	83	5.8	116	138	21	17	4	.	.	5	8	3	17	.	4	.	.	135	66
Braunschweig (Wst)	81	15.5	-2.1	26.4	26.	7.2	23.	3.4	23.	81	5.8	66	79	22	12	.	.	.	4	7	4	15	.	3	.	.	128	62
Osnabrück (Wst)	95	15.5	-1.8	27.5	26.	8.2	22.	5.8	23.	80	5.9	129	143	21	16	4	.	.	2	5	3	20	.	3	.	.	134	71
Holzminden	128	15.5	-2.0	27.2	26.	6.5	23.	3.0	23.	83	5.9	104	135	23	18	1	.	.	7	3	3	19	.	4	.	.	119	
Clausthal	563	12.4	-2.6	23.8	26.	3.9	23.		.	87	6.2	241	176	23	21	8	.	.	4	4	3	21	.	.	.	.	89	50
Braunlage (Wst)	607	12.4	-2.2	23.7	27.	5.1	23.	-0.8	23.	86	6.1	191	152	20	18	8	.	.	4	4	4	19	.	.	.	.	125	65
Göttingen (Wst)	175	15.6	-1.7	27.8	26.	6.5	23.	5.0	23.	80	5.8	112	149	22	17	3	.	.	.	4	4	19	.	5	.	.	130	67
Berlin-Dahlem	51	16.3	-2.2	26.2	26.	7.3	23.	6.1	23.	80	5.8	90	129	21	17	1	.	.	.	10	4	16	.	4	.	.	133	55

1) Sonnenschein gemessen in Marienleuchte *) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960

Abkürzungen: WA = Wetteramt, Wewa = Wetterwarte, Wst = Wetterstation, AMF = Agrarmeteorologische Forschungsstelle

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen (Wst)	98	15.8	-1.7	27.4	26.	7.7	23.	6.8	23.	80	6.0	136	151	21	16	4	.	.	1	4	3	20	.	3	.	.	133	72
Münster (Wst)	63	16.2	-1.2	28.4	26.	7.5	22.	5.3	22.	79	5.6	129	143	19	13	5	.	.	1	4	5	19	.	4	.	.	136	70
Gütersloh	72	15.8		29.8	26.	7.2	23.	7.0	6.	81	5.9	123	141	22	16	5	.	.	1	3	4	19	.	5	.	.		
Bocholt	21	15.8	-1.7	30.0	26.	6.5	17.	4.2	22.	82	6.0	164	191	22	18	6	.	.	.	6	3	20	1	5	.	.	135	69
Kleve	45	15.9	-2.0	30.0	26.	6.7	17.	6.5	17.	81	6.0	135	155	21	16	5	.	.	.	4	2	16	1	4	.	.	137	
Bad Sassendorf-Ostinghausen																												
Bühne	240	14.8	-2.0	26.9	26.	5.6	23.	4.0	23.	82	5.8	89	102	21	17	2	.	.	1	5	3	18	.	2	.	.		
Essen (WA)	154	15.7	-1.8	29.7	26.	6.8	17.	5.3	17.	80	5.6	189	191	18	17	6	.	.	2	5	4	18	.	3	.	.	129	72
Arnsberg	218	14.6	-1.6	28.7	26.	5.7	23.	5.0	23.	83	5.9	190		23	18	7	.	.	.	3	3	19	.	4	.	.	121	
Hagen-Fley	100	15.9		29.5	26.	7.2	23.	3.0	17.	81	5.9	133		21	18	4	.	.	.	5	3	19	.	5	.	.		
Tönisvorst	39	16.2	-1.7	30.2	26.	6.8	22.	6.6	22.	80	5.3	158	223	18	17	4	.	.	.	1	4	12	1	6	.	.		
Wuppertal	128	15.7	-1.3	29.8	26.	7.2	17.	6.0	17.	81	6.2	234	227	21	17	9	.	.	1	4	3	22	.	5	.	.		
Lüdenscheid	444	13.9	-2.1	26.8	26.	6.2	17.	5.9	17.	83	6.2	203	185	23	20	5	.	.	8	2	5	21	.	2	.	.	127	82
Düsseldorf (Südfriedhof)	37	16.5	-1.9	29.5	26.	6.8	22.	5.8	22.	75	5.6	160	213	22	17	7	.	.	.	1	7	20	.	6	.	.	126	70
Kahler Asten (Wst)	835	10.9	-2.3	23.2	26.	4.0	17.	3.8	17.	89	6.4	264	202	22	19	9	.	.	24	1	2	21	.	.	.	.	120	66
Köln (Bot. Garten)	45	16.5	-2.3	30.3	26.	7.0	22.	6.5	22.	76	5.8	200	303	23	19	4	.	.	.	2	3	18	1	7	.	.		
Siegen	263	15.0	-1.7	29.6	26.	6.9	23.	6.3	23.	81	5.9	216	243	24	20	10	.	.	3	1	4	17	.	5	.	.		
Wahn (Flughafen)	73	16.0	-2.2	29.7	26.	4.8	22.	3.3	17.	79	5.8	187	249	23	19	4	.	.	2	5	3	19	.	6	.	.	125	
Aachen (Wst)	202	15.6	-2.0	30.6	26.	6.4	22.	4.2	22.	77	5.5	186	248	21	20	7	.	.	3	4	4	16	1	5	.	.	134	70
Euskirchen	176	16.4	-1.2	29.8	26.	8.0	22.	6.8	22.	81	6.1	91	152	18	15	3	.	.	.	3	3	22	.	6	.	.		
Roetgen	440	13.6	-2.0	28.0	26.	4.0	22.	0.3	22.	82	6.0	241	241	22	18	8	.	.	6	3	3	19	.	3	.	.		
Hessen																												
Arolsen	220	14.7	-2.1	26.8	26.	5.0	23.	3.1	23.	79	6.4	118	174	22	17	4	.	.	1	.	1	18	.	3	.	.		
Witzenhausen	133	15.4	-2.2	27.3	27.	6.0	23.	4.6	23.	77	6.4	102	128	18	17	4	.	.	5	2	1	18	.	4	.	.		
Kassel (Wst)	231	15.3	-2.1	26.5	26.	7.3	23.	4.1	23.	80	5.9	99	138	20	16	2	.	.	.	4	5	20	.	4	.	.	136	
Willingen	562	12.9	-1.8	25.1	26.	4.5	23.	2.9	23.	80	6.5	208	191	22	18	6	.	.	1	1	2	24	.	1	.	.	132	70
Waldeck	376	14.2	-2.5	25.0	26.	7.0	17.	5.4	23.	83	6.3	123	171	17	15	8	.	.	.	.	.	21	.	1	.	.		
Eschwege	205	15.2	-2.3	27.5	27.	5.9	23.	4.1	23.	79	5.8	158	236	18	17	5	.	.	7	1	4	19	.	5	.	.		
Frankenberg/Eder	270	14.8	-2.2	27.5	26.	5.0	23.	4.0	23.	81	6.6	132		20	17	6	.	.	2	1	3	25	.	6	.	.		
Biedenkopf [1]	349	14.4	-2.5	27.4	26.	5.7	23.	3.8	23.	81	6.0	156	217	20	16	8	.	.	1	.	3	17	.	4	.	.	132	
Neukirchen-Hauptschwenda	500	13.5	-1.8	26.2	26.	6.3	17.	3.3	17.	86	6.0	142	158	22	17	6	.	.	18	1	4	21	.	3	.	.	126	
Bad Hersfeld (Wst)	212	15.7	-1.7	28.4	26.	5.8	23.	4.8	23.	78	6.0	119	157	21	18	2	.	.	2	4	2	19	.	6	.	.	114	58
Marburg	181	15.7	-2.4	28.3	26.	7.0	23.	6.0	23.	77	5.8	130	194	21	17	4	.	.	5	1	3	15	.	6	.	.	126	
Dillenburg	220	14.9	-2.3	27.0	26.	5.0	23.	2.0	23.	82	6.4	117	160	22	18	4	.	.	.	1	.	20	.	5	.	.		
Wartenberg-Angersbach	276	14.6	-2.7	28.0	26.	4.9	23.	3.2	23.	80	6.7	163	223	21	17	6	.	.	1	5	.	24	.	6	.	.		
Gießen (Wst)	186	15.9	-2.3	28.5	26.	7.1	23.	4.0	23.	72	5.8	78	120	21	17	.	.	.	.	1	3	16	.	5	.	.	133	60
Fulda	255	14.8	-2.2	28.3	26.	4.4	23.	4.4	23.	81	6.3	115	151	20	17	3	.	.	3	3	2	19	.	6	.	.	125	60
Schotten	315	14.6	-2.8	27.5	26.	7.1	23.	2.2	22.	83	6.0	203	205	21	20	10	.	.	1	1	3	18	.	6	.	.	131	64
Wasserkuppe (Wst)	921	10.8	-2.5	23.0	26.	3.8	22.	2.8	23.	89	6.0	257	214	20	18	11	.	.	24	4	4	21	.	.	.	.	131	66
Grebenhain-Herchenhain	608	12.7	-2.6	25.2	26.	5.7	17.	3.0	23.	85	6.1	321	306	21	20	12	.	.	21	3	4	19	.	1	.	.		
Weilburg	183	15.5	-2.1	28.7	26.	6.6	17.	4.3	17.	80	6.1	105	144	21	19	2	.	.	.	1	3	20	.	5	.	.		
Bad Nauheim	160	15.6	-2.8	28.5	26.	6.5	23.	5.5	23.	81	5.5	113	182	20	14	2	.	.	.	2	4	16	.	5	.	.		
Limburg/Lahn	118	16.2	-1.6	30.0	26.	7.0	23.	5.0	17.	77	5.7	106	168	22	18	2	.	.	.	4	4	18	1	6	.	.	126	
Kl. Feldberg/Taunus (Wst)	805	11.4	-2.8	23.2	26.	4.3	17.	2.7	6.	90	6.3	230	253	23	17	8	.	.	26	2	4	21	.	.	.	.	114	54
Mittel-Gründau	155	15.8		29.2	26.	7.3	23.	5.9	23.	80	5.8	157		21	17	6	.	.	2	1	5	19	.	7	.	.	130	
Frankfurt a.M. (Flughafen)	111	16.3	-2.4	28.9	26.	6.9	23.	3.7	17.	80	5.7	144	212	19	18	6	.	.	1	4	4	16	.	5	.	.	131	60
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	16.2		29.0	26.	7.1	23.	6.1	17.	78	6.0	97	143	20	16	3	.	.	.	3	3	19	.	5	.	.	119	
Wiesbaden (Süd)	142	16.2	-2.6	29.1	26.	8.0	17.	5.0	17.	79	5.8	142	212	23	18	5	.	.	.	4	4	17	.	5	.	.		
Geisenheim (AMF)	109	16.2	-2.6	29.1	26.	6.5	17.	5.3	17.	75	6.1	122	226	21	17	6	.	.	.	2	3	20	.	5	.	.	141	64
Darmstadt (Wst)	108	16.4	-3.1	29.7	26.	7.0	17.	4.7	17.	77	5.8	159	218	20	19	7	.	.	.	2	3	19	.	6	.	.	137	57
Lindenfels-Winterkasten	435	13.8		26.9	26.	5.4	17.	4.2	17.	86	5.7	329		21	20	12	.	.	13	1	4	16	.	2	.	.		
Beerfelden	450	13.9	-2.9	27.1	26.	6.0	22.	2.9	22.	83	6.3	256	237	20	20	10	.	.	3	.	3	21	.	2	.	.	130	60
Saarland																												
Homburg/Saar	235	15.2	-2.8	30.0	26.	4.0	17.	0.5	22.	81	5.2	181	232	20	17	5	.	.	2	3	6	15	1	6	.	.		
Berus (Wst)	363	14.8	-2.5	27.9	25.	6.4	22.	1.0	22.	82	5.4	158	211	20	17	6	.	.	5	4	5	15	.	4	.	.	137	55
Saarbrücken St. Arnual	191	15.9	-2.3	29.3	26.	5.4	22.	2.3	22.	74	6.1	192	282	19	17	9	.	.	1	4	4	22	.	6	.	.	93	45

1) Sonnenschein gemessen in Eckelshausen

Station	Höhe über NN m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0,1 mm	≥ 1,0 mm	≥ 10,0 mm	Schneefall ≥ 0,1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen **)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	14.6	-2.2	28.6	26.	6.0	17.	4.8	17.	83	6.0	189	210	21	19	6	.	.	3	3	3	21	.	5	.	.		
Bad Marienberg (Wst)	547	12.8	-2.4	24.8	26.	5.4	17.	4.4	6.	88	6.1	233	235	23	19	10	.	.	15	3	3	20	.	.	.	.	118	58
Neuwied-Wollendorf	125	16.2	-1.5	30.0	26.	6.0	17.	4.2	17.	82	6.1	178	217	22	19	7	.	.	4	2	4	21	1	6	.	.		
Nürburg (Wst)	627	12.6	-2.6	25.8	26.	4.0	17.	2.8	17.	86	6.2	205	270	19	17	7	.	.	11	2	3	18	.	1	.	.	116	
Schneifelforsthaus	657	12.3	-2.1	26.9	26.	2.5	22.	1.9	22.	86	6.0	320	348	21	20	12	.	.	15	4	4	19	.	2	.	.		
Manderscheid	403	14.0	-2.3	27.7	26.	3.7	22.	3.0	17.	84	6.0	155	207	20	16	7	.	.	.	3	3	18	.	5	.	.	121	
Blankenrath	400	14.3	-2.3	28.3	26.	3.5	22.	2.5	22.	90	6.2	199	262	19	19	8	.	.	3	3	3	20	.	4	.	.		
Bernkastel	120	16.4	-2.3	30.9	26.	5.5	17.	4.2	17.	76	6.1	190	238	21	19	4	.	.	1	3	4	21	1	6	.	.	112	55
Bad Kreuznach	132	16.5	-2.3	29.6	26.	6.1	17.	3.5	23.	75	5.5	116	204	18	13	5	.	.	.	1	3	13	.	5	.	.	138	63
Trier (Stadt)	144	15.8	-2.8	30.5	26.	5.0	17.	4.0	23.	79	6.1	142	212	20	18	6	.	.	.	3	5	21	1	6	.	.	106	
Trier-Petrisberg (WA)	265	14.9	-2.9	30.0	26.	4.4	17.	3.5	17.22.	84	6.0	139	199	21	16	5	.	.	2	4	2	20	1	6	.	.	124	60
Alzey	166	16.2	-2.3	30.5	26.	6.2	17.	5.8	17.	78	5.3	130	265	22	16	7	.	.	.	1	4	13	1	6	.	.	146	64
Deuselbach (Wst)	480	13.5	-2.8	27.2	26.	4.2	22.	2.2	22.	85	6.1	180	217	21	18	8	.	.	.	2	4	19	.	2	.	.	125	54
Worms	91	16.8	-2.8	30.5	26.	8.5	22.	8.5	22.	72	5.9	158	259	18	18	7	.	.	1	1	3	19	1	7	.	.		
Birkenfeld-Feckweiler	395	13.9	-2.4	28.6	26.	1.3	17.	0.0	17.	84	5.7	154	214	21	17	5	.	.	.	2	4	17	.	5	.	.		
Kaiserslautern	248	15.8	-2.0	30.4	26.	5.1	17.	4.2	17.	78	6.3	118	184	21	17	5	.	.	.	1	2	20	1	6	.	.	129	
Neustadt/Weinstraße	163	16.9	-2.3	30.3	26.	8.1	17.	6.2	17.	72	5.6	135	229	18	15	6	.	.	.	4	3	16	1	7	.	.	141	61
Pirmasens	280	14.2		28.5	26.	2.5	17.	0.5	17.	86	5.7	179	221	19	16	9	.	.	1	1	5	18	.	5	.	.		
Bad Bergzabern	180	16.3	-2.7	29.5	26.	7.0	17.	3.0	17.	72	5.5	150	211	14	13	7	.	.	.	2	5	14	.	4	.	.	151	
Baden-Württemberg																												
Wertheim	140	15.5	-2.8	28.4	26.	6.9	17.	3.8	17.	72	6.3	159	187	20	18	7	.	.	.	.	1	18	.	6	.	.	118	
Mannheim (Wewa)	96	16.6	-3.0	30.9	26.	6.9	22.	4.2	17.	79	5.9	183	277	21	19	9	.	.	1	1	4	20	1	6	.	.	126	53
Buchen	350	14.6	-2.8	27.8	26.	3.8	23.	1.6	23.	80	6.1	170	210	18	15	6	.	.	2	3	4	21	.	5	.	.	134	58
Bad Mergentheim	250	15.1	-2.8	28.6	26.	4.0	23.	2.9	23.	80	6.0	122	167	19	15	6	.	.	2	.	3	20	.	5	.	.		
Heidelberg	111	17.2	-2.6	30.8	26.	9.5	17.	8.8	17.	75	5.9	199	229	20	19	9	.	.	.	3	5	20	2	8	.	.	132	60
Öhringen (Wst)	276	15.3	-2.9	29.0	26.	6.9	23.	5.4	23.	81	6.0	160	182	20	17	5	.	.	1	2	4	20	.	5	.	.	143	60
Heilbronn	167	16.3	-3.1	30.0	26.	6.9	23.	6.0	23.	74	5.9	109	136	19	15	4	.	.	.	1	4	19	1	6	.	.		
Karlsruhe	112	16.6	-2.9	30.8	26.	7.6	22.	4.4	22.	77	5.8	161	212	19	16	6	.	.	.	1	3	19	3	7	.	.	149	62
Ellwangen	443	14.5	-2.4	27.4	26.	3.9	23.	3.9	23.24.	80	5.5	121	120	18	16	6	.	.	.	1	4	14	.	5	.	.	105	46
Schömberg	635	13.7	-2.3	27.5	26.	4.5	17.22.	4.0	17.22.	78	6.0	127	134	18	15	5	.	.	1	1	3	18	.	3	.	.	140	59
Stuttgart (WA)	286	16.5	-2.6	30.4	26.	8.0	23.		.	71	5.6	82	104	18	15	2	.	.	.	1	4	19	1	6	.	.	159	68
Baden-Baden	280	15.4	-3.0	30.0	25.	6.8	17.	6.0	17.	83	5.9	246	214	22	19	9	.	.	.	2	3	18	1	6	.	.		
Wildbad (Stadt)	415	14.6	-2.3	29.1	26.	5.1	17.	2.7	17.	80	5.6	194	178	19	19	8	.	.	.	2	5	17	.	5	.	.		
Stuttgart-Schnarrenberg	315	16.0	-2.6	29.4	26.	7.4	23.	4.1	23.	74	5.7	91	115	19	17	3	.	.	.	1	4	20	.	5	.	.	155	
Heidenheim/Brenz	515	14.5	-2.5	26.9	26.	2.9	23.	1.6	23.	77	5.9	132	139	22	16	5	.	.	.	1	4	17	.	5	.	.		
Stötten (Wst)	734	12.9	-2.8	24.4	26.	5.4	17.23.	2.7	18.	83	6.1	167	149	21	18	7	.	.	13	3	4	20	.	.	.	.	136	61
Rottenburg	342	15.4		29.6	26.	4.1	17.23.	2.5	17.	75	5.9	57		18	11	1	.	.	2	1	4	20	.	6	.	.	146	
Freudenstadt (Wst)	797	12.4	-2.6	26.7	26.	3.8	17.	1.8	17.	81	5.5	330	270	19	16	11	.	.	1	2	6	16	.	2	.	.	161	72
Münsingen	721	13.1	-2.3	27.4	26.	3.1	1.	2.5	17.	73	5.9	137	134	21	18	5	.	.	1	2	2	19	.	3	.	.		
Ulm (Wst)	522	14.7	-2.3	27.1	26.	5.3	23.	3.1	23.	80	5.9	108	98	22	16	3	.	.	.	2	3	19	.	4	.	.	157	65
Gengenbach	185	16.0	-2.7	30.3	25.26.	5.9	17.	4.4	17.	79	5.7	164	131	18	17	7	.	.	.	2	4	18	2	7	.	.		
Hechingen	520	14.8	-2.4	28.4	26.	5.0	17.	2.4	17.	83	5.4	97	98	20	16	3	.	.	2	2	5	14	.	5	.	.		
Triberg	683	13.2	-2.7	27.0	26.	3.9	17.	3.1	17.	83	5.4	367		18	17	10	.	.	.	3	4	16	.	2	.	.		
Klippeneck (Wst)	973	12.0	-2.9	26.6	26.	3.8	17.	1.4	17.	82	5.7	92	84	20	12	3	.	.	15	3	3	18	.	1	.	.	142	59
Oberrotweil [1]	210	16.8	-2.0	29.6	26.	6.7	22.	5.5	22.	74	5.8	120	132	16	14	2	.	.	2	3	3	18	.	7	.	.	138	
Sigmaringen	645	14.0	-2.6	28.3	26.	4.5	1.	4.0	1.22.	80	5.9	150	149	18	14	5	.	.	.	2	3	18	.	4	.	.		
Villingen	698	13.7	-2.3	28.4	26.	2.3	1.	1.5	1.17.	77	5.2	108	119	16	12	5	.	.	1	2	5	14	.	5	.	.		
Freiburg i. Br. (WA)	269	17.2	-2.3	29.8	25.	8.4	22.	5.4	22.	70	5.8	134	140	17	12	6	.	.	1	4	3	19	.	7	.	.	137	
Aulendorf	571	14.7	-2.0	27.1	26.	6.0	18.	4.0	22.	77	5.8	90	75	20	15	3	.	.	.	4	3	18	.	4	.	.	145	63
Donaueschingen	710	13.7	-2.3	26.9	25.	4.2	22.	3.5	1.23.	79	5.8	125	144	16	13	6	.	.	.	3	3	18	.	4	.	.	144	
Feldberg/Schwarzwald (Wst)	1486	8.3	-2.5	19.8	25.	0.7	17.	-1.3	22.	88	6.1	331	202	19	16	9	1	.	27	5	3	20	.	.	.	.	*122*	*62*

1) Sonnenschein gemessen in Breisach *) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	16.3	-2.1	28.9	25.	6.1	22.	5.2	22.	73	5.6	123	122	15	14	5	.	.	.	3	5	17	.	6	.	.	126	
St. Blasien	785	13.1	-1.7	28.0	25.	2.8	22.	2.4	22.	83	6.3	250	217	20	16	10	.	.	1	.	.	21	.	6	.	.	124	60
Höchenschwand	1008	11.9	-2.9	25.2	26.	3.5	22.	-0.2	22.	84	5.6	214	171	17	17	10	.	.	9	2	2	17	.	1	.	.	172	
Stockach	475	14.7		28.6	26.	4.9	22.	2.6	22.	80	5.7	234		16	12	5	.	.	.	2	2	17	.	5	.	.		
Isny	708	13.8	-2.3	28.2	26.	4.3	23.	2.9	23.	81	5.3	243	117	22	18	10	.	.	1	5	4	12	.	5	.	.	131	
Konstanz (Wewa)	443	15.8	-2.6	29.9	25.	7.6	22.	4.6	1.	77	5.8	95	86	19	14	2	.	.	.	2	3	19	.	7	.	.	158	67
Friedrichshafen	410	17.1	-1.5	30.6	25.	7.2	22.	5.1	23.	76	5.4	97	71	19	15	1	.	.	.	3	5	13	1	8	.	.	163	68
Bayern																												
Ostheim/Rhön	315	14.8		28.1	26.27.	4.8	23.	3.0	23.	80	6.0	146	218	20	17	5	.	.	1	3	4	19	.	6	.	.		
Wickendorf	560	13.0	-3.2	26.5	26.	2.5	23.	0.0	23.	84	6.5	194	198	20	20	9	.	.	5	2	4	21	.	1	.	.		
Hof (Wst)	567	13.2	-2.4	25.5	26.	2.5	23.	0.5	23.	83	5.9	129	152	21	16	3	.	.	3	1	5	20	.	2	.	.	118	56
Coburg (Wst)	337	14.6	-3.0	28.6	26.	5.6	23.	3.3	23.	84	5.9	159	204	23	20	8	.	.	2	4	4	20	.	6	.	.	124	54
Bad Kissingen (Wst)	262	15.1	-2.8	28.5	26.	6.4	23.	5.6	23.	82	5.9	130	157	21	17	5	.	.	3	2	2	18	.	6	.	.	121	55
Schweinfurt	240	15.3	-3.0	29.6	26.	5.3	23.	5.1	23.	76	5.8	156	211	21	17	5	.	.	2	2	5	19	.	6	.	.		
Fichtelberg/Ofr.	705	12.4	-3.1	24.6	26.	4.2	23.	1.8	23.	83	6.1	279	245	20	18	9	.	.	13	3	4	19	.	.	.	.		
Bayreuth	330	14.8	-2.5	28.0	26.	3.0	23.	2.0	23.	80	6.0	130	153	20	18	6	.	.	6	3	2	18	.	6	.	.	115	53
Frammersbach	265	14.7	-2.1	28.1	26.	5.5	23.	4.5	23.	83	6.6	212	244	21	21	9	.	.	4	4	1	23	.	6	.	.		
Bamberg (Wst)	239	15.4	-2.8	28.6	26.	4.3	23.	4.3	23.	82	6.0	111	135	21	16	3	.	.	5	3	3	20	.	6	.	.	116	54
Würzburg (Wewa)	259	15.8	-2.6	28.4	26.	6.0	23.	4.3	23.	79	5.7	94	131	19	16	3	.	.	3	2	3	18	.	6	.	.	120	51
Gößweinstein	450	14.1	-2.7	28.0	26.	3.0	23.	2.0	23.	83	5.9	171	169	20	16	8	.	.	5	3	4	19	.	4	.	.		
Altglashütte	750	13.1	-1.8	24.9	27.	4.1	23.	-0.8	23.	84	6.2	183	120	18	18	8	.	.	10	2	4	20	.	.	.	.		
Weiden (Wst)	438	14.1	-3.0	27.0	27.	3.6	23.	1.8	23.	80	5.9	143	154	19	16	3	.	.	3	6	4	18	.	5	.	.	120	54
Neustadt/Aisch	328	15.0	-2.8	28.2	26.	3.8	23.	3.8	23.	81	6.2	152	167	18	17	6	.	.	1	3	3	19	.	6	.	.		
Nürnberg (Flughafen)	310	15.8	-2.2	28.9	26.	4.4	23.	3.3	23.	77	5.5	116	129	18	15	6	.	.	1	1	5	17	.	6	.	.	150	65
Amberg	410	14.8	-2.6	29.1	26.27.	4.0	23.	3.5	23.	80	5.4	112	118	20	15	3	.	.	2	5	3	14	.	5	.	.	130	
Oberviechtach	498	13.7	-2.6	26.5	27.	1.4	23.	-0.7	23.	84	6.4	183	173	18	18	6	.	.	1	4	2	20	.	2	.	.		
Rothenburg o. d. Tauber	421	14.8	-2.5	27.4	26.	5.5	23.	2.7	23.	78	5.6	125	156	17	15	5	.	.	1	1	3	15	.	4	.	.		
Parsberg	542	13.8	-3.5	26.2	26.	4.9	23.	4.1	23.	84	5.4	152	136	21	18	5	.	.	2	2	4	15	.	3	.	.		
Höllenstein-Kraftwerk	403	14.0	-2.5	26.5	26.	4.8	18.	1.3	18.	83	6.0	183	148	22	21	6	.	.	7	3	3	18	.	3	.	.		
Gr. Falkenstein (Wst)	1307	9.1	-2.9	20.2	26.	2.3	22.	1.4	18.	89	6.1	294		23	22	11	2	.	25	6	3	19	.	.	.	.	114	57
Weißenburg/Bay. (Wst)	422	14.9	-2.2	27.7	26.	3.9	23.	2.4	23.	80	5.7	113	122	19	17	4	.	.	2	3	4	18	.	5	.	.	147	60
Regensburg (Wst)	366	15.3	-2.7	28.0	27.	4.1	23.	3.8	23.	81	5.7	97	104	18	15	3	.	.	3	4	3	17	.	6	.	.	152	66
Metten	313	14.8	-2.5	27.9	26.	4.0	23.	2.6	23.	85	6.1	201	166	23	20	9	.	.	3	5	3	20	.	6	.	.	136	
Kösching	417	14.6	-2.9	27.2	26.	4.2	23.	3.2	23.	81	6.2	135		21	15	6	.	.	1	2	.	20	.	3	.	.	144	
Freyung v. Wald	645	13.2	-2.9	25.6	26.	3.5	23.	3.7	23.	82	6.1	243	169	24	23	7	.	.	8	6	4	20	.	1	.	.		
Kaisheim-Neuhof	516	14.1	-2.8	26.1	26.	6.5	1.	3.7	1.	80	5.6	122	117	18	17	5	.	.	2	2	4	14	.	3	.	.		
Mallersdorf	420	15.0	-2.4	27.0	27.	3.5	23.	4.0	23.	79	5.5	110	104	22	19	3	.	.	4	3	4	14	.	6	.	.		
Mainburg	440	14.4		26.6	26.	3.1	23.	1.7	23.	81	5.5	132	112	23	17	6	.	.	3	1	4	13	.	6	.	.		
Passau (Wst)	409	15.1	-2.6	27.4	26.	6.5	23.	6.3	18.	82	6.1	163	133	23	19	6	.	.	11	7	3	18	.	4	.	.	147	65
Kumhausen	436	15.2	-2.4	28.1	26.	4.0	23.	3.0	23.	78	5.3	135		19	15	6	.	.	1	6	5	14	.	6	.	.	153	
Weihenstephan (AMF)	467	14.5	-2.1	26.4	26.	3.6	23.	2.7	23.	81	5.6	140	111	18	17	5	.	.	1	2	4	14	.	4	.	.	165	69
Augsburg-Mühlhausen (Wst)	461	15.1	-2.7	28.1	26.	5.4	23.	3.7	23.	78	5.4	108	97	20	16	3	.	.	1	1	5	16	.	5	.	.	151	63
Mühldorf/Inn (Wst)	401	15.5	-2.1	26.4	26.	4.4	23.	3.0	23.	80	5.7	131	92	21	16	4	.	.	4	10	3	17	.	6	.	.	151	65
Krumbach/Schwaben	511	14.6	-2.2	27.9	26.	4.1	23.	3.0	23.	82	5.6	123	95	20	17	5	.	.	.	2	3	16	.	5	.	.	136	
München-Nymphenburg	515	15.0	-2.5	26.3	26.	5.7	23.	3.2	23.	77	5.4	166	121	18	16	7	.	.	.	1	4	13	.	4	.	.	149	66
Attenkam	665	14.2	-2.3	27.3	26.	6.1	23.	3.8	23.	79	5.4	140	119	21	15	8	.	.	1	2	4	14	.	4	.	.		
Kotzing 1)	611	14.6	-2.1	26.7	26.	5.3	23.	3.4	23.	77	5.8	181	87	22	13	6	.	.	.	2	4	17	.	4	.	.	171	
Hohenpeißenberg	977	12.4	-2.7	24.0	24.	5.5	22.	3.7	1.	80	5.8	187	112	20	16	6	.	.	17	5	4	17	.	.	.	.	144	67
Kempten (Wst)	705	13.8	-2.2	28.1	26.	4.4	23.	2.3	23.	81	5.9	186	118	21	18	7	.	.	2	4	4	20	.	5	.	.	129	60
Wendelstein (Wst)	1832	7.2	-2.3	17.9	26.29.	-0.2	22.	-1.0	22.	88	5.9	176	54	22	17	6	4	.	24	2	3	16	.	.	1	.	124	72
Rosenheim	446	16.0	-1.8	28.6	26.	5.5	23.	4.1	23.	75	5.7	140	81	16	13	6	.	.	1	2	2	14	.	8	.	.	165	
Horn bei Füssen	796	13.5	-2.4	27.7	26.	3.9	23.	3.3	23.	79	5.8	209	99	23	19	10	.	.	3	3	3	14	.	5	.	.	137	67
Garmisch-Partenkirchen (Wst)	719	13.8	-2.2	26.7	26.	3.9	1.	1.9	1.	82	5.7	178	89	21	16	7	.	.	.	4	3	18	.	4	.	.	151	84
Zugspitze (Wst)	2960	0.2	-2.3	12.3	25.	-8.0	22.		.	88	6.1	224	107	20	19	8	16	31	29	4	3	20	.	.	21	10	142	85
Oberstdorf (Wst)	810	13.0	-2.3	28.8	26.	2.7	23.	1.4	23.	81	5.7	298	137	19	17	12	.	.	.	6	5	18	.	5	.	.	137	75

1) Sonnenschein gemessen in Traunstein-Sparz

Tageswerte der Lufttemperatur (Zehntel °C)

Juli 1980

Station (Höhe über NN in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
List auf Sylt (Wst)	Mittel	144	147	144	141	136	138	148	152	156	166	141	137	132	146	144	143	132	136	144	149	138	140	169	160	170	194	197	205	202	201	164
(26)	Höchstwert	168	178	168	152	158	166	176	190	179	204	161	154	160	172	162	167	147	153	151	170	158	162	203	214	224	231	224	244	240	228	197
	Tiefstwert	113	119	134	133	128	123	124	135	132	140	130	125	115	114	128	124	118	121	132	135	128	125	127	137	120	153	164	170	168	169	152
Hamburg (Flughafen)	Mittel	126	141	145	134	143	153	147	140	151	161	144	130	115	142	140	130	128	136	152	170	134	136	166	182	177	203	200	190	196	206	167
(13)	Höchstwert	160	173	207	161	187	198	173	184	194	208	167	170	173	185	178	164	164	158	158	204	164	183	223	245	255	262	255	245	248	245	213
	Tiefstwert	72	123	126	123	120	74	94	110	117	125	125	116	92	68	121	99	108	117	124	144	127	113	74	111	126	122	156	173	161	163	154
Emden-Nesserland	Mittel	130	148	139	146	135	147	149	147	149	167	140	127	137	141	140	126	136	147	150	145	142	159	186	170	192	215	196	198	198	183	186
(6)	Höchstwert	150	176	159	184	154	183	176	168	195	202	160	160	168	154	166	136	167	180	156	179	163	195	239	225	256	270	236	230	240	219	224
	Tiefstwert	104	126	120	118	121	116	123	126	126	141	131	120	109	102	132	120	104	118	140	126	125	103	114	144	115	120	160	162	159	170	146
Braunschweig (Wst)	Mittel	127	134	144	132	140	146	148	156	162	155	146	132	114	132	151	134	138	142	153	173	133	136	165	191	188	205	204	193	194	180	169
(81)	Höchstwert	168	170	189	165	185	189	199	195	197	202	180	174	149	168	177	161	169	169	164	214	158	184	225	252	249	264	263	245	228	216	218
	Tiefstwert	83	100	121	118	124	105	106	118	129	122	130	106	84	85	84	104	104	122	131	145	124	94	72	119	124	121	147	169	153	164	149
Berlin-Dahlem	Mittel	145	134	146	164	160	142	152	157	174	152	162	140	126	148	166	146	128	141	152	168	153	133	159	190	210	218	210	204	208	204	151
(51)	Höchstwert	205	177	204	215	210	192	210	200	225	181	216	180	165	200	215	184	161	186	167	214	171	190	231	256	257	262	257	234	246	231	200
	Tiefstwert	83	118	123	129	110	115	85	106	113	142	142	116	110	80	121	121	121	100	119	143	143	114	73	95	124	149	175	177	177	182	137
Münster (Wst)	Mittel	129	132	158	155	146	173	159	152	148	160	132	125	130	142	142	127	144	149	152	158	130	149	183	203	215	235	202	196	216	172	195
(63)	Höchstwert	160	172	208	193	192	206	192	173	174	198	156	156	173	175	184	153	183	172	159	184	167	202	245	262	271	284	239	236	262	212	241
	Tiefstwert	115	114	123	104	132	115	146	132	133	135	124	114	105	114	128	102	80	130	139	150	119	75	104	123	135	172	167	160	160	161	138
Köln (Bot. Garten)	Mittel	128	136	150	149	162	172	165	158	156	146	132	138	124	151	158	132	154	155	158	154	128	148	193	204	224	240	189	222	234	177	188
(45)	Höchstwert	172	175	184	192	212	222	204	184	180	168	156	175	161	204	194	160	195	176	168	194	142	210	262	265	290	303	240	278	284	224	250
	Tiefstwert	110	110	112	95	135	98	142	133	131	130	122	102	110	110	132	110	76	135	138	140	122	70	92	124	140	165	164	156	170	160	136
Kassel (Wst)	Mittel	118	124	132	145	140	156	141	150	138	145	135	121	116	138	146	125	124	134	148	156	127	138	173	192	205	217	212	202	204	167	179
(231)	Höchstwert	153	156	182	197	190	196	186	170	171	168	163	154	158	174	180	148	167	177	161	185	151	179	229	255	259	265	262	249	241	212	228
	Tiefstwert	92	96	116	112	116	103	127	122	125	120	126	106	83	94	126	101	92	103	122	142	108	96	73	103	124	157	163	175	162	158	137
Wasserkuppe (Wst)	Mittel	71	77	86	95	95	104	102	100	93	85	89	68	67	95	96	65	70	93	109	113	75	86	126	166	170	188	172	166	162	116	138
(921)	Höchstwert	93	90	108	136	118	148	130	121	116	101	100	91	72	113	113	92	97	133	114	127	110	122	184	208	216	230	214	203	199	152	171
	Tiefstwert	61	54	70	70	80	66	88	83	78	80	78	57	54	68	84	60	40	69	84	108	54	38	64	110	129	128	151	148	133	110	103
Frankfurt a.M. (Stadt)	Mittel	126	128	162	164	147	189	164	151	149	134	135	135	131	145	149	134	142	151	159	163	128	141	165	202	213	218	201	217	228	178	181
(125)	Höchstwert	166	162	197	212	203	223	190	190	170	162	155	181	158	170	163	164	185	188	176	182	158	199	245	278	282	290	235	270	272	234	242
	Tiefstwert	110	110	119	90	119	103	148	135	120	127	120	111	102	124	136	118	80	120	126	155	102	95	71	97	145	147	172	155	169	168	132
Trier (Stadt)	Mittel	122	132	130	128	149	158	155	150	134	128	129	130	121	146	146	132	130	154	160	139	126	141	180	205	234	230	210	223	212	176	192
(144)	Höchstwert	159	147	170	163	190	216	191	182	162	136	147	142	140	168	170	156	185	188	170	171	131	211	262	275	299	305	232	276	290	206	244
	Tiefstwert	108	107	115	83	122	90	132	139	129	128	119	114	102	122	138	102	50	131	142	119	105	53	68	112	150	165	182	154	177	159	142
Stuttgart-Schnarrenberg	Mittel	*128	118	125	152	148	171	171	160	144	135	120	129	122	163	163	138	135	148	164	156	119	123	177	212	222	230	196	213	199	183	184
(315)	Höchstwert	166	143	145	194	202	201	209	183	167	151	133	162	139	207	184	176	174	199	202	204	153	165	245	261	293	294	228	266	288	221	235
	Tiefstwert	105	99	108	110	125	130	146	143	129	125	113	111	103	118	150	115	85	109	115	146	105	85	74	126	144	148	185	149	160	160	132
Freiburg i. Br. (WA)	Mittel	133	121	133	162	172	176	179	176	143	126	135	137	132	198	170	159	144	150	195	163	130	153	200	231	237	239	193	220	222	192	202
(269)	Höchstwert	159	129	149	198	202	218	222	215	179	148	151	181	135	219	206	181	191	203	223	213	149	206	266	289	298	291	231	266	285	236	250
	Tiefstwert	107	105	120	98	123	123	159	156	131	111	114	119	119	129	152	129	85	112	127	142	115	84	96	164	160	177	175	158	172	174	138
Feldberg/Schwarzwald (Wst)	Mittel	39	39	44	74	73	82	84	65	50	42	42	42	51	98	84	43	47	63	101	72	30	78	145	151	165	160	113	146	130	92	119
(1486)	Höchstwert	62	47	49	90	88	97	104	99	65	52	44	56	60	112	110	87	73	101	119	117	51	109	173	168	198	190	144	177	196	113	142
	Tiefstwert	22	18	35	36	64	60	54	40	41	36	38	37	28	45	79	31	07	44	52	51	24	11	81	124	124	143	92	113	97	79	82
Nürnberg (Flughafen)	Mittel	130	122	128	151	154	166	174	148	152	135	124	132	116	152	163	137	136	148	153	164	117	110	164	192	215	228	210	214	206	173	174
(310)	Höchstwert	173	142	154	193	210	215	214	200	180	165	129	159	131	186	179	170	167	195	174	220	157	151	236	270	280	289	270	270	258	217	248
	Tiefstwert	92	100	108	113	110	115	124	140	120	126	114	113	105	107	138	122	99	82	121	148	110	95	44	90	112	143	141	166	143	153	103
München-Nymphenburg	Mittel	120	110	110	131	153	158	174	137	104	139	121	121	119	162	161	135	126	150	160	174	112	109	149	186	194	196	196	200	198	179	173
(515)	Höchstwert	173	129	126	180	205	201	210	214	131	171	145	161	144	210	195	159	162	185	202	221	156	158	220	255	258	263	234	249	255	230	224
	Tiefstwert	74	95	99	106	102	96	108	125	91	90	110	104	94	109	134	129	104	85	119	138	96	91	57	97	92	115	131	149	135	153	143
Oberstdorf (Wst)	Mittel	92	73	73	120	124	121	145	115	82	105	104	99	95	152	146	112	96	130	147	136	82	114	153	173	179	196	165	187	178	172	168
(810)	Höchstwert	149	87	79	171	185	153	199	172	106	150	131	140	115	208	181	142	125	192	206	204	105	177	255	255	269	288	210	247	275	211	223
	Tiefstwert	62	64	60	71	80	83	84	106	67	74	82	80	80	90	115	102	81	34	100	96	76	62	27	90	80	99	150	110	103	117	143

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

22. 10. 80

D 6171 EX

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 36,00 DM, mit Beilage 40,00 DM
Nachdruck nur mit Quellenangabe

ISSN 0435-7965

Druck u. Verlag: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, 6050 Offenbach am Main, Frankfurter Straße 135, Telefon 8 06 21

28. Jahrgang | August 1980 | Nummer 8

Allgemeiner Witterungscharakter

Der August 1980 war nach den Monatswerten bei meist unternormalem Sonnenschein im äußersten Norden zu kalt, sonst überwiegend zu warm und größtenteils zu trocken.

Wetterablauf

Vom 01. bis 03. verlagerte sich ein Hochdruckgebiet von Mitteleuropa nach Südosteuropa. An seiner Westflanke strömte feuchtwarme Luft aus dem Mittelmeerraum nach Mitteleuropa ein. Die Warmluftzufuhr erreichte am 02. und 03. ihren Höhepunkt. Aber schon im Laufe des 03. griff kühle Meeresluft von Westen her auf Deutschland über. In den beiden ersten Tagen gab es kaum Niederschlag, nur vereinzelt kam es am 02. zu Gewittern. Im Gegensatz dazu fiel am 03. reichlich Regen. Noch bevor der Luftmassenwechsel stattfand, bildete sich in der Warmluft eine Strömung aus, an der in Norddeutschland verbreitete z.T. schwere Gewitter mit Sturmböen entstanden. List auf Sylt verzeichnete sogar eine Bö der Häufigkeit an der Luftmassengrenze in der Nacht zum 04. zu. Die Niederschlagsverteilung am 03. wies ein Nord-Süd-Gefälle auf. Während im Süden Höhen bis 11 mm erreicht wurden, fielen in Norddeutschland bis 48 mm; die Schwerpunkte lagen im Westen und an der Küste (Wahn/Rhld. 48 mm, Schleswig 40 mm). Dabei fielen bei schweren Gewittern innerhalb von 6 Stunden in Wahn/Rhld. 28 mm und in Schleswig 26 mm. Am 01. und 02. war es gebietsweise wolkig, sonst heiter, am 03. verbreitet wolkig bis stark bewölkt. Die Tageshöchsttemperaturen lagen zwischen 20 und 34 °C, wobei die Küste mit 20 bis 27 °C die niedrigsten und der Süden mit Tageserwärmungen bis 34 °C die höchsten Werte aufwiesen. Am 03. war es auf der 1832 m hoch gelegenen Station des Wendelsteins mit 25 °C genauso warm wie an der Nordseeküste. Am 02. und 03. erreichten die meisten Stationen ihre höchsten Tagestemperaturen in diesem Monat. Diese Tage wiesen auch die größten positiven Abweichungen vom langjährigen Tagesmittel der Temperatur auf. Die posisitven Abweichungen betrugen im Norden bis 5,5 °C und im Süden bis 9.0 °C, der Süden wurde also mehr von der Mittelmeerluft beeinflußt als der Norden. Die Tiefsttemperaturen lagen im gesamten Zeitraum zwischen 11 und 22 °C, nur anfangs örtlich noch zwischen 8 und 10 °C. Frühnebel gab es nur vereinzelt.

Vom 04. bis 07. reichte ein Gebiet hohen Luftdruckes von Südwesteuropa nach Mitteleuropa. Gleichzeitig zogen atlantische Tiefausläufer ostwärts, die sich vor allem in ihren südlichen Teilen durch Hochdruckeinfluß abschwächten. Somit überwog in Süddeutschland das Hochdruckgebiet, während sich nach Norden hin eine unbeständige Witterung durchsetzte. In der Nacht vom 03. zum 04. wurde auch im Süden die warme Luft durch kühle Meeresluft ersetzt, so daß auch hier verbreitet Gewitter mit Böen bis Stärke 8 auftraten. Danach war es in Süddeutschland überwiegend niederschlagsfrei, während nach Norden hin die Niederschläge zunahmen, aber auch nur an der Küste 10 mm überschritten (Norderney 13 mm am 06.). Am 04. richtete eine Trombe in Scherstetten/Kr. Augsburg Schäden an. Am 05. verursachte ein Tiefausläufer in Norddeutschland Böen bis Stärke 9, aber nur vereinzelt Gewitter. Am 06. schwächte sich der Wind weiter ab, so daß lediglich an der Küste noch Böen der Stärke 8 aufgezeichnet wurden. In der ganzen Periode war der Norden wolkig bis stark bewölkt, während es nach Süden hin aufheiterte. Die Tageshöchsttemperaturen sanken von 20 bis 29 °C am 04. auf 16 bis 27 °C am 06. ab. Zufuhr von etwas wärmerer Luft ließ die Höchstwerte am 07. auf 16 bis 29 °C ansteigen. Dabei lagen jeweils die niedrigsten Werte an der Küste und die höhesten Werte im Süden. Die Tiefsttemperaturen sanken ebenfalls von 14 bis 21 °C am 04. auf 8 bis 17 °C am 07. ab. Vereinzelt bildete sich Frühnebel.

Am 08. überquerte ein Tief mit seinen Ausläufern Mitteleuropa. Dabei strömte allmählich Meeresluft arktischen Ursprungs ein. Bei meist starker Bewölkung gab es verbreitet Gewitter, allerdings streute die Niederschlagsverteilung stark. Während einige Stationen überhaupt keinen Regen erhielten, fiel in Emden innerhalb von 6 Stunden die gesamte Tageshöhe von 24 mm. Auch am Alpennordrand wurden z.T. über 20 mm festgestellt (Kempten 22mm, Oberstdorf 20 mm); die Zugspitze meldete Schneefall, aber nur in geringen Mengen. Die Gewitterböen erreichten örtlich Stärke 9. Kurz nach Mitternacht gingen in Berlin-Dahlem innerhalb von 25 Minuten 25 mm Regen nieder. Einige Zeit nach dem Einsetzen des Regens wurde hier eine Bö der Stärke 10 registriert, die auf eine eng begrenzte Windhose schließen läßt. Die Tageshöchsttemperaturen schwankten zwischen 16 und 26 °C. Fast überall fand somit gegenüber dem Vortag eine Abkühlung statt, die bis zu 8 °C betrug. Allerdings verzeichneten mit Ausnahme der Küste alle Gebiete immer noch positive Abweichungen bis zu 2 °C vom langjährigen Tagesmittel der Temperatur. Nur die Küste wies bereits eine negative Abweichung von 2.5 °C auf. Die Tiefsttemperaturen schwankten zwischen 9 und 19 °C.

Vom 09. bis 11. lag Deutschland unter einem Hochdruckgebiet, in dessen Bereich die eingedrungene kalte Meeresluft zur Ruhe kam. Vereinzelt traten Schauer und Gewitter auf, die aber nicht mehr als 9 mm Niederschlagshöhe (Mannheim am 09.) brachten. Nur der Wendelstein machte mit 29 mm am 10. eine Ausnahme, da hier im Bereich eines schwachen Tiefausläufers häufig Schauer und Gewitter vorkamen. Am Nachmittag des 11. griffen Tiefausläufer von Westen her auf Deutschland über und führten zu Schauer und teilweise länger anhaltenden Regenfällen. Dabei fiel im Norden – besonders an der Küste – mehr Niederschlag als im Süden. Während Emden 27 mm und Norderney 20 mm meldeten, verzeichnete der Feldberg/Schw. nur 15 mm. Über die ganze Periode hinweg war die Bewölkung sehr unterschiedlich; teils war es stark bewölkt, teils heiter bis wolkig. In der zur Ruhe kommenden Kaltluft stiegen die Tageshöchsttemperaturen allmählich an; dabei bestand am 09. und 10. ein Süd-Nord-Gefälle. Während am 09. in der Norddeutschen Tiefebene Höchstwerte von 17 bis 19 °C auftraten und im Süden 20 bis 25 °C, waren es am 10. 17 bis 21 °C bzw. 20 bis 27 °C, in München-Riem am 10. sogar 30 °C. Am 11. schwankten die Höchsttemperaturen fast überall zwischen 22 und 27 °C. Die Tiefsttemperaturen lagen zwischen 8 und 16 °C, im Norddeutschen Flachland stellenweise auch darunter. Örtlich trat am 10. in Süddeutschland gebietsweise Frühnebel auf.

Vom 12. bis 13. hatte sich eine Westdrift eingestellt. Dabei überquerten am 12. Tiefausläufer Deutschland und führten verbreitet zu Schauer und Gewitter unterschiedlicher Ergiebigkeit. Während im Norden nur maximal 18 mm Niederschlag (Kiel) gemessen wurden, verzeichnete der Süden bis zu 30 mm (München-Riem). Der Wind erreichte in Böen Stärken bis 8 Beaufort. Am 13. verlagerte sich ein Zwischenhoch nach Mitteleuropa und unterdrückte die Schauertätigkeit, so daß es nur noch örtlich zu Schauern und im Süden auch zu einzelnen Gewittern kam. In den Niederungen überschritt der Niederschlag nirgends 4 mm, nur einzelne Bergstationen lagen darüber (Wendelstein 8 mm). Auf der Zugspitze fiel in den beiden Tagen zeitweise Schnee, allerdings nur in geringen Mengen. In der einfließenden kalten Meeresluft schwankten die Tageshöchsttemperaturen bei stark bewölktem Himmel zwischen 14 und 23 °C. Von Ausnahmen an der Küste abgesehen, lagen die Abweichungen der Temperatur bis zu 5 °C unter dem langjährigen Tagesmittel. Die Zugspitze verzeichnete mit 6.7 °C am 13. von allen Sationen die größte negative Abweichung dieses Monats. Die Tiefsttemperaturen, die am 12. noch zwischen 13 und 17 °C lagen, sanken am 13. auf 8 bis 15 °C ab. Am 13. wurde örtlich Frühnebel beobachtet.

Vom 14. bis 19. führte ein Hochdruckgebiet über Fennoskandien an seiner Südseite Festlandsluft nach Mitteleuropa. Gleichzeitig verlagerte sich ein Tiefausläufer von Westen her langsam über Deutschland ostwärts. Ihm folgte kühle Meeresluft. Der Tiefausläufer brachte am 14. nur dem Westen und Südwesten geringe Regen- und Sprühregenfälle. In der Nacht vom 15. auf 16. und am 16. erhielten der Westen und Süden mit Gewittern verbundene starke Niederschläge. 7 Stationen verzeichneten über 30 mm, davon 4 mehr als 40 mm, 2 Stationen sogar 60 mm (Deuselbach 60 mm am 15., Trier 60 mm am 16.), die in Trier innerhalb von 6 Stunden fielen. Die anderen Gebiete blieben überwiegend niederschlagsfrei. Am 17. kam es vereinzelt zu teilweise gewittrigen Regenfällen, die aber nirgends 5 mm überschritten. Am 18. lebte die Gewittertätigkeit vor allem im Norden auf. Die Niederschläge waren im Norden häufiger und ergiebiger als im Süden. Während die Wasserkuppe 29 mm verzeichnete, meldete Bad Kissingen nur 4 mm. Am 19. überquerte ein weiterer Tiefausläufer Deutschland rasch ostwärts. Dabei kam es im Mittelgebirgsraum und im Süden verbreitet zu Gewittern. Die ergiebigsten Niederschläge erhielt Süddeutschland; Bamberg registrierte 30 mm. Windböen gab es nur am 15. vereinzelt bis Stärke 8. Am 14. und 15. war es im Westen meist stark bewölkt, sonst heiter, vom 16. bis 18. teils stark bewölkt, teils heiter und am 19. meist stark bewölkt. Während des ganzen Zeitraums schwankten die Tageshöchsttemperaturen zwischen 18 und 29 °C, im Westen und Süden sanken sie örtlich bis 15 °C ab. Die Tiefsttemperaturen lagen zwischen 8 und 18 °C, nur am 14. sanken sie in Süddeutschland gebietsweise bis 5 °C ab. Frühnebel bildete sich am 14. gebietsweise, am 15. im Norden örtlich, am 16. im Westen gebietsweise und vom 17. bis 19. verbreitet; teilweise löste er sich erst gegen Mittag auf.

Am 20. wurde durch eine westliche Strömung die eingedrungene kühle Meeresluft durch wärmere Meeresluft ersetzt. Dabei überquerten Tiefausläufer das Norddeutsche Flachland und führten besonders an der Küste zu ergiebigen Niederschlägen (Schleswig 22 mm). In den anderen Gebieten lagen die Niederschlagshöhen meist unter 5 mm, nur der Wendelstein machte mit 8 mm eine Ausnahme. Der Wind erreichte in Böen an der Küste Stärke 10 und nahm nach Süden hin auf Stärke 7 ab. Bei meist bedecktem Himmel erreichten die Tageshöchsttemperaturen Werte zwischen 15 und 26 °C und die Tiefsttemperaturen zwischen 10 und 18 °C. Im Südwesten gab es örtlich Frühnebel.

Vom 21. bis 24. strömte zwischen einem Tief über Nordosteutropa und einem Hoch über dem Ostatlantik Meeresluft arktischen Ursprungs nach Mitteleuropa ein. Am 21. überquerte der ehemalige Hurrikan „Bonnie" als flaches Tief unter Intensivierung das norddeutsche Küstengebiet. Sein Ausläufer erreichte im Tagesverlauf die Alpen. Die nachfolgende Kaltluft verdrängte dabei die anfangs noch vorherrschende warme Meeresluft. Die Niederschläge waren an der Küste am ergiebisten (Hamburg 28 mm am 21.) und nahmen nach Süden hin ab. In Süddeutschland fiel nur vereinzelt geringer Niederschlag, da sich hier ein Keil des ostatlantischen Hochs aufbaute. Das Hochdruckgebiet verlagerte sich allmählich nach Westeuropa, so daß über Deutschland der Luftdruck allgemein stieg und die Niederschlagstätigkeit in Norddeutschland abnahm. Verbreitet gab es Sturmböen. Am 21. wurden an der Küste und auf der Zugspitze Böen bis Stärke 12 (Orkanböen) und im Süden bis Stärke 9 registriert. In den folgenden Tagen schwächte sich der Wind ab, so daß am 24. nur noch an der Küste Böen von 9 und im Norddeutschen Flachland von 8 Beaufort auftraten. Während es wechselnd, vielfach stark bewölkt war, heiterte es am 21. im Süden bis zum Mittag auf, wobei die Tageshöchsttemperaturen verbreitet die 25 Grad-Schwelle überschritten. Garmisch-Partenkirchen verzeichnete sogar 30 °C. Dagegen wurden an der Küste nur 16 bis 19 °C erreicht. In den folgenden Tagen sanken auch im Süden die Tageshöchsttemperaturen ab, so daß bis zum 24. verbreitet 11 bis 17 °C gemessen wurden. Auch die Tiefsttemperaturen sanken von 10 bis 19 °C am 21. auf 3 bis 11 °C am 24. Frühnebel trat nur am 24. örtlich im Südwesten auf.

Vom 25. bis 27. verlagerte sich ein Hochdruckgebiet über Mitteleuropa ostwärts. Dabei wurde die alternde Kaltluft allmählich durch warme Festlandsluft verdrängt. Tiefausläufer brachten am 26. und 27. dem Südwesten Regen und am 27. einzelne Gewitter (Oberstdorf 20 mm am 27.), sonst war es niederschlagsfrei. Starke Bewölkung herrschte nur am 27. in Süddeutschland vor, sonst war es heiter bis wolkig. Die Tageshöchsttemperaturen lagen am 25. zwischen 12 und 19 °C, im Südwesten erreichten sie 22 °C. In den folgenden Tagen stiegen sie an und schwankten am 27. verbreitet zwischen 20 und 26 °C, lediglich einige hoch gelegene Stationen im Schwarzwald verzeichneten 18 °C. Die Tiefsttemperaturen lagen zwischen 2 und 16 °C. Am 25. bildete sich örtlich Frühnebel.

Vom 28. bis 30. zogen Tiefausläufer über Mitteleuropa ostwärts. Dabei verdrängte kühle Meeresluft zunächtst im Norden, am 30. auch im Süden warme Festlandsluft. Die Niederschlagstätigkeit nahm vom 28. zum 30. hin zu, wobei am 30. häufig Gewitter auftraten (Kahler Asten 33 mm, Münster 24 mm Niederschlag, jeweils am 30.) und Windböen Stärke 9, in Regensburg sogar Stärke 11 erreichten. Bei meist starker Bewölkung sanken die Tageshöchstemperaturen von 18 bis 26 °C am 28. und 29. auf 16 bis 23 °C am 30. ab. Die Tiefsttemperaturen stiegen von 9 bis 18 °C am 28. auf 13 bis 19 °C am 30. Frühnebel gab es örtlich nur am 28. und 29.

Am 31. stromte ein Schwall Meeresluft arktischen Ursprungs nach Mitteleuropa ein. Die Niederschläge waren vor allem in Süddeutschland ergiebig. Hier fiel an 5 Statinen mehr als 20 mm Niederschlag, davon an 3 Stationen mehr als 30, in Oberstdorf sogar 47 mm. Die Zugspitze verzeichnete Schneefall, der die Schneedeckenhöhe von 55 auf 60 cm wachsen ließ. Es gab Windböen bis Stärke 8, an der Küste bis 9, auf den Bergen der Alpen bis 11. Bei meist bedecktem Himmel sanken die Tageshöchsttemperaturen weiter ab auf 10 bis 20 °C. Die Tiefstemperaturen lagen zwischen 10 und 15 °C. An der Küste wurde örtlich Frühnebel beobachtet.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Am 02. und 03. traten gebietsweise Tageshöchsttemperaturen von 30 bis 34 °C auf. Starke Gewitter führten am 03. über Schleswig-Holstein zu Schäden. Zahlreiche Bauernhäuser wurden durch Blitzschläge in Brand gesetzt. Ebenfalls am 03. wurde braungefärbter Regen in Frankfurt am Main, im Sauerland, im Westerwald und im Siebengebirge beobachtet, der Asche des Vulkanausbruchs St. Helens enthielt. Am Abend des 04. wurde der Ortsteil Konradshofen der Gemeinde Scherstetten/Kr. Augsburg von einer Trombe betroffen, die Häuser und Ställe abdeckte. Lichtmaste

I A 10

umknickte und den Strom ausfallen ließ. Im Raum Welschbillig/Kr. Trier-Saarburg fiel die Stromversorgung aus, nachdem die Überlandleitung vom Blitz getroffen worden war; sechs Hochspannungsmaste wurden umgerissen. In der Nacht vom 08. zum 09. wurde in Berlin-Dahlem eine eng begrenzte Windhose registriert, die allerdings keinen Schaden anrichtete. Am 10. verzeichnete München-Riem eine Tageshöchsttemperatur von 30 °C. Gewittrige Starkregenfälle verursachten am 15. und 16. in weiten Teilen von Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Südbayern Schäden in Millionenhöhe. Keller und Straßen wurden überschwemmt, Erdrutsche blockierten Straßen und ließen zwischen Kaiserslautern und Pirmasens einen Güterzug entgleisen; Blitze setzten Häuser in Brand. Am 17. forderte im Rhein-Main-Gebiet das schwüle Wetter unter den Herz- und Kreislaufkranken zwei Infarktitote. Am 18. war der Flugverkehr auf dem Rhein-Main-Flughafen wegen Frühnebel weitgehend lahmgelegt. Am 19. sorgten in Baden-Württemberg Gewitter örtlich für Überschwemmunge und Brände. Besonders betroffen waren die Gegenden um Hockenheim und Titisee-Neustadt. Am 21. verzeichnete Garmisch-Partenkirchen eine Tageshöchsttemperatur von 30 °C. Der ehemalige Hurrikan „Bonnie" überquerte Norddeutschland. Dabei führten Sturm und Regenfälle in der Norddeutschen Tiefebene zu zahlreichen Schäden. Umgestürzte Bäume blockierten Fahrbahnen, Regen überschwemmte Straßen. Es gab viele Unfälle auf der Autobahn Hamburg-Hannover durch Windböen und Aquaplaning. In den Nächten vom 24. zum 25. und vom 25. zum 26. trat örtlich geringer Bodenfrost bis minus 2 °C auf.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur schwankten zwischen 3.3 °C (Zugspitze) und 19.9 °C (Heidelberg). Temperaturen über 18 °C wurden am Bodensee, im Oberrheingraben, am Neckar von der Mündung flußaufwärts bis Stuttgart, am Main und an der Tauber flußaufwärts bis Bad Mergentheim, bei Würzburg, Nürnberg, Rosenheim und Saarbrücken, im Moseltal ab Neumagen flußabwärts, im Mündungsgebiet der Lahn sowie im Rheintal von St. Goar bis zur Lippemündung gemessen. Unter 16 °C meldeten Schleswig-Holstein, die Lüneburger Heide, das Sauerland, der Westerwald, der Taunus, die Eifel, der Hunsrück, der Knüll, der Vogelsberg, die Rhön, die Mittelgebirge im Osten der Bundesrepublik, die Alpen, die Schwäbische Alb und der Schwarzwald. Im übrigen Gebiet lagen die Monatsmitteltemperaturen meist zwischen 16 und 18 °C.

Die Abweichungen der Monatsmittel von den Normalwerten lagen zwischen -1.9 °C (Travemünde) und +1.9 °C (Mittenwald). Mehr als 1 °C zu kalt war es nur auf Fehmarn und der Halbinsel Wagrien in Schleswig-Holstein sowie in Berlin. Eine negative Temperaturabweichung von 0 °C bis 1 °C konnte nordöstlich der Linie Emden-Braunlage, in der Eifel, in Teilen des Hunsrücks sowie in einem schmalen Streifen vom Sauerland über die Rhön zum Fichtelgebirge, in Teilen der Fränkischen Alb, des Oberpfälzer und des Bayerischen Waldes festgestellt werden. Mehr als 1 °C zu warm war es an der Südwestflanke des Schwarzwaldes, im Nördlinger Ries und im westlichen Bereich des Alpenvorlandes bis zur Gunz sowie in einem Gebiet zwischen dem Alpenkamm, dem Inn, Weihenstephan und der Ammer. Sonst war es meist bis zu 1 °C zu warm.

Nach dem Temperaturverlauf verzeichnete die Bundesrepublik – von örtlichen Ausnahmen am 01. abgesehen – vom Monatsbeginn bis zum 05. positive Abweichungen der Temperaturen vom langjährigen Mittel bis nahe 6 °C im Norden (Emden +5.5 °C Abweichung am 03.) und über 8 °C im Süden (Hof +8.4 °C Abweichung am 03.). Am 06. setzte im mittleren Bereich eine Abkühlung mit negativen Abweichungen bis mehr als 2 °C ein (Kassel und Frankfurt am Main -2.6 °C Abweichung am 06.), sonst blieb es noch bis 1 °C zu warm. Am 07. hielt die warme Periode im Süden bis 11. mit einer positiven Abweichung bis 5 °C an (Zugspitze +5.4 °C Abweichung am 07.), im Norden machte sich bereits Abkühlung bemerkbar, die mit negativen Abweichungen bis 5 °C am 12. und 13. das ganze Bundesgebiet erfaßte (Augsburg -4.6 °C Abweichung am 13.). Diese hielt – von einzelnen Gebieten abgesehen – bis zum 14. an. Vom 15. bis 20. traten allgemein übernormale Temperaturen auf. Die Differenzen zu den Normalwerten betrugen bis zu 5 °C (Bocholt +5.1 °C Abweichung am 15.). Nur örtlich gab es unterdurchschnittliche Werte (Berlin-Dalem -1.4 °C Abweichung am 19.). Während es am 21. im Süden noch bis mehr als 4 °C zu warm blieb (Augsburg +4.6 °C Abweichung am 21.), setzte bereits von Norden her Abkühlung ein, die vom 22. bis 25., am 26. überwiegend, zu negativen Temperaturabweichungen bis 6 °C führte (Stuttgart-Echterdingen -5.5 °C Abweichung am 24.). Die sich anschließende kurze Wärmeperiode bis zum 30. zeigte positive Abweichungen bis 4 °C (Regensburg +4.2 °C am 29.). Lediglich gebietsweise am 30. und durchweg am 31. traten dann wieder negative Abweichungen von mehr als 3 °C auf (Zugspitze -3.6 °C Abweichung am 31.).

Die Monatsmaxima der Lufttemperatur wurden bei 99% der 192 untersuchten Stationen am 02. und 03., davon 59% – meist im Westen – am 02. festgestellt. 1% hatten ihr Maximum am 16. Die Werte lagen

in den Niederunge (0 bis 199 mm über NN) zwischen
21.7 °C (am 16. auf Helgoland) und
33.4 °C (am 02. in Gegenbach, Kr. Ortenau),

in den Höhenlagen von 200 bis 799 m über NN zwischen
26.3 °C (am 02. und 03. in Bad Marienberg und
am 02. in Grebenhain-Herchenhain, Kr. Vogelsberg) und
34.8 °C (am 03. in Rosenheim),

im Gebirge ab 800 m über NN zwischen
15.0 °C (am 03. auf der Zugspitze) und
32.1 °C (am 03. in Oberstdorf).

Die Monatsminima der Lufttemperatur wurden zu 97% vom 23. bis 27., davon je 42% am 25. und 26. gemessen. 3% der Stationen – durchweg im äußersten Norden – hatten ihr Minimum am 11. Die Werte lagen

in den Niederunge (0 bis 199 m über NN) zwischen
2.4 °C (am 26. in Soltau) und
10.7 °C (am 24. auf Helgoland),

in den Höhenlagen von 200 bis 799 m über NN zwischen
0.5 °C (am 25. in Villingen) und
7.3 °C (am 24. in Baden-Baden),

im Gebirge ab 800 m über NN zwischen
-8.0 °C (am 24. auf der Zugspitze) und
5.0 °C (am 24. auf dem Hohenpeißenberg).

Sommertage (Maximum ≥25.0 °C) kommen im August durchschnittlich an der Küste 1- bis 3mal, im Binnenland – abgesehen von höheren Lagen – 4- bis 12mal vor. Diese Norm wurde in der Bundesrepublik allgemein erreicht und in günstigen Gebieten Süddeutschlands z.T. erheblich überschritten. Bis zu 18 Sommertage wurden entlang des Oberrheingrabens bis zum Bodensee und in Südostbayern registriert, dabei wurden bis zu 8 Tage mehr als die Norm gezählt. Regensburg meldete 16 Sommertage, das sind doppelt soviel wie normal. – Heiße Tage (Maximum ≥30.0 °C)kamen im Binnenland durchschnittlich 1- bis 3mal vor. Während in Süd- und Westdeutschland die langjährigen Durchschnittswerte allgemein erreicht wurden, traten nördlich der Mainlinie – von örtlichen Ausnahmen in Niedersachsen abgesehen – gar keine heißen Tage auf. – Frost (Minimum <0.0 °C) wurde in Hinterzarten an einem Tag, in Menzenschwand/Kr. Waldshut und auf dem Wendelstein an je zwei, auf der Zugspitze an 9 Tagen beobachtet. – Letztere verzeichnete 3 Eistage, das sind Tage, an denen das Teperaturmaximum unter dem Gefrierpunkt liegt (normal sind auf der Zugspitze 17 Frost- und 4 Eistage).

Die monatlichen Niederschlagshöhen bewegten sich zwischen 15 mm (Albertshofen/Kr. Neumarkt i.d. Opf.) und 273 mm (Ilsank/Kr. Berchtesgadener Land). Die geringsten Niederschläge – weniger als 50 mm – fielen in begrenzten Gebieten des mittleren und südlichen Niedersachsens, in großen Teilen von Hessen und Nordbayern, mit Ausnahme ihrer Hochlagen, eng begrenzt in der Kölner Bucht, in den östlichen Teilen der Eifel, des Hunsrücks, des Nahe-Berglandes und entlang des Rheins von Mannheim bis Neuwied, sowie im Mittel-Neckar-Raum, im Ostteil der Schwäbischen Alb, im Opberpfälzer Hügelland, in der Fränkischen Alb, vereinzelt im Alpenvorland und in einem breiten Streifen südlich der Donau zwischen Ingolstadt und Passau. Über 100 mm wurden – von örtlichen Ausnahmen im Küstenbereich abgesehen – in Schleswig-Holstein, gebietsweise in der Lüneburger Heide, in den meisten Mittelgebirgen und in den Alpen festgestellt. Niederschlagshöhen von 150 mm und mehr traten im wesentlichen im Harz, im Hochschwarzwald, in den Alpen und eng begrenzt am Nord-Ostseekanal auf; nur örtlich wurden im Schwarzwald und in den Alpen 200 mm erreicht bzw. überschritten. Das übrige Bundesgebiet meldete Höhen zwischen 50 und 100 mm.

Die prozentualen Anteile der monatlichen Niederschlagshöhen an den langjährigen Mittelwerten betrugen in den extremen Fällen 16% (Albertshofen/Kr. Neumarkt i.d. Opf.) und 227% (Landkirch/Kr. Ostholstein). Weniger als 50% wurden vereinzelt in Niedersachsen und Nordhessen, im Taunus, verbreitet in Südhessen und der nördlichen Pfalz, gebietsweise in großen Teilen von Nordbayern, in der Oberpfalz und Württemberg, sowie in begrenzten Gebieten Südbayerns und der Alpen ermittelt. Über 100% wurden verbreitet in Schleswig-Holstein, in den nördlichen Mittelgebirgen, in einem Gebiet der Kölner Bucht und im südlichen Sauerland, überwiegend im Saarland, in der südlichen Pfalz sowie in einem schmalen Streifen, der sich von Speyer bis Bad Mergentheim erstreckt und nur vereinzelt im Münsterland und Nordhessen festgestellt. 100% und mehr wurden ebenfalls in Teilen des Schwarzwaldes, im Westen der Schwäbischen Alb, im Voralpengebiet zwischen Iller und Lech, eng begrenzt bei Landshut sowie örtlich am Oberrhein, in Nordbayern und in den Alpen ermittelt. Mehr als 200% wurden nur ganz vereinzelt errechnet. Im übrigen Bundesgebiet schwankten die Niederschlagshöhen zwischen 50 und 100% gegenüber den Mittelwerten.

Die Flächenmittel des Niederschlags überschritten nur in Schleswig-Holstein und Hamburg den Mittelwert, während die anderen Bundesländer zum Teil erhebliche Defizite aufwiesen. Am stärksten, nämlich um zwei Fünftel, wurde das Soll in Bayern um ein Viertel in Baden-Württemberg verfehlt. Insgesamt war der Monat für die Bundesrepublik Deutschland mit 80% des normalen Flächemittels zu trocken.

Die vorläufigen Flächenmittel des Niederschlags betrugen in:

	mm	%
Schleswig-Holstein und Hamburg	105	116
Niedersachsen und Bremen	68	85
Nordrhein-Westfalen	82	94
Hessen	61	78
Rheinland-Pfalz und Saarlsnd	76	96
Baden-Württemberg	72	74
Bayern	60	60
Bundesrepublik Deutschland	71	80

Die Zahl der Tage mit Niederschlag (≥0.1 mm) beträgt im langjährigen Durchschnitt im August an der Küste bis 19, im Mittelgebirgs- und Alpenraum meist 17 bis 20. Im nördlichen Bundesgebiet wurden bis um 5 Tage mehr gezählt (Eutin 21 statt 16 Tage), während sie in der übrigen Bundesrepublik nahezu normal, gebietsweise bis zu 7 Tage zu wenig, auftraten (Darmstadt 8 statt 15 Tage). – Tage mit mindestens 1.0 mm Niederschlag kommen normalerweise 9- bis 14 mal, in den Alpen bis zu 17mal vor. Während im äußersten Norden der Bundesrepublik die Norm zum Teil erheblich überschritten wurde (Kiel 18 statt 13 Tage), registrierte man im übrigen Bundesgebiet bis zu 5 Tage weniger als im Durchschnitt (Würzburg 5 statt 10 Tagen). – Niederschlagshöhen von 10.0 mm und mehr treten gewöhnlich an 1 bis 4, in den Alpen an bis zu 7 Tagen auf. Im allgemeinen wurde diese Norm erreicht, örtlich um 1 bis 2 Tage über- oder unterschritten. Verbreitet traten im Bundesgebiet auch gar keine Tage mit Niederschlagshöhen von 10.0 mm und mehr auf. – Schnee oder Schneeregen wurde nur auf der Zugspitze an 4 Tagen beobachtet. – Eine geschlossene Schneedecke hielt sich auf der Zugspitze den ganzen Monat über. Ihre Höhe betrug zu Monatsbeginn 260 cm und schmolz bis zum Monatsende auf 55 cm zusammen. – Die Gewitterhäufigkeit war gegenüber dem langjährigen Durchschnitt – das sind 3 bis 5 Tage im Norden und bis zu 7 Tage im Süden – gebietsweise im Süden um 1 bis 5 Tage niedriger. Bamberg verzeichnete 1 Gewittertag, normal sind es 6 nach dem langjährigen Durchschnitt. Im Küstengebiet und in den Hochlagen wurde die Norm weitgehend erreicht, örtlich traten in Franken und Württemberg keine Gewitter auf.

Die mittlere tägliche Bewölkung – sie beträgt im langjährigen Mittel im August normalerweise 4.5 bis 5.6 Achtel, das sind 56 bis 70% der sichtbaren Himmelsfläche – entsprach überwiegend im gesamten Bundesgebiet der Norm. Während geringe negative Abweichungen bis zu 1 Achtel verbreitet im Süden auftraten (Amberg 3.8 statt 4.6 Achtel), waren in begrenzten Gebieten an der Küste und im Westen des Bundesgebietes positive Abweichungen bis 1.7 Achtel zu verzeichnen (Kaiserlautern 6.2 statt 4.5 Achtel). – Heitere Tage – durchschnittlich im Norden 2 bis 4, im Süden bis zu 8 Tage mit einem Bewölkungsmittel von weniger als 1.6 Achtel der sichtbaren Himmelsfläche – traten verbreitet im Norden und Westen weit weniger auf als im Süden. Lediglich in Ostbayern wurde örtlich das Soll erfüllt oder leicht überschritten (Amberg 8 statt 5 Tage). Keine heiteren Täge wurden überwiegend in Teilen Schleswig-Holsteins und zum Teil in größeren Gebieten Westdeutschlands festgestellt. So meldete Karlsruhe keinen heiteren Tag, normal sind es 6 nach den langjährigen Mittelwerten. – Trübe Tage mit einem Bewölkungsmittel von mehr als 6.4 Achtel kommen im August durchschnittlich 5- bis 12mal, auf den Bergen bis 14mal vor. Ihre Anzahl war im gesamten Bundesgebiet teils über-, teils unternormal. Während Bad Kissingen mit 4 trüben Tagen 5 weniger verzeichnete, hatte Trier mit 19 Tagen 10 mehr als nach dem langjährigen Durchschnitt zu erwarten war.

Die Gesamtsonnenscheindauer des Monats war mit 126 Stunden in Weißenseifen/Kr. Bitburg-Prüm am geringsten und mit 328 Stunden in Cham am größten. Weniger als 150 Stunden schien die Sonne in der Eifel, im Nordosten des Hunsrücks, im südlichen Teil des Sauerlandes, im Westerwald und im westlichen Teil des Taunus, sowie in einem begrenzten Gebiet bei Flensburg und Saarbrücken. Über 200 Stunden wurden auf Helgoland, im Ostteil der Lüneburger Heide bei Uelzen und des Spessarts bei Wertheim, sowie südlich einer Linie Freiburg i.Br.-Stuttgart-Hof registriert. Ausnahmen bildeten Gebiete des Hochschwarzwaldes, des Bayerischen Waldes und der Ostalpen; dort wurden, wie im übrigen Bundesgebiet, zwischen 150 und 200 Stunden verzeichnet. Der langjährige Durchschnitt wurde im westlichen und mittleren Bundesgebiet, sowie in Schleswig-Holstein, in Südostbayern und in einem breiten Streifen zwischen Wilhelmshaven und Hamburg nach Süden bis Kassel nicht erreicht. Sonst wurden die Mittelwerte nur knapp, in Extremfällen bis 21% überschritten. Die größte positive Abweichung hatte mit 121% der Norm Garmisch-Partenkirchen. Das größte Defizit wies Flensburg auf; dort wurden nur 66% des langjährigen Durchschnittswertes errechnet.

Die Monatsmittel der Globalstrahlung (Joule/cm²Tag) betrugen:

Hamburg	Braunschweig	Trier	Würzburg	Hohenpeißenberg
1281	1511	1321	1559	1811

Tagesmittel der Erdbodentemperaturen (°C)
in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig Groblehmiger Sandbogen			Wahn Sandiger Lehm			Würzburg Verwitterter Muschelkalk			Augsburg Kiesbogen mit flacher Humusdecke		
	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
01.08.	18.8	16.5	16.5	20.5	17.8	16.4	22.2	20.1	16.8	19.5	18.3	17.0
04.08.	20.6	17.3	17.3	21.7	19.4	17.2	25.2	21.8	17.4	22.8	19.9	17.9
09.08.	17.0	16.9	16.9	19.4	18.7	17.4	22.4	21.4	18.2	19.7	19.7	18.7
11.08.	17.6	16.8	16.4	19.7	18.4	17.3	23.2	21.2	18.1	20.7	19.0	18.7
13.08.	16.2	16.7	16.6	17.9	17.6	17.4	20.3	21.0	18.2	17.4	18.7	18.3
18.08.	20.4	18.7	17.3	20.4	18.6	17.2	23.1	21.3	18.2	19.3	18.5	17.8
25.08.	13.3	14.3	15.3	15.9	15.8	16.5	17.4	18.1	17.7	16.2	16.7	17.2
29.08.	17.3	16.2	15.6	19.6	18.1	16.8	20.5	19.0	17.3	19.5	18.2	17.1
31.08.	16.0	16.1	15.9	16.3	17.3	16.9	17.8	19.0	17.2	16.9	17.9	17.3

Aerologische Werte August 1980
Termine 01 und 13 Uhr MEZ

LUFTDRUCK-STUFEN	HOEHE HUNDERT GPM		TEMPERATUR ZEHNTEL GRAD C												WIND 360-GRAD-SKALA UND ZEHNTEL M/S							
	MITTELWERT		MITTELWERT ABWEICHUNG *				MAXIMUM				MINIMUM				MITTLERER WINDVEKTOR RICHTUNG		GESCHW.		SKALARE GESCHWINDIGKEIT MITTELWERT		MAXIMUM	
MBAR	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	TAG	STUT	TAG	SCHL	TAG	STUT	TAG	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT
10	317	317	-412	-401	-	-	-361	22.	-369	1.11.	-477	18.	-469	25.								
20	270	270	-455	-455	2	-1	-401	11.	-419	26.	-499	21.	-503	17.	105	112	32	29	53	43	154	93
30	243	243	-483	-487	3	-1	-441	26.	-461	24.,27.	-515	18.	-515	17.	72	100	21	23	38	41	103	108
50	210	210	-506	-526	-6	-14	-477	23.	-479	24.	-541	19.	-551	4.	302	323	17	10	38	34	87	87
70	188	188	-514	-543	-9	-15	-473	22.	-501	22.	-549	20,28.	-591	21.	288	282	42	38	56	49	123	118
100	165	166	-518	-554	-11	-17	-453	23.	-503	24.	-569	14.	-599	20.	284	280	86	87	98	95	314	292
150	139	140	-512	-549	-9	-15	-435	22.	-491	12.31.	-577	28.	-605	21.	284	281	131	156	152	175	324	360
200	120	121	-518	-547	-8	-13	-409	21.	-445	24.	-623	26.	-629	26.,27.	285	285	177	220	206	256	489	612
250	105	107	-497	-482	-	-	-357	21.	-421	31.	-561	25.	-545	24.	284	286	186	221	239	265	478	643
300	93	95	-422	-394	9	23	-355	20.	-349	21.	-521	23.	-473	24.	283	287	159	197	217	237	463	648
400	73	74	-272	-242	9	20	-205	21.	-197	5.	-389	24.	-337	24.	280	284	132	160	172	187	437	478
500	57	58	-158	-127	7	19	-93	15.	-71	14.,15.	-261	24.	-225	24.	279	279	115	129	143	149	401	334
700	31	31	-2	23	5	16	62	16.	72	3.	-83	24.	-81	24.	271	268	86	81	112	95	309	288
850	15	15	74	108	-1	9	152	3.	208	3.	2	24.	22	24.	269	263	76	49	104	63	257	195

* VOM MITTEL 1953-70

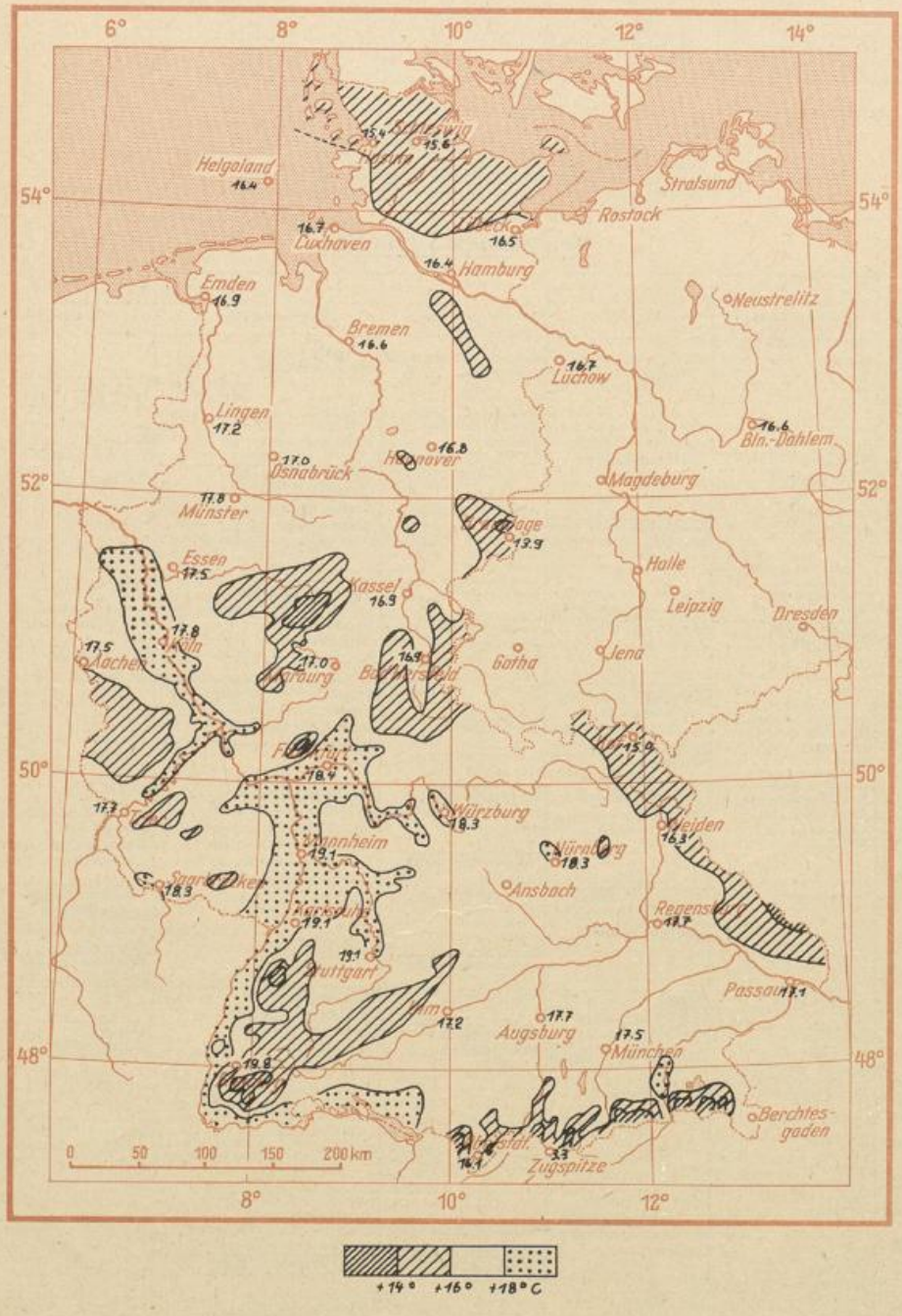
ANZAHL DER MESSUNGEN

	TEMPERATUR					WIND				
MBAR-STUFEN	100	50	30	20	10	100	50	30	20	10
SCHLESWIG=SCHL	62	60	60	57	37	62	60	56	51	31
STUTTGART=STUT	62	62	62	61	32	62	62	62	61	32

Wetterübersicht August 1980

Dat.	Großwetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Niederschlag	Besondere Wettererscheinungen und -schäden
1.	Südlage antizyklonal (Sa)	Maritime tropische Luftmassen	Gebietsweise wolkig, sonst heiter	Überwiegend Niederschlagsfrei	
2.					Heiße Tage (Max ≥30°C) Gewitterschäden, Brauner Regen
3.		Am 03. z.T. gealterte maritime Polarluft	Wolkig bis stark bewölkt	Verbreitet Gewitter Wahn/Rhl: 48 mm am 03.	
4.	Westlage, antizyklonal (Wa)	Gealterte maritime Polarluft	Im Norden wolkig bis stark bewölkt, nach Süden hin Aufheiterungen	Im Süden überwiegend niederschlagsfrei, nach Norden hin zunehmende Niederschläge Norderney: 13 mm am 06.	Trombe in Scherstetten, Blitzschaden
5.					
6.		Gemäßigte maritime Tropikluft.			
7.					
8.	Übergangslage (Ü)	Am 08. z.T. maritime arktische Polarluft	Stark bewölkt	Verbreitet Gewitter Berlin-Dahlem: 27mm am 08.	In der Nacht vom 08. zum 09. Trombe in Berlin
9.	Hochdruckbrücke Mitteleuropa (BM)	Maritime arktische Polarluft	Teils stark bewölkt teils heiter bis wolkig	Vereinzelt Schauer oder Gewitter Wendelstein: 29 mm am 10.	
10.					München-Riem 30 °C
11.		Gemäßigte kontinentale Tropikluft.		Ergiebige Niederschläge Emden: 27 mm am 11.	
12.	Westlage zyklonal (Wz)	Am 12. z.T. gealterte maritime Polarluft	Stark bewölkt	Am 12. häufig Gewitter München-Riem: 30 mm am 12.	
13.		Wechsel von gealterter maritimer und kontinentaler Polarluft			
14.	Hoch Fennoskanndien, zyklonal (HFz)		Im Westen stark bewölkt, sonst heiter	Vor allem im Westen und Süden Starkniederschläge Am 18. und 19. verbreitet, sonst einzelne Gewitter Deuselbach: 60 mm am 15. Trier: 60 mm am 16.	
15.					Schäden durch Überschwemmungen und Blitzschlag
16.			Teils stark bewölkt teils heiter		
17.		Im Osten kontinentale sonst maritime gealterte Polarluft			Infarktote durch schülles Wetter
18.					Frühnebel behindert Flugverkehr
19.			Meist stark bewölkt		Überschwemmung und Blitzschlag
20.	Übergangslage (Ü)	Wechsel zwischen maritimer polaren und tropischen Luftmassen	Meist bedeckt	Im Süden kaum Niederschlag, an der Küste z.T. ergiebige Niederschläge Hamburg: 28 mm am 21.	
21.	Nordlage, zyklonal (Nz)		Wechselnd, vielfach stark bewölkt		Sturmtief Örtlich 30°C
22.		Maritime arktische Polarluft			
23.					
24.					Nachts örtlich geringer Bodenfrost
25.	Südostlage, antizyklonal (SEa)		Heiter bis wolkig		
26.		Gealterte kontintale, im Norden und am 30. z.T. maritime Polarluft		Am 26. und 27. im Südwesten Regen Oberstdorf: 20 mm am 27.	
27.			Am 27. in Süddeutschland stark bewölkt		
28.	Westlage, überwiegend zyklonal (Wz)		Meist stark bewölkt	Verbreitet Niederschlag	
29.					
30.				Am 30. häufig Gewitter Kahler Asten: 33 mm am 30. Münster: 24 mm am 30.	
31.	Übergangslage (Ü)	Maritime polare Luftmassen	Bedeckt	Ergiebige Niederschläge Oberstdorf: 47 mm am 31.	

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C
August 1980



Abweichung der Lufttemperatur-Monatsmittel vom Normalwert (1931-1960) in °C

August 1980



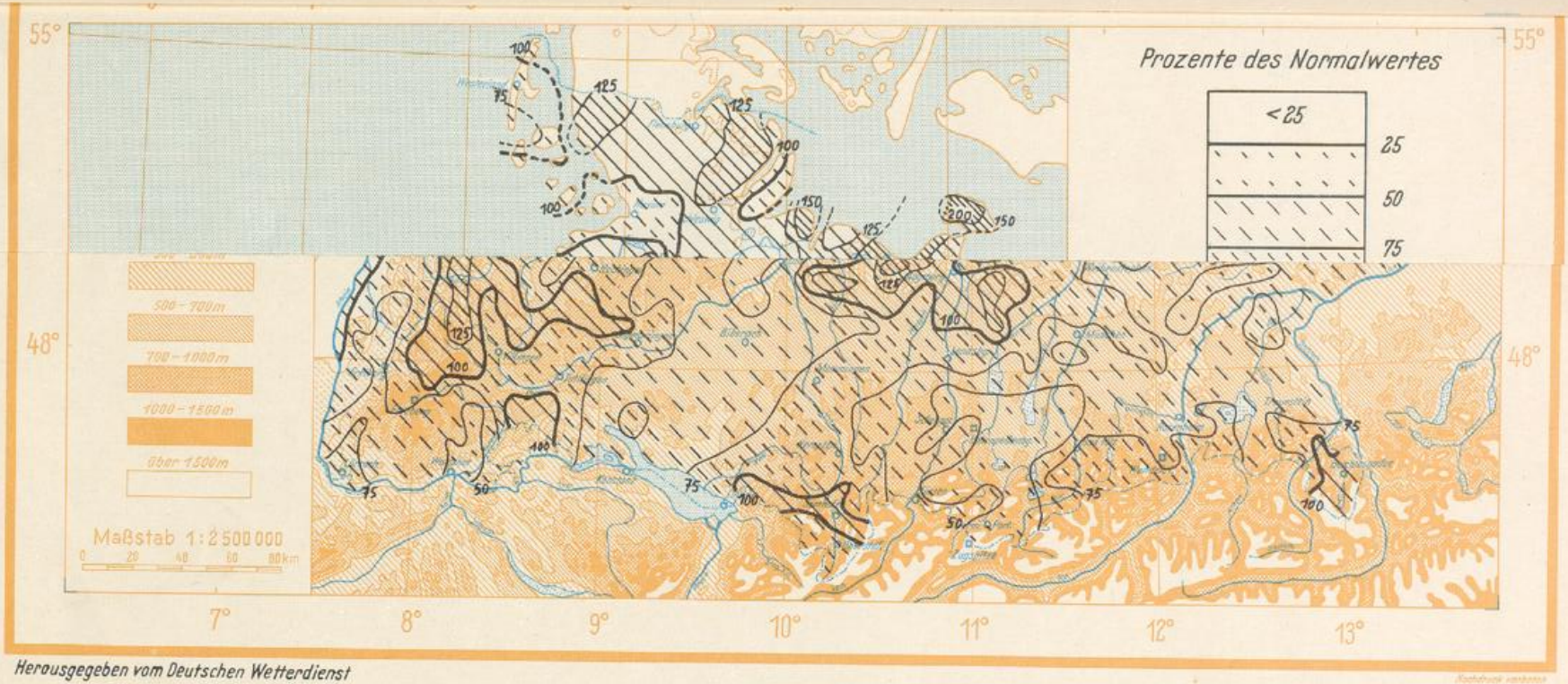
Tägliche Niederschlagshöhen (mm)

— von 7 Uhr mittlerer Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages —

August 1980

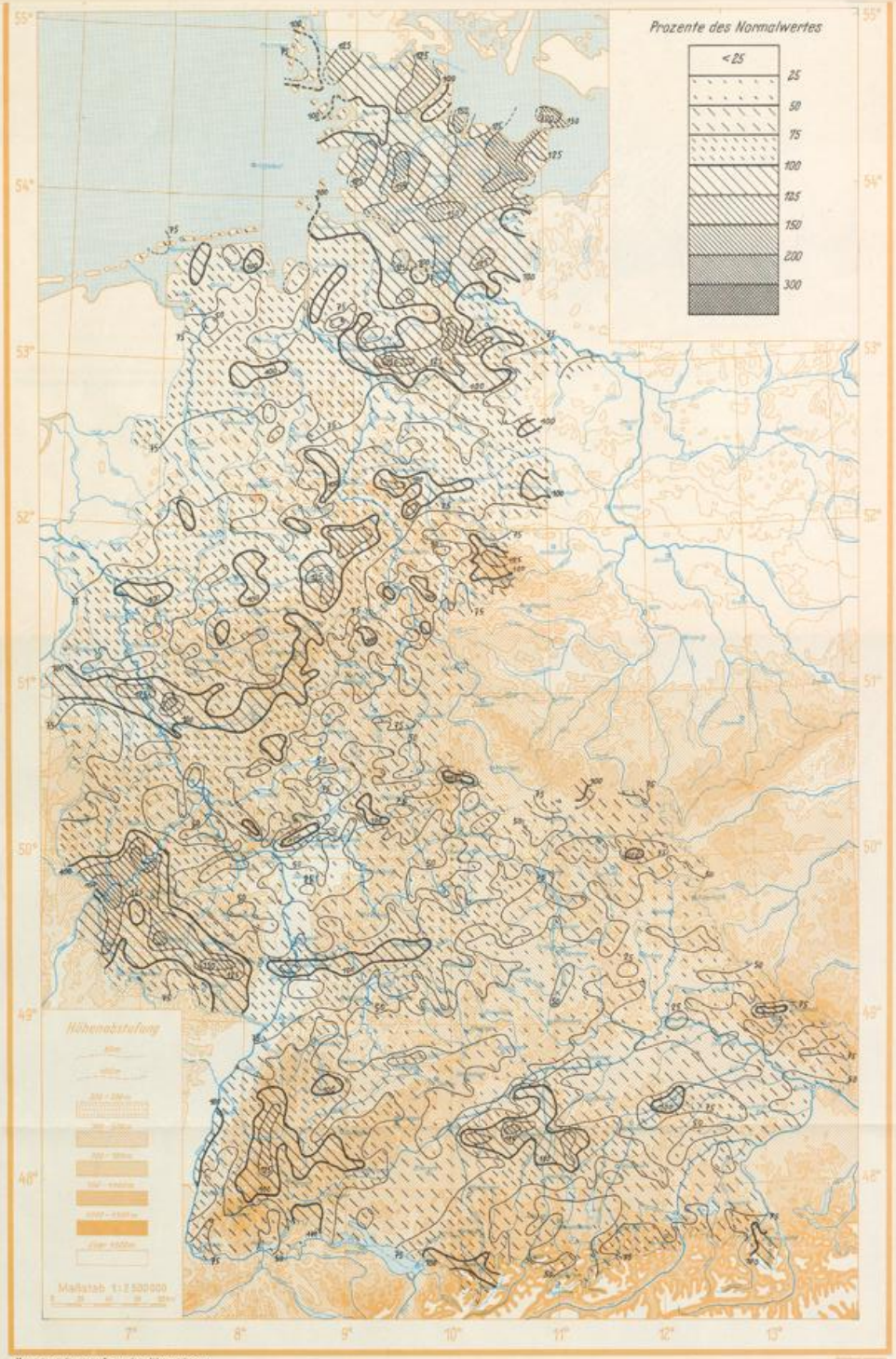
Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List auf Sylt (Wst)	26	0	.	26	0	0	1	.	2	.	.	10	1	.	.	.	.	0	2	5	10	6	4	7	3	0	.	.	2	26	3	0
Schleswig (WA)	43	0	.	39	1	6	3	0	6	0	.	5	5	.	.	.	.	2	5	3	20	5	5	9	4	0	.	.	0	8	3	1
Heide/Holstein	12	.	0	12	1	1	6	1	8	.	.	9	3	.	.	.	.	.	22	3	25	11	8	5	4	.	.	.	1	5	2	0
Neumünster	25	.	.	21	.	7	2	3	7	.	.	2	8	.	.	.	.	.	0	3	19	10	4	1	1	.	.	.	1	8	3	5
Westermarkelsdorf	1	.	.	31	.	6	1	.	2	.	.	0	51	.	.	.	.	2	8	6	12	7	2	.	4	.	.	.	.	4	1	1
Lübeck (Wst)	8	.	.	1	0	2	0	3	8	.	.	3	7	.	.	.	.	1	3	3	19	8	2	1	1	.	.	.	1	8	3	2
Hamburg (Flughafen)	13	.	.	15	0	1	6	3	5	0	.	3	11	.	.	.	.	.	4	2	23	13	4	4	3	.	.	.	0	7	2	8
Bremerhaven (Wewa)	7	.	.	6	0	0	1	1	11	0	.	14	2	.	.	.	.	.	1	1	9	5	3	3	0	.	.	.	2	3	11	1
Bremen (Flughafen)	4	.	.	0	0	11	0	0	8	.	.	7	3	.	.	.	.	0	5	1	6	9	3	1	1	.	.	.	.	3	1	0
Niedersachsen																																
Borkum	5	.	1	6	3	1	7	0	13	.	.	7	1	.	.	.	.	0	1	1	6	1	3	1	0	.	.	.	2	4	1	1
Bremervörde	5	.	.	14	0	1	2	0	4	.	.	7	1	.	.	.	.	.	2	1	16	13	6	3	2	.	.	.	1	6	2	1
Emden-Nesserland	6	1	.	0	1	0	0	0	24	0	.	27	9	.	.	.	.	.	1	1	9	5	4	1	1	.	.	.	1	3	1	1
Lüneburg	11	.	.	0	0	5	1	0	11	.	.	5	5	.	.	.	.	8	.	1	3	12	2	0	0	.	.	.	.	4	1	4
Soltau (Wst)	77	.	1	1	0	4	1	0	8	.	.	9	11	.	.	.	.	.	12	3	4	14	4	1	10	.	.	.	0	5	18	6
Lüchow (Wst)	17	.	.	0	0	1	1	.	2	.	.	3	6	.	.	.	.	.	0	4	3	15	1	0	1	0	.	.	0	1	0	7
Hankensbüttel	84	.	.	1	.	2	0	.	2	.	.	4	3	.	.	.	.	0	1	5	3	14	2	0	4	0	.	.	0	2	1	10
Lingen	21	.	.	7	1	1	.	3	4	.	.	6	13	.	.	0	.	.	3	0	1	8	3	1	1	.	.	.	.	6	3	0
Diepholz	37	.	.	1	.	6	0	0	6	.	.	6	6	.	.	.	0	.	3	1	2	8	1	1	0	.	.	.	.	2	1	0
Nienburg	26	.	.	4	.	5	.	.	1	.	.	9	2	.	.	.	.	.	1	2	3	13	1	0	1	.	.	.	1	2	6	1
Hannover (Flughafen)	53	.	.	3	.	4	0	0	1	.	.	9	4	.	.	.	.	.	0	5	2	10	0	0	1	.	.	.	1	5	3	6
Braunschweig (Wst)	81	.	.	1	.	4	0	.	5	.	.	4	3	.	.	.	.	.	.	3	2	11	0	0	2	.	.	.	1	2	11	5
Hildesheim	100	.	.	0	.	3	.	0	13	.	.	5	3	.	.	.	.	.	1	15	0	9	1	0	2	.	.	.	2	1	10	6
Holzminden	128	.	0	2	.	1	.	.	8	.	.	6	6	.	.	.	.	.	0	5	1	3	3	1	2	.	.	.	1	3	8	1
Braunlage (Wst)	607	.	.	5	.	1	0	.	2	.	.	5	6	.	.	.	.	4	5	4	6	11	9	2	3	.	.	.	2	13	12	21
Clausthal	563	.	.	20	0	1	1	.	1	.	.	9	7	.	.	.	.	1	0	6	7	12	7	3	3	.	.	.	1	11	18	32
Göttingen (Wst)	175	.	0	12	.	.	.	.	0	.	.	5	2	.	.	.	.	0	0	3	0	5	2	1	4	.	.	.	1	6	6	3
Berlin-Dahlem	51	0	.	0	.	2	0	.	27	0	.	0	17	2	.	.	.	.	0	7	4	11	1	0	3	1	.	.	.	1	3	4
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen (Wst)	98	.	.	3	.	1	0	2	2	.	.	11	2	.	.	.	.	.	0	4	0	8	3	0	4	.	.	.	2	5	5	3
Münster (Wst)	63	.	.	7	0	2	.	.	.	.	.	7	4	.	.	.	.	.	8	0	0	4	3	0	3	.	.	.	0	5	24	1
Bocholt	21	.	.	8	.	4	.	.	0	.	.	6	2	.	.	0	.	.	2	0	0	5	2	1	1	.	.	.	.	8	17	0
Kleve	45	0	.	2	0	4	.	0	0	.	.	4	3	0	0	1	.	.	0	0	0	4	3	0	0	.	.	.	0	7	26	0
Bad Sassendorf-Ostinghausen																																
Bad Lippspringe	151	.	.	6	1	0	.	0	11	.	.	17	5	.	.	.	5	.	9	12	1	2	4	1	4	.	.	.	2	6	15	2
Tönisvorst	39	.	1	8	.	0	.	.	.	.	.	6	7	1	2	1	2	.	4	.	0	2	3	.	4	.	.	.	.	10	20	4
Essen (WA)	154	0	0	10	.	0	.	0	0	0	.	6	16	.	0	7	0	.	14	0	0	6	2	0	0	.	.	.	0	7	20	1
Arnsberg	218	0	.	15	0	0	.	.	0	.	.	7	8	0	0	.	.	.	1	3	0	5	12	5	6	0	.	0	.	2	15	2
Wuppertal	128	.	.	11	.	0	.	.	2	.	.	10	6	.	.	6	.	.	5	1	.	7	1	1	1	.	.	.	0	8	22	2
Lüdenscheid	444	.	.	10	.	.	.	.	10	.	.	6	7	.	.	.	2	.	0	1	0	7	5	3	0	.	.	.	0	7	21	4
Aachen (Wst)	202	.	0	13	.	0	0	0	1	.	.	4	5	0	.	1	0	.	5	.	0	2	0	0	0	.	.	.	.	4	15	4
Köln (Bot. Garten)	45	.	0	29	0	.	.	.	3	2	0	7	12	0	.	14	0	.	3	0	.	1	0	0	1	.	.	.	.	7	23	3
Neunkirchen-Seelscheid-Meisenbach	182	.	0	46	.	.	.	.	2	2	.	10	5	.	.	21	.	0	0	1	.	4	3	1	0	.	.	.	.	9	28	2
Siegen	263	.	0	59	.	1	.	.	0	1	1	6	5	.	.	.	2	.	.	.	.	5	3	2	.	.	.	.	22	15	1
Euskirchen	176	.	0	20	.	0	.	.	10	1	.	5	1	1	0	5	0	.	.	0	.	1	2	1	0	.	.	.	.	3	3	5
Sistig	505	.	0	3	.	.	.	.	.	.	.	9	5	1	.	2	1	5	2	.	0	1	0	1	.	.	.	.	.	5	19	8
Hessen																																
Kassel (Wst)	231	.	.	3	.	0	.	.	6	.	.	4	2	.	.	.	.	.	.	5	0	3	4	2	2	.	.	.	0	14	8	4
Eschwege	205	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	5	1	.	.	.	.	.	.	2	.	4	1	1	2	.	.	.	0	5	8	6
Frankenberg/Eder	270	.	.	32	.	.	.	1	.	.	.	9	1	.	.	.	.	.	1	1	.	0	5	0	1	.	.	.	.	14	9	1
Biedenkopf	349	.	.	15	.	0	.	2	0	.	0	6	6	.	.	.	9	4	5	0	.	3	1	0	1	.	.	.	0	21	11	0
Neukirchen-Hauptschwenda	500	.	.	9	.	0	.	.	1	0	.	7	4	.	.	.	.	0	.	2	0	2	10	1	2	.	.	.	0	5	8	7
Wartenberg-Angersbach	276	.	.	0	.	0	.	.	1	.	.	4	2	.	.	.	2	.	22	10	.	2	3	0	1	.	.	.	.	7	7	1
Schotten	315	.	.	4	.	.	.	.	1	.	.	9	10	.	.	.	18	.	.	6	.	5	1	0	0	.	.	.	.	10	9	5
Frankfurt a.M. (Stadt)																																
Beerfelden	450	.	.	.	.	.	.	.	8	6	.	7	8	.	.	1	.	.	0	1	.	0	.	.	.	.	.	0	0	12	13	10

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0,5 mm Niederschlag,
einem Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

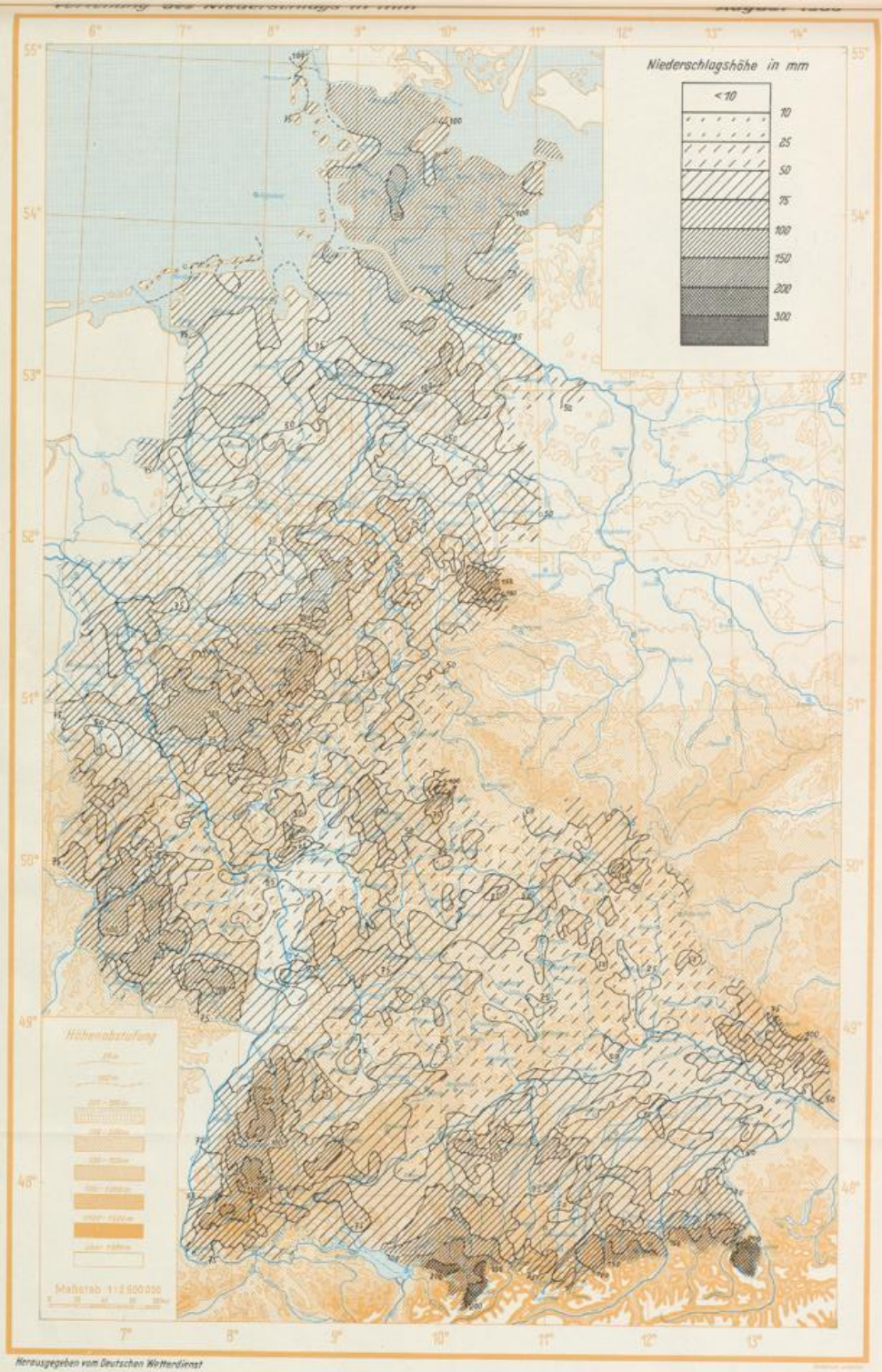


Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst


Niederschlagshöhe in mm
< 10
10
25
50
75
100
150
200
300
Höhenabstufung
Maßstab 1:2 500 000
Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Tägliche Niederschlagshöhen (mm)

– von 7 Uhr mittlerer Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages –

August 1980

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	.	0	.	.	.	.	1	1	.	.	3	1	2	.	17	36	.	.	.	.	0	.	.	.	.	1	.	0	15	10	0
Hüttersdorf	223	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	2	4	.	47	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	10	.
Saarbrücken St. Arnual	191	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	7	0	0	.	24	14	.	.	.	.	0	.	.	.	.	2	.	.	5	6	0
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Wollendorf	125	.	0	6	.	0	.	0	2	.	.	6	4	.	0	1	.	.	0	0	.	1	2	0	0	.	.	.	0	4	12	4
Nürburg (Wst)	627	.	.	9	.	0	0	0	8	0	.	7	1	1	0	6	1	0	0	0	.	1	0	0	0	.	.	.	.	6	13	10
Manderscheid	403	.	.	5	.	.	.	1	1	6	.	8	2	1	.	33	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	0	10	16	2
Blankenrath	400	.	.	16	.	.	.	1	14	.	.	6	6	0	.	3	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	9	15	5
Bernkastel	120	0	0	15	.	.	.	1	19	0	.	3	9	0	.	53	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	0	.	.	12	11	1
Trier (Stadt)	144	0	.	3	.	.	.	1	6	.	.	6	0	2	.	18	53	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	8	29	0
Birkenfeld-Feckweiler	395	.	.	1	.	.	.	1	2	.	.	4	1	1	.	39	18	0	.	.	.	0	.	1	.	.	0	0	.	11	17	4
Bad Kreuznach	159	.	.	15	.	.	.	1	7	.	.	3	1	1	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	0	4	4	.
Alzey	166	.	0	2	.	.	.	1	5	6	.	4	3	.	.	25	.	.	0	0	.	0	.	0	.	.	.	.	.	3	7	1
Neustadt/Weinstr.	163	.	0	5	.	0	.	0	.	4	.	4	1	0	.	24	.	.	.	0	.	0	.	1	.	.	0	1	0	3	11	1
Pirmasens	280	.	.	5	.	0	.	2	.	.	.	6	.	2	.	32	.	.	.	4	.	0	.	0	.	.	2	.	.	5	8	1
Baden-Württemberg																																
Wertheim	140	.	.	2	.	.	.	.	3	.	.	9	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	12	7
Heidelberg	111	.	.	0	.	.	.	0	4	0	.	6	4	0	.	4	.	.	0	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	15	11
Heilbronn	167	.	.	1	.	.	.	1	1	.	.	12	2	.	.	4	.	.	.	2	.	0	.	0	.	.	0	.	.	16	6	7
Ellwangen	443	.	.	2	.	.	.	0	1	.	.	5	7	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	1	.	0	3	1	10
Wildbad (Stadt)	417	.	.	.	.	.	.	1	5	.	.	6	14	1	.	36	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	4	6	14
Stuttgart-Schnarrenberg	315	.	.	0	.	.	.	1	0	.	.	4	5	0	.	7	.	.	.	0	0	.	.	.	.	.	2	.	.	1	0	5
Heidenheim/Brenz	515	.	.	1	.	.	.	.	0	.	.	3	8	0	.	.	0	.	0	1	.	0	.	0	.	.	0	0	.	1	4	16
Freistett (Maiwald)	131	.	.	2	.	.	.	1	4	.	.	8	2	.	.	24	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	2	.	3	2	4	4
Hornisgrinde	125	.	.	0	.	.	.	2	13	.	.	14	12	0	.	32	3	.	1	4	.	.	.	0	.	.	2	1	1	7	12	56
Hechingen	520	.	.	0	.	.	.	5	1	.	.	4	6	0	.	35	5	.	.	0	0	.	.	.	.	.	6	1	0	3	2	9
Münsingen	721	.	.	1	.	.	.	0	2	1	.	3	10	0	.	21	0	.	.	0	.	.	.	.	.	.	2	0	0	2	15	14
Oberrotweil	210	.	.	0	.	.	.	7	1	.	.	9	4	2	.	35	3	.	0	4	.	.	.	.	.	.	1	3	0	1	0	3
Triberg	683	.	.	.	.	.	.	6	1	.	.	14	22	2	.	24	9	.	.	18	.	.	.	.	.	.	6	23	1	14	4	46
Sigmaringen	645	.	1	.	.	.	.	5	3	.	0	4	6	.	.	40	4	.	.	5	.	.	.	.	.	.	2	1	0	2	.	4
Aulendorf	571	.	.	3	.	.	.	6	8	.	.	2	4	.	.	10	5	.	.	5	0	.	.	0	.	.	.	1	.	0	1	4
Schopfheim	375	.	.	.	.	.	.	12	3	.	.	9	2	4	.	12	7	0	.	0	.	.	.	.	.	.	1	2	.	5	4	4
Höchenschwand	008	.	.	.	.	.	.	9	1	.	.	8	4	1	.	8	10	.	.	0	.	.	.	.	.	.	1	7	0	2	5	11
Aach	478	.	.	2	.	.	.	5	6	.	.	3	2	.	.	35	9	.	.	0	.	.	.	.	.	.	0	2	.	1	2	4
Stockach	475	.	.	.	.	.	.	2	6	.	.	3	2	.	.	22	14	.	.	3	.	.	.	.	.	.	0	2	0	1	2	4
Isny	708	.	.	3	.	.	.	10	24	.	.	9	27	.	.	4	18	0	.	2	.	.	.	.	.	.	0	9	.	0	10	19
Bayern																																
Ostheim/Rhön	315	.	.	6	.	.	.	.	20	.	.	5	2	.	.	.	23	.	0	18	.	1	3	0	2	.	.	.	.	10	6	0
Wickendorf	560	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	6	6	.	.	.	.	.	0	20	.	2	3	2	1	.	.	.	.	9	2	10
Schweinfurt	240	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	5	3	.	.	.	4	.	11	6	.	1	.	.	.	.	.	.	.	5	1	2
Frammersbach	265	.	.	8	.	0	.	.	2	0	.	4	8	.	.	.	.	0	.	0	0	4	0	0	0	.	.	.	.	13	12	12
Gößweinstein	450	.	.	0	.	.	.	.	0	.	.	3	2	.	.	.	.	.	.	14	0	.	.	.	.	.	.	.	.	3	12	17
Rothenburg o. d. Tauber	421	.	.	0	.	.	.	0	3	1	.	7	12	.	.	.	.	.	.	9	0	0	.	0	.	.	.	0	0	8	2	13
Nürnberg (Flughafen)	310	.	.	1	0	.	.	.	0	0	0	4	2	.	.	.	.	.	.	7	0	0	.	0	.	.	0	0	0	10	4	10
Amberg	410	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	6	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	1	0	.	.	.	0	3	4	7
Oberviechtach	498	.	.	1	.	.	.	.	4	.	1	4	5	.	.	.	.	.	.	26	1	1	.	.	0	.	.	.	1	5	5	15
Parsberg	542	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	5	5	.	.	.	.	0	.	9	1	.	.	.	.	.	0	.	0	4	1	21
Freyung v. Wald	645	.	.	1	2	.	.	.	2	1	0	.	20	0	.	.	.	.	.	14	1	.	.	.	0	.	.	.	.	2	16	25
Kaisheim-Neuhof	516	.	.	2	.	.	.	.	4	.	.	2	8	0	.	.	0	0	.	5	0	0	.	.	.	.	0	0	.	2	1	8
Kumhausen	436	.	.	3	6	.	.	2	4	1	0	.	14	1	.	.	.	.	.	7	0	.	.	.	.	.	0	.	0	2	3	10
Weihenstephan (AMF)	467	.	0	3	0	.	.	1	7	.	0	0	24	1	.	.	4	0	.	6	0	.	.	.	.	.	0	.	1	1	0	4
Mühldorf/Inn (Wst)	401	.	.	6	.	.	.	4	3	.	1	0	16	1	.	.	2	.	.	8	0	.	.	.	.	.	.	.	0	3	3	4
Krumbach/Schwaben	511	.	.	3	8	.	.	.	14	.	.	1	15	.	.	0	42	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	0	0	2	1	6
München-Nymphenburg	515	.	.	3	1	.	.	7	8	.	.	0	36	3	.	.	4	.	.	12	0	.	.	.	.	.	.	.	0	2	0	4
Kotzing	611	.	.	13	1	4	.	0	9	1	.	2	29	3	.	.	0	2	.	11	1	0	.	.	.	.	.	.	.	5	3	12
Rosenheim	446	.	.	4	.	.	.	4	8	.	.	0	21	4	.	.	.	28	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	6	8
Horn bei Füssen	796	.	.	6	.	.	.	17	11	.	.	.	11	.	.	0	20	.	.	12	.	.	.	.	.	.	.	1	6	0	11	15

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

Monatswerte

August 1980

Station	Höhe über NN m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	Schneefall ≥ 0.1 mm	Schneedecke ≥ 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen **)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
List auf Sylt (Wst)	26	15.9	-0.7	23.4	2.	10.2	24.	6.5	27.	80	5.6	107	122	17	14	3	.	.	.	1	1	9	.	.	.	.	168	81
Flensburg	41	15.2	-0.8	25.0	2.	7.0	11.	5.4	11.	82	5.4	121	122	17	15	4	.	.	2	3	.	10	.	1	.	.	155	83
Schleswig (WA)	43	15.6	-0.4	25.9	2.	8.4	11.	6.0	11.	80	6.0	130	134	20	17	2	.	.	3	4	.	14	.	1	.	.	133	66
Westermarkelsdorf 1)	1	15.7	-1.3	25.6	3.	9.5	27.	5.7	27.	85	5.3	137	188	15	13	3	.	.	2	2	1	12	.	1	.	.	161	
Schwesing	28	15.4	-0.5	25.6	2.	7.8	11.	5.6	11.	82	5.3	91	92	19	14	2	.	.	6	3	1	6	.	1	.	.	138	
Kiel (Wst)	17	16.0	-0.3	26.8	2.	6.1	11.	6.0	11.	82	5.7	112	123	21	18	3	.	.	2	3	.	13	.	2	.	.	159	84
Heide/Holstein	12	16.1	-0.4	27.8	2.	7.5	26.	6.0	26.	80	5.6	128	127	20	16	4	.	.	1	4	.	13	.	3	.	.		
Helgoland (Wst)	4	16.4	-0.6	21.7	16.	10.7	24.	9.2	24.	81	5.2	76	85	19	11	2	.	.	.	1	1	8	.	.	.	.	200	102
Plön	24	16.0	-0.8	27.5	3.	8.4	26.	7.5	26.	84	5.4	123	124	21	15	3	.	.	1	2	1	11	.	3	.	.	156	
Neumünster	25	15.8	-0.7	27.6	3.	6.9	11.	5.2	26.	77	5.8	102	115	18	15	2	.	.	.	2	2	12	.	4	.	.		
Lübeck (Wst)	8	16.5	-0.7	29.2	3.	8.1	26.	7.5	11.	74	5.4	75	88	20	15	1	.	.	1	3	2	9	.	4	.	.	162	80
Glückstadt	2	16.5	-0.6	27.6	2.	6.9	11.	5.3	26.	77	5.8	112	133	18	17	3	.	.	3	1	.	11	.	4	.	.	172	
Hamburg (Flughafen)	13	16.4	-0.2	28.6	3.	6.0	26.	3.8	26.	80	5.5	114	136	18	16	4	.	.	.	4	.	12	.	4	.	.	184	101
Bremerhaven (Wewa)	7	17.1	0.0	27.4	16.	8.8	26.	6.9	26.	78	5.5	73	84	18	13	3	.	.	2	2	1	11	.	3	.	.	164	90
Bremen (Flughafen)	4	16.6	-0.5	29.0	2.	3.4	26.	1.0	26.	79	5.2	59	75	16	11	1	.	.	7	5	2	9	.	4	.	.	162	89
Niedersachsen																												
Cuxhaven (Wst)	5	16.7	-0.5	27.2	2.	9.6	26.	7.2	11.	79	5.5	96	107	20	13	2	.	.	3	3	1	9	.	1	.	.	192	98
Norderney (Wst)	13	16.8	-0.3	25.1	3.	9.0	26.	6.6	26.	82	5.0	73	91	17	12	2	.	.	.	2	2	7	.	1	.	.	190	101
Wilhelmshaven	1	16.3	-0.5	26.6	2.	5.0	26.	2.7	26.	81	5.0	85	96	19	17	2	.	.	1	3	3	8	.	2	.	.		
Bremervörde	5	16.5	0.0	29.4	2.	4.5	26.	4.2	26.	86	4.7	81	95	19	13	3	.	.	2	2	5	10	.	4	.	.		
Emden-Nesserland	6	16.9	0.0	26.8	2.	8.6	26.	5.9	26.	76	5.1	88	97	19	11	2	.	.	.	3	1	10	.	4	.	.	193	105
Lüneburg	11	16.9	-0.2	29.5	3.	5.3	26.	4.4	26.	77	5.0	63	80	18	12	2	.	.	.	2	2	11	.	5	.	.	183	
Oldenburg	5	16.4	-0.6	28.8	2.	3.1	26.	2.0	26.	82	5.3	55		17	9	1	.	.	1	3	1	9	.	4	.	.	164	
Rotenburg (Wümme)	24	16.5	-0.4	29.8	2.	3.0	26.	3.0	26.	78	5.2	68	88	18	12	2	.	.	2	4	4	14	.	5	.	.		
Soltau (Wst)	77	16.4	-0.2	29.1	2. 3.	2.4	26.	1.6	26.	80	5.2	110	136	19	13	4	.	.	3	5	2	13	.	5	.	.	191	104
Lüchow (Wst)	17	16.7	-0.5	30.5	3.	3.4	26.	1.6	26.	79	5.3	44	67	16	9	1	.	.	7	1	1	11	1	6	.	.	198	103
Hankensbüttel	84	16.3	-0.3	29.3	3.	4.2	26.	2.1	26.	80	5.2	52	73	19	12	1	.	.	4	5	1	10	.	6	.	.		
Nienburg	26	17.0	-0.3	29.9	2.	4.5	26.	3.0	26.	77	4.8	51	67	16	11	1	.	.	2	2	3	8	.	7	.	.	179	
Lingen (Wst)	21	17.2	0.2	29.0	3.	7.6	26.	6.4	25.	75	4.9	59	66	16	11	1	.	.	1	3	3	6	.	5	.	.	178	110
Hannover (Flughafen)	53	16.8	-0.2	30.2	2.	3.3	26.	2.4	26.	78	5.3	54	74	15	11	.	.	.	4	4	2	12	1	4	.	.	175	93
Braunschweig (Wst)	81	17.2	0.0	29.8	3.	4.9	26.	0.5	26.	74	5.1	56	84	13	12	2	.	.	3	4	3	11	.	6	.	.	197	109
Osnabrück (Wst)	95	17.0	0.0	29.2	2.	6.1	26.	2.4	26.	75	4.7	61	73	13	10	1	.	.	1	3	5	8	.	5	.	.	190	112
Holzminden	128	17.1	0.0	30.0	2.	5.4	26.	0.3	26.	78	5.2	49	63	16	11	.	.	.	7	4	2	12	1	10	.	.	174	
Clausthal	563	14.2	-0.4	26.6	3.	2.1	26.	.		82	5.2	140	130	19	14	5	.	.	4	5	3	11	.	2	.	.	170	105
Braunlage (Wst)	607	13.9	-0.2	27.0	3.	3.0	26.	-1.9	26.	79	5.2	108	103	18	16	4	.	.	.	5	3	11	.	2	.	.	197	113
Göttingen (Wst)	175	17.0	0.1	29.8	2.	4.0	26.	2.6	26.	75	4.9	50	71	16	10	1	.	.	2	6	2	10	.	11	.	.	190	110
Berlin-Dahlem	51	16.6	-1.1	31.0	3.	5.1	26.	4.0	26.	77	4.6	84	124	14	12	3	.	.	1	6	3	8	1	7	.	.	200	95

1) Sonnenschein gemessen in Marienleuchte *) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960

Abkürzungen: WA = Wetteramt, Wewa = Wetterwarte, Wst = Wetterstation, AMF = Agrarmeteorologische Forschungsstelle

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen (Wst)	98	17.2	0.1	30.4	2.	5.2	26.	3.9	25.	75	5.2	56	71	16	13	1	.	.	1	4	2	9	1	7	.	.	183	109
Münster (Wst)	63	17.8	0.7	29.6	2.	7.6	26.	5.9	26.	76	4.9	69	87	14	11	1	.	.	.	1	3	6	.	7	.	.	188	107
Gütersloh	72	17.1		30.6	2.	4.7	26.	4.2	26.	78	4.3	58	74	16	13	.	.	.	2	2	8	7	1	12	.	.		
Bocholt	21	17.4	0.3	29.4	3.	5.8	25.	3.5	26.	78	5.7	56	71	12	10	1	.	.	4	3	1	11	.	7	.	.	163	92
Kleve	45	17.4	-0.2	29.3	3.	6.7	25.	6.5	25.	77	6.1	53	65	13	8	1	.	.	2	4	1	13	.	4	.	.	151	
Bad Sassendorf-Ostinghausen																												
Bühne	240	16.3	-0.2	28.5	2.	3.0	26.	2.5	26.	78	4.9	62	74	15	9	2	.	.	7	4	2	9	.	6	.	.		
Essen (WA)	154	17.5	0.2	30.4	2.	8.2	25.	5.2	25.	74	5.6	89	91	12	10	3	.	.	2	3	1	10	2	5	.	.	170	99
Arnsberg	218	16.0	0.4	29.0	2.	3.1	26.	1.2	26.	80	5.4	80		13	11	3	.	.	2	6	2	13	.	3	.	.	149	
Hagen-Fley	100	17.7		30.5	2.	5.2	26.	0.6	26.	77	5.4	66		15	12	1	.	.	.	3	.	11	1	8	.	.		
Tönisvorst	39	18.0	0.4	30.7	2. 3.	7.2	26.	6.5	25.	76	4.7	74	93	17	15	1	.	.	.	2	2	4	2	8	.	.		
Wuppertal	128	17.5	1.0	30.3	3.	6.6	25.	6.0	25.26.	75	5.6	83	76	16	11	3	.	.	2	4	2	14	2	5	.	.		
Lüdenscheid	444	15.9	0.2	28.7	2.	6.7	25.	3.3	25.	77	5.6	84	68	14	12	3	.	.	4	3	1	12	.	2	.	.	153	106
Düsseldorf (Südfriedhof)	37	18.3	0.3	31.6	2.	7.3	26.	5.0	26.	70	5.3	68	87	16	9	3	.	.	3	4	1	10	2	9	.	.	170	99
Kahler Asten (Wst)	839	12.8	-0.2	25.1	2. 3.	4.4	24.	2.3	26.	85	6.0	143	106	18	13	7	.	.	21	4	1	15	.	2	.	.	152	96
Köln (Bot. Garten)	45	18.2	0.0	31.9	2.	7.5	26.	6.7	26.	72	5.0	106	128	18	10	4	.	.	3	5	.	7	2	12	.	.		
Siegen	263	16.7	0.8	30.7	2.	4.4	26.	4.0	26.	78	5.2	122	130	14	10	3	.	.	6	3	.	9	1	6	.	.		
Wahn (Flughafen)	73	17.8	0.3	31.2	2.	5.3	26.	3.3	26.	74	5.5	125	152	14	11	4	.	.	1	6	.	11	2	9	.	.	161	
Aachen (Wst)	202	17.5	0.3	30.2	2.	7.0	25.	4.4	25.	74	5.6	55	67	12	9	2	.	.	.	3	.	11	1	4	.	.	164	87
Euskirchen	176	17.8	0.6	32.0	2.	5.9	26.	4.7	26.	77	5.7	57	77	17	10	1	.	.	2	2	.	15	2	6	.	.		
Roetgen	440	15.5	0.1	28.0	2.	3.6	25.	1.3	25.	80	5.7	71	63	15	9	2	.	.	2	2	1	12	.	3	.	.		
Hessen																												
Arolsen	220	15.8	-0.4	28.7	2.	2.4	26.	0.2	26.	76	5.3	69	99	12	11	1	.	.	6	3	1	10	.	5	.	.		
Witzenhausen	133	16.6	-0.3	29.0	2.	3.3	26.	1.6	26.	73	5.5	50	68	13	12	1	.	.	9	7	1	11	.	8	.	.		
Kassel (Wst)	231	16.9	0.0	28.8	2.	5.2	26.	2.3	26.	75	5.2	57	84	12	12	1	.	.	3	6	1	11	.	6	.	.	187	
Willingen	562	14.4	0.2	27.2	3.	3.0	26.	1.0	26.	77	5.7	107	93	15	13	4	.	.	1	5	1	13	.	2	.	.	172	98
Waldeck	376	16.0	-0.3	27.2	2.	6.0	26.	5.0	25.26.	79	6.2	62	98	11	11	2	.	.	5	5	.	13	.	3	.	.		
Eschwege	205	16.5	-0.3	29.7	2.	2.8	26.	1.0	26.	74	4.8	42	67	12	10	.	.	.	5	1	2	8	.	8	.	.		
Frankenberg/Eder	270	16.1	0.1	29.0	2.	2.2	26.	1.9	26.	83	6.2	77		13	9	2	.	.	7	1	1	16	.	5	.	.		
Biedenkopf [1]	349	16.0	-0.1	28.6	2.	3.2	26.	1.3	26.	78	6.1	83	101	17	11	3	.	.	4	4	.	15	.	8	.	.	185	
Neukirchen-Hauptschwenda	500	15.3	0.4	28.0	2.	5.8	26.	0.5	26.	78	4.9	58	67	14	12	.	.	.	9	3	2	10	.	4	.	.	176	
Bad Hersfeld (Wst)	212	16.9	0.3	30.2	2.	3.7	26.	1.7	26.	75	5.3	44	60	14	9	1	.	.	6	4	2	9	1	10	.	.	169	99
Marburg	181	17.0	-0.3	29.1	2.	4.9	26.	4.3	26.	74	4.4	76	107	14	9	2	.	.	4	4	5	7	.	9	.	.	175	
Dillenburg	220	16.2	-0.2	29.0	2.	2.9	26.	0.0	26.	78	6.0	81	100	17	8	1	.	.	4	4	.	17	.	6	.	.		
Wartenberg-Angersbach	276	15.8	-0.7	29.0	2.	2.9	26.	0.6	26.	77	6.0	61	85	14	12	1	.	.	6	6	.	12	.	7	.	.		
Gießen (Wst)	186	17.2	-0.2	30.0	2.	5.5	26.	2.3	26.	73	5.3	54	86	11	7	2	.	.	4	5	.	10	1	9	.	.	181	91
Fulda	255	16.0	-0.2	28.8	2.	2.0	26.	1.5	26.	77	5.3	28	39	10	6	.	.	.	4	1	.	10	.	8	.	.	177	99
Schotten	315	16.4	-0.5	28.6	2.	4.9	25.	3.8	25.	77	5.2	77	79	13	9	1	.	.	2	2	.	11	.	4	.	.	165	87
Wasserkuppe (Wst)	921	12.9	-0.1	25.2	3.	4.1	24.25.	0.4	26.	83	5.4	120	103	15	12	6	.	.	16	4	2	11	.	2	.	.	184	105
Grebenhain-Herchenhain	608	15.0	-0.1	26.3	2.	5.4	25.	3.1	26.	79	5.3	75	70	14	10	3	.	.	7	4	1	10	.	2	.	.		
Weilburg	183	17.0	0.2	29.9	2.	5.0	25.	4.0	25.	77	5.9	39	52	9	8	.	.	.	7	1	1	15	.	11	.	.		
Bad Nauheim	160	17.3	-0.3	30.2	2.	4.4	26.	3.0	26.	77	4.2	43	63	12	7	.	.	.	1	3	1	3	1	7	.	.		
Limburg/Lahn	118	17.8	0.7	31.2	2.	4.9	26.	3.0	26.	75	5.6	44	64	8	7	1	.	.	2	3	.	11	1	12	.	.	155	
Kl. Feldberg/Taunus (Wst)	805	13.6	-0.3	24.8	2.	4.6	25.	2.6	25.	84	5.7	75	77	18	11	2	.	.	19	7	1	12	.	.	.	.	151	82
Mittel-Gründau	155	17.5		31.1	2.	4.5	25.	3.8	25.	75	4.9	59		12	8	2	.	.	1	6	3	7	1	8	.	.	182	
Frankfurt a.M. (Flughafen)	111	18.4	0.5	31.4	2.	4.6	25.	2.1	25.	73	5.1	46	60	11	8	1	.	.	2	5	.	8	2	11	.	.	178	91
Frankfurt a.M. (Stadt)																												
Wiesbaden (Süd)	142	18.3	0.3	31.0	2.	6.5	25.	3.0	26.	73	5.0	68	89	13	10	2	.	.	.	4	4	11	2	11	.	.		
Geisenheim (AMF)	109	18.2	0.1	30.8	2.	5.8	25.	4.3	25.	72	5.3	35	58	10	7	.	.	.	.	3	.	5	1	9	.	.	180	91
Darmstadt (Wst)	108	18.8	0.2	31.8	2.	4.4	25.	1.1	25.	69	5.4	31	42	8	6	1	.	.	.	1	.	7	2	9	.	.	186	92
Lindenfels-Winterkasten	435	16.4		28.1	2.	5.3	25.	5.3	25.	80	5.2	69		10	7	4	.	.	3	1	2	11	.	2	.	.		
Beerfelden	450	16.6	0.3	29.2	2.	6.5	24.	2.9	25.	75	5.8	66	66	11	8	3	.	.	2	1	1	16	.	5	.	.	184	90
Saarland																												
Homburg/Saar	235	17.2	0.0	31.5	2.	1.0	25.	0.3	25.	77	4.7	83	93	12	8	2	.	.	6	3	3	8	1	8	.	.		
Berus (Wst)	363	16.9	0.0	29.4	2.	5.9	25.	2.3	25.	79	4.7	69	78	10	8	3	.	.	6	1	.	6	.	4	.	.	188	83
Saarbrücken St. Arnual	191	18.3	0.7	31.5	2.	5.8	24.	2.9	25.	75	5.2	60	76	10	6	2	.	.	5	2	4	12	1	8	.	.	139	70

1) Sonnenschein gemessen in Eckelshausen

Station	Höhe über NN m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Niederschlag 0,1 mm	Niederschlag 1,0 mm	Niederschlag 10,0 mm	Schneefall 0,1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen *)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	16.3	-0.1	29.6	2.	5.8	26.	4.6	26.	79	5.3	73	77	13	10	2	.	.	4	4	1	11	.	5	.	.		
Bad Marienberg (Wst)	547	14.9	0.1	26.3	2. 3.	6.0	25.	3.8	25.	82	5.7	85	84	15	10	4	.	.	7	4	1	13	.	2	.	.	140	79
Neuwied-Wollendorf	125	18.2	1.3	31.8	2.	6.3	25.	4.8	25.	76	5.8	42	49	13	8	1	.	.	8	5	.	15	2	10	.	.		
Nürburg (Wst)	627	14.7	-0.3	27.6	2.	5.7	25.	2.3	25.	81	6.0	62	70	13	9	2	.	.	8	3	.	16	.	2	.	.	148	
Schneifelforsthaus	657	14.3	0.0	27.7	2.	3.3	25.	2.2	25.	83	5.6	89	82	16	12	3	.	.	10	2	1	11	.	2	.	.		
Manderscheid	403	15.7	-0.1	29.4	2.	3.9	25.	2.3	25.	82	5.2	86	101	13	9	2	.	.	4	3	3	9	.	4	.	.	141	
Blankenrath	400	16.1	0.0	29.6	2.	2.7	25.	2.4	25.	86	5.9	77	93	11	9	3	.	.	9	2	.	11	.	5	.	.		
Bernkastel	120	18.1	0.3	31.9	2.	6.3	25.	4.3	25.	75	5.8	127	161	14	10	5	.	.	7	4	.	12	2	9	.	.	129	73
Bad Kreuznach	159	18.8	0.6	31.5	2.	5.5	25.	0.2	25.	73	3.8	43	65	10	7	1	.	.	.	1	3	2	1	11	.	.	184	92
Trier (Stadt)	144	17.7	-0.1	31.4	2.	5.4	25.	2.4	25.	81	6.6	126	162	13	9	3	.	.	3	1	.	19	1	8	.	.	130	
Trier-Petrisberg (WA)	265	16.7	-0.5	30.5	2.	5.2	25.	4.5	23.	81	5.9	131	164	14	10	4	.	.	10	4	.	13	1	8	.	.	150	82
Alzey	166	18.2	0.4	32.1	2.	4.1	25.	3.8	25.	75	4.9	56	100	11	8	1	.	.	5	3	5	9	1	10	.	.	189	94
Deuselbach (Wst)	480	15.7	-0.3	28.6	2.	4.9	25.	3.1	25.	80	5.8	124	141	13	11	3	.	.	2	4	.	12	.	2	.	.	163	76
Worms	91	19.2	0.4	31.1	2.	6.6	25.	6.5	25.	65	5.4	45	69	10	9	1	.	.	.	3	1	12	2	11	.	.		
Birkenfeld-Feckweiler	395	15.8	0.2	29.8	2.	0.8	25.	-0.6	25.	79	4.8	101	125	13	9	4	.	.	3	2	3	9	.	3	.	.		
Kaiserslautern	248	17.5	0.7	31.6	2.	3.9	25.	3.1	25.	81	6.2	73	100	12	8	2	.	.	1	2	.	15	1	8	.	.	176	
Neustadt/Weinstraße	163	18.8	0.3	31.8	2.	5.8	25.	4.8	25.	70	5.1	55	93	14	9	2	.	.	.	4	.	7	2	11	.	.	174	81
Pirmasens	280	15.5		30.0	2.	2.0	23.24.	0.0	25.	84	5.1	66	84	10	9	1	.	.	8	3	4	10	1	6	.	.		
Bad Bergzabern	180	18.6	0.4	32.0	2.	5.5	25.	4.0	25.	68	4.4	82	111	7	4	1	.	.	1	1	4	6	2	11	.	.	184	
Baden-Württemberg																												
Wertheim	140	18.0	0.5	31.9	2.	5.2	25.	0.5	26.	66	4.6	46	61	7	7	1	.	.	.	.	2	6	2	14	.	.	202	
Mannheim (Wewa)	96	19.1	0.3	32.9	2.	4.4	25.	1.1	25.	73	5.3	59	81	10	9	2	.	.	1	5	2	11	2	13	.	.	180	83
Buchen	350	17.3	0.9	30.1	2.	4.1	25.	0.6	25.	75	5.4	71	89	15	10	1	.	.	1	1	3	15	1	6	.	.	206	97
Bad Mergentheim	250	17.3	0.2	32.1	2.	3.2	25.	1.3	26.	75	5.0	74	101	10	9	3	.	.	3	2	2	10	2	9	.	.		
Heidelberg	111	19.9	0.9	33.3	2.	8.3	25.	7.3	25.	68	5.1	50	56	11	7	2	.	.	.	1	4	11	2	11	.	.	175	86
Öhringen (Wst)	276	17.8	0.3	31.6	2.	4.1	25.	1.7	25.	74	5.2	67	82	11	9	2	.	.	.	5	2	11	1	9	.	.	184	82
Heilbronn	167	18.4	-0.1	31.8	2.	5.0	25.	4.0	25.	70	4.6	52	68	12	8	2	.	.	.	3	2	8	2	10	.	.		
Karlsruhe	112	19.1	0.5	32.6	2.	6.4	25.	4.2	25.	73	5.2	64	80	12	7	3	.	.	1	4	.	11	2	15	.	.	198	91
Ellwangen	443	17.1	1.1	31.9	3.	1.8	25.	1.2	25.	73	4.7	32	40	11	7	1	.	.	4	.	2	6	2	6	.	.	148	68
Schömberg	635	16.1	0.6	29.6	2.	3.0	25.	1.5	25.	75	4.7	81	89	13	8	2	.	.	3	2	3	8	.	4	.	.	193	88
Stuttgart (WA)	286	19.1	0.7	33.2	2.	6.6	25.		.	67	4.8	25	32	8	7	.	.	.	.	3	3	7	2	12	.	.	205	94
Baden-Baden	280	17.6	-0.1	31.3	2.	7.3	24.	5.0	24.	82	4.7	86	78	14	10	4	.	.	2	2	3	7	2	7	.	.		
Wildbad (Stadt)	417	16.5	0.3	31.3	2.	2.7	25.	-0.4	25.	77	4.6	88	85	11	8	3	.	.	2	3	4	8	2	7	.	.		
Stuttgart-Schnarrenberg	315	18.5	0.5	31.4	2.	5.5	25.	2.6	25.	70	4.9	25	33	7	7	.	.	.	.	2	3	10	2	11	.	.	204	
Heidenheim/Brenz	515	16.9	0.8	31.4	3.	1.4	25.	-0.7	25.	70	4.7	36	44	15	6	1	.	.	.	2	3	8	2	7	.	.		
Stötten (Wst)	734	15.7	0.3	28.9	3.	5.3	24.	-1.7	25.	76	5.0	70	69	20	10	2	.	.	11	3	2	10	.	2	.	.	197	99
Rottenburg	342	17.7		32.5	3.	1.6	25.	-0.4	25.	70	4.8	53		11	9	2	.	.	4	3	3	8	2	14	.	.	196	
Freudenstadt (Wst)	797	15.2	0.6	29.1	2.	4.2	24.	1.6	25.	75	4.2	131	100	12	11	5	.	.	1	2	7	5	.	3	.	.	220	107
Münsingen	721	15.4	0.7	30.4	2.	1.3	25.	0.0	25.	69	5.1	71	78	14	9	3	.	.	4	4	3	9	1	6	.	.		
Ulm (Wst)	522	17.2	0.9	30.7	3.	4.1	24.	1.7	25.	74	4.8	43	53	12	9	1	.	.	2	4	4	6	2	8	.	.	227	104
Gengenbach	185	18.3	0.2	33.4	2.	6.0	23.24.	4.1	24.	76	4.8	85	76	14	12	3	.	.	.	4	4	7	2	16	.	.		
Hechingen	520	17.2	0.6	30.5	2.	3.0	25.	1.5	25.	80	4.9	76	86	13	9	1	.	.	5	5	2	10	2	8	.	.		
Triberg	683	15.4	0.0	28.4	2.	3.1	25.	2.5	25.	80	4.3	188		14	12	7	.	.	1	4	4	6	.	3	.	.		
Klippeneck (Wst)	973	14.8	0.2	28.4	3.	2.9	24.	0.0	23.	78	4.5	101	98	16	11	3	.	.	10	5	2	9	.	2	.	.	227	102
Oberrotweil 1)	210	19.0	0.9	33.0	2.	5.5	25.	4.5	25.	73	4.5	73	95	16	11	1	.	.	3	2	6	11	2	16	.	.	223	
Sigmaringen	645	16.5	0.6	31.0	3.	4.2	24.	2.7	24.	76	4.5	77	83	14	12	1	.	.	.	2	3	10	2	8	.	.		
Villingen	698	15.5	0.6	30.0	3.	0.5	25.	-4.6	25.	77	3.4	79	85	11	10	2	.	.	3	4	12	7	1	6	.	.		
Freiburg i. Br. (WA)	269	19.8	0.9	32.9	2.	7.2	25.	5.4	25.	68	4.9	71	75	14	9	2	.	.	.	5	4	10	2	16	.	.	215	
Aulendorf	571	17.4	1.3	31.2	3.	3.6	24.	2.0	24.	72	4.9	50	51	12	11	.	.	.	3	4	2	10	1	9	.	.	222	102
Donaueschingen	710	15.8	0.5	29.9	3.	1.5	25.	1.0	25.	77	4.1	71	80	13	10	1	.	.	1	3	6	7	.	5	.	.	216	
Feldberg/Schwarzwald (Wst)	1486	11.2	0.5	22.5	2.	0.8	23.	-5.3	24.	84	5.3	164	96	15	13	6	.	.	23	4	2	13	.	.	.	.	192	106

1) Sonnenscheindauer gemessen in Breisach *) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1954-1960

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	18.9	1.1	33.0	2.	6.2	25.	5.5	25.	72	4.5	70	64	13	12	2	.	.	4	3	6	10	2	13	.	.	206	
St. Blasien	785	15.4	1.3	29.5	2.	0.6	24.	-1.5	24.	79	5.4	82	67	14	12	3	.	.	2	2	.	7	.	7	.	.	196	100
Höchenschwand	1008	14.8	0.4	26.5	3.	4.0	23.24.	-1.1	24.	80	4.4	68	51	14	10	2	.	.	2	3	5	8	.	2	.	.	236	
Stockach	475	17.2		30.0	2.	3.5	24.	2.3	24.	77	4.4	60		12	10	2	.	.	6	1	4	8	1	9	.	.		
Isny	708	16.3	0.9	31.5	3.	2.5	25.	1.1	25.	76	3.9	135	78	13	11	5	.	.	2	6	6	5	2	6	.	.	195	
Konstanz (Wewa)	443	18.6	1.0	31.2	3.	6.8	25.	4.1	25.	72	4.8	42	45	12	11	.	.	.	2	5	4	11	2	13	.	.	237	107
Friedrichshafen	410	19.0	1.1	31.0	2.	5.8	24.	4.1	25.	76	4.2	76	67	10	8	3	.	.	1	4	4	7	2	14	.	.	227	101
Bayern																												
Ostheim/Rhön	315	16.1		29.6	2.	2.7	26.	1.2	26.	76	4.5	96	145	14	10	3	.	.	2	5	3	4	.	8	.	.		
Wickendorf	560	14.6	-0.7	29.0	3.	2.7	26.	0.0	26.	77	5.0	70	80	12	11	2	.	.	2	4	2	9	.	3	.	.		
Hof (Wst)	567	15.0	0.1	30.4	3.	2.0	26.	-1.0	26.	77	4.4	50	72	13	10	1	.	.	1	3	5	4	1	2	.	.	201	104
Coburg (Wst)	337	16.6	-0.1	30.4	3.	4.0	26.	2.4	26.	78	5.1	55	75	12	10	2	.	.	2	3	1	11	1	9	.	.	198	93
Bad Kissingen (Wst)	262	17.0	0.0	30.4	2.	4.2	26.	2.3	26.	75	4.6	44	63	13	8	1	.	.	2	4	1	4	1	10	.	.	186	93
Schweinfurt	240	17.4	-0.1	31.3	2.	3.8	26.	3.4	25.	69	4.5	38	56	10	9	1	.	.	3	4	6	8	2	12	.	.		
Fichtelberg/Ofr	705	14.3	-0.5	28.2	3.	3.0	26.	1.2	26.	78	5.0	97	107	16	11	2	.	.	6	2	2	11	.	2	.	.		
Bayreuth	330	16.4	-0.1	32.0	3.	1.5	26.	0.0	26.	73	4.4	42	54	14	10	.	.	.	9	2	3	7	1	8	.	.	198	102
Frammersbach	265	16.3	0.3	29.8	2.	2.0	25.	1.4	26.	78	5.2	63	70	11	8	3	.	.	5	3	3	11	.	10	.	.		
Bamberg (Wst)	239	17.3	0.2	32.0	3.	2.4	26.	2.2	26.	76	5.0	54	79	11	7	2	.	.	6	1	3	11	2	11	.	.	199	105
Würzburg (Wewa)	259	18.3	0.5	31.4	2.	5.0	26.	3.8	25.26.	70	4.8	26	38	10	5	.	.	.	1	2	1	6	2	13	.	.	188	91
Gößweinstein	450	16.4	0.4	31.0	3.	1.5	26.	1.3	26.	75	4.2	50	60	7	6	3	.	.	6	3	5	7	1	7	.	.		
Altglashütte	750	14.3	-0.2	28.2	3.	3.4	26.	0.0	26.	75	4.8	36	35	14	9	1	.	.	.	1	3	11	.	2	.	.		
Weiden (Wst)	438	16.3	0.0	31.5	3.	1.8	26.	-0.5	26.	72	5.2	32	48	12	9	.	.	.	1	2	2	12	1	7	.	.	217	105
Neustadt/Aisch	328	17.5	0.5	33.2	3.	3.6	26.	3.4	26.	70	5.1	51	72	7	6	2	.	.	1	4	2	10	2	12	.	.		
Nürnberg (Flughafen)	310	18.3	1.0	34.2	3.	2.9	26.	2.1	26.	67	4.8	37	49	9	6	1	.	.	4	2	3	10	2	12	.	.	225	105
Amberg	410	17.1	0.4	32.2	3.	2.2	26.	1.3	26.	73	3.8	24	32	10	5	.	.	.	.	2	8	7	2	13	.	.	220	
Oberviechtach	498	15.6	-0.1	30.4	3.	1.4	26.	-1.0	26.	76	5.0	67	81	13	7	2	.	.	.	1	3	11	1	6	.	.		
Rothenburg o. d. Tauber	421	17.4	0.7	31.1	3.	3.9	25.	2.1	25.	70	5.1	55	76	10	8	2	.	.	3	2	2	8	2	7	.	.		
Parsberg	542	16.5	-0.2	30.0	3.	4.3	25.	3.5	25.	74	4.4	46	58	12	6	1	.	.	2	1	4	7	1	5	.	.		
Höllenstein-Kraftwerk	403	15.7	0.0	31.0	3.	2.2	26.	-1.4	26.	78	4.3	43	49	12	7	1	.	.	7	4	6	8	1	6	.	.		
Gr. Falkenstein (Wst)	1307	11.9	0.1	25.6	3.	1.9	25.	0.5	26.	79	4.8	91		12	10	3	.	.	12	4	3	9	.	1	.	.	213	106
Weißenburg/Bay. (Wst)	422	17.5	1.0	32.3	3.	2.4	25.	0.9	25.	69	4.9	30	42	15	9	.	.	.	1	2	3	10	2	10	.	.	205	88
Regensburg (Wst)	366	17.7	0.5	30.9	3.	3.7	26.	1.5	25.	72	4.4	27	36	11	6	1	.	.	3	1	4	7	1	16	.	.	232	111
Metten	313	16.5	-0.1	31.5	3.	3.3	25.	0.2	25.	79	4.5	50	57	14	8	2	.	.	3	6	2	10	1	15	.	.	228	
Kösching	417	17.5	0.5	31.9	3.	3.9	25.	2.8	25.	73	5.0	44		12	9	1	.	.	2	4	1	8	1	9	.	.	215	
Freyung v. Wald	645	15.3	0.0	29.5	3.	2.5	25.	2.8	25.	76	4.5	85	77	13	9	4	.	.	2	3	2	8	.	4	.	.		
Kaisheim-Neuhof	516	17.0	0.6	31.0	3.	3.0	25.	-0.3	25.	71	4.6	32	38	8	8	.	.	.	.	6	3	5	1	6	.	.		
Mallersdorf	420	17.0	0.3	32.8	3.	4.8	25.	2.1	25.	74	4.4	41	55	12	6	1	.	.	5	1	4	6	1	14	.	.		
Mainburg	440	16.7		32.5	3.	1.5	25.	-0.1	25.	74	4.7	44	52	14	10	1	.	.	3	6	5	8	1	9	.	.		
Passau (Wst)	409	17.1	0.1	31.1	3.	4.0	26.	2.0	26.	76	4.7	41	41	12	7	2	.	.	13	3	3	7	1	10	.	.	216	102
Kumhausen	436	17.6	0.8	33.1	3.	3.4	25.	1.9	25.	72	4.1	52		12	9	2	.	.	2	5	7	5	2	14	.	.	225	
Weihenstephan (AMF)	467	17.1	1.0	32.2	3.	2.5	25.	1.2	25.	75	4.6	52	60	12	9	1	.	.	4	6	4	7	1	7	.	.	230	103
Augsburg-Mühlhausen (Wst)	461	17.7	0.5	33.4	3.	4.1	26.	2.4	25.	72	4.2	82	103	13	9	2	.	.	3	4	6	5	2	9	.	.	226	101
Mühldorf/Inn (Wst)	401	17.6	0.8	31.0	3.	3.6	26.	2.0	25.26.	77	4.7	52	58	14	11	1	.	.	.	6	4	8	1	12	.	.	211	97
Krumbach/Schwaben	511	17.0	0.9	31.6	3.	4.0	25.26.	2.5	25.26.	77	4.8	103	111	13	9	4	.	.	2	4	4	9	2	9	.	.	200	
München-Nymphenburg	515	17.7	1.1	32.3	3.	4.3	25.	2.4	25.	72	4.4	81	84	13	10	2	.	.	3	3	5	8	1	8	.	.	223	106
Attenkam	665	17.1	1.3	32.2	3.	5.2	25.	1.9	25.	74	4.5	49	38	11	9	1	.	.	2	2	4	7	2	8	.	.		
Kotzing 1)	611	16.8	0.7	31.7	3.	5.6	26.	4.3	26.	75	5.2	96	62	16	12	4	.	.	3	5	4	14	1	8	.	.	217	
Hohenpeißenberg	977	15.6	0.9	28.9	3.	5.0	24.	2.4	24.	74	4.7	71	55	16	9	3	.	.	10	7	2	6	.	2	.	.	220	103
Kempten (Wst)	705	16.6	1.3	32.1	3.	1.9	25.	0.8	25.	77	4.7	102	78	14	13	4	.	.	3	5	3	7	2	7	.	.	226	109
Wendelstein (Wst)	1832	10.3	1.0	24.8	3.	-0.7	23.	-2.0	24.	83	5.3	128	48	18	16	4	.	.	23	4	2	11	.	.	2	.	184	103
Rosenheim	446	18.5	1.5	34.8	3.	4.6	26.	3.9	26.	71	4.5	96	74	11	11	2	.	.	.	4	3	7	3	15	.	.	215	
Horn bei Füssen	796	16.5	1.4	32.5	3.	4.0	25.26.	3.3	26.	77	4.3	111	66	12	9	7	.	.	1	5	5	6	2	8	.	.	211	106
Garmisch-Partenkirchen (Wst)	719	16.6	1.4	32.4	3.	3.2	25.	1.5	26.	79	4.9	74	43	12	9	3	.	.	1	5	3	8	3	8	.	.	226	121
Zugspitze (Wst)	2960	3.3	0.9	15.0	3.	-8.0	24.		.	85	5.5	105	59	13	10	4	4	31	27	5	1	11	.	.	9	3	202	118
Oberstdorf (Wst)	810	16.1	1.6	32.1	3.	1.9	25.	0.7	25.	78	4.7	177	92	16	12	7	.	.	.	5	3	8	1	7	.	.	206	117

1) Sonnenschein gemessen in Traunstein-Sparz

Tageswerte der Lufttemperatur (Zehntel °C)

August 1980

Station (Höhe über NN in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
List auf Sylt (Wst)	Mittel	193	189	192	180	169	160	158	152	152	148	162	163	164	178	178	189	174	171	166	155	139	133	123	124	122	140	156	163	159	156	134
(26)	Höchstwert	218	234	217	203	193	180	179	165	176	173	185	185	193	220	211	220	212	176	188	177	157	154	147	140	151	165	202	189	185	169	151
	Tiefstwert	142	171	154	167	156	150	144	133	141	132	128	145	143	144	155	161	163	161	155	134	127	112	105	102	111	117	114	143	142	144	130
Hamburg (Flughafen)	Mittel	184	224	212	206	182	168	152	138	136	143	178	160	160	182	186	208	202	173	174	151	141	127	118	114	114	136	162	184	176	159	138
(13)	Höchstwert	249	274	286	244	220	198	182	170	175	188	227	202	206	240	233	266	268	207	207	180	180	157	156	150	166	197	224	233	211	194	178
	Tiefstwert	95	136	175	170	168	154	142	100	107	98	63	147	114	110	137	151	149	140	161	137	123	111	108	86	88	60	85	119	156	136	128
Emden-Nesserland	Mittel	206	198	218	196	178	178	170	140	152	152	179	155	172	197	202	192	190	189	172	172	148	134	129	130	124	144	172	174	185	160	138
(6)	Höchstwert	257	268	254	228	207	204	194	160	185	200	227	179	203	247	256	244	231	218	201	206	174	164	150	152	162	210	242	214	211	194	175
	Tiefstwert	147	167	170	159	161	160	154	126	122	122	121	138	136	157	144	165	166	175	153	148	136	113	117	105	107	86	92	147	164	143	129
Braunschweig (Wst)	Mittel	185	226	238	211	195	171	186	176	150	151	190	148	146	178	194	209	200	202	166	176	161	126	122	110	114	141	180	192	184	162	148
(81)	Höchstwert	246	288	298	244	241	201	238	239	182	201	238	210	196	241	254	277	265	270	186	196	206	159	151	136	165	207	243	245	215	200	189
	Tiefstwert	111	136	192	176	168	154	153	159	116	94	85	131	105	105	121	143	134	156	152	135	132	110	111	93	82	49	72	134	150	132	124
Berlin-Dahlem	Mittel	176	210	233	206	192	175	185	188	148	136	158	156	141	169	188	196	195	184	155	158	154	134	126	113	112	122	163	182	164	173	150
(51)	Höchstwert	241	270	310	269	255	212	239	231	183	196	224	187	149	227	224	266	252	235	182	166	213	163	155	164	147	188	219	257	215	227	184
	Tiefstwert	135	140	176	178	153	134	160	157	133	88	84	136	122	113	146	146	150	118	146	142	140	114	114	82	91	51	96	108	146	143	126
Münster (Wst)	Mittel	212	242	224	200	188	184	198	187	163	164	190	147	176	188	220	210	206	203	172	191	162	129	122	104	128	164	176	177	188	158	140
(63)	Höchstwert	256	296	283	252	221	217	249	248	199	212	248	186	206	224	275	250	240	247	219	220	202	161	154	150	185	222	252	240	230	194	185
	Tiefstwert	138	162	200	153	174	152	148	156	104	121	111	118	118	135	150	186	166	163	150	136	135	114	98	99	82	76	92	122	146	137	132
Köln (Bot. Garten)	Mittel	212	252	229	214	196	183	206	198	175	184	194	136	169	183	210	193	194	208	180	206	164	140	131	116	128	169	177	188	196	170	146
(45)	Höchstwert	280	319	315	272	240	220	270	250	222	232	255	200	210	225	275	216	234	252	220	245	218	182	160	154	193	232	252	258	250	206	174
	Tiefstwert	128	179	190	150	176	153	145	175	135	150	135	118	115	160	130	175	172	184	155	143	130	118	110	106	80	75	118	144	154	150	132
Kassel (Wst)	Mittel	187	228	212	207	188	162	196	180	150	161	185	137	142	166	205	210	201	190	157	180	158	114	114	106	113	144	179	178	191	160	138
(231)	Höchstwert	243	288	272	253	233	199	248	242	189	200	237	208	192	223	263	267	251	244	187	213	204	154	134	144	164	204	249	238	240	196	173
	Tiefstwert	107	152	162	154	143	117	114	151	125	97	123	102	88	90	128	154	156	143	148	125	127	108	95	75	66	52	74	122	144	134	116
Wasserkuppe (Wst)	Mittel	154	202	197	159	140	110	149	148	106	130	151	88	93	132	163	182	172	166	129	122	100	64	55	53	72	116	154	151	144	109	86
(921)	Höchstwert	209	250	252	209	171	155	205	174	144	154	190	151	135	180	215	230	208	200	172	149	139	97	73	75	108	158	191	180	174	147	103
	Tiefstwert	108	146	179	146	122	87	94	134	94	96	99	66	64	80	104	134	149	133	102	86	76	48	46	41	41	54	103	124	119	92	83
Frankfurt a.M. (Stadt)	Mittel																															
(125)	Höchstwert																															
	Tiefstwert																															
Trier (Stadt)	Mittel	204	239	216	202	201	168	192	178	190	187	195	164	152	187	197	172	189	199	169	193	175	132	106	118	134	168	186	180	192	160	146
(144)	Höchstwert	278	314	292	256	228	218	273	226	234	245	256	198	170	233	252	193	224	256	207	230	220	166	156	177	202	230	226	248	237	188	165
	Tiefstwert	122	166	177	171	166	137	109	163	149	146	128	140	112	151	122	160	168	156	145	139	150	90	65	64	54	75	156	137	153	132	131
Stuttgart-Schnarrenberg	Mittel	216	252	244	226	209	188	213	191	194	192	208	164	143	182	208	181	173	201	188	190	202	140	120	114	135	168	186	198	198	181	142
(315)	Höchstwert	278	314	309	266	254	232	274	224	226	243	257	213	172	236	266	220	206	253	250	238	255	194	161	160	197	243	229	228	231	214	179
	Tiefstwert	122	170	186	200	161	164	120	168	165	152	138	155	113	120	126	164	152	150	144	155	162	115	94	79	55	80	140	170	152	171	130
Freiburg i. Br. (WA)	Mittel	230	266	267	239	225	210	226	195	210	214	223	168	160	210	199	169	185	210	208	206	218	168	144	138	152	184	184	189	215	188	143
(269)	Höchstwert	291	329	324	288	261	262	283	232	249	261	274	228	180	258	260	186	228	252	257	252	269	224	181	189	218	233	210	213	262	229	176
	Tiefstwert	144	178	216	192	171	180	146	176	167	161	146	153	128	154	158	160	154	153	160	175	157	144	97	84	72	108	159	165	160	173	132
Feldberg/Schwarzwald (Wst)	Mittel	170	198	198	140	114	118	165	98	116	125	123	68	65	118	123	96	107	130	124	116	120	59	33	55	90	122	108	110	124	87	59
(1486)	Höchstwert	194	225	218	193	142	151	198	167	139	151	160	118	74	136	162	111	123	144	154	142	154	105	54	81	124	141	131	119	145	124	78
	Tiefstwert	105	167	177	120	104	85	118	89	91	103	106	50	41	60	104	92	85	95	111	91	104	33	08	17	23	94	98	100	101	75	39
Nürnberg (Flughafen)	Mittel	202	244	254	233	214	184	196	193	178	185	190	160	138	173	208	213	203	194	188	181	183	141	122	123	114	154	193	184	192	180	141
(310)	Höchstwert	267	316	342	282	264	242	268	240	228	234	256	222	196	235	271	264	271	259	260	212	246	182	145	151	165	224	247	224	235	222	168
	Tiefstwert	93	132	160	204	145	159	104	130	158	128	131	125	104	89	109	130	142	140	124	145	161	95	97	96	42	29	143	142	142	168	134
München-Nymphenburg	Mittel	206	229	248	223	218	196	201	176	184	191	186	144	121	163	196	176	174	175	175	180	205	146	118	108	112	154	183	192	190	187	133
(515)	Höchstwert	259	298	323	278	270	247	262	216	215	247	245	184	163	211	254	199	201	232	246	244	266	198	160	152	174	210	242	239	221	226	176
	Tiefstwert	109	134	160	176	175	167	115	155	163	140	140	123	96	77	108	150	157	157	122	153	149	119	86	65	43	50	121	129	162	165	122
Oberstdorf (Wst)	Mittel	178	212	230	204	188	180	189	154	162	172	174	129	106	148	176	146	164	154	162	160	197	164	115	100	103	158	162	162	171	157	108
(810)	Höchstwert	273	299	321	269	248	237	257	185	219	237	230	172	157	220	259	161	205	216	225	194	271	198	159	165	184	230	220	187	214	192	146
	Tiefstwert	93	108	137	148	138	157	99	136	130	106	109	116	63	75	88	138	134	102	89	144	104	151	90	32	19	34	94	139	145	145	102

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

18. 11. 80

D 6171 EX

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 36,00 DM, mit Beilage 40,00 DM
Nachdruck nur mit Quellenangabe

ISSN 0435-7965

Druck u. Verlag: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, 6050 Offenbach am Main, Frankfurter Straße 135, Telefon 8 06 21

28. Jahrgang | September 1980 | Nummer 9

Allgemeiner Witterungscharakter

Der September 1980 war nach den Monatswerten bei teilweise unternormalem Sonnenschein überwiegend zu warm, im Nordosten zu naß, sonst meist zu trocken.

Wetterablauf

Vom 01. bis 03. verlagerte sich ein Hochdruckgebiet über Deutschland ostwärts. Die an seiner Ostflanke einströmende polare Meeresluft führte am 01. im Mittelgebirgsraum zu Regenfällen (Gr. Falkenstein 17 mm) und auf den Alpengipfeln zu Schneefällen; die Schneedecke auf der Zugspitze wuchs von 60 auf 70 cm. Häufig blieben die Niederschläge aber unter 1 mm. In den beiden folgenden Tagen unterband das Hochdruckgebiet jede Niederschlagstätigkeit und ließ die eingedrungene Kaltluft zur Ruhe kommen. Da gleichzeitig die am 01. im Mittelgebirgsraum noch vorhandene Bewölkung auftrieb und es dann wie schon in den anderen Gebieten gering bewölkt war, stellten sich große Tagesschwankungen der Temperatur ein, die bis 22 °C reichten. So meldete Stuttgart/Flugh. am 03. einen Tiefstwert von 3 °C und einen Höchstwert von 25 °C. Während am 01. die Tiefstemperaturen zwischen 7 und 15 °C schwankten, lagen sie am 02. und 03. meist zwischen 1 und 10 °C und nur an der Küste und den Nordseeinseln zwischen 10 und 15 °C. Am 02. trat in Hof und am 03. in München-Riem nachts sogar Bodenfrost jeweils bis minus 1 °C auf. Die Tageshöchsttemperaturen stiegen im Laufe dieses Zeitraumes ebenfalls stetig an, obwohl am 02. verbreitet zäher Frühnebel die Sonneneinstrahlung behinderte; während am 01. Höchstwerte von 12 bis 20 °C gemessen wurden, waren es am 03. bereits 18 bis 27 °C, wobei im wesentlichen nur am Rhein ein Sommertag verzeichnet wurde. Trotz dieser hohen Tagestemperaturen war es überwiegend zu kalt. In den ersten beiden Tagen gab es immerhin die größten negativen Abweichungen vom langjährigen Tagesmittel der Temperatur in diesem Monat (Zugspitze am 01. 7.0 °C zu kalt.)

Vom 04. bis 08. erstreckte sich eine Hochdruckbrücke vom Ostatlantik nach Osteuropa, die aber am 05. von einem Tiefausläufer durchbrochen wurde. Am 04. war es nach vereinzeltem Frühnebel vielfach wolkenlos, nur in der Mitte Deutschlands sorgte ein schwacher Tiefausläufer für gebietsweise starke Bewölkung, aus der vereinzelt geringer Regen fiel. Die Tageshöchsttemperaturen stiegen auf 18 bis 28 °C an, wobei in der Mitte und im Süden Sommertage verzeichnet wurden. Am 05. trat in der Norddeutschen Tiefebene verbreitet Frühnebel auf, der sich erst im Laufe des Vormittags auflöste. Sonst herrschte in Norddeutschland die starke Bewölkung eines Tiefausläufers vor. Der Süden zeigte anfangs noch geringe Bewölkung, wobei die Temperaturen nochmals bis auf 28 °C stiegen, aber schon am Nachmittag setzte sich auch hier starke Bewölkung durch. Ab mittag kamen in der Mitte und im Süden Gewitter auf, die teilweise bis in die Nacht anhielten und für ergiebige Niederschläge sorgten (Weiden 31 mm). Nördlich der Mittelgebirge fiel nur geringfügig Regen. Am 06. hatte die hinter dem Tiefausläufer nachfolgende kühle Meeresluft ganz Deutschland erfaßt. Während die Bewölkung am Vormittag noch stark war, lockerte sie unter zunehmendem Hochdruckeinfluß allmählich auf, nur die Gipfel der Mittelgebirge und der Alpen blieben in Wolken. Die Niederschlagstätigkeit hatte gegenüber dem Vortag beträchtlich abgenommen, es wurde nur noch maximal eine Höhe von 7 mm gemessen (Berlin-Tempelhof und Braunlage). Gewitter traten noch vereinzelt auf, es überwogen Schauer und leichte Regenfälle. Die Kaltluft und die starke Bewölkung ließen die Höchsttemperaturen gegenüber dem Vortag bis um 11 °C sinken; es wurden nur 14 bis 21 °C registriert. Am 07. stellte sich erneut eine Hochdruckbrücke ein, die für geringe Bewölkung sorgte. In der Frühe bildete sich gebietsweise dichter Nebel aus, der sich im Laufe des Vormittags nur zögernd auflöste. Obwohl überall die Höchsttemperaturen im Vergleich zum Vortag anstiegen, lagen sie doch nur zwischen 17 und 24 °C, lediglich Freiburg i.Br. erreichte 25 °C. Auch am 08. erwärmte sich die Luftmasse weiter. Nach örtlichem Frühnebel und geringer Bewölkung schwankten die höchsten Temperaturen zwischen 19 und 27 °C, dabei stellten viele Stationen einen Sommertag fest. Gegen Abend näherte sich von Westen her ein Tiefausläufer, so daß die Bewölkung zunahm und erste Gewitter auftraten. Die Niederschlagstätigkeit erreichte allerdings erst in der zweiten Nachthälfte ihren Höhepunkt; es gab häufig teilweise anhaltende schwere Regenfälle. In Gütersloh gingen innerhalb von 12 Stunden 42 mm nieder, Südlich der Donau fiel dagegen kaum Niederschlag. Die Tiefsttemperaturen lagen während der gesamten Periode zwischen 4 und 19 °C.

Vom 09. bis 18. zogen mit einer kräftigen westlichen Strömung Tiefausläufer in rascher Folge über Mitteleuropa ostwärts. Dabei strömte abwechselnd kühle und warme Meeresluft nach Deutschland ein. Zwischen dem 10. und 13. zogen die ehemaligen Hurrikane "Georges" und "Earl" zwar nördlich an Deutschland vorbei, beeinflußten uns aber mit ihren Ausläufern und Sturmfeldern. Bis zum 14. war es meist stark bewölkt bis bedeckt, und auch die Gipfel der Mittelgebirge und Alpen lagen häufig in Wolken. Ein Zwischenhoch sorge am 15. südlich der Donau und am 16. in der Mitte und im Süden für geringe Bewölkung, wobei sich am 16. verbreitet Frühnebel bildete; die anderen Gebiete blieben stark bewölk. Am 17. zog erneut ein Tiefausläufer mit starker Bewölkung ostwärts, dem am 18. ein Hochdruckgebiet mit wechselnder Bewölkung folgte. Dabei gab es am 17. im Süden und am 18. an der Küste gebietsweise Frühnebel. Bis zum 14. fiel verbreitet Niederschlag unterschiedlicher Ergiebigkeit (Kiel 32 mm am 13.) und Intensität. Am 13. registrierten Kiel und Freudenstadt innerhalb von 6 Stunden jeweils 22 mm Regen. Am 15. und 16. schwächte sich die Niederschlagstätigkeit infolge Hochdruckeinfluß ab, im Süden war es sogar niederschlagsfrei. Ein Tiefausläufer führte am 17. nochmals zu Regenfällen, die sich im Norden gegenüber dem Vortag verstärkten und nach Süden hin in der Ergiebigkeit abnahmen. Am 18. war es bei Hochdruckeinfluß niederschlagsfrei. Gewitter traten örtlich am 10., 11., 13., 14. und 17. auf. Am 09., 10. und 13. schneite es auf der Zugspitze, allerdings in unbedeutenden Mengen. Während des gesamten Zeitraums wurden häufig Windböen bis 9, vereinzelt auch bis 11 Beaufort registriert. Die Zugspitze meldete mitunter Orkanböen und am 11. sogar eine mittlere Windstärke von 11 Beaufort. Die Tageshöchsttemperaturen lagen am 09. bis zu 11 °C niedriger als am Vortag. Während die meisten Stationen nur 13 bis 19 °C verzeichneten, wurde am Oberrhein örtlich 21 °C erreicht. In den folgenden Tagen meldeten einzelne Stationen am Oberrhein und am Alpennordrand noch 25 °C, sonst schwankten die Höchstwerte meist zwischen 13 und 24 °C. Die Tiefstwerte bewegten sich zwischen 6 und 16 °C, am Alpennordrand sanken sie mitunter auf 3 °C ab.

Vom 19. bis 21. lag Mitteleuropa an der Westflanke eines Hochdruckgebietes über Osteuropa im Bereich geringer Luftdruckgegensätze. Dabei strömte allmählich Warmluft aus dem Mittelmeerraum ein. Allgemein stiegen die Höchsttemperaturen im Vergleich zum Vortag an. Sie erreichten 20 bis 29 °C, wobei der Westen und Süden die meisten Orte mit Temperaturen über 25 °C aufwiesen. Die Tiefsttemperaturen schwankten zwischen 7 und 18 °C. Stellenweise trat Frühnebel auf. Im Norden und Osten hielten sich noch Wolkenfelder eines schwachen Tiefausläufers, sonst war es heiter oder wolkenlos. Am 20. stellte sich bei den Tiefsttemperaturen ein ausgeprägtes West-Ost-Gefälle ein mit 14 bis 18 °C im Westen und 7 bis 13 °C im Osten. In der Frühe bildete sich verbreitet Nebel, der sich insbesondere im Süden gebietsweise nur zögernd auflöste; so verzeichnete München-Riem nur 2 Stunden Sonnenschein im Gegensatz zu Garmisch-Partenkirchen mit 10 Stunden. Entsprechend lagen die Höchsttemperaturen in diesen Nebelgebieten bis zu 5 °C niedriger als am Vortag, während sonst die Temperaturen bei meist wolkenlosem Himmel weiter auf Werte zwischen 20 und 28 °C anstiegen, so daß im Vergleich zum Vortag noch mehr Orte einen Sommertag hatten. Am 21. bildete sich nachts verbreitet Nebel, der sich teilweise erst gegen Mittag auflöste. Im Westen und Südwesten machte sich die starke Bewölkung eines langsam ostwärts ziehenden Tiefausläufers bemerkbar, wohingegen in den anderen Gebieten heiteres oder wolkenloses Wetter vorherrschte. Das Alpenvorland wurde vom Föhn beeinflußt; die Zugspitze meldete zeitweise als mittleren Wind schweren Sturm und Orkanböen aus südlichen Richtungen. Die Tageshöchsttemperaturen lagen zwischen 19 und 27 °C, wobei häufig die Temperaturen des Vortages nicht erreicht wurden. Besonders die Gebiete mit starker Bewölkung wiesen eine bis zu 7 °C niedrigere Höchsttemperatur auf. Bei den Tiefsttemperaturen blieb das West-Ost-Gefälle mit 14 bis 19 °C im Westen und 8 bis 13 °C im Osten erhalten. Im Westen und Südwesten setzten in der Nacht zum 22. Regenfälle ein, die aber unter 10 mm blieben.

Vom 22. bis 24. lag ein Hochdruckgebiet über Fennoskandien. An seiner Südseite zogen Tiefausläufer über Mitteleuropa langsam ostwärts und gestalteten das Wetter unbeständig. Der am 21. im Westen angelangte Tiefausläufer verursachte am 22. im Süden ergiebige Niederschläge, vereinzelt traten auch Gewitter auf. Besonders der Alpennordrand verzeichnete häufig mehr als 20 mm Regen, der Hohenspeißenberg sogar 34 mm. Allerdings fiel hier der größte Teil der Niederschläge in der Nacht zum 23., teils als länger anhaltender starker Regen, teils mit Gewittern verbunden. Auf dem Hohenpeißenberg gingen innerhalb von 6 Stunden 32 mm nieder. Nach Norden hin ließ die Niederschlagstätigkeit nach, so daß in Norddeutschland nur vereinzelt 2 mm erreicht wurden. Infolge einströmender etwas kühlerer Meeresluft und der stärkeren Bewölkung blieben die höchsten Temperaturen mit 17 bis 26 °C unter denen des Vortages. Es traten zum letzten Mal in diesem Monat Temperaturen über 25 °C (Sommertage) auf. Am 23. setzten sich die z.T. intensiven Niederschläge im Süden fort. In Nürnberg fielen innerhalb von 6 Stunden 26 mm Regen, gleichzeitig registrierte der Wendelstein mit 48 mm die größte Tagesniederschlagshöhe dieses Monats. Die Zugspitze verzeichnete bei zeitweisem Schneefall 16 mm Niederschlag und Mühldorf/Inn 31 mm. In Norddeutschland regnete es meist nur gering. Vereinzelt gab es in der Nacht vom 22. zum 23. Gewitter. Bei weiterhin stark bewölktem Himmel sanken die Tageshöchsttemperaturen weiter auf 14 bis 22 °C ab, nur in den Gebieten am Rhein erreichten sie 24 °C. Am 24. drang erneut ein Tiefausläufer von Nordwesten her nach Deutschland ein. Ihm folgte kühle Meeresluft. Während es im Norden verbreitet regnete, aber 8 mm nicht überschritten wurden, kam es im Süden nur vereinzelt zu geringfügigen Niederschlägen. Bei meist starker Bewölkung erreichten die Temperaturen Höchstwerte von 15 bis 24 °C. Während des ganzen Zeitraumes schwankten die Tiefsttemperaturen zwischen 8 und 17 °C. Nachts bildete sich verbreitet Nebel, der sich vormittags nur zögernd auflöste.

Vom 25. bis 30. erstreckt sich eine Hochdruckbrücke vom Ostatlantik nach Osteuropa. Damit hatte sich der "Altweibersommer" fristgerecht eingestellt. Allerdings herrschte keine durchweg niederschlagsfreie Witterung vor, da wiederholt Tiefausläufer nach Mitteleuropa eindrangen, die aber unter dem Hochdruckeinfluß mehr oder weniger stark abgeschwächt wurden. Die am 25. einströmende kühle Meeresluft kam allmählich zur Ruhe und wandelte sich in Festlandluft um, die am 30. von maritimer Polarluft verdrängt wurde. Der bereits am 24. eingedrungene Tiefausläufer führte am 25. in der Mitte und im Süden Deutschlands zu Regenfällen und einzelnen Gewittern (Weißenburg/Bayern und Ulm je 13 mm). In den folgenden Tagen fiel nur vereinzelt leichter Regen. Am 29. und 30. brachten weitere Tiefausläufer im Norden gebietsweise Niederschlag, dessen Ergiebigkeit aber ebenfalls nur gering war. Diese Tiefausläufer waren auch für die unterschiedlichen Bewölkungsverhältnisse verantwortlich. Nur in den Gebieten mit vorherrschendem Hochdruckeinfluß war die Bewölkung gering. Nachts bildete sich verbreitet dichter Nebel mit Sichtweiten von z.T. unter 100 m aus, der sich häufig erst mittags auflöste. Der Nebel und die zeitweise starke Bewölkung ließen die Tageshöchsttemperaturen auf 12 bis 21 °C absinken, einzelne Stationen erreichten noch 23 °C. Die Tiefsttemperaturen schwankten zwischen 2 und 15 °C; am 29. verzeichnete München-Riem nächtlichen Bodenfrost bis -1 °C.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Der Kaltlufteinbruch zu Beginn des Monats führte am 02. in Hof und am 03. in München-Riem nachts zu Bodenfrost bis -1 °C; verbreitet gab es große Tagesschwankungen der Temperatur bis 22 °C. Am 05. traten in der Mitte und im Süden verbreitet Gewitter auf. In der Nacht vom 08. zum 09. fielen in Gütersloh innerhalb von 12 Stunden 42 mm Niederschlag. Zwischen 10. und 13. zogen die ehemaligen Hurrikane "Georges" und "Earl" nördlich an Deutschland vorbei und beeinflußten die Bundesrepublik mit ihren Sturmfeldern. Die Zugspitze registrierte am 11. eine Orkanbö von 161 km/h. Insgesamt war es im Zeitraum vom 09. bis 17. mit Böen bis 9 Beaufort sehr windig; Norderney verzeichnete am 13. sogar eine Bö der Stärke 11 und Hannover am 17. eine der Stärke 10. Am 13. wurden in Kiel und Freudenstadt innerhalb von 6 Stunden jeweils 22 mm Regen gemessen. Zwischen 19. und 22. wurden in Deutschland die größten positiven Abweichungen von den langjährigen Tagesmitteltemperaturen in diesem Monat festgestellt, so war es am 20. in Emden 7.5 °C und in Hannover 7.1 °C zu warm. Am 23. fielen in Nürnberg innerhalb von 6 Stunden 26 mm Regen, gleichzeitig registrierte der Wendelstein mit 48 mm die größte Tagesniederschlagshöhe dieses Monats. Vom 25. bis 30. herrschte vormittags verbreitet dichter Nebel mit Sichtweiten von z.T. unter 100 m vor, der am 26. und 29. den Straßen- und Flugverkehr behinderte. Am 29. trat in München-Riem nachts Bodenfrost bis -1 °C auf. Am 30. verzeichnete List/Sylt eine Bö der Stärke 11.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur schwankten zwischen 1.2 °C (Zugspitze)und 17.1 °C(Heidelberg).Temperaturen unter 10 °C meldeten der Feldberg/Schwarzwald, der Gr. Falkenstein und die Hochlagen der Alpen. Zwischen 10 und 12 °C verzeichneten die Hochlagen des Harzes, des Rothaargebirges, der Rhön, des Schwarzwaldes, der ostbayerischen Mittelgebirge und der Alpen. Zwischen 12 und 14 °C wurden im größten Teil des Gebietes zwischen der dänischen Grenze und der Lüneburger Heide, in Teilen Berlins, im Osten der Bundesrepublik zwischen Elbe und Inn, im Bereich vom Sauerland bis zum Spessart, in der Eifel, dem Hunsrück, dem Hochtaunus, dem Schwarzwald, der Schwäbischen und Fränkischen Alb, der Frankenhöhe sowie in den Gebieten südlich der Donau mit Ausnahme des Bodensees und Teilen des Alpenvorlandes registriert. Über 16 °C wurden am Niederrhein, bei Aachen und Koblenz, im Stuttgarter Raum sowie teilweise in der Oberrheinischen Tiefebene gemessen. In den übrigen Gebieten lagen die Monatsmitteltemperaturem zwischen 14 und 16 °C.

Die Abweichungen der Monatsmittel von den Normalwerten lagen zwischen -0.7 °C (Berlin-Zehlendorf) und +1.8 °C (Neuwied-Wollendorf und Neunkirchen-Wellesweiler). Zu kalt war es in Berlin, örtlich im Harz, in der Wetterau, im Taunus, im Hunsrück, im Südschwarzwald, im Thüringer Wald, im Fichtelgebirge sowie gebietsweise im Oberpfälzer Wald, im Bayerischen Wald, auf der Fränn-

I A 10

kischen Alb und in der östlichen Donauniederung. Eine positive Temperaturabweichung von mehr als 1 °C wurde örtlich im niedersächsischen Flachland, im Emsland, im Münsterland, im größten Teil des niederrheinischen Gebietes sowie im Rheintal bis Koblenz, gebietsweise im Saar-Nahe-Bergland und dem Pfälzer Wald, örtlich im Rhein-Main-Gebiet, im Oberrheingraben, im Schwarzwald, auf der Schwäbischen Alb und im Allgäu sowie im westlichen Alpenvorland bis zum Bodensee festgestellt. In den anderen Gebieten schwankten die Abweichungen zwischen 0 und 1 °C.

Nach dem Temperaturverlauf wiesen die ersten beiden Tage des Monats negative Abweichungen vom langjährigen Mittel bis über 6 °C auf (Hof -6.4 °C Abweichung am 02.). Am 03. war es im Norden gebietsweise bis über 2 °C zu warm (Emden +2.3 °C Abweichung), sonst noch bis um 4 °C zu kalt (Berlin-Dahlem -4.0 °C Abweichung). Die anschließend bis zum 08. anhaltende Wärmeperiode zeigte positive Abweichungen bis zu 5 °C (Schleswig +4.5 °C Abweichung am 08.). Nur örtlich am 04. und 05., verbreitet jedoch am 06. und 07. wurde diese Periode mit negativen Abweichungen bis über 2 °C unterbrochen (Stuttgart-Echterdingen und Augsburg -2.2 °C Abweichung am 06.). Während insgesamt vom 09. bis 11. negative Abweichungen zu verzeichnen waren (Kassel -3.2 °C Abweichung am 10.), blieb es meist noch bis 15., gebietsweise im Norden bis 17., zu kalt (Berlin-Dahlem -3.6 °C Abweichung am 15.). Lediglich am 12. traten verbreitet positive Abweichungen bis um 3 °C auf (Freiburg i.Br. und Stuttgart-Echterdingen +3.2 °C Abweichung). Bereits am 16. verzeichneten die meisten Gebiete wieder positive Abweichungen, die sich dann vom 18. bis 24. nahezu im ganzen Bundesgebiet durchsetzten. Es wurden positive Abweichungen bis nach 8 °C registriert (Emden + 7.5 °C Abweichung am 20.). Am 25. war es im Süden noch zu warm (Zugspitze +5.0 °C Abweichung), von Norden her machte sich aber Abkühlung bemerkbar, die gebietsweise negative Abweichungen bis 4 °C erbrachten (Bocholt -3.9 °C Abweichung am 25.). Vom 27. bis 29. zeigte sich in der Bundesrepublik ein sehr unterschiedliches Temperaturverhalten, es wurden sowohl negative als auch positive Abweichungen festgestellt (Stuttgart/Echterdingen -2.5 °C am 27. und Emden +3.2 °C Abweichung am 29.). Am 30. setzte, von örtlichen Ausnahmen abgesehen, allgemein Erwärmung ein (Freiburg i.Br. +2.7 °C Abweichung).

Die Monatsmaxima der Lufttemperatur wurden an den 193 untersuchten Stationen zu 60 % vom 19. bis 22. verzeichnet, davon allein 37 % – meist im Norden – am 20., 36 % – überwiegend im Süden – hatten ihr Maximum am 04. und 05., 4 % am 08. des Monats. Die Werte lagen
in den Niederungen (0 bis 199 m über NN) zwischen
19.5 °C (am 08. auf Helgoland) und
28.6 °C (am 19. in Mannheim),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m über NN zwischen
22.6 °C (am 20. in Schneifelforsthaus/Kr. Bitburg-Prüm) und
29.4 °C (am 21. in Kaiserslautern),
im Gebirge ab 800 m über NN zwischen
11.0 °C (am 05. auf der Zugspitze) und
25.7 °C (am 05. in Oberstdorf).

Die Monatsminima der Lufttemperatur wurden zu 59% in den ersten drei Tagen, davon allein 37% am 03. gemessen. 37% der Stationen, besonders im Norden der Bundesrepublik, hatten ihr Minimum vom 26. bis Monatsende, 3% am 15. und 16. und 1 % am 13. Die Werte lagen
in den Niederungen (0 bis 199 m über NN) zwischen
2.5 °C (am 27. in Oldenburg/Old.) und
12.1 °C (am 13. auf Helgoland),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m über NN zwischen
0.5 °C (am 02. in Hof und Oberviechtal/Kr. Schwandorf) und
8.1 °C (am 30. in Freiburg i.Br. und Baden-Baden),
im Gebirge ab 800 m über NN zwischen
-9.4 °C (am 02. auf der Zugspitze) und
5.8. °C (am 01. auf dem K. Feldberg/Ts.).

Sommertage (Maximum $\geq$ 25.0 °C) treten im langjährigen Durchschnitt 1- bis 3mal, im Süden – abgesehen von höheren Lagen – bis 5mal auf. Die Werte wurden im Binnenland durchweg erreicht bzw. nur leicht unter- oder überschritten. Lediglich in Gebieten entlang des Rheins, überwiegend am Oberrhein, wurden bis zu 8 Sommertage registriert. Dabei waren z.T. Überschüsse bis 3 Tage zu verzeichnen (Karlsruhe 7 statt 4 Tage). In Schleswig-Holstein, im östlichen Niedersachsen, an der Nordseeküste und meist in den Hochlagen der Mittelgebirge tragen gar keine Sommertage auf. – Heiße Tage (Maximum $\geq$ 30.0 °C) sind im September sehr selten. Im Berichtszeitraum wurde im Bundesgebiet kein heißer Tag registriert. – Frost (Minimum $<$ 0.0 °C) kommt im langjährigen Mittel vereinzelt im Bergland 1- bis 2mal vor; in den Alpen jedoch zählt man bis zu 21 Frosttage. Diese Werte wurden allgemein eingehalten. Frosttage wurde in Schulenberg/Kr. Goslar an einem Tag, in Menzenschwand/Kr. Waldshut an zwei, auf dem Feldberg/Schw.-Altglashütten an drei und auf der Zugspitze an 19 Tagen beobachtet. – Letztere verzeichnete 3 Eistage, das sind Tage, an denen das Temperaturmaximum unter dem Gefrierpunkt liegt (normal sind auf der Zugspitze 21 Frost- und 10 Eistage).

Die monatlichen Niederschlagshöhen bewegten sich zwischen 13 mm (Flonheim/Kr. Alzey-Worms, Wellendingen/Kr. Rottweil sowie Bonndorf/Kr. Waldshut) und 208 mm (Maria-Eck/Kr. Traunstein). Mehr als 50 mm Niederschlag fielen überwiegend – von wenigen Ausnahmen abgesehen – in Norddeutschland einschließlich der nördlichen Mittelgebirgsschwelle sowie meist in den höheren Lagen des Südens und Teilen der Voralpen. 100 mm und mehr wurden im südlichen Schleswig-Holstein, an der Unterelbe, eng begrenzt in der Lüneburger Heide, im Harz, im nördlichen Schwarzwald sowie verbreitet in den Alpen festgestellt. Nur ganz vereinzelt in den Ostalpen wurden über 150 mm gemessen. Weniger als 25 mm verzeichnete man eng begrenzt südlich von Düren, bei Mayen, örtlich in Hessen, im Lee des Hunsrücks und des Schwarzwaldes sowie örtlich im Taubergrund und am Oberrhein. Im übrigen Gebiet der Bundesrepublik schwankten die Niederschlagshöhen zwischen 25 und 50 mm.

Die prozentualen Anteile dieser monatlichen Niederschlagshöhen an den langjährigen Mittelwerten betrugen in den extremen Fällen 16 % (Bonndorf/Kr. Waldshut) und 208% (Hohenfier/Kr. Uelzen). Überschritten wurden die Normalwerte in Norddeutschland mit Ausnahme seiner westlichen und nördlichsten Randgebiete, zum Teil in den östlichen Mittelgebirgslagen, in Teilen Nord- und Südostbayerns sowie nur vereinzelt im übrigen Bundesgebiet. Mehr als 150 % wurden in Holstein, gebietsweise im östlichen und südlichen Niedersachsen – nur dort traten örtlich mehr als 200% auf – und eng begrenzt am Inn ermittelt, im übrigen Bundesgebiet wurde das Soll nicht erreicht. Starke Defizite von mehr als 80 % verzeichnete man im Lee des südlichen Schwarzwaldes.

Die Flächenmittel des Niederschlags überschritten nur in Schleswig-Holstein und Hamburg sowie in Niedersachsen und Bremen den Mittelwert, während die anderen Bundesländer zum Teil erhebliche Defizite aufwiesen. Am stärksten, nämlich um fast die Hälfte, wurde das Soll in Baden-Württemberg verfehlt. Insgesamt war der Monat mit 83 % des normalen Flächenmittels für die Bundesrepublik zu trocken.

Die vorläufigen Flächenmittel des Niederschlags betrugen in:

	mm	%
Schleswig-Holstein und Hamburg	83	115
Niedersachsen und Bremen	67	110
Nordrhein-Westfalen	54	80
Hessen	51	86
Rheinland-Pfalz und Saarland	37	61
Baden-Württemberg	43	52
Bayern	62	80
Bundesrepublik Deutschland	58	83

Die Zahl der Tage mit Niederschlag ($\geq$ 0.1 mm) – nach dem langjährigen Durchschnitt 11 bis 16 – war, abgesehen von örtlichen Gebieten der nördlichen Mittelgebirge und in der Übergangszone der Schwäbischen zur Fränkischen Alb, wo es bis zu 23 Tage (Eichstätt) meßbaren Niederschlag gab, unterdurchschnittlich. Besonders starke Defizite ergaben sich in Südwestdeutschland, im westlichen Alpenraum und nur vereinzelt im übrigen Bundesgebiet. In Freiburg i.Br. zählte man statt der durchschnittlich 14 nur 7 Tage. – Tage mit mindestens 1.0 mm Niederschlag kommen normalerweise im September 8- bis 13mal vor. Während etwa nördlich der Mainlinie und in den bayerischen Alpen die Norm erreicht, im Harz bis zu 3 Tage auch überschritten wurde, registrierte man verbreitet im südlichen Bundesgebiet bis zu 6 Tage weniger als im Durchschnitt (Freiburg i.Br. 4 statt 10). – Niederschläge von 10.0 mm und mehr treten gewöhnlich an 1 bis 3, in den Alpen an bis zu 6 Tagen auf. Im allgemeinen wurden diese Normwerte erreicht, nur in den Alpen z.T. bis 4 Tage unterschritten (Oberstdorf 2 statt 6 Tage) und in Schleswig-Holstein verbreitet auch bis 3 Tage überschritten (Kiel 5 statt 2 Tage nach den langjährigen Mittelwerten). Gebietsweise, überwiegend im südwestlichen Bundesgebiet, traten auch gar keine Tage mit Niederschlagshöhen von 10.0 mm und mehr auf. – Schnee oder Schneeregen konnte auf der Zugspitze 9-, auf dem Wendelstein 2mal festgestellt werden. – Eine geschlossene Schneedecke hielt sich auf der Zugspitze den ganzen Monat über. Ihre Höhe betrug zu Monatsbeginn 60 cm und schmolz bis zum Monatsende auf 18 cm zusammen. – Gewitter kommen durchschnittlich an 1 bis 3 Tagen vor. Diese Norm wurde weitgehend nicht erfüllt, aber nur an der Nordseeküste zum Teil etwas überschritten. Helgoland verzeichnete 5 Gewittertage, gegenüber einem nach dem langjährigen Durchschnitt. In weiten Teilen des Nordens und gebietsweise im Süden traten auch gar keine Gewitter auf.

Die mittlere tägliche Bewölkung beträgt im September im langjährigen Durchschnitt 4.2 bis 5.3 Achtel oder 53 bis 66 % der sichtbaren Himmelsfläche. In großen Teilen der Bundesrepublik entsprach die Bewölkung den langjährigen Mittelwerten. Gebietsweise, vor allem an der Küste und in Südwestdeutschland, traten zum Teil stärkere Defizite auf. Nur örtlich wurden auch Überschüsse erzielt. Die geringste Bewölkung im Monatsdurchschnitt hatte mit 2.6 Achtel Villingen und Friedrichsheim/Kr. Lörrach. Der stärkste Bewölkungsgrad wurde mit 6.2 Achtel in Trier, in Frammersbach/Kr. Lohr (Main) und Kronach/Ofr. erreicht. Das größte Defizit gegenüber der Norm hatte mit 2.0 Achtel Villingen. Die größte positive Abweichung hatte mit 1.5 Achtel Trier. – Heitere Tage, mit einem Tagesmittel der Bewölkung von weniger als 1.6 Achtel der sichtbaren Himmelsfläche, werden normalerweise im Norden an 3 bis 5, im Süden an bis zu 7 Tagen verzeichnet. Diese Norm wurde überwiegend erreicht, gebietsweise auch um 5 Tage unter- oder überschritten (Ansbach 2 statt 7 Tage und Villingen hatte 11 statt 6 heitere Tage). Nur vereinzelt traten im Bundesgebiet auch keine heiteren Tage auf. So meldete Kaiserslautern keinen einzigen, normal sind es 5 nach den langjährigen Mittelwerten. – Trübe Tage, mit einem Bewölkungsmittel von mehr als 6.4 Achtel, kommen im September durchschnittlich an 6 bis 12 Tagen vor. Ihre Anzahl war im gesamten Bundesgebiet – von örtlichen Ausnahmen abgesehen – normal, gebietsweise im Norden und Südwesten mit westlichem Alpengebiet z.T. erheblich unternormal. So verzeichnete Villingen mit einem trüben Tag 10 weniger als nach dem langjährigen Durchschnitt zu erwarten war. Mehr als die Norm, nämlich 12 bis 17 trübe Tage, traten nur ganz vereinzelt auf, wie z.B. bei Bad Wildungen, südlich von Schlüchtern und bei Ingolstadt.

Die Gesamtsonnenscheindauer des Monats war mit 111 Stunden in Nördlingen am geringsten und mit 236 Stunden auf dem Klippeneck am größten. Mehr als 200 Stunden schien die Sonne lediglich im äußersten Südwesten des Bundesgebietes und in einem begrenzten Gebiet zwischen Kempten und der Zugspitze. Weniger als 150 Stunden wurden in großen Teilen Nordhessens, in Franken, in der Donauniederung sowie im Osttteil der Schwäbischen Alb und in einem eng begrenzten Gebiet an der Mosel bei Trier registriert. Im übrigen Bundesgebiet betrug die Sonnenscheindauer zwischen 150 und 200 Stunden. Der langjährige Durchschnitt wurde, von örtlichen Ausnahmen abgesehen, im mittleren Teil der Bundesrepublik, mit seiner nördlichen Begrenzung Hunsrück-Harz und seiner südlichen Begrenzung etwa auf einer Linie Speyer-Traunstein, nicht erreicht. Nur gebietsweise traten auch im Küstengebiet unterdurchschnittliche Werte auf. Die größte positive Abweichung hatte mit 135 % der Norm Lenzkirch/Kr. Breisgau-Hochschwarzwald. Das größte Defizit wies Saarbrücken-St. Arnual auf; dort wurden nur 69 % des langjährigen Durchschnittswertes verzeichnet.

Die Monatsmittel der Globalstrahlung (Joule/cm^2 Tag) betrugen:

Hamburg	Braunschweig	Trier	Würzburg	Hohenpreißenberg
1017	1146	1067	1067	1387

Tagesmittel der Erdbodentemperaturen (°C) in verschiedenen Tiefen

	Tiefe cm	Braunschweig Groblehmiger Sandboden			Wahn Sandiger Lehm			Würzburg Verwitterter Muschelkalk			Augsburg Kiesboden mit flacher Humusdecke		
am		20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
01.09.		15.4	15.9	15.8	15.8	16.5	16.8	16.4	18.2	17.4	15.5	17.0	17.2
05.09.		16.4	15.8	15.4	18.2	17.5	16.4	19.9	17.8	16.6	17.2	16.5	16.2
07.09.		16.5	15.7	15.5	17.1	16.7	16.5	17.5	17.6	16.8	15.6	16.3	16.3
08.09.		17.0	16.1	15.7	18.3	17.0	16.5	18.5	17.6	16.7	16.0	16.1	16.2
15.09.		13.5	14.1	14.6	14.8	15.4	15.8	15.3	16.2	16.2	14.3	14.9	15.3
21.09.		16.3	15.5	15.0	18.6	17.1	16.0	18.3	17.3	16.1	16.5	16.1	15.7
23.09.		16.8	16.3	15.4	16.9	16.8	16.2	18.0	17.6	16.3	15.8	15.9	15.7
30.09.		13.8	14.0	14.4	15.3	15.7	15.6	14.2	15.0	15.5	13.3	14.3	14.8

Aerologische Werte September 1980

Termine 01 und 13 Uhr MEZ

LUFT-DRUCK-STUFEN	HOEHE HUNDERT GPM		TEMPERATUR ZEHNTEL GRAD C												WIND 360-GRAD-SKALA UND ZEHNTEL M/S							
	MITTELWERT		MITTELWERT ABWEICHUNG *				MAXIMUM				MINIMUM				MITTLERER WINDVEKTOR RICHTUNG		GESCHW.		SKALARE GESCHWINDIGKEIT MITTELWERT		MAXIMUM	
MBAR	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	TAG	STUT	TAG	SCHL	TAG	STUT	TAG	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT
10	312	313	-484	-455	-	-	-417	2.	-421	2.	-583	28.	-523	24.	272	265	34	38	47	60	103	149
20	267	268	-516	-500	-8	-11	-453	1.	-435	1.	-583	28.	-555	28.	325	287	19	13	36	34	77	82
30	241	241	-539	-530	-7	-11	-479	1.	-471	1.	-591	28.	-581	25.26.	320	330	27	9	39	27	103	67
50	208	209	-551	-561	-9	-16	-507	14.	-521	1.	-591	28.29.	-609	29.	302	320	34	19	44	32	108	93
70	187	187	-550	-567	-7	-14	-507	10.13.	-521	10.	-586	28.	-611	19.29.	283	293	49	31	60	41	118	118
100	164	165	-552	-576	-6	-11	-477	13.	-511	10.	-611	30.	-625	30.	277	289	79	65	92	84	185	201
150	138	139	-565	-592	-18	-22	-469	11.	-499	1.10.	-667	8.	-671	15.	279	295	126	107	163	150	422	293
200	120	121	-565	-575	-16	-7	-465	11.	-475	1.	-637	4.	-655	25.	284	300	177	149	247	217	586	530
250	106	107	-510	-499	-	-	-437	13.	-447	12.	-573	25.	-541	13.14.	284	302	173	157	266	242	689	581
300	94	95	-424	-404	11	22	-387	7.	-363	12.	-495	10.	-453	10.	279	300	157	137	254	208	658	540
400	73	74	-274	-247	12	24	-221	3.	-211	3.19.	-389	13.	-293	10.	272	294	131	108	195	164	561	458
500	57	58	-158	-131	12	22	-105	8.	-83	8.	-253	13.	-189	10.	271	288	110	97	159	133	484	319
700	31	31	-5	15	7	11	52	4. 5.	70	3.	-77	10.13.	-53	10.	263	272	83	66	109	88	257	242
850	15	15	72	93	8	5	152	21.	170	21.	8	15.	20	1.	258	267	65	44	94	64	226	273

* VOM MITTEL 1953-70

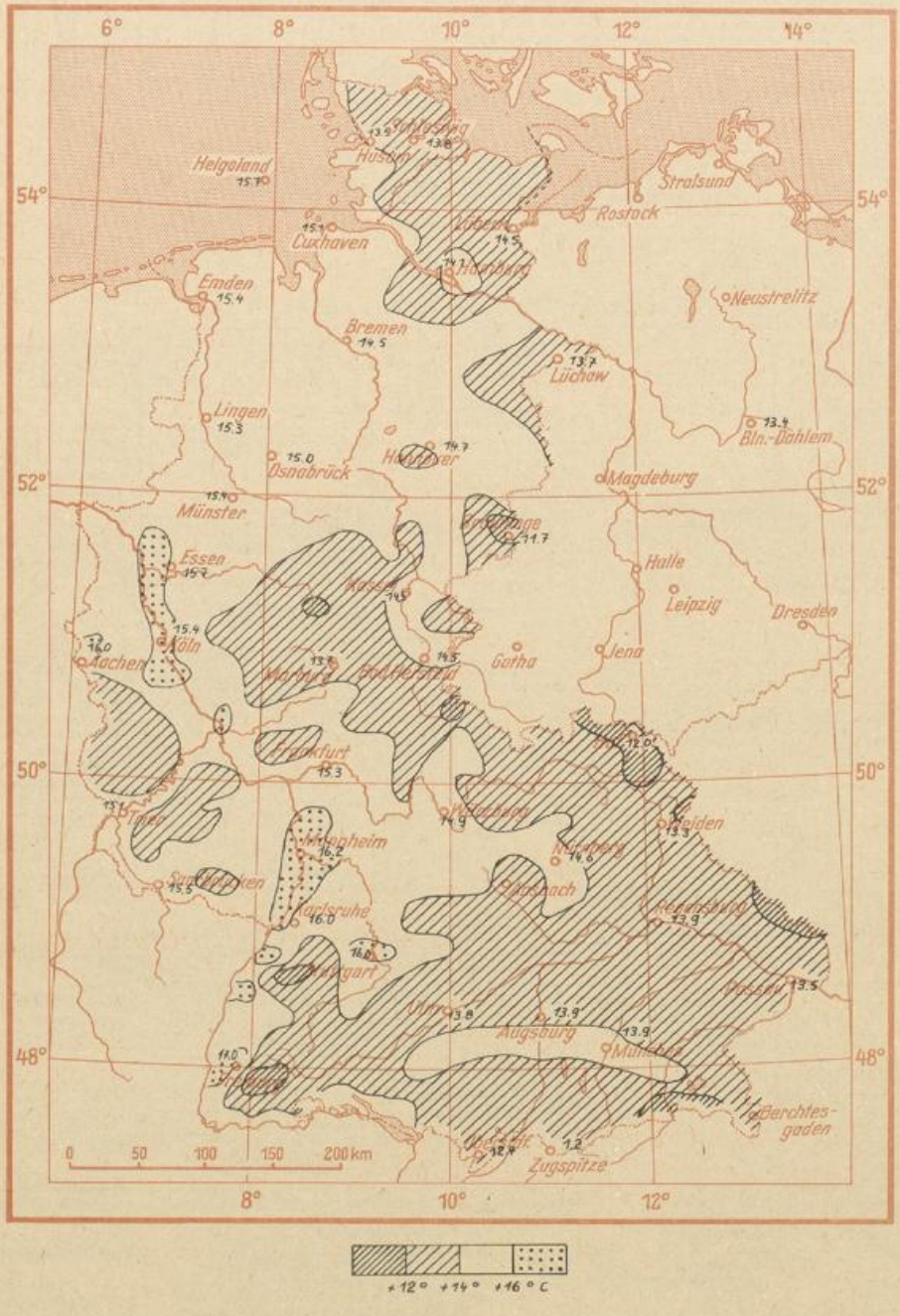
ANZAHL DER MESSUNGEN

MBAR-STUFEN	TEMPERATUR 100	50	30	20	10	WIND 100	50	30	20	10
SCHLESWIG=SCHL	60	60	58	54	35	52	52	50	47	28
STUTTGART=STUT	60	60	59	54	38	60	60	58	52	36

Wetterübersicht September 1980

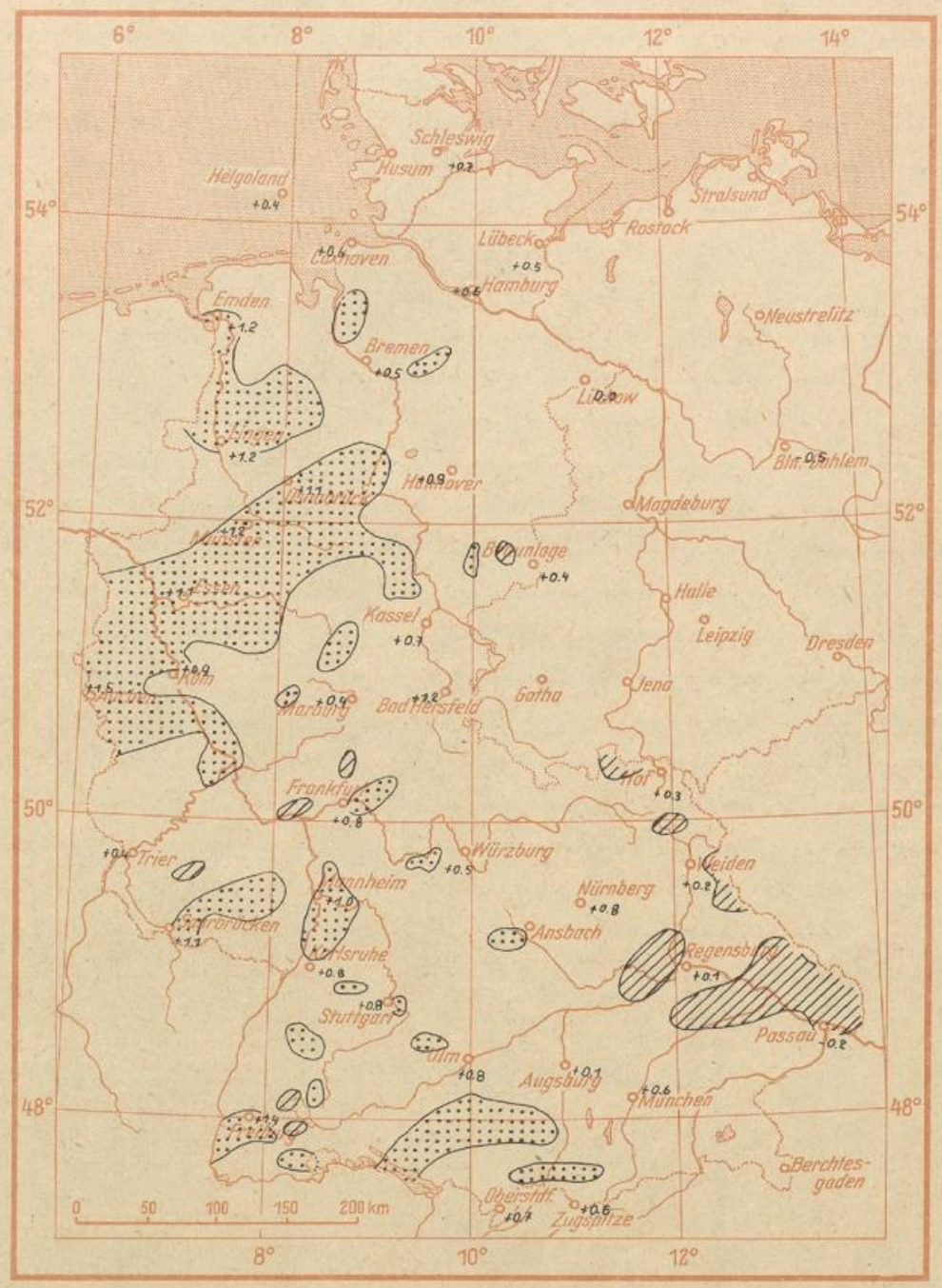
Dat.	Großwetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Niederschlag	Besondere Wettererscheinungen und -schäden
1.	Hoch Mitteleuropa (HM)	Maritime arktische Polarluft	Am 01. im Mittelgebirgsraum stark bewölkt, sonst meist heiter	Meist geringe Regenfälle	
2.				Niederschlagsfrei	Nachts vereinzelt Bodenfrost, Tagesschwankungen der Temperatur bis 22 °C.
3.					
4.	Hochdruckbrücke Mitteleuropa (BM)	Teils gemäßigte kontinentale Tropikluft, teils gealterte maritime Polarluft		Vereinzelt geringer Niederschlag	
5.			Meist stark bewölkt	Verbreitet ergiebige Niederschläge Weiden: 31 mm am 05.	In der Mitte und im Süden verbreitet Gewitter
6.					
7.			Überwiegend heiter	Meist niederschlagsfrei. Nur vom 08. zum 09. starke Regenfälle Gütersloh: 42 mm am 08.	
8.					
9.	Westlage, zyklonal (Wz)		Meist stark bewölkt bis bedeckt, nur am 15. südlich der Donau und am 16. in der Mitte und im Süden geringe Bewölkung		In Gütersloh in 12 Stunden 42 mm Regen
10.		Abwechselnd gemäßigte maritime Tropikluft und gealterte maritime Polarluft		Teilweise mit Gewittern verbundene Niederschläge unterschiedlicher Ergiebigkeit	Häufig Sturmböen. Vom 10. bis 13. Einfluß der ehemaligen Hurrikane "Georges" und "Earl".
11.					Am 11. Orkanbö von 161 km/h auf Zugspitze.
12.					
13.				Kiel: 32 mm am 13.	Am 13. in Kiel und Freudenstadt in 6 Stunden jeweils 22 mm Regen
14.					
15.				Nur am 15. und 16. im Süden, am 18. in ganz Deutschland niederschlagsfrei	
16.		Maritime Tropikluft wird von gealterter maritimer Polarluft ersetzt.			
17.					
18.			Stark bewölkt		
19.	Südlage, antizyklonal (Sa)	Afrikanische Tropikluft wird ab 22. von gemäßigter maritimer Tropikluft verdrängt.	Überwiegend heiter	Meist niederschlagsfrei.	Wärmster Zeitraum dieses Monats
20.				Nur in der Nacht vom 21. zum 22. im Westen und Südwesten leichter Regen	
21.			Am 21. im Westen und Südwesten stark bewölkt		
22.	Hoch Fennoskandien, zyklonal (HFz)		Stark bewölkt		
23.				Verbreitet Regen. Einzelne Gewitter Wendelstein: 48 mm am 23.	In Nürnberg in 6 Stunden 26 mm Regen
24.					
25.	Hochdruckbrücke Mitteleuropa (BM)	Ab 25. setzt sich gealterte maritime Polarluft durch	Teils geringe, teils starke Bewölkung	Am 25. in der Mitte und im Süden Regen und einzelne Gewitter. Ulm: 13 mm am 25.	Vormittags verbreitet dichter Nebel, der am 26. und 29. den Straßen- und Flugverkehr behinderte.
26.					
27.		Gemäßigte, kontinentale Tropikluft.		Bis 28. vereinzelt geringe Regenfälle	
28.				Am 29. und 30. im Norden gebietsweise Niederschlag geringer Ergiebigkeit	Am 29. in München-Riem Bodenfrost.
29.		Am 30. Einströmen von maritimer Polarluft			Am 30. in List/Sylt Windbö der Stärke 11
30.					

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C
September 1980



Abweichung der Lufttemperatur-Monatsmittel vom Normalwert (1931–1960) in °C

September 1980



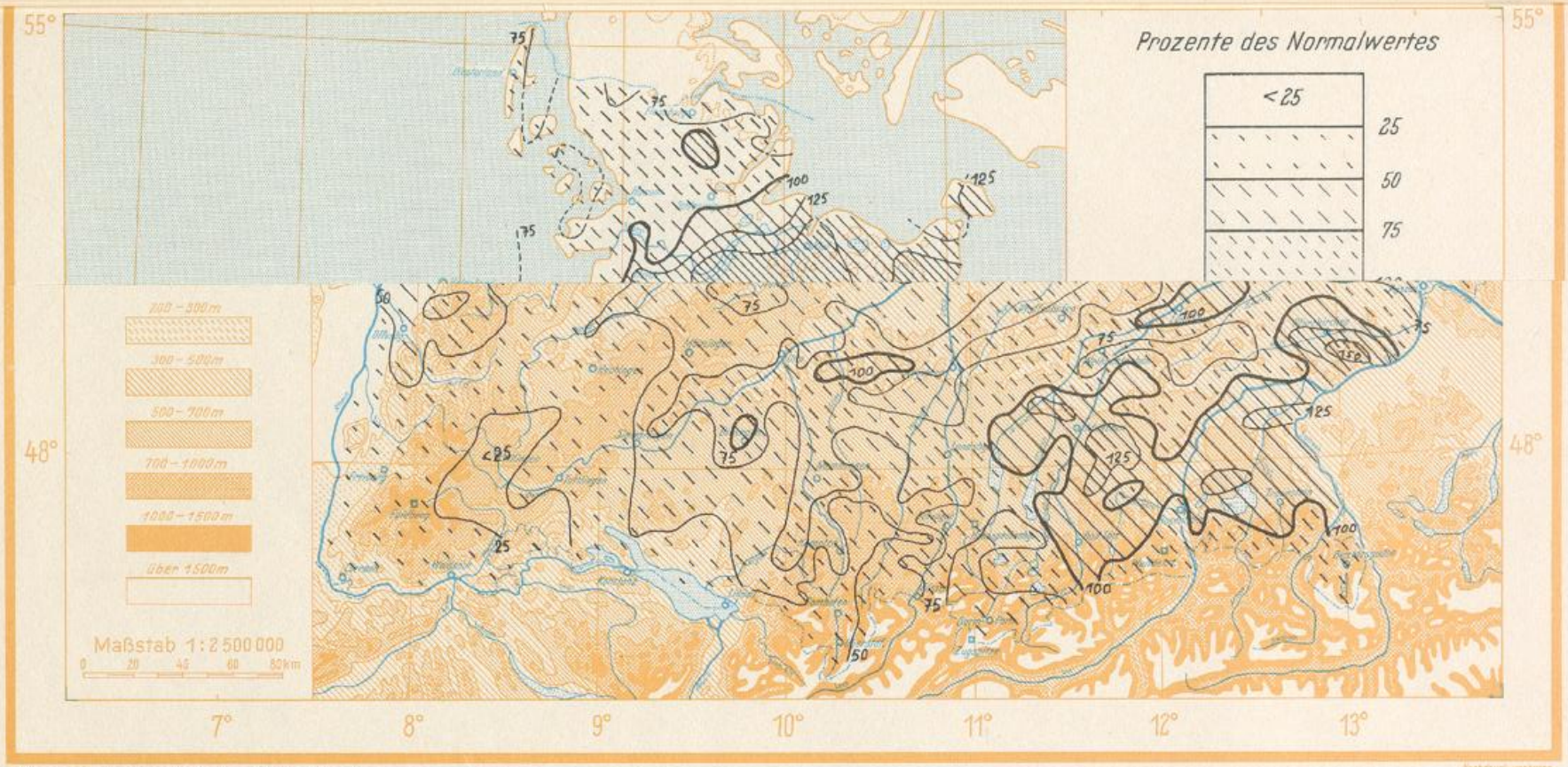
Tägliche Niederschlagshöhen (mm)

– von 7 Uhr mittlerer Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages –

September 1980

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List auf Sylt (Wst)	26	.	.	.	.	.	0	.	0	4	33	1	3	6	3	0	0	6	.	.	.	.	0	.	2	.	.	.	0	1	0	
Schleswig (WA)	43	.	.	.	.	0	0	.	4	8	16	1	5	15	4	.	0	12	.	.	.	.	.	.	1	0	.	.	0	3	0	
Heide/Holstein	12	.	.	.	.	.	3	.	4	30	20	5	9	24	3	.	.	12	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	.	2	0	
Neumünster	25	.	.	.	.	1	.	.	16	8	26	7	2	15	17	.	.	13	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	0	1	1	
Westermarkelsdorf	1	.	.	.	.	0	.	.	10	13	8	3	1	6	2	.	.	13	.	.	.	.	.	.	4	0	.	.	0	2	.	
Lübeck (Wst)	8	.	.	.	.	2	0	.	17	12	9	7	1	13	5	.	.	9	.	.	.	.	0	2	.	.	.	1	1	0		
Hamburg (Flughafen)	13	.	.	.	.	0	0	.	19	9	8	4	2	16	8	.	0	8	.	.	.	0	.	.	3	.	.	.	0	1	0	
Bremerhaven (Wewa)	7	.	.	.	.	.	2	.	8	11	9	5	1	12	9	.	0	9	.	.	.	.	0	.	2	.	.	.	0	1	0	
Bremen (Flughafen)	4	.	.	.	.	0	0	.	17	4	8	4	6	4	9	.	2	5	.	.	.	.	0	0	1	.	.	.	.	1	0	
Niedersachsen																																
Borkum	5	.	.	.	.	10	0	.	6	6	7	0	7	14	4	.	5	1	.	0	.	0	1	.	3	.	.	.	.	3	0	
Bremervörde	5	0	.	.	.	0	2	.	18	9	8	4	2	12	16	.	0	11	.	.	.	.	0	0	1	.	.	.	.	1	0	
Emden-Nesserland	6	.	.	.	.	0	0	.	0	6	17	0	2	9	5	.	4	4	.	.	.	.	2	.	3	.	.	.	.	4	.	
Lüneburg	11	.	.	.	.	3	.	.	26	10	5	4	1	10	13	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	0	
Soltau (Wst)	77	.	.	.	.	1	2	.	21	17	9	3	3	8	8	.	.	3	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	2	0	
Lüchow (Wst)	17	.	.	.	.	3	1	.	2	17	4	1	1	5	12	.	.	4	.	.	.	0	0	0	1	.	.	.	0	1	0	
Hankensbüttel	84	.	.	.	.	4	1	.	15	16	9	4	1	13	7	.	.	5	.	.	.	.	0	1	1	.	.	.	.	1	1	
Lingen	21	.	.	.	0	1	0	.	11	1	15	0	1	4	5	1	1	7	.	.	.	.	0	0	2	0	.	.	0	1	0	
Diepholz	37	.	.	.	.	4	1	.	20	5	6	1	0	7	11	.	2	4	.	.	.	.	0	.	1	.	.	.	.	1	0	
Nienburg	26	.	.	.	.	0	1	.	22	7	10	2	1	3	11	.	.	5	.	.	.	.	0	.	0	.	.	.	.	.	.	
Hannover (Flughafen)	53	0	.	.	.	3	0	.	32	8	7	1	0	2	16	0	.	5	.	.	.	.	0	0	0	.	.	.	.	0	0	
Braunschweig (Wst)	81	0	.	.	.	1	0	.	18	10	8	3	0	5	5	.	.	6	.	.	.	.	0	0	3	.	.	.	.	0	1	
Hildesheim	100	1	.	.	.	1	2	.	29	3	4	1	0	3	3	0	.	7	.	.	.	.	.	0	2	.	.	.	.	0	1	
Holzminden	128	1	.	.	.	2	4	.	29	4	8	1	0	5	4	6	0	3	.	.	.	.	.	.	5	.	0	0	.	1	1	
Braunlage (Wst)	607	2	.	.	.	11	7	.	8	9	20	15	3	7	15	1	.	6	.	.	.	.	.	1	2	1	.	.	.	0	2	
Clausthal	563	3	.	.	.	6	9	.	18	12	16	11	3	12	17	2	.	7	.	.	.	.	.	1	3	0	.	.	.	1	2	
Göttingen (Wst)	175	1	.	.	.	5	1	.	15	3	8	3	1	3	6	1	.	6	.	.	.	.	.	2	4	0	.	.	.	0	0	
Berlin-Dahlem	51	.	.	.	.	2	7	.	.	1	6	3	0	4	8	.	.	5	.	.	0	0	0	.	0	1	.	0	0	0	1	
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen (Wst)	98	0	.	.	.	4	1	.	25	6	7	4	1	2	8	2	0	6	.	.	.	.	0	.	1	.	.	.	.	0	0	
Münster (Wst)	63	.	.	.	.	0	0	.	20	1	7	1	2	6	6	0	2	1	.	.	.	0	0	.	1	.	.	.	.	0	0	
Bocholt	21	.	.	.	.	2	.	.	20	1	7	0	1	11	5	0	1	2	.	.	.	.	0	.	2	.	.	.	.	0	0	
Kleve	45	.	.	.	.	0	.	.	17	0	9	0	1	10	1	0	1	3	.	.	.	0	1	.	2	0	0	.	.	0	0	
Bad Sassendorf-Ostinghausen																																
Bad Lippspringe	151	0	.	.	.	5	4	.	32	5	8	4	2	3	10	4	0	4	.	.	.	.	0	.	1	.	.	.	0	0	0	
Tönisvorst	39	.	.	.	.	1	.	.	26	5	3	3	.	14	1	.	3	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	
Essen (WA)	154	.	.	.	.	0	.	.	34	7	5	1	1	6	1	0	2	2	.	.	.	0	0	.	1	.	.	.	.	0	1	
Arnsberg	218	0	0	0	0	7	2	.	27	2	5	3	2	10	3	1	1	4	0	.	.	.	0	.	3	0	.	.	.	.	0	
Wuppertal	128	.	.	.	.	11	0	.	25	8	5	0	2	3	4	0	0	1	.	.	.	1	1	.	1	.	.	.	.	0	0	
Lüdenscheid	444	0	.	.	.	5	2	.	26	11	5	1	5	5	5	1	0	2	.	.	.	0	0	.	3	.	0	.	.	.	1	
Aachen (Wst)	202	0	.	.	0	4	.	.	23	2	0	2	2	1	0	.	1	0	.	.	.	1	.	0	3	.	0	.	.	.	1	
Köln (Bot. Garten)	45	.	.	.	.	3	.	.	26	1	1	2	1	1	0	.	0	1	.	.	.	3	1	.	5	.	.	.	.	.	.	
Neunkirchen-Seelscheid-Meisenbach	182	.	.	.	.	4	.	.	17	3	1	3	3	1	0	.	0	0	.	.	.	1	1	.	4	.	.	.	.	.	0	
Siegen	263	.	.	.	.	22	1	.	6	8	4	5	6	4	2	0	1	2	.	.	.	0	.	.	5	1	.	.	.	0	.	
Euskirchen	176	.	.	.	.	1	.	.	13	6	.	.	1	.	0	.	.	0	.	.	.	2	0	.	6	.	.	.	.	.	.	
Sistig	505	0	.	.	.	2	.	.	11	5	2	1	2	0	0	.	.	0	.	.	.	3	.	.	4	.	0	.	.	.	0	
Hessen																																
Kassel (Wst)	231	0	.	.	.	8	6	.	17	1	6	9	1	5	13	1	.	2	.	.	.	.	.	0	8	0	.	.	.	0	1	
Eschwege	205	1	0	0	.	2	1	0	14	6	2	7	1	3	15	1	0	2	.	0	0	0	0	4	4	2	0	0	0	.	.	
Frankenberg/Eder	270	.	.	.	.	10	.	.	8	3	2	1	2	1	3	0	.	3	.	.	.	.	.	1	5	2	.	.	.	.	.	
Biedenkopf	349	.	.	.	.	11	1	.	7	5	4	1	1	3	1	0	0	2	.	.	.	.	.	.	11	1	0	0	0	0	0	
Neukirchen-Hauptschwenda	500	0	.	.	.	4	1	.	12	5	2	6	1	10	2	0	.	5	.	.	.	.	.	1	3	1	.	.	0	0	0	
Wartenberg-Angersbach	276	3	.	.	0	4	1	.	9	5	10	2	8	3	1	.	.	1	.	.	.	.	0	3	4	4	.	0	.	0	0	
Schotten	315	.	.	.	0	6	3	.	16	3	4	4	10	3	4	.	.	1	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	.	
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	.	.	.	0	3	.	.	12	3	2	0	3	1	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	1	1	.	0	0	.	.	
Beerfelden	450	0	.	.	.	11	0	.	11	0	5	1	1	1	0	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	2	0	.	.	.	.	

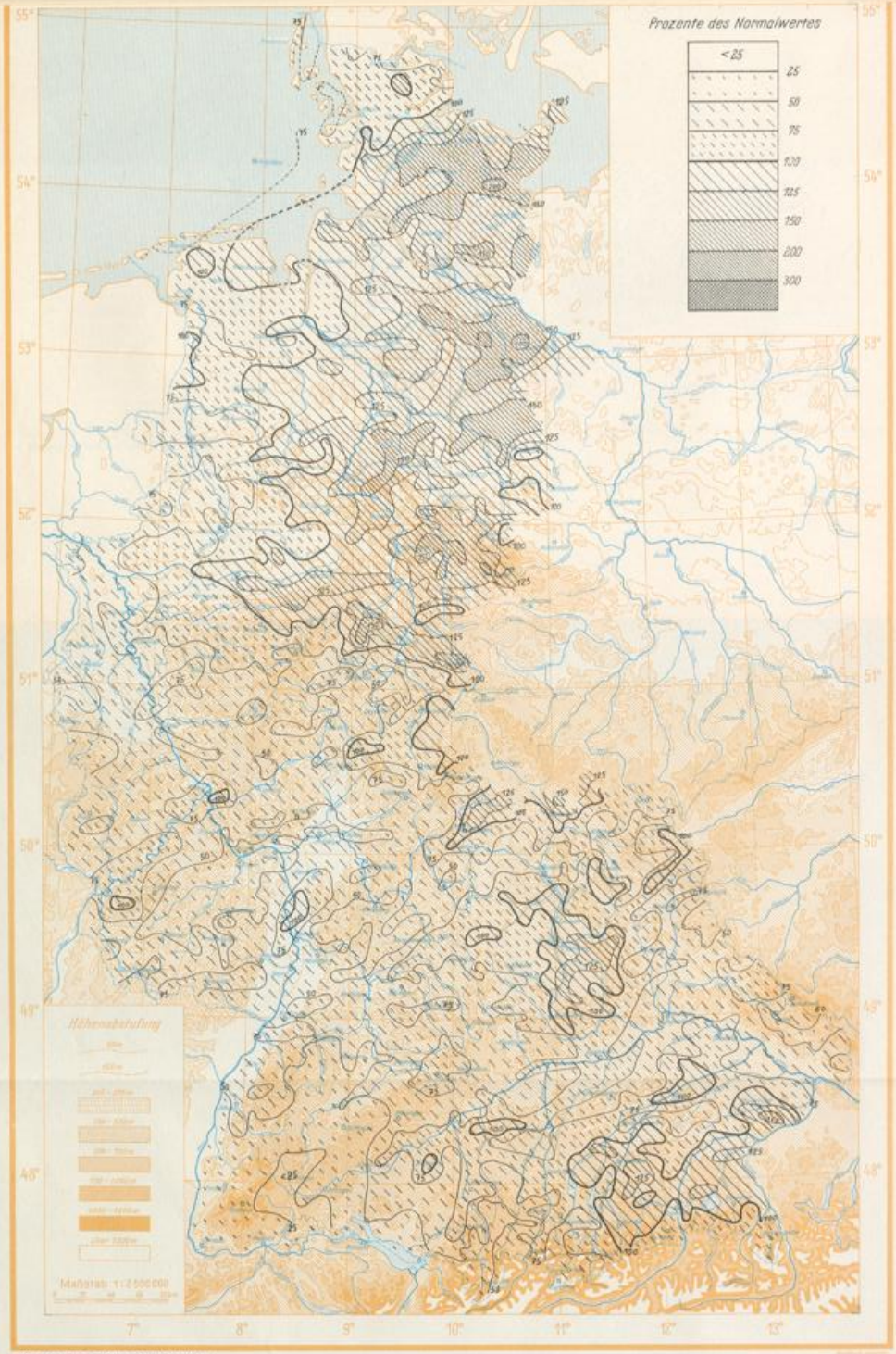
Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0,5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren



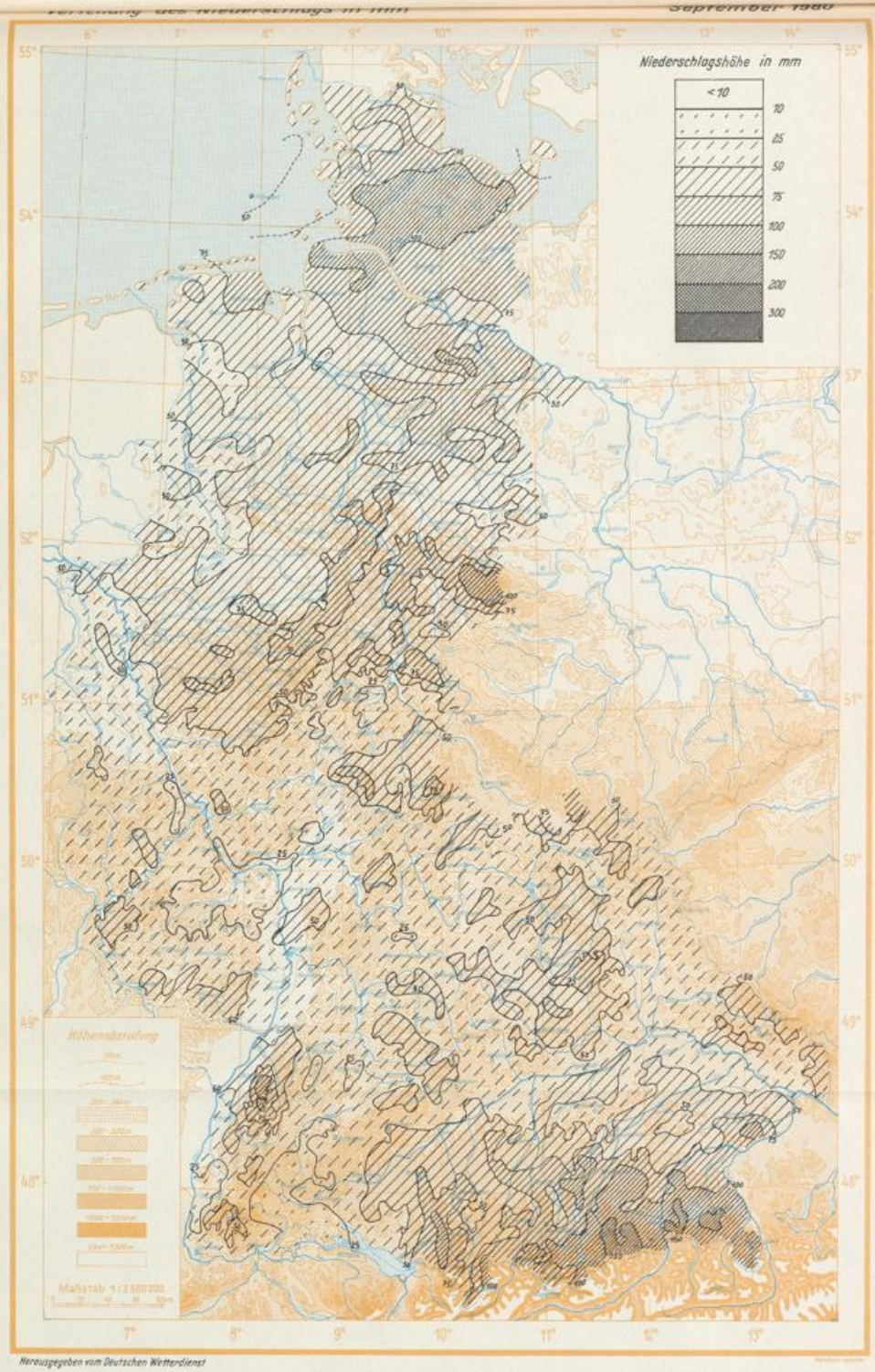
Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Horn bei Füssen..... 796 0 . . . 18 . . . 6 1 5 12 7 . . . . . 40 10 . . . . . .

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst


Niederschlagshöhe in mm
< 10
10
25
50
75
100
150
200
300
Höhenabstufung
Maßstab 1 : 2 500 000
Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Tägliche Niederschlagshöhen (mm)

– von 7 Uhr mittlerer Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages –

September 1980

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig																																
Hüttersdorf	223	.	.	.	.	7	.	.	8	2	6	.	2	4	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	2	10	.	.	.	.	.
Saarbrücken St. Arnual	191	.	.	.	.	5	.	.	15	1	4	0	4	.	.	.	0	.	.	.	.	4	2	.	0	14	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Wollendorf	125	0	0	.	.	6	0	.	11	6	0	0	3	0	0	0	2	0	.	0	.	1	1	0	4	1	0	0	0	.	0
Nürburg (Wst)	627	0	.	.	.	3	.	.	10	3	2	0	3	1	1	.	1	0	.	.	.	3	1	.	3	.	.	0	.	.	0
Manderscheid	403	.	.	.	.	5	.	.	4	1	8	1	4	3	1	.	2	.	.	.	.	5	1	.	4	1	.	.	.	.	.
Blankenrath	400	.	.	.	.	8	.	.	6	4	2	3	6	2	.	.	1	1	.	.	.	1	1	.	6	6	.	.	.	.	.
Bernkastel	120	0	.	.	.	10	.	.	5	2	4	0	5	.	1	.	2	.	.	.	.	2	2	.	6	2	.	.	.	.	.
Trier (Stadt)	144	.	.	.	.	16	.	.	7	2	6	.	2	1	.	.	1	.	.	.	.	11	.	.	.	0	.	.	.	.	.
Birkenfeld-Feckweiler	395	.	.	.	.	11	.	.	4	.	6	0	4	1	0	.	.	.	.	.	.	2	2	.	1	3	.	.	.	.	.
Bad Kreuznach	159	.	.	.	.	4	.	.	5	1	1	.	0	3	.	.	.	0	.	.	.	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.
Alzey	166	.	.	.	.	6	.	.	9	0	1	.	4	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	1	2	.	0	0	.	0
Neustadt/Weinstr.	163	.	.	.	.	16	.	.	13	0	0	0	1	0	.	.	0	0	0	.	.	1	.	.	0	3	.	0	.	.	.
Pirmasens	280	.	.	.	.	19	.	.	10	2	3	1	4	.	.	.	0	.	.	.	.	3	2	.	0	16	.	.	.	.	.
Baden-Württemberg																																
Wertheim	140	.	.	.	.	5	0	.	9	1	1	.	2	2	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.	2	.	.	.	.	.	.
Heidelberg	111	.	.	.	.	10	.	.	18	1	1	.	1	0	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	1	3	.	.	.	.	.
Heilbronn	167	0	.	.	.	5	0	.	13	0	3	.	13	1	.	.	.	0	.	.	.	.	2	.	0	2	.	.	.	.	.
Ellwangen	443	0	.	.	.	3	.	.	4	1	7	0	9	1	.	.	.	0	.	.	.	.	14	4	0	1	0	.	.	.	.
Wildbad (Stadt)	417	.	.	.	.	5	.	.	17	1	5	2	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	0	.	.	.	.
Stuttgart-Schnarrenberg	315	0	.	.	.	2	.	.	8	0	3	0	6	.	.	.	.	0	.	.	.	.	4	.	.	6	.	.	.	.	.
Heidenheim/Brenz	515	1	0	0	0	2	.	0	7	2	7	3	4	0	0	.	0	0	0	0	.	0	17	2	.	5	.	.	.	.	.
Freistett (Maiwald)	131	.	.	.	.	10	.	.	31	0	4	1	8	.	.	.	0	0	.	.	.	0	0	.	0	1	.	.	.	.	.
Hornisgrinde	125	.	.	.	.	10	0	.	45	7	13	4	31	.	.	.	.	3	.	.	.	.	1	.	.	0	.	.	.	.	.
Hechingen	520	.	.	.	.	3	0	0	14	1	0	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	4	.	.	2	.	.	0	0	.
Münsingen	721	.	.	.	.	6	.	.	4	3	2	0	1	.	.	.	.	0	.	.	.	.	27	4	.	1	.	0	0	.	.
Oberrotweil	210	.	.	.	.	6	.	.	11	0	1	1	4	.	.	.	0	1	.	.	.	1	4	.	.	.	.	0	0	0	.
Triberg	683	.	.	.	.	21	.	.	10	2	9	3	6	.	.	.	.	1	.	.	.	0	2	.	.	.	.	.	.	.	.
Sigmaringen	645	.	.	.	.	5	.	.	2	0	1	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27	0	.	.	.	.	0	.	.
Aulendorf	571	.	.	.	.	8	.	.	3	3	2	1	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32	8	.	.	.	.	.	0	.
Schopfheim	375	.	.	.	0	13	.	.	11	.	10	0	5	.	.	.	.	0	.	.	.	0	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Höchenschwand	008	.	.	.	.	10	.	.	3	1	13	0	6	.	.	.	.	.	.	.	.	0	1	0	.	.	.	.	.	.	.
Aach	478	.	.	.	.	8	.	.	3	2	1	1	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.
Stockach	475	.	.	.	.	6	.	.	3	3	3	3	0	.	.	.	.	0	.	.	.	.	11	4	.	.	.	0	.	.	.
Isny	708	.	.	.	.	8	.	.	2	11	14	5	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	94	2	.	0	.	0	0	.	.
Bayern																																
Ostheim/Rhön	315	.	.	.	6	5	1	.	5	1	2	0	2	6	0	.	.	2	.	.	.	.	0	6	.	5	.	.	0	.	.
Wickendorf	560	2	.	.	.	13	1	.	0	4	8	5	20	10	4	.	.	1	.	.	.	.	2	5	.	7	.	.	.	.	.
Schweinfurt	240	.	.	.	.	2	1	.	5	1	.	0	9	0	1	.	.	5	.	.	.	.	1	14	.	1	.	.	.	.	.
Frammersbach	265	0	.	.	0	31	0	.	8	2	4	0	4	2	2	.	.	0	.	.	.	.	1	2	0	1	0	0	.	.	0
Gößweinstein	450	3	.	.	.	7	2	.	1	3	3	0	13	0	4	.	.	.	.	.	.	.	.	16	.	1	.	.	.	.	.
Rothenburg o. d. Tauber	421	2	.	.	.	3	1	.	7	5	2	.	13	1	0	.	.	0	.	.	.	.	10	8	.	4	0	0	0	0	0
Nürnberg (Flughafen)	310	4	.	.	.	3	0	.	0	3	1	1	4	1	1	.	.	0	.	.	.	.	14	17	.	2	.	.	0	.	0
Amberg	410	1	.	.	.	22	1	.	.	3	4	1	3	2	1	.	.	0	.	.	.	0	.	0	.	.	.	.	.	.	.
Oberviechtach	498	2	.	.	.	11	0	.	.	6	6	2	3	3	6	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0
Parsberg	542	5	.	.	.	23	.	.	.	2	9	2	3	1	2	.	.	0	.	.	0	0	8	7	0	0	.	.	.	.	.
Freyung v. Wald	645	3	.	.	.	5	.	.	.	3	14	7	1	1	7	.	.	0	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.
Kaisheim-Neuhof	516	0	.	.	.	11	0	.	1	2	5	1	1	0	.	.	.	0	.	.	.	0	11	9	.	0	.	0	.	0	.
Kumhausen	436	9	.	.	.	34	0	.	.	2	3	1	0	2	0	.	.	0	.	.	.	.	0	14	0	6	0	.	.	.	0
Weihenstephan (AMF)	467	3	.	.	.	31	.	.	.	2	1	0	0	0	0	.	.	.	.	.	.	.	2	18	0	2	0	0	.	.	.
Mühldorf/Inn (Wst)	401	11	.	.	.	3	.	.	.	12	6	1	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	31	0	7	2	.	.	.	.
Krumbach/Schwaben	511	.	.	.	.	7	.	.	.	8	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26	6	.	10	.	.	.	.	.
München-Nymphenburg	515	2	.	.	.	45	0	.	.	23	3	2	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	24	.	10	0	.	.	.	.
Kotzing	611	16	.	.	.	6	.	.	.	17	6	20	3	10	.	.	.	.	.	.	.	.	1	58	.	2	9	.	.	.	0
Rosenheim	446	2	.	.	.	8	.	.	.	11	2	8	4	2	.	.	.	.	.	.	.	.	13	53	.	4	1	.	.	.	.
Horn bei Füssen	796	0	.	.	.	18	.	.	.	6	1	5	12	7	.	.	.	.	.	.	.	.	40	10	.	.	.	.	.	.	.

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

Monatswerte

September 1980

Station	Höhe über NN m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Niederschlag 0.1 mm	1.0 mm	10.0 mm	Schneefall 0.1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	Reif	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen **)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
List auf Sylt (Wst)	26	14.7	0.5	20.6	21.	9.9	15.	5.5	27.	81	4.2	59	75	11	7	1	.	.	6	1	3	6	.	.	.	.	178	99
Flensburg	41	13.0	0.0	24.5	21.	3.4	27.	1.0	27.	83	4.0	52	66	13	9	1	.	.	4	.	7	6	.	.	.	.	168	98
Schleswig (WA)	43	13.8	0.7	23.9	21.	4.4	27.	2.4	27.	81	4.3	69	85	13	8	3	.	.	7	.	3	6	.	.	.	.	181	103
Westermarkelsdorf [1]	1	14.3	0.3	22.6	8.	7.4	28.	4.7	28.	84	3.7	62	113	13	10	2	.	.	6	.	6	5	.	.	.	.	196	
Schwesing	28	13.5	0.5	23.7	21.	5.4	26.	3.2	27.	82	4.0	73	82	12	9	3	.	.	8	4	4	5	.	.	.	.	161	
Kiel (Wst)	17	13.7	0.4	24.8	21.	3.9	27.	3.4	27.	82	4.5	107	155	12	11	5	.	.	7	1	5	8	.	.	.	.	188	104
Heide/Holstein	12	14.0	0.5	24.6	21.	5.4	27.	2.5	28.	83	3.9	113	128	12	10	4	.	.	9	2	5	5	.	.	.	.		
Helgoland (Wst)	4	15.7	0.4	19.5	8.	12.1	13.	7.5	26.	81	4.3	43	54	13	8	1	.	.	4	5	3	8	.	.	.	.	186	113
Plön	24	14.1	0.2	23.6	21.	8.0	16.27.	6.2	28.	84	3.9	102	150	15	12	6	.	.	6	1	9	7	.	.	.	.	181	
Neumünster	25	13.7	0.4	24.4	8.21.	4.4	27.	3.0	27.	81	4.7	109	147	13	10	5	.	.	6	3	4	10	.	.	.	.		
Lübeck (Wst)	8	14.5	0.5	24.4	8.	7.0	27.	5.9	28.	76	4.0	80	133	15	10	3	.	.	5	.	5	8	.	.	.	.	189	100
Glückstadt	2	14.5	0.5	23.8	8.21.	5.0	27.	3.2	27.	78	3.9	110	153	14	9	6	.	.	5	.	6	4	.	.	.	.	176	
Hamburg (Flughafen)	13	14.1	0.6	23.9	8.	5.4	2.27.	2.6	27.	82	4.4	77	126	12	9	2	.	.	11	2	5	7	.	.	.	.	183	107
Bremerhaven (Wewa)	7	15.3	1.1	25.2	21.	7.7	27.	6.3	27.	79	4.3	68	99	12	9	2	.	.	6	2	4	7	.	1	.	.	164	99
Bremen (Flughafen)	4	14.5	0.5	25.5	20.	2.8	2.	1.3	2.	82	4.3	60	100	16	9	1	.	.	12	.	2	5	.	1	.	.	170	104
Niedersachsen																												
Cuxhaven (Wst)	5	15.1	0.6	24.4	20.	8.6	27.	7.6	27.	80	4.2	104	124	12	11	5	.	.	4	4	5	6	.	.	.	.	181	106
Norderney (Wst)	13	15.6	0.7	24.9	20.	8.3	27.	6.6	26.	83	4.0	50	63	14	10	2	.	.	6	2	5	3	.	.	.	.	174	111
Wilhelmshaven	1	14.8	0.7	25.3	21.	5.7	2.	3.1	2.	82	4.0	72	101	13	13	2	.	.	3	2	6	5	.	1	.	.		
Bremervörde	5	14.0	0.6	25.0	20.21.	3.7	2.	3.5	2.	88	4.1	84	125	17	9	4	.	.	8	2	8	6	.	2	.	.		
Emden-Nesserland	6	15.4	1.2	26.1	20.	8.4	28.	6.0	26.	79	4.3	55	76	11	10	1	.	.	7	1	4	6	.	1	.	.	169	105
Lüneburg	11	14.3	0.5	24.7	8.	4.9	28.	3.1	28.	81	4.0	75	139	11	9	3	.	.	4	2	8	8	.	.	.	.	171	
Oldenburg	5	14.4	0.4	26.5	20.	2.5	27.	1.1	27.	83	4.6	46		13	9	1	.	.	6	1	5	9	.	3	.	.	175	
Rotenburg (Wümme)	24	14.6	1.2	27.0	21.	3.8	27.	3.3	27.	80	4.1	70	121	15	10	1	.	.	5	.	8	8	.	3	.	.		
Soltau (Wst)	77	14.2	0.9	26.2	21.	3.0	27.	1.5	27.	82	4.7	78	137	12	11	2	.	.	11	.	6	11	.	2	.	.	180	106
Lüchow (Wst)	17	13.7	0.0	23.9	4.	3.1	28.	1.4	2.	83	4.9	53	118	16	9	2	.	.	10	3	2	8	.	.	.	.	175	96
Hankensbüttel	84	13.5	0.4	24.4	8.	3.9	28.	0.5	28.	85	4.5	79	152	15	9	3	.	.	7	2	3	9	.	.	.	.		
Nienburg	26	14.8	0.8	26.6	20.	4.8	27.	3.5	27.	80	4.2	61	120	11	8	3	.	.	7	2	6	6	.	3	.	.	163	
Lingen (Wst)	21	15.3	1.2	26.6	20.	6.2	26.	6.1	26.	76	3.9	49	71	15	8	2	.	.	3	1	5	3	.	3	.	.	177	119
Hannover (Flughafen)	53	14.7	0.9	26.6	20.	3.6	2.	2.6	27.	82	4.2	74	137	10	8	2	.	.	13	2	6	7	.	1	.	.	169	103
Braunschweig (Wst)	81	14.8	0.8	24.9	20.	5.7	28.	1.4	28.	79	4.4	60	118	14	8	1	.	.	7	2	3	8	.	.	.	.	168	100
Osnabrück (Wst)	95	15.0	1.1	25.9	20.	5.5	26.	2.5	26.	78	4.4	66	103	18	10	2	.	.	3	1	5	5	.	3	.	.	176	113
Holzminden	128	14.7	0.7	26.2	20.	5.1	3.	0.5	3.	81	4.8	74	130	17	13	1	.	.	8	1	5	9	.	3	.	.	149	
Clausthal	563	11.9	0.3	24.5	20.	1.7	2.	.	.	85	4.1	123	118	17	14	6	.	.	3	2	9	10	.	.	.	.	163	107
Braunlage (Wst)	607	11.7	0.4	24.5	20.	3.1	2.	-1.3	2.	84	4.4	109	112	17	14	4	.	.	1	2	6	7	.	.	.	.	156	97
Göttingen (Wst)	175	14.4	0.8	27.5	20.	4.9	3.	3.3	27.	82	4.6	59	126	17	11	1	.	.	6	2	6	8	.	5	.	.	155	100
Berlin-Dahlem	51	13.4	-0.5	24.3	5.	4.7	2.16.	3.0	28.	83	3.9	37	80	12	9	.	.	.	4	4	5	5	.	.	.	.	184	95

1) Sonnenschein gemessen in Marienleuchte *) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960

Abkürzungen: WA = Wetteramt, Wewa = Wetterwarte, Wst = Wetterstation, AMF = Agrarmeteorologische Forschungsstelle

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen (Wst)	98	15.1	1.0	26.8	20.	5.8	2.	4.1	27.	80	4.4	66	110	13	10	1	.	.	5	2	7	7	.	3	.	.	170	108
Münster (Wst)	63	15.4	1.2	26.5	20.	6.5	26.	4.6	27.	79	4.3	47	78	14	8	1	.	.	3	.	3	5	.	4	.	.	183	114
Gütersloh	72	14.8		27.8	20.	5.0	2.	5.0	27.	83	4.2	53	84	16	10	1	.	.	6	.	5	5	.	4	.	.		
Bocholt	21	15.1	0.9	26.6	20.	4.2	26.	3.5	26.	82	4.4	51	73	15	8	2	.	.	7	.	6	6	.	2	.	.	173	115
Kleve	45	15.5	0.8	26.0	20.	5.3	26.	6.1	26.	80	5.0	45	67	14	6	2	.	.	4	.	3	10	.	1	.	.	161	
Bad Sassendorf-Ostinghausen																												
Bühne	240	14.4	1.2	25.6	20.	2.0	27.	1.7	27.	80	4.4	46	88	14	10	1	.	.	8	.	6	8	.	3	.	.		
Essen (WA)	154	15.7	1.1	26.2	20.	8.8	26.	6.4	2.	77	4.3	61	79	12	7	1	.	.	5	1	6	6	.	2	.	.	177	118
Arnsberg	218	13.8	0.9	26.2	20.	4.0	3.27.	3.2	3.	83	4.5	69		15	11	2	.	.	4	.	6	9	.	3	.	.	170	
Hagen-Fley	100	15.5		27.9	19.	5.0	3.	0.9	3.	79	4.0	62		13	9	1	.	.	1	.	6	8	.	4	.	.		
Tönisvorst	39	15.7	1.0	26.6	20.	6.5	26.	5.2	26.	80	3.6	57	93	10	8	2	.	.	.	.	10	4	.	4	.	.		
Wuppertal	128	15.3	1.6	26.0	20.	6.1	2.	5.0	3.	78	4.1	64	74	16	11	2	.	.	6	.	8	6	.	3	.	.		
Lüdenscheid	444	14.2	1.2	24.4	19.	7.1	26.	5.5	2.26.	79	4.7	71	76	14	10	2	.	.	5	.	5	10	.	.	.	.	175	127
Düsseldorf (Südfriedhof)	37	15.9	0.7	26.7	20.	7.0	26.	5.5	26.	80	4.2	47	76	14	9	1	.	.	.	1	5	6	.	4	.	.	175	119
Kahler Asten (Wst)	839	11.3	1.0	22.3	20.	5.6	26.	2.2	2.	88	5.3	81	75	17	12	3	.	.	19	.	3	12	.	.	.	.	158	107
Köln (Bot. Garten)	45	16.0	0.7	27.4	20.	7.5	26.	6.7	3.26.	76	3.8	44	76	13	6	1	.	.	1	.	6	2	.	5	.	.		
Siegen	263	13.9	1.1	26.2	20.	4.2	3.	3.7	3.	83	4.5	67	89	15	10	1	.	.	13	1	5	8	.	3	.	.		
Wahn (Flughafen)	73	15.4	0.9	26.7	20.	4.1	3.	2.6	26.	77	4.4	36	62	12	5	1	.	.	2	1	4	8	.	4	.	.	178	
Aachen (Wst)	202	16.0	1.5	27.2	19.	7.3	26.	4.9	3.	74	4.3	39	57	13	7	1	.	.	1	1	5	9	.	3	.	.	182	114
Euskirchen	176	16.0	1.5	27.8	20.	5.8	3.	4.9	3.	78	4.5	29	63	9	5	1	.	.	4	.	6	7	.	4	.	.		
Roetgen	440	13.9	1.2	24.6	19.	5.3	3.	2.2	2.	80	4.1	33	36	14	6	1	.	.	2	.	8	9	.	.	.	.		
Hessen																												
Arolsen	220	13.5	0.4	26.4	20.	2.7	3.	0.5	3.	79	5.1	66	125	15	13	1	.	.	10	1	1	8	.	1	.	.		
Witzenhausen	133	14.3	0.5	25.6	20.	3.5	3.	2.1	3.	80	5.2	57	106	16	15	1	.	.	12	3	3	10	.	4	.	.		
Kassel (Wst)	231	14.5	0.7	26.0	20.	4.4	27.	2.2	3.	82	5.0	77	143	15	10	2	.	.	9	1	4	10	.	2	.	.	163	
Willingen	562	12.6	1.1	25.0	20.	3.4	2.	1.5	2.	80	4.5	71	85	14	12	1	.	.	1	.	6	7	.	1	.	.	167	111
Waldeck	376	13.7	0.3	24.0	4.	4.7	27.	4.0	6. 9.	85	5.8	42	91	11	9	.	.	.	8	.	.	13	.	.	.	.		
Eschwege	205	14.1	0.7	25.8	20.	3.0	3.	1.0	3.	80	4.9	66	165	17	13	2	.	.	15	1	3	8	.	3	.	.		
Frankenberg/Eder	270	13.2	0.3	25.5	21.	2.1	3.	2.3	3.	84	5.8	40		13	10	1	.	.	17	.	1	14	.	2	.	.		
Biedenkopf 1)	349	13.2	0.3	26.2	20.	3.7	3.	0.8	3.	83	5.0	46	71	16	8	2	.	.	13	.	2	8	.	2	.	.	148	
Neukirchen-Hauptschwenda	500	13.3	1.3	24.5	20.	5.2	2.	2.0	2. 3.	83	4.3	51	80	14	11	1	.	.	11	1	10	10	.	.	.	.	152	
Bad Hersfeld (Wst)	212	14.5	1.2	26.4	20.	3.5	3.	1.6	3.	80	5.3	54	98	14	13	1	.	.	12	2	2	11	.	3	.	.	131	88
Marburg	181	14.3	0.3	25.8	20.	4.5	3.	4.3	3.	79	4.8	31	62	11	7	.	.	.	15	.	4	6	.	1	.	.	153	
Dillenburg	220	13.7	0.5	26.0	20.	1.8	3.	-0.1	3.	81	5.8	30	49	14	7	.	.	.	14	.	.	10	.	2	.	.		
Wartenberg-Angersbach	276	13.3	0.2	26.3	20.	3.0	3.	1.5	3.	81	6.1	56	97	17	12	.	.	.	11	1	.	12	.	1	.	.		
Gießen (Wst)	186	14.5	0.5	25.7	20.	5.2	3.	2.0	3.	81	5.1	43	90	12	7	1	.	.	13	1	2	10	.	2	.	.	143	93
Fulda	255	13.4	0.3	26.4	20.	1.2	3.	1.1	3.	81	5.8	52	91	15	12	.	.	.	10	1	.	12	.	2	.	.	136	91
Schotten	315	14.1	0.2	25.9	20.	6.4	2.	2.5	16.	82	4.3	55	66	13	12	1	.	.	2	.	8	11	.	1	.	.	149	96
Wasserkuppe (Wst)	921	10.9	0.7	22.4	20.	3.9	2.	0.1	2.	86	4.8	87	89	15	12	2	.	.	16	2	8	13	.	.	.	.	145	96
Grebenhain-Herchenhain	608	12.5	0.3	23.3	20.	6.5	2.	2.5	27.	83	4.6	83	86	16	12	2	.	.	8	1	7	10	.	.	.	.		
Weilburg	183	14.0	0.4	25.5	20.	5.0	3.	1.9	3.	82	5.3	37	57	12	9	1	.	.	16	.	1	7	.	4	.	.		
Bad Nauheim	160	14.1	-0.1	25.0	20.	3.9	3.	2.5	3.	83	3.5	31	62	9	6	2	.	.	6	1	7	3	.	1	.	.		
Limburg/Lahn	118	14.6	0.6	26.6	20.	4.3	3.	2.5	3.	81	4.6	36	77	10	5	1	.	.	15	.	1	3	.	5	.	.	138	
Kl. Feldberg/Taunus (Wst)	805	11.7	0.5	21.9	20.	5.8	1.	3.1	29.	86	4.6	51	62	11	7	2	.	.	18	.	5	9	.	.	.	.	154	97
Mittel-Gründau	155	14.8		26.9	20.	5.7	3.	4.6	3.	80	4.3	37		13	7	1	.	.	4	.	8	10	.	3	.	.	161	
Frankfurt a.M. (Flughafen)	111	15.3	0.8	26.1	4.19.	6.3	2.	3.5	27.	80	4.2	39	70	10	6	2	.	.	4	1	5	5	.	4	.	.	150	92
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	14.9		26.2	20.	5.4	3.	4.3	3.	80	4.5	26	52	10	6	1	.	.	5	1	4	8	.	5	.	.	134	
Wiesbaden (Süd)	142	15.4	0.8	26.0	20.	7.2	3.	4.8	3.	80	4.0	27	54	10	7	1	.	.	3	.	8	9	.	3	.	.		
Geisenheim (AMF)	109	15.3	0.5	26.4	20.	6.4	3.	4.9	3.	78	4.3	16	36	10	5	.	.	.	2	1	5	6	.	5	.	.	158	97
Darmstadt (Wst)	108	15.6	0.0	26.7	19.	4.0	29.	2.2	29.	76	4.8	43	77	10	5	2	.	.	3	1	3	9	.	4	.	.	159	89
Lindenfels-Winterkasten	435	13.6		23.4	19.	5.5	3.	3.1	7.	86	4.6	66		12	7	2	.	.	4	1	7	10	.	.	.	.		
Beerfelden	450	14.1	0.7	24.8	19.	5.9	29.	3.7	29.	79	4.8	33	38	13	4	2	.	.	3	1	5	11	.	.	.	.	165	100
Saarland																												
Homburg/Saar	235	14.2	0.3	26.5	19.20.	3.0	3.	0.1	3.	81	5.1	45	59	12	9	1	.	.	14	2	4	12	.	3	.	.		
Berus (Wst)	363	14.6	0.5	24.9	20.	6.9	30.	4.3	3.	83	4.2	40	55	11	6	1	.	.	10	1	7	9	.	.	.	.	163	90
Saarbrücken St. Arnual	191	15.5	1.1	26.5	19.	6.5	2.	3.3	3.	80	4.7	48	73	9	7	2	.	.	6	1	5	10	.	4	.	.	112	69

1) Sonnenschein gemessen in Eckelshausen

Station	Höhe über NN m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	Schneefall ≥ 0.1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen **)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	14.1	0.6	25.0	20.	4.6	27.	4.0	27.	83	3.8	39	52	13	7	1	.	.	7	1	7	7	.	1	.	.		
Bad Marienberg (Wst)	547	12.9	0.7	23.2	20.	6.5	27.	3.5	27.	86	4.5	46	57	15	10	1	.	.	4	.	7	7	.	.	.	.	164	104
Neuwied-Wollendorf	125	15.7	1.8	27.2	20.	5.5	3.	3.8	3.	81	4.8	33	57	10	6	1	.	.	12	2	3	8	.	5	.	.		
Nürburg (Wst)	627	13.1	0.8	22.8	20.	7.3	2.	5.6	3.16.	82	4.8	31	53	12	9	1	.	.	5	.	5	11	.	.	.	.	163	
Schneifelforsthaus	657	12.5	0.9	22.6	20.	5.8	3.	3.9	3.	84	4.5	51	63	16	9	.	.	.	8	.	9	9	.	.	.	.		
Manderscheid	403	13.1	0.2	24.4	20.	4.3	27.	3.4	2.	82	4.1	41	65	13	10	.	.	.	6	2	8	7	.	.	.	.	155	
Blankenrath	400	13.7	0.6	24.9	20.	2.6	3.	1.2	3.	89	5.0	44	75	13	10	.	.	.	4	2	5	11	.	.	.	.		
Bernkastel	120	15.4	0.5	27.5	20.	6.3	3.	4.5	3.	78	5.1	40	73	13	11	.	.	.	14	.	2	8	.	4	.	.	120	82
Bad Kreuznach	159	15.5	0.8	26.0	4.19.	4.8	3.	1.0	3.	78	4.5	17	40	10	5	.	.	.	3	.	6	8	.	4	.	.	156	94
Trier (Stadt)	144	15.1	0.4	26.7	20.	6.7	16.	5.2	2.	76	6.2	46	75	9	6	2	.	.	9	.	.	14	.	3	.	.	127	
Trier-Petrisberg (WA)	265	14.5	0.1	27.1	20.	5.5	3.	4.5	3.	85	4.7	55	95	13	9	1	.	.	13	4	4	10	.	3	.	.	141	90
Alzey	166	15.1	0.5	26.6	4.20.	4.1	3.	3.4	3.	80	4.5	25	61	12	5	.	.	.	11	1	1	7	.	5	.	.	168	97
Deuselbach (Wst)	480	13.8	0.4	23.8	20.	6.7	27.	4.1	3.	82	4.7	39	59	13	9	.	.	.	2	1	4	9	.	.	.	.	175	98
Worms	91	16.2	0.8	26.6	4.	7.4	3.	7.3	3.	71	4.7	48	98	7	4	2	.	.	3	1	6	9	.	3	.	.		
Birkenfeld-Feckweiler	395	12.5	-0.1	24.3	20.	1.7	3.	-0.3	3.	83	4.5	33	48	9	7	1	.	.	5	.	4	8	.	.	.	.		
Kaiserslautern	248	15.0	1.4	29.4	21.	4.8	3.	3.6	3.	85	5.8	28	48	11	6	1	.	.	4	.	.	16	.	5	.	.	171	
Neustadt/Weinstraße	163	15.9	0.7	27.7	4.	5.6	30.	4.8	30.	76	4.7	35	69	10	3	2	.	.	3	2	4	7	.	5	.	.	171	93
Pirmasens	280	13.1		24.5	19.	2.5	2.	1.0	2. 3.	87	4.7	59	81	10	8	3	.	.	8	3	6	11	.	.	.	.		
Bad Bergzabern	180	15.4	0.5	26.5	4.	5.5	3.30.	4.0	3.30.	75	3.7	46	69	8	6	2	.	.	10	.	6	2	.	3	.	.	164	
Baden-Württemberg																												
Wertheim	140	15.0	1.0	27.5	4.	6.0	3.	3.8	3.	76	5.4	24	39	11	6	.	.	.	7	1	1	10	.	5	.	.	122	
Mannheim (Wewa)	96	16.2	1.0	28.6	19.	6.2	29.	3.2	3.	77	4.5	33	58	9	4	2	.	.	6	1	6	7	.	6	.	.	168	93
Buchen	350	13.9	0.8	24.8	4.	3.9	3.	0.6	3.	81	5.2	32	53	10	7	1	.	.	7	1	2	11	.	.	.	.	150	85
Bad Mergentheim	250	14.2	0.5	25.9	20.	2.8	3.	1.5	3.	83	4.9	47	90	21	8	1	.	.	12	1	3	9	.	4	.	.		
Heidelberg	111	17.1	1.3	27.4	19.	7.7	29.	7.6	27.	73	4.5	35	54	9	4	1	.	.	2	1	6	11	.	6	.	.	166	99
Öhringen (Wst)	276	14.8	0.5	26.0	19.	4.6	29.	3.6	3.	81	4.3	46	68	13	7	1	.	.	5	2	8	9	.	3	.	.	156	85
Heilbronn	167	15.2	0.1	27.3	4.	5.8	3.	4.6	3.	74	4.1	39	63	11	6	2	.	.	3	1	7	5	.	5	.	.		
Karlsruhe	112	16.0	0.8	27.7	4.	6.7	2.	3.4	3.	78	4.5	33	50	7	5	1	.	.	9	1	5	9	.	7	.	.	189	104
Ellwangen	443	13.7	0.9	25.9	4.19.	2.2	3.	1.5	4.	82	4.2	44	65	14	7	1	.	.	8	.	6	7	.	3	.	.	140	80
Schömberg	635	13.6	0.9	25.9	19.	4.3	2.	1.0	3.	79	3.8	31	36	6	5	1	.	.	3	.	10	6	.	1	.	.	193	105
Stuttgart (WA)	286	16.0	0.8	28.2	19.	6.4	29.	.		71	4.3	20	32	6	5	.	.	.	1	1	7	8	.	5	.	.	185	105
Baden-Baden	280	15.6	0.9	26.1	4.	8.1	30.	6.0	30.	83	3.7	63	62	6	5	3	.	.	2	1	8	5	.	4	.	.		
Wildbad (Stadt)	417	13.7	0.7	26.3	19.	4.0	2.	0.0	3.	79	3.3	44	43	8	6	2	.	.	1	1	11	5	.	3	.	.		
Stuttgart-Schnarrenberg	315	15.8	1.0	27.6	19.	6.5	3.29.	2.8	3.	72	4.2	30	48	10	6	.	.	.	5	1	7	8	.	5	.	.	183	
Heidenheim/Brenz	515	13.5	0.7	25.9	4.	2.4	3.	-0.5	3.	77	5.1	53	75	18	10	1	.	.	13	.	5	11	.	3	.	.		
Stötten (Wst)	734	13.0	0.4	23.5	4.	4.8	3.	3.0	7.	81	4.8	70	78	13	9	3	.	.	13	1	4	12	.	.	.	.	161	93
Rottenburg	342	14.1		28.1	4.	1.7	3.	-0.1	3.	74	4.2	37		7	4	2	.	.	9	.	6	6	.	5	.	.	187	
Freudenstadt (Wst)	797	12.9	1.0	23.2	19.	5.3	3.29.	2.0	29.	76	3.8	64	55	9	6	3	.	.	5	1	9	7	.	.	.	.	208	120
Münsingen	721	12.5	0.7	25.2	4.	2.4	30.	0.6	30.	73	4.6	49	63	11	7	1	.	.	6	1	5	6	.	1	.	.		
Ulm (Wst)	522	13.8	0.8	26.6	5.	3.4	3.	1.3	3.	81	4.9	52	76	9	7	2	.	.	13	.	3	8	.	3	.	.	173	100
Gengenbach	185	15.7	0.6	27.7	4.	6.2	2.	4.6	2.	80	3.7	62	63	8	4	3	.	.	5	2	8	6	.	6	.	.		
Hechingen	520	14.2	0.7	26.7	4.	2.2	29.	1.5	29.	80	3.6	26	31	8	6	1	.	.	8	1	8	5	.	4	.	.		
Triberg	683	12.5	-0.1	23.3	4.	4.0	29.	2.7	29.	81	3.5	55		9	7	2	.	.	1	.	9	7	.	.	.	.		
Klippeneck (Wst)	973	12.8	0.9	23.4	19.	4.1	29.	1.4	29.	78	3.8	28	36	10	5	.	.	.	8	1	9	7	.	.	.	.	236	125
Oberrotweil [1]	210	16.0	1.1	27.4	4.	5.5	30.	5.0	2. 3.	76	3.9	28	39	10	4	1	.	.	9	.	7	7	.	5	.	.	200	
Sigmaringen	645	13.5	0.7	26.0	19.	4.0	3.15.	2.5	3.	79	3.8	39	54	9	5	1	.	.	10	.	5	2	.	5	.	.		
Villingen	698	12.2	0.4	25.1	19.	0.7	3.	-3.5	30.	81	2.6	15	20	9	5	.	.	.	14	.	11	1	.	1	.	.		
Freiburg i. Br. (WA)	269	17.0	1.4	27.3	4.	8.1	30.	5.4	30.	70	4.2	26	30	7	4	1	.	.	3	.	7	8	.	6	.	.	202	
Aulendorf	571	14.2	1.2	26.5	5.	3.8	3.	2.0	3.	76	4.5	57	72	9	6	1	.	.	12	.	3	7	.	3	.	.	182	106
Donaueschingen	710	13.0	0.7	24.4	19.	3.0	3.	2.1	3.	78	3.7	16	24	6	5	.	.	.	5	1	6	3	.	.	.	.	199	
Feldberg/Schwarzwald (Wst)	1486	9.9	1.5	17.8	19.	1.9	2.	-4.6	29.	79	4.1	50	34	10	4	3	.	.	20	.	8	7	.	.	.	.	201	131

1) Sonnenschein gemessen in Breisach *) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1931-1960

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	16.0	1.2	27.0	19.	6.0	2.	5.1	2.	75	3.3	30	31	7	6	2	.	.	3	.	11	5	.	5	.	.	190	
St. Blasien	785	12.3	1.1	25.4	4.	1.4	3.	-1.5	29.	81	4.8	38	33	9	4	2	.	.	2	.	.	4	.	1	.	.	207	123
Höchenschwand	1008	12.7	1.0	22.0	4.	5.0	2.	1.6	3.	80	3.5	34	30	7	4	2	.	.	2	.	9	4	.	.	.	.	233	
Stockach	475	13.5		26.0	19.	3.2	15.	1.8	3.	79	3.8	32		8	7	1	.	.	4	.	8	6	.	4	.	.		
Isny	708	13.3	0.8	26.2	19.	4.3	2.	2.5	2.	80	3.5	142	92	8	8	3	.	.	2	2	9	4	.	1	.	.	199	
Konstanz (Wewa)	443	15.5	1.2	26.8	5.	7.2	3.	4.7	3.	77	4.1	29	36	10	5	1	.	.	10	2	7	9	.	4	.	.	206	123
Friedrichshafen	410	15.4	0.8	27.1	4.	6.0	3.	4.8	3.	80	3.3	27	29	7	5	1	.	.	5	1	8	1	.	6	.	.	203	114
Bayern																												
Ostheim/Rhön	315	13.3		25.0	4.	3.0	2. 3.	1.6	3.	82	4.5	34	79	14	8	.	.	.	8	1	5	10	.	1	.	.		
Wickendorf	560	11.6	-0.4	23.5	20.	0.8	2.	-1.0	2.	84	5.3	83	124	13	13	3	.	.	8	1	4	14	.	.	.	.		
Hof (Wst)	567	12.0	0.3	25.2	22.	0.5	2.	-0.7	2.	84	4.5	43	83	15	8	1	.	.	11	1	6	10	.	1	.	.	161	96
Coburg (Wst)	337	13.7	0.3	25.0	20.	3.8	2.	2.2	2.	83	4.8	59	107	13	10	3	.	.	9	2	5	8	.	1	.	.	138	82
Bad Kissingen (Wst)	262	14.0	0.5	25.7	4.	4.3	3.	3.7	3.	84	4.8	45	90	14	7	2	.	.	10	1	5	9	.	1	.	.	126	79
Schweinfurt	240	14.3	0.0	26.7	4.	4.1	3.	3.6	3.	77	4.7	39	85	12	6	1	.	.	6	1	7	12	.	3	.	.		
Fichtelberg/Ofr.	705	11.7	-0.1	23.0	22.	2.1	2.	0.2	2.	84	4.8	67	83	13	10	2	.	.	10	1	6	12	.	.	.	.		
Bayreuth	330	13.5	0.5	26.7	5.	3.0	3.	2.7	3.	79	4.4	29	52	14	6	.	.	.	13	2	4	9	.	2	.	.	147	89
Frammersbach	265	13.2	0.4	25.3	4.	3.0	3.	2.5	3.	83	6.2	56	80	12	9	1	.	.	15	1	.	16	.	1	.	.		
Bamberg (Wst)	239	13.8	0.1	26.2	5.	2.9	3.	3.1	3.	84	4.9	33	66	13	8	1	.	.	12	1	5	11	.	2	.	.	145	93
Würzburg (Wewa)	259	14.9	0.5	26.8	4.	5.0	3.	2.9	3.	79	4.7	26	49	12	7	.	.	.	10	1	5	9	.	4	.	.	124	74
Gößweinstein	450	13.5	0.8	24.9	4.	3.5	3.	3.3	3.	81	4.2	52	80	12	8	2	.	.	10	2	6	8	.	.	.	.		
Altglashütte	750	11.3	-0.3	22.9	5.	1.0	2.	-2.0	2.	82	3.9	46	55	11	6	1	.	.	8	2	9	6	.	.	.	.		
Weiden (Wst)	438	13.3	0.2	26.3	5.	2.2	29.	-0.5	29.	77	4.7	49	88	12	6	1	.	.	8	1	6	11	.	2	.	.	145	86
Neustadt/Aisch	328	14.1	0.5	26.3	4.	3.5	3.	2.9	3.	80	5.1	43	83	11	8	1	.	.	9	2	5	11	.	3	.	.		
Nürnberg (Flughafen)	310	14.6	0.8	27.2	5.	3.4	3.	2.0	3.	77	4.7	49	107	14	7	2	.	.	10	3	3	8	.	2	.	.	156	89
Amberg	410	13.6	0.2	28.0	5.	2.2	3.	2.0	3.	80	4.5	37	79	12	8	1	.	.	7	1	2	6	.	2	.	.	138	
Oberviechtach	498	12.2	-0.3	25.1	5.	0.5	2.	-1.3	29.	83	5.2	41	62	11	8	1	.	.	5	1	2	10	.	1	.	.		
Rothenburg o. d. Tauber	421	14.1	0.7	24.9	20.	3.4	29.	2.7	29.	78	4.4	54	96	13	9	1	.	.	6	2	6	7	.	.	.	.		
Parsberg	542	13.0	-0.4	25.6	5.	4.0	2.29.	3.2	29.	82	4.6	60	88	12	10	1	.	.	9	.	4	8	.	2	.	.		
Höllenstein-Kraftwerk	403	12.3	-0.1	25.7	5.	2.1	29.	-1.0	29.	86	5.2	58	89	9	8	2	.	.	15	1	2	10	.	1	.	.		
Gr. Falkenstein (Wst)	1307	9.3	0.1	21.1	22.	1.9	2.	0.0	29.	81	4.6	60		12	8	2	.	.	15	1	5	8	.	.	.	.	161	96
Weißenburg/Bay. (Wst)	422	14.2	0.8	26.7	4. 5.	3.0	3.	1.9	3.	78	4.7	69	117	10	8	4	.	.	9	1	7	11	.	4	.	.	158	86
Regensburg (Wst)	366	13.9	0.1	26.6	5.	2.9	29.	2.4	3.29.	82	4.8	28	54	11	6	1	.	.	11	1	3	9	.	2	.	.	162	95
Metten	313	13.1	-0.1	26.5	5.	3.9	29.	1.3	29.	85	4.9	44	65	10	7	2	.	.	12	2	3	10	.	1	.	.	149	
Kösching	417	13.7	0.0	27.4	5.	2.9	29.	1.4	29.	83	5.9	55		11	6	3	.	.	8	1	.	16	.	2	.	.	145	
Freyung v. Wald	645	12.1	-0.4	25.0	5.	3.4	29.	3.6	29.	81	4.2	42	49	10	8	1	.	.	6	.	8	10	.	1	.	.		
Kaisheim-Neuhof	516	13.5	0.3	25.9	5.	2.8	29.	0.4	29.	79	4.7	41	62	14	7	2	.	.	12	1	6	8	.	2	.	.		
Mallersdorf	420	13.2	-0.2	28.2	5.	2.4	29.	1.4	29.	80	4.9	44	71	11	9	1	.	.	12	.	2	9	.	2	.	.		
Mainburg	440	13.2		27.8	5.	2.1	29.	0.9	29.	80	4.8	47	69	11	9	1	.	.	11	1	7	12	.	2	.	.		
Passau (Wst)	409	13.5	-0.2	26.8	5.	4.3	29.	2.9	29.	84	5.1	35	51	12	8	1	.	.	17	1	3	11	.	1	.	.	155	90
Kumhausen	436	13.8	0.4	28.1	5.	3.5	29.	2.2	29.	80	4.6	72		13	8	2	.	.	11	1	3	9	.	2	.	.	150	
Weihenstephan (AMF)	467	13.3	0.3	27.3	5.	2.5	29.	0.7	3.	82	4.6	61	84	11	7	2	.	.	12	1	5	8	.	2	.	.	152	83
Augsburg-Mühlhausen (Wst)	461	13.9	0.1	27.5	5.	2.4	3.	1.6	3.	80	4.6	65	92	10	6	2	.	.	16	1	4	6	.	3	.	.	152	84
Mühldorf/Inn (Wst)	401	13.7	0.1	26.5	5.	3.1	3.	1.9	3.	83	4.9	77	105	12	8	3	.	.	12	3	3	9	.	2	.	.	145	85
Krumbach/Schwaben	511	13.7	0.8	26.8	5.	2.9	3.	1.5	3.	82	4.9	60	72	7	6	2	.	.	11	2	3	6	.	3	.	.	137	
München-Nymphenburg	515	14.0	0.6	27.2	5.	3.5	3.	1.2	3.	80	4.4	121	144	9	8	5	.	.	6	1	7	7	.	2	.	.	168	95
Attenkam	665	13.6	0.6	27.5	5.	4.8	3.	1.8	3.	79	3.8	114	114	11	9	3	.	.	4	1	8	4	.	4	.	.		
Kotzing 1)	611	13.3	0.1	24.9	5.	4.1	3.	1.8	3.	80	4.6	148	109	11	11	5	.	.	4	1	6	11	.	.	.	.	182	
Hohenpeißenberg	977	13.0	0.9	24.1	5.	5.7	2.	3.6	29.	75	4.4	88	79	11	7	2	.	.	13	2	7	8	.	.	.	.	187	104
Kempten (Wst)	705	13.1	0.8	26.4	5.	3.5	2.	1.8	2.	78	3.9	53	43	10	8	1	.	.	2	3	7	5	.	3	.	.	214	123
Wendelstein (Wst)	1832	8.3	0.8	19.2	5.	0.3	2.	-1.0	2.	73	4.3	140	70	12	11	5	2	.	20	1	6	9	.	.	.	.	188	115
Rosenheim	446	14.2	0.4	29.2	5.	1.7	30.	0.8	30.	77	4.7	107	100	11	11	3	.	.	12	1	4	11	.	5	.	.	154	
Horn bei Füssen	796	12.9	0.8	27.0	5.	3.9	3.	3.1	3.	80	4.0	98	74	9	7	4	.	.	3	1	8	5	.	5	.	.	198	122
Garmisch-Partenkirchen (Wst)	719	12.9	0.5	26.8	5.	3.4	30.	0.9	30.	81	4.0	80	63	9	8	3	.	.	1	2	5	7	.	5	.	.	217	126
Zugspitze (Wst)	2960	1.2	0.6	11.0	5.	-9.4	2.		.	75	4.3	100	70	9	9	3	9	30	20	2	7	8	.	.	19	3	205	115
Oberstdorf (Wst)	810	12.4	0.7	25.7	5.	1.3	2.	0.3	2.	79	3.6	70	43	10	9	2	.	.	3	3	9	4	.	2	.	.	185	119

1) Sonnenschein gemessen in Traunstein-Sparz

Tageswerte der Lufttemperatur (Zehntel °C)

Station (Höhe über NN in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
List auf Sylt (Wst)	Mittel	140	160	171	152	149	155	169	164	146	141	142	158	137	131	126	142	141	145	150	158	175	159	152	142	133	132	129	132	138	135	
(26)	Höchstwert	166	178	201	183	167	174	185	197	163	154	160	173	162	151	148	154	160	177	185	198	206	190	167	154	155	160	166	163	156	155	
	Tiefstwert	117	117	142	134	132	142	145	143	125	115	130	123	118	117	99	111	132	131	120	127	140	144	145	119	113	112	106	101	123	122	
Hamburg (Flughafen)	Mittel	129	132	153	155	150	140	181	186	125	134	128	140	128	130	114	141	131	127	162	171	170	168	156	157	127	104	110	117	129	124	
(13)	Höchstwert	184	194	218	223	216	193	228	239	187	172	166	170	155	161	163	174	159	184	214	232	237	211	194	200	168	172	177	175	173	168	
	Tiefstwert	102	54	87	86	115	120	103	129	100	77	117	71	105	112	88	58	121	74	105	114	122	122	138	119	111	57	54	62	95	103	
Emden-Nesserland	Mittel	142	158	174	162	164	167	174	176	140	140	142	155	132	136	130	161	148	154	177	202	192	184	158	136	132	125	128	147	154	140	
(6)	Höchstwert	182	197	228	215	199	195	230	234	174	159	173	192	163	163	147	194	182	188	229	261	243	214	190	172	165	172	189	187	179	166	
	Tiefstwert	106	107	121	131	134	137	122	126	127	103	126	126	120	124	122	124	136	122	122	143	145	170	141	107	113	96	85	84	131	116	
Braunschweig (Wst)	Mittel	120	127	156	168	172	146	178	186	136	140	133	159	122	137	122	158	140	138	178	188	168	182	168	174	135	110	118	120	128	134	
(81)	Höchstwert	174	195	230	227	215	187	230	247	179	175	166	187	164	153	148	203	175	194	224	249	237	235	189	214	172	163	185	175	167	173	
	Tiefstwert	97	63	86	126	141	131	128	122	120	89	119	100	113	121	109	92	117	107	117	123	121	111	159	144	123	67	69	57	90	114	
Berlin-Dahlem	Mittel	117	110	129	154	180	153	141	162	122	136	131	148	132	128	109	110	130	118	151	157	151	149	151	160	144	106	105	98	121	127	
(51)	Höchstwert	172	187	208	235	243	185	198	224	173	188	162	192	180	160	163	180	172	180	202	221	222	216	183	187	163	171	166	175	155	167	
	Tiefstwert	90	47	63	85	110	140	96	115	116	80	119	83	103	95	86	47	93	85	85	106	107	94	126	127	128	76	78	49	58	110	
Münster (Wst)	Mittel	124	146	162	166	167	156	176	187	132	143	145	150	136	142	140	160	144	159	192	210	196	177	151	151	120	121	135	160	149	132	
(63)	Höchstwert	185	204	234	225	219	206	234	254	180	172	188	177	169	162	180	214	188	198	250	265	253	223	213	216	165	174	187	222	192	181	
	Tiefstwert	94	74	84	123	140	137	120	130	116	101	124	122	124	121	120	120	122	113	125	153	145	162	132	104	104	65	76	100	131	107	
Köln (Bot. Garten)	Mittel	132	146	170	186	168	148	170	190	146	164	150	168	144	154	153	161	157	162	196	204	194	175	156	159	132	123	135	152	149	141	
(45)	Höchstwert	189	210	252	243	212	205	240	266	182	184	180	204	172	180	195	222	200	216	260	274	250	215	220	222	180	180	194	215	200	185	
	Tiefstwert	114	76	78	127	148	128	104	130	125	110	136	146	125	134	136	101	136	115	132	157	164	150	122	110	108	75	85	110	110	110	
Kassel (Wst)	Mittel	126	121	144	186	167	144	152	177	124	121	130	146	118	130	141	149	138	144	168	184	177	189	156	174	127	107	122	126	138	131	
(231)	Höchstwert	165	189	223	251	222	188	217	236	172	147	170	176	158	158	172	204	191	194	231	260	240	249	178	218	169	158	170	189	194	167	
	Tiefstwert	110	65	53	104	144	114	76	102	110	93	115	106	99	102	115	104	114	104	94	109	109	143	137	139	117	73	44	80	85	109	
Wasserkuppe (Wst)	Mittel	72	87	126	156	133	91	121	131	81	79	81	106	75	78	89	117	107	111	153	167	163	164	114	130	87	76	95	98	106	88	
(921)	Höchstwert	88	133	181	195	162	117	160	190	140	86	99	124	117	84	102	152	162	157	199	224	206	200	157	165	123	114	137	153	147	108	
	Tiefstwert	61	39	60	115	114	83	70	87	68	52	62	77	65	69	80	80	88	70	91	132	126	137	105	109	72	60	52	69	68	76	
Frankfurt a.M. (Stadt)	Mittel	124	121	146	199	173	137	150	182	127	142	154	168	142	142	140	148	151	150	170	184	190	172	159	160	140	113	112	121	118	128	
(125)	Höchstwert	180	200	235	259	215	198	226	250	190	172	170	209	176	161	195	216	200	215	257	262	252	229	224	227	160	170	167	193	162	184	
	Tiefstwert	101	76	54	124	154	111	75	91	116	107	137	128	120	126	119	91	98	108	100	125	124	143	136	95	134	92	58	93	78	90	
Trier (Stadt)	Mittel	124	128	158	180	159	148	154	183	132	144	148	162	138	145	136	164	150	150	168	194	174	164	148	160	154	128	127	140	132	126	
(144)	Höchstwert	182	214	244	226	196	204	235	255	174	166	171	183	171	163	174	230	201	216	253	267	206	216	225	216	190	182	194	201	206	179	
	Tiefstwert	82	76	68	94	137	126	90	98	117	97	137	123	120	130	99	67	109	98	82	132	149	143	115	106	144	94	84	107	89	99	
Stuttgart-Schnarrenberg	Mittel	128	127	173	209	174	146	163	186	147	145	140	190	139	143	151	165	158	173	204	191	189	179	163	157	155	134	116	124	116	140	
(315)	Höchstwert	163	199	253	274	228	186	229	252	190	171	164	240	199	174	194	234	228	231	276	250	243	224	208	212	196	153	164	159	174	199	
	Tiefstwert	109	66	65	131	154	134	85	110	134	110	130	122	118	116	132	92	117	112	132	131	138	145	151	117	129	124	92	87	65	75	
Freiburg i. Br. (WA)	Mittel	137	162	193	215	181	157	174	206	158	162	159	203	152	150	162	174	182	182	199	195	187	169	174	171	176	153	144	127	128	162	
(269)	Höchstwert	178	223	267	273	236	204	245	266	203	186	187	251	209	197	228	230	228	229	267	253	227	226	230	226	224	192	203	153	170	223	
	Tiefstwert	121	85	93	164	151	132	97	135	133	119	142	124	139	112	98	106	130	129	138	148	158	160	141	120	141	137	119	109	104	81	
Feldberg/Schwarzwald (Wst)	Mittel	36	76	126	144	98	62	111	125	48	49	57	105	50	53	101	142	86	121	154	155	143	110	92	100	102	84	104	113	114	99	
(1486)	Höchstwert	63	99	154	168	149	93	156	154	123	62	90	145	110	64	126	174	135	138	178	173	161	159	116	136	129	111	133	151	142	123	
	Tiefstwert	31	19	83	110	54	38	48	103	36	27	47	46	40	34	53	94	68	68	125	135	96	88	79	76	90	70	71	94	96	84	
Nürnberg (Flughafen)	Mittel	112	115	144	188	195	134	143	169	142	137	143	177	137	139	144	148	158	152	174	166	166	174	154	148	157	122	117	98	103	126	
(310)	Höchstwert	139	177	230	268	272	180	206	235	176	160	166	216	180	155	184	207	224	208	244	240	237	217	184	189	189	170	180	149	169	175	
	Tiefstwert	106	60	34	98	130	121	67	70	120	98	126	125	127	121	115	86	97	103	96	84	115	91	148	132	120	105	50	72	48	64	
München-Nymphenburg	Mittel	100	112	139	179	181	133	129	157	126	113	139	156	138	138	142	148	163	168	175	152	156	160	135	136	144	134	110	100	95	134	
(515)	Höchstwert	124	160	234	266	272	178	190	220	160	149	160	222	180	170	189	199	224	205	249	214	231	197	173	150	188	161	136	144	153	187	
	Tiefstwert	91	66	35	99	106	108	79	73	108	94	104	116	109	84	89	84	81	132	104	105	91	104	124	126	103	116	96	79	56	57	
Oberstdorf (Wst)	Mittel	94	94	121	152	151	113	120	148	107	87	125	142	115	99	111	120	147	139	152	152	156	158	122	128	122	122	110	103	100	124	
(810)	Höchstwert	121	173	235	254	257	168	200	244	147	129	142	221	148	167	225	221	231	222	249	243	243	204	165	184	197	184	190	180	186	195	
	Tiefstwert	84	13	21	72	79	98	36	66	74	66	79	90	90	61	26	40	68	95	79	77	79	83	116	99	48	85	54	41	54	36	

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

16. 12. 80

D 6171 EX

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 36,00 DM, mit Beilage 40,00 DM
Nachdruck nur mit Quellenangabe

ISSN 0435-7965

Druck u. Verlag: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, 6050 Offenbach am Main, Frankfurter Straße 135, Telefon 8 06 21

28. Jahrgang | Oktober 1980 | Nummer 10

Allgemeiner Witterungscharakter

Der Oktober 1980 war nach den Monatswerten bei vielfach unternormalem Sonnenschein zu kalt, in der Mitte Deutschlands zu trocken, sonst zu naß.

Wetterablauf

Vom 01. bis 05. hielt die schon Ende September eingesetzte wetterwirksame Hochdruckbrücke über Mitteleuropa und damit der „Altweibersommer" an. Allerdings herrschte nicht durchweg schönes Wetter vor, denn Tiefausläufer drangen in abgeschwächter Form nach Deutschland ein und brachten vor allem im Norden geringe Niederschläge. Im Süden war es vielfach, am 03. in ganz Deutschland, niederschlagsfrei. Trotz einiger Tage, an denen an manchen Stationen kein oder nur wenig Sonnenschein registriert wurde, war dieser Zeitraum bis auf wenige Ausnahmen der sonnenscheinreichste des Monats. Am 03. erreichte die Sonnenscheindauer zum letzten Mal in diesem Monat den Tageswert von 11 Stunden. Die Sonnenscheinstrahlung wurde häufig durch Frühnebel behindert, der am 02. und 05. örtlich, sonst gebietsweise auftrat und sich teilweise erst gegen mittag auflöste. Die höchsten Temperaturen lagen bei einströmender Meeresluft polaren Ursprungs anfangs meist zwischen 11 und 19 °C. Am 04. stieg sie vorübergehend bei Zufuhr von gemäßigter kontinentaler Tropikluft – im Süden mehr als im Norden – auf Werte zwischen 12 und 21 °C an. Oberstdorf meldete mit 22 °C sogar die höchste Tagestemperatur und einen Anstieg von 6 °C gegenüber dem Vortag. Am 05. setzte dann aber ein Temperatursturz um 8 °C ein. Die erneut eingeströmte kalte Meeresluft verursachte im allgemeinen einen Rückgang der Höchstwerte auf 9 bis 18 °C. Die Tiefsttemperaturen schwankten nachts meist zwischn 1 und 13 °C, sie sanken am 04. örtlich bis auf -1 °C (Regensburg) ab. Damit verzeichnete dieser Herbst den ersten Frost. Bodenfrost trat dagegen nicht zum ersten Mal auf, dafür war er aber umso kräftiger; am 03. wurden vereinzelt bis -2, am 04. gebietsweise bis -3 °C gemessen. Die Zugspitze verzeichnete häufig, die Küste am 02. und 04. Böen bis Stärke 9, List auf Sylt am 02. sogar bis Stärke 10.

Vom 06. bis 11. überquerten von Westen kommende Tiefausläufer Mitteleuropa. Dabei strömte am 06. und 07. teilweise Meeresluft tropischer, sonst polarer Herkunft ein. Die Niederschlagsverteilung variierte stark. Niederschlagsfrei war es am 06. im Süden, am 10. in weiten Teilen Norddeutschlands und am 11. in der Norddeutschen Tiefebene. Der meiste Niederschlag fiel am 07., wobei der vielfach starke Regen z.T. länger anhielt; 14 Stationen meldeten mehr als 20 mm, davon 2 Stationen mehr als 30 mm (Feldberg/Schw. 33 mm, Kahler Asten 32 mm). Innerhalb von 6 Stunden wurden auf dem Kahlen Asten, auf dem Feldberg/Schw. 23 mm, in Nürburg 21 mm, in Saarbrücken und Freudenstadt je 20 mm registriert. An den anderen Tagen wurde nur noch im Süden eine Tageshöhe von 20 mm überschritten (Zugspitze 29 mm am 09.). Vom 07. bis 10. traten vor allem im Küstenbereich Gewitter auf, da die hochreichende Kaltluft über dem teilweise noch 15 °C warmen Wasser an der deutschen Nordseeküste stark labilisiert wurde. Stellenweise begleitete Hagel die Gewitter, die sich am häufigsten in den Nächten vom 07. zum 08. und vom 08. zum 09. zeigten. Vom 08. bis 11. schneite es auf den Berggipfeln; die Schneefallgrenze sank von 1400 auf 600 m ü. NN ab. Der Feldberg/Schw. verzeichnete am 10. eine Schneedecke von 8 cm Höhe und die Zugspitze sogar 80 cm; dabei erhöhte sie sich auf der Zugspitze innerhalb von 24 Stunden um 40 cm. Bei meist stark bewölktem bis bedecktem Himmel schien die Sonne nur sporadisch. Frühnebel gab es im Süden am 06. gebietsweise, am 07. vereinzelt und am 10. und 11. in der ganzen Bundesrepublik örtlich. Während des gesamten Witterungsabschnittes war es sehr windig. Die Böen erreichten Stärke 10, auf den Gipfeln der Mittelgebirge sogar Stärke 12. Die Zugspitze meldete zeitweise als mittleren Wind Orkan von 135 km/h mit Böen von 156 km/h. Die Tageshöchsttemperaturen stiegen von 8 bis 18 °C am 06. durch Zufuhr von Warmluft auf 11 bis 20 °C am 07. an, am Alpennordrand kam der Föhn noch verstärkend hinzu, so daß Oberstdorf 21 °C am 07. meldete. Allgemein lagen die Temperaturen gegenüber dem Vortag bis zu 6 °C höher. Der folgende Temperatursturz am 08. traf besonders Oberstdorf. Der Höchstwert sank um 13 °C auf 8 °C ab. In den anderen Gebieten lagen die höchsten Temperaturen zwischen 7 und 16 °C, sie gingen bis zum 11. auf 5 bis 13 °C herunter. Die Tiefsttemperaturen, die infolge Warmluftzufuhr am 07. zwischen 4 und 16 °C schwankten, bewegten sich sonst schwischen 1 und 11 °C, lediglich am 11. sank das Thermometer nachts häufig unter den Gefrierpunkt ab und erreichte in Oberstdorf -4 °C. Während nächtlicher Bodenfrost bis zum 10. örtlich bis -1 °C auftrat, war er am 11. verbreitet bis -6 °C vorhanden.

Am 12. und 13. wurden der Süden und Osten Deutschlands von Tiefdruckgebieten und deren Ausläufern beeinflußt, so daß in diesen Bereichen verbreitet z.T. länger anhaltender Niederschlag fiel. Im Süden verzeichneten 7 Stationen mehr als 20 mm, davon 1 Station mehr als 40 mm (Wendelstein 41 mm am 13.). Die Schneefallgrenze sank von 1400 auf 900 m ü. NN ab, so daß sich auf dem Gr. Falkenstein am 13. eine Schneedecke bildete. Selbst der Hohenpeißenberg wies eine Schneedecke auf, die allerdings am 14. wieder wegschmolz. Im Westen und Norden war es überwiegend niederschlagsfrei, aber auch hier herrschte, wie in den anderen Gebieten, starke oder geschlossene Bewölkung vor; lediglich an der Küste schien die Sonne bis zu 10 Stunden. Örtlich gab es Frühnebel, der sich teilweise erst gegen mittag auflöste. Bei einströmender maritimer arktischer Polarluft blieben die höchsten Temperaturen auf dem niedrigen Stand von 4 bis 13 °C. Die Tiefsttemperaturen unterschritten bei nächtlichem Aufklaren im Norden am 13. vereinzelt den Gefrierpunkt bis -1 °C, sonst bewegten sie sich zwischen 0 und 9 °C. Bodenfrost trat am 12. vereinzelt bis -1 °C, am 13. in Norddeutschland gebietsweise bis -3 °C auf.

Am 14. und 15. lag Mitteleuropa im Bereich geringer Luftdruckgegensätze. Dabei kam die eingeströmte Kaltluft allmählich zur Ruhe. Am 15. griffen Tiefausläufer auf den Süden über, und im Tagesverlauf strömte hier Mittelmeerluft ein. Die Niederschlagshöhen blieben allgemein unter 10 mm. Am 14. schneite es noch oberhalb 900 m ü. NN. Meist war es stark bewölkt, und örtlich gab es Frühnebel. Die Zugspitze registrierte am 14. Sturmböen bis Stärke 10 und am 15. als mittleren Wind zeitweise vollen Orkan mit Böen bis 150 km/h. Die Tageshöchsttemperaturen schwankten zwischen 6 und 16 °C und die Tiefsttemperaturen zwische 0 und 9 °C. Bei nächtlichem Aufklaren setzte Bodenfrost bis -3 °C ein.

Vom 16. bis 18. zogen die Ausläufer des ehemaligen Hurrikans „Ivan" von Südwest nach Nordost über Mitteleuropa hinweg. Die einströmende Mittelmeerluft erfaßte die gesamte Bundesrepublik, sie wurde aber im Laufe des 17. von erwärmter Polarluft ersetzt, die ihrerseits am 18. noch kälterer Meeresluft weichen mußte. Verbreitet fiel Niederschlag, der am 16. allgemein 10 mm nicht erreichte. In den folgenden Tagen blieb der Niederschlag in Norddeutschland wenig ergiebig, während in Süddeutschland bei teilweise länger anhaltendem Regen häufig 10 mm am 18., an 6 Stationen sogar 20 mm und mehr verzeichnet wurden (Feldberg/Schw. 26 mm am 18.). Am 16. traten im Südwesten, am 17. am Alpennordrand örtlich Gewitter auf. Die Schneefallgrenze stieg auf 1400 m ü. NN an, dabei schmolz die Schneedecke auf dem Gr. Falkenstein ab. Meist war es stark bewölkt bis bedeckt. Am 16. gab es gebietsweise, sonst örtlich Frühnebel, der sich mitunter erst gegen mittag auflöste. Am 16. traten Böen der Stärke 8, am 18. an der Küste der Stärke 9 auf. Auch auf den Alpengipfeln wehte ein kräftiger Wind; so registrierte die Zugspitze am 16. bei einer mittleren Orkangeschwindigkeit von 133 km/h eine Bö von 188 km/h. Die Tageshöchsttemperaturen reichten am 16. und 17. von 10 bis 20 °C, am 16. lagen sie vor allem im Süden bis 8 °C höher als am Vortag. Während sich der Anstieg am 17. nach Norden verschob, machte sich im Süden durch einbrechende Polarluft bereits wieder Abkühlung bis 6 °C bemerkbar. Am 18. schwankten die höchsten Temperaturen zwischen 6 und 14 °C und waren dabei bis 9 °C niedriger als am Vortag. Die Tiefsttemperaturen sanken am 16. im Norden bei klarer Nacht örtlich bis -2 °C; sonst lagen sie zwischen 0 und 14 °C. Am 16. wurde im Norden verbreitet Bodenfrost bis -4 °C gemessen.

Am 19. und 20. sorgte weiterhin einströmende kalte Meeresluft, in der Tiefausläufer eingelagert waren, für eine Fortdauer der unbeständigen Witterung. Allerdings dämpfte ein ostwärts ziehendes Hochdruckgebiet die Niederschlagstätigkeit. Am 19. fiel an der Küste teilweise mit Gewittern verbundener ergiebiger Regen (List auf Sylt 21 mm). Auch am Alpennordrand überschritten die staubedingten, von einzelnen Gewittern durchsetzten Niederschläge 10 mm. In den anderen Gebieten fiel nur geringer Niederschlag. Am 20. nahm die Niederschlagstätigkeit allgemein ab. Die Schneefallgrenze sank auf 800 m ü. NN ab, so daß auch die Gipfel der Mittelgebirge vorübergehend eine dünne Schneeauflage bekamen. Bei teils geringer, teils starker Bewölkung schien die Sonne vor allem im Norden und Westen bis zu 9 Stunden. Örtlich bildete sich Frühnebel. An der Küste traten zeitweise Böen bis Beaufort 11 auf. Die Tageshöchsttemperaturen schwankten zwischen 3 und 13 °C, die Tiefsttemperaturen zwischen 0 und 7 °C, am 20. gab es auch Frost bis -1 °C. Während die nächtlichen Bodenminima am 19. kaum unter den Gefrierpunkt sanken, unterschritten sie diesen am 20. verbreitet bis -3 °C.

Am 21. brachte ein Tiefausläufer nur der Norddeutschen Tiefebene Regen (Schleswig 22 mm), während es in den anderen Gebieten unter Hochdruckeinfluß trocken war. Im Süden und Westen schien die Sonne bei meist geringer Bewölkung bis zu 10 Stunden, wogegen sonst starke oder geschlossene Bewölkung vorherrschte. Gebietsweise bildete sich Frühnebel, der sich im Südwesten mitunter erst am Nachmittag auflöste. Die zur Ruhe gekommene Kaltluft wurde im Tagesverlauf von warmer Meeresluft verdrängt, so daß verbreitet die Höchsttemperaturen gegenüber dem Vortag anstiegen – im Süden bis 9 °C – und zwischen 6 und 15 °C lagen. Nachts sanken die Temperaturen vorwiegend im Süden bis -3 °C ab, sonst bewegten sich die Tiefstwerte zwischen 0 und 7 °C. Verbreitet trat Bodenfrost bis -5 °C auf.

Vom 22. bis 29. zogen in einer Weststrómung Tiefausläufer über Mitteleuropa hinweg ostwärts. Dabei wechselten warme und kalte maritime Luftmassen einander ab. Während es am 22. in Norddeutschland verbreitet, im Süden dagegen kaum regnete, erfaßte der Niederschlag bis zum 25. die ganze Bundesrepublik, wobei der Schwerpunkt am 24. und 25. im Süden lag (Feldberg/Schw. 37 mm am 24., Zugspitze 40 mm am 25.), in den Niederungen reichten hier die Regenhöhen bis zu 21 mm. Vom 26. bis 28. wurden in Süddeutschland die Niederschläge durch Hochdruckeinfluß weitgehend unterdrückt, wogegen an der Küste ergiebiger Regen fiel (Hamburg 22 mm am 28.). Am 29. wurde das gesamte Bundesgebiet von meist geringen Niederschlägen erfaßt. Am 23. und 29. kamen einzelne Gewitter auf. Die Schneefallgrenze schwankte zwischen 1300 und 2900 m ü. NN, so daß schließlich auf dem Feldberg/Schw. die ohnehin dünne Schneedecke wegschmolz. Meist war es stark bewölkt bis bedeckt und nur zeitweise heiterte es im Süden und Westen auf, somit konnte die Sonne hier bis zu 10 Stunden scheinen; nur örtlich trat Frühnebel auf. An der Küste wehte der Wind in Böen häufig bis Stärke 10, im Binnenland am 23. und 24. bis Stärke 8, am 29. sogar bis Stärke 9 und auf der Zugspitze in Orkanböen bis Stärke 12 (152 km/h). Die höchsten Temperaturen bewegten sich bis zum 26. zwischen 4 und 18 °C. Am 27. und 28. ließ die Zufuhr tropischer Luftmassen die Höchstwerte bis um 10 °C ansteigen. Am 28. verzeichneten die meisten Stationen die höchsten Temperaturen dieses Monats, in Freiburg i.Br. stieg das Thermometer sogar auf 24 °C. In Deutschland traten in diesen beiden Tagen die größten positiven Abweichungen vom langjährigen Tagesmittel der Temperatur dieses Monats auf. Am 29. ließ einströmende kalte Meeresluft die Höchstwerte bis 9 °C tiefer sinken; sie bewegten sich zwischen 8 und 21 °C. Nachts gab es am 22., 26. und 27. Frost bis -3 °C, an den anderen Tagen lagen die Tiefstwerte zwischen 0 und 15 °C. Häufig wurde nächtlicher Bodenfrost bis -4 °C festgestellt.

Vom 30. bis 31. verlagerte sich ein Hochdruckgebiet von Westeuropa nach Skandinavien und unterdrückte allmählich die Niederschlagstätigkeit. Während am 30. noch geringe Niederschläge fielen, war es am 31. überwiegend trocken. Die Bewölkung war teils gering, teils stark. Am 30. trat im Westen örtlich, am 31. im Westen und Süden gebietsweise Nebel auf. Am 30. erreichte der Wind in Böen an der Küste Stärke 10, im Binnenland Stärke 9 und auf der Zugspitze bis zu Beaufort 12. Die am 29. eingeströmte kalte Meeresluft wich am 31. noch kälterer Festlandsluft, so daß die Höchsttemperaturen schnell absanken. So verzeichnete Garmisch/Part. am 29. noch 21 °C und am 30. nur noch 8 °C. Insgesamt bewegten sich die Höchstwerte zwischen 2 und 13 °C. Auch die Tiefsttemperaturen sanken ab. Am 30. lagen sie noch zwischen 2 und 9 °C, und es gab kaum Bodenfrost. Aber schon am 31. schwankten sie zwischen -3 und 5 °C, und verbreitet setzte sich Bodenfrost bis -6 °C durch. Am 31. stellten viele Stationen die tiefste Temperatur des Oktobers fest.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Am 03. gab es vereinzelt Bodenfrost bis -2, am 04. gebietsweise bis -3 °C. Am 04. unterschritten die Tiefsttemperaturen zum ersten Mal in diesem Herbst die Frostgrenze. Regensburg verzeichnete -1 °C. Vom 01. bis 05. registrierte die Zugspitze häufig, die Küste am 02. und 04. Böen bis Stärke 9, List auf Sylt am 02. sogar bis Stärke 10. Vom 06. bis 11. kamen häufig Böen bis Beaufort 10 vor, auf den Gipfeln der Mittelgebirge und der Alpen wurden Orkanböen registriert. Am 07. fielen innerhalb von 6 Stunden auf dem Kahlen Asten 24 mm und auf dem Feldberg/Schw. 23 mm Niederschlag. Vom 07. bis 10. gab es vor allem an der Küste Gewitter, die z.T. mit Hagel verbunden waren. Am 08. verzeichnete der Feldberg/Schw. erstmals in diesem Herbst eine Schneedecke von 5 cm Höhe. Am 11. trat nachts Frost bis -4 °C auf. Am 06., 09. und 10. erreichte der Bodenfrost -1 °C, am 11. sogar -6 °C. Am 13. meldete der Gr. Falkenstein die erste Schneedecke von 3 cm Höhe. Am 13. setzte nachts vereinzelt Frost bis -1 °C ein, am 12. Bodenfrost bis zu -1 °C, am 13. bis -3 °C. Die Zugspitze meldete am 14. Sturmböen bis Stärke 10 und am 15. Orkanböen bis 150 km/h. Am 14. und 15. gab es nachts gebietsweise Bodenfrost bis

T A 10

-3 °C. Vom 16. bis 18. überquerten die Ausläufer des ehemaligen Hurrikans „Ivan" Deutschland. Am 16. traten Böen von Windstärke 8, am 18. an der Küste von 9, auf der Zugspitze von 12 auf. Am 16. gab es im Norden Nachtfrost bis -2 °C und Bodenfrost bis -4 °C. Am 16. wurden im Südwesten, am 17. am Alpennordrand Gewitter festgestellt. Am 19. gab es einzelne Gewitter und am 20. örtlich nächtlichen Frost bis -1 °C. Vom 19. bis 20. erreichten an der Küste Böen Beaufort 11, nachts trat Bodenfrost bis -3 °C auf. Am 21. sanken die Tiefsttemperaturen örtlich bis -1 °C, am Boden verbreitet bis -5 °C ab. Vom 23. bis 29. wehte der Wind an der Küste in Böen häufig bis Stärke 10, im Binnenland zeitweise bis Stärke 9 und auf der Zugspitze bis Stärke 12. Nachts wurde örtlich Frost bis -3 °C und gebietsweise Bodenfrost bis -4 °C festgestellt. Am 30. erreichte der Wind in Böen an der Küste Stärke 10, im Binnenland Stärke 9 und auf der Zugspitze Beaufort 12. Am 31. trat nachts Frost bis -3 °C, am Boden bis -6 °C. auf.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur schwankten zwischen -4.3 °C (Zugspitze) und 11.0 °C (Helgoland). Temperaturen über 10 °C wurden nur eng begrenzt bei Köln, Koblenz, Heidelberg, Bühl und Freiburg i.Br. gemessen. Ein Monatsmittel von 8 bis 10 °C wurde im Norddeutschen Flachland und im Rheintal mit seinen Nebentälern registriert. Unter 6 °C hatten der Harz, das Sauerland, die Eifel, die Rhön, der Thüringer-, Oberpfälzer- und Bayerische Wald, Teile des Schwarzwaldes, der Schwäbischen Alb und der Alpen. Im übrigen Bundesgebiet herrschten Temperaturen zwischen 6 und 8 °C vor.

Die Abweichungen der Monatsmitteltemperaturen von den Normalwerten lagen zwischen -2.2 °C (Großer Falkenstein) und +0.5 °C (Rottach-Egern). Zu warm war es nur örtlich bei Pforzheim, Freiburg i.Br., Rottach-Egern und zwischen Oberstdorf und Füssen. Eine negative Abweichung von mehr als 1 °C wurde gebietsweise im Mittelgebirgsraum und auf den Gipfeln der Alpen festgestellt. Sonst war es bis zu 1 °C zu kalt.

Nach dem Temperaturverlauf waren die ersten 6 Tage des Monats allgemein bis um 5 °C zu kalt (Frankfurt/M. -4.9 °C Abweichung am 03.), örtlich jedoch auch im Norden und Südwesten bis über 2 °C zu warm (Freiburg i.Br. +2.0 °C Abweichung am 06.). Während der 07. insgesamt noch positive Abweichungen brachte (Hof +4.6 °C), setzte am 08. eine Abkühlung ein, wobei die langjährigen Mittelwerte bis mehr als 6 °C unterschritten wurden (Kassel -6.1 °C, Zugspitze -10.1 °C Abweichung jeweils am 10.), die bis zum 15. anhielt. Am 16. und 17., im Norden auch am 18., floß warme Luft in das Bundesgebiet ein, die positive Abweichungen bis nahe 6 °C brachte (Emden +5.7 °C Abweichung am 17.). Anschließend war es dann bis zum 22. meist zu kalt. Dabei wurden negative Abweichungen bis mehr als 5 °C registriert (Stuttgart-Echterdingen -5.3 °C Abweichung am 19.). Vom 23. bis 30. bestimmten überwiegend wärmere Luftmassen das Temperaturverhalten, die am 27. und 28. die größten positiven Abweichungen bis mehr als 7 °C aufwiesen (Hannover +7.3 °C Abweichung am 28.). Nur am 25. und 26. traten, von örtlichen Ausnahmen im Norden abgesehen, meist negative Abweichungen bis um 7 °C auf (Zugspitze -6.6 °C Abweichung am 25.). Gebietsweise am 30., allgemein am 31. war es dann wieder zu kalt, dabei wurden unterdurchschnittliche Werte bis 6 °C verzeichnet (Hannover -5.9 °C Abweichung am 31.).

Die Monatsmaxima der Lufttemperatur wurden an den 193 untersuchten Stationen zu 73 % vom 27. bis 29. verzeichnet, davon allein 71 % am 28., 20 % – überwiegend im Norden – hatten ihr Maximum in den ersten vier Tagen, 4 % am 16. und 17., 3 % am 07. des Monats. Die Werte lagen

in den Niederungen (0 bis 199 m über NN) zwischen
14.5 °C (am 01. in Schwesing/Kr. Nordfriesland) und
21.3 °C (am 28. in Neustadt/Wstr.),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m über NN zwischen
13.8 °C (am 28. in Grebenhain-Herchenhain/Kr.Vogelsberg) und
23.8 °C (am 28. in Freiburg i.Br.),
im Gebirge ab 800 m über NN zwischen
6.1 °C (am 22. auf der Zugspitze) und
21.5 °C (am 04. in Oberstdorf).

Die Monatsminima der Lufttemperatur traten zu 58 % am letzten Tag des Monats, zu 14 % vom 19. bis 22. und zu 11 % – meist im Osten – am 10. und 11. auf. 10 % – meist nördliche Stationen – entfielen auf den 13. bis 16. und 7 % auf den 26. und 27. Die Werte lagen

in den Niederungen (0 bis 199 m über NN) zwischen
- 3.6 °C (am 31. in Wahn/Rhl.) und
4.1 °C (am 31. auf Helgoland),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m über NN zwischen
- 4.6 °C (am 31. in Oberviechtach/Kr. Schwandorf) und
2.5 °C (am 21. in Baden-Baden),
im Gebirge ab 800 m über NN zwischen
- 14.8 °C (am 20. auf der Zugspitze) und
0.7 °C (am 20. auf dem Hohenpeißenberg).

Sommertage (Maximum ≧ 25.0 °C) kommen im Oktober nur noch sehr selten vor. Im Berichtsmonat traten diesmal keine Sommertage auf. – Frosttage (Minimum < 0.0 °C) gibt es nach den langjährigen Mittelwerten unterhalb 500 m über NN 0- bis 7mal und in den Höhenlagen zwischen 4- und 28mal. Im Berichtsmonat wurden die Normalwerte nur gebietsweise erreicht. Überwiegend war – meist in den westlichen Teilen des Bundesgebietes – ein leichtes Defizit zu verzeichnen (Geisenheim kein Frosttag, normal 3). Lediglich im Schwarzwald, im Gebiet der Schwäbischen Alb und örtlich in Ostbayern gab es mehr Frosttage als im Mittel. So meldete Villingen 13 Tage, normal sind es 9. – Eistage (Maximum < 0.0 °C) traten nur auf der Zugspitze 16mal, normal sind dort 18 und auf den Bergstationen: Wendelstein 7-, Rauschberg b. Ruhpolding 6-, Feldberg/Schw. 5-, Großer Falkenstein 3-, Ochsenkopf/Fichtelgebirge 1mal auf. Insgesamt lag die Anzahl der Eistage im Berichtsmonat etwas höher als nach den langjährigen Mittelwerten.

Die monatlichen Niederschlagshöhen bewegten sich zwischen 21 mm (Homberg/Kr.Schwalm-Eder) und 283 mm (Amrum-Leuchtfeuer). Mehr als 100 mm Niederschlag fielen überwiegend im gesamten Küstengebiet, örtlich in Niedersachsen und im Sauerland, mit wenigen Ausnahmen in den meisten Hochlagen der Mittelgebirge, an den Randzonen des Schwarzwaldes und der Schwäbischen Alb, in den Alpen und Teilen seines Vorlandes, sowie eng begrenzt am Bodensee bei Überlingen. 200 mm und mehr wurden im nördlichen Schleswig-Holstein, in den höheren Lagen des Schwarzwaldes sowie vereinzelt in den Alpen festgestellt. Weniger als 50 mm verzeichnete man in weiten Teilen des südlichen Niedersachsens und im Münsterland, nahezu in ganz Nordhessen mit dem Rhein-Main-Gebiet, zum größten Teil in Mainfranken, sowie am Rhein in einem größeren Gebiet etwa zwischen Düsseldorf und Koblenz. Weniger als 25 mm traten eng begrenzt bei Braunschweig, Fritzlar und westlich von Bonn auf. Im übrigen Gebiet der Bundesrepublik schwankten die Niederschlagshöhen zwischen 50 und 100 mm.

Die prozentualen Anteile der monatlichen Niederschlagshöhen an den langjährigen Mittelwerten betrugen in den extremen Fällen 40 % (Adenstedt/Kr. Hildesheim, Bühne/Kr. Höxter) und 345 % (Langeneß/Kr. Nordfriesland). Überschritten wurden die Normwerte etwa nördlich einer Linie Lingen-Soltau-Dannenberg sowie – von wenigen Ausnahmen abgesehen – westlich des Rheins, südlich der Mainlinie und nur vereinzelt im mittleren Bereich der Bundesrepublik. 150 % und mehr ergaben sich in Schleswig-Holstein, im nordwestlichen Niedersachsen, in Teilen des Emslandes, verbreitet in Südwestdeutschland mit dem Saarland und der Pfalz sowie gebietsweise in Bayern. Mehr als das Doppelte des normalen Niederschlags fiel im nördlichsten Teil des Bundesgebietes – hier wurden sogar bis über 300 % errechnet –, in Teilen Württembergs und vereinzelt am Oberrhein sowie in Südbayern. Im übrigen Bundesgebiet wurde das Soll nicht erreicht, wobei weniger als 50 % nur vereinzelt im östlichen Westfalen, im südlichen Niedersachsen und in Nordhessen bei Kassel zu verzeichnen waren.

Die Flächenmittel des Niederschlags unterschritten in Niedersachsen und Bremen, Nordrhein-Westfalen und Hessen den Mittelwert, während die anderen Bundesländer Überschüsse aufwiesen. Am stärksten, nämlich um mehr als 4 Fünftel, wurde das Soll in Schleswig-Holstein und Hamburg sowie etwas mehr als die Hälfte in Baden-Württemberg überschritten. Insgesamt lag der Monat mit 117 % des Flächenmittels etwas über dem Durchschnitt. Die vorläufigen Flächenmittel des Niederschlags betrugen in:

	mm	%
Schleswig-Holstein und Hamburg	130	185
Niedersachsen und Bremen	61	97
Nordrhein-Westfalen	55	80
Hessen	53	89
Rheinland-Pfalz und Saarland	70	122
Baden-Württemberg	103	152
Bayern	83	122
Bundesrepublik Deutschland	76	117

Die Zahl der Tage mit Niederschlag (≧0.1 mm) beträgt im langjährigen Durchschnitt 11 bis 18, in den Alpen 13 bis 14. Diese Normalwerte wurden im gesamten Bundesgebiet erreicht und z. T. erheblich überschritten. Starke Überschüsse bis zu 8 Tagen ergaben sich vor allem in Norddeutschland, in Teilen des Westens und gebietsweise im Süden. So meldete Flensburg 25 Tage meßbaren Niederschlag, – normal sind es 17 – und Konstanz 21 statt 13. – Tage mit mindestens 1.0 mm Niederschlag kommen normalerweise im Oktober 8- bis 15-, in den Alpen 10- bis 11mal vor. In Norddeutschland – besonders im Küstenbereich – und gebietsweise im übrigen Bundesgebiet wurde das Soll bis 8 Tage überschritten (Helgoland und Flensburg 21 Tage, normal 13), vereinzelt jedoch auch um 3 Tage unterschritten (Bad-Kissingen 7 Tage statt 10 nach den langjährigen Mittelwerten). – Niederschläge von 10.0 mm und mehr treten gewöhnlich an 1 bis 2, in den höheren Lagen an bis zu 5 Tagen auf. Im allgemeinen wurde diese Norm erreicht, nur im Norden und z. T. im Südwesten sowie in den Alpen wurden diese Werte überschritten (Flensburg 8 statt 2 Tage). Gebietsweise, überwiegend im Rhein-Main-Gebiet und Niedersachsen, traten auch keine Tage mit Niederschlagshöhen von 10.0 mm und mehr auf. – Schnee oder Schneeregen kommt im Oktober im langjährigen Durchschnitt schon an 1 Tag, oberhalb 500 m über NN an 1 bis 2 Tagen, ab 1000 m über NN an 3 bis 13 Tagen vor. Mit Ausnahme der Mittelgebirge, wo man bis 3 Tage Schneefall meldete, wurde im übrigen Bundesgebiet nur in den Hochlagen des Schwarzwaldes, im Bayerischen Wald und verbreitet in den Alpen Tage mit Schnee, allerdings z.T. über der Norm, (Zugspitze 19 statt 13, Feldberg/Schw. 14 statt 3 Tage) verzeichnet. – Eine geschlossene Schneedecke hielt sich vereinzelt in den Mittelgebirgen an einem Tag, auf dem Hohenpeißenberg an 3, dem Gr. Falkenstein an 5, dem Feldberg/Schw. an 15, dem Wendelstein an 21 Tagen und auf der Zugspitze den ganzen Monat über. Hier betrug die Schneedeckenhöhe zu Monatsbeginn 18 cm, sie wuchs bis zum 27. auf 130 cm an und schmolz bis Monatsende auf 100 cm zusammen. – Gewitter kommen durchschnittlich im Norden an einem Tag, sonst nur vereinzelt vor. Diese Norm wurde weitgehend erfüllt, aber nur in Norddeutschland – besonders im Küstenbereich – zum Teil etwas überschritten. Helgoland verzeichnete 5 Gewittertage, gegenüber keinem nach den langjährigen Mittelwerten. In weiten Teilen des Südens und gebietsweise im Norden traten auch keine Gewitter auf.

Die mittlere tägliche Bewölkung beträgt im Oktober im langjährigen Durchschnitt zwischen 4.5 und 6.1 Achtel oder 56 bis 76 % der sichtbaren Himmelsfläche. In großen Teilen der Bundesrepublik entsprach die Bewölkung den langjährigen Mittelwerten. Gebietsweise, vor allem im mittleren Bereich des Bundesgebietes, traten zum Teil stärkere Überschüsse auf. Nur vereinzelt wurden auch geringe Defizite erzielt. Die geringste Bewölkung im Monatsdurchschnitt hatte mit 4.5 Achtel Leitersweiler/Kr. St. Wendel und Friedrichsheim/Kr. Lörrach. Der stärkste Bewölkungsgrad wurde mit 6.9 Achtel auf dem Kahlen Asten erreicht. Das größte Defizit gegenüber der Norm hatte mit 0.3 Achtel Lingen. Die größte positive Abweichung hatte mit 1.2 Achtel Metten/Kr. Deggendorf. – Heitere Tage, mit einem Tagesmittel der Bewölkung von weniger als 1.6 Achtel der sichtbaren Himmelsfläche, werden normalerweise an 2 bis 7 Tagen im Oktober verzeichnet. Diese Norm wurde überwiegend nicht erreicht, gebietsweise bis zu 5 Tagen unterschritten (Garmisch-Partenkirchen 2 statt 7 heitere Tage). Verbreitet traten im Bundesgebiet, besonders nördlich der Mainlinie, auch keine heiteren Tage auf. So meldete Münster keinen, normal sind es 4 nach den langjährigen Mittelwerten. – Trübe Tage, mit einem Bewölkungsmittel von mehr als 6.4 Achtel, kommen durchschnittlich an 9 bis 17 Tagen vor. Ihre Anzahl war im gesamten Bundesgebiet – von Ausnahmen abgesehen – meist normal, gebietsweise, überwiegend im Norden, unternormal. So verzeichnete Bremerhaven mit 10 trüben Tagen 7 weniger als nach dem langjährigen Durchschnitt zu erwarten war. Mehr als die Norm, nämlich 17 bis 22 trübe Tage, traten nur örtlich südlich der Mittelgebirgsschwelle in den Hochlagen auf.

Die Gesamtsonnenscheindauer des Monats war mit 125 Stunden auf der Zugspitze am größten und mit 46 Stunden in Freiburg-Elbe/Kr. Stade sowie Claustal/Harz am geringsten. Weniger als 75 Stunden schien die Sonne in Teilen des Weserberglandes, meist in den Hochlagen der nördlichen Mittelgebirge, in einem größeren Gebiet zwischen Kulmbach-Weiden und Ingolstadt sowie vereinzelt im süddeutschen Raum. 100 Stunden und mehr verzeichnete man gebietsweise im Norden, auf einzelnen Inseln und westlich des Rheins, sowie in einem schmalen Streifen der sich etwa vom südlichen Schwarzwald bis in den Kraichgau erstreckt und örtlich im Alpenraum. Im übrigen Bundesgebiet wurden zwischen 75 und 100 Stunden registriert. Die langjährigen Durchschnittswerte wurden größtenteils nicht erreicht und z.T. erheblich unterschritten. Lediglich an der niedersächsischen Nordseeküste bis zur Unterelbe, im Emsland und im niederrheinischen Tiefland wurde mehr Sonnenschein als im Mittel errechnet. Die größte positive Abweichung hatten mit 104 % der Norm Bocholt und Lingen. Das größte Defizit wies Claustal/Harz auf; dort waren nur 45 % des langjährigen Durchschnittes zu verzeichnen.

Die Monatsmittel der Globalstrahlung (Joule/cm² Tag) betrugen:

Hamburg	Braunschweig	Trier	Würzburg	Hohenpeißenberg
507	589	640	616	669

Tagesmittel der Erdbodentemperaturen (° C)
in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig Groblehmiger Sandboden 20	50	100	Wahn Sandiger Lehm 20	50	100	Würzburg Verwitterter Muschelkalk 20	50	100	Augsburg Kiesboden mit flacher Humusdecke 20	50	100
01.10.	13.2	13.8	14.4	14.0	15.0	15.7	14.3	14.8	15.4	13.8	14.3	14.6
11.10.	8.1	10.4	12.0	9.1	11.5	13.6	8.9	12.1	13.9	8.9	11.0	12.4
15.10.	8.2	9.7	11.2	8.8	10.7	12.7	9.0	10.8	12.8	8.7	9.6	11.3
17.10.	9.6	9.7	10.8	10.7	11.3	12.4	9.8	10.7	12.4	10.2	10.5	11.1
21.10.	7.4	9.0	10.5	9.6	10.7	12.2	7.6	10.1	12.0	7.8	9.3	10.7
23.10.	9.0	9.4	10.3	10.5	11.3	12.0	8.0	9.6	11.5	8.0	9.3	10.4
26.10.	8.0	9.3	10.4	9.0	10.4	11.9	8.1	9.6	11.2	8.3	9.2	10.1
28.10.	10.6	9.9	10.3	11.4	11.0	11.7	9.4	9.4	11.0	7.8	8.7	10.0
31.10.	7.0	9.2	10.5	7.0	9.8	11.7	7.1	9.6	11.1	6.6	8.5	9.7

In eigener Sache:

Im Hinblick auf die allgemeine Preisentwicklung während der vergangenen Jahre ist es unumgänglich, die Preise für die laufenden Veröffentlichungen des Deutschen Wetterdienstes entsprechend anzuheben.

Ab 01.01.1981 wird deshalb der Bezugspreis für den Monatlichen Witterungsbericht jährlich auf DM 50,– (Einzelexemplar DM 5,–) mit Beilage auf DM 56,– (Einzelexemplar DM 6,–) angehoben werden.

Aerologische Werte Oktober 1980
Termine 01 und 13 Uhr MEZ

LUFT-DRUCK-STUFEN	HOEHE HUNDERT GPM		TEMPERATUR ZEHNTEL GRAD C												WIND 360-GRAD-SKALA UND ZEHNTEL M/S							
					*										MITTLERER WINDVEKTOR				SKALARE GESCHWINDIGKEIT			
	MITTELWERT		MITTELWERT		ABWEICHUNG		MAXIMUM				MINIMUM				RICHTUNG		GESCHW.		MITTELWERT		MAXIMUM	
MBAR	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	TAG	STUT	TAG	SCHL	TAG	STUT	TAG	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT
10	307	309	-545	-489	-	-	-453	14.	-425	7.	-691	28.	-571	28.	261	261	181	144	191	162	355	360
20	263	264	-562	-540	19	6	-449	9.	-483	10.	-659	29.	-627	28.	263	262	133	118	145	126	262	278
30	237	238	-572	-560	22	12	-471	9.	-519	5.	-661	28.	-629	28.	261	261	103	96	115	104	201	201
50	205	206	-578	-578	13	8	-509	8.10.	-521	13.	-639	26.	-661	29.	263	256	94	81	110	94	206	190
70	184	185	-570	-584	13	7	-500	10.	-525	9.	-641	28.	-649	26.	262	260	94	78	119	95	201	180
100	161	162	-563	-583	19	13	-461	8.	-499	10.	-651	27.	-693	28.	265	267	114	99	145	128	288	268
150	135	137	-549	-578	27	16	-457	8.	-485	10.	-677	3.	-681	7.	272	270	147	146	193	190	437	422
200	117	118	-545	-564	27	21	-449	19.	-459	9.	-665	3.	-653	21.	274	273	188	166	263	238	514	525
250	103	104	-521	-517	-	-	-431	19.	-445	8.	-597	30.	-571	31.	282	272	203	175	295	261	772	638
300	91	92	-467	-453	-13	-2	-403	28.	-381	1.28.	-535	10.	-543	19.	280	266	187	165	287	260	638	643
400	71	72	-332	-307	-24	-10	-245	28.	-231	1.	-433	9.	-425	9.	277	263	160	136	237	205	530	494
500	55	56	-219	-190	-27	-12	-135	1.	-125	7.	-339	20.	-297	10.	271	267	135	117	192	164	509	468
700	29	30	-61	-33	-29	-16	38	17.	48	17.	-155	20.	-121	19.	274	267	110	85	152	112	350	396
850	14	15	12	39	-31	-25	116	17.	162	17.	-57	31.	-37	31.	268	253	90	55	136	78	283	237

* VOM MITTEL 1953-70

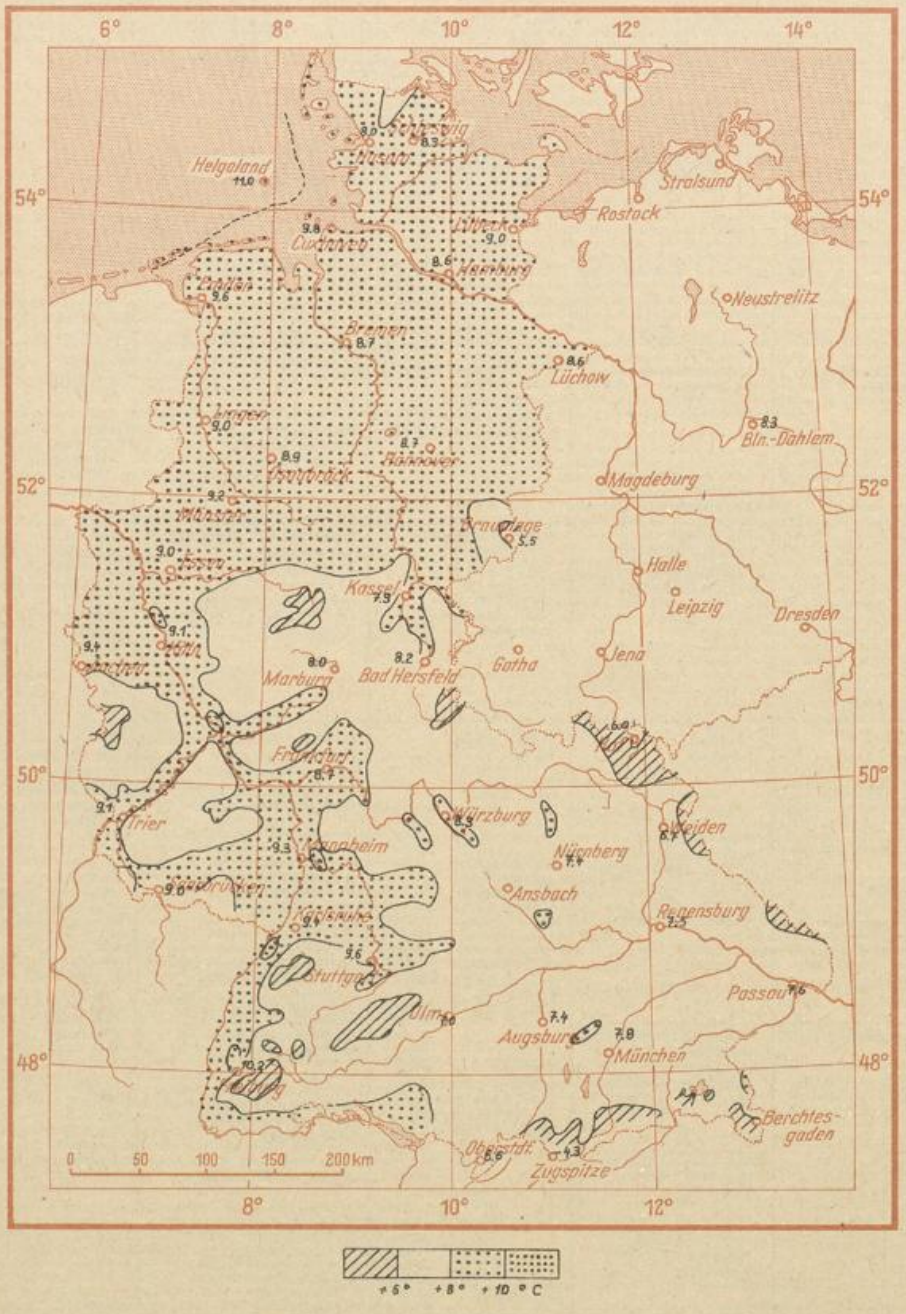
ANZAHL DER MESSUNGEN

	TEMPERATUR					WIND				
MBAR-STUFEN	100	50	30	20	10	100	50	30	20	10
SCHLESWIG=SCHL	61	61	59	56	40	59	59	56	52	35
STUTTGART=STUT	62	62	58	57	44	62	62	60	58	43

Wetterübersicht Oktober 1980

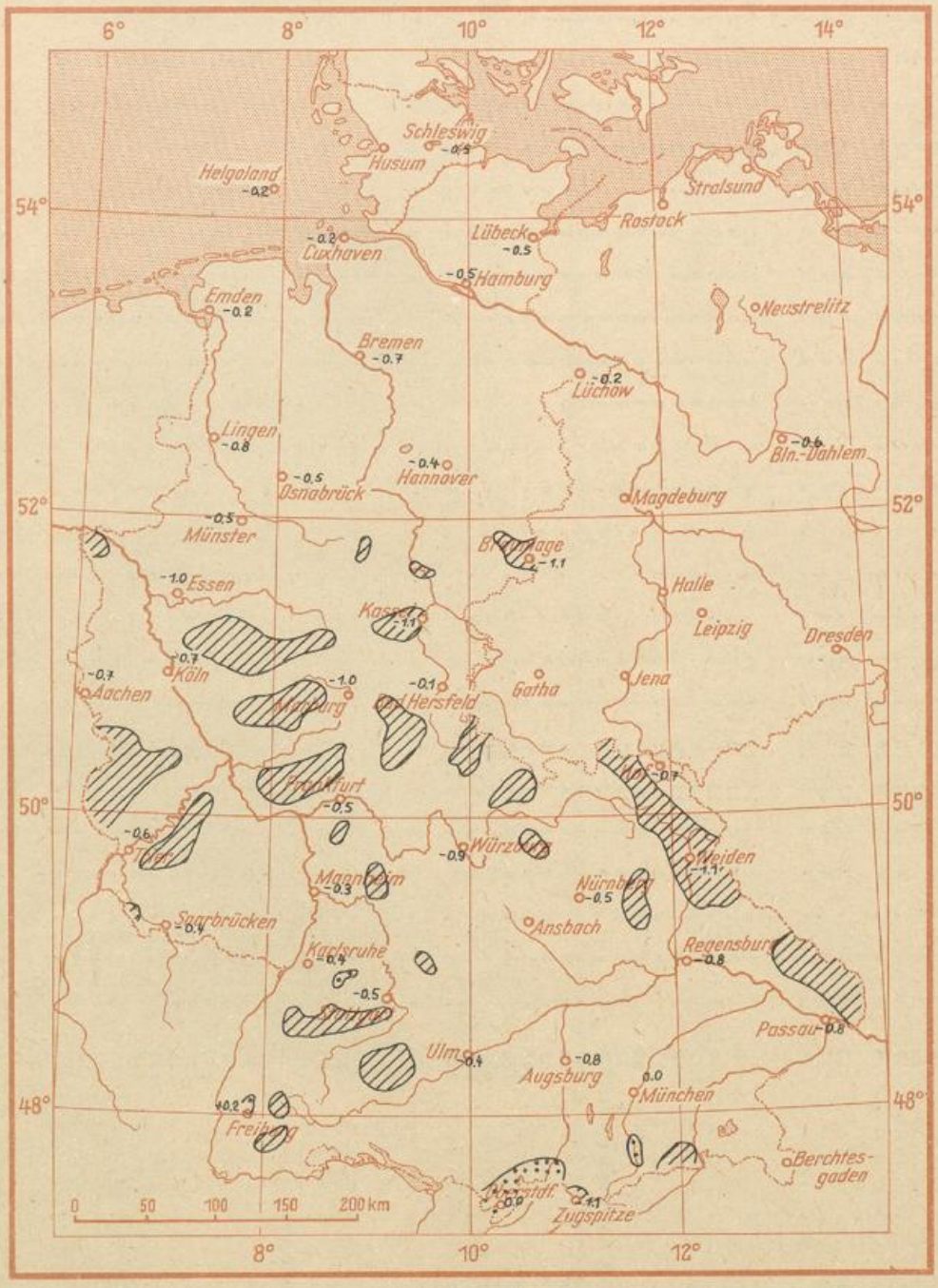
Dat.	Großwetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Niederschlag	Besondere Wettererscheinungen und -schäden
1. 2. 3. 4. 5.	Hochdruckbrücke Mitteleuropa (BM)	Meeresluft polaren Ursprungs. Am 04. teilweise gemäßigte kontinentale Tropikluft	Zeitweise stark bewölkt, sonst heiter. Am 02. und 05. örtlich, sonst gebietsweise Frühnebel	Am 03. niederschlagsfrei, sonst vor allem in Norddeutschland geringe Niederschläge	Vom 01. bis 05. auf der Zugspitze häufig, am 02. und 04. an der Küste Sturmböen. Am 03. Bodenfrost bis -2, am 04. bis -3 °C. Am 04. erster Frost in diesem Herbst (Regensburg - 1 °C)
6. 7. 8. 9. 10. 11.	Westlage, zyklonal (Wz)	Am 06. und 07. teilweise Meeresluft tropischer, sonst polarer Herkunft	Meist stark bewölkt bis bedeckt. Am 06. und 07. im Süden am 10. und 11. auch im Norden örtlich Frühnebel	Verbreitet, z.T. ergiebige, Niederschläge Feldberg/Schw.: 33 mm am 07. Schneefallgrenze sinkt von 1400 auf 600 m über NN ab.	Vom 06. bis 11. häufig Sturmböen auf Bergen Orkanböen. Am 07. Starkniederschläge. Vom 07. bis 10. an der Küste Gewitter, z.T. mit Hagel. Am 08. erste Schneedecke auf Feldberg/Schw. Am 11. Frost bis -4 °C. Bodenfrost am 06., 09. und 10. bis -1 °C, am 11. bis -6 °C.
12. 13.	Nordlage, zyklonal (Nz)	Maritime, arktische Polarluft.	Stark bewölkt bis bedeckt.	Im Süden und Osten ergiebige Niederschläge, sonst meist niederschlagsfrei Wendelstein: 41 mm am 13.	Örtlich Bodenfrost. Am 13. Frost bis -1 °C. Gr. Falkenstein erste Schneedecke.
14. 15.	Südliche Westlage (Ws)			Geringe Niederschläge	Zugspitze Orkanböen. Bodenfrost bis -3 °C.
16. 17. 18.	Trog Westeuropa (TrW)	Vom 15. bis 17. teilweise maritime afrikanische Tropikluft. Ab 17. Einbruch von maritimen polaren Luftmassen.	Örtlich am 16. gebietsweise Frühnebel	Vor allem im Süden ergiebige Niederschläge Feldberg/Schw.: 26 mm am 18.	Am 16. Frost bis -2 °C und Bodenfrost bis -4 °C. Vereinzelt Gewitter. Sturmböen. Ehemaliger Hurrikan beeinflußt Deutschland.
19. 20.	Trog Mitteleuropa (TrM)		Teils geringe, teils starke Bewölkung. Örtlich, am 21. gebietsweise Frühnebel.	Am 19. an der Küste und am Alpenrand ergiebige, sonst geringe Niederschläge. List/Sylt: 21 mm am 19.	Am 19. örtlich Gewitter. Am 20. Frost bis -1 °C. Am 19. und 20. Bodenfrost und an der Küste Sturmböen.
21.	Übergangslage (Ü)	Wechsel zwischen maritimen Luftmassen polaren und tropischen Ursprungs		Im Norden Regen, sonst trocken, Schleswig: 22 mm	Frost bis -1 °C, Bodenfrost bis -5 °C
22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29.	Westlage zyklonal (Wz)	Gealterte maritime Polarluft. Vom 27. bis 29. teilweise maritime Tropikluft	Im Süden und Westen zeitweise aufgeheitert, sonst meist stark bewölkt bis bedeckt. Örtlich Frühnebel.	Im Süden zeitweise niederschlagsfrei, sonst verbreitet z.T. ergiebige Niederschläge Zugspitze: 40 mm am 25.	Örtlich Frost bis -3 °C. Gebietsweise Bodenfrost bis -4 °C. Häufig Sturmböen. Am 23. und 29. einzelne Gewitter
30. 31.	Hoch Fennoskandien, antizyklonal (HFa)	Maritime Polarluft wird am 31. von kontinentaler Polarluft verdrängt	Teils geringe, teils starke Bewölkung. Örtlich Frühnebel	Geringe Niederschläge Überwiegend niederschlagsfrei	Häufig Sturmböen Frost bis -3 °C. Bodenfrost bis -6 °C

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C
Oktober 1980



Abweichung der Lufttemperatur-Monatsmittel vom Normalwert (1931-1960) in °C

Oktober 1980



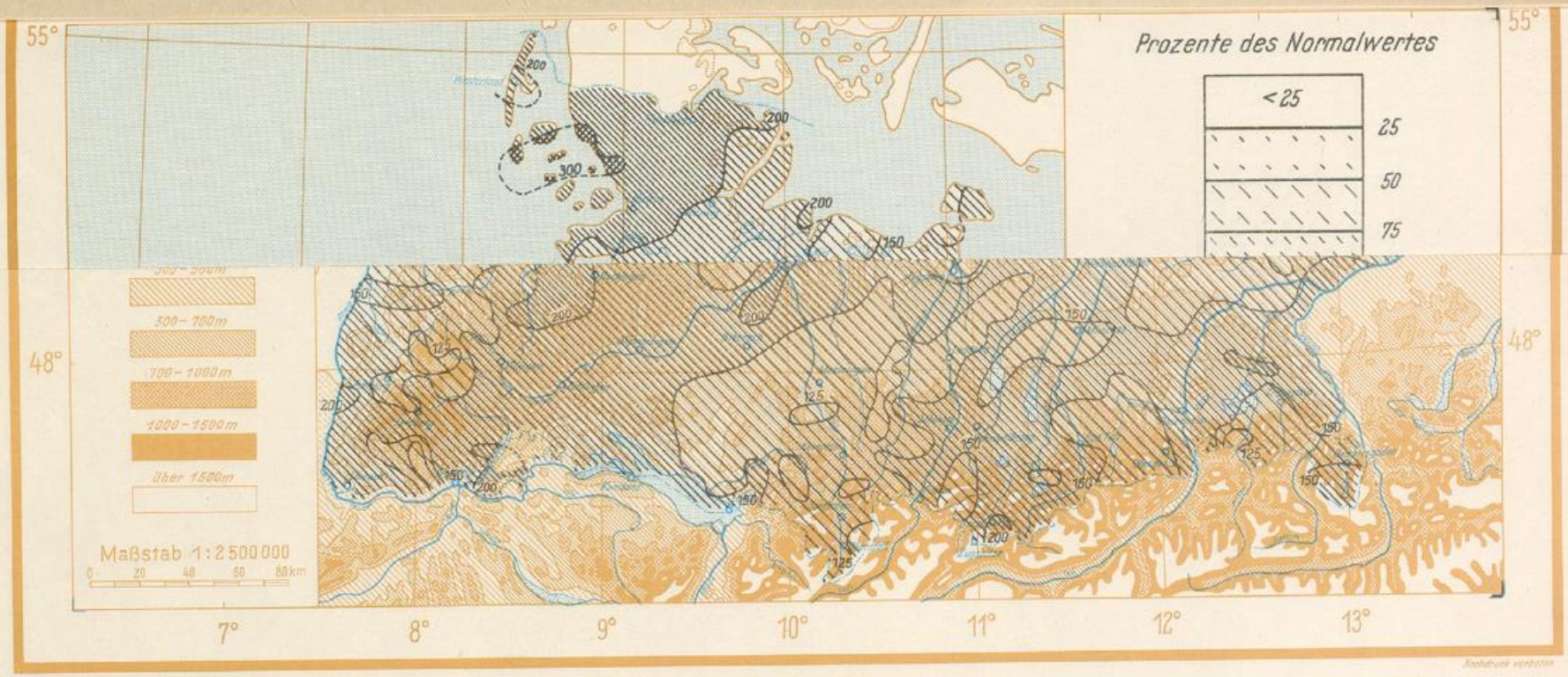
Tägliche Niederschlagshöhen (mm)

– von 7 Uhr mittlerer Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages –

Oktober 1980

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List auf Sylt (Wst)	26	2	0	.	6	6	18	17	6	10	3	.	.	.	.	0	1	4	2	25	5	11	16	13	7	1	4	25	19	4	0	.
Schleswig (WA)	43	2	0	.	2	1	18	26	14	4	4	.	.	.	.	0	0	7	2	13	2	21	12	4	2	1	4	20	19	6	.	0
Heide/Holstein	12	3	0	.	3	1	21	5	5	17	0	.	.	.	.	1	0	7	1	9	5	8	9	5	6	.	8	16	28	5	0	.
Neumünster	25	1	0	.	3	1	12	7	0	1	.	.	.	.	.	.	.	5	1	5	4	9	2	3	2	.	3	14	14	9	.	.
Westermarkelsdorf	1	0	.	.	4	1	7	3	1	.	.	.	.	.	0	.	.	2	0	.	0	13	1	1	.	1	0	15	12	3	1	1
Lübeck (Wst)	8	0	0	.	2	1	9	16	0	.	.	0	.	.	0	.	0	3	3	2	4	8	0	1	2	0	2	13	16	6	1	.
Hamburg (Flughafen)	13	0	0	.	2	2	11	12	0	0	.	.	.	.	.	0	0	5	2	5	5	9	1	1	0	0	4	9	23	6	1	.
Bremerhaven (Wewa)	7	0	0	.	1	0	10	7	0	0	0	.	.	.	0	0	0	2	1	5	2	3	2	3	3	1	10	9	16	2	1	.
Bremen (Flughafen)	4	.	0	.	0	3	6	10	.	2	.	.	.	.	0	1	2	2	0	3	2	1	2	1	1	0	10	3	7	1	0	.
Niedersachsen																																
Borkum	5	3	.	.	1	.	19	11	7	18	.	.	.	1	2	0	2	0	2	15	2	5	5	5	3	1	23	4	16	7	2	.
Bremervörde	5	.	0	.	2	2	11	8	0	0	.	.	.	.	0	0	1	3	2	5	3	3	1	2	2	3	6	9	18	4	0	.
Emden-Nesserland	6	1	0	.	1	0	13	8	6	0	.	.	.	0	0	0	3	0	5	10	2	3	3	3	3	0	21	2	10	2	0	.
Lüneburg	11	0	.	.	2	1	8	5	.	.	.	.	.	0	0	0	.	3	0	2	2	3	0	1	1	0	4	6	5	4	1	.
Soltau (Wst)	77	0	0	.	2	2	10	12	.	.	.	.	.	.	0	0	0	3	0	2	1	2	0	2	1	0	5	7	6	4	0	.
Lüchow (Wst)	17	.	0	.	1	0	6	11	.	0	.	0	0	5	1	0	0	1	.	1	0	3	.	0	0	0	4	6	3	4	0	.
Hankensbüttel	84	.	0	.	1	0	6	9	.	2	.	.	.	0	0	3	0	2	0	3	1	2	.	1	2	1	3	4	4	0	0	.
Lingen	21	0	0	.	0	0	14	13	7	4	.	.	.	.	.	0	2	0	0	5	0	1	3	2	1	0	7	0	8	4	.	.
Diepholz	37	.	.	.	0	1	8	9	1	1	0	.	.	.	.	1	1	3	0	2	1	1	1	1	0	0	12	1	7	3	.	.
Nienburg	26	.	.	.	1	1	5	9	0	1	.	.	.	.	.	2	1	3	.	1	0	1	1	2	1	.	6	3	6	4	.	.
Hannover (Flughafen)	53	0	0	.	1	0	4	6	1	0	.	.	.	0	.	0	0	3	0	1	0	1	.	0	1	0	6	3	5	3	0	.
Braunschweig (Wst)	81	0	0	.	0	0	1	6	0	2	.	.	.	2	.	.	0	2	.	1	0	1	.	0	1	0	3	6	4	2	0	0
Hildesheim	100	.	.	.	0	0	1	5	.	1	.	.	.	.	.	.	0	3	0	3	.	0	.	0	3	0	3	1	3	5	.	.
Holzminden	128	0	.	.	0	0	5	13	2	1	.	.	.	.	0	.	0	4	1	3	.	.	.	2	2	0	2	2	4	4	0	.
Braunlage (Wst)	607	1	.	.	0	0	9	21	3	0	.	.	.	7	0	.	1	4	0	10	0	0	.	4	3	2	1	4	5	19	1	0
Clausthal	563	1	.	.	3	0	7	15	3	1.	.	.	.	4	0	.	3	6	1	11	0	.	.	4	10	1	3	3	5	11	0	.
Göttingen (Wst)	175	.	.	.	0	0	1	10	1	0	.	.	.	0	1	0	1	6	.	1	.	.	0	1	0	1	1	1	2	8	1	.
Berlin-Dahlem	51	1	0	.	0	0	1	8	0	0	0	.	0	19	2	1	0	0	5	2	0	2	.	2	0	1	0	8	1	1	0	0
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen (Wst)	98	0	.	.	0	0	6	8	0	1	.	.	.	.	.	.	1	3	0	2	0	0	0	2	2	0	4	1	7	1	0	.
Münster (Wst)	63	.	.	.	0	1	12	11	0	4	.	.	.	.	.	.	2	1	0	3	.	.	2	2	1	0	2	0	3	0	.	.
Bocholt	21	0	.	.	0	0	9	7	0	3	.	0	.	.	.	.	6	0	0	4	0	0	6	1	2	0	3	.	5	2	.	.
Kleve	45	0	.	.	0	0	14	5	2	4	.	0	.	.	.	.	8	0	0	4	0	.	6	1	2	.	3	0	5	3	.	.
Bad Sassendorf-Ostinghausen																																
Bad Lippspringe	151	2	.	.	1	1	3	12	0	2	.	.	.	.	0	.	0	3	.	2	0	0	0	3	6	0	3	4	5	3	0	.
Tönisvorst	39	1	.	.	.	.	7	13	.	4	.	9	.	.	.	.	4	0	.	8	.	.	8	0	6	.	1	0	.	5	.	.
Essen (WA)	154	1	.	.	0	0	13	10	0	1	0	1	.	.	.	.	1	0	1	5	0	.	4	2	9	0	4	0	3	1	.	.
Arnsberg	218	0	.	.	1	0	6	17	1	4	0	.	.	.	.	.	1	3	0	5	0	.	0	6	3	2	1	1	5	1	0	.
Wuppertal	128	3	.	.	0	0	18	16	3	1	.	1	.	.	.	.	0	0	1	7	.	.	4	7	8	1	2	1	3	2	.	.
Lüdenscheid	444	2	0	.	0	0	17	26	2	5	.	0	.	0	.	.	1	3	1	6	0	.	2	12	7	1	0	1	5	1	.	.
Aachen (Wst)	202	3	.	.	1	0	8	14	1	0	2	9	.	.	.	0	1	0	2	4	.	.	5	7	7	3	0	0	5	1	1	.
Köln (Bot. Garten)	45	4	.	.	0	0	7	14	3	1	.	0	.	.	.	.	.	0	0	2	.	.	7	3	5	0	0	1	2	1	0	.
Neunkirchen-Seelscheid-Meisenbach	182	3	0	.	1	0	8	13	1	5	.	0	.	.	.	.	0	2	2	4	.	.	6	7	7	2	1	1	2	1	1	.
Siegen	263	1	.	.	0	0	14	23	6	2	.	0	.	.	.	.	1	4	1	6	.	.	6	9	8	0	1	1	4	1	1	.
Euskirchen	176	0	.	.	0	.	2	11	1	0	1	1	.	.	.	.	.	0	1	.	.	.	3	2	3	2	.	.	.	2	0	.
Sistig	505	1	.	.	1	.	13	19	2	0	2	1	.	.	.	1	0	1	2	2	.	.	2	6	2	2	0	0	4	1	1	.
Hessen																																
Kassel (Wst)	231	0	.	.	.	0	0	17	2	2	.	.	.	0	0	.	1	3	0	2	.	.	.	1	1	1	0	1	1	5	.	.
Eschwege	205	.	.	.	.	.	1	17	0	0	.	.	.	2	0	0	2	4	.	5	.	0	0	0	3	1	.	1	2	3	0	0
Frankenberg/Eder	270	.	.	.	0	0	6	24	4	1	.	.	0	.	.	.	2	4	0	3	.	.	2	4	3	1	0	1	1	0	.	.
Biedenkopf	349	0	.	.	0	0	21	23	7	4	.	0	.	.	.	.	1	3	1	3	.	.	5	7	8	0	1	1	2	4	.	.
Neukirchen-Hauptschwenda	500	1	.	.	.	0	4	14	2	2	.	0	.	0	0	.	2	3	.	1	.	.	0	1	3	1	0	1	1	0	.	.
Wartenberg-Angersbach	276	2	0	.	.	.	6	33	2	4	.	2	.	0	.	.	2	4	0	.	.	.	3	4	2	0	.	0	1	3	.	0
Schotten	315	0	0	.	.	.	6	19	3	2	.	2	.	.	.	0	2	4	0	3	.	.	0	8	8	0	.	1	0	4	.	.
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	0	.	.	.	.	2	9	3	7	.	2	.	.	.	2	3	6	.	2	.	.	0	5	9	0	.	0	0	1	0	.
Beerfelden	450	1	1	.	.	.	.	21	0	1	.	9	0	0	.	4	0	9	4	6	0	.	.	14	15	1	0	.	.	3	.	.

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0,5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

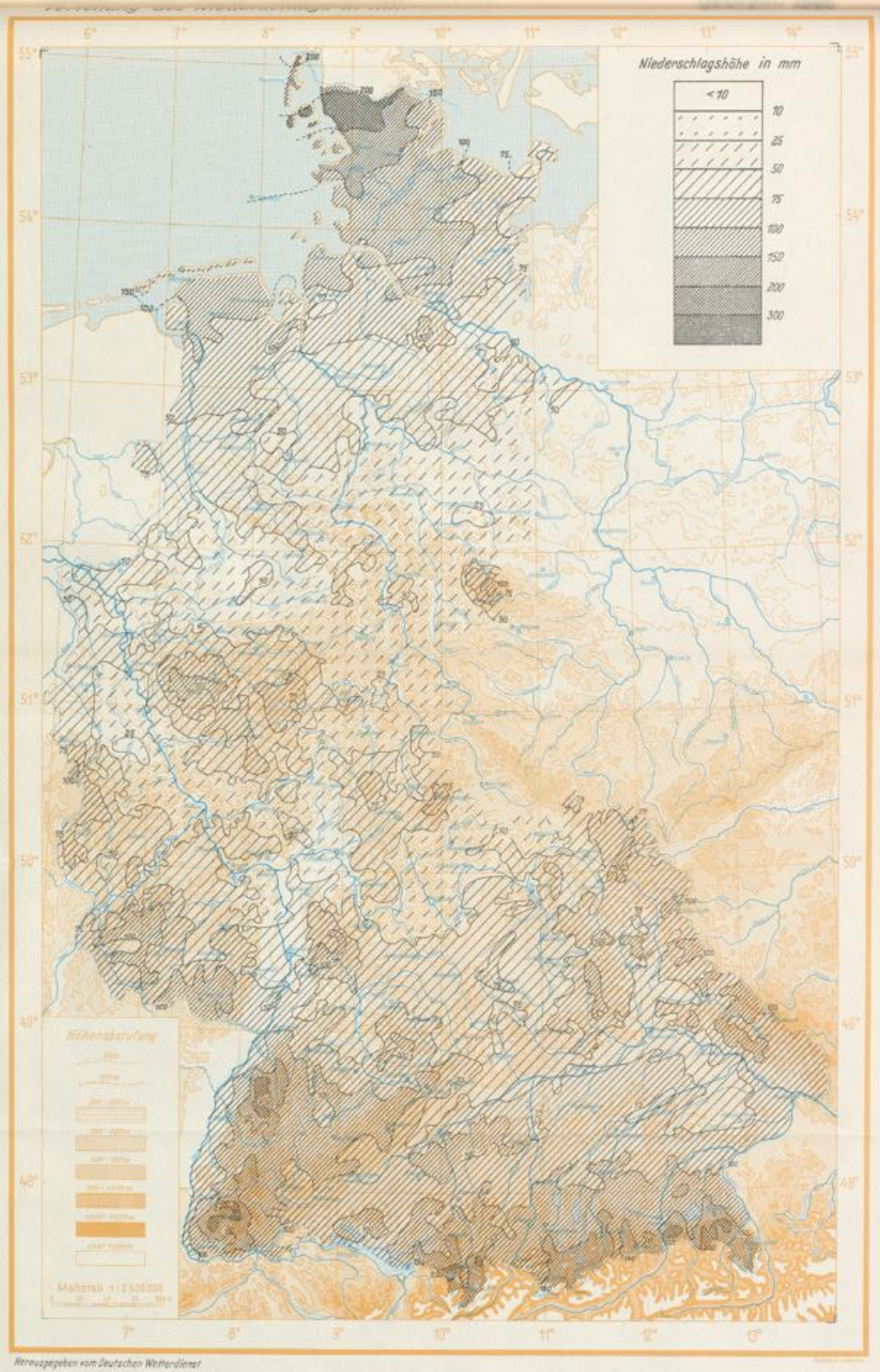


Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Tägliche Niederschlagshöhen (mm)

– von 7 Uhr mittlerer Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages –

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	0	.	.	.	.	4	9	5	1	4	24	0	.	.	3	3	0	0	2	.	.	5	8	9	.	0	1	0	0	.	.
Hüttersdorf	223	1	.	.	.	.	1	17	4	4	14	10	3	.	.	7	5	0	3	3	.	.	9	10	11	.	1	2	0	.	.	.
Saarbrücken St. Arnual	191	2	1	.	.	.	0	23	1	2	12	10	4	.	.	5	8	1	5	4	.	.	3	15	10	.	0	0	1	0	.	.
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Wollendorf	125	1	.	0	0	0	0	6	1	1	0	3	0	.	.	0	1	3	0	0	.	0	0	1	1	4	0	.	1	1	3	.
Nürburg (Wst)	627	1	.	.	0	0	7	21	5	1	2	2	0	.	.	0	0	0	0	0	.	.	2	3	4	3	0	0	2	1	2	.
Manderscheid	403	.	.	.	.	.	5	20	7	1	3	7	1	.	.	.	1	1	0	.	.	.	8	6	7	1	0	0	1	.	.	.
Blankenrath	400	0	.	.	.	.	3	15	8	3	8	7	0	.	.	1	1	3	.	3	.	.	3	8	12	1	.	0	0	0	1	.
Bernkastel	120	0	.	.	.	.	2	13	4	2	4	3	0	.	.	0	1	0	.	1	.	.	2	3	12	1	1	1	0	2	.	.
Trier (Stadt)	144	0	.	.	.	.	4	17	4	2	6	10	1	.	.	1	1	1	.	3	.	.	6	4	7	.	0	0	.	.	.	.
Birkenfeld-Feckweiler	395	2	.	.	.	.	3	17	5	2	9	12	.	.	1	9	4	1	0	2	.	.	11	12	15	1	1	0	1	0	.	.
Bad Kreuznach	159	.	.	.	.	.	.	10	0	2	6	5	.	.	.	6	5	4	.	1	.	.	1	5	7	.	0	.	.	0	.	.
Alzey	166	1	.	.	.	.	0	7	1	0	6	8	.	.	.	12	6	4	.	2	.	.	0	3	4	0	0	.	.	0	0	.
Neustadt/Weinstr.	163	1	0	.	.	.	0	15	0	0	8	11	0	.	.	7	7	3	1	2	.	.	1	8	6	0	.	.	0	0	0	.
Pirmasens	280	3	1	.	.	.	0	17	.	0	9	16	3	.	.	11	6	4	3	3	0	.	1	12	9	1	.	0	.	1	.	.
Baden-Württemberg																																
Wertheim	140	1	.	.	.	.	.	9	.	1	.	1	0	0	.	3	0	5	0	3	.	.	.	9	2	2	.	.	.	3	.	.
Heidelberg	111	2	1	.	.	.	.	15	0	2	1	9	0	.	.	4	1	10	4	5	0	.	.	8	14	4	.	.	.	.	1	.
Heilbronn	167	0	1	.	.	.	.	11	1	1	2	6	4	3	.	3	1	7	7	3	0	.	.	6	3	0	.	.	.	0	0	0
Ellwangen	443	0	1	.	1	0	.	16	0	1	.	3	8	9	0	5	0	5	6	1	0	.	.	8	4	0	.	.	.	2	0	.
Wildbad (Stadt)	417	.	1	.	0	.	.	24	1	2	7	11	19	2	0	8	2	8	9	2	1	.	.	6	7	7	.	.	.	0	.	.
Stuttgart-Schnarrenberg	315	.	1	.	.	.	.	19	0	1	2	9	11	2	0	4	0	9	6	0	0	.	.	3	3	0	.	.	.	0	.	.
Heidenheim/Brenz	515	.	0	.	.	.	.	10	.	2	.	2	14	6	0	3	0	8	10	1	1	0	0	8	6	2	.	0	0	1	.	.
Freistett (Maiwald)	131	1	2	.	.	.	.	26	2	.	8	26	17	.	.	4	2	10	4	0	0	.	1	7	5	2	.	.	.	1	.	.
Hornisgrinde	1125	1	9	.	.	.	.	41	8	8	8	27	21	0	0	8	1	16	14	4	1*	.	0	17	22	12	.	.	.	1	.	.
Hechingen	520	0	1	.	0	0	.	12	1	4	3	12	32	3	0	2	1	15	8	6	0	.	0	4	9	3	.	.	.	0	.	.
Münsingen	721	.	1	0	0	0	.	9	1	2	3	7	22	6	0	3	0	15	15	2	2	.	.	5	5	5	.	.	.	0	.	.
Oberrotweil	210	.	.	.	.	.	.	10	2	1	5	5	22	0	0	2	2	9	11	2	0	0	.	2	5	1	.	.	.	0	0	.
Triberg	683	.	.	.	.	.	.	43	5	2	7	6	19	1	0	1	3	10	14	1	.	.	1	22	27	7	.	.	.	2	.	.
Sigmaringen	645	.	1	0	0	.	.	16	0	1	2	9	8	1	.	2	0	17	18	0	.	.	.	5	11	2	.	.	.	.	.	.
Aulendorf	571	.	2	.	.	.	.	13	2	3	2	3	8	3	1	1	0	13	14	1	.	.	.	2	11	1	.	.	.	.	.	.
Schopfheim	375	.	.	.	.	.	.	48	7	2	9	4	11	.	0	1	1	18	14	.	.	.	0	9	14	12	.	.	.	0	.	.
Höchenschwand	1008	.	.	.	.	.	.	48	6	0	11	2	7	1	1	.	1	16	13	0	.	.	0	11	22	5	.	.	.	0	.	.
Aach	478	.	2	.	.	.	.	21	1	2	4	4	7	1	0	1	1	19	14	1	.	.	0	5	6	1	.	.	.	.	.	.
Stockach	475	.	2	.	.	.	.	16	1	3	3	5	7	2	1	1	0	16	18	.	.	.	.	5	10	1	.	.	.	.	.	.
Isny	708	.	2	.	.	.	.	27	3	7	0	3	19	15	1	0	.	11	27	6	.	.	.	2	20	5	.	.	.	1	.	.
Bayern																																
Ostheim/Rhön	315	1	.	.	.	.	0	17	.	0	.	.	1	5	0	0	0	3	.	3	.	.	.	3	6	0	.	0	0	2	.	.
Wickendorf	560	1	.	.	.	.	.	20	2	2	.	.	8	15	.	.	.	1	4	3*	.	.	.	11	9	0	.	1	0	2	.	.
Schweinfurt	240	1	0	.	.	.	.	9	.	.	.	0	0	5	.	0	1	3	.	1	.	.	.	8	4	.	.	0	0	1	.	.
Frammersbach	265	1	0	.	.	.	.	11	0	0	0	0	.	0	.	0	1	5	0	3	.	.	0	13	9	0	.	1	0	1	1	.
Gößweinstein	450	0	1	.	.	.	.	15	0	0	.	.	7	14	.	.	.	1	5	1	0	.	.	10	11	.	.	0	.	3	0	.
Rothenburg o. d. Tauber	421	0	1	.	.	.	.	12	1	0	.	2	7	10	.	1	0	4	5	3	1	.	.	8	4	0	.	0	.	4	0	.
Nürnberg (Flughafen)	310	1	2	.	0	.	.	7	0	0	.	0	7	14	0	1	.	2	8	2	1	.	.	4	4	0	.	.	.	3	1	.
Amberg	410	.	1	.	.	.	.	8	2	1	.	.	10	12	0	0	.	2	29	1	0	.	.	7	6	1	.	.	.	3	.	.
Oberviechtach	498	.	1	.	.	.	.	9	9	5	.	1	8	16	1	.	.	0	8	1	1	.	.	5	17	0	.	.	.	4	0	.
Parsberg	542	1	0	.	.	.	.	10	.	2	.	1	12	14	0	.	.	13	16	2	1	0	0	3	15	.	.	.	.	4	0	.
Freyung v. Wald	645	.	1	.	0	0	.	16	7	1	3	3	17	13	0	0	.	0	1	0	1	.	.	1	10	7	.	.	.	3	2	.
Kaisheim-Neuhof	516	.	4	.	1	0	.	10	0	2	.	0	8	9	0	1	.	7	11	2	1	.	.	4	8	1	.	.	.	0	0	.
Kumhausen	436	.	2	.	0	2	.	24	0	0	.	2	17	10	0	0	0	1	4	1	0	.	.	0	14	1	.	.	.	0	0	.
Weihenstephan (AMF)	467	.	2	.	0	0	.	19	0	.	.	2	17	11	0	1	.	2	10	2	0	.	0	0	16	0	0	.	.	1	.	.
Mühldorf/Inn (Wst)	401	.	1	.	.	0	.	17	6	2	0	3	17	8	1	.	.	1	2	4	.	.	.	1	21	4	0	.	.	1	.	.
Krumbach/Schwaben	511	.	3	.	.	.	.	15	.	3	.	5	24	16	.	3	.	8	20	0	0	.	.	1	13	3	.	.	.	1	.	.
München-Nymphenburg	515	.	2	.	.	0	.	19	1	1	0	2	28	15	1	0	.	7	15	3	0	.	.	0	15	3	0	.	.	.	.	.
Kotzing	611	.	1	.	.	.	.	24	16	15	1	5	24	9	.	.	0	3	5	13	.	.	.	0	18	14	1	.	.	3	0	.
Rosenheim	446	.	1	.	.	.	.	20	4	10	3	2	19	7	.	.	.	0	6	8	.	.	.	.	27	10	.	.	.	2	.	.
Horn bei Füssen	796	.	3	.	.	.	.	12	10	8	0	1	19	14	.	.	.	10	16	13	.	.	.	0	24	11	.	.	.	6	.	.

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

Tägliche Schneedeckenhöhen (cm)

— Messung um 7 Uhr mittlerer Ortszeit —

Oktober 1980

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List auf Sylt (Wst)	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig (WA)	43	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heide/Holstein	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neumünster	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Westermarkelsdorf	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck (Wst)	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg (Flughafen)	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremerhaven (Wewa)	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen (Flughafen)	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen																																
Borkum	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremervörde	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Emden-Nesserland	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lüneburg	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Soltau (Wst)	77	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow (Wst)	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hankensbüttel	84	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Diepholz	37	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nienburg	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hannover (Flughafen)	53	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig (Wst)	81	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hildesheim	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Holzminden	128	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Braunlage (Wst)	607	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Clausthal	563	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen (Wst)	175	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berlin-Dahlem	51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen (Wst)	98	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Münster (Wst)	63	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bocholt	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kleve	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bad Sassendorf-Ostinghausen																																
Bad Lippspringe	151	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tönisvorst	39	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Essen (WA)	154	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arnsberg	218	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wuppertal	128	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lüdenscheid	444	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aachen (Wst)	202	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Köln (Bot. Garten)	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neunkirchen-Seelscheid-Meisenbach	182	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Siegen	263	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Euskirchen	176	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sistig	505	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hessen																																
Kassel (Wst)	231	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eschwege	205	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Frankenberg/Eder	270	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Biedenkopf	349	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neukirchen-Hauptschwenda	500	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wartenberg-Angersbach	276	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schotten	315	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beerfelden	450	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

D = durchbrochene Schneedecke, F = Schneefbecken, R = Schneereste

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hüttersdorf	223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saarbrücken St. Arnual	191	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Wollendorf	125	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nürburg (Wst)	627	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Manderscheid	403	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Blankenrath	400	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bernkastel	120	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trier (Stadt)	144	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birkenfeld-Feckweiler	395	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bad Kreuznach	159	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alzey	166	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neustadt/Weinstr.	163	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Pirmasens	280	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baden-Württemberg																																
Wertheim	140	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heidelberg	111	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heilbronn	167	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ellwangen	443	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wildbad (Stadt)	417	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stuttgart-Schnarrenberg	315	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heidenheim/Brenz	515	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Freistett (Maiwald)	131	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hornisgrinde	1125	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hechingen	520	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Münsingen	721	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oberrotweil	210	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Triberg	683	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sigmaringen	645	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aulendorf	571	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schopfheim	375	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Höchenschwand	1008	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aach	478	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stockach	475	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Isny	708	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bayern																																
Ostheim/Rhön	315	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wickendorf	560	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schweinfurt	240	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Frammersbach	265	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gößweinstein	450	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rothenburg o. d. Tauber	421	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nürnberg (Flughafen)	310	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Amberg	410	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oberviechtach	498	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Parsberg	542	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Freyung v. Wald	645	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kaisheim-Neuhof	516	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kumhausen	436	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Weihenstephan (AMF)	467	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mühldorf/Inn (Wst)	401	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krumbach/Schwaben	511	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
München-Nymphenburg	515	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kötzing	611	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rosenheim	446	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Horn bei Füssen	796	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

D = durchbrochene Schneedecke, F = Schneeflecken, R = Schneereste

Monatswerte
Oktober 1980

Station	Höhe über NN m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0,1 mm	≥ 1,0 mm	≥ 10,0 mm	Schneefall ≥ 0,1 mm	Schneedecke ≥ 0 cm	Nebel	Gewitter	Boeoere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
List auf Sylt (Wst)	26	9.1	-0.9	16.0	1.	0.8	31.	-2.9	26.	83	5.4	205	270	25	21	8	.	.	2	4	2	9	.	.	.	.	105	98
Flensburg	41	7.8	-0.9	15.6	1.	-2.8	26.	-4.9	26.	86	5.8	207	262	25	21	8	.	.	1	2	.	12	.	.	4	.	88	89
Schleswig (WA)	43	8.3	-0.5	15.5	3.	-0.1	31.	-2.5	26.	84	5.8	182	219	23	20	8	.	.	3	2	.	11	.	.	1	.	93	91
Westermarkelsdorf 1)	1	9.3	-0.3	15.5	1.	1.3	31.	-0.5	31.	84	5.7	66	129	20	10	3	.	.	1	2	1	10	.	.	.	.	109	
Schwesing	28	8.0	-0.7	14.5	1.	-1.0	31.	-3.4	31.	85	5.4	195	238	25	21	8	.	.	2	4	.	9	.	.	2	.	87	
Kiel (Wst)	17	8.4	-0.7	16.0	1.	-1.3	26.	-2.5	26.	85	5.5	106	154	21	14	4	.	.	.	1	1	9	.	.	2	.	91	87
Heide/Holstein	12	8.4	-0.6	15.6	1.	-1.0	26.31.	-2.5	31.	85	5.5	163	194	23	19	4	.	.	4	1	.	13	.	.	2	.		
Helgoland (Wst)	4	11.0	-0.2	15.7	1.	4.1	31.	2.3	13.16.	78	5.9	151	184	23	21	8	.	.	.	5	.	12	.	.	.	.	96	95
Plön	24	8.8	-0.6	15.6	1.	1.5	26.31.	-0.4	26.	86	5.4	98	156	22	16	3	.	.	2	.	.	9	.	.	.	.	92	
Neumünster	25	8.3	-0.5	16.2	1.	-1.0	26.	-2.3	26.	84	5.8	99	139	20	17	3	.	.	4	1	2	13	.	.	1	.		
Lübeck (Wst)	8	9.0	-0.5	17.0	28.	1.0	26.	-0.8	26.	81	5.6	87	147	20	14	3	.	.	1	1	.	9	.	.	.	.	109	99
Glückstadt	2	9.0	-0.4	16.9	28.	-0.6	16.31.	-1.6	26.31.	83	5.9	105	164	18	16	3	.	.	2	.	.	15	.	.	3	.	101	
Hamburg (Flughafen)	13	8.6	-0.5	17.3	28.	-1.6	16.	-4.1	26.	83	5.6	97	164	19	14	3	.	.	5	1	.	9	.	.	2	.	103	103
Bremerhaven (Wewa)	7	9.7	0.0	16.5	1.	1.0	16.	-0.2	16.	82	5.6	76	121	22	14	1	.	.	2	1	.	10	.	.	.	.	78	78
Bremen (Flughafen)	4	8.7	-0.7	18.3	28.	-1.8	16.	-3.2	16.	84	5.3	57	98	22	14	1	.	.	3	2	.	8	.	.	2	.	91	88
Niedersachsen																												
Cuxhaven (Wst)	5	9.8	-0.2	16.0	1.	2.0	16.	-1.0	16.	79	5.6	113	155	23	18	5	.	.	1	1	.	12	.	.	.	.	103	102
Norderney (Wst)	13	10.2	-0.4	15.9	1.	2.2	31.	1.8	19.	83	5.7	140	179	22	19	5	.	.	.	2	.	11	.	.	.	.	107	102
Wilhelmshaven	1	9.1	-0.5	16.9	28.	0.3	16.	-1.8	13.	84	5.0	103	151	22	14	4	.	.	1	2	1	8	.	.	.	.		
Bremervörde	5	8.6	-0.3	17.5	28.	-0.6	16.	-1.5	16.	87	5.0	84	125	23	18	2	.	.	3	2	.	7	.	.	2	.		
Emden-Nesserland	6	9.6	-0.2	16.2	1.27.	1.0	31.	0.4	16.	80	5.5	94	136	23	15	3	.	.	2	3	.	11	.	.	.	.	94	94
Lüneburg	11	9.1	-0.1	18.9	28.	-0.6	16.	-2.0	16.26.	81	5.5	48	96	19	12	.	.	.	2	.	.	8	.	.	2	.	93	
Oldenburg	5	8.6	-0.9	18.0	28.	-1.4	13.16.	-3.0	13.16.	85	5.6	69		18	14	2	.	.	1	.	.	11	.	.	2	.	92	
Rotenburg (Wümme)	24	8.6	-0.3	18.0	28.	-1.2	16.	-1.5	31.	81	5.5	69	115	20	15	1	.	.	2	.	1	11	.	.	4	.		
Soltau (Wst)	77	8.5	-0.3	17.6	28.	-0.7	16.	-2.5	16.	83	6.0	59	97	16	14	2	.	.	2	1	.	12	.	.	1	.	91	89
Lüchow (Wst)	17	8.6	-0.2	17.7	28.	-0.6	11.26.	-2.3	26.	84	5.5	45	98	19	9	1	.	.	5	.	.	9	.	.	3	.	98	92
Hankensbüttel	84	8.2	-0.3	18.4	28.	-1.0	11.	-4.5	11.	85	5.7	46	85	21	13	.	.	.	2	.	.	10	.	.	3	.		
Nienburg	26	8.8	-0.6	19.0	28.	0.6	31.	-1.0	16.	81	5.2	48	89	18	13	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	86	
Lingen (Wst)	21	9.0	-0.8	17.6	28.	0.4	13.	-0.5	13.	80	5.3	71	109	20	12	2	.	.	.	2	.	9	.	.	.	.	101	104
Hannover (Flughafen)	53	8.7	-0.4	19.5	28.	-1.2	31.	-3.3	16.	84	5.8	35	63	17	9	.	.	.	3	.	.	12	.	.	3	.	81	77
Braunschweig (Wst)	81	8.7	-0.5	18.3	28.	0.3	31.	-3.6	11.	80	5.7	31	56	18	11	.	.	.	2	.	.	10	.	.	.	.	84	75
Osnabrück (Wst)	95	8.9	-0.5	18.2	28.	0.6	13.16.	-2.5	13.	80	5.8	56	90	19	9	2	.	.	2	1	.	12	.	.	.	.	85	84
Holzminden	128	8.7	-0.9	18.9	28.	0.7	21.	1.2	31.	81	6.1	44	66	18	11	1	.	.	2	.	.	13	.	.	.	.	66	
Clausthal	563	5.7	-1.2	14.8	28.	-1.7	21.	.	.	88	6.7	92	78	20	17	3	1	1	6	.	.	22	.	.	3	.	46	45
Braunlage (Wst)	607	5.5	-1.1	15.4	28.	-1.5	31.	-5.6	11.21.	86	6.5	93	83	20	13	2	1	1	4	2	.	18	.	.	5	.	57	51
Göttingen (Wst)	175	8.4	-0.5	19.1	28.	0.0	11.	-2.3	11.	81	6.1	35	70	18	8	.	.	.	1	.	.	14	.	.	.	.	74	71
Berlin-Dahlem	51	8.3	-0.6	17.8	28.	0.0	26.	-2.3	26.	84	5.6	55	117	20	10	1	.	.	1	.	1	13	.	.	.	.	109	89

1) Sonnenschein gemessen in Marienleuchte *) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960

Abkürzungen: WA = Wetteramt, Wewa = Wetterwarte, Wst = Wetterstation, AMF = Agrarmeteorologische Forschungsstelle

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen (Wst)	98	9.0	-0.6	19.7	28.	1.0	16.	-2.0	26.	80	5.9	40	61	17	11	.	.	.	.	.	.	13	.	.	.	.	70	68
Münster (Wst)	63	9.2	-0.5	18.6	28.	-0.1	31.	-2.7	31.	82	5.8	45	78	16	10	2	.	.	2	1	.	13	.	.	1	.	87	85
Gütersloh	72	8.5		19.9	28.	-1.4	31.	-2.2	31.	84	5.7	40	66	20	12	.	.	.	3	1	.	11	.	.	2	.		
Bocholt	21	9.0	-0.7	18.2	28.	-1.4	31.	-3.3	31.	84	5.5	49	75	16	10	.	.	.	4	1	1	11	.	.	1	.	96	104
Kleve	45	9.2	-1.1	18.4	28.	0.4	31.	0.0	31.	83	5.8	56	86	16	12	1	.	.	3	1	.	12	.	.	.	.	93	
Bad Sassendorf-Ostinghausen																												
Bühne	240	8.0	-0.4	17.2	28.	0.4	31.	-0.8	26.	83	5.9	23	40	17	9	.	.	.	.	.	.	14	.	.	.	.		
Essen (WA)	154	9.0	-1.0	18.8	28.	2.0	31.	-0.8	31.	83	5.6	56	75	17	11	2	.	.	4	2	.	6	.	.	.	.	91	93
Arnsberg	218	7.9	-0.7	19.5	28.	-2.3	31.	-3.3	31.	82	6.0	56		22	11	1	.	.	.	1	1	13	.	.	2	.	84	
Hagen-Fley	100	9.1		20.9	28.	-0.5	31.	-2.3	31.	82	5.7	58		19	11	2	.	.	1	1	1	13	.	.	1	.		
Tönisvorst	39	9.5	-0.6	19.6	28.	0.0	31.	-0.2	31.	84	5.0	67	124	14	11	1	.	.	2	.	2	11	.	.	.	.		
Wuppertal	128	9.1	-0.4	19.8	28.	-0.9	31.	-0.6	31.	80	5.8	77	85	20	12	2	.	.	4	.	.	15	.	.	1	.		
Lüdenscheid	444	7.2	-1.1	17.3	28.	0.0	31.	-1.2	31.	85	6.4	92	87	20	16	3	.	.	6	1	1	19	.	.	.	.	75	76
Düsseldorf (Südfriedhof)	37	9.7	-0.7	20.2	28.	0.2	31.	-1.9	31.	81	5.5	51	98	19	12	1	.	.	3	1	.	12	.	.	.	.	94	100
Kahler Asten (Wst)	839	4.2	-1.3	14.9	28.	-1.8	31.	-5.8	31.	92	6.9	103	80	21	18	2	2	1	30	.	.	22	.	.	6	.	60	57
Köln (Bot. Garten)	45	9.6	-0.9	21.0	28.	-0.3	31.	-1.0	31.	79	5.1	53	98	19	11	1	.	.	2	.	1	8	.	.	1	.		
Siegen	263	7.8	-0.7	19.2	28.	-2.6	31.	-2.3	31.	85	5.9	88	111	21	13	2	.	.	7	.	.	13	.	.	1	.		
Wahn (Flughafen)	73	9.1	-0.7	20.0	28.	-3.6	31.	-4.1	31.	79	5.7	41	76	19	11	.	.	.	5	1	.	10	.	.	1	.	94	
Aachen (Wst)	202	9.4	-0.7	20.1	28.	1.6	31.	-2.1	31.	78	5.5	73	114	22	14	1	.	.	1	.	1	12	.	.	.	.	113	92
Euskirchen	176	9.5	-0.3	21.1	28.	-0.8	31.	-2.2	31.	79	5.4	29	74	16	7	1	.	.	1	.	1	9	.	.	1	.		
Roetgen	440	7.4	-0.9	18.6	28.	-1.3	31.	-5.0	31.	85	5.0	82	94	22	17	2	.	.	3	.	3	11	.	.	3	.		
Hessen																												
Arolsen	220	7.6	-0.7	17.6	28.	-1.3	11.	-3.7	11.31.	81	6.3	36	67	16	9	1	.	.	1	.	.	15	.	.	1	.		
Witzenhausen	133	8.6	-0.5	18.8	28.	-0.4	11.	-2.5	11.26.	78	6.0	39	66	11	8	1	.	.	3	1	.	15	.	.	1	.		
Kassel (Wst)	231	7.9	-1.1	16.6	28.	0.4	31.	-2.0	31.	83	6.1	39	72	17	11	1	.	.	2	.	.	13	.	.	.	.	75	
Willingen	562	6.3	-0.8	17.5	28.	-2.9	31.	-4.9	31.	82	6.2	68	69	20	14	1	.	.	.	.	.	16	.	.	2	.	75	62
Waldeck	376	7.0	-1.6	16.2	28.	-0.2	31.	-1.5	31.	87	6.5	47	104	13	10	1	.	.	4	.	.	20	.	.	1	.		
Eschwege	205	8.5	-0.2	18.7	28.	-1.5	11.	-4.0	11.	78	5.4	40	93	13	10	1	.	.	4	.	.	9	.	.	1	.		
Frankenberg/Eder	270	7.1	-0.7	17.5	28.	-2.6	31.	-3.5	31.	85	6.6	55		15	10	1	.	.	7	.	.	18	.	.	3	.		
Biedenkopf [1]	349	6.9	-1.3	19.5	28.	-2.3	31.	-5.4	31.	84	6.1	91	144	19	13	2	.	.	14	.	.	15	.	.	4	.	71	
Neukirchen-Hauptschwenda	500	6.4	-0.7	15.5	28.	-1.0	31.	-2.4	31.	86	6.2	37	56	16	11	1	.	.	12	.	2	18	.	.	1	.	69	
Bad Hersfeld (Wst)	212	8.2	-0.1	19.1	28.	-0.7	11.	-2.5	11.	81	6.2	51	89	15	7	1	.	.	2	.	1	16	.	.	1	.	81	81
Marburg	181	8.0	-1.0	17.6	28.	-0.1	31.	-0.7	26.	82	5.5	50	104	16	11	1	.	.	6	.	2	12	.	.	1	.	79	
Dillenburg	220	7.4	-1.2	19.6	28.	-4.0	31.	-6.2	31.	82	6.1	49	77	20	11	1	.	.	9	.	.	13	.	.	4	.		
Wartenberg-Angersbach	276	7.1	-1.0	18.1	28.	-3.0	31.	-5.0	31.	81	6.4	68	126	16	12	1	.	.	3	.	.	16	.	.	2	.		
Gießen (Wst)	186	8.1	-0.9	17.4	28.	-2.0	31.	-4.0	31.	82	6.0	45	102	15	9	1	.	.	6	.	.	12	.	.	1	.	80	79
Fulda	255	7.5	-0.8	18.1	28.	-2.8	31.	-3.1	31.	83	6.1	48	94	14	9	1	.	.	2	.	.	14	.	.	2	.	86	80
Schotten	315	7.4	-1.5	15.7	28.	0.4	19.	-0.7	31.	86	5.9	63	72	18	12	1	.	.	1	.	1	14	.	.	.	.	64	62
Wasserkuppe (Wst)	921	4.1	-1.2	14.0	28.	-1.9	31.	-4.6	31.	91	6.4	75	76	19	12	2	3	1	28	.	2	19	.	.	8	.	83	69
Grebenhain-Herchenhain	608	5.7	-1.3	13.8	28.	-0.3	31.	-4.8	31.	87	6.4	99	92	19	13	3	1	1	19	.	1	18	.	.	1	.		
Weilburg	183	7.6	-1.1	19.5	28.	-1.9	31.	-2.2	20.	85	5.9	47	76	17	11	1	.	.	10	.	.	12	.	.	1	.		
Bad Nauheim	160	7.9	-1.1	15.9	1.	-1.2	31.	-2.0	31.	84	4.8	38	90	16	9	1	.	.	3	.	1	9	.	.	1	.		
Limburg/Lahn	118	8.4	-0.5	20.5	28.	0.6	10.31.	-1.0	31.	83	5.6	35	71	18	9	1	.	.	5	.	.	13	.	.	.	.	83	
Kl. Feldberg/Taunus (Wst)	805	4.6	-1.5	14.5	28.	-1.6	31.	-3.2	31.	93	6.3	59	76	19	12	2	2	.	30	.	.	16	.	.	3	.	75	64
Mittel-Gründau	155	8.2		17.6	28.	-2.1	31.	-3.1	31.	83	5.6	52		19	11	1	.	.	5	.	2	12	.	.	1	.	92	
Frankfurt a.M. (Flughafen)	111	8.7	-0.5	17.6	1. 2.	-1.2	31.	-3.4	31.	83	5.6	47	94	14	10	.	.	.	3	.	.	11	.	.	1	.	93	90
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	8.5		17.4	1.	-1.0	31.	-2.0	31.	83	5.4	52	108	14	12	.	.	.	1	.	1	10	.	.	1	.	65	
Wiesbaden (Süd)	142	8.7	-0.7	18.0	28.	0.0	31.	-2.9	31.	82	5.5	44	92	14	10	.	.	.	3	1	1	10	.	.	.	.		
Geisenheim (AMF)	109	8.8	-0.9	18.7	1.28.	0.2	31.	-1.5	31.	81	5.8	39	100	16	9	.	.	.	4	.	1	15	.	.	.	.	88	89
Darmstadt (Wst)	108	9.0	-1.2	17.9	28.	0.1	31.	-2.1	4.	81	5.8	58	114	17	11	.	.	.	2	.	.	10	.	.	.	.	96	80
Lindenfels-Winterkasten	435	7.5		15.5	28.	-1.0	31.	-2.3	31.	88	5.7	77		19	13	3	.	.	4	.	3	14	.	.	1	.		
Beerfelden	450	7.3	-1.1	17.2	28.	0.6	31.	-3.6	31.	85	5.8	89	102	18	10	3	.	.	5	.	1	14	.	.	.	.	95	81
Saarland																												
Homburg/Saar	235	8.2	-0.6	18.0	2.28.	-1.0	31.	-4.5	31.	84	5.8	104	163	16	14	4	.	.	9	1	1	12	.	.	2	.		
Berus (Wst)	363	7.7	-1.3	16.9	28.	1.2	10.	-1.1	31.	89	5.3	115	183	22	14	5	.	.	11	1	1	12	.	.	.	.	101	81
Saarbrücken St. Arnual	191	9.0	-0.4	18.5	28.	1.4	14.	-1.4	14.	84	6.0	104	176	19	15	3	.	.	7	1	2	17	.	.	.	.	51	50

1) Sonnenschein gemessen in Eckelshausen

Station	Höhe über NN m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert °)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen °)	Zahl der Tage: Niederschlag 0.1 mm	1.0 mm	10.0 mm	Schneefall ≥ 0.1 mm	Schneedecke ≥ 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen °)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	7.7	-1.2	17.0	28.	-2.2	31.	-2.6	31.	85	5.9	65	79	18	14	1	.	.	5	.	.	13	.	.	1	.		
Bad Marienberg (Wst)	547	6.2	-1.5	16.6	28.	-0.1	31.	-3.1	31.	89	6.1	74	85	19	19	1	.	.	14	.	.	13	.	.	1	.	74	60
Neuwied-Wollendorf	125	9.3	0.2	18.9	28.	0.5	31.	0.0	10.	84	6.1	29	54	20	11	.	.	.	7	.	.	13	.	.	.	.		
Nürburg (Wst)	627	6.1	-1.2	15.6	28.	0.2	11.	-1.8	31.	89	6.3	56	95	20	11	1	2	1	17	.	.	19	.	.	.	.	94	
Schneifelforsthaus	657	5.8	-1.2	15.4	28.	-1.2	31.	-3.3	31.	90	5.8	113	135	23	18	4	.	.	17	.	2	13	.	.	4	.		
Manderscheid	403	7.1	-0.9	16.4	4.	-1.4	31.	-2.5	31.	84	5.5	71	111	17	11	1	.	.	4	.	1	13	.	.	2	.	94	
Blankenrath	400	7.2	-1.0	16.3	28.	-3.0	31.	-5.3	31.	90	6.3	78	142	17	14	2	.	.	5	.	.	16	.	.	2	.		
Bernkastel	120	9.5	-0.4	19.0	28.	1.0	31.	0.0	31.	79	6.2	52	104	20	13	2	.	.	6	.	.	14	.	.	.	.	81	92
Bad Kreuznach	159	8.8	-0.7	18.7	28.	-2.0	31.	-4.7	31.	82	6.5	53	143	14	10	1	.	.	2	.	1	23	.	.	1	.	88	87
Trier (Stadt)	144	9.1	-0.6	18.1	28.	1.6	10.	-3.0	13.	84	6.7	67	122	17	11	2	.	.	4	.	.	21	.	.	.	.	73	
Trier-Petrisberg (WA)	265	8.3	-1.1	18.0	28.	0.3	14.	-0.1	14.	86	6.0	61	113	19	12	1	.	.	12	1	.	16	.	.	.	.	99	97
Alzey	166	8.6	-0.6	18.3	1.	-0.9	31.	-1.5	31.	83	5.5	55	157	17	10	1	.	.	7	.	.	10	.	.	1	.	91	84
Deuselbach (Wst)	480	7.3	-1.3	16.6	28.	0.3	14.	-2.0	14.	86	6.4	79	130	21	15	2	.	.	2	.	.	19	.	.	.	.	122	91
Worms	91	9.3	-0.7	17.4	2.	1.6	31.	1.4	31.	76	6.0	52	127	16	11	1	.	.	3	.	2	16	.	.	.	.		
Birkenfeld-Feckweiler	395	6.7	-1.1	16.0	1. 4.	-2.0	14.31.	-3.8	14.	84	5.7	106	149	19	14	5	.	.	6	1	2	14	.	.	6	.		
Kaiserslautern	248	8.5	-0.1	18.6	28.	-0.9	31.	-1.8	31.	88	6.6	63	117	18	11	1	.	.	2	1	.	20	.	.	1	.	97	
Neustadt/Weinstraße	163	9.5	-0.5	21.3	28.	0.8	31.	-1.2	31.	77	5.8	73	159	16	11	2	.	.	2	1	1	13	.	.	.	.	95	81
Pirmasens	280	7.1		17.0	28.	-2.5	31.	-4.5	31.	92	5.9	100	154	17	13	4	.	.	12	1	2	16	.	.	4	.		
Bad Bergzabern	180	8.8	-0.9	19.0	1.	1.0	22.	-1.0	20.	79	5.5	91	160	11	10	4	.	.	6	.	2	14	.	.	.	.	105	
Baden-Württemberg																												
Wertheim	140	8.4	-0.4	19.4	28.	-0.4	31.	-3.0	20.	81	6.2	38	68	15	8	.	.	.	6	.	.	17	.	.	1	.	78	
Mannheim (Wewa)	96	9.3	-0.3	18.7	28.	0.0	31.	-2.1	31.	83	5.8	67	143	18	12	2	.	.	3	1	1	15	.	.	.	.	101	85
Buchen	350	7.3	-0.6	18.0	28.	-1.8	31.	-3.3	31.	84	5.8	72	120	16	12	2	.	.	2	.	2	15	.	.	1	.	94	76
Bad Mergentheim	250	7.8	-0.7	18.8	28.	-0.8	31.	-1.9	31.	85	5.6	58	121	21	11	2	.	.	6	.	1	13	.	.	1	.		
Heidelberg	111	10.3	-0.3	19.7	28.	1.6	31.	-0.1	31.	78	5.6	81	131	17	13	2	.	.	2	.	2	14	.	.	.	.	93	84
Öhringen (Wst)	276	8.3	-0.9	18.4	28.	0.1	31.	-2.4	31.	84	5.5	65	107	19	12	1	.	.	2	.	2	11	.	.	.	.	95	73
Heilbronn	167	9.0	-0.8	19.2	28.	-0.3	31.	-1.0	31.	77	5.4	57	112	20	12	1	.	.	4	.	.	12	.	.	1	.		
Karlsruhe	112	9.4	-0.4	20.0	28.	0.7	31.	-1.7	31.	82	5.9	93	166	20	15	2	.	.	6	1	2	15	.	.	.	.	112	88
Ellwangen	443	7.1	-0.5	21.3	28.	-2.6	31.	-3.1	31.	87	4.8	70	121	20	12	1	.	.	2	.	2	10	.	.	4	.	73	56
Schömberg	633	7.2	-0.7	20.8	28.	-0.5	31.	-2.5	31.	82	5.6	115	151	19	15	3	.	.	5	1	2	14	.	.	1	.	97	69
Stuttgart (WA)	286	9.6	-0.5	20.7	28.	1.5	21.		.	76	5.6	84	175	15	11	3	.	.	1	.	2	14	.	.	.	.	103	78
Baden-Baden	280	9.5	-0.2	18.3	7.29.	2.5	21.	-0.1	21.	87	6.2	102	123	18	14	2	.	.	.	1	.	16	.	.	.	.		
Wildbad (Stadt)	417	7.6	-0.6	21.2	28.	-0.8	31.	-3.4	31.	85	5.4	116	122	19	14	3	.	.	5	1	5	16	.	.	4	.		
Stuttgart-Schnarrenberg	315	9.0	-0.6	20.3	7.	0.4	31.	-1.5	31.	79	5.6	71	151	15	12	2	.	.	4	.	1	10	.	.	.	.	99	
Heidenheim/Brenz	515	7.0	-0.5	18.3	7.	-1.1	31.	-2.9	20.	82	6.2	75	123	21	11	2	1	.	10	.	1	16	.	.	3	.		
Stötten (Wst)	734	6.8	-0.7	19.6	28.	-0.5	20.31.	-1.7	20.31.	84	6.0	104	135	18	14	4	4	.	14	.	1	15	.	.	3	.	85	64
Rottenburg	342	7.9		22.3	4.28.	-2.6	31.	-4.8	31.	80	5.6	83		19	10	3	.	.	6	.	1	13	.	.	5	.	97	
Freudenstadt (Wst)	797	6.4	-0.8	18.3	28.	-0.6	31.	-2.6	20.	82	5.7	158	145	20	15	7	4	.	6	.	1	14	.	.	3	.	110	81
Münsingen	721	5.9	-0.9	17.8	4.28.	-2.6	21.	-4.9	31.	81	6.0	103	158	20	15	3	2	.	3	.	1	18	.	.	8	.		
Ulm (Wst)	522	7.0	-0.4	17.7	1.	-0.7	31.	-3.1	31.	85	5.9	86	165	18	10	3	1	.	5	.	1	16	.	.	5	.	93	83
Gengenbach	185	9.4	-0.5	20.8	28.	-0.2	31.	-2.3	31.	84	5.4	137	183	19	14	5	.	.	1	1	2	13	.	.	1	.		
Hechingen	520	7.4	-1.0	21.4	28.	-2.8	31.	-4.4	31.	84	5.4	114	200	18	14	4	.	.	4	.	2	12	.	.	4	.		
Triberg	683	6.6	-0.9	17.8	4.	-1.6	31.	-2.4	31.	87	5.0	171		18	15	6	.	.	.	.	4	13	.	.	2	.		
Klippeneck (Wst)	973	6.0	-0.8	19.2	28.	-1.1	20.	-3.4	20.	83	5.6	100	169	19	14	5	3	.	13	.	2	12	.	.	4	.	107	71
Oberrotweil 1)	210	9.4	-0.3	21.0	4.28.	1.0	31.	0.0	31.	80	5.2	79	165	18	13	3	.	.	10	1	1	11	.	.	.	.	93	
Sigmaringen	645	6.4	-1.0	19.1	1.	-1.8	21.	-3.0	21.	86	5.2	91	182	15	11	4	.	.	11	.	2	12	.	.	7	.		
Villingen	698	5.9	-0.7	19.9	4.	-3.9	21.	-9.0	20.	88	5.1	101	166	15	14	4	.	.	7	.	2	12	.	.	13	.		
Freiburg i. Br. (WA)	269	10.2	0.2	23.8	28.	0.4	31.	-1.4	31.	79	5.8	122	197	16	14	5	.	.	5	1	1	11	.	.	.	.	92	
Aulendorf	571	7.0	-0.6	18.2	4.	-2.6	21.	-3.6	21.	84	5.9	78	128	16	13	4	.	.	10	.	1	16	.	.	3	.	91	80
Donaueschingen	710	6.3	-0.6	19.1	4.	-2.6	21.	-3.0	21.	87	5.6	91	172	17	12	4	.	.	7	.	1	12	.	.	8	.	102	
Feldberg/Schwarzwald (Wst)	1486	3.2	-0.8	14.2	28.	-5.4	20.	-9.2	14.	84	5.9	197	137	19	14	7	14	15	25	.	1	14	.	.	15	5	103	72

1) Sonnenscheindauer gemessen in Breisach °) Zeitraum 1931-1960 °°) Zeitraum 1961-1970

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	9.4	-0.1	22.0	28.	-1.0	31.	-1.0	31.	77	4.9	138	186	16	14	6	.	.	5	.	1	11	.	.	1	.	83	
St. Blasien	785	5.5	-0.7	19.5	1. 4.	-3.2	20.	-5.5	31.	88	6.3	169	156	19	14	6	.	.	2	.	.	14	.	.	12	.	108	80
Höchenschwand	1008	5.8	-0.8	18.5	28.	-2.0	20.	-5.0	20.	82	4.7	145	154	17	11	6	1	.	2	.	5	12	.	.	6	.	122	
Stockach	475	6.5		19.8	7.	-2.5	21.	-4.5	21.	89	5.7	91		16	12	4	.	.	9	.	1	15	.	.	7	.		
Isny	708	6.6	-0.5	19.4	28.	-3.0	21.	-4.3	21.	87	5.4	149	121	16	13	6	.	.	.	.	2	12	.	.	6	.	91	
Konstanz (Wewa)	443	8.5	-0.4	19.9	16.	1.1	20.	-1.7	20.	84	6.0	97	176	21	14	4	.	.	10	2	.	16	.	.	.	.	96	96
Friedrichshafen	410	8.8	-0.3	20.5	16.	-1.1	27.	-2.0	27.	85	5.4	87	134	16	12	2	.	.	4	.	.	12	.	.	2	.	91	85
Bayern																												
Ostheim/Rhön	315	7.0		17.0	28.	-2.0	11.	-3.3	31.	82	5.7	42	93	17	7	1	.	.	4	.	2	13	.	.	4	.		
Wickendorf	560	5.6	-1.3	15.6	28.	-2.5	11.	-4.4	11.	85	6.2	79	111	15	12	3	1	.	7	.	.	17	.	.	8	.		
Hof (Wst)	567	6.0	-0.7	16.6	28.	-3.3	11.	-6.0	11.	84	6.0	66	127	13	9	3	1	.	2	.	.	15	.	.	3	.	92	75
Coburg (Wst)	337	7.3	-0.9	17.7	28.	-0.2	11.	-2.3	11.	85	6.2	40	74	15	7	1	.	.	5	.	.	16	.	.	1	.	86	71
Bad Kissingen (Wst)	262	7.5	-0.8	19.4	28.	-2.6	31.	-3.8	31.	83	5.6	34	67	14	7	.	.	.	9	.	.	12	.	.	2	.	77	72
Schweinfurt	240	7.7	-1.3	19.4	28.	-2.8	31.	-2.9	31.	78	5.8	34	81	15	7	.	.	.	4	.	.	17	.	.	1	.		
Fichtelberg/Ofr.	705	5.2	-1.7	16.5	28.	-1.8	31.	-4.0	31.	88	6.3	125	149	17	11	5	2	1	11	.	.	18	.	.	6	.		
Bayreuth	330	7.2	-0.6	19.6	28.	-3.1	11.	-3.9	11.	79	5.8	67	126	16	10	2	.	.	1	.	1	14	.	.	4	.	75	64
Frammersbach	265	7.0	-0.7	18.7	28.	-1.0	20.	-1.6	20.	84	6.3	48	60	18	8	2	.	.	10	.	1	17	.	.	5	.		
Bamberg (Wst)	239	7.5	-0.8	18.7	28.	-1.7	11.	-2.4	11.	85	6.0	41	80	13	9	.	.	.	4	.	2	15	.	.	3	.	85	81
Würzburg (Wewa)	259	8.3	-0.9	20.7	28.	-1.5	31.	-1.4	31.	82	5.5	41	84	14	10	.	.	.	7	.	2	11	.	.	1	.	87	75
Gößweinstein	450	7.2	-0.4	19.5	28.	-1.5	31.	-2.0	31.	84	5.3	69	96	16	8	3	.	.	2	.	2	13	.	.	1	.		
Altglashütte	750	5.0	-1.5	14.8	28.	-1.6	31.	-5.1	11.	84	5.8	77	97	14	12	4	1	1	12	.	3	16	.	.	6	.		
Weiden (Wst)	438	6.7	-1.1	16.6	28.	-2.3	31.	-5.0	31.	83	5.8	88	176	18	9	2	2	.	2	.	1	13	.	.	4	.	76	63
Neustadt/Aisch	328	7.7	-0.5	20.7	28.	-3.1	31.	-5.4	31.	83	6.0	63	126	15	11	2	.	.	3	.	1	16	.	.	4	.		
Nürnberg (Flughafen)	310	7.9	-0.5	19.2	28.	-1.4	31.	-2.0	31.	84	5.6	56	122	19	11	1	.	.	5	.	2	13	.	.	3	.	86	68
Amberg	410	7.0	-0.9	17.0	4.	-2.1	31.	-2.8	31.	83	5.5	82	174	16	9	2	.	.	4	.	2	12	.	.	4	.	70	
Oberviechtach	498	6.0	-1.3	17.7	17.	-4.6	31.	-6.5	31.	86	5.8	88	138	16	13	2	2	1	1	.	2	14	.	.	12	.		
Rothenburg o. d. Tauber	421	7.6	-0.6	20.0	28.	-2.4	31.	-4.2	31.	82	5.5	61	122	15	11	1	.	.	2	.	1	11	.	.	1	.		
Parsberg	542	7.0	-0.8	16.7	28.	-1.0	31.	-1.7	31.	87	5.3	93	150	14	12	5	1	.	4	.	1	11	.	.	2	.		
Höllenstein-Kraftwerk	403	6.5	-0.5	20.7	17.	-1.7	11.	-4.8	27.	89	6.2	93	148	19	11	4	.	.	9	.	1	17	.	.	8	.		
Gr. Falkenstein (Wst)	1307	2.9	-2.2	16.9	17.	-4.3	31.	-6.0	21.	84	6.1	89		15	12	4	6	5	26	.	2	15	.	.	13	3	88	59
Weißenburg/Bay. (Wst)	422	8.0	-0.2	18.0	28.	-0.6	31.	-2.2	31.	81	6.0	55	110	16	10	1	.	.	2	.	1	15	.	.	1	.	92	67
Regensburg (Wst)	366	7.5	-0.8	16.9	1.	-1.9	11.	-2.3	31.	86	5.8	54	123	16	7	2	.	.	11	.	1	16	.	.	4	.	78	68
Metten	313	7.3	-0.5	21.6	17.	-2.2	31.	-4.7	31.	86	6.2	85	121	18	12	4	1	.	7	.	1	18	.	.	5	.	87	
Kösching	417	7.4	-0.8	17.8	28.	-0.2	27.	-2.8	27.	88	6.8	75		15	10	4	.	.	8	.	.	20	.	.	1	.	74	
Freyung v. Wald	645	6.1	-1.4	20.0	17.	-3.4	31.	-4.1	31.	84	5.6	87	113	21	13	4	.	.	5	.	2	13	.	.	7	.		
Kaisheim-Neuhof	516	6.8	-0.9	17.1	28.	-0.4	27.	-3.5	31.	85	5.5	70	121	17	12	2	2	1	8	.	1	13	.	.	1	.		
Mallersdorf	420	7.1	-0.9	18.3	28.	-1.5	22.	-2.0	11.	85	5.5	80	154	17	8	4	.	.	10	.	1	11	.	.	4	.		
Mainburg	440	7.3		18.0	28.	-1.9	31.	-4.4	31.	83	5.7	82	137	19	10	4	.	.	4	.	2	15	.	.	4	.		
Passau (Wst)	409	7.6	-0.8	20.4	17.	-1.2	27.	-1.2	27.	85	6.0	83	124	18	9	5	.	.	20	.	1	15	.	.	2	.	90	72
Kumhausen	436	7.5	-0.6	18.7	28.	-1.3	31.	-2.9	31.	83	5.3	79		18	9	4	.	.	7	.	2	12	.	.	3	.	89	
Weihenstephan (AMF)	467	6.9	-0.7	19.1	28.	-1.4	27.	-2.8	20.27.	85	5.6	81	142	16	10	5	.	.	2	.	2	12	.	.	6	.	87	67
Augsburg-Mühlhausen (Wst)	461	7.4	-0.8	20.2	28.	-2.7	31.	-3.3	31.	83	5.5	76	133	17	10	3	.	.	6	.	2	13	.	.	3	.	85	66
Mühldorf/Inn (Wst)	401	7.5	-0.7	19.5	29.	-2.1	31.	-3.7	31.	86	6.1	89	144	18	12	3	.	.	10	.	1	17	.	.	3	.	75	61
Krumbach/Schwaben	511	7.4	-0.2	19.0	28.	-2.0	31.	-5.0	31.	85	5.9	114	175	15	11	5	.	.	5	.	2	15	.	.	4	.	81	
München-Nymphenburg	515	7.7	-0.2	20.7	28.	-1.3	21.	-3.1	31.	83	5.7	110	177	16	12	5	.	.	2	.	3	13	.	.	3	.	90	69
Attenkam	665	7.5	-0.3	20.3	28.	-1.1	21.	-2.8	21.	82	5.3	117	154	15	14	4	.	.	2	.	2	11	.	.	4	.		
Kötzing 1)	611	7.6	-0.4	21.2	7.	-1.3	11.	-2.8	31.	83	5.7	151	139	16	14	7	1	.	.	.	3	16	.	.	2	.	101	
Hohenpeißenberg	977	6.7	-0.3	19.9	28.	-0.7	20.	-3.3	11.	78	5.8	126	159	17	11	6	5	3	20	.	2	14	.	.	5	.	87	58
Kempten (Wst)	705	7.0	-0.1	21.4	28.	-2.6	21.31.	-4.7	21.	83	5.8	129	143	16	13	6	.	.	1	.	2	17	.	.	5	.	92	67
Wendelstein (Wst)	1832	2.1	-1.6	13.8	28.	-5.6	10.11.	-12.8	27.	80	6.3	129	78	19	15	5	14	21	24	.	1	17	.	.	19	7	91	57
Rosenheim	446	8.1	-0.2	20.4	29.	-1.7	21.	-2.4	21.	78	5.8	117	154	14	13	4	.	.	5	.	2	14	.	.	5	.	72	
Horn bei Füssen	796	6.9	0.1	20.3	4.	-2.2	21.	-2.9	21.	83	5.7	147	165	15	13	8	.	.	1	.	3	15	.	.	4	.	82	63
Garmisch-Partenkirchen (Wst)	719	6.5	-0.1	21.5	28.	-2.3	21.	-4.5	21.	86	5.7	141	158	16	14	6	1	.	.	.	2	16	.	.	7	.	99	68
Zugspitze (Wst)	2960	-4.3	-1.1	6.1	22.	-14.8	20.		.	78	5.7	216	161	19	16	8	19	31	24	.	1	15	.	.	30	16	125	71
Oberstdorf (Wst)	810	6.6	0.0	21.5	4.	-3.6	11.	-5.5	21.	82	5.5	150	130	17	13	8	2	1	.	2	2	13	.	.	8	.	84	63

1) Sonnenschein gemessen in Traunstein-Sparz

Tageswerte der Lufttemperatur (Zehntel °C)

Station (Höhe über NN in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
List auf Sylt (Wst) (26)	Mittel	135	126	122	110	122	120	99	104	92	100	86	75	86	75	70	82	105	90	64	67	59	78	96	104	75	60	115	120	103	61	34
	Höchstwert	160	142	143	129	138	137	136	124	114	127	119	114	120	120	91	102	115	127	95	92	72	88	112	110	106	73	133	132	118	102	55
	Tiefstwert	115	119	110	101	97	101	67	75	82	83	65	58	59	54	45	51	82	78	25	47	51	57	80	94	50	31	65	113	86	35	08
Hamburg (Flughafen) (13)	Mittel	126	120	90	103	105	108	108	86	82	77	76	56	76	72	47	72	112	84	66	56	78	95	97	95	75	52	126	152	95	60	21
	Höchstwert	163	156	152	144	147	132	139	114	122	130	123	128	120	107	114	106	140	111	108	78	95	133	130	128	112	80	159	173	149	99	49
	Tiefstwert	73	110	66	43	73	88	75	60	52	57	01	27	07	52	21	-16	91	74	42	32	24	48	88	74	55	-12	57	140	86	42	11
Emden-Nesserland (6)	Mittel	137	129	120	106	110	119	106	94	82	80	83	78	89	92	81	82	109	94	72	74	86	100	106	99	88	78	142	129	106	79	29
	Höchstwert	162	158	155	138	140	140	139	121	115	120	106	130	132	117	116	106	130	116	105	98	104	120	126	124	108	98	162	162	124	107	72
	Tiefstwert	105	116	96	66	90	95	84	80	56	68	33	50	46	76	64	17	101	83	46	48	61	64	96	85	70	51	76	117	92	69	10
Braunschweig (Wst) (81)	Mittel	116	124	93	108	99	116	104	86	74	64	62	74	64	75	55	93	118	84	68	60	67	99	111	99	80	66	114	150	100	68	20
	Höchstwert	157	156	148	152	139	139	153	121	108	122	96	104	92	99	108	123	144	114	98	90	89	141	136	125	112	95	132	183	152	94	60
	Tiefstwert	84	105	71	41	69	80	87	66	54	32	07	52	31	59	35	06	95	74	35	27	22	43	91	86	69	37	62	119	86	54	03
Berlin-Dahlem (51)	Mittel	104	122	84	92	82	104	116	84	62	59	65	92	82	75	60	86	132	95	46	52	58	73	91	102	76	46	88	144	106	70	38
	Höchstwert	147	158	140	150	129	116	142	125	115	115	118	123	98	89	117	121	171	138	100	98	81	127	115	126	106	80	116	178	150	101	64
	Tiefstwert	72	87	58	19	65	58	94	70	33	24	12	49	77	72	36	10	88	80	30	26	15	39	42	67	62	00	45	105	98	56	25
Münster (Wst) (63)	Mittel	123	112	107	101	90	119	115	89	84	76	81	72	69	72	66	103	109	84	67	60	91	115	116	87	72	76	139	164	103	56	38
	Höchstwert	163	158	154	160	149	132	136	110	122	121	102	105	109	113	116	136	136	114	118	111	107	157	141	112	111	104	159	186	170	107	74
	Tiefstwert	73	96	61	50	49	84	96	80	64	54	42	56	16	39	46	25	102	66	29	15	62	62	102	69	52	20	75	124	86	36	-01
Köln (Bot. Garten) (45)	Mittel	130	113	103	122	92	130	112	98	85	72	80	68	70	73	68	126	118	90	72	74	89	119	111	94	76	88	127	153	107	60	50
	Höchstwert	180	154	156	172	148	148	147	116	126	125	90	104	116	115	116	150	134	116	106	106	134	174	130	122	106	114	152	210	164	108	100
	Tiefstwert	80	90	60	55	52	75	75	85	52	40	62	50	30	35	28	50	104	76	36	40	50	63	96	76	60	48	92	105	90	30	-03
Kassel (Wst) (231)	Mittel	106	112	84	100	86	98	95	79	56	45	68	68	68	62	66	99	111	78	58	42	69	78	84	90	68	55	96	131	99	67	37
	Höchstwert	153	139	139	141	137	118	130	118	96	72	89	91	78	106	110	121	139	101	98	93	103	119	103	101	91	92	112	166	133	95	64
	Tiefstwert	67	92	58	13	71	47	83	60	43	30	15	57	52	42	27	29	96	68	30	23	30	44	73	73	42	13	54	103	74	55	04
Wasserkuppe (Wst) (921)	Mittel	68	61	54	72	41	56	73	34	20	16	25	23	12	17	30	90	71	34	3	5	39	66	50	56	20	10	68	103	52	12	-10
	Höchstwert	95	84	103	114	81	61	97	59	49	53	40	54	24	30	51	103	124	54	31	21	71	110	69	65	65	33	85	140	105	31	12
	Tiefstwert	40	45	34	29	29	19	56	24	04	02	-08	13	08	-01	-01	23	52	30	-08	-12	-10	32	41	33	14	-02	03	82	30	02	-19
Frankfurt a.M. (Stadt) (125)	Mittel	108	116	80	118	82	119	120	97	71	62	71	75	60	60	77	93	104	88	67	60	63	79	93	100	82	57	108	122	115	48	34
	Höchstwert	174	171	158	157	161	148	160	127	105	99	81	108	95	113	128	112	127	117	108	103	122	118	127	115	107	100	125	172	151	102	90
	Tiefstwert	60	75	33	23	52	39	113	83	55	37	18	64	38	33	31	53	85	74	36	43	44	38	60	85	65	36	31	82	94	21	-10
Trier (Stadt) (144)	Mittel	116	114	90	122	90	126	115	89	69	62	69	80	64	66	96	124	108	88	69	77	58	100	107	103	74	80	110	130	117	70	40
	Höchstwert	175	170	168	170	156	140	145	126	104	84	82	112	100	123	142	159	128	108	110	102	108	144	127	127	102	113	128	181	150	139	96
	Tiefstwert	78	73	49	36	51	50	103	72	51	16	54	52	18	17	45	74	96	76	36	60	39	32	96	91	56	54	77	69	96	34	18
Stuttgart-Schnarrenberg (315)	Mittel	127	120	96	110	113	115	133	100	71	65	75	72	61	67	95	116	98	79	54	50	77	95	95	111	70	70	98	126	116	75	42
	Höchstwert	169	150	160	174	144	163	203	139	97	109	106	86	82	102	132	149	151	99	83	83	140	148	131	138	114	110	168	199	171	103	93
	Tiefstwert	110	111	42	49	100	82	94	80	57	47	34	68	50	35	61	82	90	75	43	25	18	36	63	85	63	56	31	50	97	64	04
Freiburg i. Br. (WA) (269)	Mittel	152	140	119	136	132	145	141	90	72	86	100	76	66	77	96	112	101	80	63	74	81	106	108	128	80	82	111	144	136	74	40
	Höchstwert	195	162	175	210	174	166	194	135	102	134	140	99	80	102	126	141	137	103	79	116	140	171	131	155	120	122	185	238	177	126	74
	Tiefstwert	129	124	77	72	88	109	116	82	61	47	72	70	58	43	73	86	93	77	53	25	26	39	93	108	69	60	38	66	114	51	04
Feldberg/Schwarzwald (Wst) (1486)	Mittel	68	63	101	82	58	53	56	-1	-26	-20	18	-4	-15	-9	46	108	18	-4	-27	4	70	64	16	30	-11	6	111	127	39	-7	-30
	Höchstwert	112	78	118	124	84	68	101	33	-02	-02	34	14	-03	06	65	125	116	13	-06	15	79	77	67	43	29	24	129	142	125	15	-11
	Tiefstwert	49	45	45	63	45	25	29	-16	-35	-41	-33	-14	-25	-29	-04	62	06	-12	-36	-54	11	49	03	03	-14	-33	17	117	10	-15	-38
Nürnberg (Flughafen) (310)	Mittel	102	113	63	94	88	107	122	96	69	46	69	70	60	53	74	122	118	78	56	35	44	80	80	96	70	50	89	109	92	59	32
	Höchstwert	151	159	135	164	138	143	184	125	111	91	96	100	73	92	121	163	140	104	94	67	106	137	116	110	103	86	124	192	136	92	67
	Tiefstwert	82	72	22	-01	63	43	85	82	43	22	10	34	55	42	15	63	103	73	29	16	-02	20	37	77	65	30	12	59	77	41	-14
München-Nymphenburg (515)	Mittel	106	110	76	103	95	106	120	80	54	32	54	62	44	55	89	144	110	66	58	46	44	74	77	100	62	48	70	99	125	58	30
	Höchstwert	155	146	137	163	124	165	177	104	92	67	80	70	61	95	118	182	178	79	78	66	120	141	145	156	92	106	160	207	190	103	67
	Tiefstwert	83	78	54	18	82	60	83	73	47	12	07	60	40	30	44	36	76	62	49	09	-13	02	22	55	53	25	-08	14	55	34	-11
Oberstdorf (Wst) (810)	Mittel	112	107	98	117	101	102	148	61	42	13	54	52	31	48	50	153	72	48	12	14	36	56	56	74	28	22	50	88	116	52	20
	Höchstwert	181	156	163	215	138	184	206	130	83	67	91	65	50	98	105	191	186	67	40	76	145	162	113	119	71	91	177	211	188	115	48
	Tiefstwert	85	70	69	22	90	31	41	49	20	-12	-36	46	17	02	14	16	56	40	03	-14	-33	-11	13	25	24	-04	-27	11	38	40	-28

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

20. 01. 81

D 6171 EX

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 36,00 DM, mit Beilage 40,00 DM
Nachdruck nur mit Quellenangabe

ISSN 0435-7965

Druck u. Verlag: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, 6050 Offenbach am Main, Frankfurter Straße 135, Telefon 8 06 21

28. Jahrgang | November 1980 | Nummer 11

Allgemeiner Witterungscharakter

Der November 1980 war nach den Monatswerten bei meist übernormalem Sonnenschein zu kalt, im Norden zu naß, sonst überwiegend zu trocken.

Wetterablauf

Am 01. und 02. führte ein kräftiges Hochdruckgebiet über Fennoskandien an seiner Südflanke kalte Festlandsluft nach Mitteleuropa, wobei sich das Kaltluftzentrum Deutschland von Osteuropa her näherte. In der trockenen Luft war der Himmel meist heiter, und nur am 02. schneite es im Norden vereinzelt, im Süden dagegen bei starker Bewölkung verbreitet und anhaltend, so daß sich südlich der Donau trotz der geringen Ergiebigkeit eine mehr oder weniger zusammenhängende dünne Schneedecke ausbilden konnte. Der kalte Ostwind erreichte in Böen Stärke 8, auf den Gipfeln der Mittelgebirge Stärke 10. Dadurch sanken die Höchsttemperaturen von 0 bis 8 °C am 01. rasch auf -5 bis 3 °C am 02.; nur an der Küste machte sich mit 4 °C der Einfluß der See bemerkbar. Der Temperaturrückgang betrug 3 bis 6 °C. Auch die Tiefsttemperaturen sanken von -5 bis 3 °C am 01. auf -9 bis 0 °C am 02. Entsprechend verschärfte sich der Bodenfrost von -7 bis 0 °C auf -10 bis 0 °C. Die Tagesmitteltemperaturen lagen zwischen 5 und 11 °C unter den Normalwerten.

Vom 03. bis 05. weitete sich das Hochdruckgebiet über Fennoskandien zum Nordmeer aus, es hielt aber auf seiner Südflanke die kräftige Ostströmung aufrecht, so daß sich das Zentrum der kalten Festlandsluft über Deutschland hinweg nach Frankreich verlagerte. Damit waren verbreitet Schneefälle mit allerdings geringer Ergiebigkeit verbunden. Gebietsweise bildete sich eine zusammenhängende, maximal ein Zentimeter hohe Schneedecke aus, was für Anfang November ungewöhnlich ist. Meist herrschte starke bis geschlossene Bewölkung vor, und nur im Norden heiterte es zeitweise auf. Der allgemeine Rückgang der Tageshöchsttemperaturen setzte sich auch am 03. fort, während anschließend im Norden die Höchstwerte wieder anstiegen und langsam auch den Süden erfaßten. Während die Höchsttemperaturen am 03. und 04. zwischen -7 und 1 °C, an der Küste zwischen 1 und 4 °C schwankten, lagen sie am 05. zwischen -5 und 6 °C. Die Tiefsttemperaturen bewegten sich zwischen -9 und 0 °C, und nur an der Küste wurden Werte von 2 °C erreicht. Die Temperaturen am Boden sanken nachts bis -11 °C ab. Die Tagesmitteltemperaturen lagen zwischen 5 und 12 °C unter den Normalwerten. Während der Ostwind in Böen auf den Gipfeln der Mittelgebirge weiterhin mit Beaufort 9 – 10 wehte, erreichten sie am 05. auch im Binnenland Stärke 8.

Vom 06. bis 08. verlagerte sich an der Südflanke des Hochdruckgebietes über dem Nordmeer und Fennoskandien ein aus südlichen Richtungen kommender Tiefausläufer langsam nach Norden und blieb schließlich zwischen dem Emsland und den ostbayerischen Mittelgebirgen liegen. Dadurch konnte in den Süden und Westen Deutschlands gemäßigte kontinentale Tropikluft einströmen, während in die anderen Gebiete gealterte kontinentale Polarluft aus Osten geführt wurde. Am 06. und 07. gab es verbreitet Schneefall und gefrierenden Regen, stellenweise auch Regen. Eine Niederschlagshöhe von mehr als 12 mm wurde aber nirgends verzeichnet. Am 08. schwächten sich die Niederschläge weiter ab und gingen zunehmend von Schnee in Regen über. In der Mitte und im Nordwesten Deutschlands bildete sich eine mehr oder weniger zusammenhängende, stellenweise bis 16 cm dicke Schneedecke aus. Der Himmel war am 06. und 07. meist bedeckt, gebietsweise gab es am 07. Aufheiterungen, die sich am 08. ausweiteten. Vereinzelt trat Nebel auf, der teilweise den ganzen Tag anhielt. Die Tageshöchsttemperaturen stiegen vor allem im Süden bis um 8 °C gegenüber denen des Vortages an. Sie schwankten am 06. und 07. zwischen -4 und 8 °C und am 08. zwischen 0 und 13 °C, wobei im Norden die Höchsttemperatur örtlich nicht über -2 °C stieg. Höchstwerte über 8 °C wurden am 08. nur im Süden verzeichnet. Die Tiefsttemperaturen bewegten sich zwischen -8 und 5 °C. Die Bodenminima sanken nach einem vorübergehenden Anstieg auf -6 °C bis auf -14 °C am 08. ab. Der Abkühlungstrend setzte sich in etwas abgeschwächter Form fort, indem die Tagesmitteltemperaturen um 2 bis 10 °C unter den Normalwerten lagen. Der Wind blies in Böen am 06. im Binnenland mit Stärke 8, an der Küste und auf den Bergen mit Stärke 10. Dagegen verzeichneten nur noch am 07. der Feldberg/Schw. Windböen mit Stärke 9 und die Zugspitze am 08. solche mit Beaufort 10.

Vom 09. bis 12. hatte das Hochdruckgebiet über dem Nordmeer und Fennoskandien seinen Schwerpunkt in das Gebiet des Nordmeeres und Islands verlagert, Tiefausläufer konnten in abgeschwächter Form von Norden her nach Mitteleuropa vordringen. Dabei strömte am 09. und 10. maritime arktische Polarluft in den Norden Deutschlands ein, während die anderen Gebiete in gemäßigter kontinentaler Tropikluft blieben. Am 11. und 12. setzte sich teils gemäßigte Tropikluft, teils maritime Polarluft in Deutschland durch. Die Niederschlagstätigkeit war gering. Die gebietsweise auftretenden Schnee- und Regenfälle – am 09. und 10. gab es vereinzelt noch gefrierenden Regen – erreichten nur örtlich eine Niederschlagshöhe von 11 mm. Bei teils geringer, teils starker Bewölkung bildete sich am 09. und 10. nachts verbreitet Nebel, der vielfach den ganzen Tag anhielt. Am 11. kam es noch gebietsweise, am 12. bereits nur vereinzelt zur Nebelbildung. Die Tageshöchsttemperaturen schwankten zwischen -3 und 9 °C und die Tiefsttemperaturen zwischen -9 und 6 °C. Die Bodenminima sanken bis -13 °C, nur am 12. war mit der Norddeutschen Tiefebene ein größeres Gebiet frei von Bodenfrost. Der Abkühlungstrend blieb mit negativen Abweichungen der Tagesmitteltemperatur von 2 bis 10 °C unter den Normalwerten erhalten. Windböen bis Stärke 9 gab es am 11. und 12. an der Küste, während am 12. die Zugspitze Böen bis Beaufort 12 verzeichnete.

Vom 13. bis 18. zogen in einer kräftigen westlichen Strömung Tiefausläufer vom Atlantik her ostwärts. Dabei strömte am 13. und 14. maritime Polarluft nach Deutschland ein, die vom 15. bis 17. durch maritime Luft tropischen Ursprungs ersetzt wurde. Am 18. setzte sich dann gealterte maritime Polarluft durch. Am 13. fielen nur im Norden geringe Niederschläge, während der Süden überwiegend niederschlagsfrei war. Am 14. nahm die Niederschlagstätigkeit vor allem im Norden zu – Kiel verzeichnete 18 mm –, wogegen sie nach Süden hin abnahm und es am Alpenrand sogar trocken blieb. Das Einströmen von Warmluft führte am 15. und 16. zum niederschlagsreichsten Zeitraum des Monats. In den beiden Tagen wurde an 11 Stationen mehr als 20 mm, davon an 7 Stationen mehr als 30 mm gemessen. Braunlage verzeichnete am 15. und der Gr. Falkenstein am 16. 37 mm. In der Nacht vom 15. zum 16. fielen in Braunlage innerhalb von 12 Stunden 32 mm und am 16. in Tholey innerhalb von 6 Stunden 23 mm Regen. Am 17. schwächten sich die Niederschläge im Süden ab – das Alpenvorland war überwiegend niederschlagsfrei –, während sie im Norden weiterhin ergiebig blieben (Schleswig 14 mm). Am 18. lebte auch im Süden die Niederschlagstätigkeit durch einen Kaltlufteinbruch erneut auf, so daß einige Stationen dort 18 mm registrierten. Die Niederschläge traten am 13. und 14. örtlich als Schnee, sonst als Regen auf. Mit dem Warmlufteinbruch am 15. schneite es in Süddeutschland erneut – wenn auch nur vorübergehend –, wobei dort in einer flachen bodennahen Kaltluftschicht auch gefrierender Regen beobachtet wurde. Die Schneefallgrenze stieg aber auch hier auf 3000 m ü.NN an und sank erst mit dem erneuten Eindringen von Kaltluft am 18. auf 800 m ü.NN ab. Die bis zum 15. in den Niederungen südlich der Donau noch vorhandene Schneedecke schmolz mit dem Vordringen warmer Luft weg. Die starke bis geschlossene Bewölkung lockerte nur im Süden zeitweise auf. In der Nacht vom 12. zum 13. bildete sich stellenweise Nebel, der teilweise bis in den späten Nachmittag anhielt. In der Nacht zum 14. fand vereinzelt erneut Nebelbildung statt, wobei sich der Nebel im Laufe des Vormittags auflöste. Während des Witterungsabschnittes herrschte stürmischer Wind vor. Beginnend am 13. mit Beaufort 9 an der Küste, breitete sich das Windfeld ins Binnenland aus, wo am 15. und 16. Windböen der Stärke 10 erreicht wurden, die dann auf Stärke 9 zurückgingen. An der Küste verstärkten sie sich allerdings noch auf Beaufort 11. Auf den Alpengipfeln wehten ab 14. Orkanböen. Am 13. war es noch verbreitet bis 5 °C zu kalt, aber schon am 14. setzte im Norden Erwärmung ein, die ab 15. mit einem Warmlufteinbruch ganz Deutschland erfaßte und für positive Abweichungen bis 9 °C vom langjährigen Tagesmittel der Temperatur sorgte. Die Tageshöchsttemperaturen, die am 13. und 14. noch zwischen -2 und 9 °C schwankten, stiegen anschließend bis um 10 °C gegenüber den Vortagswerten auf 2 bis 17 °C an. Dabei gab es Tagesschwankungen der Temperatur bis 18 °C: Kempten verzeichnete am 15. eine Tiefsttemperatur von -8 °C und nach dem Warmlufteinbruch eine Höchsttemperatur von 10 °C. Das Einströmen kalter Luft am 18. ließ die Tageshöchsttemperaturen zwar bis um 7 °C gegenüber dem Vortag absinken, sie blieben mit 6 bis 14 °C aber noch relativ hoch. In den Niederungen gab es nur noch am 14. vereinzelt Dauerfrost. Die Erwärmung erfaßte auch die Berggipfel, so daß die Zugspitze am 17. eine Tageshöchsttemperatur von 1 °C registrierte. Die Tiefsttemperaturen bewegten sich bis zum 15. zwischen -11 und 7 °C und ab 16. zwischen 0 und 13 °C. Nächtlicher Bodenfrost trat bis zum 15. bis -14 °C und am 18. im Süden bis -2 °C auf.

Vom 19. bis 24. überquerten Tiefausläufer in abgeschwächter Form Mitteleuropa von Südwest nach Nordost. Dabei strömte maritime Tropikluft ein und verdrängte die noch am 19. vorherrschende kalte Meeresluft. Allgemein war die Niederschlagstätigkeit im Norden ausgeprägter als im Süden. Während am 19. in ganz Deutschland geringer Regen – oberhalb 600 m ü.NN auch Schnee – fiel, war es mit Ausnahme der Küste am 20. und 21. überwiegend niederschlagsfrei, wobei die Schneefallgrenze auf 3000 m ü.NN anstieg. Ab 22. weiteten sich die Niederschläge von der Küste auf den ganzen Norden aus, überschritten in ihrer Ergiebigkeit aber nur selten 11 mm (Schleswig 17 mm am 22.); im Süden fiel während dieser Zeit kein Regen. Während es im Norden meist stark bewölkt bis bedeckt blieb, heiterte der Himmel nach Süden hin zeitweise auf, so daß hier die Sonne häufig 8 Stunden schien. Ab 20. bildete sich nachts und in der Frühe örtlich Nebel. Am 19. wehte der Wind im Binnenland noch mit Beaufort 9, an der Küste mit 10, auf den Alpengipfeln mit 12, er flaute am 20. ab, mit Ausnahme des Feldbergs/Schw., auf dem noch Beaufort 10 gemessen wurde. Am 21. und 22. verstärkte sich der Wind an der Küste auf 9, auf Berggipfeln oberhalb 1400 m ü.NN auf 10 und am 21. im Binnenland auf Beaufort 8. Am 23. verzeichnete nur noch die Zugspitze Stärke 9. Die positiven Abweichungen der Tagesmitteltemperaturen vom langjährigen Mittel fielen am 19. in der Kaltluft geringer aus als an den Vortagen, aber sie stiegen ab 20. durch die Warmluftzufuhr bis 10 °C an. Während die Tageshöchsttemperaturen am 19. mit 2 bis 11 °C allgemein bis um 6 °C niedriger als am Vortag ausfielen, erhöhten sie sich zum 20. bis um 10 °C; und bewegten sich vom 20. bis 24. zwischen 7 und 17 °C, wobei in Stuttgart sogar eine für diese Jahreszeit ungewöhnliche Tageshöchsttemperatur von 18 °C am 23. verzeichnet wurde. Die Zugspitze, die am 19. noch eine Tageshöchsttemperatur von -10 °C hatte, meldete am 20. einen Höchstwert von 2 °C, sie blieb bis zum 24. frei von Dauerfrost. Die Tiefsttemperaturen schwankten zwischen 0 und 13 °C, und nur ab 22. gab es nachts im Alpenvorland örtlich Frost bis -2 °C. Nächtlicher Bodenfrost trat am 19. vereinzelt bis -1 °C, ab 21. in Süddeutschland bis -5 °C auf.

Vom 25. bis 28. drangen Tiefausläufer von Nordwesten her nach Mitteleuropa ein. Dabei setzte sich in Deutschland schubweise immer kältere Meeresluft durch. Die Niederschläge waren häufig ergiebig (Helgoland 22 mm am 27., Wendelstein 25 mm am 28.), sie gingen von Regen zunehmend in Schnee über, so daß sich am 27. südlich der Donau, am 28. auch im Mittelgebirgsraum gebietsweise eine Schneedecke bildete, die mitunter 16 cm dick war. Während am 25. noch überall positive Abweichungen der Temperatur vom langjährigen Tagesmittel bis 9 °C auftraten, lagen am 26. gebietsweise schon negative Abweichungen vor, die im weiteren Verlauf ganz Deutschland erfaßten und Werte bis 5 °C aufwiesen. Die Tageshöchsttemperaturen schwankten zwischen 6 und 14 °C am 25., sie sanken auf -2 bis 5 °C am 28. ab. Am 27. lagen sie bis 10 °C tiefer als am Vortag. Auch die Tiefsttemperaturen fielen von -2 bis 11 °C am 25. auf -5 bis 3 °C am 28. ab. Dabei gab es am 25. und 26. im Süden, ab 27. auch in den anderen Gebieten verbreitet Nachtfrost. Eine ähnliche Verteilung wies auch der nächtliche Bodenfrost auf, der Werte bis -7 °C erreichte. Am 28. trat in den Niederungen örtlich wieder Dauerfrost auf. Mit Ausnahme von gebietsweisen Aufheiterungen am 27. herrschte starke bis geschlossene Bewölkung vor. Nachts und in der Frühe gab es örtlich Nebel, der am 25. teilweise bis zum Mittag anhielt. Während des Witterungsabschnittes wehte der Wind in Böen auf den Berggipfeln oberhalb 1400 m ü.NN und an der Küste zeitweise mit Stärke 10.

Am 29. und 30. strömte an der Ostflanke eines Hochdruckgebietes über den Britischen Inseln mit einer kräftigen Strömung kalte Festlandsluft aus Nordosten nach Mitteleuropa ein. Dabei kam es vor allem im Stau der Mittelgebirge und der Alpen zu länger anhaltendem Schneefall. Auf der Zugspitze fielen 60 mm Niederschlag am 30., davon allein 26 mm in 6 Stunden. An der Küste erreichte die Niederschlagshöhe nur vereinzelt 2 mm. Die Schneefälle brachten dem Gebiet südlich der Mittelgebirgsschwelle eine mehr oder weniger zusammenhängende Schneedecke. Im Küstengebiet heiterte es am 30. auf, sonst war es allgemein bedeckt. Am 29. gab es vereinzelt Frühnebel. Die Temperaturen sanken allgemein weiter ab, und es war bis 8 °C zu kalt. Die Tiefsttemperaturen bewegten sich zwischen -7 und 2 °C und die Tageshöchsttemperaturen zwischen -4 und 3 °C, so daß verbreitet Dauerfrost herrschte. Der nächtliche Bodenfrost reichte bis -14 °C. Am 29. Verzeichneten die Küste und die Alpen Windböen bis Beaufort 10; am 30. wehte der Wind im Binnenland und an der Küste mit Stärke 9, auf dem Feldberg/Schw. sogar mit Stärke 12.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Vom 01. bis 07. wehte Ostwind im Binnenland in Böen häufig mit Beaufort 8, auf den Gipfeln der Mittelgebirge mit 10 und am 06. an der Küste ebenfalls mit 10. Zwischen dem 02. und 12. verzeichneten während eines Kaltlufteinbruchs viele Orte Dauerfrost. Die Höchsttemperaturen sanken z.T. bis -7 °C ab. Vom 02. bis 15. bilde-

I A 10

te sich in den Niederungen gebietsweise eine dünne Schneedecke aus, was für diese Zeit ungewöhnlich ist. Am 06. und 07. trat gebietsweise gefrierender Regen auf, der zu Glatteis führte und dadurch den Verkehr behinderte. Am 08. variierte die Tageshöchsttemperatur über eine Spanne von 15 °C: Braunschweig registrierte -2 °C und Stuttgart 13 °C. Am 09. und 10. fiel vereinzelt gefrierender Regen. Am 11. wehte der Wind an der Küste in Böen mit Stärke 9, am 11. und 12. auf der Zugspitze bis Stärke 12. Vom 13. bis 19. erreichte böiger Wind im Binnenland bis Beaufort 10, an der Küste bis 11, auf den Alpengipfeln bis Stärke 12. In Braunlage fielen in der Nacht vom 15. zum 16. innerhalb von 12 Stunden 32 mm und am 16. in Tholey innerhalb von 6 Stunden 23 mm Regen. Am 21. und 22. verzeichnete das Binnenland Wind von Beaufort 8, die Küste 9 und die Alpengipfel Stärke 10. Am 23. erreichte Stuttgart eine für diese Jahreszeit ungewöhnliche Tageshöchsttemperatur von 18 °C. Vom 25. bis 28. wehte der Wind an der Küste und auf Berggipfeln oberhalb 1400 m ü.NN zeitweise mit Stärke 10. Am 27. bildete sich südlich der Donau, am 28. auch im Mittelgebirgsraum gebietsweise eine bis 16 cm hohe Schneedecke aus. Ab 29. herrschte südlich der Mittelgebirgsschwelle eine mehr oder weniger geschlossene Schneedecke vor. Am 29. verzeichneten die Küsten und die Alpen Windböen bis Beaufort 10; am 30. wehte der Wind im Binnenland und an der Küste mit Stärke 9, auf dem Feldberg/Schw. mit Stärke 12. Am 30. fiel auf der Zugspitze innerhalb von 6 Stunden 26 mm Niederschlag.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur schwankten zwischen -7.7 °C (Zugspitze) und 6.5 °C (Helgoland). Temperaturen über 4 °C wurden im Norddeutschen Flachland mit Ausnahme der Lüneburger Heide, im Rhein-, Moseltal und örtlich an der Oberweser, am Main und Neckar gemessen. Weniger als 2 °C wurde von den höheren Lagen der nördlichen Mittelgebirge, aus dem Schwarzwald und der Alb, aus dem Oberpfälzer und Bayerischen Wald sowie südlich der Donau mit Ausnahme einiger Gebiete im Unterbayerischen Hügelland, bei München, Rosenheim und südlich von Pfarrkirchen gemeldet. Hier sowie im übrigen Deutschland herrschten Temperaturen zwischen 2 und 4 °C vor.

Die Abweichungen der Monatsmittel von den Normalwerten lagen zwischen -3.0 °C (Großer Falkenstein) und 0.0 °C (Eutin/Schleswig-Holstein). Der November war somit in der Bundesrepublik zu kalt. Eine negative Abweichung von 0 bis 1 °C wurde im Norddeutschen Flachland östlich der Ems mit Ausnahme der schleswig-holsteinischen Nordseeküste, in der Kölner Bucht, entlang einiger Flußläufe im Mittelgebirge – hier besonders am Rhein, an der Lahn, am Main, am Neckar, an der Fränkischen Rezat – in einem Gebiet westlich des Fichtelgebirges sowie im mittleren Bereich des Alpenvorlandes verzeichnet. Mehr als 2 °C zu kalt war es nur örtlich im nördlichen Vorland des Sauerlandes, in der Rhön, in der Eifel, im Schwarzwald, um Bodensee, in den Ostalpen und im Bayerischen Wald. Sonst war es 1 bis 2 °C zu kalt.

Nach dem Temperaturverlauf verzeichnete die Bundesrepublik vom Monatsbeginn bis zum 04. negative Abweichungen der Temperaturen vom langjährigen Mittel bis zu 12 °C (Bocholt -12.0 °C Abweichung am 03.). Die anschließend bis zum 12., im Süden überwiegend bis zum 14. andauernde und ebenfalls zu kalte Periode brachte Abweichungen bis nahe 10 °C (Bocholt -9.8 °C Abweichung am 08.). Lediglich am 05., 06. und am 08. war es örtlich im Süden etwas zu warm (Zugspitze + 1.2 °C Abweichung am 05.). Am 13. setzte von Norden her Erwärmung ein, die am 15. das gesamte Bundesgebiet erfaßte und bis zum 25., gebietsweise bis zum 26., allgemein übernormale Temperaturen aufzeigten. Die Differenzen zu den Normalwerten betrugen bis zu 10 °C (Berlin-Dahlem + 9.9 °C Abweichung am 23.). Nur vereinzelt und vorübergehend (Zugspitze -1.2 °C Abweichung am 19.) war es zu kalt. Ab 27. bis zum Monatsende war es durchweg zu kalt, dabei wurden Abweichungen bis -12 °C verzeichnet (Zugspitze -12.0 °C Abweichung am 30.).

Die Monatsmaxima der Lufttemperatur wurden an den 190 untersuchten Stationen zu 59 % vom 20. bis 25. verzeichnet, davon allein 23 % – überwiegend im Süden – am 23., 41 % hatten ihr Maximum in der Zeit vom 15. bis 18., davon allein 30 % am 17. des Monats. Die Werte lagen
in den Niederungen (0 bis 199 m über NN) zwischen
10.8 °C (am 18. in List auf Sylt) und
17.9 °C (am 17. in Heilbronn),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m über NN zwischen
9.1 °C (am 18. in Altglashütte/Kr. Tirschenreuth) und
18.0 °C (am 23. in Stuttgart),
im Gebirge ab 800 m über NN zwischen
2.3 °C (am 21. auf der Zugspitze) und
15.6 °C (am 20. in Oberstdorf).

Die Monatsminima der Lufttemperatur wurden bei 48 % in der Zeit vom 02. bis 04. gemessen. Auf den 03. entfielen davon allein 32 %. 47 % hatten ihr Minimum zwischen dem 08. und 14. und 5 % entfielen auf den 30. Die Werte bewegten sich in den Niederungen (0 bis 199 m über NN) zwischen
-10.1 °C (am 03. in Waln/Rhl.) und
-1.4 °C (am 30. auf Helgoland),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m über NN zwischen
-13.3 °C (am 14. in Villingen) und
-3.3 °C (am 03. in Stuttgart),
im Gebirge ab 800 m über NN zwischen
-21.7 °C (am 30. auf der Zugspitze) und
-7.6 °C (am 03. auf dem Hohenpeißenberg).

Die Zahl der Frosttage (Minimum ≤ 0.0 °C) beträgt im November im langjährigen Durchschnitt im Norden 3 bis 16, im Süden 7 bis 22 und auf der Zugspitze 30. Im gesamten Bundesgebiet wurden die Normalwerte größtenteils erheblich überschritten. So wurden in Passau 22 Frosttage verzeichnet, normal sind es 12. Lediglich an der Nordseeküste und am Unterlauf des Rheins waren die Abweichungen gegenüber der Norm etwas geringer. Helgoland hatte mit 2 Frosttagen einen weniger als nach dem langjährigen Mittel zu erwarten war. – Eistage (Maximum ≤ 0.0 °C) kommen durchschnittlich 1-bis 2mal, oberhalb 500 m ü. N N 1- bis 8mal und auf der Zugspitze 27mal vor. Auch diese Werte wurden zum Teil erheblich überschritten (Ulm 9 Eistage, statt 2). Keine Eistage verzeichnete man nur in den Niederungen des Rheintales und im Küstenbereich der Nord- und Ostsee.

Die monatlichen Niederschlagshöhen bewegten sich zwischen 8 mm (Riet/Kr. Ludwigsburg) und 205 mm (Oderbrück/Kreis Goslar). Mehr als 100 mm Niederschlag fielen im schleswig-holsteinischen Flachland, gebietsweise an der Nordseeküste, in den meisten Hochlagen der Mittelgebirge, verbreitet in den Ostalpen. 150 mm und mehr wurden nur im Harz, eng begrenzt in Nordfriesland und im Sauerland festgestellt. Weniger als 50 mm verzeichnete man gebietsweise im Weser-Aller-Flachland, im östlichen Niedersachsen, in der Kölner Bucht, im Westteil des niederrheinischen Tieflandes, mit wenigen Ausnahmen entlang des Rheins von Basel bis Koblenz, in den Niederungen Nordhessens, der Pfalz und Badens sowie in Württemberg und nahezu in ganz Bayern. 25 mm und weniger traten überwiegend in Süddeutschland verbreitet in Württemberg, gebietsweise in Bayern, in einem schmalen Streifen am Oberrhein südlich von Kehl und nur eng begrenzt bei Düren auf. Im übrigen Gebiet der Bundesrepublik schwankten die Niederschlagshöhen zwischen 50 und 100 mm.

Die prozentualen Anteile der monatlichen Niederschlagshöhen an den langjährigen Mittelwerten betrugen in den extremen Fällen 21 % (Wechingen/Kr. Donau-Ries) und 246 % (Bredstedt/Kr. Nordfriesland). Überwiegend wurden diese Normwerte etwa nördlich einer Linie Kleve-Fulda mit Ausnahme größerer Gebiete Niedersachsens, in Südhessen, in Teilen westlich des Rheins, sowie örtlich im süddeutschen Raum und teilweise in den Alpen überschritten. 150 % und mehr ergaben sich in Schleswig-Holstein, in Teilen der Nord- und Ostseeküste, an der Bergstraße, in anderen Gebieten nur noch vereinzelt. Mehr als das Doppelte des normalen Niederschlags fielen im nördlichsten Teil der Bundesrepublik, in Schleswig, in Nordfriesland und eng begrenzt an der Bergstraße. Im übrigen Bundesgebiet wurde das Soll nicht erreicht, wobei weniger als 50 % meist in Württemberg, örtlich in Bayern und am Oberrhein, südlich Kehl, zu verzeichnen waren.

Die Flächenmittel des Niederschlags waren in Rheinland-Pfalz und Saarland, Baden-Württemberg sowie in Bayern unternormal, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Bremen lagen in der Norm bzw. leicht darüber. Die größte positive Abweichung wurde mit 161 % der Norm in Schleswig-Holstein und Hamburg erreicht. Insgesamt war der Monat mit 92 % des normalen Flächenmittels für die Bundesrepublik Deutschland zu trocken.

Die vorläufigen Flächenmittel des Niederschlags betrugen in:

	mm	%
Schleswig-Holstein und Hamburg	98	161
Niedersachsen und Bremen	66	104
Nordrhein-Westfalen	74	102
Hessen	59	100
Rheinland-Pfalz und Saarland	58	93
Baden-Württemberg	47	69
Bayern	43	71
Bundesrepublik Deutschland	59	92

Die Zahl der Tage mit Niederschlag (≧0.1 mm) beträgt im langjährigen Durchschnitt nördlich der Main-Linie 14 bis 18, im Süden 11 bis 16. Diese Normalwerte wurden – von Ausnahmen abgesehen – im gesamten Bundesgebiet erreicht und z.T. erheblich überschritten; es fiel im Berichtsmonat an 7 bis 26 Tagen meßbarer Niederschlag. Überschüsse bis zu 7 Tagen ergaben sich vor allem nördlich der Mainlinie und nur örtlich im Süden. So meldete Arnsberg 24 Tage, normal sind es 17 und Münsingen 19 statt 12. – Tage mit mindestens 1.0 mm Niederschlag kommen normalerweise im November 9- bis 13-, im Süden 8- bis 11mal vor. In Norddeutschland – meist im Küstenbereich – wurde das Soll an bis zu 6 Tagen überschritten (Wilhelmshaven 17 Tage, normal 11), im übrigen Bundesgebiet leicht über- oder auch stark unterschritten (Weißenburg 5 Tage statt 11 nach den langjährigen Mittelwerten). Niederschläge von 10.0 mm und mehr treten gewöhnlich an 1 bis 2, in höheren Lagen bis zu 5 Tagen auf. Meist wurde diese Norm erreicht, nur im Norden und z.T. im Westen sowie in den Alpen wurden diese Werte überschritten (Flensburg 5 statt 2 Tage). Gebietsweise, überwiegend im süddeutschen Raum und in Teilen des südlichen Niedersachsens sowie in Hessen, traten auch gar keine Tage mit Niederschlagshöhen von 10.0 mm und mehr auf. – Schnee oder Schneeregen fallen im langjährigen Durchschnitt im Flachland an 1 bis 4, im Bergland an bis zu 7 und auf der Zugspitze an 14 Tagen. Insgesamt wurden diese Werte erreicht und in weiten Bereichen zum Teil erheblich überschritten (Münsingen 12 Tage mit Schnee, normal sind 4; Eutin 6, normal sind es 2). Überwiegend wurde an 5 bis 15 Tagen Schneefall beobachtet. – Eine geschlossene Schneedecke ist normalerweise im Norden an bis zu einem Tag und auf den Gipfeln der Mittelgebirge an 4 bis 10 Tagen anzutreffen. Im Berichtsmonat wurden diese Durchschnittswerte allgemein erreicht und teilweise, besonders in den Gipfellagen der Mittelgebirge, erheblich übertroffen. So wurde im Taunus an bis zu 13 Tagen eine Schneedecke festgestellt gegenüber den durchschnittlichen 7 Tagen, der Große Falkenstein meldete sogar an 22 Tagen und die Zugspitze den ganzen Monat über eine geschlossene Schneedecke. Lediglich verbreitet im Küstenbereich und sonst nur vereinzelt in günstigen Lagen konnte sich an keinem Tag eine geschlossene Schneedecke halten. – Gewitter traten in Norddeutschland an bis zu 2 und sonst nur ganz vereinzelt an einem Tag auf.

Die mittlere tägliche Bewölkung beträgt im langjährigen Durchschnitt zwischen 5.4 und 6.3 Achtel, das sind 68 bis 79 % der sichtbaren Himmelsfläche, in den Alpen 4.7 bis 5.6 Achtel oder 59 bis 70 %. In großen Teilen Süddeutschlands und des Nordens entsprach die Bewölkung den langjährigen Mittelwerten. Gebietsweise, vor allem im nördlichen Mittelgebirgsraum, traten zum Teil beträchtliche Überschüsse auf. Nur vereinzelt, überwiegend im Süden, wurden auch geringe Defizite erzielt. Die geringste Bewölkung im Monatsdurchschnitt hatte mit 4.9 Achtel Bad Bergzabern und Nürnberg-Fischbach. Der stärkste Bewölkungsgrad wurde mit 7.4 Achtel in Waldeck und Bad Wildungen erreicht. Das größte Defizit gegenüber der Norm hatte mit 0.6 Achtel Nürnberg. Die größte positive Abweichung hatte mit 1.2 Achtel Oberstdorf. – Heitere Tage mit einem Tagesmittel der Bewölkung von weniger als 1.6 Achtel der sichtbaren Himmelsfläche kommen normalerweise 1- bis 4-, in den Alpen bis 5mal vor. Diese Norm wurde überwiegend erreicht, örtlich überschritten, gebietsweise – meist in den Alpen – bis 4 Tage unterschritten (Oberstdorf 1 statt 5 heitere Tage). Verbreitet traten im Bundesgebiet, vor allem südlich der Mittelgebirgsschwelle, auch gar keine heiteren Tage auf. So meldete Garmisch-Partenkirchen keinen, normal sind es 5 nach den langjährigen Mittelwerten. – Trübe Tage, mit einem Bewölkungsmittel von mehr als 6.4 Achtel, kommen durchschnittlich an 12 bis 20, in den Alpen an 9 bis 12 Tagen vor. Ihre Anzahl war zum Teil normal, verbreitet im nördlichen Mittelgebirgsraum und in den Alpen erheblich übernormal. Köln meldete mit 20 trüben Tagen 8 mehr als nach dem langjährigen Durchschnitt zu erwarten war. Weniger als die Norm, nämlich 6 bis 11 trübe Tage, traten nur in einer schmalen Zone zwischen Speyer und Nürnberg auf. So hatte Nürnberg 10 statt der normalen 17 trüben Tage.

Die Gesamtsonnenscheindauer des Monats war mit 116 Stunden auf der Zugspitze am größten und mit 24 Stunden in Claustal/Harz und Hohegeiß/Kr. Goslar am geringsten. Weniger als 50 Stunden schien die Sonne in einem breiten Korridor, der sich zwischen Emden und Duisburg ostwärts bis Helmstedt-Weiden erstreckte, am Bodensee, zum größten Teil in den Alpen, sowie örtlich im süddeutschen Raum. Unter 25 Stunden wurden nur im Harz registriert. Im übrigen Bundesgebiet lag die Sonnenscheindauer meist zwischen 50 und 75 Stunden und nur vereinzelt etwas darüber. Der langjährige Durchschnitt wurde nördlich einer Linie Emden – Helmstedt und – mit Ausnahme der südlichen Teile des Schwarzwaldes, des Bodenseegebietes und der Alpen – in weiten Teilen Süddeutschlands überschritten. Mehr als 150 % errechnete man im südlichen Holstein, an der Unterelbe, im Rhein-Main-Gebiet und nach Süden bis Karlsruhe. Die größte positive Abweichung hatte mit 183 % der Norm Geisenheim. Das größte Defizit wies Garmisch-Partenkirchen auf; dort waren nur 52 % des langjährigen Durchschnitts zu verzeichnen.

Die Monatsmittel der Globalstrahlung (Joule/cm²Tag) betrugen:

Hamburg	Braunschweig	Trier	Würzburg	Hohenpeißenberg
264	268	326	375	398

Tagesmittel der Erdbodentemperaturen (°C)
in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm	Braunschweig Groblehmiger Sandboden			Wahn Sandiger Lehm			Würzburg Verwitterter Muschelkalk			Augsburg Kiesboden mit flacher Humusdecke		
am	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
01.11.	4.7	7.9	10.1	5.7	8.9	11.5	5.7	9.0	10.9	5.7	8.0	9.4
05.11.	1.9	4.6	7.4	2.8	5.9	9.5	1.4	5.7	9.4	3.4	5.8	7.7
09.11.	2.0	4.1	6.3	3.7	5.9	8.6	2.6	4.8	8.0	4.5	5.5	7.0
15.11.	4.6	5.3	6.4	5.9	6.6	8.3	3.1	4.8	7.3	2.5	4.3	6.1
17.11.	7.8	7.3	7.2	9.0	8.4	8.6	7.4	6.1	7.3	5.9	5.6	6.2
19.11.	5.7	7.3	7.8	6.9	8.1	9.1	5.7	7.1	7.9	5.6	6.1	6.7
24.11.	9.7	9.0	8.5	10.1	9.6	9.4	7.8	7.8	8.4	4.3	5.6	6.7
27.11.	3.9	6.8	8.5	5.6	7.9	9.0	4.8	7.5	8.8	3.9	5.2	6.3
30.11.	2.5	5.0	6.9	3.1	6.1	8.6	2.3	5.6	8.1	2.6	4.4	5.8

In eigener Sache:
Im Hinblick auf die allgemeine Preisentwicklung während der vergangenen Jahre ist es unumgänglich, die Preise für die laufenden Veröffentlichungen des Deutschen Wetterdienstes entsprechend anzuheben.
Ab 01.01.1981 wird deshalb der Bezugspreis für den Monatlichen Witterungsbericht jährlich auf DM 50,– (Einzelexemplar DM 5,–) mit Beilage auf DM 56,– (Einzelexemplar DM 6,–) angehoben werden.

Aerologische Werte November 1980

Termine 01 und 13 Uhr MEZ

LUFTDRUCKSTUFEN	HOEHE HUNDERT GPM		TEMPERATUR ZEHNTEL GRAD C												WIND 360-GRAD-SKALA UND ZEHNTEL M/S							
	MITTELWERT		MITTELWERT		ABWEICHUNG *		MAXIMUM				MINIMUM				MITTLERER WINDVEKTOR RICHTUNG		GESCHW.		SKALARE GESCHWINDIGKEIT MITTELWERT		MAXIMUM	
MBAR	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	TAG	STUT	TAG	SCHL	TAG	STUT	TAG	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT
10	300	303	-678	-615	-	-	-609	26.	-531	28.	-737	20.	-679	18.	278	276	312	265	319	281	463	581
20	259	260	-671	-635	-19	-26	-563	28.	-551	29.	-753	21.	-707	20.	285	280	198	189	205	197	334	396
30	234	235	-651	-628	3	-6	-551	29.	-545	29.	-711	20.	-695	17.	286	280	160	140	165	145	309	309
50	203	204	-629	-622	5	-2	-541	27.	-541	29.	-685	17.	-697	24.	289	279	138	124	142	129	304	252
70	182	183	-610	-614	3	-3	-537	28.	-535	29.	-677	20.	-691	21.	287	280	133	121	145	129	288	252
100	160	161	-595	-604	4	-4	-515	28.	-519	29.	-675	20.	-719	24.	287	279	158	131	181	151	427	283
150	134	135	-570	-577	8	5	-485	28.29.	-481	29.	-633	24.	-653	24.	291	279	165	156	226	190	561	478
200	116	117	-572	-571	6	9	-493	28.	-457	3.	-673	14.	-687	14.	292	281	184	169	282	227	658	576
250	102	103	-554	-536	-	-	-487	19.	-425	2.	-631	13.	-613	28.	299	274	179	180	327	264	710	695
300	90	91	-494	-472	-1	16	-421	24.	-405	23.	-577	27.	-559	30.	299	269	164	165	327	258	679	626
400	71	71	-363	-338	-9	7	-279	23.	-239	23.	-501	29.	-505	29.	293	272	128	129	272	202	622	556
500	55	55	-248	-224	-10	1	-157	22.	-125	23.	-375	29.30.	-373	29.	291	276	105	110	226	170	514	417
700	29	30	-92	-69	-18	-7	18	20.	40	21.	-185	30.	-197	3.	281	269	78	77	177	121	319	309
850	14	15	-26	-14	-28	-29	88	21.	104	20.	-101	30.	-123	4.	278	264	58	43	160	103	283	314

* VOM MITTEL 1953-70

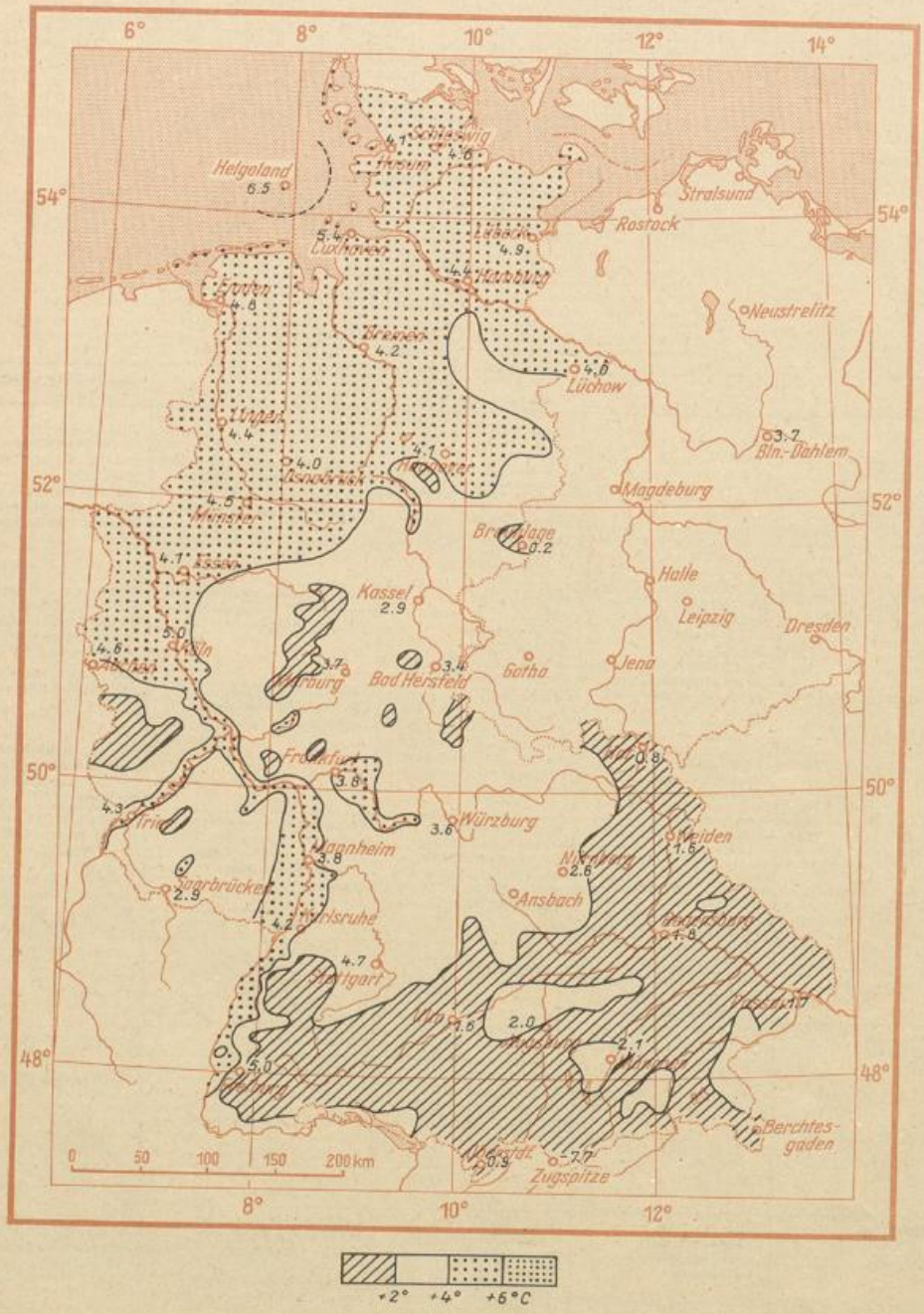
ANZAHL DER MESSUNGEN

MBAR-STUFEN	TEMPERATUR 100	50	30	20	10	WIND 100	50	30	20	10
SCHLESWIG=SCHL	59	58	54	49	39	58	52	43	38	26
STUTTGART=STUT	60	60	59	56	47	60	60	59	56	47

Wetterübersicht November 1980

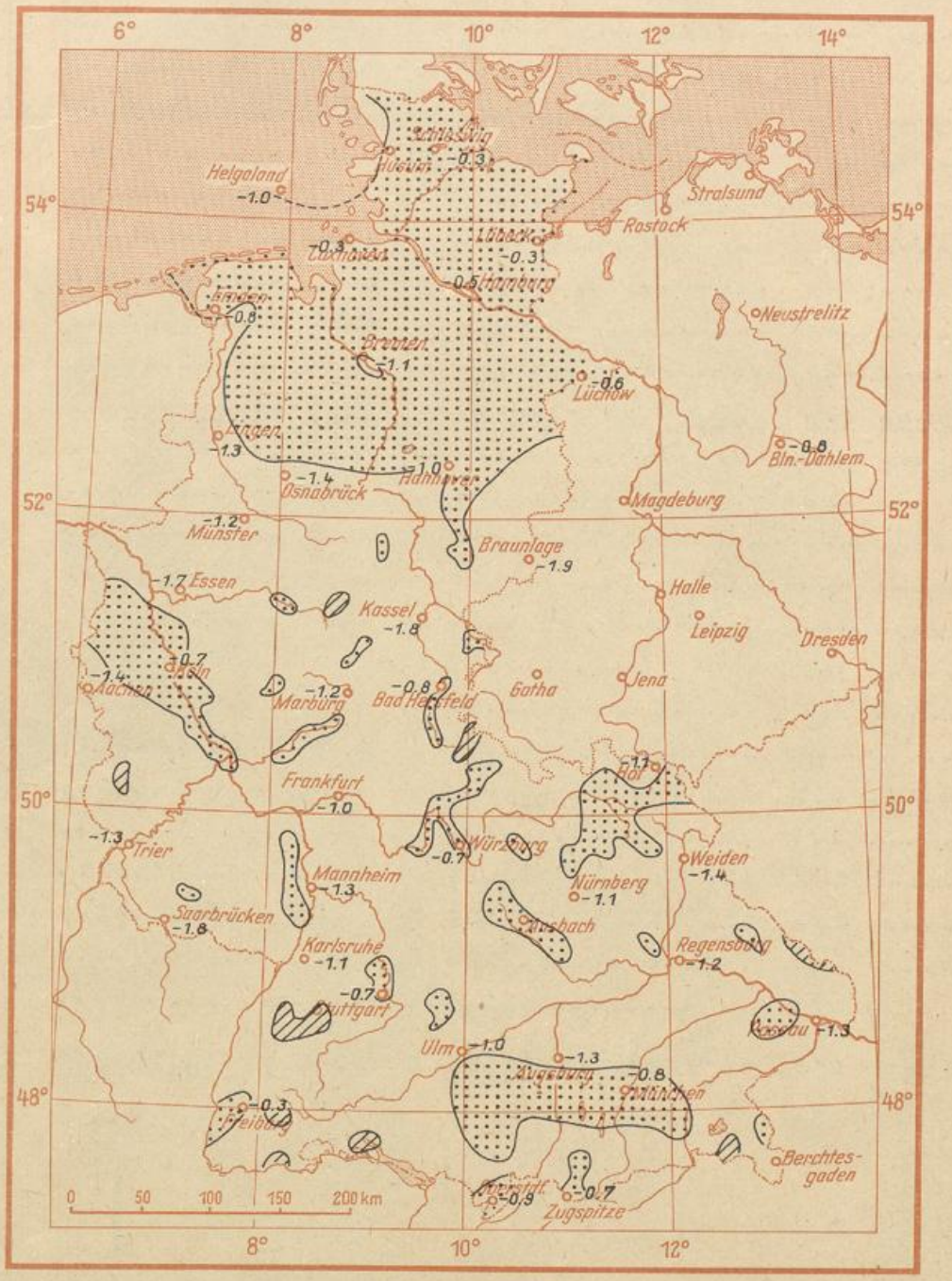
Dat.	Großwetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Niederschlag	Besondere Wettererscheinungen und -schäden
1.	Hoch Fennoskandien, antizyklonal (HFa)	Kontinentale Polarluft	Heiter	Niederschlagsfrei	Vom 01. bis 07. häufig Sturmböen.
2.			Am 02. im Süden stark bewölkt	Am 02. im Norden vereinzelt, im Süden verbreitet, ab 03. in ganz Deutschland verbreitet geringer Schneefall	Vom 02. bis 12. vielerorts Dauerfrost.
3.	Hoch Nordmeer-Fennoskandien, antizyklonal (HNFa)		Stark bewölkt bis bedeckt, im Norden zeitweise aufgeheitert.		Vom 02. bis 15. in den Niederungen gebietsweise dünne Schneedecke.
4.					
5.					
6.	Hoch Nordmeer-Fennoskandien, zyklonal (HNFz)	Gealterte kontinentale Polarluft. Im Süden ab 07. gemäßigte kontinentale Tropikluft. Im Norden ab 09. maritime arktische Polarluft	Meist bedeckt. Am 07. und vor allem am 08. gebietsweise Aufheiterungen. Örtlich Nebel, z.T. den ganzen Tag anhaltend	Verbreitet Schneefall geringer Ergiebigkeit, zunehmend in Regen übergehend.	Am 06. und 07. gebietsweise gefrierender Regen mit Glatteis. Am 08. Unterschied der Höchsttemperaturen zwischen Nord und Süd um 15 °C.
7.					
8.					
9.	Hoch Nordmeer-Island, antizyklonal (HNa)		Teils geringe, teils starke Bewölkung. Am 09. und 10. verbreitet Nebel, z.T. den ganzen Tag anhaltend.	Gebietsweise Schnee- und Regenfälle geringer Ergiebigkeit.	Am 09. und 10. vereinzelt gefrierender Regen.
10.					
11.		Teils gemäßigte Tropikluft, teils maritime Polarluft	Am 11. gebietsweise, am 12. vereinzelt Nebel.		Am 11. an der Küste Sturmböen. Am 11. und 12. auf der Zugspitze Böen bis Stärke 12.
12.					
13.	Westlage, zyklonal (Wz)	Maritime Polarluft	Stark bewölkt bis bedeckt, im Süden zeitweise aufgelockerte Bewölkung. Am 13. und 14. stellenweise z.T. lang anhaltender Nebel.	Verbreitet Niederschlag, besonders ergiebig am 15. und 16., meist Regen, anfangs auch Schnee. Braunlage: 37 mm am 15.	Vom 13. bis 19. Böen bis 10, an der Küste bis 11, auf Alpengipfeln bis 12 Beaufort. Vom 15. auf 16. in Braunlage in 12 Stunden 32 mm, am 16. in Tholey in 6 Stunden 23 mm Regen.
14.					
15.		Maritime und gemäßigte maritime Tropikluft			
16.				Gr.Falkenstein: 37 mm am 16.	
17.					
18.		Gealterte maritime Polarluft			
19.	Südwestlage, antizyklonal (SWa)		Im Norden meist stark bewölkt bis bedeckt, nach Süden hin zeitweise Aufheiterungen. Ab 20. nachts und in der Frühe örtlich Nebel.	Im Süden überwiegend niederschlagsfrei, im Norden häufig Regen, nur örtlich ergiebig.	
20.		Maritime Tropikluft			
21.					Häufig Sturmböen
22.				Schleswig: 17 mm am 22.	
23.					Stuttgart: 18 °C am 23.
24.					
25.	Nordwestlage, zyklonal (NWz)	Teils maritime Tropikluft, teils maritime polare Luftmassen	Stark bewölkt bis bedeckt, am 27. gebietsweise aufgeheitert. Nachts und in der Frühe örtlich Nebel.	Häufig ergiebige Niederschläge, von Regen in Schnee übergehend.	Vom 25. bis 28. an der Küste und auf Berggipfeln zeitweise Sturmböen. Am 27. und 28. gebietsweise Schneedecke.
26.					
27.				Helgoland: 22 mm am 27. Wendelstein: 25 mm am 28.	
28.					
29.	Nordostlage, zyklonal (NEz)		Bedeckt, am 30. im Küstengebiet aufgeheitert. Am 29. vereinzelt Frühnebel.	Verbreitet z.T. länger anhaltender Schneefall Zugspitze: 60 mm am 30.	Verbreitet Schneedecke. Häufig Sturmböen.
30.		Kontinentale arktische Polarluft			

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C
November 1980



Abweichung der Lufttemperatur-Monatsmittel vom Normalwert (1931-1960) in °C

November 1980



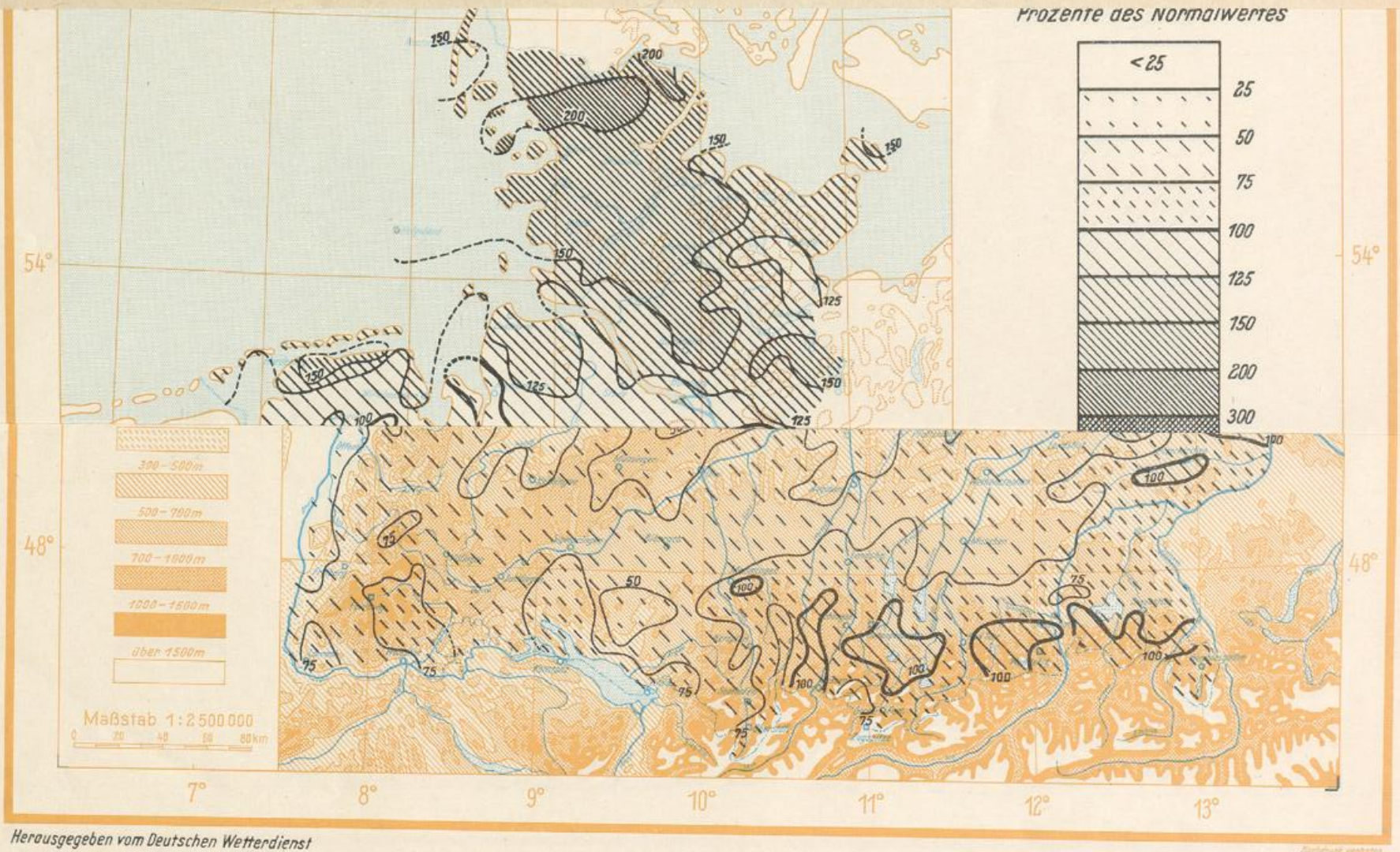
Tägliche Niederschlagshöhen (mm)

— von 7 Uhr mittlerer Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages —

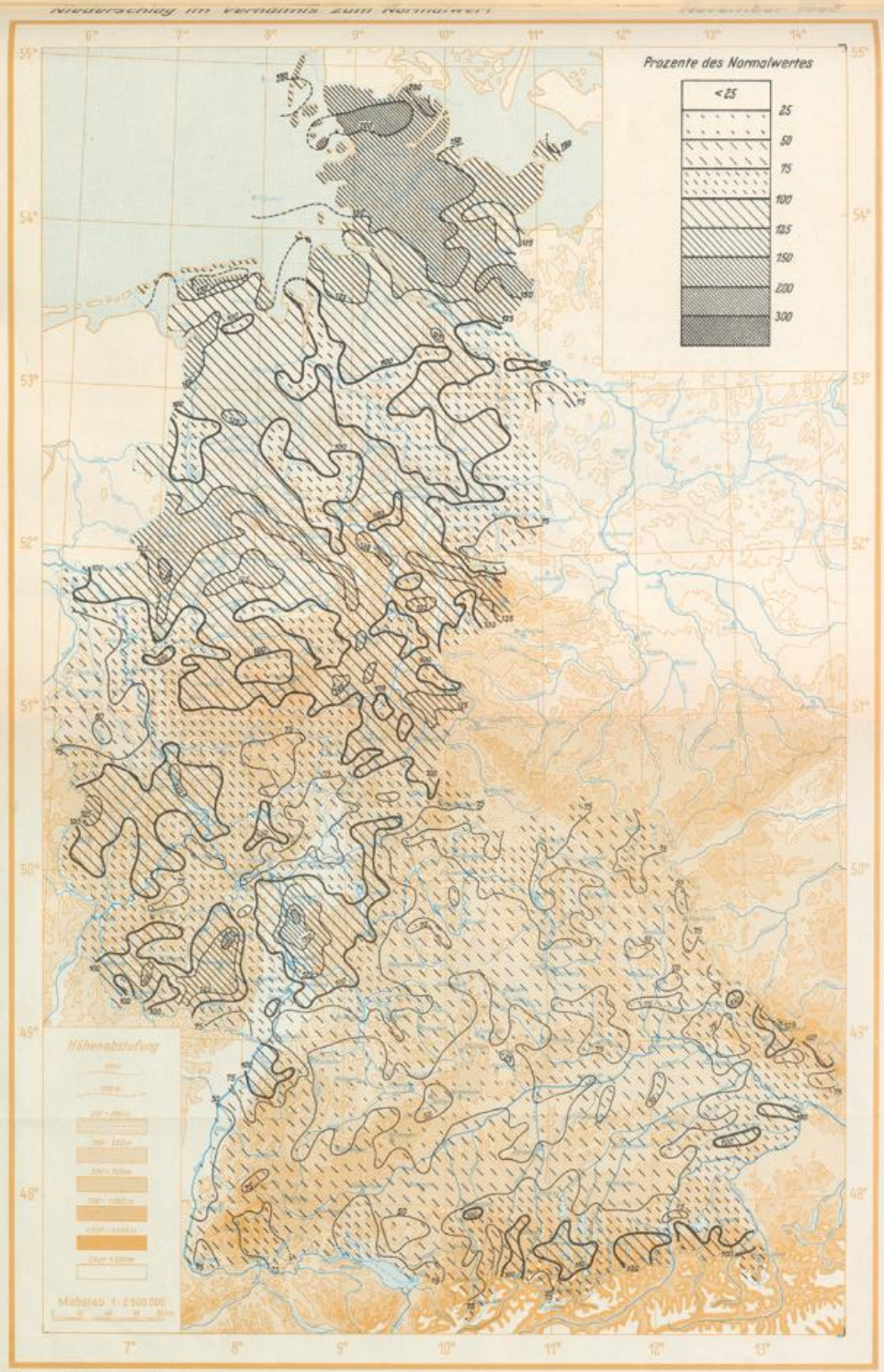
November 1980

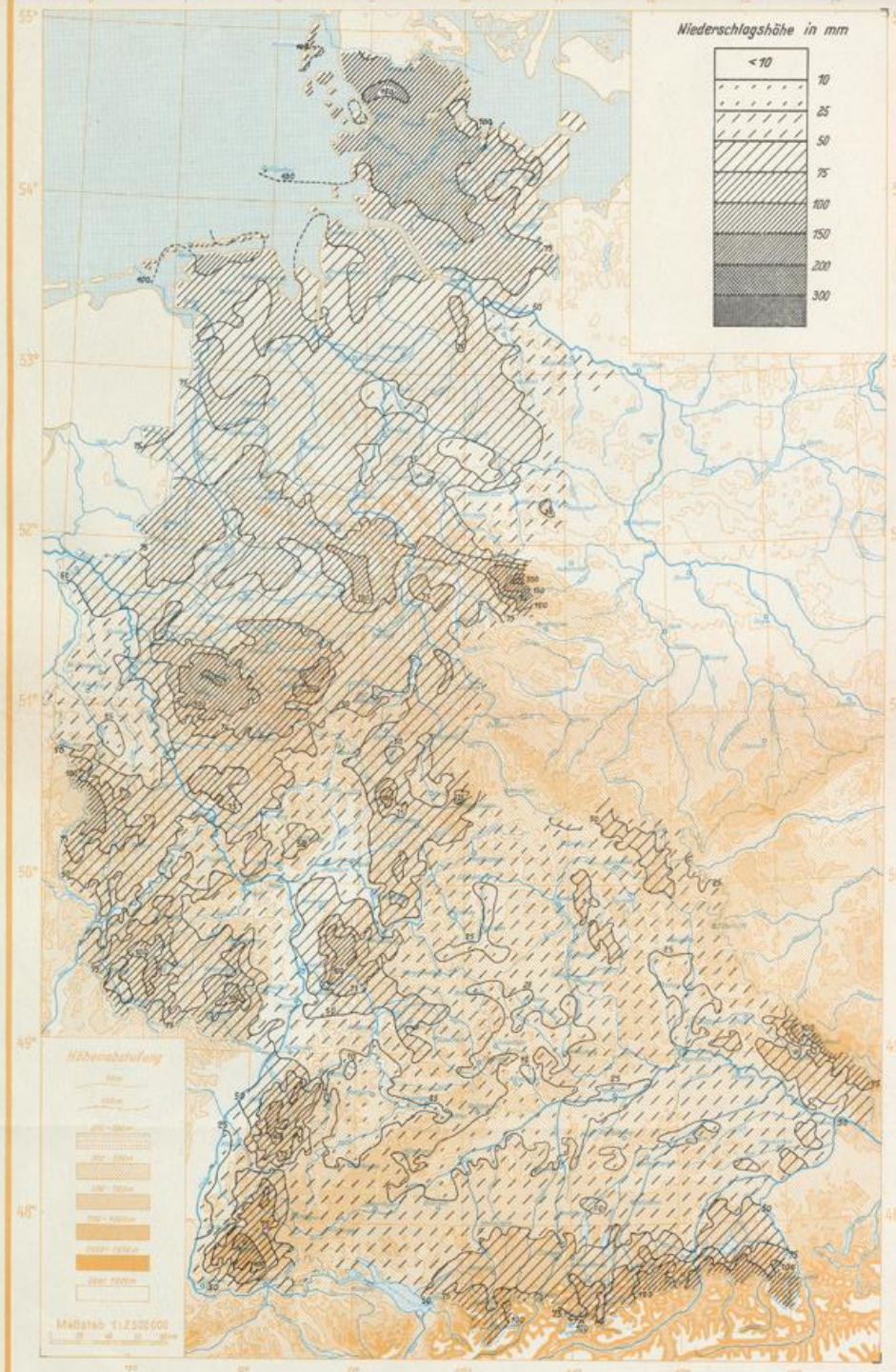
Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List auf Sylt (Wst)	26	.	.	.	.	.	.	0	1	.	2	8	0	9	16	10	1	11	6	2	2	5	6	.	5	2	6	7	10	.	.
Schleswig (WA)	43	.	0*	0	1	0	.	.	0	.	0	6	0	4	15	14	3	13	11	5	7	2	16	1	7	2	0	11	5	0	.
Heide/Holstein	12	.	.	.	1	2	.	.	2	.	5	12	0	4	21	14	3	8	6	3	3	1	10	2	7	0	0	5	7	0*	.
Neumünster	25	.	.	1	1	.	.	.	.	.	0	6	0	2	16	16	4	5	9	2	2	1	7	3	6	.	.	5	5	1	.
Westermarkelsdorf	1	.	.	.	0	1	.	.	.	.	.	1	0	3	9	15	2	1	3	1	3	.	5	.	5	3	.	3	.	0*	.
Lübeck (Wst)	8	.	.	0	0*	.	.	.	0	.	0	4	0	2	11	14	4	2	5	2	2	0	2	1	6	0	0	4	2	0	.
Hamburg (Flughafen)	13	.	.	0*	0*	.	.	.	0	.	0	3	3	4	13	18	3	1	5	2	1	0	7	10	11	0	.	3	1	0	.
Bremerhaven (Wewa)	7	.	.	0	0	.	0	.	0	0	0	2	3	2	4	16	3	3	3	3	1	1	3	5	4	1	3	2	1	0*	.
Bremen (Flughafen)	4	.	.	0	0	.	6*	3	0	0	0	1	1	0	7	10	3	3	2	2	0	0	3	4	2	1	.	2	4	0	.
Niedersachsen																																
Borkum	5	.	.	0*	0	.	2	1	0	0	2	10	4	3	2	16	3	8	2	6	1	1	7	7	3	1	6	11	8	0	.
Bremervörde	5	.	.	1*	0*	.	.	.	0	0	.	2	1	1	9	16	1	2	6	3	1	1	7	10	6	0	1	2	4	0	.
Emden-Nesserland	6	.	.	0	0	.	7	3	1	.	1	4	5	1	5	12	3	6	5	3	0	2	5	5	5	1	2	5	7	1*	.
Lüneburg	11	.	.	.	.	.	.	.	.	0*	.	1	1	1	6	10	4	1	3	2	0	.	2	1	6	0	.	2	1	0	.
Soltau (Wst)	77	.	.	0*	0*	.	4*	0	1*	0	0	1	2	1	9	13	5	6	2	4	0	0	8	4	4	0	.	3	1	0	.
Lüchow (Wst)	17	.	0*	0*	.	.	2	0	0*	.	0*	0	0	0	4	11	0	1	1	1	1	.	3	1	1	0	0	0	1	2	0*
Hankensbüttel	84	.	.	0*	0*	.	6	3	.	.	.	2	1	1	7	12	7	2	3	6	0	.	2	2	2	1	.	1	0	4	0*
Lingen	21	.	.	0*	0	.	6	5	0	0	0	1	0	0	7	10	2	1	5	4	.	0	7	2	1	0	0	3	3	1	0
Diepholz	37	.	.	0*	0*	.	8*	5*	.	.	.	1	1	0	6	9	3	2	9	5	0	.	4	2	0	0	.	2	7	1	.
Nienburg	26	.	.	.	.	.	6	4	.	.	0	1	0	.	7	13	4	3	3	3	.	0	6	3	2	0	.	3	4	1	.
Hannover (Flughafen)	53	.	.	0*	0*	.	7	5	0	.	1	0	1	0	4	9	6	3	2	5	.	0	3	1	0	0	0	3	3	3	0*
Braunschweig (Wst)	81	.	0*	0*	0*	.	6	5	.	0*	.	.	0	0	4	6	6	2	3	3	0	.	1	0	1	1	0	0*	1	4	0*
Hildesheim	100	.	.	0*	0*	.	12	10*	0*	.	1*	2	.	.	5	7	4	3	4	2	.	.	1	0	0	1	.	0	4	6*	0*
Holzminden	128	.	.	0*	0*	.	6	3	.	.	.	1	1	.	5	13	3	5	3	4	.	.	1	0	1	2	1	0	4	7*	1*
Braunlage (Wst)	607	0*	0*	1*	1	0	7	7	.	0	0	4	2	0	9	37	16	6	10	10	0	0	3	5	4	16	1	2*	2	10	3
Clausthal	563	.	0*	1*	0*	0	5	7	.	0*	1*	3*	4*	1	6	36	12	4	6	7	0	.	2	3	2	7	6	3*	3	21	4
Göttingen (Wst)	175	.	.	0*	0*	0	10	5	.	.	0*	0	0	0	3	9	3	1	2	4	.	.	1	0	.	3	0	1	5	3	1
Berlin-Dahlem	51	.	0*	0*	0*	.	2	1	.	0*	0	2	0	0	5	15	3	1	2	3	1	.	2	1	1	2	0	.	2	1	0
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen (Wst)	98	.	.	0*	0*	.	9	5*	0*	0	0	2	1	.	7	11	3	8	5	4	.	0	5	0	1	1	1	1	3	5	0
Münster (Wst)	63	.	.	.	0*	.	12*	5*	0	.	.	2	0	0	9	10	1	5	7	4	.	0	6	1	1	0	0	3	4	0	.
Bocholt	21	.	.	0*	0*	.	10*	3*	.	.	0	2	.	0	6	19	1	2	4	1	.	0	9	1	1	0	0	4	5	4*	.
Kleve	45	.	.	.	.	.	11	3*	.	.	.	0	0	1	5	16	2	3	2	2	.	.	9	1	1	0	.	5	4	0	.
Bad Sassendorf-Ostinghausen																																
Bad Lippspringe	151	.	.	0*	0*	.	11*	1*	.	.	0	2	2	0	6	18	3	5	3	6	.	.	2	2	2	5	0	1	9	4	0*
Tönisvorst	39	.	.	.	.	.	4	1	.	.	.	0	0	.	4	14	2	4	2	2	.	.	1	.	1	2	2	1	5	1	.
Essen (WA)	154	.	.	0*	0*	.	7	2*	.	.	1	2	0	0	12	13	4	7	1	3	.	.	4	0	1	3	1	4	12	5*	0*
Arnsberg	218	0	0	0*	0*	.	13	4	0	0*	.	3	2	0	6	15	6	8	2	3	0	.	0	0	1	5	1	2	10*	20*	1*
Wuppertal	128	.	.	0*	0*	.	3*	2*	.	.	1	2	0	0	9	15	10	7	1	3	.	.	1	0	0	5	2	6	8	5	.
Lüdenscheid	444	.	.	0*	0*	.	6*	2*	.	.	.	1	1	0	6	32	11	10	4	3	0	0	0	0	3	10	1	3	10	7*	1*
Aachen (Wst)	202	.	.	0*	0*	.	0	0*	0	.	0	0	0	0	5	9	4	5	1	0	.	.	0	.	0	5	1	1	6	7*	0*
Köln (Bot. Garten)	45	.	.	.	.	.	2	0	0	.	1	2	0	.	11	13	3	2	0	2	.	.	.	0	0	4	3	3	6	1	.
Neunkirchen-Seelscheid-Meisenbach	182	.	.	0*	0*	.	2*	0*	.	0*	0	2	1	0	12	12	12	2	1	4	.	.	0	0	0	12	1	3	6	2	0
Siegen	263	.	.	0*	0*	.	4*	0*	0	.	1*	1	0	0	7	24	14	2	4	2	.	.	.	.	0	11	0	1	7	1*	0*
Euskirchen	176	.	.	.	0*	.	3	.	0	0	.	0	0	.	5	2	1	.	0	1	.	.	.	.	.	5	3	3	3	7*	0*
Sistig	505	.	.	.	.	.	1	.	1	0	.	0	0	.	8	14	15	6	0	0	.	.	.	.	0	10	1	1*	13*	19*	1*
Hessen																																
Kassel (Wst)	231	.	0*	0*	0*	.	13*	4*	.	0*	.	0*	1	.	4	9	4	3	3	4	.	.	0	0	0	13	1	0*	2	2*	0*
Eschwege																																
Frankenberg/Eder	270	.	0*	0*	0*	0*	11*	3*	0	.	.	1	0	.	3	12	5	4	2	2	.	.	.	.	.	3	0	.	4	3*	0*
Biedenkopf																																
Neukirchen-Hauptschwenda	500	.	0*	0*	0*	.	10	2*	0	.	.	1*	2	0	1*	9	5	7	1	3	.	.	.	.	.	15	0	3*	5*	10*	1*
Wartenberg-Angersbach	276	.	.	0*	0*	.	7	0*	1	.	.	0*	.	.	4	5	4	6	0	1	.	.	.	.	.	11	0	1*	4*	3*	0*
Schotten	315	.	.	.	.	0*	5*	0*	.	.	.	2*	.	.	5	12	16	3	1	2	.	.	.	.	0	12	.	5*	7*	5*	1*
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	.	.	0*	0*	0*	0	.	.	.	.	0	.	.	5	7	11	2	0	1	.	.	.	.	.	6	.	1*	3	2	0*
Beerfelden	450	.	.	.	0*	.	1*	.	0	.	.	0*	.	.	9	27	23	10	2	0	.	.	.	.	.	14	0	1*	5*	5*	4*

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0,5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst


Niederschlag im Verhältnis zum Normalwert
Prozente des Normalwertes
< 25
25
50
75
100
125
150
200
300
Höhenabstufung
Maßstab 1:2 500 000
Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	.	.	.	.	.	0*	.	0	.	.	0	.	.	6	14	13	3	9	0	.	0	.	.	.	7	.	0	2	1	.	
Hüttersdorf	223	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	0	.	.	6	32	17	7	4	.	.	.	.	.	.	9	.	1	5	1*	.	
Saarbrücken St. Arnual	191	.	.	.	0*	.	0	.	5	.	.	.	.	.	8	20	8	13	1	.	.	.	.	0	0	10	.	1*	7	2*	0*	
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Wollendorf	125	.	.	0*	0*	.	1	0	1	.	0	0	0	0	19	9	3	1	0	0	.	.	0	.	.	13	3	1	6	3	0*	
Nürburg (Wst)	627	.	.	0	0*	0*	2	0	1	.	0	0	0	.	5	8	10	7	1	1	0	0	.	0	.	11	1	1*	12*	16	2	
Manderscheid	403	.	.	.	0*	.	0	.	1	.	0*	1*	.	.	4	11	17	6	0	0	.	0	.	.	0	9	.	0*	8*	3*	.	
Blankenrath	400	.	.	.	.	.	0	.	0	.	.	0	.	.	6	6	15	6	2	2	.	.	.	.	.	11	0	0*	7*	13*	0*	
Bernkastel	120	.	.	.	0*	.	1	.	0	.	.	1	.	.	3	6	14	8	0	1	0	.	.	.	.	9	0	0	7	6	.	
Trier (Stadt)	144	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	16	14	4	1	0	.	.	.	.	.	10	0	.	5	1	.	
Birkenfeld-Feckweiler	395	.	.	.	0*	.	2*	.	0	.	.	0	.	.	3	23	21	17	6	1	.	0	.	0	.	7	1	5	5*	3*	0*	
Bad Kreuznach	159	.	.	.	0*	.	0*	.	.	.	.	.	.	.	4	4	8	7	.	.	.	.	.	.	.	7	.	.	3	2	.	
Alzey	166	.	.	.	0*	0*	1	0	.	.	.	.	.	.	3	3	3	2	5	0	.	.	.	0	.	8	0	1*	2	8	.	
Neustadt/Weinstr.	163	.	.	.	1*	0*	1	.	2	.	.	.	0	.	3	6	3	5	3	0	.	.	.	.	.	7	0	0	3	7	0*	
Pirmasens	280	.	0*	0*	0*	.	0	.	2	.	.	.	.	.	9	11	7	7	3	0	.	0	.	.	.	9	1	0	3	22*	1*	
Baden-Württemberg																																
Wertheim	140	.	.	.	0*	0*	0*	.	0	.	.	.	.	.	2	10	17	4	6	1	.	.	.	.	.	7	0	0	3	4	.	
Heidelberg	111	.	.	.	0*	.	1*	.	2	0	.	.	0	.	10	27	17	2	4	0	.	.	.	.	.	8	1	1	4	2	0*	
Heilbronn	167	.	0*	.	2*	1	1	0	1	.	.	.	.	.	4	17	4	2	0	1	0	.	.	.	.	2	3	1	2	3*	0*	
Ellwangen	443	.	0*	0	0*	1	0	.	0	0	.	.	0*	0*	1	2	1	1	0	0	.	.	.	.	.	0	3	0*	3*	1	1*	
Wildbad (Stadt)	417	.	0*	.	1*	0*	0	0	1	0	.	.	0*	.	5	9	12	7	6	1	.	.	.	.	.	9	4	0*	9*	7*	1*	
Stuttgart-Schnarrenberg	315	.	0*	0*	1*	0	0	.	1	.	.	.	1*	.	2	2	0	0	2	0	.	.	.	.	.	1	4	1	1	2	0*	
Heidenheim/Brenz	515	.	1*	0*	0*	0	0	0	.	.	.	.	.	.	0	12	5	0	1	0	.	.	.	.	.	0	2	.	4*	1*	1*	
Freistett (Maiwald)	131	.	.	.	0*	.	1	0	.	.	.	.	0*	.	4	24	4	1	2	0	.	.	.	.	.	5	4	0	5	3*	0*	
Hornisgrinde	1125	.	1*	1*	1*	.	.	1*	.	.	.	.	1*	.	1	37	15	5	5	2	.	.	.	.	.	12	6*	2*	20*	9*	6*	
Hechingen	520	.	0*	0*	1*	.	1	0	0	0	.	.	.	0*	0	1	0	1	2	.	.	.	.	.	.	0	2	0*	2*	4*	1*	
Münsingen	721	0*	1*	0*	1*	0	0	0	.	.	0*	.	1*	0*	2	2	1	1	2	0	.	.	.	.	.	0	7	2*	4*	4*	1*	
Oberrotweil	210	.	.	.	1*	.	.	0	0	0	.	.	0*	.	.	0	.	1	1	.	.	.	.	.	0	1	17	0*	0	2*	0*	
Triberg	683	.	1*	0*	2*	0*	1*	1	.	.	0*	.	1*	.	0	31	6	13	9	.	.	.	.	.	.	6	12	0*	14*	4*	2*	
Sigmaringen	645	.	0*	.	1*	0	0*	0	0	.	.	.	5*	.	1*	3	0	1	4	0	.	.	.	.	.	.	7	0	2*	4*	3*	
Aulendorf	571	.	0*	0*	0*	.	0	0	.	0	.	.	5*	.	.	1	1	1	5	.	.	.	.	.	.	.	9	.	3*	2*	2*	
Schopfheim	375	.	0*	.	1*	.	.	1	.	1	.	.	8*	.	.	7	4	2	13	.	.	.	.	.	.	.	12	0*	12	10*	.	
Höchenschwand	1008	.	1*	0*	0*	0*	.	0	.	0*	.	0*	12*	.	0	28	8	6	22	0	.	.	.	.	0	.	8	0*	11*	5*	1*	
Aach	478	.	0*	0*	.	.	.	1	.	.	.	.	6*	.	.	2	1	1	5	.	.	.	.	0	0	.	10	.	2*	4*	2*	
Stockach	475	.	.	.	.	.	.	1	0	.	.	.	7*	.	.	2	1	1	5	.	.	.	.	.	.	.	11	.	3*	5*	5*	
Isny	708	.	0*	.	0*	1	0	1	.	0	0*	.	7*	.	.	8	4	1	8	0	.	.	.	.	.	.	10	0*	9*	7*	8*	
Bayern																																
Ostheim/Rhön	315	.	.	.	.	1*	6*	1*	0	.	.	.	.	.	3	7	4	3	0	1	.	.	.	.	.	3	0	.	4	2*	2*	
Wickendorf	560	.	.	0*	0*	2*	10	.	.	.	.	1*	.	.	1	13	13	5	.	2	.	1	.	.	.	9	.	1*	1*	8*	3*	
Schweinfurt	240	.	.	.	0*	1	3*	.	.	.	.	.	.	.	0	8	6	1	.	1	.	.	.	.	.	4	0	1*	3*	2*	.	
Frammersbach																																
Gößweinstein	450	.	.	0*	0*	1*	5*	0*	.	.	.	.	.	0*	1*	11	19	.	3	2	.	.	.	.	.	0	0	.	4*	1*	0*	
Rothenburg o. d. Tauber	421	.	0*	0*	1*	1	0	.	1	.	.	.	0*	.	1	7	5	1	0	0	.	.	.	.	.	0	3	0*	1*	3*	1*	
Nürnberg (Flughafen)	310	0*	0*	0*	0*	2	4	.	0	.	.	.	0*	0*	0	6	7	0	2	1	.	.	0	.	.	0	2	.	4*	0*	0*	
Amberg	410	0*	0*	0*	0*	1*	4	.	0	.	.	.	.	0*	0	5	5	.	2	0	.	.	.	.	.	.	1	.	3*	2*	0*	
Oberviechtach	498	0*	0*	0*	0*	0	4	.	0	.	.	.	0*	1*	0	11	7	.	3	3	.	0	.	.	.	0	1	.	2*	2*	0*	
Parsberg	542	0*	0*	0*	.	.	6*	.	0	.	.	.	2*	.	2*	4	16	.	2	1	.	.	.	.	.	.	1	.	4*	0*	3*	
Freyung v. Wald	645	0*	0*	.	.	1*	4	0*	1	.	.	.	1*	1*	1*	16	7	.	4	3	.	.	.	.	.	.	2	.	4*	4*	5*	
Kaisheim-Neuhof	516	.	0*	0*	0*	3	1	0	0	.	.	.	0*	0*	2	5	2	0	2	0	.	.	.	.	.	.	2	.	5*	1*	1*	
Kumhausen	436	0*	0*	.	0*	0	4	0*	.	0	0	.	3*	0*	0	11	2	.	0	0	.	.	.	.	.	.	2	.	2*	2*	6*	
Weihenstephan (AMF)	467	0*	0*	0*	0*	0	3	0	.	.	.	.	5*	.	0	7	1	.	1	0	.	.	.	.	.	.	4	.	3*	1*	2*	
Mühldorf/Inn (Wst)	401	.	0*	.	1*	0*	5	0*	.	3	1	.	3*	.	.	8	2	.	0	0	.	.	.	.	.	.	11	0	1*	2*	4*	
Krumbach/Schwaben	511	.	1*	.	1*	.	.	1	.	.	.	.	2	.	.	7	1	1	1	.	.	.	.	.	.	8	0	3*	3*	3*	
München-Nymphenburg	515	.	0*	.	1*	.	1	0	0	1	.	.	4*	.	.	4	2	.	0	0	.	.	.	.	.	10	0*	2*	3*	2*	
Kotzing	611	0*	0*	0*	6*	.	2	0	.	3	1	.	4*	.	.	12	0	.	2	1	.	.	.	.	.	19	2*	2*	8*	10*	
Rosenheim	446	0*	0*	.	2*	.	0	.	.	0	1*	.	4*	.	.	4	0	.	1	.	.	.	.	.	.	19	2*	1*	8*	4*	
Horn bei Füssen	796	.	0*	.	2*	.	.	1	.	2	1	.	8*	.	.	1	.	.	6	1	.	.	.	.	.	17	4*	1*	12*	22*		

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

Tägliche Schneedeckenhöhen (cm)

— Messung um 7 Uhr mittlerer Ortszeit —

November 1980

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List auf Sylt (Wst)	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	
Schleswig (WA)	43	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0D	R	
Heide/Holstein	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	0F	
Neumünster	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Westermarkelsdorf	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Lübeck (Wst)	8	.	.	.	0D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Hamburg (Flughafen)	13	.	.	.	0D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Bremerhaven (Wewa)	7	.	.	.	0D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Bremen (Flughafen)	4	.	.	.	1	0F	R	4	4	4	3	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	R	
Niedersachsen																																
Borkum	5	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Bremervörde	5	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Emden-Nesserland	6	.	.	.	.	.	.	2	2	1F	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	0F	
Lüneburg	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Soltau (Wst)	77	.	.	.	.	.	.	2	2	2	1D	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Lüchow (Wst)	17	.	.	.	.	.	.	.	.	0D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	
Hankensbüttel	84	.	.	.	.	.	.	1F	3	2	2	1	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	
Lingen	21	.	.	.	.	0F	.	4	6	5	4	2D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0D	.		
Diepholz	37	.	.	.	0F	.	.	2	5	4	2D	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Nienburg	26	.	.	.	.	.	.	3	4	3	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Hannover (Flughafen)	53	.	.	.	.	.	.	0F	4	3	2-	2D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0D	
Braunschweig (Wst)	81	.	.	.	R	.	.	0	6	5	4	3D	P	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0D	
Hildesheim	100	.	.	.	.	.	.	.	11	10	8	7	5D	3F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	
Holzminden	128	.	.	.	.	.	.	3	6	5	5	4	2F	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	5	
Braunlage (Wst)	607	.	0D	0D	4	5	4	5	13	13	12	12	17	17	16	18	4D	R	.	0	R	.	.	.	.	.	.	.	3	7	18	
Clausthal	563	.	.	.	1	1	1	2	9	8	7	7	7	8	6	6	R	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	2	4	19	
Göttingen (Wst)	175	.	.	.	0	P	.	7	11	10	7	6	3D	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	3	3	
Berlin-Dahlem	51	.	.	.	.	.	.	.	0F	P	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen (Wst)	98	.	.	.	.	.	.	5	10	9	9	4D	2F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	1D	
Münster (Wst)	63	.	.	.	.	.	.	12	14	13	12	3	P	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1F	
Bocholt	21	.	.	.	.	.	.	11	8	8	6	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1D	2D	
Kleve	45	.	.	.	.	.	.	12	9	8	7	4F	P	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	
Bad Sassendorf-Ostinghausen																																
Bad Lippspringe	151	.	.	.	.	P	.	10	11	10	9	7	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1D	8	
Tönisvorst	39	.	.	.	.	.	.	2	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	
Essen (WA)	154	.	.	.	.	.	.	11	9	8	8	5F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	10	
Arnsberg	218	.	.	.	R	.	.	12	13	13	10	8	5	1F	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	18	
Wuppertal	128	.	.	.	.	.	.	3	2	0F	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	3	
Lüdenscheid	444	.	.	.	0F	R	.	7	10	8	6	4D	4D	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1D	10	18	
Aachen (Wst)	202	.	.	.	0D	P	.	0D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1D	6	
Köln (Bot. Garten)	45	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Neunkirchen-Seelscheid-Meisenbach	182	.	.	.	.	.	.	2	1D	R	.	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0D	0F	
Siegen	263	.	.	.	.	.	.	6	5	0F	0F	1	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	0F	
Euskirchen	176	.	.	.	.	.	.	3	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	10	
Sistig	505	.	.	.	.	.	.	0F	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	10	15	
Hessen																																
Kassel (Wst)	231	.	.	.	0D	.	.	12	16	12	10	8	6	2D	P	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	2	
Eschwege																																
Frankenberg/Eder	270	.	.	.	.	.	.	12	8	6	5	3	2D	0F	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	5	
Biedenkopf																																
Neukirchen-Hauptschwenda	500	.	.	.	0	0F	.	9	10	7	7	7	8	7	5D	4D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	9	10	
Wartenberg-Angersbach	276	.	.	.	.	.	.	7	5	3	2F	1F	0F	0F	P	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1F	3	3	
Schotten	315	.	.	.	.	.	.	4	3	3	1F	1F	1	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	11	12	
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	1D	1D	
Beerfelden	450	.	.	.	.	1F	1F	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1F	5	12	

D = durchbrochene Schneedecke, P = Schneeflecken, R = Schneereste

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	
Hüttersdorf	223	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	3	
Saarbrücken St. Arnual	191	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	R	4	4	
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Wollendorf	125	.	.	.	.	.	.	0D	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	1D	
Nürburg (Wst)	627	.	.	.	.	R	0F	1	1	.	.	R	0F	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	12	24	
Manderscheid	403	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1F	8	10	
Blankenrath	400	.	.	.	.	.	.	1F	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	18	
Bernkastel	120	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	4D	
Trier (Stadt)	144	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2D	R	
Birkenfeld-Feckweiler	395	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	8	11	
Bad Kreuznach	159	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Alzey	166	.	.	.	.	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	6	
Neustadt/Weinstr.	163	.	.	.	.	1	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	
Pirmasens	280	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	2	20	
Baden-Württemberg																																
Wertheim	140	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Heidelberg	111	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	
Heilbronn	167	.	.	.	.	1	0F	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	
Ellwangen	443	.	.	.	.	0F	0F	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	4D	4D	
Wildbad (Stadt)	417	.	.	1F	1F	3F	2F	1F	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1F	6	10	
Stuttgart-Schnarrenberg	315	.	.	.	.	0D	0D	R	.	.	.	.	.	1	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	1	2	
Heidenheim/Brenz	515	.	.	1F	1F	1F	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	4	
Freistett (Maiwald)	131	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	5	8	
Hornisgrinde	1125	.	.	1F	1F	2D	2D	2D	1F	.	.	.	.	1D	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	6	9	20	25	
Hechingen	520	.	.	0F	0F	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	1	7	
Münsingen	721	.	0F	4	3	4	4	4	.	.	.	.	.	2	1F	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1F	5	10	13	
Oberrotweil	210	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	2	
Triberg	683	.	.	0F	0F	2D	1D	1D	0F	P	.	.	.	0F	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18	21	
Sigmaringen	645	.	.	1F	1F	3F	2F	2F	.	.	.	.	.	4	4	3F	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	3	9	
Aulendorf	571	.	.	0F	R	0F	R	0F	.	.	.	.	.	4	2D	2D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1F	R	2	5	
Schopfheim	375	.	.	.	.	1D	.	.	.	.	.	.	.	6	4	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	9	16	
Höchenschwand	1008	.	.	1	2	4	3	3	3	2	R	R	R	10	10	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	16	17	
Aach	478	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	6	
Stockach	475	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	2D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	5	
Isny	708	.	.	0D	.	0D	.	.	.	.	0F	.	.	7	7	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	5	14	20	
Bayern																																
Ostheim/Rhön	315	.	.	.	.	.	2D	5	4	2D	2D	2D	2D	2F	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	4	
Wickendorf	560	.	.	.	0F	0F	2D	6	4	4	4	3	3	2	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1F	2	5	
Schweinfurt	240	.	.	.	.	0F	1	3	2	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	5	
Frammersbach																																
Gößweinstein	450	.	.	.	0F	1	4	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	7	
Rothenburg o. d. Tauber	421	.	.	.	.	1	1F	0F	R	R	R	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1D	1D	3	
Nürnberg (Flughafen)	310	.	.	.	.	1	.	4	1	0F	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	5	
Amberg	410	.	.	.	.	1	1	3	2D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	5	
Oberviechtach	498	.	.	0D	0D	0D	0D	1	1	.	.	.	.	.	1	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	4	
Parsberg	542	.	.	.	.	.	.	5	2	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	
Freyung v. Wald	645	.	0F	.	.	.	0F	1	0F	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	8	
Kaisheim-Neuhof	516	.	.	R	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	0D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	7	
Kumhausen	436	.	.	R	.	.	.	1	.	.	.	.	.	3	1F	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	3	
Weihenstephan (AMF)	467	.	.	0F	.	0	.	.	.	.	.	.	.	5	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	8	
Mühldorf/Inn (Wst)	401	.	.	.	.	1	R	1D	.	.	0	0D	P	4	1D	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	5	
Krumbach/Schwaben	511	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	5	
München-Nymphenburg	515	.	.	1D	1D	1D	1D	1D	0F	.	0F	.	.	3	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1D	.	2	5	
Kotzing	611	.	.	0F	0F	4	3	4	3D	.	1D	1F	P	3	2F	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	10	10	20	
Rosenheim	446	.	.	.	.	2	2F	F	.	.	0F	.	.	4	2F	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18	17	14	22	
Horn bei Füssen	796	.	.	.	.	1	1	0F	.	.	1F	1F	P	5	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	11	12	28	

D = durchbrochene Schneedecke, F = Schneeflecken, R = Schneereste

Monatswerte
November 1980

Station	Höhe über NN m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert °)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen °)	Zahl der Tage: Niederschlag 0.1 mm	1.0 mm	10.0 mm	Schneefall 0.1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen °)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
List auf Sylt (Wst)	26	4.9	-1.0	10.8	18.	-5.1	30.	-7.4	30.	86	5.4	107	178	20	18	3	2	2	5	.	3	12	.	.	5	2	69	145
Flensburg	41	4.3	-0.6	12.0	17.	-7.2	30.	-8.0	10.	87	6.0	123	189	22	18	5	5	2	3	.	2	15	.	.	13	1	51	108
Schleswig (WA)	43	4.6	-0.3	12.7	17.	-4.2	30.	-6.4	10.	85	6.2	122	179	21	16	6	5	1	4	.	2	17	.	.	12	.	57	123
Westermarkelsdorf 1)	1	5.0	-0.6	12.5	18.	-2.5	30.	-3.5	8.30.	84	6.3	56	130	16	12	1	.	.	2	.	1	19	.	.	5	1	52	
Schwesing	28	4.1	-0.7	12.1	17.	-7.4	30.	-9.0	30.	87	5.7	117	180	22	15	4	5	2	2	.	4	14	.	.	13	1	54	
Kiel (Wst)	17	4.9	-0.2	13.2	17.	-4.6	10.	-5.7	10.	84	6.2	105	191	23	16	3	4	1	1	.	2	17	.	.	13	.	58	125
Heide/Holstein	12	4.4	-0.6	13.2	17.	-6.0	3.	-6.5	3.	89	5.9	115	167	21	18	4	2	1	5	.	4	18	.	.	14	1		
Helgoland (Wst)	4	6.5	-1.0	11.6	17.	-1.4	30.	-2.3	30.	82	5.7	108	171	21	18	4	1	1	1	2	.	13	.	.	2	.	71	151
Plön	24	4.9	-0.3	12.5	18.	-2.0	30.	-4.5	8.	84	6.0	71	125	22	15	2	3	.	.	.	2	17	.	.	7	.	67	
Neumünster	25	4.3	-0.5	12.6	17.18.	-5.2	3.	-5.8	10.	86	6.1	91	147	20	15	2	5	.	.	.	2	18	.	.	14	1		
Lübeck (Wst)	8	4.9	-0.3	14.0	18.	-4.3	3.	-5.9	3.	82	5.9	62	115	21	14	2	3	1	.	.	2	17	.	.	13	1	79	174
Glückstadt	2	4.7	-0.5	13.0	24.25.	-5.3	3.	-6.8	3.	88	6.0	98	158	20	16	3	4	1	.	.	2	20	.	.	13	1	77	
Hamburg (Flughafen)	13	4.4	-0.5	13.9	18.	-5.6	10.	-9.3	10.	83	5.8	84	147	17	12	4	3	1	2	.	2	18	.	.	16	1	80	182
Bremerhaven (Wewa)	7	4.9	-0.6	13.2	25.	-3.8	3.	-5.4	3.	85	6.1	61	95	23	15	1	6	1	2	.	2	16	.	.	10	1	58	116
Bremen (Flughafen)	4	4.2	-1.1	14.1	16.	-7.7	10.	-8.4	4.	86	5.8	55	92	24	13	1	8	5	3	.	3	17	.	.	17	2	64	128
Niedersachsen																												
Cuxhaven (Wst)	5	5.4	-0.3	13.3	17.18.	-2.0	3.	-4.0	3.	83	6.0	82	126	21	13	2	1	.	1	.	3	17	.	.	9	.	79	158
Norderney (Wst)	13	5.4	-0.9	11.5	17.	-2.6	2. 3.	-6.0	3.	86	5.8	106	147	20	17	2	5	.	1	.	2	15	.	.	4	.	67	120
Wilhelmshaven	1	5.0	-0.5	13.8	18.	-3.4	3.	-5.7	3.	85	5.9	87	132	22	17	1	7	.	1	.	2	13	.	.	11	.		
Bremervörde	5	4.4	-0.5	13.5	24.25.	-5.5	3.	-5.8	3.	89	6.1	76	115	22	15	2	4	.	7	.	1	19	.	.	14	.		
Emden-Nesserland	6	4.8	-0.8	13.2	24.25.	-4.2	3.	-6.9	4.	84	5.9	86	121	24	18	1	5	3	4	.	2	18	.	.	11	1	56	103
Lüneburg	11	4.5	-0.5	14.0	16.17.	-7.1	3.	-9.5	3.	82	6.2	42	81	17	13	1	4	.	1	.	1	18	.	.	12	1	57	
Oldenburg	5	4.3	-1.1	14.5	17.18.	-7.5	3.	-9.0	3.	87	6.2	62		19	15	.	5	4	.	.	1	18	.	.	14	2	55	
Rotenburg (Wümme)	24	4.5	-0.5	15.0	17.	-7.1	4.	-8.1	4.	82	6.0	60	97	16	14	1	2	3	4	.	1	16	.	.	14	2		
Soltau (Wst)	77	3.8	-0.8	14.0	18.	-7.4	4.	-9.4	4.	86	6.4	67	105	19	12	1	5	4	7	.	1	20	.	.	17	3	54	115
Lüchow (Wst)	17	4.0	-0.6	14.4	16.	-6.2	4.	-8.4	4.	85	6.4	29	67	20	7	1	4	3	2	.	2	19	.	.	16	2	61	117
Hankensbüttel	84	3.6	-0.7	13.7	22.	-6.2	4.	-10.0	4.	85	6.5	63	113	19	16	1	3	5	4	.	2	21	.	.	16	5		
Nienburg	26	4.3	-0.9	14.1	22.	-6.0	3.	-7.4	3.	83	6.2	61	111	17	14	1	4	5	2	.	2	18	.	.	13	.	44	
Lingen (Wst)	21	4.4	-1.3	14.6	17.18.	-7.1	4.	-7.8	4.	82	6.2	58	85	20	13	.	5	6	3	.	2	18	.	.	15	3	43	85
Hannover (Flughafen)	53	4.1	-1.0	14.7	22.	-8.3	4.	-10.9	4.	85	6.3	57	110	20	15	.	8	5	2	.	1	20	.	.	15	4	40	76
Braunschweig (Wst)	81	3.9	-1.1	14.1	24.	-6.9	4.	-11.2	4.	83	6.5	44	88	20	11	.	6	6	3	.	1	19	.	.	16	5	42	85
Osnabrück (Wst)	95	4.0	-1.4	14.7	22.	-6.6	4.	-9.1	4.	83	6.5	85	133	20	16	3	6	7	4	.	2	21	.	.	14	7	40	77
Holzminden	128	4.1	-1.3	14.9	23.	-5.0	3. 8.	-6.9	3.	82	6.6	62	100	19	14	1	6	7	3	.	2	21	.	.	13	3	33	
Clausthal	563	0.4	-2.1	9.8	24.	-8.0	3.		.	92	7.0	143	131	25	20	3	17	15	13	.	2	24	.	.	18	14	24	54
Braunlage (Wst)	607	0.2	-1.9	9.5	24.	-8.6	3.	-11.8	10.	91	6.9	156	134	26	19	5	16	19	6	.	1	23	.	.	19	11	27	58
Göttingen (Wst)	175	3.7	-1.3	14.2	16.24.	-4.8	2.	-7.8	2.	81	6.7	50	104	17	13	.	8	10	.	.	1	22	.	.	16	4	45	87
Berlin-Dahlem	51	3.7	-0.8	13.9	16.	-3.4	27.	-4.6	2. 5.	82	6.5	40	87	20	10	1	8	.	1	2	1	21	.	.	16	3	38	76

1) Sonnenschein gemessen in Marienleuchte *) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960

Abkürzungen: WA = Wetteramt, Wewa = Wetterwarte, Wst = Wetterstation, AMF = Agrarmeteorologische Forschungsstelle

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen (Wst)	98	4.4	-1.2	14.5	22.	-5.6	3.	-8.0	3.	81	6.4	72	107	21	14	1	6	6	3	.	2	21	.	.	14	5	41	79
Münster (Wst)	63	4.5	-1.2	14.6	17.	-5.9	4.	-7.6	8.	84	6.3	71	115	18	14	2	4	6	6	.	2	18	.	.	13	4	46	82
Gütersloh	72	4.4		14.5	23.	-6.6	4.	-8.4	4.	82	6.3	75	117	20	16	2	7	5	3	.	2	19	.	.	14	3		
Bocholt	21	4.4	-1.2	14.7	16.	-7.8	8.	-9.4	4.	84	6.4	73	114	16	15	2	4	7	4	.	2	18	.	.	14	1	46	81
Kleve	45	4.5	-1.5	14.5	15.16.	-6.8	4.	-7.1	4.	84	6.5	63	94	18	12	2	4	4	5	.	1	17	.	.	13	2	44	
Bad Sassendorf-Ostinghausen																												
Bühne	240	3.0	-1.2	15.0	24.	-5.7	8.	-7.4	3.	84	6.6	58	97	20	11	2	8	9	4	.	2	21	.	.	15	7		
Essen (WA)	154	4.1	-1.7	14.6	24.	-5.8	4.	-7.3	4.	84	6.3	81	96	18	14	3	5	6	7	.	2	19	.	.	13	4	54	103
Arnsberg	218	3.8	-0.9	15.1	24.	-8.5	3.	-10.1	3.	83	6.5	102		24	16	4	6	8	2	.	2	22	.	.	14	3	53	
Hagen-Fley	100	4.8		15.6	24.	-6.3	8.	-8.1	3.	81	6.4	63		21	13	1	7	5	1	.	2	21	.	.	14	4		
Tönisvorst	39	5.0	-1.0	15.2	24.	-5.2	4.	-6.2	4.	84	6.0	45	70	17	11	1	4	1	2	.	2	14	.	.	11	.		
Wuppertal	128	4.9	-0.7	15.2	24.	-5.3	4.	-6.5	2. 3.	80	6.5	78	79	18	14	2	5	3	.	.	2	21	.	.	13	3		
Lüdenscheid	444	2.3	-1.6	12.6	23.	-7.8	3.	-8.4	3.	88	6.7	111	97	19	16	3	9	9	11	.	2	22	.	.	17	8	57	117
Düsseldorf (Südfriedhof)	37	5.3	-0.9	15.9	24.	-4.2	3.	-6.3	3.	81	6.3	54	86	17	11	1	4	2	2	.	2	18	.	.	11	.	56	113
Kahler Asten (Wst)	839	-0.7	-1.8	9.0	23.	-9.8	3.	-11.9	10.	94	6.9	151	114	24	19	7	18	17	27	.	1	22	.	.	21	15	34	74
Köln (Bot. Garten)	45	5.7	-0.5	17.4	24.	-5.6	3.	-6.5	3.	77	6.2	52	88	17	11	2	3	.	1	.	2	20	.	.	9	.		
Siegen	263	3.6	-0.9	14.1	24.	-5.5	3. 8.	-6.5	8.	83	6.3	79	94	19	11	3	6	4	1	.	2	18	.	.	14	6		
Wahn (Flughafen)	73	5.0	-0.7	16.6	24.	-10.1	3.	-12.0	3.	78	6.0	51	93	16	11	1	4	1	1	.	2	16	.	.	13	.	64	
Aachen (Wst)	202	4.6	-1.4	17.0	20.	-5.7	3.	-8.0	3.	79	6.3	44	66	15	8	.	4	4	2	.	2	18	.	.	13	3	51	82
Euskirchen	176	4.7	-1.1	17.6	24.	-7.8	3.	-9.3	3.	80	6.4	34	85	16	9	.	5	3	1	.	2	17	.	.	13	2		
Roetgen	440	2.7	-1.5	14.6	20.	-8.6	3.	-12.1	3.	85	6.2	79	82	19	12	2	10	5	6	.	2	18	.	.	14	7		
Hessen																												
Arolsen	220	3.2	-1.0	14.6	23.	-7.6	9.	-8.1	9.	82	6.7	59	111	19	11	1	9	8	1	.	1	20	.	.	17	7		
Witzenhausen	133	4.0	-1.1	15.6	23.	-5.3	11.	-6.0	2.11.	80	6.8	55	102	18	10	1	8	7	1	.	.	22	.	.	15	5		
Kassel (Wst)	231	2.9	-1.8	13.4	16.	-4.7	3.	-6.8	8.	86	6.9	62	124	15	11	2	7	11	7	.	1	22	.	.	15	8	35	
Willingen	562	1.5	-1.6	12.4	24.	-10.2	10.	-13.5	10.	84	6.6	119	102	22	15	4	12	11	.	.	.	19	.	.	17	8	38	70
Waldeck	376	2.1	-1.8	12.6	23.	-6.0	4.	-7.6	9.	88	7.4	54	117	12	11	1	5	8	4	.	.	25	.	.	16	10		
Eschwege																												
Frankenberg/Eder	270	3.0	-0.5	13.5	21.	-7.2	9.	-7.5	9.	84	6.8	52		12	11	2	5	8	2	.	1	24	.	.	16	6		
Biedenkopf [1]																												
Neukirchen-Hauptschwenda	500	1.2	-1.5	10.0	17.24.	-6.9	4.	-7.8	4.	89	6.8	74	116	17	14	1	10	13	15	.	1	22	.	.	17	12	29	
Bad Hersfeld (Wst)	212	3.4	-0.8	12.9	23.	-4.8	9.	-5.6	8.	82	6.7	59	111	20	10	1	10	11	3	.	1	20	.	.	15	5	34	83
Marburg	181	3.7	-1.2	13.4	23.	-6.0	8.	-6.7	8.	80	6.4	49	96	14	10	1	6	3	7	.	2	17	.	.	14	3	50	
Dillenburg	220	3.7	-0.8	14.3	23.	-6.4	3.	-9.2	3.	81	6.7	34	48	19	8	1	8	3	1	.	2	22	.	.	16	4		
Wartenberg-Angersbach	276	2.6	-1.4	12.6	23.	-7.0	8.	-8.5	8.	82	6.9	47	92	17	10	1	8	5	2	.	.	22	.	.	17	6		
Gießen (Wst)	186	3.6	-1.1	14.2	23.	-5.6	8.	-7.0	2.	81	6.5	32	70	14	8	.	6	4	3	.	2	20	.	.	16	3	54	120
Fulda	255	3.1	-0.9	13.5	23.	-6.4	8.	-6.5	8.	82	6.7	38	90	13	10	.	6	5	2	.	2	22	.	.	16	4	49	106
Schotten	315	2.6	-1.7	12.6	23.	-5.4	2.	-7.1	2.	83	6.1	75	88	15	12	3	8	7	.	.	3	17	.	.	16	6	36	80
Wasserkuppe (Wst)	921	-1.3	-2.1	8.6	23.	-10.3	3.	-12.1	8.	95	7.0	81	98	18	13	3	14	17	28	.	1	23	.	.	21	16	48	94
Grebenhain-Herchenhain	608	0.4	-1.8	9.6	23.	-8.1	2.	-8.9	2.	89	6.4	104	94	20	13	4	12	12	17	.	3	19	.	.	21	11		
Weilburg	183	3.6	-1.0	15.0	23.	-4.4	2.	-6.9	3.	83	6.8	41	64	11	9	1	3	.	3	.	.	22	.	.	14	4		
Bad Nauheim	160	3.4	-1.3	13.1	16.	-5.7	2.	-8.5	2.	82	5.8	34	72	13	9	.	4	1	1	.	.	10	.	.	16	3		
Limburg/Lahn	118	4.2	-0.9	15.0	20.23.	-4.2	3.	-6.5	3.	80	5.9	44	88	15	8	.	6	.	3	.	1	12	.	.	13	1	53	
Kl. Feldberg/Taunus (Wst)	805	-0.4	-2.0	11.4	24.	-9.6	3.	-13.4	3.	94	6.3	81	100	18	15	3	12	13	25	.	1	18	.	.	21	15	48	105
Mittel-Gründau	155	3.7		13.5	23.	-4.2	3.	-5.6	2.	80	5.9	52		13	10	1	5	4	.	.	2	14	.	.	16	2	63	
Frankfurt a.M. (Flughafen)	111	3.8	-1.0	13.6	17.	-4.2	3.	-7.4	27.	83	5.9	43	81	12	7	1	4	3	.	.	1	16	.	.	16	2	67	152
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	3.8		13.5	17.	-4.5	2.	-5.5	2. 8.	80	6.1	39	81	12	8	1	5	2	1	.	1	16	.	.	15	1	45	
Wiesbaden (Süd)	142	3.9	-1.1	14.6	17.	-4.5	3.	-7.5	3.	79	5.7	36	69	13	7	.	5	2	1	.	1	12	.	.	13	.		
Geisenheim (AMF)	109	4.1	-1.3	15.4	17.	-4.8	3.	-6.7	3.	78	5.6	29	69	11	8	.	3	2	1	.	2	13	.	.	12	.	73	183
Darmstadt (Wst)	108	4.0	-1.6	14.8	17.	-5.1	8.	-7.4	8.	79	6.0	59	128	14	8	2	7	4	1	.	2	16	.	.	15	1	75	143
Lindenfels-Winterkasten	435	2.3		12.1	24.	-6.7	3.	-7.2	3.	88	6.0	95		16	11	3	7	3	17	.	1	15	.	.	18	8		
Beerfelden	450	2.1	-1.5	13.4	23.	-6.6	3.	-8.6	3.	84	6.0	103	116	15	10	3	6	2	5	.	1	15	.	.	18	7	67	153
Saarland																												
Homburg/Saar	235	3.1	-1.7	15.5	17.	-7.0	11.	-8.0	11.	83	5.6	106	156	13	10	3	5	2	6	.	4	16	.	.	17	3		
Berus (Wst)	363	2.7	-1.7	13.7	17.	-5.8	3.	-7.3	12.	89	5.5	90	123	11	8	3	3	3	7	.	2	13	.	.	17	7	65	117
Saarbrücken St. Arnual	191	4.0	-1.3	16.2	17.	-4.6	12.	-8.2	11.	81	6.2	76	112	11	9	2	4	2	8	.	2	19	.	.	15	3	32	66

1) Sonnenschein gemessen in Eckelshausen

Station	Höhe über NN m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0–8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0.1 mm	Niederschlag ≥ 1.0 mm	Niederschlag ≥ 10.0 mm	Schneefall ≥ 0.1 mm	Schneedecke ≥ 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen **)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	3.1	-1.5	13.0	21.	-6.6	3.	-7.8	3. 8.	84	6.0	70	85	17	10	4	7	4	3	.	2	18	.	.	15	5		
Bad Marienberg (Wst)	547	1.2	-1.7	11.0	21.24.	-7.7	3.	-9.4	3.	91	6.6	74	77	20	13	3	13	7	16	.	1	19	.	.	16	10	52	104
Neuwied-Wollendorf	125	4.6	-0.5	15.1	21.	-5.2	3.	-6.9	3.	82	6.2	60	103	16	10	2	4	3	2	.	2	16	.	.	11	.		
Nürburg (Wst)	627	1.0	-1.9	10.8	20.	-8.9	3.	-9.8	3.	91	6.6	79	123	15	12	4	8	5	18	.	2	22	.	.	20	10	58	
Schneifelforsthaus	657	0.9	-1.8	10.7	21.24.	-9.4	3.	-10.1	3.	90	6.4	128	131	19	16	7	11	7	8	.	2	20	.	.	19	9		
Manderscheid	403	2.2	-1.7	12.3	23.	-7.4	3.	-9.2	3.	86	6.0	60	80	13	8	2	5	2	5	.	3	16	.	.	17	6	63	
Blankenrath	400	2.5	-1.4	12.4	24.	-6.6	3.	-7.8	3.	91	6.7	68	115	13	9	3	4	2	7	.	.	18	.	.	17	7		
Bernkastel	120	4.8	-1.1	15.7	23.	-3.8	3.	-6.7	3.	76	6.4	55	106	14	9	1	4	2	.	.	2	18	.	.	9	2	44	121
Bad Kreuznach	159	4.0	-1.2	14.8	17.	-6.0	3.	-8.0	10.	81	6.8	33	83	7	7	.	2	.	2	.	2	23	.	.	14	3	68	179
Trier (Stadt)	144	4.3	-1.3	14.4	20.	-4.3	3.	-9.0	3.	82	7.2	54	92	9	7	2	2	1	.	.	.	25	.	.	11	.	44	
Trier-Petrisberg (WA)	265	3.4	-1.7	14.0	20.	-5.7	3.	-6.2	3.	86	6.5	52	87	12	8	2	3	2	6	.	2	20	.	.	14	5	63	151
Alzey	166	3.9	-0.8	14.6	17.	-5.2	2.	-5.8	2.	82	5.6	36	103	14	9	.	5	1	4	.	2	14	.	.	16	1	67	167
Deuselbach (Wst)	480	2.2	-1.9	14.5	20.	-7.4	3.	-8.8	3.	86	6.4	56	74	14	8	1	7	5	2	.	.	18	.	.	17	7	66	115
Worms	91	4.2	-1.3	14.7	17.	-3.6	3.11.	-4.0	3.11.	76	5.8	55	153	13	8	1	2	1	1	.	1	15	.	.	11	.		
Birkenfeld-Feckweiler	395	2.0	-1.7	11.8	17.	-7.2	11.	-8.8	8.	84	6.1	93	108	13	11	3	4	5	1	.	2	16	.	.	18	6		
Kaiserslautern	248	3.5	-1.1	16.0	17.	-5.7	11.	-7.3	11.	88	6.7	64	116	13	8	1	5	2	.	.	1	19	.	.	17	4	73	
Neustadt/Weinstraße	163	4.5	-1.0	16.4	17.	-4.0	11.	-5.6	11.	77	5.6	40	83	13	10	.	4	3	1	.	1	12	.	.	14	2	76	165
Pirmasens	280	2.6		15.0	17.	-8.2	12.	-11.5	12.	87	5.8	75	101	12	10	2	3	2	5	.	2	16	.	.	18	4		
Bad Bergzabern	180	3.7	-1.5	15.5	17.	-5.0	12.	-7.0	12.	77	4.9	43	67	7	6	2	3	4	6	.	4	13	.	.	16	2	73	
Baden-Württemberg																												
Wertheim	140	4.0	-0.5	16.0	17.23.	-5.0	11.	-9.5	11.	78	5.8	54	96	11	8	1	3	.	.	.	1	14	.	.	17	.	56	
Mannheim (Wewa)	96	3.8	-1.3	15.8	17.	-5.5	11.	-9.2	11.	83	5.6	59	144	12	7	3	3	2	2	.	2	14	.	.	14	.	78	159
Buchen	350	2.4	-1.1	13.6	17.24.	-6.4	11.	-10.0	11.	82	6.2	44	75	17	8	1	7	4	2	.	1	14	.	.	18	5	69	149
Bad Mergentheim	250	3.0	-1.2	15.2	17.	-7.2	11.	-11.8	11.	82	5.9	33	75	14	9	.	6	4	2	.	2	14	.	.	17	3		
Heidelberg	111	5.0	-1.1	16.2	17.	-2.6	3.	-4.2	3.	78	6.0	78	130	15	9	2	5	.	3	.	1	16	.	.	9	.	72	164
Öhringen (Wst)	276	3.1	-1.5	16.3	17.	-6.1	12.	-8.2	11.	83	5.8	59	92	14	9	2	5	6	2	.	4	16	.	.	18	4	66	115
Heilbronn	167	3.6	-1.7	17.9	17.	-6.4	12.	-8.0	12.	76	5.7	42	75	15	11	1	5	4	2	.	1	14	.	.	15	2		
Karlsruhe	112	4.2	-1.1	17.2	17.	-5.6	11.	-9.1	11.	80	6.0	40	70	14	8	.	4	3	1	.	1	15	.	.	13	.	77	160
Ellwangen	443	1.9	-1.3	15.1	20.	-8.6	12.	-9.0	12.14.	80	5.3	15	25	16	6	.	7	2	3	.	2	11	.	.	21	8	41	74
Schömberg	633	2.1	-1.4	16.5	24.	-8.0	11.	-9.0	11.12.	83	6.0	79	98	17	13	3	11	10	7	.	2	18	.	.	17	7	45	64
Stuttgart (WA)	286	4.7	-0.7	18.0	23.	-3.3	3.		.	73	6.0	14	29	12	5	.	6	5	1	.	2	17	.	.	15	3	67	120
Baden-Baden	280	3.7	-1.6	16.2	17.	-5.8	11.	-6.3	11.	85	6.3	88	106	16	9	4	9	5	.	.	.	19	.	.	17	4		
Wildbad (Stadt)	417	2.5	-1.7	16.5	20.	-7.6	12.	-10.1	12.	82	5.3	70	65	18	9	1	7	2	1	.	4	15	.	.	19	7		
Stuttgart-Schnarrenberg	315	3.9	-1.0	16.5	23.	-4.5	12.	-7.3	11.	77	5.9	15	32	13	7	.	4	5	1	.	2	17	.	.	16	4	73	
Heidenheim/Brenz	515	1.3	-1.4	14.5	23.	-8.0	12.	-10.3	12.	81	5.7	29	48	16	7	1	6	2	9	.	2	15	.	.	22	8		
Stötten (Wst)	734	1.5	-0.7	14.4	24.	-6.6	3.12.	-14.1	30.	82	6.1	37	52	15	6	.	7	7	8	.	2	15	.	.	18	10	67	132
Rottenburg	342	2.3		17.1	23.	-9.0	12.	-11.4	12.	78	6.0	16		15	5	.	7	5	1	.	.	18	.	.	22	5	60	
Freudenstadt (Wst)	797	1.2	-1.6	13.9	24.	-8.0	11.	-10.6	11.	79	5.9	87	66	21	11	2	13	12	7	.	2	16	.	.	17	11	71	109
Münsingen	721	0.5	-1.7	14.9	23.	-8.8	14.	-11.4	29.	83	6.2	29	48	19	9	.	12	9	2	.	.	18	.	.	22	8		
Ulm (Wst)	522	1.6	-1.0	13.5	17.	-6.6	12.	-9.7	13.	85	5.8	23	49	15	8	.	8	5	3	.	1	17	.	.	18	9	72	168
Gengenbach	185	4.1	-1.3	16.7	17.	-5.3	11.	-7.7	11.	80	5.8	45	57	18	9	.	6	3	3	.	2	15	.	.	15	.		
Hechingen	520	2.1	-1.7	17.1	23.	-7.8	12.	-10.0	29.	84	5.9	14	27	14	4	.	7	5	1	.	1	19	.	.	18	8		
Triberg	683	1.2	-1.9	12.9	21.23.	-7.4	11.	-7.9	11.12.	85	6.0	104		18	10	4	12	5	1	.	2	17	.	.	18	8		
Klippeneck (Wst)	973	0.8	-1.4	15.1	24.	-8.0	2.11.	-14.6	14.	81	6.1	31	60	13	7	.	9	12	11	.	1	19	.	.	20	12	81	99
Oberrotweil [1]	210	4.0	-1.2	16.0	21.	-5.9	11.	-7.4	11.	76	5.8	23	48	8	3	1	4	3	3	.	1	14	.	.	18	1	72	
Sigmaringen	645	0.8	-1.8	13.5	20.23.	-6.4	14.	-9.0	14.29.	86	6.3	31	67	16	8	.	10	4	8	.	.	16	.	.	20	8		
Villingen	698	0.5	-1.9	14.2	24.	-13.3	14.	-17.8	14.	86	5.4	39	57	15	10	.	9	9	7	.	5	14	.	.	23	8		
Freiburg i. Br. (WA)	269	5.0	-0.3	16.8	17.21.	-3.5	14.	-6.6	11.	73	6.0	39	61	12	9	1	6	4	6	.	1	15	.	.	14	.	73	
Aulendorf	571	1.1	-1.5	13.3	20.21.	-7.0	13.	-10.0	13.	84	6.5	30	59	13	9	.	8	5	6	.	.	18	.	.	21	9	58	115
Donaueschingen	710	0.8	-1.5	14.2	24.	-11.8	14.	-13.1	14.	86	6.5	36	67	15	8	.	9	9	6	.	.	17	.	.	20	9	70	
Feldberg/Schwarzwald (Wst)	1486	-1.6	-1.9	12.0	20.	-13.3	4.	-17.6	2.	84	6.2	139	91	18	14	4	16	15	23	.	1	16	.	.	20	14	78	83

[1] Sonnenschein gemessen in Breisach *) Zeitraum 1931–1960 **) Zeitraum 1951–1960

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	4.1	-0.8	17.2	21.	-5.2	2.	-5.2	2.14.	77	6.0	55	74	16	9	2	7	5	10	.	1	18	.	.	17	4	52	
St. Blasien	785	0.1	-1.6	17.0	23.	-12.1	14.	-13.5	14.	86	6.8	119	93	18	10	4	12	9	1	.	.	20	.	.	25	7	51	76
Höchenschwand	1008	0.4	-1.6	14.5	23.	-7.9	2.	-11.1	29.	84	6.0	104	96	16	9	4	11	14	6	.	.	16	.	.	19	12	58	
Stockach	475	0.8		12.5	17.	-8.8	13.	-10.9	13.	89	6.2	40		10	9	1	4	5	11	.	.	16	.	.	25	8		
Isny	708	0.9	-1.4	15.7	20.	-9.2	13.	-12.0	13.	85	6.2	65	55	15	11	.	11	9	3	.	1	19	.	.	23	7	41	
Konstanz (Wewa)	443	2.3	-1.9	16.8	16.	-3.5	12.	-6.7	13.	84	6.9	44	92	18	7	1	8	5	11	.	1	23	.	.	16	5	28	60
Friedrichshafen	410	2.7	-1.7	16.1	16.	-4.9	13.	-5.6	13.	83	6.9	30	51	12	9	.	5	5	7	.	.	22	.	.	16	1	34	60
Bayern																												
Ostheim/Rhön	315	2.6		12.7	23.	-6.4	2.	-8.4	2.	81	6.3	34	77	15	9	.	6	9	1	.	1	17	.	.	15	3		
Wickendorf	560	0.6	-1.4	10.0	23.	-10.5	8.	-11.8	8.	86	6.7	69	91	16	12	2	10	12	6	.	2	22	.	.	20	10		
Hof (Wst)	567	0.8	-1.1	10.8	23.	-8.8	2. 3.	-13.6	8.	87	6.5	33	72	16	9	.	8	15	5	.	1	20	.	.	20	11	38	80
Coburg (Wst)	337	2.3	-1.1	12.7	17.	-6.8	8.	-8.3	8.	85	6.1	42	82	20	10	.	13	12	4	.	2	15	.	.	17	7	61	128
Bad Kissingen (Wst)	262	3.1	-0.9	13.3	23.	-5.7	2. 3.	-7.4	3.	80	5.9	42	78	13	11	.	6	8	1	.	2	14	.	.	16	3	48	116
Schweinfurt	240	3.0	-1.3	14.0	23.	-5.7	3.	-6.2	3.	76	5.7	30	77	13	9	.	6	6	2	.	3	14	.	.	17	3		
Fichtelberg/Ofr.	705	0.2	-1.3	10.5	23.	-8.5	3.	-9.7	8.	89	6.7	65	84	19	13	2	9	6	15	.	1	20	.	.	20	13		
Bayreuth	330	2.7	-0.5	13.8	23.	-6.5	3. 8.	-9.2	3.	78	5.7	39	80	15	9	.	9	3	7	.	1	11	.	.	17	4	51	115
Frammersbach																												
Bamberg (Wst)	239	2.6	-1.2	14.3	17.	-5.0	11.	-6.3	3.	85	5.9	30	67	16	8	.	8	8	2	.	1	12	.	.	18	2	56	124
Würzburg (Wewa)	259	3.6	-0.7	15.7	23.	-5.6	3.	-7.6	3.	80	5.8	31	66	14	7	.	6	6	.	.	1	13	.	.	16	3	61	126
Gößweinstein	450	2.2	-0.5	13.5	23.	-6.5	4.	-7.0	4.	83	5.7	49	73	15	8	2	10	4	2	.	2	15	.	.	19	8		
Altglashütte	750	-0.5	-1.5	9.1	18.	-8.4	3.	-10.6	3.	86	6.4	32	43	11	10	.	7	9	10	.	2	18	.	.	20	15		
Weiden (Wst)	438	1.6	-1.4	12.4	17.	-5.6	12.	-8.2	11.12.	82	5.9	28	60	15	9	.	10	6	3	.	1	11	.	.	19	8	46	94
Neustadt/Aisch	328	2.6	-1.2	14.3	17.23.	-6.5	11.	-8.0	11.	83	5.9	32	68	15	8	1	6	5	4	.	2	13	.	.	18	4		
Nürnberg (Flughafen)	310	2.6	-1.1	14.6	17.	-6.8	11.	-8.0	11.	84	5.4	29	71	14	7	.	6	6	1	.	2	10	.	.	19	4	72	133
Amberg	410	1.9	-1.1	14.5	17.	-6.2	11.	-6.8	11.	82	6.1	24	56	13	6	.	7	6	6	.	1	16	.	.	20	5	50	
Oberviechtach	498	0.6	-1.7	10.9	17.	-7.0	11.12.	-9.3	12.	88	6.4	32	57	13	7	1	8	9	6	.	1	17	.	.	22	9		
Rothenburg o. d. Tauber	421	2.4	-0.9	14.0	17.	-6.7	3.	-8.0	11.	82	5.7	24	48	16	6	.	7	4	2	.	1	12	.	.	19	8		
Parsberg	542	1.5	-0.8	13.5	23.	-7.8	12.	-8.6	12.	84	5.7	40	73	13	8	1	9	6	4	.	1	13	.	.	19	10		
Höllenstein-Kraftwerk	403	1.6	-0.7	11.7	17.	-7.3	12.	-10.8	12.	88	6.3	43	83	17	8	2	9	3	13	.	1	18	.	.	20	3		
Gr. Falkenstein (Wst)	1307	-3.0	-3.0	8.4	24.	-12.4	30.	-10.8	3.	90	6.7	116		15	10	4	14	22	26	.	.	16	.	.	22	16	41	48
Weißenburg/Bay. (Wst)	422	2.7	-0.8	14.6	23.	-7.3	11.	-9.3	11.	80	5.8	17	40	15	5	.	8	4	1	.	1	11	.	.	19	6	66	116
Regensburg (Wst)	366	1.8	-1.2	14.5	17.	-5.8	11.	-10.2	11.	84	6.3	23	59	11	6	.	6	4	8	.	1	17	.	.	20	6	54	131
Metten	313	1.8	-1.1	14.3	17.	-5.1	12.	-8.3	11.	85	6.5	47	80	18	8	2	8	5	2	1	1	19	.	.	22	1	69	
Kösching	417	2.1	-1.0	14.1	17.	-6.8	12.	-9.1	12.	87	6.6	30		14	8	1	9	7	5	.	.	18	.	.	19	4	60	
Freyung v. Wald	645	0.4	-1.8	12.2	17.	-8.3	11.	-9.0	11.	85	6.2	53	76	17	10	1	12	6	9	.	1	14	.	.	20	9		
Kaisheim-Neuhof	516	1.4	-1.4	13.1	17.	-7.1	12.	-10.6	12.	84	5.7	24	49	16	8	.	6	3	4	.	1	14	.	.	20	9		
Mallersdorf	420	1.7	-1.3	15.0	17.	-7.0	12.		.	84	5.8	30	68	15	7	1	10	2	5	.	1	15	.	.	20	5		
Mainburg	440	2.1		14.7	17.	-6.4	13.	-11.2	13.	79	5.9	30	65	14	9	.	8	6	2	.	.	15	.	.	18	7		
Passau (Wst)	409	1.7	-1.3	14.7	17.	-6.1	12.	-7.2	12.	86	6.3	50	83	14	9	1	9	5	13	.	.	16	.	.	22	4	67	136
Kumhausen	436	1.9	-1.3	15.7	17.	-6.3	12.	-8.0	12.	81	5.4	33		14	8	1	7	4	3	.	1	12	.	.	19	5	71	
Weihenstephan (AMF)	467	1.6	-1.2	15.3	21.23.	-7.3	14.	-12.0	14.	83	5.9	27	57	9	8	.	4	6	3	.	1	15	.	.	20	7	74	134
Augsburg-Mühlhausen (Wst)	461	2.0	-1.3	15.7	23.	-6.6	14.	-7.4	14.	82	5.9	18	38	14	8	.	7	8	4	.	1	17	.	.	19	7	70	127
Mühldorf/Inn (Wst)	401	1.9	-1.3	16.2	17.	-5.9	14.	-7.5	14.	86	6.4	42	82	16	9	1	12	8	7	.	2	17	.	.	23	4	72	139
Krumbach/Schwaben	511	2.2	-0.6	15.6	23.	-6.5	12.	-9.5	12.13.	83	6.0	30	55	13	10	.	8	3	2	.	.	17	.	.	18	8	61	
München-Nymphenburg	515	2.1	-0.9	16.1	23.	-6.5	12.	-7.6	12.	82	5.9	30	57	14	8	1	9	11	2	.	1	17	.	.	20	6	73	135
Attenkam	665	2.0	-1.0	15.4	24.	-6.2	14.	-9.0	14.	81	5.8	53	83	17	8	2	11	11	1	.	.	15	.	.	17	8		
Kotzing [1]	611	2.3	-0.7	16.5	17.	-5.7	14.	-6.7	14.	80	6.0	73	78	16	12	3	12	10	4	.	2	19	.	.	17	7	79	
Hohenpeißenberg	977	1.4	-1.1	14.6	21.	-7.6	3.	-8.9	12.	78	6.3	56	93	16	12	1	12	16	15	.	.	19	.	.	18	11	72	78
Kempten (Wst)	705	1.4	-0.9	16.6	23.	-10.6	14.	-14.3	14.	81	6.1	64	75	14	11	1	8	13	.	.	.	19	.	.	21	7	61	73
Wendelstein (Wst)	1832	-1.9	-1.3	10.5	20.21.	-13.5	30.	-13.6	3.	74	5.7	121	84	16	11	6	15	18	19	.	2	14	.	.	22	12	81	72
Rosenheim	446	2.8	-0.6	14.8	21.	-6.2	14.	-6.8	14.	77	5.8	45	71	13	9	1	9	6	1	.	3	18	.	.	17	6	61	
Horn bei Füssen	796	1.2	-1.0	15.6	16.	-9.2	14.	-11.0	14.	84	5.9	77	120	14	9	3	10	9	5	.	.	17	.	.	22	8	47	59
Garmisch-Partenkirchen (Wst)	719	0.3	-1.4	12.7	20.	-8.3	14.	-14.4	29.	89	6.1	74	95	15	11	1	10	14	2	.	.	19	.	.	24	7	47	52
Zugspitze (Wst)	2960	-7.7	-0.7	2.3	21.	-21.7	30.		.	73	5.0	135	101	15	11	4	15	30	21	.	4	12	.	.	30	23	116	85
Oberstdorf (Wst)	810	0.9	-0.9	15.6	20.	-10.5	14.	-13.3	14.	83	6.2	89	77	14	12	4	10	14	.	.	1	17	.	.	23	7	50	61

1) Sonnenschein gemessen in Traunstein-Sparz

Tageswerte der Lufttemperatur (Zehntel °C)

November 1980

Station (Höhe über NN in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
List auf Sylt (Wst)	Mittel	34	16	23	26	26	32	40	41	40	40	55	30	58	65	71	93	99	81	49	76	95	98	97	93	78	25	58	6	-31	-30	
(26)	Höchstwert	54	37	38	44	45	49	48	51	74	55	68	67	75	75	89	99	105	108	74	89	103	103	107	101	100	77	72	58	-12	-09	
	Tiefstwert	18	-03	-05	03	05	11	17	24	13	14	38	13	09	42	57	57	86	69	34	35	78	88	91	75	70	02	24	-17	-44	-51	
Hamburg (Flughafen)	Mittel	8	-27	-33	-4	16	28	10	-2	10	-4	38	36	50	57	67	120	126	78	54	82	117	115	124	119	82	7	26	34	4	-17	
(13)	Höchstwert	49	10	-05	17	44	54	58	12	63	45	49	67	70	79	78	129	134	139	82	116	123	126	128	133	132	78	40	42	35	00	
	Tiefstwert	-16	-40	-52	-37	-21	-12	-08	-43	-18	-56	-16	22	-14	50	41	68	108	60	37	47	78	100	120	95	70	-16	-25	32	-05	-29	
Emden-Nesserland	Mittel	19	-22	-28	-1	16	28	4	-3	35	6	37	42	54	58	93	112	114	79	58	95	108	114	116	125	82	34	45	30	3	-12	
(6)	Höchstwert	52	13	-04	30	33	56	32	07	80	24	50	75	68	72	124	124	126	122	83	106	116	120	120	132	132	76	56	48	25	05	
	Tiefstwert	-01	-34	-42	-36	-22	-08	02	-05	-10	-04	06	24	20	50	51	92	91	60	50	52	90	102	110	107	73	17	24	20	-02	-23	
Braunschweig (Wst)	Mittel	-1	-37	-26	-28	-12	-4	-7	-16	-7	-10	17	24	41	58	71	123	128	77	59	86	115	119	132	126	86	20	16	18	8	-19	
(81)	Höchstwert	35	-07	-18	-17	16	-02	00	-06	02	02	22	40	62	74	93	139	135	132	72	117	134	130	140	141	127	79	34	35	15	04	
	Tiefstwert	-20	-49	-51	-69	-34	-22	-21	-23	-26	-18	-14	15	-02	43	32	90	109	63	44	48	73	94	104	113	70	-06	-13	09	-02	-29	
Berlin-Dahlem	Mittel	-2	-17	-18	-22	-4	6	-4	-7	-0	-4	5	31	23	59	50	117	112	96	36	54	105	111	127	118	88	18	-0	7	17	2	
(51)	Höchstwert	32	-01	-08	-16	19	15	07	03	08	17	20	38	47	78	62	139	132	128	76	75	133	127	137	133	124	71	24	14	22	19	
	Tiefstwert	-17	-26	-31	-30	-25	-10	-08	-25	-14	-15	-32	10	-13	32	25	53	98	75	13	05	51	82	103	109	70	-11	-34	-17	09	-05	
Münster (Wst)	Mittel	16	-22	-32	-23	-5	-4	4	-16	-18	-7	36	45	47	58	102	126	136	86	64	116	120	122	133	126	87	30	26	28	-0	-21	
(63)	Höchstwert	56	11	-18	-06	16	05	07	19	-02	03	47	66	69	82	140	140	146	140	85	130	128	142	139	139	128	79	47	40	24	-02	
	Tiefstwert	01	-32	-56	-59	-32	-16	-07	-26	-51	-34	02	26	-01	46	46	123	112	70	40	68	114	100	112	117	79	08	-17	16	-04	-31	
Köln (Bot. Garten)	Mittel	28	-5	-12	-7	8	12	17	22	6	18	46	50	58	64	102	132	136	96	89	116	125	129	138	130	86	52	34	28	10	-2	
(45)	Höchstwert	75	36	20	18	35	20	28	48	40	34	64	70	80	94	152	150	150	145	106	142	147	149	164	174	118	78	60	46	26	12	
	Tiefstwert	08	-28	-56	-25	-18	03	02	-22	-20	-02	15	35	05	46	46	115	100	70	56	88	96	108	116	109	66	35	-03	00	04	-10	
Kassel (Wst)	Mittel	1	-29	-34	-32	-19	-13	-2	-8	-14	-16	0	14	28	36	58	107	108	72	54	83	102	99	108	98	64	20	-7	4	-2	-20	
(231)	Höchstwert	39	-06	-26	-20	-09	-09	07	03	-01	-07	04	23	43	48	85	134	119	112	83	105	132	106	120	117	94	56	07	12	07	-02	
	Tiefstwert	-16	-46	-47	-45	-42	-22	-16	-33	-41	-28	-32	04	07	21	11	85	97	55	44	48	73	85	93	89	53	07	-30	-04	-11	-25	
Wasserkuppe (Wst)	Mittel	-51	-86	-89	-94	-76	-54	-50	1	-36	-44	-43	-28	-18	-19	23	59	65	26	4	64	55	61	68	60	29	-19	-43	-40	-44	-68	
(921)	Höchstwert	-10	-57	-82	-83	-68	-46	-32	23	17	-14	-30	-23	-09	-09	53	66	70	74	18	85	79	71	86	84	53	27	-19	-31	-34	-42	
	Tiefstwert	-68	-101	-103	-99	-101	-73	-62	-75	-41	-58	-57	-40	-24	-27	-26	50	54	08	-16	17	41	50	54	52	25	-34	-75	-47	-52	-73	
Frankfurt a.M. (Stadt)	Mittel	11	-15	-24	-18	-10	-1	-2	8	17	8	14	23	31	35	70	105	112	97	70	73	104	107	106	90	76	50	-4	10	5	-4	
(125)	Höchstwert	61	23	-08	00	03	09	35	37	58	52	25	56	69	48	101	117	135	124	85	124	128	120	132	120	92	77	39	20	17	13	
	Tiefstwert	-10	-45	-42	-27	-33	-08	-25	-44	-04	-18	-08	-06	14	14	24	95	102	83	41	48	48	81	84	65	50	39	-36	00	-05	-14	
Trier (Stadt)	Mittel	32	-3	-22	-16	-6	2	5	13	28	5	22	30	29	49	96	112	119	88	82	86	112	107	91	72	70	48	24	17	11	-4	
(144)	Höchstwert	82	30	11	07	08	06	56	32	52	46	29	60	48	70	122	120	142	114	99	144	142	132	132	119	74	68	58	31	22	06	
	Tiefstwert	08	-29	-43	-20	-38	-16	-26	-37	06	-18	-17	-13	04	27	32	102	110	58	36	56	52	78	73	47	52	36	00	12	00	-08	
Stuttgart-Schnarrenberg	Mittel	12	-22	-20	-20	-18	-6	23	62	20	5	-12	-18	10	26	88	114	124	98	77	98	124	100	106	77	88	40	5	10	-12	-8	
(315)	Höchstwert	60	11	-09	-12	-08	-01	40	127	57	21	22	04	45	61	126	140	158	133	88	147	158	147	165	128	130	97	34	35	02	00	
	Tiefstwert	-07	-29	-38	-27	-35	-13	-06	07	12	-25	-40	-45	-15	-29	15	104	103	81	50	51	82	52	78	38	22	34	-05	-22	-22	-22	
Freiburg i. Br. (WA)	Mittel	26	3	1	5	9	6	29	53	22	2	-0	-4	17	16	121	130	118	110	101	97	126	110	103	101	120	52	16	12	-10	-6	
(269)	Höchstwert	71	33	14	18	24	16	45	80	56	36	51	04	61	51	145	149	168	139	113	159	168	163	161	147	129	121	44	54	08	06	
	Tiefstwert	-05	-12	-13	-01	-22	02	05	20	-05	-10	-34	-26	-11	-35	01	103	92	80	70	50	82	83	79	45	95	39	01	-06	-22	-30	
Feldberg/Schwarzwald (Wst)	Mittel	-71	-108	-108	-105	-40	-62	-19	41	10	-68	-47	-55	-54	-8	46	40	58	8	0	100	50	70	87	83	16	-23	-61	-78	-95	-96	
(1486)	Höchstwert	-10	-40	-99	-102	-05	-19	01	52	52	-05	-21	-12	-33	29	67	69	82	80	08	120	108	81	99	108	77	25	-38	-61	-76	-76	
	Tiefstwert	-88	-119	-114	-133	-112	-97	-62	00	-05	-88	-92	-88	-70	-67	-01	17	22	00	-17	00	40	38	63	70	04	-43	-77	-90	-110	-111	
Nürnberg (Flughafen)	Mittel	5	-27	-30	-20	-18	0	3	22	7	-23	-18	-18	6	14	52	107	104	96	56	82	76	80	76	68	68	42	-24	-1	-3	-16	
(310)	Höchstwert	44	-04	-03	-10	-08	10	24	65	33	31	29	06	39	40	74	122	146	124	81	127	125	130	143	136	102	81	30	14	05	05	
	Tiefstwert	-08	-49	-48	-51	-36	-15	-10	-27	-17	-53	-68	-53	-16	-35	-01	43	88	65	36	59	44	31	42	32	09	28	-46	-50	-08	-30	
München-Nymphenburg	Mittel	-11	-30	-28	-27	-28	-12	19	54	21	-8	-14	-20	-13	-19	76	104	90	84	60	74	75	58	71	50	46	22	2	-4	-26	-34	
(515)	Höchstwert	31	-16	-15	-18	-18	-06	50	116	53	20	07	05	32	44	130	143	153	118	90	146	155	137	161	150	113	80	22	10	03	-10	
	Tiefstwert	-24	-36	-41	-31	-31	-30	-10	-06	-01	-18	-38	-65	-39	-49	-33	83	63	36	45	46	22	20	20	04	-01	02	-07	-16	-36	-43	
Oberstdorf (Wst)	Mittel	6	-38	-36	-39	-31	-22	15	40	31	-18	-32	-20	-36	-48	54	104	50	68	40	58	55	47	54	39	32	20	-9	-20	-42	-47	
(810)	Höchstwert	32	01	-25	-29	-17	-12	57	103	81	30	-08	13	31	38	96	137	146	100	62	156	145	144	155	136	125	100	02	-02	03	-28	
	Tiefstwert	-03	-43	-54	-44	-61	-36	-23	12	-20	-27	-43	-77	-68	-105	-75	70	08	-02	23	16	15	-10	05	-11	-12	-10	-16	-43	-73	-73	

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

26. 02. 81

D 6171 EX

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 36,00 DM, mit Beilage 40,00 DM
Nachdruck nur mit Quellenangabe

ISSN 0435-7965

Druck u. Verlag: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, 6050 Offenbach am Main, Frankfurter Straße 135, Telefon 8 06 21

28. Jahrgang | Dezember 1980 | Nummer 12

Allgemeiner Witterungscharakter

Der Dezember 1980 war nach den Monatswerten meist bei übernormalem Sonnenschein zu naß, im Norden zu warm, im Süden zu kalt.

Wetterablauf

Am 01. schwenkte ein Hochkeil über Deutschland hinweg nach Süden. An seiner Ostflanke drang kontinentale arktische Polarluft ein, die im Mittelgebirgsraum zu vereinzelten, am Alpennordrand zu länger anhaltenden Schneefällen führte. In der Nacht zum 02. brachte ein von Nordwesten kommender Tiefausläufer dem Küstengebiet ebenfalls Schnee. Die Niederschlagshöhen betrugen hier bis 3 mm, am Alpennordrand bis 9 mm. Von der nördlichen Mittelgebirgsschwelle bis zu den Alpen bestand eine mehr oder weniger zusammenhängende dünne Schneedecke. Am Alpennordrand und im Norden überwog ab Mittag starke Bewölkung, während es sonst heiter war. Vereinzelt bildete sich vormittags an der Küste Nebel. In der kalten Luft sanken die Tiefsttemperaturen auf -1 bis -12 °C ab, am Boden sogar bis -21 °C. Die Tageshöchsttemperaturen lagen zwischen -9 und 1 °C, so daß die meisten Stationen Dauerfrost aufwiesen; nur einige Nordseeinseln erreichten bis zu 5 °C. Der Wind wehte in Böen mit Stärke 8, auf der Zugspitze mit 9, auf dem Feldberg/Schw. mit 10 Beaufort.

Vom 02. bis 07. zogen an der Ostflanke eines Hochdruckgebietes westlich der Britschen Inseln Tiefausläufer in einer nördlichen Strömung über Mitteleuropa hinweg. Die schubweise eindringende Meeresluft polaren Ursprungs verdrängte allmählich die zur Ruhe gekommene kontinentale arktische Polarluft. Verbreitet fiel Schnee, wobei sich die Schneefälle am 07. abschwächten. Gebietsweise setzte sich vorübergehend Regen, örtlich auch gefrierender Regen, durch. Am 02. traten in Freiburg i.Br. und am 06. in Freudenstadt Gewitter auf. Die Niederschlagstätigkeit erreichte im Süden vom 04. bis 06. und in den anderen Gebieten am 05. ihren Höhepunkt. Zwischen dem 04. und 06. verzeichneten 18 Stationen mehr als 20 mm Niederschlag, davon 6 Stationen mehr als 30 mm. Die größten Niederschlagshöhen registrierten meistens die Berg- und die sonst höher gelegenen Stationen (Zugspitze 35 mm am 04., Freudenstadt und Bad Marienberg je 32 mm am 05.). Die Schneefälle führten in der Bundesrepublik zu einer geschlossenen Schneedecke. Die Bewölkung war meist stark und lockerte nur zeitweise auf. Vereinzelt gab es Nebel. Die Tiefsttemperaturen schwankten sehr stark. Am 02. ließ die dichte Bewölkung eines Tiefausläufers im Küstenbereich die Tiefsttemperaturen nicht so kräftig absinken wie im Alpenvorland, wo eine Schneedecke, Windstille und Wolkenarmut für einen kräftigen Rückgang sorgten. Die Tiefstwerte schwankten zwischen 4 °C an der Küste (List auf Sylt) und -21 ° am Alpennordrand (Oberstdorf und Kempten). In den folgenden Tagen bewegten sie sich zwischen -17 und 3 °C. Bodenfrost gab es mit wechselnder Schärfe bis -24 °C (München-Flughafen am 02.). Die Tageshöchsttemperaturen lagen am 02. zwischen -8 und 0 °C, an der Küste zwischen 0 und 7 °C. An den anderen Tagen schwankten sie zwischen -8 und 6 °C. Häufig trat Dauerfrost auf. Der Witterungsabschnitt war wesentlich zu kalt mit negativen Abweichungen bis 12 °C vom langjährigen Tagesmittel der Lufttemperatur. Vom 02. bis 06. erreichte ein böiger Wind im Binnenland Stärke 10, an der Küste, auf dem Feldberg/Schw. und auf den Alpengipfeln Stärke 12.

Vom 08. bis 12. stellte sich eine Westströmung ein. Dabei beeinflußten Tiefausläufer hauptsächlich den Norden Deutschlands, während der Süden im Bereich eines von Westeuropa zu den Alpen ziehenden Hochdruckgebietes lag. Die zur Ruhe gekommene maritime arktische Polarluft wurde erst im Norden, ab 10. auch im Süden durch milde Meeresluft ersetzt. Die Niederschlagstätigkeit lag hauptsächlich im Norden (Schleswig 13 mm am 11.). Der Süden erhielt meist weniger als 4 mm, nur Berus stellte mit 10 mm am 11. eine Ausnahme dar. Am 09., 10. und 12. war der Süden überwiegend niederschlagsfrei. Es schneite am 08. noch verbreitet, am 09., 11., und 12. nur örtlich. Vor allem nördlich des Mains fiel gelegentlich Regen oder Sprühregen. Die Schneedecke schmolz in den Niederungen langsam ab. Während am 08. und 09. gebietsweise noch geringe Bewölkung vorherrschte, war es sonst meist stark bewölkt bis bedeckt. Am 08. bildeten sich Nebelfelder aus, die z.T. den ganzen Tag über anhielten. Vom 09. bis 11. trat nachts örtlich Nebel auf, der sich im Laufe des Vormittags wieder auflöste. Dagegen hielt am 12. der Nebel gebietsweise den ganzen Tag an. Am 09. klang die seit dem 27. November andauernde Kälteperiode aus; in Schleswig war es sogar 1.7 °C zu warm. Die Tiefsttemperaturen schwankten am 08. zwischen -17 und -1 °C. Am 09. verschärfte sich der Nachtfrost am Alpennordrand (Kempten -21 °C), wohingegen er sich in den anderen Gebieten abschwächte; List auf Sylt erreichte sogar 5 °C. In den folgenden Tagen stiegen die Tiefstwerte von -18 bis 6 °C am 10. auf -7 bis 7 °C am 12. an, wobei der Frost zunehmend nach Süden hin zurückwich. Der nächtliche Bodenfrost sank bis zum 09. noch auf -24 °C ab, er erreichte bis zum 12. aber wieder Werte von -11 °C. Die Tageshöchsttemperaturen stiegen von -7 bis 0 °C am 08. auf 0 bis 11 °C am 11. an; nur die Küste wies bereits ab 08. vielfach Höchstwerte von 0 bis 7 °C auf. Am 12. wurden auch in den anderen Gebieten mit 0 bis 8 °C nicht mehr die hohen Werte des Vortags erreicht. Bei hohem Luftdruck über dem Alpenraum und ständig sinkendem über dem nördlichen Mitteleuropa nahm der Wind vom 09. bis 11. zu und erreichte schließlich am 11. in Böen 9, an der Küste 10 und auf den Alpengipfeln 12 Beaufort. Am 12. schwächte sich der Wind rasch ab und nur noch die Alpengipfel wiesen Böen der Stärke 10 auf.

Vom 13. bis 18. setzte sich die Westströmung auch im Süden Deutschlands voll durch. In rascher Folge zogen Tiefausläufer über Mitteleuropa ostwärts. Die anfangs noch einströmende milde Meeresluft wich ab 15. schubweise vordringender Meeresluft polaren Ursprungs. Während des Witterungsabschnittes fiel ergiebiger Niederschlag, nur am 16. überstieg die Niederschlagshöhe 5 mm nicht. Am 14. verzeichneten Braunlage und der Gr. Falkenstein sogar je 26 mm. Insgesamt hatten in diesem Zeitraum 6 Stationen mehr als 20 mm Niederschlag. Innerhalb von 12 Stunden wurden in der Nacht vom 14. zum 15. in Braunlage 25 mm und auf dem Gr. Falkenstein 24 mm registriert. Von 13. bis 17. fiel der Niederschlag überwiegend in Form von Regen, nur örtlich fiel Schnee. In der Nacht vom 17. zum 18. gingen die Regenfälle im Westen örtlich in gefrierenden Regen über, bevor sich anschließend überall Schneefälle durchsetzten. Die Schneefallgrenze lag am 13. und 14. bei 1300 m über NN, sie sank anschließend in der Kaltluft bis 0 m über NN ab. Danach trat Tauwetter ein; die Schneedecke schmolz bis zum 17. auch im Süden ab, in den Kammlagen der Mittelgebirge nahm die Schneehöhe ebenfalls ab. Erst durch die Schneefälle am 18. konnte sich in weiten Teilen der Bundesrepublik wieder eine dünne Schneedecke ausbilden. Am 15. gab es in Koblenz ein Gewitter. Am 13., 14. und 18. war es bedeckt, sonst herrschte teils geringe, teils starke Bewölkung vor. Am 13. und 14. bildete sich nachts stellenweise Nebel, der sich am 13. z.T. erst am Mittag auflöste, am 14. aber häufig den ganzen Tag anhielt. Am 17. trat dagegen gebietsweise, vor allem in Süddeutschland tagsüber, anhaltender Nebel auf. Am 15., 16. und 18. gab es örtlich Nebel. Die Tiefsttemperaturen stiegen von -10 bis 6 °C am 13. auf -1 bis 12 °C am 15. Am 15. verzeichnete nur noch Garmisch-Partenk. Nachtfrost, wohingegen mit Ausnahme der Zugspitze selbst alle Bergstationen frostfrei waren. In den folgenden Tagen sanken die Tiefstwerte erneut auf -13 bis 3 °C am 18. ab. Entsprechend veränderte sich der Bodenfrost; während er am 13. noch -14 °C erreichte, verzeichnete am 15. nur noch Garmisch-Partenk. als einzige Station mit -3 °C Bodenfrost. Anschließend sanken die Tiefstwerte am Boden wieder bis -16 °C am 18. ab. Die Tageshöchsttemperaturen schwankten in der Zeit vom 13. bis 15. zwischen 0 und 14 °C (Freiburg i.Br. erreichte jeweils die höchsten Werte) und sanken am 16. auf 1 bis 7 °C. Ab 17. stellte sich mit Höchstwerten zwischen -2 und 6 °C wieder an vielen Stationen Dauerfrost ein. In diesem Witterungsabschnitt gab es im Binnenland Windböen bis 10, an der Küste bis 11 und auf den Alpengipfeln bis 12 Beaufort.

Vom 19. bis 21. zog ein vom Atlantik kommendes Tiefdruckgebiet mit seinen Ausläufern über Mitteleuropa ostwärts. Dabei blieb der Zustrom von maritimer Polarluft erhalten. Die Niederschlagstätigkeit war am 19. wenig ergiebig, es wurden Höhen unter 5 mm verzeichnet; sie nahm am 20. mit dem Übergreifen eines Tiefausläufers zu (Feldberg/Schw. 17 mm) und ging am 21. mit Ausnahme des Südens (Zugspitze 28 mm) wieder zurück. Im Süden registrierten 3 Stationen am 21. mehr als 20 mm Niederschlag. Schnee fiel am 19. besonders im Alpenvorland, am 20. verbreitet in der gesamten Bundesrepublik und am 21. nur gebietsweise. Teilweise regnete es auch, wobei der Regen vereinzelt gefror. Am 19. war es gebietsweise gering bewölkt, sonst überwog starke bis geschlossene Bewölkung. Nachts bildete sich stellenweise Nebel, der sich vielfach erst nachmittags auflöste. Die Tiefsttemperaturen, die am 19. zwischen -7 und 3 °C schwankten, sanken am 20. auf -9 bis 0 °C ab, sie stiegen am 21. auf -3 bis 3 °C an. Der Bodenfrost schwächte sich von -12 °C am 19. auf -8 °C am 21. ab. Die Tageshöchsttemperaturen bewegten sich meist zwischen 0 und 7 °C, nur einige Stationen wiesen mit Werten von -3 °C am 19. und 20. Dauerfrost auf. Am 20. wehte der Wind in Böen mit 9, auf den Alpengipfeln mit 11 Beaufort und am 21. nur noch auf dem Feldberg/Schw. mit 9 Beaufort.

Vom 22. bis 25. wurden Tiefausläufer in einer Westdrift in rascher Folge über Deutschland hinweg gesteuert. Dabei machte die anfangs noch einströmende maritime Polarluft ab 23. milder Meeresluft Platz. Die verbreitet fallenden Niederschläge schwächten sich nur am 24. vorübergehend ab, wobei die Niederschlagshöhen 3 mm nicht überschritten. Den meisten Niederschlag erhielt die Zugspitze (29 mm ab 22. und 36 mm am 23.), die größten Niederschlagshöhen der anderen Stationen überschritten dagegen kaum 11 mm. Am 22. fiel vor allem in Süddeutschland gebietsweise Schnee, am 23. ließen die Schneefälle nach und blieben am 24. völlig aus; lediglich am 25. schneite es wieder vereinzelt. Häufig regnete es, wobei am 22. und 23. der Regen auf den Kammlagen der Mittelgebirge örtlich gefror. Ein am Abend des 25. in Norddeutschland eindringender Tiefausläufer führte hier örtlich zu Gewittern. Die gebietsweise noch vorhandene Schneedecke schmolz rasch ab. Die Bewölkung war meist stark bis geschlossen. Stellenweise bildete sich Nebel, der sich z.T. erst nachmittags vorübergehend auflöste. Die Tiefsttemperaturen schwankten am 22. und 23. zwischen -2 und 7 °C, nur am Alpennordrand sanken sie am 23. bis -8 °C ab. Am 24. und 25. bewegten sie sich zwischen 0 und 11 °C und sanken wiederum nur am Alpennordrand am 25. örtlich bis -5 °C ab. Der Bodenfrost verschärfte sich zwar von -5 °C am 22. auf -13 °C am 23., er blieb aber am 24. völlig aus. Am 25. kam wieder Bodenfrost im Alpenvorland bis -8 °C vor. Am 22. erreichten einige hoch gelegene Stationen nur Höchsttemperaturen von -1 °C, während sie sonst zwischen 0 und 6 °C lagen. Vom 23. bis 25. schwankten die Höchstwerte zwischen 2 und 13 °C. Windböen traten am 23. an der Küste bis 10, auf den Alpen bis 12 Beaufort auf. Am 24. wehte der Wind an der Küste und auf den Kammlagen der Mittelgebirge mit Stärke 9, am 25. nur noch auf den Alpen mit Stärke 12.

Am 26. und 27. drang maritime Polarluft nach Mitteleuropa ein und führte am 26. vor allem am Alpennordrand zu teilweise ergiebigen Niederschlägen. Am 27. wurden geringere Niederschlagshöhen als am Vortag gemessen, nur die Zugspitze bildete eine Ausnahme: Hier fielen 39 mm – die größte Niederschlagshöhe des Monats –, davon 15 mm innerhalb von 6 Stunden. Am 26. schneite es gebietsweise, sonst regnete es. Demgegenüber erfaßten die wenig ergiebigen Schneefälle am 27. den größten Teil der Bundesrepublik; gleichzeitig ließen die Regenfälle nach. Bei wechselnder, vielfach starker Bewölkung traten die Niederschläge häufig als Schauer auf, am 26. kam es örtlich sogar zu Gewittern. Nachts und vormittags lag vereinzelt Nebel vor. Allgemein sanken die Temperaturen. Die Tiefstwerte schwankten am 26. noch zwischen -1 und 4, am folgenden Tag bereits zwischen -4 und 2 °C. Der tiefste Wert des Bodenfrostes sank ebenfalls von -3 auf -11 °C. Die Höchstwerte bewegten sich von 0 bis 7 °C am 26. auf -3 bis 6 °C am 27. In den Alpen wehte der Wind in Böen am 26. zeitweise mit 9 Beaufort.

Vom 28. bis 31. beeinflußten Tiefausläufer in einer westlichen Strömung vor allem Norddeutschland, während die Witterung im Süden von einem Hochdruckgebiet mit Schwerpunkt über dem Alpenraum bestimmt wurde. Milde Meeresluft setzte sich im Norden bereits ab 28. durch, konnte aber im Süden die zur Ruhe gelangte maritime Polarluft erst am 31. ersetzen. Die Niederschlagshöhen nahmen von Nord nach Süd ab, südlich der Donau war es sogar meist niederschlagsfrei. Bis zum 30. wurden 6 mm nicht überschritten. Die Niederschlagstätigkeit nahm am 31. zu, so daß Osnabrück und Kassel jeweils 13 mm registrierten. Am 28. und 29. fiel noch vereinzelt Schnee, sonst überwogen Regen und Sprühregen, der ab 29. teilweise gefror. Der bedeckte Himmel des Nordens breitete sich allmählich nach Süden aus, lediglich südlich der Donau überwog geringe Bewölkung. Gebietsweise, am 30. stellenweise, gab es Nebel. Bei den Tiefsttemperaturen zeigte sich ein Nord-Süd-Gefälle mit den höchsten Werten an der Küste und den tiefsten im Alpenvorland. Insgesamt bewegten sie sich von -16 bis 7 °C. Der Bodenfrost überstrich in seinen Extremwerten den Bereich von -20 bis -13 °C. Die Tageshöchsttemperaturen lagen am 28. zwischen -3 und 4 °C und überdeckten am 29. die Spanne von -7 bis 7 °C. In den beiden letzten Tagen des Jahres schwankten sie zwischen -3 und 9 °C. Am 31. wehte der Wind in Böen mit 9, auf den Alpen mit 10 und an der Küste mit 12 Beaufort.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Vom 01. bis 06. traten häufig böige Winde auf, die im Binnenland Stärke 10, an der Küste, auf den Alpengipfeln und auf dem Feldberg/Schw. Stärke 12 erreichten. Vom 02. bis 07. verursachten Schneefälle und Schneeverwehungen zahllose Verkehrsunfälle, wobei mindestens 11 Menschen starben und Sachschäden in Höhe von Millionen DM entstanden. In der Nacht vom 01. zum 02. wurde in Oberstdorf und Kempten die ungewöhnlich niedrige Temperatur in 2 m über dem Erdboden von -21 °C und in München (Flughafen) am Boden von -24 °C verzeichnet. Damit registrierten Oberstdorf und Kempten die tiefsten Werte aller Stationen mit Ausnahme der Zugspitze in diesem Jahr. Am 02. gab es in Freiburg i.Br. und am 06. in Freudenstadt Gewitter. Am 02. und 06. trat örtlich gefrierender Regen auf. Am 09. registrierte Kempten eine Tiefsttemperatur in 2 m Höhe von -21 °C, gleichzeitig trat in Kempten, Oberstdorf und Garmisch-Partenk. nächtlicher Bodenfrost von -24 °C auf. Am 09. wehte der Wind in Böen an der Küste mit Stärke 9, am 10. und 11. im Binnenland mit 9, an der Küste mit 10 und auf den Alpengipfeln mit 12 Beau-

I A 10

fort. Am 12. wiesen nur noch die Alpengipfel Böen der Stärke 10 auf. Vom 13. bis 18. kamen im Binnenland Windböen bis 10, an der Küste bis 11 und auf den Alpengipfeln bis 12 Beaufort vor. Am 15. gab es in Koblenz ein Gewitter und in der Nacht vom 17. zum 18. im Westen örtlich gefrierenden Regen. Am 17. und 18. führten Nebel, Eisglätte und Schneefall zu Behinderungen im Flugverkehr und zu zahlreichen Autounfällen mit mindestens 6 Toten. Am 20. erreichte der Wind in Böen 9, auf den Alpengipfeln 11 Beaufort und am 21. nur noch auf dem Feldberg/Schw. 9 Beaufort. Am 20. und 21. trat vereinzelt gefrierender Regen auf, ebenfalls am 22. und 23., aber hier nur auf den Kammlagen der Mittelgebirge. Am 25. und 26. gab es örtlich Gewitter. Windböen traten am 23. an der Küste bis 10, auf den Alpen bis 12 Beaufort auf. Am 24. wehte der Wind an der Küste und auf den Kammlagen der Mittelgebirge mit Stärke 9, am 25. nur noch auf den Alpen mit Stärke 12. Am 26. wurden örtlich Gewitter beobachtet und auf den Alpengipfeln zeitweise Böen der Stärke 9 registriert. Am 31. wehte der Wind in Böen mit 9, auf den Alpen mit 10 und an der Küste mit 12 Beaufort.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur schwankten zwischen -12.1°C (Zugspitze) und 4.8°C (Helgoland). Temperaturen über 4°C hatte nur Helgoland. 2 – 4°C traten bei Freiburg i.Br., im Rheintal, zwischen Neustadt/Weinstr. und Worms sowie rußabwärts ab Bingen, im Moseltal und im Norddeutschen Flachland auf. Unter 0°C wurden auf den höheren Lagen der nördlichen Mittelgebirge und östlich einer Linie gemessen, die von der Westabdachung des Schwarzwaldes über Pforzheim-Stuttgart-Fürth-Schlüchtern nach Eschwege verläuft. Dabei hatten der Kahler Asten, der Feldberg/Ts., die höheren Lagen vom Schwarzwald, Franken-, Oberpfälzer- und Bayerischen Wald sowie die Alpen Monatsmittel unter -2°C. Im übrigen Bundesgebiet wurden Temperaturen zwischen 0 und 2°C verzeichnet.

Die Abweichungen der Monatsmitteltemperaturen von den Normalwerten bewegten sich zwischen -2.5°C (Reit im Winkl) und +1.1°C (Lensahn/Kr. Ostholstein). Zu warm war es im Norddeutschen Flachland, im nördlichen Bereich der Mittelgebirge, ab Karlsruhe rheinabwärts, in den Tälern der Mosel, der Lahn und des Mains, örtlich bei Bad Hersfeld, Hof, Erlangen, Cham, München, Stuttgart und Freiburg i.Br. Eine negative Abweichung von mehr als 1°C wurde aus der Eifel, dem Hunsrück, der Rhön, dem Schwarzwald, der Alb, dem Bayerischen Wald und den Alpen gemeldet. Örtlich trat sowohl im Schwarzwald als auch im Bayerischen Wald und in den Alpen eine Abweichung von mehr als -2°C auf. Im übrigen Bundesgebiet war es zwischen 0 und 1°C zu kalt.

Nach dem Temperaturverlauf war es in den ersten 9 Tagen des Monats bis mehr als 11°C zu kalt (Augsburg -11.6 °C Abweichung am 01.), in den Gipfellagen der Alpen erheblich zu kalt (Zugspitze -14,9 °C Abweichung am 08.). Lediglich am 02. und 09. gab es im Norden örtlich geringe positive Abweichungen (Schleswig +1.7°C Abweichung am 09.). Am 10. setzte von Norden und Süden her Erwärmung ein, die sich am 11. – mit wenigen Ausnahmen – im gesamten Bundesgebiet durchsetzte. Dabei traten anfangs im Norden positive Abweichungen bis um 6°C (Schleswig +6.1°C Abweichung am 11.), im Süden bis 3°C (Augsburg +2.9°C Abweichung am 11.) und später bis 9°C (Freiburg i.Br. +8.9°C Abweichung am 14.) auf. Am 17. war es im Norden noch zu warm, während das übrige Bundesgebiet schon unterdurchschnittliche Temperaturen verzeichnete. Bis zum 20. im Norden, gebietsweise im Süden bis zum 19. bzw. in den Alpen bis zum 22. traten negative Abweichungen bis um 4°C auf (Frankfurt-Flughafen -3.8°C Abweichung am 17.). Anschließend war es bis zum 26. im gesamten Bundesgebiet zu warm, wobei positive Abweichungen bis nahe 10°C auftraten (Hof +9.8°C Abweichung am 24.). Diese Wärmeperiode hielt im Norden bei Abweichungen bis mehr als 6°C bis zum Jahresende an (Berlin-Dahlem +6.7°C Abweichung am 31.). Im Süden wurde sie gebietsweise von einem Kälteeinbruch ab 27. mit negativen Abweichungen bis 6°C abgelöst (Augsburg -6.0°C Abweichung am 28.).

Die Monatsmaxima der Lufttemperatur wurden an den 189 untersuchten Stationen zu 74% vom 13. bis 15. verzeichnet, davon allein 61% am 15., 24% – überwiegend im Norden – hatten ihr Maximum in der Zeit vom 23. bis 25. und 2% am Jahresende. Die Werte lagen
in den Niederungen (0 bis 199 m über NN) zwischen
7.9°C (am 13. in Westermarkelsdorf/Kr. Ostholstein) und
13.5°C (am 15. in Gengenbach/Kr. Ortenau und am 24. in Köln),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m über NN zwischen
4.9°C (am 15. in Metten/Kr. Deggendorf) und
13.7°C (am 15. in Freiburg i.Br.),
im Gebirge ab 800 m über NN zwischen
2.1°C (am 25. auf der Zugspitze) und
9.5°C (am 15. auf dem Hohenpeißenberg).

Die Monatsminima der Lufttemperatur wurden zu 66% in der Zeit vom 05. bis 09. gemessen. Auf den 08. entfielen davon allein 35% und 22% auf den 07. 34% hatten ihr Minimum in den ersten beiden Tagen, davon 31% – meist im Süden gelegen – am 02. Die Werte bewegten sich
in den Niederungen (0 bis 199 m über NN) zwischen
-18.5°C (am 07. in Bremervörde) und
- 3.1°C (am 05. auf Helgoland),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m über NN zwischen
-23.2°C (am 09. in Villingen) und
-10.2°C (am 02. in Baden-Baden),
im Gebirge ab 800 m über NN zwischen
-26.0°C (am 08. auf der Zugspitze) und
-11.0°C (am 08. auf dem Kl. Feldberg/Ts.).

Die Zahl der Frosttage (Minimum $\leq$0.0°C) beträgt nach dem langjährigen Durchschnitt im Norddeutschen Tiefland, sowie in den Niederungen des Rheins und seiner Nebenflüsse im allgemeinen 9 bis 16, im Mittelgebirgsraum und im übrigen Süddeutschland 16 bis 27 und auf der Zugspitze 31. In Norddeutschland wurden die Normalwerte allgemein erreicht, nur örtlich bis um 5 Tage unterschritten (Norderney 6 statt 11 Frosttage). Südlich der Mittelgebirgsschwelle, besonders im Oberrheingraben und in den höheren Lagen, traten jedoch teilweise erhebliche Überschüsse auf. So wurden in Offenburg 22 und in Garmisch-Partenkirchen 31 Frosttage verzeichnet, das sind 6 bzw. 5 mehr als normal. – Eistage (Maximum $\leq$0.0°C) kommen im Dezember im Norden 2- bis 7mal, im Süden 4- bis 10mal und im Hochgebirge bis zu 31 mal vor. Diese Werte wurden fast überall erreicht, in den höheren Lagen und gebietsweise in Süddeutschland z.T. erheblich überschritten (Garmisch-Partenkirchen, 14 Eistage, statt 7). Keine Eistage verzeichnete man nur auf den Ostfriesischen Inseln.

Die monatlichen Niederschlagshöhen bewegten sich zwischen 20 mm (Egelsberg/Kr. Rottach/Inn, Bad Schussenried/Kr. Biberach) und 298 mm (Zugspitze). Mehr als 100 mm Niederschlag fielen in Teilen Schleswig-Holsteins, im Sauerland, im Westerwald, sonst allgemein in den Mittelgebirgen und in den Alpen. 150 mm und mehr wurden meist auf den höheren Lagen der Mittelgebirge und in den Alpen festgestellt. Örtlich im Sauerland, im Schwarzwald und in den Alpen traten auch 200 mm und mehr auf. Weniger als 50 mm verzeichnete man gebietsweise im südlichen Niedersachsen, begrenzt in der Holsteinischen-Schweiz, im Münsterland, größtenteils entlang des Rheintales von Basel bis zur Kölner-Bucht und Teile seiner Nebentäler sowie gebietsweise in den Niederungen Hessens, in Württemberg, in Nordbayern und nahezu im gesamten Alpenvorland. 25 mm und weniger kamen nur im Oberrheintal zwischen Kehl und Kaiserstuhl sowie vereinzelt südlich der Donau vor. Im übrigen Gebiet der Bundesrepublik schwankten die Niederschlagshöhen zwischen 50 und 100 mm.

Die prozentualen Anteile der monatlichen Niederschlagshöhen an den langjährigen Mittelwerten betrugen in den extremen Fällen 43% (Altenheim/Kr. Ortenau, Bad Schussenried) und 283% (Büchel/Kr. Cochem-Zell). Meist wurden die Normalwerte überschritten. 150% und mehr ergaben sich vor allem in Norden und Westen der Bundesrepublik, im Schwarzwald, in den Alpen, in den übrigen Gebieten nur noch örtlich. Mehr als das Doppelte des normalen Niederschlags wurde nur ganz vereinzelt festgestellt. Zu trocken war es gebietsweise im westlichen Niedersachsen, im Sauerland, in Hessen, in Teilen der Pfalz, am Oberrhein, im Neckarraum, sowie örtlich im Saarland, in Nordbayern und größtenteils im Alpenvorland, wobei weniger als 50% nur eng begrenzt südlich von Kehl und nördlich von Ravensburg zu verzeichnen waren.

Die Flächenmittel des Niederschlags überschritten in allen Bundesländern die Mittelwerte. Während die Norm in Bayern nur knapp übertroffen wurde, ergab sich für Schleswig-Holstein und Hamburg ein Überschuß von fast 50%. Insgesamt war der Monat mit 118% des normalen Flächenmittels für die Bundesrepublik Deutschland zu naß.

Die vorläufigen Flächenmittel des Niederschlags betrugen in:

	mm	%
Schleswig-Holstein und Hamburg	87	148
Niedersachsen und Bremen	66	116
Nordrhein-Westfalen	88	124
Hessen	68	119
Rheinland-Pfalz und Saarland	79	125
Baden-Württemberg	74	120
Bayern	62	106
Bundesrepublik Deutschland	72	118

Die Zahl der Tage mit Niederschlag ($\geq$0.1 mm) beträgt im langjährigen Durchschnitt nördlich der Main-Linie 16 bis 20, südlich davon etwa 12 bis 18. Diese Normalwerte wurden im gesamten Bundesgebiet erreicht und verbreitet z.T. erheblich überschritten; es fiel im Berichtsmonat an 15 bis 29 Tagen meßbarer Niederschlag. Überschüsse bis zu 11 Tagen ergaben sich vor allem nördlich der Main-Linie und nur gebietsweise im Süden. So meldete Eutin 28 Tage, normal sind es 17 und Arnsberg 29 statt 19. – Tage mit mindestens 1.0 mm Niederschlag kommen normalerweise im Dezember 9- bis 16mal vor. Insgesamt wurde diese Norm in diesem Monat erreicht und in größeren Gebieten Norddeutschlands, in den Alpen sowie in den meisten westlichen Mittelgebirgen überschritten. Es wurden 6 bis 22 Tage registriert. So meldete die Zugspitze 18 Tage, das sind 6 mehr als normal. Nur Teile Hessens und Baden-Württembergs hatten örtlich mit bis zu 3 Tagen weniger als nach dem langjährigen Mittel zu erwarten war (Frankfurt a.M. 8 Tage statt 11). – Niederschläge von 10.0 mm und mehr treten gewöhnlich an 1 bis 2, im Gebirge bis zu 5 Tagen auf. Meist wurde diese Norm erreicht, lediglich im Norden und sonst nur z.T. in den höheren Lagen wurden diese Werte etwas überschritten. In weiten Teilen des Bundesgebietes sind auch gar keine Tage mit Niederschlagshöhen von 10.0 mm und mehr festgestellt worden. – Schnee oder Schneeregen fällt im langjährigen Durchschnitt an 3 bis 7 Tagen, im höheren Bergland sowie in Bayern an bis zu 11 und auf der Zugspitze an 16 Tagen. Insgesamt wurden diese mittleren Werte erreicht und in weiten Teilen des Bundesgebietes zum Teil erheblich übertroffen (Schleswig 16 Tage mit Schnee, normal sind es 6; Garmisch-Partenkirchen 17, normal sind es 8). Überwiegend wurde an 5 bis 21 Tagen Schneefall beobachtet. So verzeichnete man auf dem Großen Falkenstein 21 Tage, während die Zugspitze mit 19 Tagen nur 3 Schneefalltage mehr aufwies als normal. – Eine geschlossene Schneedecke wird normalerweise bis 500 m über NN an 3 bis 11 Tagen angetroffen, in größeren Höhen zunehmend häufiger. Diese Durchschnittswerte wurden im gesamten Bundesgebiet erreicht und zum Teil – besonders in den Hochlagen der Mittelgebirge und in den Alpen – erheblich überschritten. So wurde in Passau an 26 Tagen eine Schneedecke festgestellt gegenüber den durchschnittlichen 11 Tagen, der Harz meldete an 27 Tagen, der Kl. Feldberg/Ts. an 28 und die Wasserkuppe an 29 Tagen eine geschlossene Schneedecke. Die Hochlagen vom Sauerland, Schwarzwald, Bayerischen Wald und von den Alpen waren während des ganzen Monats schneebedeckt. Lediglich der Norden und der Rheingraben mit seinen Nebentälern hatten geringere Abweichungen vom Mittelwert aufzuweisen. In Freiburg i.Br. wurde an 7 Tagen eine geschlossene Schneedecke beobachtet und somit der Sollwert erreicht. Die Schneedecke auf der Zugspitze wuchs von 200 cm auf 330 cm am Monatsende an. – Gewitter traten im gesamten Bundesgebiet an 1 bis 3 Tagen auf.

Die mittlere tägliche Bewölkung beträgt im langjährigen Durchschnitt zwischen 5.6 bis 6.6 Achtel, das sind 70 bis 83% der sichtbaren Himmelsfläche, in den Alpen 4.8 bis 5.4 Achtel oder 60 bis 68%. In großen Teilen Norddeutschlands und des Südens entsprach die Bewölkung den langjährigen Mittelwerten. Gebietsweise, vor allem im nördlichen und östlichen Mittelgebirgsraum sowie an der Mosel, traten zum Teil beträchtliche Überschüsse auf. Nur vereinzelt, meist im Süden, wurden auch geringe Defizite erzielt. Die geringste Bewölkung im Monatsdurchschnitt hatte mit 4.7 Achtel Villingen. Der stärkste Bewölkungsgrad wurde mit 7.5 Achtel in Trier und Clausthal erreicht. Das größte Defizit gegenüber der Norm hatte mit 1.5 Achtel Villingen. Die größte positive Abweichung wurde mit 1.0 Achtel in Trier verzeichnet. – Heitere Tage mit einem Tagesmittel der Bewölkung von weniger als 1.6 Achtel der sichtbaren Himmelsfläche kommen normalerweise 1- bis 4 mal,in den Alpen bis 6 mal vor.Diese Norm wurde nur gebietsweise im Küstenbereich und im Südwesten erreicht und örtlich auch überschritten (Villingen 6 statt 3 heitere Tage), sonst wurde die Norm noch nicht einmal zur Hälfte erfüllt. Verbreitet traten im Bundesgebiet, vor allem im nördlichen Teil, auch gar keine heiteren Tage auf. – Trübe Tage, mit einem Bewölkungsmittel von mehr als 6.4 Achtel, kommen durchschnittlich an 14 bis 24, in den Alpen an 11 bis 14 Tagen vor. Ihre Anzahl war zum Teil normal, örtlich – meist im Mittelgebirgsraum – übernormal. Passau meldete mit 25 trüben Tagen 6 mehr als nach dem langjährigen Mittel zu erwarten waren. Weniger als die Norm, nämlich 10 bis 13 trübe Tage, traten nur im Bereich Ostfrieslands und in einem schmalen Streifen zwischen dem Schwarzwald und der Schwäbischen Alb auf. So hatte Villingen 10, statt der normalen 19 trüben Tage.

Die Gesamtsonnenscheindauer des Monats war mit 11 Stunden in Triberg/Schwarzwald-Bnar am geringsten und mit 93 Stunden auf der Zugspitze am größten. Weniger als 25 Stunden schien die Sonne in einem eng begrenzten Gebiet bei Quickborn, von Holzminden bis zum Harz, nördlich von Trier, bei Saarbrücken und Dinkelsbühl sowie in Teilen der Wetterau, des Vogelsbergs, in Mainfranken, im Raum Bayreuth-Weiden und örtlich in Baden. Über 50 Stunden wurden am Rhein bei Bonn, zwischen Mannheim und Karlsruhe, im südlichen Schwarzwald, auf der Schwäbischen Alb, in den Alpen und großen Teilen seines Vorlandes sowie auf dem Großen Falkenstein registriert. Im übrigen Bundesgebiet lag die Sonnenscheindauer meist zwischen 25 und 50 Stunden. Der langjährige Durchschnitt wurde überwiegend im Norddeutschen Flachland, im nordhessischen Bergland, im Rheingraben und westlich davon, in Mainfranken, sowie – mit Ausnahme der Alpen – etwa südlich einer Linie Bodensee – Stuttgart – Weißenburg – Passau ermittelt. Mehr als 150% errechnete man begrenzt bei Flensburg, örtlich im Rhein-Main-Gebiet, bei Speyer und im Alpenvorland. Die größte positive Abweichung hatte mit 174% der Norm Neustadt/Wstr. Das größte Defizit wies Ellwangen auf; dort waren nur 33% des langjährigen Durchschnitts zu verzeichnen.

Die Monatsmittel der Globalstrahlung (Joule/cm^2 Tag) betrugen:

Hamburg	Braunschweig	Trier	Würzburg	Hohenpeißenberg
131	195	202	240	388

Tagesmittel der Erdbodentemperaturen (°C)
in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig Groblehmiger Sandboden			Wahn Sandiger Lehm			Würzburg Verwitterter Muschelkalk			Augsburg Kiesboden mit flacher Humusdecke		
	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
01.12.	1.7	4.4	6.5	1.9	5.3	8.2	1.3	5.0	7.8	2.4	4.1	5.6
11.12.	1.1	2.4	4.3	0.8	3.0	5.6	0.1	2.5	5.5	1.5	2.5	4.2
15.12.	5.4	5.4	5.4	6.0	5.9	6.0	3.7	3.0	5.0	3.9	3.3	4.0
19.12.	1.2	3.5	5.0	1.4	3.4	5.8	0.7	3.1	5.4	1.9	3.2	4.3
24.12.	5.2	4.6	4.8	6.8	5.7	5.6	4.7	3.4	5.0	3.9	3.4	4.1
28.12.	2.1	4.0	5.2	2.3	4.5	6.2	1.3	4.0	5.7	2.2	3.7	4.6
31.12.	4.7	4.8	5.1	4.3	5.0	5.9	1.8	3.0	5.3	1.3	2.8	4.1

In eigener Sache:
Im Hinblick auf die allgemeine Preisentwicklung während der vergangenen Jahre ist es unumgänglich, die Preise für die laufenden Veröffentlichungen des Deutschen Wetterdienstes entsprechend anzuheben. Ab 01.01.1981 wird deshalb der Bezugspreis für den Monatlichen Witterungsdienst jährlich auf DM 50,– (Einzelexemplar DM 5,–) mit Beilage auf DM 56,– (Einzelexemplar DM 6,–) angehoben werden.

Aerologische Werte Dezember 1980

Termine 01 und 13 Uhr MEZ

LUFT-DRUCK-STUFEN	HOEHE HUNDERT GPM		TEMPERATUR ZEHNTEL GRAD C												WIND 360-GRAD-SKALA UND ZEHNTEL M/S							
	MITTELWERT		MITTELWERT		ABWEICHUNG *		MAXIMUM				MINIMUM				MITTLERER WINDVEKTOR RICHTUNG		GESCHW.		SKALARE GESCHWINDIGKEIT MITTELWERT		MAXIMUM	
MBAR	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	TAG	STUT	TAG	SCHL	TAG	STUT	TAG	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT	SCHL	STUT
10	299	303	-700	-632	-	-	-601	1.	-557	17.	-775	28.	-713	29.	276	275	363	302	373	322	617	571
20	258	260	-673	-624	-16	-8	-581	1.	-561	7.	-747	30.	-699	31.	275	277	270	209	282	219	473	442
30	233	235	-653	-614	4	13	-571	1. 6.	-553	7.	-743	31.	-673	11.31.	278	277	233	162	244	172	463	396
50	202	203	-623	-604	19	17	-555	7.	-533	26.	-701	9.11.	-693	12.	282	280	195	123	211	135	422	278
70	181	182	-603	-594	19	16	-521	4.	-511	5.	-707	30.	-683	11.	287	289	186	114	204	130	412	376
100	159	160	-587	-587	11	7	-493	4.	-493	21.	-683	10.	-685	10.11.	294	297	168	122	200	145	396	268
150	133	134	-582	-573	-7	4	-461	6.	-465	21.	-725	28.	-681	10.	298	307	187	135	233	183	406	319
200	115	116	-590	-592	-12	-9	-467	4.	-483	21.	-709	30.	-701	30.	297	316	216	163	296	252	638	592
250	101	102	-563	-552	-	-	-471	4.	-475	21.	-661	8.	-619	9.	301	319	220	165	330	286	612	633
300	89	90	-507	-491	5	16	-451	10.	-421	12.	-585	7.	-559	4. 9.	298	321	202	151	318	282	653	761
400	70	71	-380	-365	1	8	-287	10.	-275	13.	-525	27.	-481	7.27.	295	309	172	118	258	232	581	612
500	54	55	-271	-262	-4	-5	-177	10.	-167	15.	-425	4.	-411	7.	295	303	151	104	211	176	453	468
700	29	30	-112	-108	-7	-13	-19	25.	-19	11.25.	-231	4.	-221	7. 8.	286	288	133	86	170	122	309	324
850	14	15	-36	-34	-7	-11	44	23.	68	15.	-129	5. 7.	-135	1.	275	275	124	78	164	105	309	314

* VOM MITTEL 1953-70

ANZAHL DER MESSUNGEN

	TEMPERATUR					WIND				
MBAR-STUFEN	100	50	30	20	10	100	50	30	20	10
SCHLESWIG=SCHL	62	62	58	58	50	60	57	50	47	39
STUTTGART=STUT	62	62	61	61	56	62	62	61	61	56

Wetterübersicht Dezember 1980

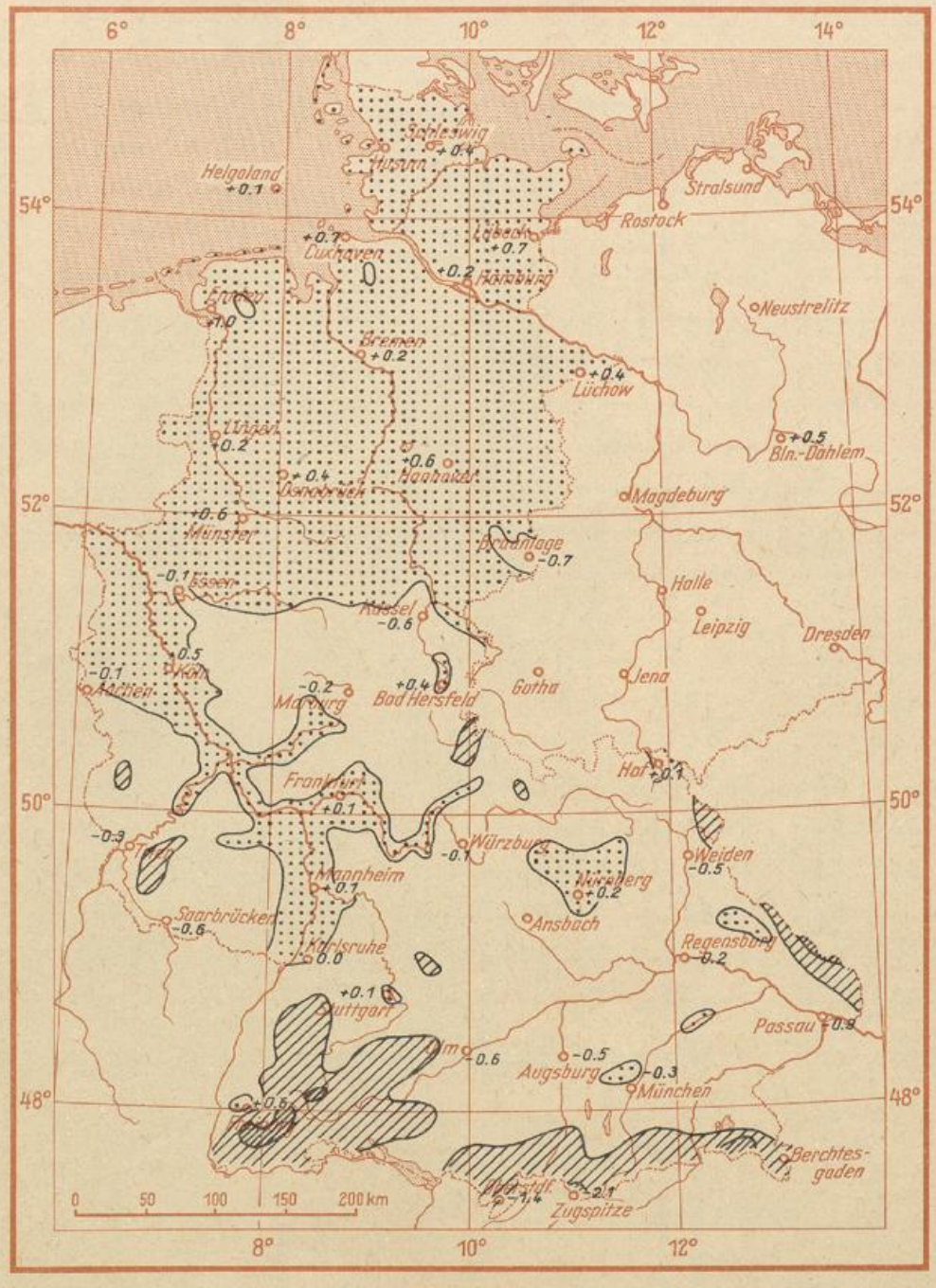
Dat.	Großwetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Niederschlag	Besondere Wettererscheinungen und -schäden
1.	Nordostlage, zyklonal (NEz)	Kontinentale artische Polarluft	Gebietsweise stark bewölkt, sonst heiter	Örtlich Schneefall, sonst niederschlagsfrei	Vom 01. bis 06. häufig Sturmböen.
2.	Nordlage, zyklonal (Nz)		Meist stark bewölkt, vereinzelt Nebel	Verbreitet Schneefall, größte Ergiebigkeit vom 04. bis 06. gebietsweise geringe Regenfälle. Zugspitze: 35 mm am 04. Freudenstadt: 32 mm am 05. Bad Marienberg: 32 mm am 05.	Am 02. örtlich Tiefsttemperaturen von -21 °C und in München/Flughafen Bodenfrost von -24 °C. Am 02. und 06. örtlich Gewitter und gefrierender Regen. Vom 02. bis 07. winterliche Verkehrsunfälle mit 11 Toten.
3.		Maritime arktische Polarluft			
4.					
5.		Am 05. und 06. vorübergehend maritime gealterte Polarluft, im Norden maritime Polarluft			
6.					
7.					
8.	Westlage antizyklonal (Wa)	Maritime arktische Polarluft wird erst im Norden ab 10. auch im Süden durch maritime gemäßigte Tropikluft ersetzt. Im Norden ab 11. wiederholt Einströmen von maritimer gealterter Polarluft	Am 08. und 09. gebietsweise gering bewölkt, sonst stark bewölkt bis bedeckt. Am 08. örtlich, am 12. verbreitet tagsüber anhaltender Nebel. Vom 09. bis 11. örtlich Nebel	Vor allem in Norddeutschland Niederschlag, teils Schnee, teils Regen. Schleswig: 13 mm am 11.	Am 09. in Kempten Tiefsttemperatur -21 °C; örtlich Bodenfrost -24 °C. Vom 09. bis 11. verbreitet, am 12. nur auf Alpengipfeln Sturmböen.
9.					
10.					
11.					
12.					
13.	Westlage, zyklonal (Wz)		Am 13., 14. und 18. bedeckt, sonst teils geringe, teils starke Bewölkung. Häufig Nebel, am 13. und 14. tagsüber anhaltend	Häufig ergiebige Niederschläge bis 17. meist Regen, am 18. verbreitet Schnee. Braunlage: 26 mm am 14. Gr. Falkenstein: 26 mm am 14.	Vom 13. bis 18. Sturmböen
14.					
15.		Maritime gealterte Polarluft			Am 15. in Koblenz Gewitter.
16.					
17.		Maritime Polarluft			Vom 17. zum 18. örtlich gefrierender Regen. Am 17. und 18. Verkehrsbehinderungen und -unfälle mit 6 Toten
18.					
19.	Südliche Westlage (Ws)		Am 19. gebietsweise gering bewölkt, sonst stark bewölkt bis bedeckt. Örtlich lang anhaltender Nebel	Unterschiedlich ergiebige Niederschläge, teils Schnee, teils Regen. Zugspitze: 28 mm am 21. Oberstdorf: 22 mm am 21.	
20.					Am 20. und 21. Sturmböen und vereinzelt gefrierender Regen.
21.					
22.	Westlage, zyklonal (Wz)		Stark bewölkt bis bedeckt. Örtlich zäher Nebel	Unterschiedlich ergiebige Niederschläge, meist Regen, anfangs auch Schnee Zugspitze: 36 mm am 23.	Am 22. und 23. örtlich gefrierender Regen. Vom 23. bis 25. Sturmböen.
23.		Meist maritime gemäßigte Tropikluft			
24.					
25.					Am 25. im Norden Gewitter
26.	Nordwestlage, zyklonal (NWz)	Maritime Polarluft, Im Norden ab 28. maritime gemäßigte Tropikluft	Wechselnd, vielfach stark bewölkt. Vereinzelt Nebel.	Teilweise ergiebige Niederschläge, am 26. Schnee und Regen, am 27. meist Schnee. Zugspitze: 39 mm am 27.	Örtlich Gewitter. Auf den Alpen Sturmböen
27.					
28.	Westlage, antizyklonal (Wa)		Südlich der Donau gering bewölkt, sonst meist bedeckt. Gebietsweise, am 30. örtlich Nebel.	Von Nord nach Süd abnehmende Niederschläge, meist als Regen oder Sprühregen.	
29.					Vom 29. bis 31. örtlich gefrierender Regen
30.					
31.		Maritime tropische und polare Luftmassen		Osnabrück: 13 mm am 31. Kassel: 13 mm am 31.	Am 31. Sturmböen

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C
Dezember 1980



Abweichung der Lufttemperatur-Monatsmittel vom Normalwert (1931-1960) in °C

Dezember 1980



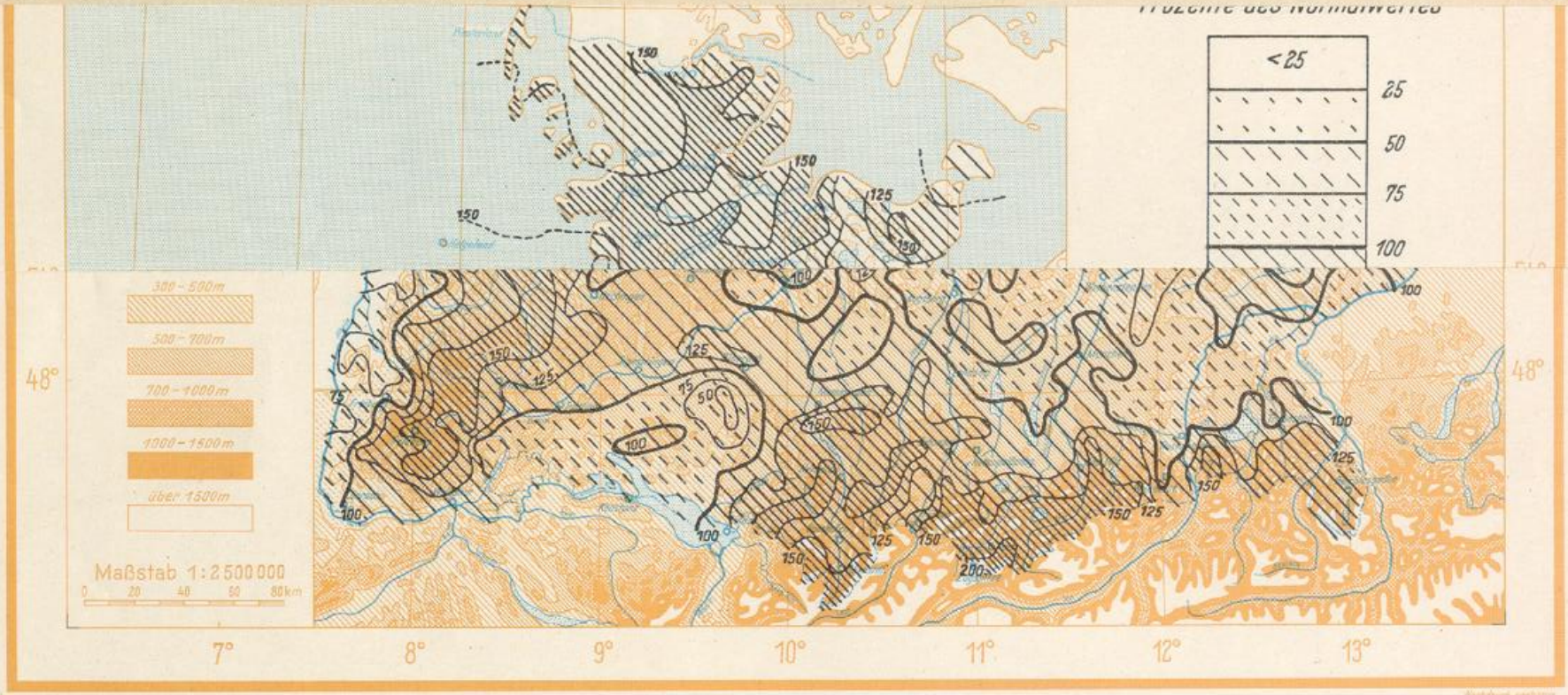
Tägliche Niederschlagshöhen (mm)

— von 7 Uhr mittlerer Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages —

Dezember 1980

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List auf Sylt (Wst)	26	4	4	3	.	2*	.	.	1	1	8	6	0	5	4	4	2	17	0	4	0*	0	5	1	5	2	1	0	2	0	0	11
Schleswig (WA)	43	3	3	2	.	11*	0*	0	0	3	9	11	1	5	4	2	1	18	2	0	0	0	9	1	4	9	6	0	6	0	3	12
Heide/Holstein	12	4*	4	3*	.	9*	0*	.	0	1	11	7	0	4	4	.	3	20	3	0	1*	0	11	3	5	11	2	0	3	1	0	7
Neumünster	25	1*	3	1	0*	9*	.	.	0*	0	3	5	0	3	4	1	0	11	6	0*	0*	.	4	4	2	11	3	.	1	1	0	7
Westermarkelsdorf	1	1*	0	0*	0*	5*	1*	0	0	0	2	5	.	1	3	.	0	1	7	.	2*	.	2	2	2	2	3	.	0	0	0	11
Lübeck (Wst)	8	0*	5	1*	1*	5*	1*	0*	0*	0	3	3	0	1	3	0	.	5	8	.	0*	1	2	3	0	5	1	.	0	0	0	7
Hamburg (Flughafen)	13	1*	8	1*	3*	4*	0*	.	0*	0	4	4	0	1	3	0	2	9	5	.	0*	0	5	5	0	5	4	.	2	1	0	11
Bremerhaven (Wewa)	7	1	4	2	1*	6	0*	.	.	0*	1	1	0	1	2	2	1	11	2	.	1	3	5	2	1	6	2	.	1	0	0	3
Bremen (Flughafen)	4	0*	2	1*	3	3	0	.	.	0	1	1	0	0	5	2	1	6	3	.	1	1	4	3	0	3	3	0	1	0	0	3
Niedersachsen																																
Borkum	5	1	7	2	4*	8	1*	4*	0	.	3	0	0	2	2	4	1	14	0	0	2	1	8	2	3	4	7	0	5	0	.	3
Bremervörde	5	3	5	2	2	9	.	.	.	.	4	3	1	1	4	2	1	11	4	0*	1	2	5	4	.	4	2	0	2	0	.	11
Emden-Nesserland	6	0	2	3*	1*	9	0*	1*	.	.	1	3	0	2	2	7	0	14	0	0	1*	0	5	3	2	5	9	.	1	0	0	5
Lüneburg	11	0*	2	2*	4*	10*	4*	.	0*	.	1	2	0	1	5	1	.	0	8	0	0	1	1	4	.	2	0	.	.	0	.	7
Soltau (Wst)	77	0*	5*	2*	1*	8	0*	.	0*	0*	7	2	0	2	7	3	0	3	6	.	0*	1	3	7	0	6	3	.	2	1	0	3
Lüchow (Wst)	17	.	3	2	3*	10*	0*	.	0*	.	1	2	0	0	2	0	0	0	8	0	0	0	1	6	.	2	0	0	0	0	0	3
Hankensbüttel	84	.	5*	1*	2*	13*	1*	.	.	.	5	2	0	0	5	2	0	0*	8	0*	0*	.	2	7	.	4	2	.	.	0	0	4
Lingen	21	0*	2	2*	3	8	0*	0*	0	.	1	2	0	0	3	5	0	7	1	.	9	5	3	2	0	4	4	.	1	0	.	3
Diepholz	37	0*	2*	4*	1*	5*	.	.	.	.	2	1	0	0	2	2	0	10	4	.	3	1	3	3	0	5	0	.	1	0	.	15
Nienburg	26	0	4	4	2*	5	0	.	.	.	3	1	0	0	2	3	2	4	7	.	0	1	3	5	.	6	1	1	1	1	0	11
Hannover (Flughafen)	53	.	4	2*	5*	7	0*	.	0*	.	1	2	0	2	8	1	3	1	9	.	0	3	3	3	.	1	0	.	0	0	0	8
Braunschweig (Wst)	81	.	2*	0*	3	8	2*	.	.	.	3	2	.	1	9	2	3	.	7	.	0*	2	1	4	.	3	0	.	0	0	.	5
Hildesheim	100	.	6*	3*	5*	4	5	.	.	.	.	2	.	0	4	3	.	.	7*	.	0	4	3	6	.	7	5	.	.	0	.	10
Holzminden	128	.	4*	4*	6	6	1	.	.	.	0	5	.	7	5	3	1	1*	5*	.	1	1	2	2	.	3	3	0*	.	0	.	11
Braunlage (Wst)	607	0*	5	5	7	12	3	0*	.	.	2	9	1	7	26	5	2*	.	4	.	0*	2	3	8	0	7	4	0	1	1	0	11
Clausthal	566	0	7	9	9	11	7*	0*	0	.	0	11	0	5	11	4	3*	2*	8*	.	0	6*	4	7	.	6	6	0	1	1	0	16
Göttingen (Wst)	175	.	3*	2*	5	7	1	.	0	.	.	3	.	0	8	1	1	.	4	.	0	0	0	1	0	2	0	0	.	0	0	4
Berlin-Dahlem	51	.	3	8*	0	5*	1*	0*	0*	0*	4	2	0	1	4	1	0	.	2	1	0	0	1	7	0	2	0	0	0	0	0	4
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen (Wst)	98	.	4	1	3	6	1	0*	0	.	0	3	0	0	6	3	.	4	8	.	0	1	3	3	0	4	4	0	0	1	0	9
Münster (Wst)	63	0*	4*	3*	1*	11	0	.	.	.	0	2	.	1	15	2	.	6	3	.	5	0	1	2	0	3	3	.	0	0	0	5
Bocholt	21	0*	4	2*	2*	10	3	1*	0*	.	.	2	.	0	8	3	.	19	2	0*	4	3	1	2	0	2	0*	1*	1	0	0	1
Kleve	45	0	2	4	6*	9	4	4*	.	.	0	2	0	1	5	2	0	18	2	0	8	1	1	2	0	2	.	1*	1	0	0	1
Bad Sassendorf-Ostinghausen																																
Bad Lippspringe	151	.	11*	2*	5*	9	2	0*	0*	.	2	7	0	0	3	4	2	5	9	.	1	3	3	6	0	5	3	0*	3	2	0	3
Tönisvorst	39	.	9*	1	4*	7	1*	3*	.	.	.	1	.	1	6	3	.	22	5	.	10	2	0	1	.	1	3	.	.	1	0	3
Essen (WA)	154	.	7	2*	1*	14	2	0*	0	.	0	4	0	4	6	5	.	12	5	0*	8	6	2	4	1	2	5	.	1	1	1	5
Arnsberg	218	0*	6	9	4*	16	5	0*	0	.	.	6	0	2	8	7	1	4*	5	0	2	6	5	5	1	4	6	0	0	1	1	8
Wuppertal	128	.	8*	2*	1*	12	3	.	0*	.	0	4	0	9	8	6	0	11	6*	0*	7	6	1	4	1	3	1	.	1	1	1	3
Lüdenscheid	444	.	7*	4*	5	15	4*	0*	1*	.	0	5	0	8	19	7	1	10	6*	.	6	4	2	7	0	4	3	0*	0*	2	1	2
Aachen (Wst)	202	.	4	4*	7*	10	3	0*	0*	.	.	2	.	3	10	4	0	12	4	0*	8	4	0	1	0	1	3	0*	0	0	0	0
Köln (Bot. Garten)	45	.	12*	1	1	10	1	.	1*	.	0	1	.	5	8	1	0	24	6	1*	9	3	1	0	0	1	1	0	1	1	0	2
Neunkirchen-Seelscheid-Meisenbach	182	.	7	3*	2	19	3	.	0	.	.	7	0	13	13	1	1	16	4*	.	4	5	1	3	1	2	2	0	1	3	1	2
Siegen	263	.	5*	4*	5	21	4	.	0	.	.	5	0	17	22	4	1	10*	3	.	7	4	1	6	1	4	5	0	0	3	1	5
Euskirchen	176	.	4*	1*	2*	2	7	1*	0*	.	.	1	.	1	1	5	.	4	5	.	2	1	0	1	0	0	3	0	0	.	.	.
Sistig	505	.	8*	1*	8*	17	5	1*	.	.	.	1	0	15	16	4	.	6	3*	0*	6	2	0	2	0	1	9	0	.	0	0	2
Hessen																																
Kassel (Wst)	231	.	2	1*	4*	12	2	0*	0*	.	0	4	0	3	12	1	2	1*	6*	0*	2	0	1	2	0	3	2	0*	0	0	0	12
Eschwege																																
Frankenberg/Eder	270	.	1*	1*	4*	12	1*	.	.	.	.	2	0	7	10	4	.	3*	3*	.	4	0	0	1	0	2	5	0*	0	1	1	1
Biedenkopf	349	.	3*	5*	4*	14	0*	.	0*	.	.	3	0	14	20	6	0	13*	2*	.	5*	1	1	2	.	4	7*	0*	.	1	1	2
Neukirchen-Hauptschwenda	500	.	5*	2*	4*	9*	3*	.	0*	.	.	1	.	6	10	2	0*	1*	10*	.	2	1*	2	1	0	1	5*	1*	.	0	1	3
Wartenberg-Angersbach	276	.	3*	2*	2*	6*	1	.	.	.	.	0	.	9	10	1	.	1*	5*	0	5	1	1	1	0	1	2	0*	.	.	0	4
Schotten	315	.	7*	3*	9*	15*	1*	.	1*	0*	.	2	1	17	10	2	.	0*	11*	.	5	0	2	7	1	6	1*	0*	.	1	2	3
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	.	2*	1*	0*	7	0	.	0*	.	.	0	.	8	8	3	.	3*	4	.	7	.	0	1	.	1	0	0	.	0	0	0
Beerfelden	450	.	5*	5*	8*	22	5*	.	.	.	.	2	0	16	8	2	.	1*	9*	.	4	3	0	6	1	6	3	1*	.	0	0	0*

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0,5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.



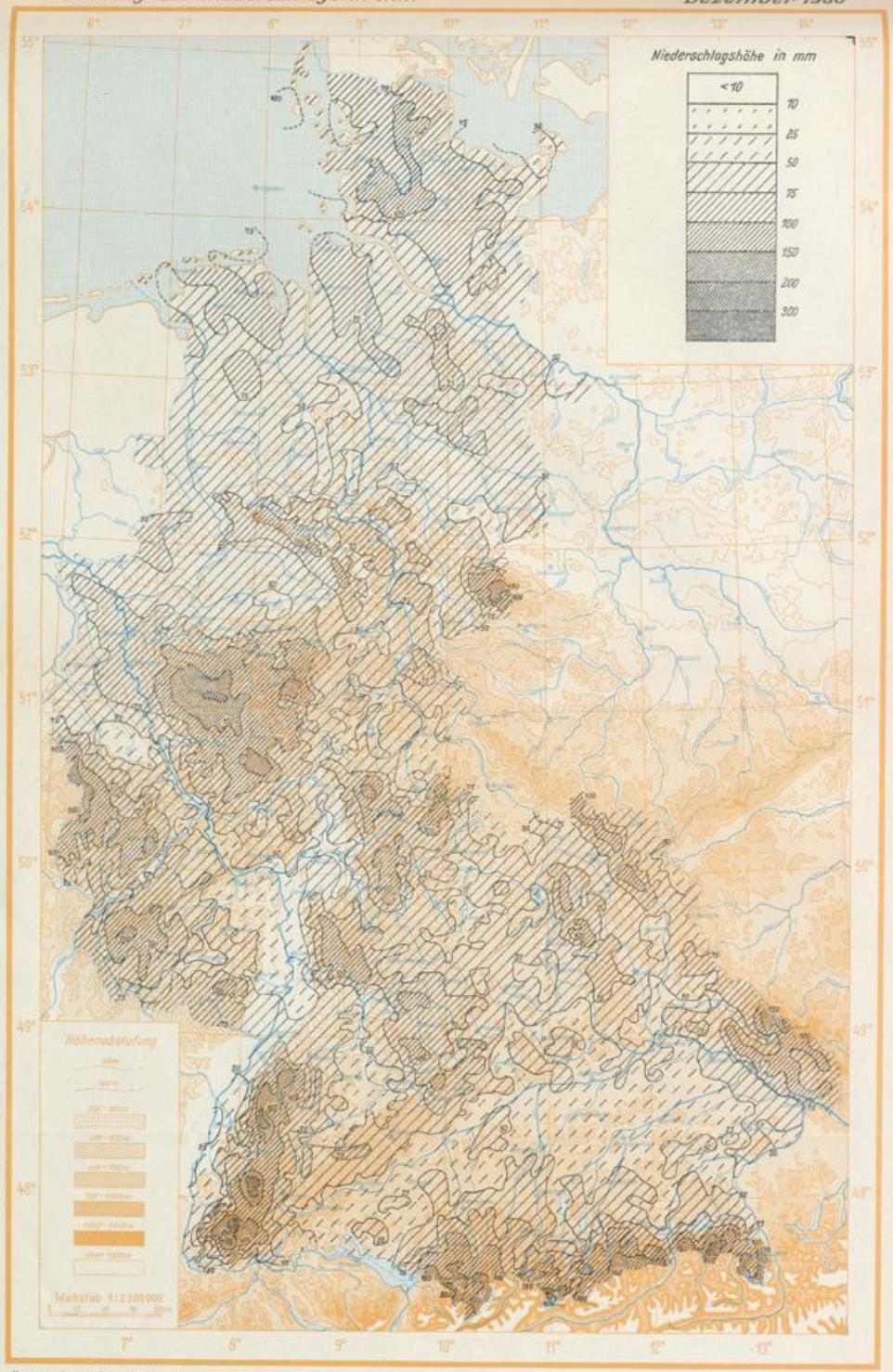
Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Verteilung des Niederschlags in mm

Dezember 1980



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Tägliche Niederschlagshöhen (mm)

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	.	5*	1*	0*	6	0	1*	0*	.	.	1	0	9	11	3	0	8	7	1*	5	0	1	1	0	3	1	0*	.	0	0	1
Hüttersdorf	223	.	7*	3*	1*	12	.	4*	.	.	.	0*	0	10	14	4	.	10	9	1*	13	1	5	6	1	4	2	.	.	0	2	1
Saarbrücken St. Arnual	191	0*	5*	2*	2*	8	1	2*	.	.	.	1	0	6	9	0	.	7	7	0	9	1	1	2	1	3	4	0*	.	0	0	1
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Wollendorf	125	.	5*	2*	4	5	1	0	0*	.	.	1	0	3	3	0	0	9	7	.	1	9	1	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Nürburg (Wst)	627	.	11	5*	11	13*	3*	4*	0*	.	.	1	0	8	12	2	0	5	7*	0*	5	2	0	1	0	4	7	2*	.	1	0	4
Manderscheid	403	.	5*	0*	5*	6	0*	4*	.	.	.	0	0	11	26	3	.	9	6*	.	11	0	2	4	0	1	4*	0*	.	1	0	9
Blankenrath	400	.	8*	7*	7*	8*	.	.	.	.	.	.	.	13	21	2	.	8*	6*	.	0	1	2	0	.	4	2*	.	.	0	1	4
Bernkastel	120	.	4*	1*	8	8	0	2*	.	.	.	0	0	8	16	5	0	7	10	.	1	0	0	0	.	3	0*	2*	.	0	0	3
Trier (Stadt)	144	.	4*	1*	2	9	0	3*	.	.	.	1	0	13	11	6	.	5*	9	.	6	3	3	3	1	3	4	1*	.	.	0	2
Birkenfeld-Feckweiler	395	.	2*	4*	3*	15	0	3*	0*	.	.	1	.	15	36	4	.	8*	6	0*	13	1	3	3	0	5	1	0*	.	0	.	3
Bad Kreuznach	159	.	4*	1*	1*	3	1*	.	.	.	.	.	.	6	8	2	.	3*	4*	.	4*	.	.	0	.	2	0	0*	.	.	.	1
Alzey	166	.	5*	0*	0*	2	2	.	0*	.	.	0	0	5	5	2	.	2*	5	.	2	0	1	0	.	1	0	0	.	.	.	1
Neustadt/Weinstr.	163	.	4*	1*	2*	12	1	0*	0*	.	.	0	.	4	7	1	.	3*	4	.	5	1	0	0	0	2	3	0	.	0	0	0
Pirmasens	280	.	6*	1*	8*	14	0	0*	.	.	.	0	.	8	7	2	.	5*	3	0*	7	3	1	4	1	3	3	0*	.	0	1	4
Baden-Württemberg																																
Wertheim	140	.	2*	4*	7*	18	1	.	.	.	.	0	.	18	10	1	0	0*	6*	.	1	1	0	2	0	4	5	.	.	0	0	0
Heidelberg	111	.	6*	2*	4*	9	1*	.	.	.	.	2	.	7	3	0	.	0*	5	.	3	2	1	2	0	1	2	0*	.	0	.	0
Heilbronn	167	.	6*	2*	7*	14	2	0*	0*	.	.	1	.	6	2	4	0	1*	4	.	1	1	0	1	1	0	2	0	.	.	0	0
Ellwangen	443	.	3*	1*	4*	31	5	.	1*	.	.	.	.	6	2	4	1	.	3	.	0*	3	2	2	0	2	4	.	.	.	0	1
Wildbad (Stadt)	417	.	4*	8*	14*	42	13	.	.	.	.	.	.	10	10	11	1	1	12	.	5	14	0	3	1	7	8	.	.	.	.	.
Stuttgart-Schnarrenberg	315	.	4*	1*	2*	6	1	.	0*	.	.	.	.	2	0	2	0	0*	1	0*	0	1	0	0	0	2	2	0	.	.	0	0
Heidenheim/Brenz	515	.	3*	2*	7*	26*	9	.	.	.	.	.	.	5	0	2	.	.	4*	.	0*	6	3	2	.	2	6*	0*	.	.	.	1
Freistett (Maiwald)	131	.	2*	3*	2*	5	1	.	.	.	.	.	.	4	7	.	0	0*	.	.	3	.	.	0	.	0	0	.	.	.	.	0
Hornisgrinde	1125	.	2*	11*	17*	39*	14*	.	.	.	.	.	.	11	12	7	1*	4*	9*	.	8*	12	.	10	2	8	13*	6*	.	.	.	2*
Hechingen	520	.	7*	2*	1*	8	2*	.	.	.	.	.	.	1	0	4	0	0*	0*	.	1	3	0	0	.	2	7	0*	.	.	.	0
Münsingen	721	.	6*	3*	12*	9	9	.	0*	.	.	.	.	2	0	2	1	0*	2*	.	1*	5*	2*	1	0	1	6*	0*	.	.	.	.
Oberrotweil	210	.	2*	2*	4*	3	1	0*	.	.	.	.	.	0	0	3	1	0	.	.	1	3	0	.	.	.	2	0*	.	.	.	.
Triberg	683	.	2*	2*	18*	50	13*	.	.	.	.	.	.	12	11	26	4	2*	7*	.	15	8	1*	2	.	11	6*	.	.	.	.	2
Sigmaringen	645	.	5*	1*	7*	13	6*	0*	.	.	.	.	.	1	0	3	1*	1*	1	.	1*	3*	0*	.	.	1	2	0*	.	.	.	.
Aulendorf	571	.	5*	2*	1*	6	3*	.	.	.	.	.	.	1	.	4	0*	.	0*	.	0	3	1	2	.	1	3	0*	.	.	.	.
Schopfheim	375	.	4*	5*	14*	13	3	0*	.	.	.	.	.	2	2	14	.	2*	2	.	12	3	1	3	.	2	8	.	.	.	.	.
Höchenschwand	1008	.	2*	1*	21*	34*	8*	.	.	.	.	.	.	11	22	14	0*	5*	6*	.	19*	3*	2	1	.	5	5*	.	.	.	.	1*
Aach	478	0*	4*	1*	3*	7	3	.	.	.	.	.	.	1	0	2	0	1*	1*	0*	2	3	0	.	.	0	1*	0*	.	.	0	0
Stockach	475	.	5*	1*	2*	8	5	.	.	.	.	.	.	1	.	3	.	2*	1*	.	5	5	0	0	.	0	1*	0*	.	.	.	.
Isny	708	.	5*	7*	13*	22	22	.	0*	.	.	.	.	4	1	13	1*	.	3*	1*	3*	16*	3	5	.	6	6*	2*	.	.	.	0*
Bayern																																
Ostheim/Rhön	315	.	2*	1*	4*	9	1	.	.	.	.	0	0	6	7	1	.	.	3*	0*	3	0	.	0	.	2	1	.	.	0	0	1
Wickendorf	560	.	2*	3*	4*	10*	6*	1*	.	.	.	.	1	16	14	9	.	.	2*	.	1*	1*	4	6	.	7	3*	1*	.	.	1	.
Schweinfurt	240	.	4*	1*	4*	10	2	0*	.	.	.	.	.	9	5	2	0	.	5*	.	2	.	0	1	0	2	1	0*	.	0	1	0
Frammersbach																																
Gößweinstein	450	.	3*	2*	7*	17*	5*	.	.	.	.	.	.	11	5	3	.	.	3*	.	1	6	3	5	0	5	2	1*	.	0	2	.
Rothenburg o. d. Tauber	421	.	5*	2*	5*	14	2	0*	0*	.	.	1	.	10	2	2	0	.	3*	.	0	0	0	1	0	3	4	.	.	0	0	1
Nürnberg (Flughafen)	310	.	4*	2	4*	12	1	0*	0*	.	.	0	.	6	1	2	0	.	3	0*	1	1	3	2	0	3	3	0*	.	0	0	0
Amberg	410	.	2*	2*	4*	22*	4*	0*	0*	.	.	1	.	5	3	1	0	.	2*	.	1*	1	1	2	0	2	2	0*	.	0	1	1
Oberviechtach	498	.	3*	3*	6*	16*	4*	0*	0*	0*	.	2	.	6	5	3	0	.	2*	0*	.	0	3	10	1	3	4	0*	.	0	1	1
Parsberg	542	.	3*	2*	10*	10*	11*	.	.	.	.	2	.	.	11	2	.	.	3*	.	.	0*	1	4	1	2	3	0*	.	0	.	0
Freyung v. Wald	645	.	2*	5*	9*	25*	7*	0*	1*	0*	.	0*	.	4	5	6	.	.	3*	.	.	2*	3*	10	2	4	2	0*	.	.	.	.
Kaisheim-Neuhof	516	.	4*	3*	5*	14	2	0*	0*	.	.	.	.	2	0	2	0	.	3*	.	.	1	2	2	0	2	3	0*	.	.	.	0
Kumhausen	436	.	1*	3*	6*	15	6	0*	0*	.	.	.	.	4	1	1	.	.	3*	0*	0	0	1	5	0	1	1*	0	.	.	.	.
Weihenstephan (AMF)	467	.	2*	2*	4*	5	3	0*	0*	.	.	0	.	2	0	1	1	0	2*	0*	0	1	1	3	0	3	3	1*	.	.	.	.
Mühldorf/Inn (Wst)	401	.	1*	3*	4*	9	2	0*	0*	.	.	2	.	2	1	2	.	.	2*	0*	.	1	1	6	0	3	5	0*	0*	.	.	.
Krumbach/Schwaben	511	.	4*	2*	6*	8	5	.	.	.	.	.	.	4	.	4	1	.	2*	.	.	3	3	1	.	1	5*	.	.	.	.	.
München-Nymphenburg	515	.	3*	2*	3*	4	5	0*	0*	.	.	.	.	3	0	2	0	.	4*	0*	.	2	2	3	0	1	5	2*	.	.	.	.
Kotzing	611	.	1*	4*	4*	4	5	3*	1*	.	.	.	0	3	3	9	1	.	5*	2*	.	1	1*	15	0	4	4	2*	0*	.	.	0
Rosenheim	446	.	1*	2*	3*	6	9	.	0*	.	.	.	.	2	0	3	0	.	4	1*	.	3	3	3	.	2	3	1*	.	.	.	.
Horn bei Füssen	796	.	1*	5*	6*	3	15*	1*	1*	.	.	.	.	1	.	1	7*	.	2*	1*	.	12*	2	2	.	2	9*	9*	.	.	.	.

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

Tägliche Schneedeckenhöhen (cm)

— Messung um 7 Uhr mittlerer Ortszeit —

Dezember 1980

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List auf Sylt (Wst)	26	4	.	1	2	2	5	5	5	R	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1D	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig (WA)	43	.	1	1	2	2	7	7	7	4D	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heide/Holstein	12	0F	2	2	4	2	8	8	6	2	0F	R	.	.	.	.	.	.	0D	R	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neumünster	25	.	1	1	2	2	10	10	10	10	5D	0F	.	.	.	.	.	.	1	1	0F	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Westermarkelsdorf	1	.	1	1	1	1	10	10	10	4F	R	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck (Wst)	8	.	1	3	4	6	10	11	11	10	3	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg (Flughafen)	13	.	1	4	6	5	15	14	14	13	10	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremerhaven (Wewa)	7	.	0D	0D	2	3	7	7	7	6	2D	.	.	.	.	.	.	.	0D	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen (Flughafen)	4	.	0	1	6	10	11	10	10	9	8	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen																																
Borkum	5	.	.	0F	1F	3	2F	1F	3	2	1D	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremervörde	5	.	2	1	4	5	10	10	10	9	7	2D	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Emden-Nesserland	6	R	R	0	1	3	8	8	10	10	3D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.
Lüneburg	11	.	R	3	4	12	20	22	20	15	10	5D	P	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Soltau (Wst)	77	.	0	2	5	8	15	15	14	14	13	7	.	.	.	.	.	.	0	1D	1F	1F	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow (Wst)	17	0D	R	3	3	8	16	15	14	13	10	5D	R	R	.	.	.	.	.	1	1D	0D	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hankensbüttel	84	1D	1D	8	9	10	20	20	18	17	17	9D	R	.	.	.	.	.	0	4	3	3D	2F	R	.	.	.	0D	.	.	.	.
Lingen	21	.	1	0	3	5	6	5	5	5	4	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	3	.	.	.	.	0F	.	.	.	.
Diepholz	37	.	0F	1D	7	6	7	6	6	4	3	R	.	.	.	.	.	.	R	.	.	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nienburg	26	.	.	2	5	7	8	8	8	8	8	2F	.	.	.	.	.	.	1D	1D	1D	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hannover (Flughafen)	53	0D	0F	2	4	11	8	7	6	5	5	0D	.	.	.	.	.	.	0	2D	2F	2F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig (Wst)	81	0F	.	2	2	4	8	9	8	8	6	2	P	.	.	.	.	.	.	1	1	1	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hildesheim	100	2	2	9	14	16	16	18	15	14	12	3D	R	.	.	.	.	.	.	4	3	3D	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Holzminden	128	6	6	9	14	22	23	19	17	13	10D	5F	R	.	.	.	.	.	1	3	1D	R	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.
Braunlage (Wst)	607	21	19	30	44	51	61	61	58	56	50	48	41	34	22	8F	4D	5	4	14	13	14	14	11	3F	R	2	6	6	6	3D	R
Clausthal	566	20	20	24	29	34	40	46	46	46	46	43	36	26	20	13D	7	4F	4	9	9	8	9	7	2F	R	0F	4	4	2D	1D	R
Göttingen (Wst)	175	3	3	6	8	15	13	11	10	10	10	8	2D	R	.	.	.	.	.	3	2D	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berlin-Dahlem	51	.	.	3	12	10	14	13	12	11	10	7	.	.	.	.	.	.	.	0D	0D	0F	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen (Wst)	98	0D	0F	3	3	6	6	6	6	6	6	2F	.	.	.	.	.	.	2	3D	2F	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Münster (Wst)	63	R	R	3	7	5	5	5	5	5	5	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.
Bocholt	21	2D	2D	4	5	4	2D	4	4	4	3	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kleve	45	.	0F	0F	4	8	0F	7	14	9	7	R	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bad Sassendorf-Ostinghausen																																
Bad Lippspringe	151	8	6	14	15	19	17	16	15	14	13	8	.	.	.	.	.	.	4	6D	6D	4D	R	.	.	.	.	1D	.	.	.	.
Tönisvorst	39	.	.	2	2	2D	R	2	5	5	3	R	.	.	.	.	.	.	.	.	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Essen (WA)	154	9	9	13	13	12	4D	2D	2D	2D	2D	R	.	.	.	.	.	.	1	0F	R	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.
Arnsberg	218	16	12	18	26	25	22	19	18	16	16	9	0F	R	.	.	.	.	3	3	3	2	0D	R	.	.	.	3	2D	0D	R	.
Wuppertal	128	2	2	12	10	10	7	7	7	6	6	1D	.	.	.	.	.	.	2	2	1	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lüdenscheid	444	16	14	15	20	20	24	26	25	25	22	17	4	2D	R	.	.	.	12	17	14	12	8	R	.	.	.	4	1D	1D	.	.
Aachen (Wst)	202	6	5	10	13	17	6D	6	7	6	5	R	.	.	.	.	.	.	.	.	R	.	.	.	.	.	.	1D	R	.	.	.
Köln (Bot. Garten)	45	.	.	9	6	4	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	4	3	5	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neunkirchen-Seelscheid-Meisenbach	182	0F	0F	9	12	13	9	7D	7D	7D	7D	5D	P	.	.	.	.	.	10	13	11	3D	R	.	.	.	.	R	.	.	.	.
Siegen	263	0F	0F	7	10	14	10	9	9	9	8	6	2D	0F	.	.	.	.	8	5	5	3D	0F	.	.	.	.	0F	.	.	.	.
Euskirchen	176	9	8	12	12	10	.	6	7	6	4	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.
Sistig	505	15	15	18	21	20	20	24	24	23	20	15	10	3F	1F	R	.	.	2	7	7	3	1F	0F	.	.	.	12	12	7	R	.
Hessen																																
Kassel (Wst)	231	2	2	5	7	13	10	11	10	9	9	8	4	R	R	.	.	.	1	11	9	5	1F	.	.	.	.	3	1F	1F	R	.
Eschwege																																
Frankenberg/Eder	270	3	2D	2D	3	2	8	8	7	7	6	5	2D	R	.	.	.	.	5	9	5	2D	0F	.	.	.	.	3	0F	0F	.	.
Biedenkopf	349	6	5	9	13	16	14	14	13	13	13	9	5D	3D	R	.	.	.	9	11	9	8	6	3D	.	.	0F	10	6	4	R	.
Neukirchen-Hauptschwenda	500	12	11	14	15	17	22	22	22	20	19	17	14	10	5D	R	R	R	2	12	12	9	8	6	R	R	.	3	3	3	1D	.
Wartenberg-Angersbach	276	3	3	4	5	7	4	4	4	4	4	3F	1F	0F	.	.	.	.	0F	5	4	1F	R	.	.	.	.	1	0F	0F	.	.
Schotten	315	10	9	16	17	25	28	23	23	23	23	20	15	13	8	.	.	.	2	12	11	3	0F	0F	.	.	.	2	.	.	.	.
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	0F	0F	4	5	6	2D	R	R	P	R	R	.	.	.	.	.	.	4	6	5	2D	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beerfelden	450	14	10	16	19	24	30	29	27	26	25	22	16	13	5	.	.	.	2F	14	11	8	4	2F	.	.	.	1	2	2	1	1F

D = durchbrochene Schneedecke, F = Schneeflecken, R = Schneereste

Station	Höhe über NN in m	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	.	.	7	9	8	.	1	3	3	2	1D	.	.	.	.	.	.	2	1F	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hüttersdorf	223	2F	1F	10	12	11	3D	2F	6	4	3	2	1D	0F	.	.	.	.	8	9	10	5	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.
Saarbrücken St. Arnual	191	R	0	6	8	9	3	1F	2	2	2	2D	1D	.	.	.	.	.	4	5	5	R	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Wollendorf	125	0D	0D	6	8	8	4	4	3	3	3	2	1D	R	.	.	.	.	6	7	7	6	2D	R	.	.	.	2	1D	1D	.	.
Nürburg (Wst)	627	25	25	33	35	43	50	52	54	55	50	44	34	21	8D	R	R	R	3	8	8	10	8	3F	R	R	0D	8	9	6	1D	R
Manderscheid	403	6	6	10	8	12	8	8	12	9	9	8	6	5	.	.	.	.	8	13	12	6	4	3F	.	.	.	4	3	3	2F	.
Blankenrath	400	18	18	23	29	36	38	28	19	17	15	13	10	5	R	.	.	.	8	16	15	15	7	.	.	.	.	3	2	2	.	.
Bernkastel	120	3F	2F	6	5	5	4F	3F	2	1	1	0F	.	.	.	.	.	.	1	2	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trier (Stadt)	144	R	R	5	6	4D	.	.	3	3	2	1D	.	.	.	.	.	.	4	7	2D	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
Birkenfeld-Feckweiler	395	11	11	13	14	17	10	10	13	13	13	12	10	7	5	.	.	.	7	11	11	13	10	6	.	.	.	1	1D	1D	.	.
Bad Kreuznach	159	.	.	4	5	5	.	R	R	R	R	.	.	.	.	.	.	.	3	6	5	4D	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alzey	166	4D	3F	7	7	7	3	4	4F	4F	2F	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.
Neustadt/Weinstr.	163	1D	1D	5	4	5	1F	R	R	R	R	R	.	.	.	.	.	.	2	1D	1D	1F	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.
Pirmasens	280	20	19	24	23	28	19	12	12	12	11	11	8	5	2F	.	.	.	3	2	2	4	2F	.	.	.	.	0F	.	.	.	.
Baden-Württemberg																																
Wertheim	140	.	.	3	15	25	5	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heidelberg	111	.	.	7	8	11	2	2F	1F	1F	1F	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heilbronn	167	.	.	6	6	13	6	3F	3F	3F	2F	2F	1F	0F	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ellwangen	443	5D	5D	9	13	17	29	25	25	25	24	24	19	17	9	5F	2F	R	R	2	2	1F	1F	R	.	.	.	2D	2D	2D	1F	1F
Wildbad (Stadt)	417	10	10	12	25	35	12	19	17	16	16	15	13	11	6D	4F	1F	.	2	6	5	5	3	2	.	.	.	3	3	3	2	2
Stuttgart-Schnarrenberg	315	1	1	5	6	9	2	3	3	3	3	3	2	1D	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heidenheim/Brenz	515	4	4	10	12	17	27	29	26	25	25	23	21	21	19	10	8	8	7D	12	10	11	10	13	3D	.	.	10	8	8	7	6
Freistett (Maiwald)	131	8	7	10	14	15	5D	1F	1F	1F	1F	0F	R	R	.	.	.	.	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hornisgrinde	1125	30	30	35	50	60	70	80	80	70	70	70	65	60	50	40	35	35	35	40	37	40	45	40	35	33	33	40	40	40	38	32
Hechingen	520	7	5	21	21	19	10	11	8	8	7	5	4	3	1F	.	.	.	0F	0F	.	.	1F	.	.	.	.	15	10	6	5	4
Münsingen	721	11	10	18	20	34	30	36	30	30	28	26	24	22	17	8	5F	5D	1	7	7	8	13	13	7D	3D	0F	10	9	8	7	6
Oberrotweil	210	2	2	5	7	11	5D	2F	1	R	R	R	R	R	.	.	.	.	0D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Triberg	683	20	20	21	22	44	42	46	46	46	46	44	44	42	33	21	19	18	21	26	26	29	34	33	31	30	27	33	33	33	33	33
Sigmaringen	645	9	7	11	11	18	17	20	17	16	15	15	15	12	10	6	3	4	4	4	4	6	9	8	3D	2D	1F	2	1	1	0D	0D
Aulendorf	571	7	7	14	16	17	14	14	13	13	12	12	12	12	8	R	R	R	R	1F	R	.	2	1	R	.	.	3	2	2	2	2
Schopfheim	375	14	12	15	20	30	22	16	15	15	15	15	15	14	12	5	3F	.	3	2	1F	0F	.	.	.	.	.	2	2	2	2	2
Höchenschwand	1008	17	17	18	20	50	70	78	78	76	70	61	50	45	31	10D	5	5	12	17	17	26	32	28	17	17	16	20	19	19	18	18
Aach	478	5	5	11	11	14	10	6	6	6	6	5	5	4	2	1F	.	.	2	1	1F	R	.	.	.	.	.	1	1F	R	R	R
Stockach	475	5	5	9	10	12	12	9	9	8	8	8	8	6	2	2F	1F	0F	2	2	1D	1F	.	.	.	.	.	2	2	2F	1F	1F
Isny	708	26	21	28	32	45	57	65	53	52	50	46	44	42	38	23	18	16	16	18	20	20	33	33	20	19	17D	28	27	25	24	23
Bayern																																
Ostheim/Rhön	315	7	6	8	10	15	19	13	13	13	12	9	5	3D	R	.	.	.	.	5	4	3	2D	R	.	.	.	2	1F	1F	R	.
Wickendorf	560	5	5	10	12	15	24	30	30	29	28	27	25	23	10	6F	3F	.	.	2	2	2	2	2	2F	R	.	2	3	3	2	2
Schweinfurt	240	4	4	6	7	9	8	7	7	7	7	6	4	3	1F	.	.	.	.	5	3D	1D	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.
Frammersbach																																
Gößweinstein	450	7	5	10	13	21	30	30	29	28	26	25	22	17	9D	R	R	.	.	3	3	2	1D	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Rothenburg o. d. Tauber	421	3	3	9	11	15	17	15	15	15	15	14	12	8	2D	R	R	R	R	3	2	2	R	R	.	.	.	3	2D	2F	2F	R
Nürnberg (Flughafen)	310	3	3	7	10	12	10	8	8	8	8	7	5	3	1D	.	.	.	.	1	1	R	.	.	.	.	.	2	2	1D	1D	R
Amberg	410	5	5	7	9	12	25	23	22	20	20	19	15	14	8	.	.	.	.	2	2	2	.	.	.	.	.	2	2D	2D	1D	1F
Oberviechtach	498	4	3	7	12	19	32	34	32	30	28	27	24	21	17	5	3	2F	2F	3	2	2	2	R	.	.	.	3	3	2	2	2
Parsberg	542	6	6	9	12	22	32	42	40	35	30	25	20	15	10D	R	R	.	.	2	2	1F	1	.	.	.	.	1	1	1	1	1
Freyung v. Wald	645	14	12	13	19	25	50	53	46	45	41	36	35	32	28	20	16	15	13	16	14	14	15	16	14	13	12	12	11	11	10	10
Kaisheim-Neuhof	516	6	5	11	14	17	24	22	21	21	20	20	18	16	13	3F	R	R	R	3	3	2D	1F	1F	.	.	.	2	2	2	2	2
Kumhausen	436	9	8	9	13	16	14	14	14	13	13	13	11	8	6	R	R	.	.	1D	1F	1F	R	R	.	.	.	0F	R	.	.	.
Weihenstephan (AMF)	467	10	10	12	16	20	14	16	15	14	14	11	9	7	4D	R	R	.	.	2	2	2D	R	R	.	.	.	3	5	4	3	3
Mühldorf/Inn (Wst)	401	9	9	9	14	19	20	15	14	14	14	13	12	11	9	6D	R	R	R	2	2	1D	R	R	R	.	.	3	3	3	2	2
Krumbach/Schwaben	511	6	5	9	8	9	8	9	8	7	7	6	6	6	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	3	3	3	2
München-Nymphenburg	515	9	8	13	13	15	8	9	9	9	9	8	8	6	2D	0F	.	.	.	4	4	3	1F	1F	.	.	.	5	6	6	6	5
Kotzing	611	32	27	24	33	35	28	26	27	26	25	24	22	20	16	12D	10F	8	6	11	9	8	7	6	5D	4F	3F	5	4	3	3	2
Rosenheim	446	8	8	9	10	12	6	8	7	7	7	5	3D	2D	1F	R	.	.	.	3	2	2	2D	R	.	.	.	2	2	2	2	2
Horn bei Füssen	796	55	50	41	43	50	53	49	42	40	38	37	35	34	31	26	24	29	27	30	30	28	45	41	30	29	26	39	49	45	45	42

D = durchbrochene Schneedecke, F = Schneeflecken, R = Schneereste

Monatswerte

Dezember 1980

Station	Höhe über NN m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert °)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen °)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0,1 mm	≥ 1,0 mm	≥ 10,0 mm	Schneefall ≥ 0,1 mm	Schneedecke ≥ 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	helle Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen °°)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
List auf Sylt (Wst)	26	3.6	0.6	8.4	13.23.	-7.7	7.	-13.2	7.	88	5.6	89	168	24	17	2	10	8	5	.	3	14	.	.	9	3	46	148
Flensburg	41	2.1	0.1	9.0	23.	-15.6	7.	-17.0	7.	91	5.9	75	123	26	16	.	8	9	4	1	3	20	.	.	15	3	41	152
Schleswig (WA)	43	2.3	0.4	9.1	24.	-12.3	7.	-19.2	7.	89	6.2	124	191	29	19	4	16	10	7	.	2	21	.	.	12	4	43	134
Westermarkelsdorf 1)	1	2.8	0.4	7.9	13.	-4.5	6.	-5.9	7.	89	6.5	50	114	21	13	1	8	7	1	.	1	18	.	.	10	3	30	
Schwesing	28	2.3	0.3	9.8	15.	-13.6	7.	-17.6	7.	89	6.1	81	135	27	15	2	14	10	6	1	3	19	.	.	11	4	38	
Kiel (Wst)	17	2.4	0.2	10.3	14.	-13.6	8.	-13.8	8.	88	6.5	93	166	25	16	2	9	11	5	1	1	20	.	.	15	3	32	116
Heide/Holstein	12	2.1	0.1	9.5	14.15.	-14.5	7.	-16.5	7.	92	6.0	116	187	27	20	4	8	10	11	1	2	16	.	.	13	4		
Helgoland (Wst)	4	4.8	0.1	9.0	13.	-3.1	5.	-7.2	5.	85	5.9	71	129	26	16	1	10	4	2	1	1	16	.	.	7	.	43	118
Plön	24	2.5	0.5	10.0	24.	-8.5	8.	-13.5	8.	89	6.3	64	112	22	11	.	11	9	2	.	.	19	.	.	13	3	31	
Neumünster	25	2.0	0.1	10.5	24.	-12.6	7.	-15.0	7.	89	6.4	81	131	21	17	2	6	11	5	.	2	20	.	.	15	6		
Lübeck (Wst)	8	2.7	0.7	11.1	24.	-9.3	7.	-12.4	8.	87	6.5	55	108	23	13	.	11	11	4	.	1	19	.	.	13	4	28	90
Glückstadt	2	2.5	0.5	10.7	24.	-12.9	7.	-16.7	7.	91	6.3	72	133	22	19	2	7	9	4	.	1	17	.	.	14	4	36	
Hamburg (Flughafen)	13	2.0	0.2	11.4	24.	-17.2	7.	-22.4	7.	88	6.6	79	136	25	16	1	11	9	8	.	.	21	.	.	14	6	37	131
Bremerhaven (Wewa)	7	3.2	0.9	10.8	24.	-8.0	5.	-10.5	5.	88	6.3	59	111	25	18	1	11	10	9	.	1	17	.	.	11	1	30	107
Bremen (Flughafen)	4	2.4	0.2	11.7	15.	-15.4	5.	-18.4	5.	89	6.2	49	91	25	17	.	12	9	6	.	.	17	.	.	15	2	35	105
Niedersachsen																												
Cuxhaven (Wst)	5	3.3	0.7	10.2	15.24.	-7.4	7.	-16.4	7.	85	6.0	79	139	24	18	1	11	8	3	.	2	15	.	.	9	3	42	135
Norderney (Wst)	13	3.9	0.7	8.9	14.15.	-4.3	7.	-6.6	8.	89	5.5	86	146	27	19	1	9	2	5	.	1	12	.	.	6	.	42	117
Wilhelmshaven	1	3.2	0.7	11.9	24.	-11.3	7.	-13.2	5. 7.	89	5.5	91	160	26	18	1	11	8	1	.	2	11	.	.	12	1		
Bremervörde	5	2.0	0.1	11.5	24.	-18.5	7.	-14.5	5. 7.	93	6.6	80	133	24	20	2	9	10	9	.	1	20	.	.	13	4		
Emden-Nesserland	6	3.5	1.0	11.3	24.	-6.2	7.	-10.0	8.	86	6.0	77	128	24	18	1	7	8	8	.	2	13	.	.	10	1	39	116
Lüneburg	11	2.2	0.3	11.5	15.	-17.5	7.	-21.0	7.	85	6.1	54	115	22	12	1	9	9	1	.	1	16	.	.	12	5	35	
Oldenburg	5	2.7	0.4	12.5	15.	-12.0	5.	-15.0	5.	91	6.6	54		22	17	.	6	8	5	.	.	18	.	.	15	3	34	
Rotenburg (Wümme)	24	2.5	0.6	11.6	24.	-17.2	7.	-16.7	7.	86	6.2	83	151	23	17	1	9	9	7	.	1	17	.	.	13	5		
Soltau (Wst)	77	1.8	0.3	11.0	15.	-17.4	7.	-20.7	7.	89	6.7	74	123	24	17	.	10	12	9	.	.	20	.	.	14	5	38	113
Lüchow (Wst)	17	1.7	0.4	11.4	23.	-15.6	7.	-21.1	8.	88	6.4	43	105	15	11	.	8	13	4	.	1	19	.	.	14	5	46	127
Hankensbüttel	84	1.4	0.2	10.8	24.	-16.5	7.	-23.5	7.	88	6.4	64	125	20	13	1	9	16	4	.	1	17	.	.	15	6		
Nienburg	26	2.5	0.4	11.0	15.23.	-11.0	7.	-13.0	7. 8.	85	6.4	66	129	23	16	1	8	11	3	.	.	18	.	.	13	2	29	
Lingen (Wst)	21	3.0	0.2	12.1	15.	-8.5	7.	-10.9	7.	85	6.1	65	102	21	16	.	8	11	4	.	1	16	.	.	15	3	40	126
Hannover (Flughafen)	53	2.4	0.6	11.4	15.	-12.7	7.	-19.2	5.	86	6.4	63	137	22	16	.	10	12	6	.	.	17	.	.	14	4	27	80
Braunschweig (Wst)	81	2.0	0.4	11.2	24.	-14.5	7.	-19.0	5.	84	6.1	57	124	19	15	.	8	12	6	.	1	16	.	.	14	6	35	106
Osnabrück (Wst)	95	2.7	0.4	11.5	15.	-9.5	7.	-14.1	7.	85	6.6	92	139	24	17	3	12	9	2	1	.	18	.	.	13	3	34	108
Holzminden	128	2.3	0.3	11.4	24.	-10.6	8.	-14.5	8.	83	7.0	72	116	21	19	1	8	14	1	.	.	23	.	.	13	4	20	
Clausthal	563	-1.4	-0.7	7.2	15.	-14.4	8.		.	91	7.5	132	114	24	18	4	16	26	11	.	.	26	.	.	22	16	16	53
Braunlage (Wst)	607	-1.7	-0.7	7.7	15.	-10.9	7. 8.	-16.8	7.	91	6.8	125	106	25	18	3	16	27	6	.	.	21	.	.	23	15	30	85
Göttingen (Wst)	175	1.8	0.3	11.5	15.	-9.7	7.	-13.1	8.	82	6.8	42	91	17	13	.	8	14	.	.	.	20	.	.	15	5	35	101
Berlin-Dahlem	51	1.6	0.5	11.0	24.	-12.9	7.	-17.6	7.	85	6.1	47	115	24	11	.	10	11	1	.	.	14	.	.	16	6	40	111

1) Sonnenschein gemessen in Marienleuchte *) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960

Abkürzungen: WA = Wetteramt, Wewa = Wetterwarte, Wst = Wetterstation, AMF = Agrarmeteorologische Forschungsstelle

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen (Wst)	98	2.9	0.6	11.6	15.	-9.9	7.	-11.4	7. 8.	83	6.7	66	103	20	16	.	10	11	6	.	.	18	.	.	13	4	38	105
Münster (Wst)	63	3.2	0.6	12.0	15.	-8.0	7.	-10.9	8.	87	6.4	68	117	21	15	2	8	8	9	.	.	17	.	.	12	3	30	83
Gütersloh	72	2.8		11.8	15.	-9.8	7.	-12.0	7.	85	6.4	63	107	24	15	1	7	8	2	.	.	19	.	.	14	4		
Bocholt	21	2.9	0.2	12.0	15.24.	-11.4	7.	-13.2	8.	88	6.4	67	112	21	16	2	9	10	10	.	1	19	.	.	13	3	36	98
Kleve	45	3.2	0.2	11.9	15.	-8.8	8.	-13.0	8.	87	6.3	74	107	24	17	1	11	7	3	.	.	18	.	.	13	2	27	
Bad Sassendorf-Östinghausen Bühne	240	1.0	0.1	10.5	15.	-12.5	8.	-14.0	8.	86	6.6	53	93	21	14	.	8	16	.	.	.	19	.	.	17	6		
Essen (WA)	154	2.7	-0.1	12.2	14.	-6.4	1.	-10.4	1.	87	6.6	94	119	23	18	2	12	11	13	.	.	19	.	.	12	3	34	99
Arnsberg	218	2.0	0.4	11.1	15.	-11.0	7. 8.	-13.8	1.	86	6.7	112		29	18	1	14	19	2	.	.	22	.	.	15	4	35	
Hagen-Fley	100	3.3		12.4	15.	-8.3	1.	-9.5	1.	83	6.4	93		23	17	1	9	5	1	.	.	20	.	.	11	3		
Tönisvorst	39	3.2	0.2	13.0	14.	-10.5	8.	-10.6	7.	87	6.1	83	136	21	17	1	5	7	.	.	1	15	.	.	13	1		
Wuppertal	128	3.0	0.4	12.4	15.	-7.2	8.	-8.5	8.	85	7.2	99	98	24	19	2	10	14	3	.	.	26	.	.	13	2		
Lüdenscheid	444	0.4	-0.4	9.5	15.	-8.4	7.	-11.6	8.	91	7.1	122	105	26	21	3	13	21	15	1	.	24	.	.	20	9	33	96
Düsseldorf (Südfriedhof)	37	3.5	0.4	13.3	14.15.	-4.8	7.	-7.1	7.	84	6.7	81	140	23	13	2	9	3	.	.	.	20	.	.	13	2	43	125
Kahler Asten (Wst)	839	-2.5	-0.7	6.2	15.	-11.2	7.	-14.6	7.28.	94	7.1	176	128	27	22	6	19	31	30	1	1	24	.	.	25	18	31	91
Köln (Bot. Garten)	45	3.6	0.6	13.5	24.	-5.8	8.	-6.2	9.	81	6.3	90	164	26	11	3	10	7	1	1	1	19	.	.	14	1		
Siegen	263	1.1	-0.1	10.9	15.	-11.8	8.	-11.9	8.	90	6.2	139	146	25	20	3	11	14	4	1	1	19	.	.	18	6		
Wahn (Flughafen)	73	3.0	0.5	12.7	14.23.	-9.2	7. 8.	-10.5	8.	82	6.4	72	141	24	12	1	11	8	1	.	.	18	.	.	17	3	46	
Aachen (Wst)	202	3.0	-0.1	12.0	14.15.	-6.8	1.	-11.1	1.	80	6.1	81	131	24	15	2	12	11	2	.	.	14	.	.	13	4	50	102
Euskirchen	176	2.9	0.2	12.5	15.	-10.0	8.	-11.8	8.	80	6.2	42	120	21	11	.	9	11	1	.	.	18	.	.	15	3		
Roetgen	440	0.9	-0.4	10.0	14.15.	-12.0	8.	-19.6	8.	87	6.4	107	115	27	18	2	16	21	9	.	1	19	.	.	18	8		
Hessen																												
Arolsen	220	0.9	0.1	10.9	24.	-13.0	8.	-15.8	8.	84	6.5	54	108	22	14	1	10	17	.	.	.	17	.	.	18	4		
Witzenhausen	133	1.8	0.1	12.3	15.	-14.8	8.	-15.2	8.	79	6.5	49	88	19	14	1	9	13	.	.	.	19	.	.	15	4		
Kassel (Wst)	231	0.6	-0.6	10.6	24.	-10.7	8.	-14.7	8.	87	6.8	72	153	23	15	3	10	17	7	.	.	21	.	.	17	5	32	
Willingen	562	-0.2	-0.2	9.0	15.	-11.9	7. 8.	-15.0	8.	86	7.0	139	122	27	18	3	17	23	1	.	.	23	.	.	20	9	30	87
Waldeck	376	0.1	-0.4	10.0	24.	-10.2	8.	-12.8	8.	89	7.4	49	109	14	14	.	9	14	.	.	.	26	.	.	18	9		
Eschwege Frankenberg/Eder	270	0.0	0.0	10.6	15.	-17.8	8.	-19.4	8.	88	6.9	63		22	14	2	11	17	4	.	.	21	.	.	18	5		
Biedenkopf 1)	349	0.3	-0.3	10.5	15.	-11.4	8.	-14.8	8.	87	6.5	109	154	22	17	4	10	22	4	2	.	18	.	.	19	6	41	
Neukirchen-Hauptschwenda	500	-1.2	-0.2	8.5	15.	-13.8	7.	-16.5	7.	92	7.0	69	117	23	15	1	15	24	20	.	2	24	.	.	21	14	24	
Bad Hersfeld (Wst)	212	1.0	0.4	11.1	15.	-13.1	8.	-16.7	5.	84	6.6	60	115	21	13	.	10	17	.	.	.	20	.	.	18	5	38	136
Marburg	181	1.2	-0.2	10.5	15.	-13.3	8.	-14.7	8.	84	6.5	63	124	23	12	2	9	14	9	.	2	21	.	.	18	5	34	
Dillenburg	220	1.2	0.2	11.2	24.	-14.0	8.	-15.5	8.	85	6.9	80	113	23	14	3	11	13	3	.	.	25	.	.	18	4		
Wartenberg-Angersbach	276	0.3	-0.3	10.5	15.	-13.1	8.	-16.0	8.	83	6.9	54	104	21	12	1	10	13	.	.	.	22	.	.	18	6		
Gießen (Wst)	186	1.1	0.0	11.0	24.	-12.5	8.	-14.5	5.	86	6.7	56	124	20	10	2	10	16	3	.	.	20	.	.	18	5	33	126
Fulda	255	0.3	-0.1	10.4	15.	-14.1	7.	-15.9	2.	84	6.6	48	109	20	12	.	9	14	1	.	1	23	.	.	18	7	27	88
Schotten	315	-0.2	-0.8	10.0	15.	-13.0	8.	-16.4	8.	89	6.7	107	129	25	18	3	12	19	6	.	.	21	.	.	20	9	13	48
Wasserkuppe (Wst)	921	-3.5	-1.2	5.9	15.	-12.9	2.	-17.3	2.	97	7.2	106	114	26	20	3	18	29	31	.	2	27	.	.	27	20	27	65
Grebenhain-Herchenhain	608	-2.1	-0.7	7.3	15.	-11.6	7.	-17.0	2.	93	7.0	182	157	26	22	7	16	26	26	2	1	23	.	.	27	19		
Weilburg	183	1.3	0.2	11.4	24.	-10.6	8.	-14.2	7.	87	7.2	84	133	23	14	3	9	11	4	.	.	24	.	.	19	5		
Bad Nauheim	160	1.0	-0.2	10.5	23.	-10.9	8.	-13.5	8.	86	5.9	55	120	18	9	1	9	14	2	.	1	15	.	.	18	7		
Limburg/Lahn	118	2.0	0.3	12.5	15.	-9.9	8.	-12.0	20.	83	5.8	58	118	19	9	2	8	7	3	.	3	13	.	.	18	3	32	
Kl. Feldberg/Taunus (Wst)	805	-2.5	-1.0	6.5	15.	-11.0	8.	-14.7	8.	95	7.0	93	116	21	15	1	15	28	29	.	.	24	.	.	26	18	26	69
Mittel-Gründau	155	0.8		11.9	15.	-14.2	8.	-15.6	8.	86	6.2	69		22	15	.	11	17	2	.	3	19	.	.	18	5	24	
Frankfurt a.M. (Flughafen)	111	1.3	0.1	12.2	15.	-11.7	8.	-12.5	8.	87	6.3	41	77	16	9	1	9	8	6	.	2	17	.	.	19	7	46	158
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	1.5		11.4	14.	-10.0	8.	-11.5	5.	85	6.2	45	98	18	8	.	8	9	4	.	3	19	.	.	18	5	24	
Wiesbaden (Süd)	142	1.6	0.1	11.8	15.	-7.4	8.	-10.0	8.	85	6.4	45	90	18	11	.	7	9	3	.	1	18	.	.	17	4		
Geisenheim (AMF)	109	1.9	0.0	12.0	15.	-7.1	8.	-8.2	8.	81	6.1	44	105	18	13	.	7	7	3	.	1	18	.	.	16	3	44	162
Darmstadt (Wst)	108	1.3	-0.5	12.3	15.	-10.6	8.	-13.2	8.	83	6.3	43	91	19	11	.	9	14	2	.	2	19	.	.	18	4	46	143
Lindenfels-Winterkasten	435	-0.3		8.5	15.	-13.4	2.	-14.7	2.	91	6.3	130		23	16	4	11	21	17	.	3	18	.	.	22	7		
Beerfelden	450	-0.7	-0.7	9.3	15.	-10.7	2.	-14.4	2.	88	6.6	104	120	22	16	2	13	22	7	.	1	21	.	.	23	11	25	91
Saarland																												
Homburg/Saar	235	0.7	-0.7	11.5	15.	-15.0	8.	-17.8	8.	88	5.9	78	110	21	13	2	9	15	7	.	2	15	.	.	19	5		
Berus (Wst)	363	0.2	-0.7	9.4	15.	-10.3	9.	-14.4	8.	92	6.2	83	111	22	16	1	11	12	14	1	1	15	.	.	22	7	33	81
Saarbrücken St. Arnual	191	1.4	-0.6	11.1	15.	-11.0	9.	-13.4	8.	86	6.6	71	101	23	15	.	12	13	6	.	2	22	.	.	19	5	15	48

1) Sonnenschein gemessen in Eckelshausen

Station	Höhe über NN m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	Schneefall ≥ 0.1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen **)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	0.8	-0.4	10.2	15.	-11.0	8.	-11.2	7. 8.	90	6.6	128	149	22	17	4	9	17	5	.	1	22	.	.	18	8		
Bad Marienberg (Wst)	547	-1.2	-0.6	8.7	15.	-11.0	7.	-16.4	8.	95	7.0	155	161	25	20	4	16	26	24	.	.	23	.	.	24	13	32	100
Neuwied-Wollendorf	125	2.2	0.4	13.3	23.	-7.7	8.	-10.1	8.	85	6.4	55	102	21	13	.	10	20	1	.	.	18	.	.	18	3		
Nürburg (Wst)	627	-1.0	-0.6	8.7	15.	-9.2	7.	-12.2	8.	94	6.7	109	176	25	19	4	16	24	25	.	.	21	.	.	25	13	37	
Schneifelforsthaus	657	-1.2	-0.9	8.5	15.	-11.0	7. 8.	-20.5	8.	93	6.6	176	196	27	22	7	18	27	17	.	.	20	.	.	25	13		
Manderscheid	403	-0.3	-0.9	10.1	14.15.	-12.4	8.	-12.6	8.	94	6.1	107	137	23	14	3	13	21	9	.	1	17	.	.	23	8	29	
Blankenrath	400	-0.1	-0.5	10.5	14.15.	-14.9	8.	-17.6	8.	92	7.0	94	152	16	13	2	7	21	7	.	.	24	.	.	21	9		
Bernkastel	120	2.5	0.0	12.9	15.	-9.4	8.	-12.8	9.	80	7.1	79	161	22	14	2	10	9	3	.	.	25	.	.	15	5	19	85
Bad Kreuznach	159	1.6	-0.1	11.3	24.	-7.0	1.	-10.0	8.	82	7.3	37	93	16	9	.	9	7	1	.	.	26	.	.	17	4	42	156
Trier (Stadt)	144	1.9	-0.3	11.9	15.	-11.1	8.	-19.0	8.	87	7.5	88	140	23	19	2	9	11	2	.	.	29	.	.	16	4	18	
Trier-Petrisberg (WA)	265	0.9	-0.7	11.1	15.	-11.5	8.	-13.9	8.	89	6.7	82	132	23	16	2	12	16	10	.	1	20	.	.	18	5	34	132
Alzey	166	1.7	0.6	12.1	15.	-9.4	2.	-10.5	2.	82	5.9	33	94	17	10	.	7	8	4	.	3	15	.	.	18	4	37	141
Deuselbach (Wst)	480	-0.2	-1.0	9.7	15.	-11.2	8.	-15.9	8.	89	6.6	70	99	22	14	1	14	19	6	.	1	22	.	.	23	8	43	105
Worms	91	2.1	0.2	12.0	15.	-6.7	2.	-7.0	2. 8.	77	6.2	27	79	17	10	.	8	4	.	.	1	18	.	.	17	5		
Birkenfeld-Feckweiler	395	-0.4	-0.6	9.5	15.	-16.6	8.	-21.6	8.	86	6.5	124	144	19	17	4	11	23	4	.	2	22	.	.	19	7		
Kaiserslautern	248	1.0	-0.1	10.5	14.	-10.7	8.	-14.1	2.	89	6.9	40	70	19	10	.	8	6	2	.	.	23	.	.	18	4	42	
Neustadt/Weinstraße	163	2.3	0.3	12.9	15.	-8.4	2.	-9.1	2.	78	6.0	50	109	17	11	1	9	9	3	.	2	18	.	.	18	5	56	174
Pirmasens	280	-0.2		11.0	14.15.	-15.0	8.	-17.5	8.	92	6.4	82	124	22	16	1	10	17	8	.	3	21	.	.	22	6		
Bad Bergzabern	180	1.3	-0.3	11.0	15.	-10.0	2.	-11.0	2.	80	5.6	85	139	15	14	2	5	10	3	.	4	16	.	.	19	5	53	
Baden-Württemberg																												
Wertheim	140	1.7	0.6	12.8	15.	-12.0	8.	-14.5	4. 8.	81	6.9	80	145	21	12	2	5	8	3	.	1	26	.	.	17	4	25	
Mannheim (Wewa)	96	1.6	0.1	11.7	15.	-8.9	8.	-12.2	8.	86	6.0	38	97	18	11	.	9	10	2	.	3	17	.	.	19	4	50	144
Buchen	350	-0.4	-0.3	9.4	15.	-15.9	8.	-22.0	8.	85	6.8	88	147	18	13	3	9	18	4	.	1	25	.	.	21	9	31	89
Bad Mergentheim	250	0.2	-0.4	10.8	15.	-16.4	8.	-17.9	8.	85	6.2	73	166	20	13	1	9	20	2	.	3	19	.	.	20	7		
Heidelberg	111	2.5	0.1	12.0	15.	-7.4	8.	-8.5	8.	79	6.0	50	91	21	13	.	9	5	.	.	5	20	.	.	15	4	47	150
Öhringen (Wst)	276	0.4	-0.6	12.4	15.	-14.7	8.	-19.9	8.	85	6.4	76	143	23	13	2	11	17	6	.	2	22	.	.	20	9	39	85
Heilbronn	167	1.2	-0.5	12.8	15.	-10.2	2.	-12.3	2.	80	5.8	55	108	23	12	1	9	6	2	.	1	16	.	.	20	6		
Karlsruhe	112	1.7	0.0	12.8	15.	-9.8	2.	-12.6	4.	82	6.1	69	133	19	14	2	9	6	5	.	2	20	.	.	18	5	57	132
Ellwangen	443	-0.6	-0.1	9.7	15.	-16.4	2.	-16.4	2.	83	6.1	76	131	20	16	1	11	19	2	1	3	18	.	.	23	8	15	33
Schömberg	633	-0.6	-0.8	9.5	13.15.	-14.0	2.	-20.0	8.	82	6.4	135	193	17	16	4	12	27	.	.	1	21	.	.	24	9	25	36
Stuttgart (WA)	286	1.9	0.1	13.0	15.	-10.4	2.		.	76	5.9	26	65	13	8	.	8	13	.	.	3	20	.	.	18	5	59	123
Baden-Baden	280	1.4	-0.3	13.1	15.	-10.2	2.	-11.5	2.	87	6.5	90	117	20	14	2	10	9	.	.	2	22	.	.	21	7		
Wildbad (Stadt)	417	-0.4	-1.5	11.2	15.	-14.4	2. 8.	-16.3	2. 8.	86	5.6	165	177	18	15	7	10	25	.	.	6	18	.	.	22	6		
Stuttgart-Schnarrenberg	315	1.0	-0.1	12.5	15.	-11.9	2.	-15.5	8.	79	6.0	23	61	15	8	.	11	14	2	.	3	18	.	.	21	6	58	
Heidenheim/Brenz	515	-1.6	-0.7	8.0	24.	-16.6	2. 8.	-20.4	2.	82	6.6	80	138	17	13	1	11	29	2	.	1	20	.	.	26	12		
Stötten (Wst)	734	-1.7	-0.5	8.6	15.	-14.1	2.	-22.8	8.	84	6.2	91	132	20	15	3	14	28	21	.	1	19	.	.	26	12	55	113
Rottenburg																												
Freudenstadt (Wst)	797	-1.8	-1.2	8.0	15.	-15.0	2.	-19.3	2. 8.	82	5.9	180	136	20	18	7	16	31	14	1	1	17	.	.	26	13	63	111
Münsingen	721	-3.0	-1.5	7.8	15.	-19.6	2. 9.	-22.7	2.	87	6.5	62	115	19	12	1	13	29	2	.	1	20	.	.	27	13		
Ulm (Wst)	522	-1.8	-0.6	8.6	24.	-15.9	2. 9.	-21.6	8.	87	6.1	39	93	16	10	1	11	24	5	.	1	15	.	.	26	13	59	156
Gengenbach	185	1.1	-0.7	13.5	15.	-12.2	2.	-13.9	2.	84	5.8	50	76	18	14	.	6	10	3	.	2	16	.	.	21	6		
Hechingen	520	-1.1	-1.5	10.8	14.15.	-17.7	2.	-21.5	2.	84	5.6	39	91	17	9	.	9	18	.	.	4	14	.	.	24	11		
Triberg	683	-2.1	-1.8	8.0	15.	-16.0	8.	-17.9	8.	86	5.6	192		18	17	8	14	31	.	.	4	15	.	.	24	11		
Klippeneck (Wst)	973	-2.2	-1.0	9.2	31.	-15.4	2.	-21.1	2.	79	5.7	60	133	18	14	1	15	30	17	.	4	15	.	.	23	16	84	106
Oberrotweil 1)	210	1.6	-0.1	12.5	15.	-10.6	2.	-11.5	2.	78	6.1	22	67	13	7	.	8	8	5	.	1	18	.	.	21	6	57	
Sigmaringen	645	-2.9	-1.8	6.6	24.	-17.5	9.	-22.0	9.	88	5.3	46	110	16	9	1	13	30	3	.	3	15	.	.	27	14		
Villingen	698	-3.4	-2.1	8.6	15.	-23.2	9.	-28.1	9.	87	4.7	89	141	17	14	4	15	31	8	.	6	10	.	.	27	11		
Freiburg i. Br. (WA)	269	2.3	0.6	13.7	15.	-10.3	2.	-12.6	2.	71	6.1	43	88	16	11	.	9	7	7	.	2	20	.	.	19	5	68	
Aulendorf	571	-2.1	-1.0	8.7	15.	-18.2	9.	-21.6	9.	87	6.2	31	67	15	9	.	11	21	3	.	1	18	.	.	26	13	58	148
Donaueschingen	710	-2.8	-1.5	8.6	15.	-21.4	9.	-22.5	9.	86	5.9	59	128	16	13	1	12	26	1	.	2	18	.	.	26	13	33	
Feldberg/Schwarzwald (Wst)	1486	-4.2	-1.4	6.4	31.	-17.3	1. 2.	-18.3	8.	79	6.1	206	172	21	18	8	18	31	25	.	2	19	.	.	28	19	73	89

1) Sonnenschein gemessen in Breisach *) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	1.3	-0.1	12.0	14.15.	-12.4	2.	-14.2	2.	74	5.5	57	95	17	13	2	8	14	3	.	3	15	.	.	19	7	43	
St. Blasien	785	-3.4	-1.6	7.0	14.15.	-20.0	9.	-23.0	9.	87	7.1	197	156	19	16	7	14	31	2	.	.	23	.	.	27	12	29	58
Höchenschwand	1008	-2.4	-1.2	6.6	31.	-12.9	1.	2. -17.6	7.	81	5.2	162	159	17	17	6	15	31	4	.	5	12	.	.	25	17	52	
Stockach	475	-2.8		8.5	24.	-17.8	9.	-20.4	2.	93	5.6	38		15	10	.	10	19	4	.	4	15	.	.	25	12		
Isny	708	-3.3	-1.6	8.6	14.	-19.8	9.	-25.5	9.	88	5.1	133	125	20	16	5	15	31	4	.	3	12	.	.	27	10	37	
Konstanz (Wewa)	443	-0.4	-0.9	10.1	14.	-10.7	2.	-16.6	4.	84	6.3	38	83	17	11	.	13	20	3	.	1	19	.	.	21	10	53	144
Friedrichshafen																												
Bayern																												
Ostheim/Rhön	315	-0.2		10.3	15.	-14.8	8.	-18.0	8.	84	6.4	43	86	20	10	.	9	18	4	.	2	18	.	.	19	10		
Wickendorf	560	-2.4	-0.8	7.8	15.	-18.0	5.	-22.0	5.	92	7.3	86	100	19	13	2	12	24	15	.	.	26	.	.	26	17		
Hof (Wst)	567	-1.7	0.1	7.8	15.	-17.0	2.	-20.7	2.	89	6.6	51	102	24	13	.	16	24	5	.	1	22	.	.	25	14	37	91
Coburg (Wst)	337	-0.8	-0.5	10.4	15.	-16.4	8.	-19.6	8.	89	6.6	56	102	22	13	.	12	21	4	.	1	19	.	.	21	12	26	86
Bad Kissingen (Wst)	262	0.5	0.1	11.3	15.	-13.6	8.	-17.3	8.	85	6.5	68	115	19	15	2	8	17	3	.	1	21	.	.	18	8	25	95
Schweinfurt	240	0.2	-0.5	10.9	15.	-13.5	8.	-14.8	5.	82	6.4	46	110	18	11	.	8	16	4	.	2	20	.	.	21	8		
Fichtelberg/Ofr.	705	-2.6	-0.6	6.7	15.	-14.7	2.	-17.1	2.	91	6.7	117	138	26	17	5	18	25	17	1	1	19	.	.	27	16		
Bayreuth	330	-0.5	-0.1	9.5	15.	-15.5	8.	-18.2	2.	83	6.5	69	135	18	16	1	10	15	2	.	1	19	.	.	21	9	25	78
Frammersbach																												
Bamberg (Wst)	239	-0.1	-0.3	10.4	15.	-17.0	5.	-21.4	5.	88	6.5	46	98	18	14	1	9	19	3	.	1	21	.	.	20	10	34	121
Würzburg (Wewa)	259	0.7	-0.1	11.1	15.	-11.4	8.	-12.6	2.	85	6.3	53	110	16	10	2	8	17	1	.	1	18	.	.	17	7	37	118
Gößweinstein	450	-0.8	0.1	8.5	15.	-15.5	2.	-17.3	8.	86	6.6	81	107	18	17	2	9	19	3	.	1	22	.	.	20	9		
Altglashütte	750	-3.5	-1.3	5.0	15.24.	-14.3	2.	-18.6	2.	87	6.9	52	64	22	12	1	15	29	14	.	2	25	.	.	28	21		
Weiden (Wst)	438	-1.3	-0.5	8.3	15.	-16.6	2.	-19.0	2.	86	6.8	42	88	21	13	1	12	19	4	.	1	21	.	.	23	12	23	63
Neustadt/Aisch	328	-0.0	-0.2	11.4	15.	-14.2	8.	-16.4	8.	86	6.5	64	145	20	12	1	8	17	2	.	1	21	.	.	21	8		
Nürnberg (Flughafen)	310	0.2	0.2	9.0	15.24.	-15.8	2.	-18.9	5.	83	6.4	48	114	22	13	1	11	20	4	.	1	20	.	.	19	8	29	74
Amberg	410	-0.9	-0.1	8.5	15.	-15.6	2.	-15.2	2.	85	6.6	54	120	23	13	1	13	21	2	.	1	21	.	.	23	10	31	
Oberviechtach	498	-2.1	-0.6	7.1	15.	-18.0	2.	-22.2	8.	90	7.1	73	112	23	15	1	16	26	5	.	1	24	.	.	26	14		
Rothenburg o. d. Tauber	421	-0.6	-0.3	9.7	15.	-15.4	8.	-16.9	8.	87	6.5	57	114	21	12	1	11	19	6	.	1	21	.	.	20	8		
Parsberg	542	-1.3	0.1	7.3	15.	-16.0	2.	-17.0	2.	87	6.3	66	116	16	14	2	10	22	4	.	1	17	.	.	22	10		
Höllenstein-Kraftwerk	403	-1.4	0.4	8.1	15.	-19.4	2.	-20.1	2.	94	6.7	65	114	20	12	1	13	18	10	.	1	23	.	.	24	11		
Gr. Falkenstein (Wst)	1307	-5.7	-2.3	2.5	15.	-17.3	1.	-19.5	5.	87	6.2	165		23	15	5	21	31	26	.	3	20	.	.	30	23	53	69
Weißenburg/Bay. (Wst)	422	-0.6	-0.3	9.3	15.	-17.4	2.	-18.6	2.	82	6.4	40	98	19	10	1	12	22	3	.	1	21	.	.	21	10	54	128
Regensburg (Wst)	366	-1.1	-0.2	8.7	24.	-15.7	2.	-20.4	5.	87	6.8	41	98	16	10	1	8	19	8	.	1	22	.	.	23	13	39	121
Metten	313	-1.9	-0.8	4.9	15.	-14.7	2.	-18.4	5.	90	7.0	99	143	20	14	3	13	31	9	.	1	24	.	.	25	11	37	
Kösching	417	-1.1	-0.3	7.8	24.	-17.9	2.	-20.8	2.	89	7.1	38		13	11	1	8	17	5	.	.	25	.	.	25	12	41	
Freyung v. Wald	645	-3.4	-1.8	5.0	15.	-19.4	2.	-19.0	2.	88	6.6	90	114	20	15	2	15	31	15	.	2	21	.	.	28	15		
Kaisheim-Neuhof	516	-1.8	-0.8	8.3	24.	-17.1	2.	-21.4	2.	85	6.3	46	98	19	13	1	13	22	5	.	1	19	.	.	26	14		
Mallersdorf	420	-1.0	-0.1	9.2	24.	-16.4	2.		.	85	6.9	44	98	16	11	1	10	17	3	.	1	23	.	.	25	9		
Mainburg	440	-1.0		10.4	15.	-20.9	2.	-24.5	2.	80	6.6	37	79	17	9	1	11	20	3	.	1	22	.	.	22	10		
Passau (Wst)	409	-1.9	-0.9	5.8	24.	-15.7	2.	-17.6	2.	91	7.1	80	118	19	15	3	14	26	17	.	.	25	.	.	24	11	31	87
Kumhausen	436	-0.6	0.2	10.8	24.	-17.9	2.	-21.7	2.	82	6.5	47		17	11	1	11	15	2	.	1	19	.	.	22	9	51	
Weihenstephan (AMF)	467	-1.2	-0.1	10.5	15.	-18.2	2.	-22.6	2.	84	6.2	33	79	18	11	.	11	22	5	.	1	16	.	.	26	11	51	118
Augsburg-Mühlhausen (Wst)	461	-1.0	-0.5	10.7	15.	-19.2	2.	-21.6	2.	82	6.2	29	63	14	11	.	10	18	8	.	1	16	.	.	24	12	50	104
Mühldorf/Inn (Wst)	401	-1.3	-0.4	10.4	24.	-17.2	2.	-22.0	2.	87	6.3	45	94	20	13	.	13	23	6	.	.	14	.	.	26	10	65	170
Krumbach/Schwaben	511	-1.0	0.0	10.6	24.	-18.1	2.	-19.5	2.	81	6.2	47	98	14	13	.	9	19	.	.	1	17	.	.	25	10	44	
München-Nymphenburg	515	-0.6	0.1	12.0	15.	-16.6	2.	-22.9	2.	81	5.8	41	93	16	14	.	10	22	4	.	.	13	.	.	26	9	62	150
Attenkam	665	-1.3	-0.7	10.7	14.	-16.0	2.	-20.1	2.	82	5.4	55	98	18	15	1	13	24	2	.	.	11	.	.	26	12		
Kotzing [1]	611	-1.3	-0.8	8.6	24.	-14.6	2.	-16.8	2.	83	5.6	71	78	21	17	1	15	28	2	.	3	13	.	.	25	9	63	
Hohenpeißenberg	977	-1.8	-1.0	9.5	15.	-15.1	2.	-18.8	2.	79	5.6	65	116	17	14	1	14	31	19	1	1	14	.	.	23	15	85	97
Kempten (Wst)	705	-2.3	-1.0	8.9	13.	-21.0	2.	-24.0	9.	81	5.5	91	121	18	14	2	14	31	.	.	1	14	.	.	27	12	71	94
Wendelstein (Wst)	1832	-5.5	-1.8	5.6	15.	-18.2	1.	-20.0	9.	75	5.4	141	99	21	17	6	19	31	21	.	1	12	.	.	27	19	87	92
Rosenheim	446	-0.8	-0.3	9.6	24.	-15.2	2.	-16.1	2.	78	5.3	48	83	17	14	.	11	22	1	.	2	13	.	.	23	8	69	
Horn bei Füssen	796	-3.4	-1.5	10.5	14.	-20.2	2.	-23.5	2.	87	5.5	79	127	18	15	2	14	31	2	.	2	14	.	.	29	11	47	82
Garmisch-Partenkirchen (Wst)	719	-4.2	-1.5	5.6	14.	-19.7	9.	-23.7	9.	92	5.4	107	155	19	16	5	17	31	.	.	2	12	.	.	31	14	50	70
Zugspitze (Wst)	2960	-12.1	-2.1	-2.1	25.	-26.0	8.		.	76	5.5	298	216	19	18	10	19	31	22	.	4	14	.	.	31	31	93	79
Oberstdorf (Wst)	810	-3.6	-1.4	7.1	24.	-21.0	2.	-24.2	2.	87	5.2	154	150	21	15	5	17	31	2	.	4	13	.	.	30	13	63	90

1) Sonnenschein gemessen in Traunstein-Sparz

Tageswerte der Lufttemperatur (Zehntel °C)

Station (Höhe über NN in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
List auf Sylt (Wst) (26)	Mittel	38	51	-6	-16	-34	-52	-33	37	59	64	69	60	70	69	60	42	36	44	28	4	18	45	66	67	50	30	26	54	63	64	53
	Höchstwert	54	62	53	18	-11	-22	-12	50	66	68	78	67	84	82	78	61	43	55	38	28	24	59	84	80	73	52	47	63	67	70	72
	Tiefstwert	-36	33	-20	-34	-52	-73	-77	-45	44	55	64	54	54	53	48	12	23	30	17	-07	-01	02	55	51	30	10	04	17	53	58	22
Hamburg (Flughafen) (13)	Mittel	-27	-7	-31	-49	-63	-66	-112	-48	16	18	68	70	87	85	60	36	33	18	8	4	16	36	79	93	60	24	4	19	62	81	54
	Höchstwert	-04	09	19	-20	-42	-12	-69	-02	32	32	86	80	106	104	108	59	48	47	30	09	27	53	110	114	105	38	23	29	73	84	82
	Tiefstwert	-76	-25	-61	-88	-126	-106	-172	-146	-18	06	23	58	57	74	50	24	-06	04	-07	-12	02	01	42	30	38	18	-11	-09	20	66	38
Emden-Nesserland (6)	Mittel	-4	28	10	4	-3	-16	-34	-18	14	20	68	60	80	88	47	48	34	39	17	5	32	40	81	89	58	29	27	34	68	74	72
	Höchstwert	05	41	40	12	34	30	-09	03	25	30	88	69	99	108	107	72	45	54	31	15	40	56	112	113	90	46	53	44	74	88	87
	Tiefstwert	-41	-04	-05	-13	-39	-33	-62	-56	-13	02	27	42	45	61	34	33	10	26	11	-05	05	14	51	47	42	21	05	06	44	68	59
Braunschweig (Wst) (81)	Mittel	-28	-27	-23	-35	-37	-43	-90	-51	4	9	57	60	65	88	68	37	29	15	-9	9	22	32	82	96	71	25	10	10	38	69	62
	Höchstwert	-10	-21	12	-03	-07	25	-67	-36	15	20	69	75	75	96	109	63	47	31	23	15	43	43	110	112	104	61	26	18	45	75	76
	Tiefstwert	-57	-38	-41	-64	-89	-86	-145	-109	-36	-19	12	46	47	64	42	19	11	02	-26	-24	05	06	34	56	55	14	-04	-11	15	43	52
Berlin-Dahlem (51)	Mittel	-21	-33	-27	-55	-74	-88	-87	-78	-1	17	52	69	70	77	70	40	23	4	6	6	25	10	74	91	81	25	17	10	48	68	62
	Höchstwert	05	-29	05	-37	-49	-50	-72	-58	13	30	65	79	79	92	102	59	45	15	15	18	41	28	98	110	107	67	28	23	57	79	74
	Tiefstwert	-37	-41	-52	-80	-120	-110	-129	-119	-66	-02	07	62	42	67	40	24	07	-15	-07	00	-07	-03	00	45	67	14	-12	-11	14	47	53
Münster (Wst) (63)	Mittel	-27	-7	-4	-5	-1	-27	-58	-16	-4	24	60	70	87	104	69	36	43	26	16	14	32	40	96	106	72	28	11	16	54	68	60
	Höchstwert	-02	01	16	12	32	33	-40	-02	14	33	65	76	98	119	120	66	54	52	33	24	33	58	108	117	102	56	30	26	66	75	69
	Tiefstwert	-60	-26	-29	-20	-58	-55	-80	-60	-26	-13	33	60	57	82	58	22	16	14	04	-09	19	04	56	70	56	16	04	-23	21	59	44
Köln (Bot. Garten) (45)	Mittel	-14	-15	8	10	28	-10	-38	-12	-8	25	62	54	74	102	80	36	29	28	9	18	38	48	104	110	82	34	20	10	50	72	68
	Höchstwert	18	00	24	22	48	46	-08	10	25	40	78	76	100	130	132	76	60	49	41	32	50	72	130	135	121	80	36	40	70	81	82
	Tiefstwert	-50	-26	-16	-02	-10	-30	-56	-58	-44	-20	25	45	35	70	65	15	-03	00	-06	-25	25	17	50	100	61	20	10	-05	02	49	33
Kassel (Wst) (231)	Mittel	-46	-54	-24	-32	-23	-33	-83	-63	-26	-13	20	22	36	74	59	30	2	-12	-8	-4	27	28	78	92	66	16	6	-19	1	25	36
	Höchstwert	-17	-53	06	04	08	24	-48	-51	-14	02	28	29	46	82	102	51	21	14	06	10	38	46	102	106	96	57	14	07	04	31	44
	Tiefstwert	-56	-66	-53	-53	-76	-63	-101	-107	-59	-42	02	16	13	42	47	09	-08	-25	-32	-44	09	19	24	67	43	00	-06	-41	-22	04	26
Wasserkuppe (Wst) (921)	Mittel	-104	-107	-82	-71	-48	-66	-108	-96	-73	-56	-16	8	10	33	10	-24	-40	-40	-58	-30	-17	-22	27	44	20	-29	-42	-59	-18	-6	-24
	Höchstwert	-73	-97	-60	-50	-29	-22	-86	-82	-62	-36	-04	21	24	48	59	02	-25	-31	-32	-13	-09	-18	43	48	45	14	-31	-38	00	02	-05
	Tiefstwert	-113	-129	-107	-88	-94	-104	-117	-118	-100	-92	-52	-20	-05	08	02	-28	-54	-60	-76	-70	-22	-30	-18	39	10	-33	-49	-72	-65	-11	-35
Frankfurt a.M. (Stadt) (125)	Mittel	-42	-50	-13	-8	14	-6	-63	-42	-25	2	38	34	45	90	70	22	-12	8	2	8	38	40	84	99	78	33	8	-22	-5	20	29
	Höchstwert	-11	-44	25	24	32	40	-34	-19	-12	18	51	44	75	114	112	62	08	22	22	36	50	57	102	107	102	70	28	02	02	25	43
	Tiefstwert	-56	-65	-46	-22	-47	-40	-74	-100	-35	-40	15	25	11	53	52	-02	-38	-14	-15	-45	32	30	35	92	67	15	-05	-40	-20	00	17
Trier (Stadt) (144)	Mittel	-37	-40	-12	8	25	0	-50	-45	-50	6	33	30	60	94	65	21	-8	18	-2	26	38	45	94	98	76	26	14	-23	16	32	24
	Höchstwert	-02	-32	12	30	48	43	02	-22	-16	31	48	37	78	117	119	70	02	36	28	46	48	52	102	110	94	68	28	14	29	36	35
	Tiefstwert	-56	-62	-38	-16	-24	-22	-76	-111	-78	-52	23	26	17	69	51	-10	-34	02	-17	-26	32	17	50	94	63	13	02	-32	-34	22	17
Stuttgart-Schnarrenberg (315)	Mittel	-62	-62	-25	-11	1	-2	-62	-62	-55	1	44	28	64	99	73	30	-7	4	-1	23	30	28	76	88	80	26	2	-28	-27	7	20
	Höchstwert	-11	-38	-03	01	19	30	-28	-32	-25	45	80	50	101	115	125	60	25	44	15	43	46	35	90	98	95	73	12	00	00	20	45
	Tiefstwert	-73	-119	-57	-42	-36	-28	-77	-103	-97	-72	-08	20	-11	65	44	14	-30	-31	-15	-12	20	18	32	70	72	03	-06	-36	-63	-62	-21
Freiburg i. Br. (WA) (269)	Mittel	-47	-50	-17	1	18	20	-25	-48	-36	47	48	29	96	116	76	45	4	27	-2	45	48	48	86	92	78	31	12	-27	-33	-5	42
	Höchstwert	-04	-27	-07	11	34	51	08	-05	06	80	105	70	127	133	137	66	34	49	32	68	59	62	93	121	95	76	28	14	-15	31	73
	Tiefstwert	-66	-103	-41	-34	-23	04	-47	-77	-87	-55	08	03	-14	82	52	28	-28	-11	-22	-33	31	27	44	49	63	04	-09	-45	-63	-50	-35
Feldberg/Schwarzwald (Wst) (1486)	Mittel	-162	-93	-94	-87	-62	-72	-118	-124	-36	6	8	26	24	34	-14	-45	-42	-58	-84	-42	-44	-51	6	19	-5	-62	-90	-74	-2	37	9
	Höchstwert	-109	-71	-70	-77	-39	-23	-91	-114	-16	18	33	47	41	44	44	-28	-20	-25	-61	-27	-28	-41	19	30	50	-10	-69	-53	10	55	64
	Tiefstwert	-173	-173	-109	-110	-105	-92	-133	-141	-124	-46	-15	-06	04	07	-43	-61	-68	-73	-86	-90	-50	-65	-42	-01	-19	-71	-95	-105	-56	03	-32
Nürnberg (Flughafen) (310)	Mittel	-85	-78	-49	-19	-22	-11	-80	-80	-37	-10	34	32	37	64	66	20	-5	6	-16	10	31	19	69	86	74	17	-9	-22	-30	13	32
	Höchstwert	-30	-50	-15	-07	01	22	-40	-61	-18	14	54	44	51	69	90	56	02	19	13	17	40	32	86	90	86	67	09	07	-05	20	45
	Tiefstwert	-114	-158	-69	-96	-121	-40	-103	-150	-70	-83	-05	16	00	30	51	00	-40	-16	-23	-21	03	08	13	80	67	00	-23	-36	-67	-27	08
München-Nymphenburg (515)	Mittel	-92	-94	-41	-26	-20	10	-82	-81	-75	-9	45	17	50	90	72	28	4	2	-8	7	16	-0	54	77	40	12	-17	-45	-81	-50	14
	Höchstwert	-43	-65	-20	-14	05	38	08	-53	-18	62	97	85	88	107	120	54	28	42	04	35	36	15	70	110	85	62	00	-08	-45	-23	64
	Tiefstwert	-136	-166	-67	-100	-98	-02	-109	-107	-130	-88	-12	-17	-45	53	46	17	-06	-45	-08	-31	-07	-08	-10	64	-09	00	-35	-66	-97	-101	-86
Oberstdorf (Wst) (810)	Mittel	-100	-114	-44	-52	-41	1	-101	-129	-105	-30	-28	-20	0	36	20	-1	-58	-36	-34	-14	-6	-16	17	12	12	-4	-32	-82	-97	-54	-23
	Höchstwert	-47	-79	-24	-37	-27	37	-06	-70	-46	17	46	41	41	50	56	25	17	18	-02	45	17	-01	31	71	56	34	-04	-27	-09	19	49
	Tiefstwert	-114	-210	-87	-118	-66	-27	-142	-158	-199	-122	-55	-57	-89	-09	10	-22	-91	-125	-53	-102	-20	-34	-22	-21	-50	-18	-42	-121	-157	-125	-77

5185

Buchbinderei
Sortimentsbuchbinderei
Siegfried Brand
In der Pitz
3554 Lohra 1
☎ (0 64 62) 55 81